

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Band 35

**DIE BEVÖLKERUNG DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

NACH DER ZÄHLUNG VOM 13. 9. 1950

Heft 7

Fläche und Bevölkerung der naturräumlichen Einheiten



54.3448 d

Herausgeber: Statistisches Bundesamt · Wiesbaden

W. Kohlhammer-Verlag · Stuttgart-Köln

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Einführung	4
Die naturräumliche Gliederung des Bundesgebietes	8
Tabellenteil:	
1. Fläche, Einwohnerzahl, Bevölkerungsdichte und -entwicklung nach naturräumlichen Einheiten...	50
2. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach Gemeindegrößenklassen	58
3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit	74
Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Bundesamtes zur Volks- und Berufszählung 1950	142
Beilage: 2 Karten:	
Verwaltungsgrenzenkarte von Deutschland in den Grenzen von 1937 mit naturräumlicher Gliederung (Westliches Blatt) 1:1 000 000.	
Bevölkerungsverteilung 1950 in den naturräumlichen Haupteinheiten, 1:1 000 000	

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im Oktober 1954

Vorbemerkung

Das vorliegende Heft 7 des Bandes 35 der „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ enthält die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 13. 9. 1950 aus der Aufbereitung nach der naturräumlichen Gliederung des Bundesgebietes. Hierbei handelt es sich vor allem um Angaben über die Bevölkerungszahl, die Bevölkerungsverteilung nach Gemeindegrößenklassen, die Bevölkerungsentwicklung gegenüber der Vorkriegszeit und die Erwerbstätigkeit der Bevölkerung in den naturräumlichen Haupteinheiten.

Die nachfolgende Einführung gibt Aufschluß über die Systematik der naturräumlichen Gliederung sowie über die Methodik der Aufbereitung und über Art und Umfang des Zahlenmaterials, das über die hier veröffentlichten Tabellen hinaus zur Verfügung steht.

In einem besonderen Abschnitt wird eine Beschreibung der in systematischer Folge angeordneten naturräumlichen Haupteinheiten gebracht, die von der Bundesanstalt für Landeskunde, Remagen, bereitgestellt wurde. In ihr werden stichwortartig die natürlichen Grundelemente der Landschaft, die Nutzung des Bodens und gelegentlich auch die kulturlandschaftliche Erschließung dargestellt, die zusammen gesehen den Naturräumen ihre jeweilige Eigenart geben.

Dem Heft sind zwei Karten beigegeben. Die Karte „Die Verwaltungsgrenzenkarte“ vermittelt nicht nur ein Bild von der Lage der naturräumlichen Haupteinheiten in Deutschland, sondern zeigt auch die Überschneidung der administrativen Gliederung mit den naturräumlichen Einheiten. Die zweite Karte gibt die Bevölkerungsverteilung 1950 in den naturräumlichen Haupteinheiten des Bundesgebietes wieder.

Eine Übersicht über das Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Bundesamtes für die gesamte Volks- und Berufszählung 1950 findet sich auf der letzten Seite dieses Heftes.

Einführung

Die regionalen Ergebnisse der Volks- und Berufszählungen sind bisher in Deutschland stets nach der „politischen“ Gliederung des Erhebungsgebietes, also nach Ländern, Regierungsbezirken, Kreisen und Gemeinden erstellt worden. Das entsprach nicht nur den Bedürfnissen der Konsumenten, sondern ergab sich auch aus der Praxis des Zählungsvorganges. Eine Totalerhebung wie die Volks- und Berufszählung 1950 läßt sich nur durchführen, wenn sich die Zusammenfassung der einzelnen Zählbezirke an die Verwaltungsgliederung anlehnt. In den letzten Jahrzehnten ist nun immer stärker das Bedürfnis hervorgetreten, neben der rein administrativen Gliederung der Zählungsergebnisse auch statistische Angaben für andere Raumeinheiten zu erhalten, da für viele Zwecke der Verwaltung und der Wissenschaft die Aufbereitung der Zählungsergebnisse nach größeren und kleineren Verwaltungsbezirken nicht genügte, um z. B. die in den verschiedenen Naturräumen herrschenden Verhältnisse aufzeigen zu können. Diese Unzulänglichkeit wird verständlich, wenn man sich vergegenwärtigt, daß die politische Gliederung des Bundesgebietes vielfach auf die Entwicklung früherer weltlicher und geistlicher Territorien zurückgeht und daß auch administrative Änderungen der neueren Zeit in den meisten Fällen nach rein politischen Gesichtspunkten durchgeführt worden sind. Die Folge ist, daß sich innerhalb der heutigen „politischen“ Verwaltungsbezirke die verschiedenen Raumbegriffe überschneiden. Dieses Überschneiden von Verwaltungsgrenzen mit anderen Raumbegriffen ist bis zur Kreisebene immer wieder festzustellen: Die kleineren Verwaltungsbezirke decken sich in den meisten Fällen weder mit Naturräumen noch mit Wirtschafts- oder Sozialräumen.

Den genannten Schwierigkeiten könnte man an sich durch die Verwendung von Gemeindezahlen begegnen, die eine fein gegliederte regionale Untersuchung gestatten und genaue Einblicke z. B. in die Verbreitung bestimmter Merkmale vermitteln. Dem steht aber entgegen, daß das Arbeiten mit Gemeindezahlen recht zeitraubend ist und gewöhnlich nur relativ wenig Zahlenmaterial bis zur Gemeindeebene veröffentlicht werden kann. Darüber hinaus vermögen die systematisch geordneten Gemeindeergebnisse nur sehr selten die für eine naturräumliche, kurlandschaftliche, wirtschaftliche oder andere nicht administrative Einheit typischen Merkmale in klarer und übersichtlicher Form zu zeigen.

Bei der Volks- und Berufszählung vom 13. September 1950 war es nun möglich, erstmals in der deutschen Statistik die Zählungsergebnisse auch nach der naturräumlichen Gliederung Deutschlands zusammenzustellen. Voraussetzung für die Anwendung dieses Gliederungsprinzips war, daß die Naturraumeinheiten, nach einheitlichen Gesichtspunkten abgegrenzt, in eine systematische Ordnung gebracht und daß die Zugehörigkeit jeder Gemeinde zu einer Naturraumeinheit ermittelt wurden.

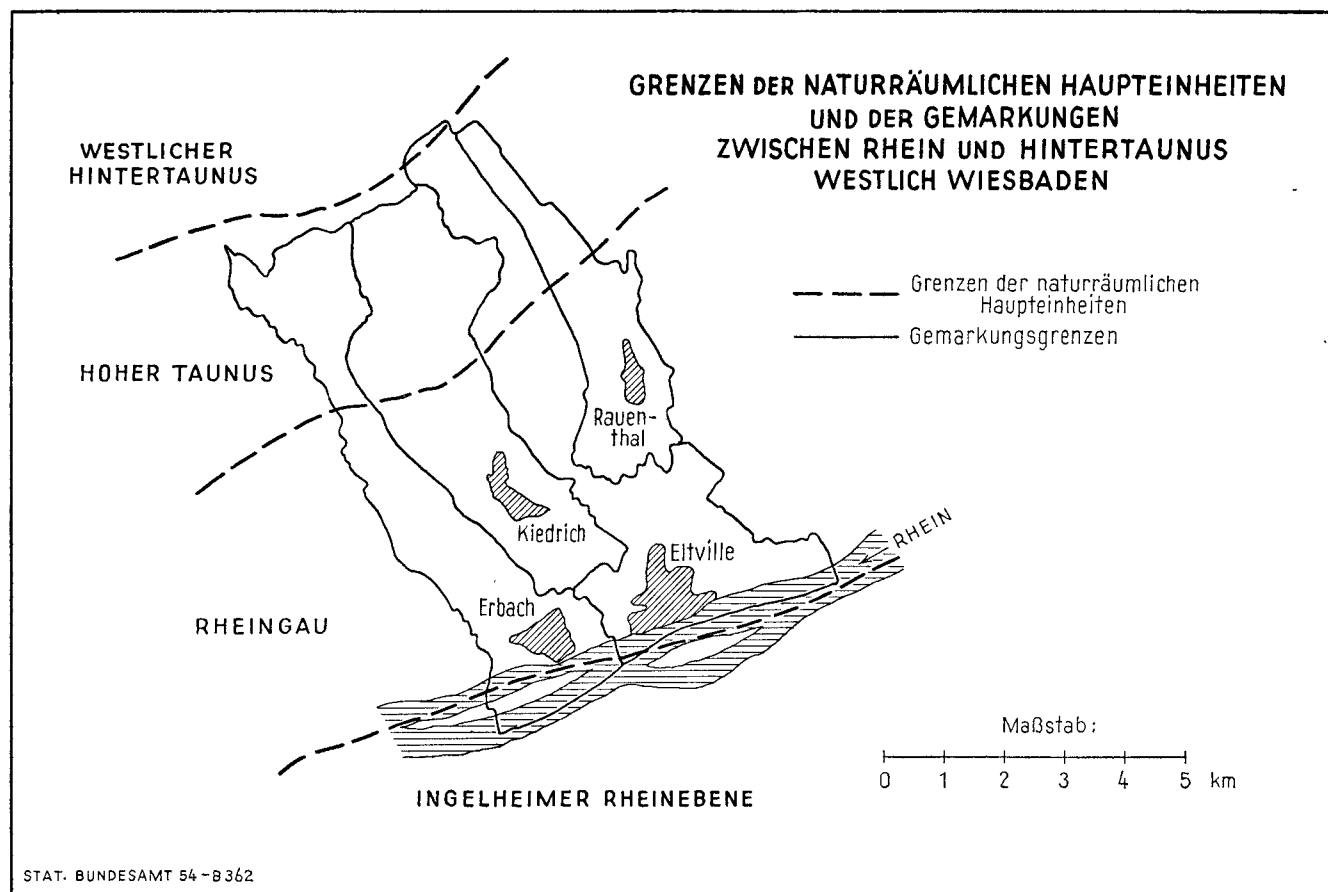
a) Die naturräumliche Gliederung des Erhebungsgebietes nach einheitlichen geographischen Grundsätzen wurde von der Bundesanstalt für Landeskunde zusammen mit dem Zentrallausschuß für deutsche Landeskunde durchgeführt. Die gültige Abgrenzung der einzelnen Naturräume stieß z. T. auf erhebliche Schwierigkeiten, da auch unter Berücksichtigung lediglich der physisch-geographischen Faktoren die Abgrenzung eines Naturraumes und damit auch die Bestimmung

der Lage eines Gemeinwesens im Naturraum nicht immer eindeutig möglich war, weil zwischen benachbarten Einheiten vielfach keine scharfe Trennungslinie gezogen werden kann. Als Beispiel sei hier auf die sehr schwer zu bestimmende Grenze zwischen dem nördlichen Schwarzwald und dem Pfalz- und Kraichgau hingewiesen. Erst als die naturräumlichen Begrenzungslinien kartographisch festgelegt und auf Gemeindegrenzenkarten übertragen wurden, waren die Voraussetzungen für eine Zuordnung der Gemeindegrenzen geschaffen.

- b) Eine weitere Voraussetzung für die Anwendung der naturräumlichen Gliederung Deutschlands in der deutschen Statistik war die Schaffung eines nach systematischen Grundsätzen aufgebauten Naturraumschlüssels, der der maschinellen Aufbereitung der Zählungsergebnisse zugrunde gelegt werden konnte. Für die Kennzeichnung der innerhalb der Bundesrepublik, der sowjetischen Besatzungszone und eines Gebietsstreifens östlich der Oder-Neiße-Linie ausgewiesenen 88 Gruppen der naturräumlichen Haupteinheiten wurde eine zweistellige Zahl benötigt, die im Süden des heutigen Bundesgebietes mit 01 „Nördliche Kalkalpen“ beginnend bis 88 „Nordschlesisches Landrückengebiet“ durchläuft. Die naturräumlichen Haupteinheiten selbst werden jeweils innerhalb einer Gruppe gezählt. Da niemals mehr als 10 Haupteinheiten zu einer Gruppe zusammengeschlossen sind, reicht für ihre Kennzeichnung eine einstellige Zahl, die der zweistelligen Gruppenkennziffer angehängt wird.
- c) Eine letzte Schwierigkeit bei der Zuordnung der Gemeinden zu den Naturräumen ergab sich aus der Tatsache, daß häufig die Gemarkungsfläche einer Gemeinde an mehreren naturräumlichen Einheiten Anteil hat. Wollte man die Volks- und Berufszählung 1950 nach diesen Einheiten auswerten, so dürfte jede Gemeinde nur einem Naturraum zugewiesen werden, da zur Vereinfachung der Aufbereitung und aus finanziellen Gründen nur eine Auswertung für die Gemeinde als ganzes in Frage kam. Bei der Einordnung eines in verschiedenen Naturräumen liegenden Gemeinwesens muß, dem besonderen Zweck entsprechend, der Lage des demographischen und wirtschaftlichen Schweregewichts entscheidende Bedeutung zukommen. An einem Beispiel mag dies gezeigt werden: Die Gemeinden des Rheingaukreises, deren Markungen sowohl an der Rheinebene, am Rheingau, wie auch am Hohen Taunus teilhaben, wie dies bei fast allen Siedlungen zwischen Niederwalluf und Rüdesheim der Fall ist, wurden der naturräumlichen Haupteinheit 236 „Rheingau“ zugeordnet, wenn ihre Lebensgrundlage im Rheingau lag (vgl. Schaubild S. 5).

Eine Auswertung der Volkszählung 1950 nach Naturräumen erfolgte mit Hilfe der Gemeindeergebnisse. Das hatte den Vorteil, daß man die für jede Gemeinde vorliegenden Lochkarten (Gemeindesummenkarten) heranziehen konnte und nur geringfügige zusätzliche Kosten entstanden. Man mußte nur noch die Naturraumschlüsselnummer einlochen (vgl. Abb. S. 7) und konnte dann eine maschinelle Ordnung der Karten mit Hilfe dieses Schlüssels herstellen.

Da der naturräumlichen Gliederung Deutschlands ausschließlich die physisch-geographischen Faktoren, also Höhenlage, Oberflächenformen, hydrographische Ver-



hältnisse, Boden, Klima und Vegetation zugrunde liegen und die anthropogeographischen Elemente nicht berücksichtigt werden konnten, konnten bei der Auswertung der Volks- und Berufszählung 1950 nach diesem Gliederungsprinzip nur solche Tatbestände ausgewählt werden, die ihrem Wesen nach wirkliche Beziehungen zu der natürlichen Raumausstattung haben und deren Beobachtung über einen längeren Zeitabschnitt besonders wertvolle Aufschlüsse über das Verhältnis zwischen Mensch und Landesnatur erwarten ließen.

Unter diesen Gesichtspunkten kamen für die Einbeziehung in das Tabellenprogramm der naturräumlichen Auswertung der Zählungsergebnisse vor allem folgende Merkmale in Betracht:

1. Bevölkerungsstand
2. Bevölkerungsentwicklung
3. Bevölkerungsdichte
4. Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen
5. Bevölkerung nach Erwerbstätigkeit (Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf).

Diese einzelnen Elemente sind in drei Tabellen zusammengefaßt worden. Der Aufbau der Tabellen lehnt sich an die entsprechenden Übersichten des allgemeinen Tabellenprogrammes für die Volks- und Berufszählung 1950 an. Aus diesem Grunde wurde bei den Naturraumtabellen auch die gleiche Tabellenummerierung wie bei diesen angewandt und lediglich zur Unterscheidung ein „N“ hinzugefügt (vgl. Abb. S. 3). Die Übersicht Vz 1 b N „Fläche, Einwohnerzahl, Bevölkerungsentwicklung und -dichte“ vermittelt neben den Angaben für 1950 auch solche über den Bevölkerungsstand in den einzelnen Naturräumen im Jahre 1939, über die Dichtewerte in der Vorkriegszeit und über die seit Kriegsbeginn eingetretene Veränderung der Volkszahl. Die Angaben über die Flächen der naturräumlichen Einheiten können allerdings

nicht durch Addition der einzelnen Gemarkungsflächen gewonnen werden. Sie müssen für diese Tabelle vielmehr für jeden einzelnen Naturraum durch Planimetrierung besonders festgestellt werden, und zwar so, daß in den von Ländergrenzen durchschnittenen Einheiten die in verschiedenen Ländern liegenden Teilräume besonders ermittelt werden. Damit wird für jedes Land die Möglichkeit geschaffen, die Volksdichte nach der naturräumlichen Gliederung innerhalb seiner Grenzen zu errechnen.

Die Tabelle Vz 2 N „Die Wohnbevölkerung nach Gemeindegrößenklassen“ dürfte als Einblick in die Streuung der Siedlungsgrößen zu benutzen sein. Allerdings wird der Wert dieser Übersicht durch die Tatsache etwas gemindert, daß bei der Abgrenzung der politischen Gemeinden in den Verwaltungsbezirken unterschiedliche Gesichtspunkte maßgebend waren. Während mancherorts selbst kleinste Ortschaften eine selbständige administrative Einheit bilden, wie z. B. im hannoverschen Wendland, sind in anderen Gebieten wie in Oldenburg eine Vielzahl von Wohnplätzen zu einer Großgemeinde zusammengefaßt. Man muß diese Verhältnisse bei einer vergleichenden regionalen Behandlung der Gemeindegrößenklassengliederung berücksichtigen, da sonst leicht falsche Schlüsse gezogen werden können.

Von besonderem Interesse ist die Tabelle Bz 1 N „Die Wohnbevölkerung nach der Erwerbstätigkeit, nach Wirtschaftsabteilungen und der Stellung im Beruf“, da sie die Auswirkungen der natürlichen Ausstattung der Landschaft auf die Bevölkerung und Wirtschaftsstruktur erkennen läßt. Auf die Einbeziehung der selbständigen Beruflosen in diese Tabelle mußte aus technischen Gründen verzichtet werden. Bei der Auswertung dieser Tabelle muß beachtet werden, daß die Bindungen zwischen diesen Erhebungsmerkmalen und der Landesnatur recht unterschiedlich sind. Am stärksten werden sie noch bei der Wirtschafts-

abteilung O „Land- und Forstwirtschaft“ hervortreten, da hier aus der Besetzung der einzelnen Stellungen im Beruf wertvolle Rückschlüsse auf die Betriebsgrößengliederung, auf die Erwerbsverhältnisse usw. gezogen werden können. Unsicherer sind die Beziehungen zwischen der Gliederung der Bevölkerung nach der Stellung im Beruf in den übrigen Wirtschaftsbereichen, da sich die Verbreitung von Industrie, Handel und Verkehr vielfach nach anderen als nach naturräumlichen Faktoren richtet.

In einzelnen Gebieten kann die Überformung der natürlichen Raumgliederung durch anthropogene, nicht naturräumlich bedingte Einflüsse so groß sein, daß hier eine Auswertung der Volkszählungsergebnisse wenig sinnvoll sein würde. Es wird sich hierbei vor allem um die großen Städte und ihre engeren Einflußbereiche handeln. Die systematische Ordnung der naturräumlichen Gliederung Deutschlands erlaubt aber jederzeit, solche Bezirke aus den Untersuchungen herauszunehmen. So wurde z. B. bereits bei den Vorbereitungen zur Auswertung der Volkszählung 1950 nach Naturräumen darauf verzichtet, diese für die beiden Stadtstaaten Hamburg und Bremen durchzuführen, da selbst eine Berücksichtigung der Stadtteile und Stadtbezirke keinerlei Aussagewert erwarten läßt.

Wie stark im allgemeinen trotz aller anthropogener Überformung sich die natürliche räumliche Aufgliederung des Bundesgebietes auf die Siedlungsweise der Bevölkerung auswirkt, vermag die kartographische Darstellung der „Bevölkerungsverteilung 1950 in den naturräumlichen Haupteinheiten“ zu zeigen, die diesem Heft als Anlage beigegeben ist.

Obwohl bei der Kartographie von den Einwohnerzahlen für die Gemeinden bzw. für die Wohnplätze ausgegangen worden ist, wurde davon abgesehen, die Gemarkungsgrenzen einzutragen, um das Kartenbild nicht zu überlasten. Aus dem gleichen Grunde ist auch davon Abstand genommen worden, die Verwaltungsgrenzen höherer Ordnung aufzunehmen. Die Orientierung wird jedoch dadurch erleichtert, daß das Gewässernetz eingezeichnet wurde. Schließlich dient der Orientierung auch die 2. diesem Heft beigegebene Karte „Verwaltungsgrenzenkarte von Deutschland in den Grenzen von 1937 mit naturräumlicher Gliederung“. Aus ihr kann nicht nur die Überschneidung der politischen Gliederung durch die naturräumliche Gliederung ersehen werden, sondern sie gibt

auch die Bezeichnung der naturräumlichen Haupteinheiten und ihre systematische Nummerung wieder.

Zur kartographischen Darstellung der „Bevölkerungsverteilung 1950 in den naturräumlichen Haupteinheiten“ ist noch folgendes zu ergänzen: Wollte man ein möglichst genaues Kartenbild von der Bevölkerungsstreuung im Bundesgebiet erhalten, konnte man sich nicht auf die Darstellung der Bevölkerungszahl der Gemeinden beschränken, zumal, wie bereits erwähnt wurde, die Abgrenzung der politischen Gemeinden nach recht unterschiedlichen Gesichtspunkten erfolgte. Es wurde daher auf die Wohnplätze zurückgegangen.

Als Wohnplatz gilt hierbei jede bewohnte Ansiedlung, die innerhalb des Gemeindegebietes entweder eine geschlossene Hauptortschaft bildet oder von dieser räumlich getrennt liegt, sofern sie einen besonderen Namen führt oder durch eine topographische Bezeichnung (z. B. Kolonie, Vorwerk) vom Gemeindennamen unterschieden ist. Für jeden Wohnplatz wurde lagegerecht eine besondere Signatur eingetragen. Nur in den Fällen, wo mehrere kleine Wohnplätze so dicht zusammenliegen, daß es praktisch nicht möglich gewesen wäre, sie im Maßstab 1:1 000 000 noch gesondert darzustellen, wurden die Signaturen für einzelne Wohnplätze zusammengefaßt. Das war vor allem in den ausgesprochenen Streusiedlungsgebieten, z. B. des Münsterlandes, des Bergischen Landes und Niederbayerns der Fall.

Die Darstellung der Einwohnerzahl der Wohnplätze bzw. der Gemeinden läßt sich praktisch nur durch Bildung von Größenklassen durchführen. Hierbei mußte berücksichtigt werden, daß zwar die Einwohnerzahl auch noch dargestellt werden sollte, wenn sie nur sehr gering war, daß aber andererseits eine zu weit gehende Aufgliederung der Signaturen die Lesbarkeit des Kartenbildes sehr beeinträchtigen würde. Aus dieser Erwägung heraus wurden in die Karte Signaturen nicht mehr aufgenommen, wenn der Wohnplatz bzw. die Gemeinde weniger als 50 Personen umfaßte. Mit steigender Einwohnerzahl wurden fortschreitend größere Zusammenfassungen gebildet. Um das Kartenbild der Bevölkerungsverteilung möglichst übersichtlich zu gestalten, sind die Signaturen für die Gemeinden über 20 000 Einwohner schwarz, diejenigen für die kleineren Größenklassen dunkelbraun gehalten worden. Die Signaturen wurden so gewählt, daß im allgemeinen ihre Flächeninhalte mit der Größenklasse abgestimmt sind.

GEMEINDE-SUMMENKARTEN-ÜBERSICHT
TEIL 1: ERSTELLUNG AUF GEMEINDE- u. KREISEBENE

[illegible]

TABELLENPROGRAMM

VZ 1bN

Land:

VOLKZÄHLUNG 1950

FLÄCHE, EINWOHNERZAHL, BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG UND -DICHTEN

Blatt.... von ... Blatt

[illegible]

m) Nach dem Gebietsstand vom 13.9.1950; 1950 Wohnbevölkerung, 1939 Ständige Bevölkerung

Land:

VZ 2N

„DIE WOHNBEVÖLKERUNG NACH GEMEINDEGRÖßENKLASSEN

Blatt von Blatt

[illegible]

DIE WOHNBEVÖLKERUNG NACH DER ERWERBSTÄTIGKEIT,
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND DER STELLUNG IM BERUF

Stellung im Beruf	Wohnbevölkerung insgesamt			Von der Wohnbevölkerung waren					
				Erwerbspersonen			Angehörige ohne Hauptberuf		
	Summe	männl.	weibl.	Summe	männl.	weibl.	Summe	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wirtschaftsabteilung 0: Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei									
Selbständige									
Mithelf. Fam.-Angeh.									
Beamte									
Angestellte									
Arbeiter									
insgesamt									
Wirtschaftsabteilung 1: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft									
Wirtschaftsabteilung 2: Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung									
Wirtschaftsabteilung 3/4: Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)									
Wirtschaftsabteilung 5: Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe									
Wirtschaftsabteilung 6: Handel, Geld- und Versicherungswesen									
Wirtschaftsabteilung 7: Dienstleistungen									
Wirtschaftsabteilung 8: Verkehrswesen									
Wirtschaftsabteilung 9: Öffentlicher Dienst und Dienstleistung im Öffentlichen Interesse									
Wirtschaftsabteilung 9a: Ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit									
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a									

Die naturräumliche Gliederung des Bundesgebietes

Die nachfolgend gegebene Kurzbeschreibung der naturräumlichen Haupteinheiten will stichwortartig die Räume, wie sie auf der Karte „Die naturräumliche Gliederung Deutschlands 1:1 Mill.“, herausgegeben von der Bundesanstalt für Landeskunde und dem Zentralausschuß für deutsche Landeskunde, ausgesondert worden sind, in ihrer Eigenart kennzeichnen. Oberflächenformung, Gesteinsuntergrund und Böden, Wasserhaushalt und Klima werden als Grundelemente der Landschaft gemäß ihrer jeweiligen Bedeutung beschrieben. Ausführungen über Vegetation, Landnutzung und Anbau dienen als ergänzende Angaben der ökologischen Wertigkeit. Die gelegentlich eingefügten Angaben über die ländlichen Siedlungen wollen die kulturlandschaftliche Erschließung nur allgemein andeuten; die Nennung der jeweilig größten Siedlungen soll der topographischen Orientierung dienen.

Einheiten, die in ihrer ganzen Ausdehnung von einförmigem Landschaftscharakter sind, stehen Einheiten mit

unterschiedlichen Teilräumen gegenüber. Diese können durch die Art ihrer Lage zueinander ein einheitliches Raumgefüge abgrenzen, oder sie mögen sich bei aller eigenen Unterschiedlichkeit im Hinblick auf das Umland aus ihrer Lage heraus zu einer Einheit zusammenfügen.

Für eine eingehende Beschreibung der Einheiten sei auf das von der Bundesanstalt für Landeskunde herausgegebene, im Erscheinen begriffene „Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands“ hingewiesen¹⁾.

Die Kurzbeschreibungen der naturräumlichen Haupteinheiten wurden in der Bundesanstalt für Landeskunde, Direktor Prof. Dr. E. Meynen, von dem Referenten Doz. Dr. H. Müller-Miny (für Schleswig-Holstein von Wiss. Rat Dr. S. Schneider) abgefaßt.

¹⁾ 1. Lieferung. Remagen, Verlag der Bundesanstalt für Landeskunde 1953.

01 Nördliche Kalkalpen

010 Hinterer Bregenzer Wald 135,40 qkm

Bis über 2000 m ansteigender Hochgebirgszug zwischen Alpenrheintal und Oberstdorfer Becken. Die W-O streichenden Kämme aus schroffen Kalken und weichen Kalkmergeln der Kreide sowie an deren Nord- und Südflanke aus weichen Sandsteinen, Kalken und Mergeln des Flyschs zusammengesetzt. Waldreste, Almweiden und Talwiesen. Einzelhöfe und Viehwirtschaft.

011 Allgäuer Hochalpen 286,00 qkm

Teil der Lechtaler Alpen zwischen Lechtal und Oberstdorfer Becken mit Gipfeln über 2600 m. Sehr wechselnde Gesteine mit unterschiedlichen Berg- und Hangformen: triassischer Dolomit, leicht verwitterbare Juragesteine über nur am Oberstdorfer Beckenrand schmal entwickelten weichen Sandsteinen und Kalkmergeln des Flyschs. Hochgebirgsformen. Wiesen, Weideland und Almen (steile Grasberge!) neben spärlichem Wald. Viehwirtschaft.

012 Oberstdorfer Becken 74,90 qkm

Von der Iller und ihren Querbächen aufgeschotterte Talweitung zwischen Bregenzer Wald und Allgäuer Hochalpen in 700–900 m Höhe. Talsohle aus Sanden und Kiesen, Terrassen aus weichen Sandsteinen und Mergeln des Flyschs mit Moränendecke. Günstiges Beckenklima. Neben Nadel- und Laubwald überwiegend Wiesen. Sehr intensive Viehwirtschaft und dichte Besiedlung.

Größte Orte: Sonthofen, Oberstdorf.

013 Wettersteingebirge 129,00 qkm

Hochgebirgsregion aus widerstandsfähigen Kalken (Wettersteinkalk) mit schroffen Kämmen und Gipfeln (Zugspitze 2963 m) und kleinen Firngletschern. Kaum Almen und Almwirtschaft. An den Hängen mächtige Schutthalden, unterhalb 1900 m meist Fichtenwald.

014 Karwendelgebirge 201,20 qkm

Vorkarwendel: Bis über 2200 m (Soiernspitze 2259 m) ansteigend, meist jedoch unter 2000 m, zwischen dem Talbecken von Mittenwald, dem Isartal, dem Achental im W, N und O und dem Hochkarwendel im S. Aufgebaut aus Dolomiten (Hauptdolomit) und Plattenkalk mit schroffen Hochgebirgsformen, mächtigen Schutthalden und Eisüberformung der moränenerfüllten Täler. Böden sehr flachgründig. Ausgedehnte Hangwälder, keine Dauersiedlung.

Hochkarwendel: Schroffe Hochgebirgsketten (über 2500 m) aus Kalken (Wettersteinkalk) mit zahlreichen Karen.

015 Loferer und Leoganger Alpen 30,70 qkm

Nördlicher Rand eines zum größten Teil auf österreichischem Boden liegenden Naturraumes, auf bayerischem Boden nur flache, zugerundete Bergzüge (unter 2000 m) mit breiten Hochtälern. Wechselnde Böden. Dichter Mischwald an den Talhängen, in der Höhe intensive Almwirtschaft. Wenige bäuerliche Dauersiedlungen.

016 Berchtesgadener Alpen 476,40 qkm

Aus einer Reihe selbständiger Gebirgsstöcke zusammengesetztes Kalkgebirge (1700–2700 m): im NW die flachen Platten von Reiteralm, Lattengebirge, Untersberg; im S zusammenhängendes Kalkhochgebirge um den Kessel von Berchtesgaden und den Königssee. Berggipfel und Hochflächen aus flachlagernden Dachsteinkalken und Dolomiten, die Sockel aus tonigen Gesteinen mit Salzlagern. Schroffe Formen im verkarsteten Kalk, Täler mit mächtigen Schuttmassen erfüllt. Außer in den Talgründen mit ihren fruchtbaren Wiesen durftige Gesteinsböden. Talhänge mit Wald überzogen. Die Gebirgsstöcke oben mit Schafweiden, unterhalb 1000 m Höhe intensive Grünlandwirtschaft und bäuerliche Dauersiedlung.

Größter Ort: Berchtesgaden.

02 Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen

020 Vorderer Bregenzer Wald 198,85 qkm

Aus gefalteten harten Konglomeraten und Sandsteinen in vielfachem Wechsel mit weicheren Mergeln der älteren Molasse aufgebautes Gebirge mit SW-NO streichenden Ketten. Im W bis knapp 1000, im O bis über 1800 m ansteigend. Schroffe Erhebungen in Konglomeraten, flache Hänge und Mulden in Mergeln. Böden wechselnd. Schütterer Waldbedeckung. Dauersiedlungen mit Grünlandwirtschaft.

021 Vilser Gebirge 166,00 qkm

Zwischen Iller und Lech im W und O sowie dem Osterachtal und Tannheimer Tal im S gelegener über 2000 m ansteigender Teil der Schwäbischen Voralpen, aus steil gefalteten Gesteinen: im N ein Zug helvetischer Kreide mit vielfältigem Wechsel von hartem Schrätenkalk bis zu Mergeln; nach S anschließend weiche Sandsteine und Mergel des Flyschs und anschließend triassische Gesteine, insbesondere Kalk und Dolomite mit schroffen Hochgebirgsformen und mächtigen Schutthalden. Die Täler sind mit Moräne erfüllt. Geschlossene Forsten neben ausgedehntem Grünland der Dauersiedlungen.

Größter Ort: Hindelang.

022 Ammergebirge 420,40 qkm

Aus drei O-W verlaufenden Bergzügen zusammengesetzte Gebirgsgruppe der Bayerischen Voralpen zwischen Lech, Plansee und Loisach. Der nördliche Bergzug ist ein breiter Saum aus weichen Flyschgesteinen mit rundlichen Formen (meist unter 1500 m). Beiderseits der Ammer z. T. in Ketten aufgelöste Bergzüge aus Kalk und Dolomit mit schroffen Formen (über 2000 m ansteigend). Geschlossenes Waldkleid. Spärliche Landwirtschaft, dünne Besiedlung.

Größter Ort: Oberammergau.

023 Niederwerdenfelser Land 130,90 qkm

Zwischen dem Wettersteinhochgebirge im S und den Kalkvoralpen des Ammergebirges und der Kocheler Berge im N gelegenes Mittelgebirge zwischen 1000 und 1400 m. Aufgebaut aus Kalken, Dolomiten, Sandsteinen, Schiefer; eisüberformt. Ausgedehnte Nadel- und Mischwälder. In den Tälern der Loisach und der Isar Wiesen- und Ackerland.

Größter Ort: Garmisch-Partenkirchen.

024 Kocheler Berge 472,80 qkm

Gebirgsgruppe der bayerischen Voralpen zwischen Loisach und Isar, im N (1200–1800 m) aus weichen Flyschsandsteinen und -mergeln mit gerundeten Formen; im südlichen Teil (bis 2000 m) überwiegen Kalke und Dolomite mit schroffen Formen. Auf Kalken und Dolomiten dürtige Schuttböden. Entwässerung durch das Walchensee-Werk verändert. Fast geschlossenes Waldkleid. Wenig besiedelt.

025 Mangfallgebirge 752,40 qkm

Teil der Bayerischen Kalkvoralpen zwischen den Quertälern von Isar und Inn. Im N (1200–1350 m) weiche Flyschsandsteine und -mergel mit gerundeten Formen; im S (1700–2000 m) wechselnde Gesteine, besonders Kalke und Dolomite mit schroffen Formen. Geschlossener Wald besonders im Flysch; im Kalkgebirge häufig Matten und Almen. Dauersiedlungen bis in die inneren Talgründe.

Größter Ort: Schliersee.

026 Kufsteiner Becken 46,80 qkm

Nördlichster Abschnitt des Unterinntales, wo dieses als Quertal die Kalkalpen durchbricht und das Alpenvorland erreicht (460–490 m). Langgestrecktes Becken, bis zu 4 km breit, von nacheiszeitlichen Aufschüttungen des regulierten Flusses erfüllt. Trockene Kies- und feuchte Lehm Böden, ausser von Wiesen weithin von Auwald bedeckt. Aufgesetzte trockene Schwemmkegel der Nebenbäche mit Siedlungen, Äckern (Mais), Grünland und Obst. Die steilen Kalkhänge des Tales mit Mischwald überzogen. Föhnbegünstigtes Talklima.

Größter Ort: Kiefersfelden.

027 Chiemgauer Alpen 797,40 qkm

Teil der Bayerischen Voralpen zwischen den Quertälern von Inn und Saalach (Gipfelhöhen 1500—2000 m). Östlich der Weißen Traun randliche Flyschzone mit weichen Gesteinen und zugerundeten Formen; im übrigen Kalkgebirge aus verkarstem Wettersteinkalk, Hauptdolomit und Rätalkalen mit schrofferen Formen und Schuttböden zwischen den almenbedeckten, mergeligen Zonen. Hänge und Täler mit Moränen. Wald weit verbreitet, zahlreiche kleine Almflächen. Talsohlen und untere Hänge mit Einzelhöfen, Grünlandwirtschaft.

Größter Ort: Bad Reichenhall.

03 Voralpines Hügel- und Moorland**030 Hegäu** 306,00 qkm

Tektonisch angelegtes Beckenland, im W und N von Jurakalkplatten, im S und O von Molasserücken (sandige und tonig-mergelige Gesteine, Konglomerate) überragt, erfüllt von Moränen und Schmelzwasserkiesen, mit mehreren Phonolith- und Basaltkegeln, die aus einem mit Moränen und vulkanischen Aschen überkleideten Molassesockel herausragen, Beckenboden 400 bis 450 m, Kegelspitzen bis über 800 m. Mannigfaltige Böden. Sommerwarmes Beckenklima. Feldfluren überwiegen das Grünland. Altsiedelland mit großen Dörfern.

Größter Ort: Singen (Hohentwiel).

031 Bodenseebecken 447,76 qkm

Von über 1000 m hohen Molasse-, bes. Nagelfluhrücken umgebenes und mit Jungmoränen (Drumlins), Schmelzwasserkiesen und anderem Schwemmland erfülltes Becken, dessen Mitte der See einnimmt. Feuchte Tonböden, Kies- und Sandböden sowie lockere Grundmoränenböden. Im W Laub-, im O Fichtenwälder. Im sommerwarmen und wintermilden Seebeckenklima neben Acker- und Feldgemüsebau Obst-, Wein- und Hopfenanbau. Im O überwiegend Weiler und Einzelhöfe, im W Dörfer.

Größte Orte: Konstanz, Ravensburg, Friedrichshafen, Lindau (Bodensee).

032 Oberschwäbisches Hügelland 1060,10 qkm

Bis über 800 m ansteigendes Jungmoränenland der nördlichen Umrahmung des Bodenseebeckens zwischen Hegäu im W und dem westallgäuer Jungmoränenland (E 033) im O. Im östlichen Teil Endmoränenhügel und -wälle mit meist verlandeten, torferfüllten Seebecken und sehr wechselnden Böden; im westlichen Teil daneben ausgedehnte Deckenschotterplatten. Im südlichen Steilabfall zum Bodenseebecken tiefe Tobel in den weichen Molassegesteinen. Ausgedehnte Laub- und Mischwälder. Im O Einödhöfe mit intensiver Grünlandwirtschaft. Im W Dörfer mit betontem Ackerbau.

Größte Orte: Waldsee, Aulendorf, Stockach.

033 Westallgäuer Hügelland 909,16 qkm

600 bis über 800 m hohes Moränenland nördlich des Vorderen Bregenzer Waldes. Endmoränenwälle, Drumlins, seen- und moorerfüllte Becken und Schmelzwasserrinnen. Die Böden wechseln sehr. Verbreitet kleine Waldparzellen. In Anpassung an den hohen Niederschlag intensive Grünlandwirtschaft mit Einödhöfen.

Größter Ort: Wangen i. Allgäu.

034 Adelegg 158,46 qkm

Bis über 1100 m ansteigendes und gegenüber dem tieferen Umland deutlich abgesetztes Bergland mit Mittelgebirgsformen im Zwickel zwischen den ehemaligen Rhein- und Iller-Vorlandgletschern. Aufgebaut aus Mergeln und z. T. zu Nagelfluh (Konglomeraten) verfestigten Schottern der Molasse, im S steilgestellt, im N flachgelagert. Stark zertalt. Waldland. Spärliche Streusiedlung mit Viehwirtschaft.

035 Iller-Vorberge 825,97 qkm

Bereich des Iller-Vorlandgletschers zwischen Adelegg und Wertachtal. Am Alpenrand aufgebaut aus Konglomeraten

und Sandsteinen gefalteter Molasse mit kulissenartig gestellten, eisüberformten Schichtrippen und Härtlingszügen, die von SW nach NO streichen und bis über 1200 m hoch werden. Im N im eiszeitlichen Talbecken der Iller auf tertiärem Sockel aus Endmoränenwällen, Grundmoränenhügeln (Drumlinfeldern) und vermoorten, mit Kies und Seeton erfüllten Becken zusammengesetzt. Im Molassebereich nasse, sandig-lehmige, im Moränengebiet kiesige Böden und schwere Lehm Böden neben organischen Naßböden. Auf Moränenkuppen durchforsteter Wald, Hochmoore. Intensive Grünlandwirtschaft — im S Almen. Weiler und Einzelhöfe.

Größter Ort: Kempten (Allgäu).

036 Lech-Vorberge 938,30 qkm

Aus drei Teilen bestehender Bereich des Lechvorlandgletschers; in der Alpenrandbucht zwischen Edelsberg und Ammergebirge beiderseits des Lech mit Seenresten und Moränenablagerungen auf ausgeräumten weichen Flyschgesteinen; nach N anschließend eine breite Zone eisüberformter langgestreckter Bergrippen (bis über 1000 m) aus Konglomeraten und Sandsteinen der Molasse; im nördlichsten Bereich, der durch die Gabelung des Lechgletschers in zwei Landschaftskammern zerfällt, Endmoränenwälle (700 bis 800 m), Grundmoränenhügel (Drumlinfelder), verlandete Seebecken und Schotterfluren. Wechselnde und vielfach nasse Böden. Feuchtkühles Klima (Niederschlag 1000 bis 1500 mm). Fichtenforsten auf Endmoränen, kuppigen Grundmoränen, auf den zahlreichen Hochmooren und an den Molasseberghängen. Intensive Grünlandwirtschaft, Weiler und Dörfer.

Größte Orte: Kaufbeuren, Füssen.

037 Ammer-Loisach-Hügelland 2344,10 qkm

Bewegtes Jungmoränenland im Bereich des Isarvorlandgletschers (500—1000 m) mit unausgeglichene Formen, zahlreichen Seen und durch Höhe und Alpennähe bedingtem feucht-kühlem Klima (Niederschlag 1000—1500 mm). Im S eisüberformte Molasseberge aus gefalteten Konglomeraten und Sandsteinen, im nördlichen größeren Teil Grund- und Endmoränen. Nadelwald und Laubwald. Im feuchteren S überwiegend Grünland, im trockeneren N Felder. Dörfer, Weiler und Einzelhöfe.

Größte Orte: Bad Tölz, Weilheim.

038 Inn-Chiemsee-Hügelland 2205,70 qkm

Vom Inn-Chiemsee-Vorlandgletscher aufgeschütteter und geformter Moränenbereich des Alpenvorlandes. Gesteine der tertiären Molasse unmittelbar am Alpenrand in einigen höheren Bergrippen, sonst nur als Sockel der Moräne vorhanden. Die 500 m hoch gelegenen, z. T. verlandeten Gletscherstammbecken (Rosenheimer und Chiemseebecken) sind umgeben von Grundmoränen (z. T. Drumlins) und Schotterfeldern mit meist verlandeten Seebecken und von einem bis über 600 m hohen Endmoränenkranz. Das die Moränen querende Inntal ist eine mehrere Kilometer breite, terrasierte Talfurche. Mannigfaltige Böden, in Tälern und Becken Moorböden. Auf den Endmoränen Buchenwald, sonst Misch- und Nadelwald. Im N je zur Hälfte Feld- und Grünland, im S dieses überwiegend. Im föhnbegünstigten Rosenheimer Becken Obstbau.

Größte Orte: Rosenheim, Traunstein, Bad Aibling.

039 Salzach-Hügelland 577,40 qkm

Im Bereich des Salzach-Vorlandgletschers aufgeschüttetes Moränenland beiderseits der Salzach. Um das mit mächtigem Schutt und oberflächlich mit Seeton erfüllte Gletscherstammbecken von Salzburg in 400 m Höhe gruppiert sich ein durch Zweigbecken gegliedertes Hügelland aus Grundmoränenkuppen (Drumlins) mit verlandeten Seebecken, umsäumt von einem 500—600 m hohen Endmoränenkranz. Der tertiäre Untergrund aus Quarzkiesen, Sanden und Tonen tritt nur stellenweise zutage. Die Salzach quert die Moränenhügel in einem Schluchttal mit 100—150 m hohen Steilhängen und Terrassen. Böden wechselnd und meist flachgründig. Verbreitet Torfmoore. Buchenwald auf Endmoräne, sonst Misch- und Nadelwald auf schlechten Böden, in be-

wegtem Gelände und an Steilhängen. Grünland wie die Niederschlagsmenge von N nach S zunehmend. Wegen des mildereren, föhnbegünstigten Klimas Obstbau verbreitet. Weiler und Dörfer.

Größte Orte: Freilassing, Laufen.

04 Donau-Iller-Lech-Platte

040 Donau-Ablach-Platten 939,60 qkm

Altmoränenland des ehemaligen Rheinvorlandgletschers, von 550 m im N auf 700 m im S ansteigend. Unmittelbar über tertiären Molasseablagerungen oder älteren Glazialschottern liegt verwaschene, leicht gewellte Grundmoräne mit Geschiebelehm, das Ganze durch Bäche in Riedelplatten aufgelöst. Eingebettet darin die beiden Teilzungenbecken des Federsees und des Donautals zwischen Mengen und Riedlingen. Laubmischwald und Nadelwald in größeren Resten über die Einheit verstreut, sonst früh besiedeltes Ackerbauland mit großen Dörfern.

Größter Ort: Saulgau.

041 Riß-Aitrach-Platten 756,60 qkm

Altmoränenland des ehemaligen Rheinvorlandgletschers von 600 m im NW auf 800 m im SO ansteigend. Riedelplatten mit Sockel aus weichem tertiärem Molassegestein oder altdiluvialen Deckenschottern mit welliger Decke aus Grundmoräne mit tonigen Böden; eingeschaltet verlandete Seebecken. Fichtenforsten und Mischwälder über die ganze Einheit verstreut. Nach SO nimmt mit zunehmendem Niederschlag das Getreide-Futterbauland zugunsten des Gras-Getreidelandes ab. Geschlossene Siedlungen im NW, Streusiedlungen im SO.

Größter Ort: Biberach a. d. Riß.

042 Hügelland der unteren Riß 465,60 qkm

Beiderseits der unteren Riß gelegener, an die Alb angrenzender, 500—600 m hoher Teil des Alpenvorlandes. Westlich der breiten vermoorten Rißniederung Hügelland aus sandig-mergeligen Schichten der Molasse — überragt von dem aus Süßwasserkalken aufgebauten Restberge des Bussen (700 m). Östlich der Rißniederung lößüberdeckte Schotterterrassen. Auf den fruchtbaren Böden intensive Getreide-Hackfrucht- bis Getreide-Futterbauwirtschaft. Dörfliches Altsiedelland, das durch relative Waldarmut gegenüber der Umgebung auffällt.

Größter Ort: Laupheim.

043 Holzstöcke 381,90 qkm

In Riedel aufgelöste, terrassierte Platte aus mächtigen alteiszeitlichen Schottern (500—700 m), bis 75 m über den Talböden der unteren Riß und Iller. Im N ist nur an den Hängen, im S in flächenhafter Verbreitung der sandige Tertiäruntergrund freigelegt. Im N mächtige Lößpolster. Auf Schotterflächen mit Gleiböden ausgedehnte Fichtenforste, sonst Ackerland. Dörfer einer frühen Rodungszeit.

Größter Ort: Ochsenhausen.

044 Unteres Illertal 364,80 qkm

60 km langer, im N 3—5 km, im S 10 km breiter unterer Abschnitt des eiszeitlich angelegten Illertals, von 600 bis 475 m abfallend. Unterhalb Erolsheim mit terrasierten jung-eiszeitlichen und alluvialen Ablagerungen, die unmittelbar an die aus tertiären Schichten aufgebauten Hänge anstoßen; oberhalb in der Memminger Talweitung z. T. lößbekleidete, höhere Terrassenreste aus älteren Deckenschottern, bei der Kronburg bis 750 m ansteigend. Iller als Alpenfluß mit Hochwassermaximum im Frühsommer, von Auwald begleitet. Auf den fruchtbaren Mineralböden des Talgrundes und den Lößlehm Böden der Terrassen bei dem günstigen Klima intensiv bewirtschaftete Ackerfluren alter großer Haufendörfer. Iller kanalisiert.

Größter Ort: Memmingen.

045 Donauried 604,90 qkm

Donautal (475—390 m) von der Illermündung bei Ulm bis Donauwörth mit wechselnder Breite (2—7 km), im N von der Albtafel, im S von Deckenschotterplatten um 60—120 m überragt. Die sommerlichen Hochwässer der Alpenschneeschmelze bedingen die Auwälder der „Grieße“. Daneben torfmoorerfüllte Riede und Moore mit bestem Grünland und Schotterflächen mit trockener Heide und Äckern. Beiderseits längs der Talhänge fruchtbare lößüberpolsterte Hochterrassen. Sommerwarmes, relativ trockenes Klima (650—700 mm Niederschlag). Hochentwickelte Landwirtschaft, große Dörfer.

Größte Orte: Neu-Ulm, Dillingen a. d. Donau.

046 Iller-Lech-Schotterplatten 3344,90 qkm

Aufschüttungsbereich der eiszeitlichen Vorlandgletscher von Iller und Lech, von 500 m im Mertinger Spitz nach S bis auf 900 m bei Obergünzburg ansteigend. Schotterplatten durch 60—90 m tiefe kastenförmige Schmelzwassertäler und asymmetrische jüngere Muldentäler in schmale Riedel aufgelöst. Die Mächtigkeit der Schotter nimmt nach N ab, während der Löß in dieser Richtung zunimmt. An Talhängen weiche tertiäre Schichten, die, wie der Löß, ackerbaulich genutzt werden. Die vermoorten Talböden tragen Grünland, die Platten Wald. Der Niederschlag nimmt nach S von 650 mm auf über 1000 mm zu. An die Stelle des Getreide-Futterbaus tritt nach S Grasland-Getreidewirtschaft. Dörfer im N, Streusiedlungen im S.

Größte Orte: Günzburg, Mindelheim.

047 Lech-Wertach-Ebenen 1232,70 qkm

Bis über 7 km breite terrassierte Talböden der Alpenflüsse Lech und Wertach und zwischen beiden oberhalb Augsburg höhere lößbedeckte, ältere eiszeitliche Terrasse (Lechfeld) (400—700 m). Die höhere Terrasse ist trocken und mit Feld, Heide und Forst bedeckt; der feuchte Talboden trägt Wiese und Auwaldreste. Längs der beiden Ränder der Talebene Torfmoore. Die an den Terrassenstufen und Talrändern aufgereihten großen Ackerbaudörfer nutzen die grundwasserreichen, tiefen Talböden als Grünland und die trockene Terrasse als Ackerland.

Größter Ort: Augsburg.

048 Aindlinger Terrassentreppe 234,60 qkm

Östlich des unteren Lech gelegener, terrasierter und zertalter Sporn der Schotterplatten des Alpenvorlandes. Die vom Lechtal aus von 400 m ostwärts bis über 500 m ansteigende Treppe ist in den Sockel der sandigen tertiären Molasse eingefügt, die an den Hängen an die Oberfläche kommt. Die diluvialen Sande und Tone sind randlich und auf den unteren Stufen mit Löß bedeckt. Waldreste auf den Höhen, sonst allenthalben Ackerland der großen und kleinen Dörfer.

05 Isar-Inn-Schotterplatten

050 Fürstenfeldbrucker Hügelland 515,20 qkm

Altmoränenhügelland (550—700 m) nördlich des Ammersee-Endmoränenzuges, zusammengesetzt aus flachen Höhenrücken verwaschener Altmoräne und aus Hochterrassenflächen — beide verwittert und lößbedeckt — sowie aus tiefer gelegenen, terrasierten, trockenen Schotterflächen. An den Hängen ist tonig-sandiges Tertiär aufgeschlossen. In Talrinnen mit hohem Grundwasser einzelne moorerfüllte Becken und Moore. Auf den fruchtbaren, fast waldfreien Altmoränen und Hochterrassen Ackerland, auf den trockenen Schotterflächen Fichtenforste. Boden- und klimabegünstigt. Weizenanbau (auch Gemüse). Große Dörfer.

Größter Ort: Landsberg.

051 Münchener Ebene 1822,50 qkm

Nach N geneigte Aufschüttungsebene, von 700—430 m abfallend. Das in Schottern auf undurchlässiger tertiärer Unterlage gestaute Grundwasser tritt im N aus der immer dünner werdenden Kiesdecke aus und bildet eine durch die

Isarschotterterrasse geteilte, breite vermoorte Feuchtzone (Dachauer und Erdinger Moos). Die oberflächlich sehr trockene Schotterebene trägt im S ausgedehnte Fichtenforsten mit Rodungsinselfen, im N auf aufgelagerten jüngeren Schotterkegeln, in den sog. „Heiden“, ergiebiges Ackerland mit großen Dörfern. Das Moor ist seit dem Ende des 18. Jh. in Kultur genommen (überwiegend Grünland). Mitten auf der Ebene das Kultur- und Wirtschaftszentrum, die Landeshauptstadt München.

Größter Ort: München.

052 Isen-Sempt-Hügelland 665,80 qkm

Aus alteiszeitlichen Moränen und Schotterterrassenresten aufgebautes Hügelland (500—600 m), 10—15 km breit, im W flacher als im O; schwere, etwas zur Vernässung neigende Lößlehmböden. Westlicher Teil waldarm, östlicher mit zahlreichen Fichtenwaldparzellen bestanden. Ackerbau (bes. Weizenanbau). Dorf- und Streusiedlung gemischt.

Größter Ort: Erding.

053 Alzplatte 642,40 qkm

Dreieckige Platte aus eiszeitlichen Moränen und Schotterterrassen (450—600 m), in den Zwickel zwischen Jungmoränenwällen von Inn- und Salzachgletscher eingefügt, im N mit einem 30—40 m hohen Steilrand gegen die Mühldorfer Innaltalweitung abfallend, zerschnitten durch das Kastental der durch Kraftanlagen genutzten Alz. Kiese und Geschiebe der Terrassen und Moränen zu mächtigen Konglomeraten verfestigt, oberflächlich verwittert und mit Lößlehm bedeckt. Der tertiäre Untergrund aus Quarzkiesen und Sanden ist nur im unteren Salzachtal angeschnitten. Schwerarbeitbare, aber fruchtbare Lehm Böden, Weizenanbau. Wald weitgehend gerodet, Einzelhofgebiet.

Größter Ort: Burghausen.

054 Unteres Innthal 578,30 qkm

Mit fluvioglazialen Kiesen aufgeschotterter, kastenförmiger, 5—10 km breiter und 100 km langer Talraum des Inn. An dessen Austrittsstelle aus dem Moränenland bei Gars 400 m, an der Eintrittsstelle ins kristalline Grundgebirge bei Schärding 300 m hoch. Die Mächtigkeit der Schotter nimmt zwischen diesen beiden Stellen von 90 auf 15 m ab. Die Niederterrassenschotter sind locker und durchlässig, ihr Grundwasser ist über dem vom Fluß angeschnittenen Tertiär gestaut. Kaum verwitterte Schotteroberfläche, stellenweise terrassiert und sehr trocken. Daher große Fichtenforste. Daneben Auwald und Grünland an dem im Sommer Hochwasser führenden Fluß. Sonst dörfliches Altsiedelland mit Ackerbau (Roggen und Gerste). Inn heute zur Kraftgewinnung gestaut.

Größte Orte: Mühldorf, Altötting.

06 Unterbayerisches Hügelland

060 Isar-Inn-Hügelland 3689,80 qkm

Von den Flußtäälern der Isar, des Inn und der Donau begrenzter Teil des aus tertiären Ablagerungen aufgebauten und von Löß bedeckten unterbayerischen Hügellandes (400—550 m). Talsohlen der zahlreichen verzweigten Täler und Tälchen durchschnittlich 50 m in die Rücken und Hügel eingetieft. Der südwestliche Teil des Hügellandes ist von den Talsohlen bis zu den Höhen aus feinsandigem Flinz, der übrige Teil aus oft zu Konglomeraten verfestigten Quarzkiesen und -sanden des Tertiärs aufgebaut. Unter diesen Kiesen ist vielfach der blättrige Mergel des Schliers mit Quellhorizont aufgeschlossen. Artesische Brunnen. Bodenqualität mit dem Untergrund wechselnd. Lößpolster mit Feldfluren an den sanften Westhängen der meist asymmetrischen Taler, deren steile Osthänge von Wald bedeckt sind. Parzellierter Bauernwald über das Hügelland verstreut, meist auf den Höhen; Acker am Hang, Grünland im Tal. Ackerbau überwiegt. Im N Weizen und Gerste, im S Roggen und Hafer. Pferdezücht. Einzelhof- und Weilersiedlung.

Größte Orte: Dingolfing, Landau a. d. Isar.

061 Unteres Isartal 287,80 qkm

Durchbruchstal der Isar (60 km lang und 4—6 km breit), mit kastenförmigem Querschnitt, 100 m in die Landshuter Schwelle des Tertiärhügellandes eingesenkt. Talboden tief aufgeschottert mit reichem Grundwasserreservoir. Lößbedeckte Terrassen. Diese sind auf der linken Seite des gegen die rechte Talwand drängenden Flusses die Träger ältesten Siedellandes. Reste von Auwald und, seit der Flußregulierung, statt der Moore und Altwässer fruchtbare Wiesen und Äcker. Dörfer und Einzelhöfe.

Größter Ort: Landshut.

062 Donau-Isar-Hügelland 4402,90 qkm

Sanft geschwungene Hügelzüge und -gruppen (550 bis 350 m). Lockere tertiäre Ablagerungen mit Lößlehmdecke. Engmaschiges, feinverzweigtes Talnetz. Talböden von 50 bis 100 m auf 20—50 m absinkend. Im SW ist das Hügelland von den Talböden bis zu den Hügelgipfeln aus feinsandigem und mergeligem Flinz, nördlich anschließend aus Kiesen, besonders Quarzschottern (Grundwasserreservoir) und zur Donau hin wieder aus Flinz aufgebaut. Löß mit Feldfluren hauptsächlich auf den sanften Westhängen der vielfach asymmetrischen Täler. Wald auf den steilen Osthängen. Neben den großen Forsten der Sandgebiete im N auf den Höhen zahllose Waldparzellen in Gemengelage mit Ackerfluren; in den Talgründen Wiesen. Von W nach O mit dem Besserwerden der Böden Übergang von Roggen-Kartoffel zu Weizen-Gerste-Anbau. Auf mittelschweren Böden der Halbertau Hopfenbau. Dörfer und Streusiedlung.

Größte Orte: Freising, Dachau.

063 Donaumoos 667,70 qkm

5—20 km breiter Tiefenraum längs der Donau zwischen Neuburg (380 m) und Abensberg (360 m). Das eigentliche, nur rd. 350 qkm große Donaumoos südlich der Donau ist durch eine 5 km breite, auwaldbedeckte Donauniederterrasse vom Fluß getrennt, mit Flachmoortorf erfüllt, kultiviert und mit Reihendörfern besetzt. Saatuchtgebiet für Saatkartoffeln und Saatroggen, jedoch sehr gefährdet durch die Bodeneröste in Kaltluftseen.

Größter Ort: Ingolstadt.

064 Dugau 1329,90 qkm

80 km langes, 15 km breites Talbecken (325 m), zusammengesetzt aus feuchter Stromniederung mit Altwässern, Auwäldern und Wiesen sowie beiderseits lößüberpolsterten, fast baumfreien Terrassen und Hängen. Klimabegünstigtes, sehr fruchtbares Weizen-Zuckerrübenland (Kornkammer auf Schwarzerde). Altes Siedelland mit großen Gewannsdörfern. Schiffbare Donau eingedeicht.

Größte Orte: Regensburg, Straubing.

07 Oberpfälzisch-Obermainisches Hügelland

070 Oberpfälzisches Hügelland 2004,90 qkm

Zwischen dem Oberpfälzer Wald und der Fränkischen Alb gelegenes walddreieiches Land mit Hügeln und Niederungen (350—450 m), auf denen Bäche und Flüsse langsam pendeln (Vils, Naab und randlich Regen), aber auch Bergen (Hesser Berg 713 m) und Hochebenen (über 500 m), mit weiten, auf sandiger Unterlage bodentrockenen, bei hohem Grundwasser nassen Flächen und Hochmooren. Sandige Schichten des Doggers, Keupers, kaolinisierten Buntsandsteins und Rotliegenden, in Schollen zerlegt. Darüber sandige Ablagerungen der Kreide und des Diluviums. Einige Basaltkegel (Rauher Kulm 682 m). Kiefernwald meist in großen Forsten. In Rodungslücken Weiler und Einzelhöfe. Getreide- und Hackfruchtbau (Kartoffeln). Grünland überwiegt oft das Feldland. Kaolin- und Eisenabbau.

Größte Orte: Amberg, Weiden.

071 Obermainisches Hügelland 1246,14 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 1169,00 qkm 20 km breites Schichtstufenland (350—530 m) zwischen der gegen W gerichteten, mehrere 100 m hohen Bruchstufe des Frankenwaldes und des Fichtelgebirges und der gegen O

gerichteten 100 m hohen Stufe der Fränkischen Alb. Auf engem Raum lösen sich schmale, von NW nach SO verlaufende Gesteins- und Bodenstreifen ab: Sandsteine des Keupers und Buntsandsteins mit sandigen Böden, vielfach mit Wald. Tonig-mergelige Gesteine des unteren Keupers und des Lias als ausgeräumte Tiefenstreifen mit wellig hügeligen Acker- und Grünlandfluren und wiesenerfüllten Bach- und Flußniederungen, so besonders die Gipskeuperniederung am Fuß von Frankenwald und Fichtelgebirge mit dem anschließenden offenen Muschelkalkrücken. Im allgemeinen klimatisch weniger günstig als die Gäugebiete und nicht sehr fruchtbar. Im N Dörfer, im S vielfach Weiler. Getreide- (Gerste, Weizen), Hackfrucht- und Feldfutteranbau. Grünlandwirtschaft.

Größte Orte: Bayreuth, Kulmbach.

08 Fränkische Alb

080 Nördliche Frankenalb 1924,90 qkm

Jurakalkhochland (500—650 m), in seinem nördlichen und westlichen Teil mit ebener, nur von seichten Trockentälern und wenigen steilwandigen und felsigen Bachtälern gegliederter Oberfläche; im O und S im Frankendolomit mit unruhigem Relief, gewellt oder mit über 100 m aus den Trockentalböden, den Wannen und sonstigen Ebenheiten emporragenden Kuppen und Klötzen (Kuppenalb). Gesteine in muldenförmiger Lagerung, daher Schichtstufen einerseits gegen Rednitz und Main — hier sehr zerlappt und mit 250 m Höhenunterschied — andererseits auch gegen die Senke des Roten Maines mit 100—150 m Höhenabfall. Das verkarstete trockene Hochland ist weithin von lehmigen und sandigen Deckschichten überlagert, insbesondere von Kreidesandstein mit sandigen Böden (Veldensteiner Forst); außerdem Alb-lehm und sehr steinige Böden. Über die ganze Fläche verbreitet isolierte kleine Wälder, besonders Kiefernbestände, dazwischen Wacholderheiden, Weiden und Feldfluren. Altsiedelland mit kleinen Dörfern und Weilern. Getreide-, Feldfutter- und Hackfruchtbau. Weidegang.

Größter Ort: Pegnitz.

081 Mittlere Frankenalb 1920,40 qkm

Mittelstück des Jurakalkhochlandes der Frankenalb (500 bis 650 m), im SO gegen Regensburg hin auf weniger als 500 m absinkend, westwärts zum Keupervorland bei Nürnberg mit zerlappter, steiler, 100—150 m hoher Schichtstufe. Die Juraschichten fallen südostwärts ein. Hochland verkarstet und trocken, von wenigen, wasserführenden, steilwandigen Tälern zerschnitten (Lauterach, Vils-Naab, Schwarze Laber). Oberfläche in Traufnähe im W wellig und offen mit großen Feld- und Weidefluren von Dörfern und Weilern; im Innern des Hochlandes im Frankendolomit mit über 100 m aus Trockentalböden, Wannen und sonstigen Ebenheiten emporragenden Kuppen, Kegeln und Klötzen und kleineren Stufenrändern; übersät von Waldinseln zwischen kleinen Fluren von Weilern und Einzelhöfen. Im O trockene Kreidesandböden mit Kiefernforsten. Neben Nadelwald Wacholderheide. Von den ergiebigen Alblehmen in den Vertiefungen abgesehen, wenig fruchtbare steinige Kalk- und Sandböden. Getreide- (Weizen und Gerste), Feldfutter- und Hackfruchtbau, Weidegang.

Größter Ort: Sulzbach-Rosenberg.

082 Südliche Frankenalb 3208,50 qkm

Jurakalkhochland (500—650 m) an der Almbiegung zwischen Fränkischer und Schwäbischer Alb, zum Keupervorland mit tief eingebuchteter, bis zu 200 m hohen Schichtstufe gerichtet. Das Hochland senkt sich allmählich gegen S und SO bis unter 500 m und fällt zur Donauniederung nur noch 50 m ab. Plattenkalk herrschen vor und bilden eine weitgehend ebene Oberfläche mit Ausnahme des unruhigen Geländes beiderseits des unteren Altmühltals. Das trockene Hochland ist verkarstet; das Altmühltal ist tief eingeschnitten. Auf lehmigen, z. T. auch auf steinigen Verwitterungsböden in Traufnähe und auf Löß und lehmigen Verwitte-

rungsböden tertiärer Ablagerungen in der Nähe des Donautals haben Ackerland und Weiden den Wald fast verdrängt. Sonst überwiegt auf den sandigen und steinigen Böden der Wald. Neben großen Nadel- und Mischwaldforsten Altsiedelland mit Dörfern, Weilern und Einzelhöfen. Getreide- (Weizen) und Feldfutterbau.

Größte Orte: Eichstätt, Kelheim.

09 Schwäbische Alb

090 Randen 224,10 qkm

Auf Schweizer Staatsboden hinüberreichendes SW-Ende der schwäbischen Alb, durch die breite Neunkircher- oder Klettgauertalung in die südliche Klettgaualb und die nördliche Randenalb geteilt. Klettgaualb (bis 689 m). Ostwärts allmählich abdachende Kalkhochfläche, im W mit tertiären Tonen, Konglomeraten, Mergeln und Sanden, im O mit Grundmoräne bedeckt; im Untergrund verkarstet. Nach W gegen die 400 m tief gelegene Klettgautalung mit steilem Stufenrand aus Weißjurakalken abbrechend. Meist schwere Lehm Böden. Jünger besiedeltes Rodungsland (Buchenwald) mit bäuerlichen Kleindörfern und Einzelhöfen. Acker- und Grünlandwirtschaft, Obstbau. Randenalb: Schollenartig gehobener tief zerschnittener Teil der Alb (über 900 m) mit steilem, aus hellen Malmkalken gefügtem Trauf gegen die 450 m tiefer gelegene Wutachfurche des Klettgaues abfallend. Waldland (Buche). Siedlungen nur in den Tälern.

091 Hegaualb 377,05 qkm

Südliche Abdachung der SW-Alb von 800—850 m süd- und südostwärts auf 600—700 m absinkend. Undurchlässige Decke aus tertiären und diluvialen Ablagerungen über nur teilweise verkarstetem Kalksockel. Im S Karstquelltopf der Aach. Im W mächtige, wenig widerständige Juranagelfluhbedeckung. Die Hochfläche ist dort in breite Rücken zerschnitten mit fruchtbarem Ackerland auf Lehm Böden und wenig Wald. Im mittleren Teil ebene Hochflächen mit tiefgründigem Tertiärboden, weiten Ackergemarkungen und alten Großdörfern. Im O wellige Hochflächen (ohne Tertiärdecke) mit sanften Bachmulden und steilen Trockentälern. Auf den flachgründigen Böden des Massenkalks Acker und Wald zu fast gleichen Teilen. Im ganzen Gebiet ist der Ackerbau durch nicht zu feuchtes Klima und gute Böden begünstigt. Westteil ist Altsiedelland mit Kleinbauern und Industriebauern; der verkehrsentlegene Ostteil z. T. mittelbäuerlich.

Größter Ort: Engen.

092 Baaralb und Oberes Donautal 440,00 qkm

Durch tiefe und steilwandige Durchgangstaler (Donau und Aitrach) in eine Gruppe von bewaldeten und unbesiedelten Bergklötzen aufgelöster Albrand (900 m), aufgebaut aus mergeligen und kalkigen Gesteinen des oberen Dogger und unteren Malm. Talböden (650 m) mit Schwemmlehm und Wiesen, z. T. versumpft. An den Hängen Terrassen und Schuttfächer. Verkarstung. Donauwasser versickert zur Aachquelle. Träger der Besiedlung und des Verkehrs sind die „Talschaften“. Altes Siedlungsland mit Kleinbauernhöfen und gewerbereichen Kleinstädten.

Größter Ort: Tuttlingen.

093 Hohe Schwabenalb 570,20 qkm

Höchster Teil der Alb mit weiträumigen, wenig zertalten Hochflächen, die von 1000 m am Albnordrand auf 700 bis 850 m zum Donautal absteigen. Zerlappte hohe steile Traufseite (300 m relative Höhe) mit großflächigen Ausliegern (Lemberg 1015 m) aus widerständigen, geschichteten Kalken des unteren Malms, die auch die unmittelbar anschließende, sehr ebene, mit kalkreichen Lehmen bedeckte Hochfläche bilden. In Schwamm- und Massenkalken südlich davon erhebt sich, mit einer Schichtstufe beginnend, die Kuppenalb mit Fels- und Steinböden auf 20—30 m hohen Kuppen und mit tiefgründigen, z. T. entkalkten Lehmen und Schutt-

böden in flachen Trockentälern, abflußlosen Wannen und Dolinen. Verkarstung des Gebirgskörpers mit eingesenkten wasserführenden tiefen Tälern. Rauhes, windiges Klima mit langem Winter (winterliche Temperaturumkehr). Ausgedehnte Buchen- u. Tannenwälder auf der Hardt. Altsiedelland mit Gewanddörfern. Sommerweiden der Wanderschafherden Südwestdeutschlands.

Größter Ort: Ebingen.

094 Mittlere Kuppenalb 1312,10 qkm

Mittelstück des Albhochlandes zwischen dem zerlappten Steilabfall des Albtraufs in NW und einer 50 m hohen Stufe im SO (Kliff des Molassemeeres). Die Oberfläche (850—650 m) ist überwiegend kuppig, nur am Ost- und Westrand eben. Die kuppige Alb auf Massenkalk und Dolomitsockel ist stark verkarstet, mit Höhlen, Karstwannen, Dolinenfeldern und oft kastenförmigen Trockentälern, jedoch mit Wasserhorizonten (z. B. Schlüssel von Münsingen) und zahlreichen wasserführenden Tuffröhren. Albtrauf durch Neckar Nebentäler, die weit in den Albkörper eindringen, in zahlreiche Zeugenberge und Auslieger aufgelöst. Überwiegend kalkhaltige Lehm Böden, auf den Kuppen flachgründige Steinböden. Rauhes Klima mit langem Winter. Buchenwaldreste an Steilhängen und auf Kuppen. Steppenheide, Sommerschafweiden. Dörfliches Altsiedelland mit Kleinbauernrum und Ackerbau. Industrialisierung in den dichtbesiedelten klima- und verkehrsbegünstigten Tälern des Albtraufs.

Größter Ort: Urach.

095 Mittlere Flächenalb 1082,30 qkm

Donauwärts gelegener Teil des Albhochlandes (650—750 m) mit Hochflächen und Hügelland zwischen der Donau Strecke Sigmaringen—Ulm im SO und der 50 m hohen Stufe der Klifflinie im NW. Den Untergrund der Hochflächen bilden tief verkarstete Massenkalk mit steilwandigen Tälern, die mit Ausnahme des Schmiech-Blautales Trockentäler sind. Zur Donau hin bis über 700 m ansteigende Molassehügel (Tautschbuch, Landgericht, Lutherische Berge, Hochsträß) aus mürben Kalken, Mergeln und Feinsanden. Getreide- und Hackfruchtbau.

Größte Orte: Ulm teilw., Ehingen (Donau), Blaubeuren.

096 Albuch und Härtsfeld 998,50 qkm

Teil der Schwäbischen Alb zwischen Fils- und Lonetalzug im SW und Ries im O. Im N fällt der Albtrauf (700 m) mit geringer Gliederung 200 m tief zum Kochervorland ab. Das Hochland (650—700 m) besteht aus verkarsteten Massenkalken des oberen Weißjura mit stellenweise aufgelagerten weniger durchlässigen Plattenkalken. Der nördliche Teil ist eine wellige Hochfläche, mit entkalkten, tiefgründigen, tertiären Feuersteinlehm bedeckt; der südliche Teil (600—650 m) ist in Riedel und Rücken gegliedert, mit in Massenkalk eingelassenen Trockentälern. Nur der Talzug von Kocher und Brenz führt Wasser. Auf der waldreichen Hochfläche kleinbäuerliche Dörfer mit Ackerbau.

Größter Ort: Heidenheim.

097 Lonetal-Flächenalb 544,80 qkm

Donauwärtiger Teil der Albplatte (500—600 m) zwischen der 40 m hohen Geländestufe des Molassekliffs im N und dem Erosionsrand des Donautals im S. Wellige Oberfläche mit aufgelagerten Resten undurchlässiger Tertiärschichten über Massenkalken mit vereinzelt eingelagerten, wenig durchlässigen Plattenkalken. Das den größten Teil des Gebietes querende Lonetal ist meist trocken. Tiefgründige Verwitterungsböden mit Löß. Sommerwarmes Klima und Quellenreichtum sind die Grundlage der mittelbäuerlichen Wirtschaft in Gewanddörfern mit großen Gemarkungen. Ansehnliche Schweine- und Geflügelzucht. Größere Waldreste.

Größere Orte: Ulm, teilw.; Giengen a. d. Brenz.

098 Riesalb 338,20 qkm

Durch ein verzweigtes Bachnetz reich zertaltes Hügelland (500—600 m), zu einem großen Teil mit Trümmerschutt des Riesausbruches überdeckt. Die Randhöhen am Ries, Wald-

kuppen, bestehen aus Massenkalken, die z. T. zertrümmert und durch Kalk wieder verkittet sind. Nach S folgt die weite, waldarme Mulde des Kesselbachtals mit wenig durchlässigen Plattenkalken, aufgelagerten Kalktrümmern und vulkanischen Durchbrüchen. Südlich davon schließt sich ein bewaldeter Molasserücken an. Zur Donau folgen lößüberdeckte Terrassen. Das Gebiet hat gute Böden und sommerwarmes Klima. Altes Siedelland, aber verkehrsentlegen. Getreidewirtschaft und betonte Schweine- und Geflügelzucht.

Größter Ort: Harburg (Schwaben).

10 Schwäbisches Keuper-Lias-Land

100 Südwestliches (Schwäbisches) Albvorland 524,20 qkm

Landterrasse von wechselnder Breite (5—20 km), im S über 700 m, im N um 580 m hoch gelegen. Der Sockel der Hochplatte, die in über 100 m hoher zerfränkter bewaldeter Stufe zu den Gäuplatten abfällt, besteht aus Keupersandstein, die Decke aus wenig durchlässigen, tonigen und mergeligen Schichten des unteren Jura. Im allgemeinen schwere und z. T. nasse Böden. Am Fuß der Alb Kalkschutt. Getreide- und Hackfruchtanbau, hoher Grünlandanteil. Wegen rauen Klimas kaum Obstbau.

Größte Orte: Balingen, Hechingen.

101 Mittleres (Schwäbisches) Albvorland 877,40 qkm

5—15 km breite zertalte Landterrasse (250—500 m) über Doggersandsteinen und z. T. lößbedeckten tonig-mergeligen Liasschichten. Regenstau vor dem Albtrauf. Im Bereich des Lias Acker- und Obstbau mit Milchwirtschaft, auf dem Dogger Waldwirtschaft. Klein- und zwergbäuerliche Wirtschaft (Industriebauernrum). Dichte Besiedlung, große Dörfer und gewerbereiche Städte („Industriegasse“ des Neckar- und Filstales).

Größte Orte: Reutlingen, Göppingen, Geislingen a. d. Steige.

102 Östliches (Schwäbisches) Albvorland 674,80 qkm

Riedelartig zertalte Landterrasse (450—600 m) am Fuß der östlichen Schwäbischen Alb zwischen Hohenstaufen im W und Ries im O, ein Zwischenstockwerk zwischen der Alb im S und dem Keuperland im N. Aufgebaut aus überwiegend tonigen und durchlässigen Schichten des Lias und Doggers, zum talzerfränkten Nordabfall der Landterrasse hin mit fruchtbarem braunen Lehm bedeckt, daher Acker- und Grünland; zum Albfluß hin, wo auch Sandsteine des Doggers und tertiäre Sande liegen, leichtere Böden mit Wäldern. Meist altbesiedeltes Land, klein- und mittelbäuerliche Dörfer, daneben Einzelhöfe. Roggenanbau (Obstbau nur wenig). Natürliche Verkehrsgunst.

Größter Ort: Aalen.

103 Ries 345,60 qkm

Durch vulkanische Explosion entstandenes Becken von 20 km Durchmesser mit ebenem, lößüberweitem Aufschüttungsboden (420 m), der von einzelnen niedrigen Buckeln aus Kalktrümmergestein und Kalksinter sowie von der 100 bis 200 m hohen umgebenden Albplatte überragt wird. Ein Teil des Ries bildet die breite Überschwemmungsaue der Wörnitz. Das sommerwarme trockene Beckenklima begünstigt auf milden Lehm Böden Ackerbau (Weizen, Braugerste, Feldgemüse); eine natürliche Kornkammer. Waldfreies Altsiedelland mit großen Dörfern.

Größter Ort: Nördlingen.

104 Schönbuch und Glemswald 592,70 qkm

Keupersandsteinhöhen von Glemswald, Schönbuch und Rammert (500—550 m), wechsellagernd aus Mergeln und Sandsteinen aufgebaut, durch bewaldete Schicht- und Bruchstufensteilränder von den 150—200 m tieferen offenen Platten und Tälern abgesetzt und z. T. in Riedel und Rücken aufgelöst. Auf den sandigen Verwitterungsböden ausgedehnte Eichen-Birken- und Eichen-Hainbuchenwälder neben Fichtenbeständen. Im tiefer gelegenen Schönbuch auf den

Riedeln Liasmergeldecken mit Löß und großen Ackermarkungen, in den Tälern jüngere Siedlungen. In der Tübinger Stufenrandbucht beiderseits von Neckar und Ammer dringen fruchtbare Gäuplatten tief in das Waldland ein. Auf den Ackerplatten Dörfer mit Getreide-Hackfruchtbau (Zuckerrüben und Kraut). In dem klimabegünstigten Neckar- und Glemstal neben Ackerbau Gemüse- und Obstbau.

Größter Ort: Tübingen.

105 Stuttgarter Bucht 103,80 qkm

Von den Gäuplatten her in die Keupersandsteinstufe ein- greifende Randbucht (um 220 m), in der sich das Gäuland in weiten Tälern mit 400—470 m hohen, bewaldeten Sand- steinrücken und Spornen des Keuperlandes verzahnt. Zu unterscheiden sind drei Tiefenräume: der bis 1,5 km breite Neckartaltrichter, der im weichen Gipskeuper ausgeräumte Stuttgarter Kessel und die Talweite des Feuerbaches. Im engeren Großstadtbereich an den Hängen teilweise Weinbau.

Größter Ort: Stuttgart.

106 Die Filder 196,70 qkm

Nach W über das Neckartal übergreifende Liasplatte des Albvorlandes, eine sich von 485 m im NW auf 430 m am Neckartal senkende Ebene, umrahmt von bewaldeten Keu- persandsteinbergen; lange flache Talmulden auf welliger Oberfläche mit lößüberdecktem tiefgründigem Filderlehm. Rauheres Klima als im breitsohligen Neckartal, das den Raum im O abschließt. Filder (= Felder) waldarmes, alt- besiedeltes dörfliches Ackerbauland mit intensivem Getreide- Hackfruchtbau; neben Zuckerrüben Feldgemüsebau (Filder- kraut). Im Neckartal Wein- und Obstbau.

Größter Ort: Eßlingen a. Neckar.

107 Schurwald und Welzheimer Wald 706,00 qkm

Durch verzweigte Täler aufgelöster Teil des Keuperberg- landes, dessen Riedel und Rücken im Sockel aus Keuper- sandstein und -mergeln, auf den Höhen aus milden, teils lößbedeckten Liaslehmen aufgebaut sind (Rücken 450 bis 600 m, Talsohlen 250—400 m). Nach W in einer terrassierten, zerlappten Landstufe 150 m abfallend, nach O allmählich in die Liasflächen des Albvorlandes übergehend. Die im Gips- keuper verbreiterten Talfurchen von Wieslauf und Rems teilen das Gebiet in Schurwald, Welzheimer Wald und Berglen. Im O Fichten- und Tannenwald, im W mehr Laub- wald. In dicht bevölkerten Talgassen mit großen Dörfern Ackerbau, Wein- und Obstbau; auf den Höhen kleine Dörfer. Im nördöstlichen Welzheimer Wald Einzelhöfe und Weiler mit Feldgraswirtschaft. Viehzucht und Waldwirtschaft vor- herrschend.

Größter Ort: Schwäbisch Gmünd.

108 Schwäbisch-Fränkische Waldberge 1386,20 qkm

150—200 m tief zertalte, mit Wald bestandene Keuper- sandsteinplatte (500 m) mit 150 m hohem, gebuchtetem Ab- fall zu den Gäuplatten und mit einer Stufe von 50 m zur Liasplatte des Albvorlandes. Zu unterscheiden sind 1. die Stubensandsteinflächen der Keuperplatte, die „Wälder“: Murrhardter- und Mainhardter Wald, 2. die dem Stufenrand nahen zertalten Teile der Platte, die „Berge“: Löwensteiner, Waldenburger, Limpurger und Ellwanger Berge, 3. die Rand- buchten der Schichtstufe. Heute überwiegend Nadel- und Mischwald auf den sandigen Böden der Platten, Grünland und Obstanbau in den Talgebieten, besonders im frucht- baren Sulmtal. Auf den Höhen bäuerliche Grünlandwirt- schaft.

Größter Ort: Ellwangen (Jagst).

11 Fränkisches Keuper-Lias-Land

110, 111, 112 Vorland der Südlichen, Mittleren und Nördlichen Frankenalb 1885,60 qkm

5—20 km breiter, 180 km langer Landschaftssaum am Nord- und Westfuß der Frankenalb. Ostwärts flach ein- fallende Ton- und Sandsteinschichten vom obersten Keuper

(350 m ü. M.) bis zum obersten Dogger (520 m ü. M.) über- ragt von Ausliegern der Alb (Kalk). Albvorland und Alb durch Taltrichter miteinander verzahnt. Die schweren Ton- böden sind dräniert und mit Sand gemischt besonders frucht- bar. Neben Ackerbau Hopfenanbau und statt des ehemaligen Weinbaues Obstkulturen. Außer Nadel- und Mischwald vor- wiegend dörfliches Kulturland.

Größte Orte: Weißenburg i. Bay., Neumarkt i. d. OPf., Hersbruck.

113 Mittelfränkisches Becken 3996,10 qkm

Waldbedecktes Sandgebiet (350—450 m ü. M.) mit aus- druckslosen Formen und kärglichen Böden zwischen dem Frankenalbvorland (scharfe Grenze ist die 70—100 m hohe Rätsandsteinstufe) und den Keupersandsteinbergen der Frankenhöhe und des Steigerwaldes (fließende Grenze). Der quarzitische Burgsandstein bildet Felsen. Die sandigen Ver- witterungsböden des sonst mürben Keupersandsteines und die weiten Aufschüttungssandflächen der Rednitz, ihrer Nebenflüsse und der Altmühl tragen Kiefernwald mit wenig ertragreichen landwirtschaftlichen Siedlungsinselfen. Wegen des hohen Grundwassers, besonders westlich der Rednitz, zahlreiche Weiher.

Größte Orte: Nürnberg, Fürth, Erlangen, Ansbach.

114 Frankenhöhe 635,30 qkm

Keuperbergland (Erhebungen bis 550 m), nach W mit um 150—200 m zur Gäuebene von Tauber- und Jagsttal ab- fallender Steilstufe, nach O mit allmählichem Übergang zum mittelfränkischen Sandbecken. Durch die breitsohligen 50 bis 70 m tiefen Täler von Rezat, Altmühl und Wörnitz und deren Nebentäler in ein Riedelland aufgelöst, mit südöstlich ziehenden Hauptriedeln und -rücken. Sandige und mergelige flach einfallende Schichten. Täler oft überschwemmt. Vor- wiegend sandige Roggenböden; nur kleinere Flächen mit tonigen und mergeligen Böden. Die zahlreichen heute meist trockenen Weiher von Wiesenland eingenommen. In Trauf- nähe größere Nadelwälder. Große Ziegeleien in den roten Mergeln des oberen Keupers.

115 Steigerwald 1115,20 qkm

Mittelstück des Keuperstufenlandes zwischen Maintal und Aichtal, aufgebaut aus flach nach O einfallenden sandigen und tonigen Gesteinen. Von 450—500 m nach O hin bis auf 350 m absinkendes Riedel- und Hügelland mit breitsohligen parallelen Tälern, gegen W zu den Gäuplatten mit hoher terrassierter Landstufe abfallend. Böden überwiegend sandig. Talböden wegen tonigen Untergrundes und sanften Gefälles zur Versumpfung neigend. Noch zu einem Drittel mit Wald (meist Nadelwald) bedecktes Rodungsland. Kleine Acker- baudörfer und Weiler mit starkem Grünlandanteil.

Größte Orte: Eltmann, Scheinfeld.

116 Haßberge 194,80 qkm

Nordende des Keuperstufenlandes zwischen dem Maintal und dem Grabfeldgau, schmales überwiegend bewaldetes Hochland (400—500 m). Aufgebaut aus flach nach O ein- fallenden Sandsteinen mit tonigen Zwischenlagen, von einigen Basalkuppen überragt. Nach W und NO fällt das Hochland zu den Gäuflächen mit geschlossener, 150 m hoher Steilstufe ab. Die in Traufnähe zusammenhängende Hoch- fläche löst sich nach O in Riedel und flachsohlige Täler auf. Auf den Höhen sandige Böden, in den Tälern nasse Wiesen- böden. Nadelwald und Laubwald. Kärgliche Ackernutzung.

117 Itz-Baunach-Hügelland 1177,20 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 1019,00 qkm Übergangsgebiet zwischen dem Nordende der Frankenalb, dem Albvorland und den Haßbergen, das durch die gegen Bam- berg konvergierenden Täler von Obermain, Itz und Baunach landschaftlich zusammengefügt wird. Westlich der Baunach Keupersandsteinriedel mit sandigen Böden, weiter östlich immer häufiger Liasinseln und -flächen mit schweren Ton- böden auf stufenförmig abfallendem Sockel aus Rätsand- stein und roten Feuerletten, vereinzelt überragt von Basalt-

kegeln. Die breiten, flachterrassierten und sandigen Aufschüttungsböden der Täler tragen Wiesenland, die Liastonriedel gutes, die Sandsteinriedel dürftiges Ackerland. Kleine Dörfer und Weiler mit ihren Fluren in großen Rodungslücken des Laubwaldes. Gemüse- und Obstanbau in der Bamberger Talweitung.

Größte Orte: Bamberg, Lichtenfels.

12 Neckar- und Tauber-Gäuplatten

120 Alb-Wutach-Gebiet 521,70 qkm

Das südlichste der südwestdeutschen Gäue (300—900 m), aufgebaut aus der steil ostwärts einfallenden, in schmalen Streifen aufeinanderfolgenden Schichtenserie von Kalken, Mergeln und Tonen des Muschelkalks, Keupers und Lias mit der 3 km breiten, schotterterrassenerfüllten und z. T. lößbedeckten Schmelzwasserrinne der Neunkirchener Talung am Fuß der Randenalb. Höhenunterschiede von 300 bis 450 m. Dem Gesteinswechsel entsprechen Ton-, Lehm-, Mergel- und Kiesböden. Am West- und Ostrand Nadelwald, im Wutachtal Laubwald. Altbesiedeltes Ackerbauland mit großen Dörfern. Am Hochrhein und in der Neunkirchener Talung auch Edelobst- und Weinanbau.

Größter Ort: Tiengen (Oberrhein).

121 Baar 518,50 qkm

Altbesiedeltes Land der Gäuplatten und des Albvorlandes im Quellgebiet von Donau und Neckar. Ausgeglichenes Relief mit breiten versumpften Niederungen in 700—900 m Höhe. Die ostwärts einfallenden, kalkigen, mergeligen und tonigen Schichten vom Muschelkalk bis zum braunen Jura rufen einen streifenförmigen Wechsel von westwärts gerichteten niedrigen Traufstufen und flachen ostwärts abfallenden Landterrassen mit lehmig-tonigen, mergeligen und steinigen Böden hervor. Auch vermoorte Böden kommen vor. Das Klima ist rau (besonders niedrige Wintertemperaturen und geringe Niederschläge). Schütterer Bewaldung. Getreide-, Kartoffel- und Feldfutterbau. Durchgangsland zwischen Hochrhein und oberem Neckar und zwischen Schwarzwald und Donautal.

Größte Orte: Schwenningen a. Neckar, Villingen i. Schwarzwald, Donaueschingen.

122 Obere Gäue 1575,90 qkm

Gäuplatten (400—700 m) über verhältnismäßig steil nach O einfallenden Muschelkalkschichten mit niedriger, westwärts gerichteter Stufe des Hauptmuschelkalks. Diese trennt den westlichen Streifen des verkarsteten Muschelkalks mit steinigen Böden (Heckengäu) von den schweren und fruchtbaren Letten-, Mergel- und Lößböden (Korngäu). Der südliche, höher gelegene Teil hat wenig Löß und gehört zu den kühlen und winterkalten Gäuplatten. Ein Viertel des Bodens trägt hier Wald. Auf den Lößböden im nördlichen Korngäuanteil intensiver Getreide-, Zuckerrüben- und Feldfutterbau, weniger intensiver Anbau im Heckengäu. Das steilwandige Neckartal über 100 m tief in die Gäuplatte eingesenkt.

Größte Orte: Rottweil, Böblingen.

123 Neckarbecken 1303,30 qkm

Gäuplatten (150—200 m), beckenartig eingefügt in den Gebirgsrahmen bewaldeter, bis auf über 500 m ansteigender Keupersandsteinberge. Tiefe Ausbuchtungen des Beckenbodens in den Gebirgsrahmen längs den Flußtälern von Enz, Murr und Zaber. Sockel aus flach ostwärts einfallenden, kalkigen, mergeligen und tonigen Schichten des verkarsteten Muschelkalks und des unteren und mittleren Keupers, im SW mit überwiegend kargen, steinigen Böden (Heckengäuanteil), sonst mit fruchtbarem Ackerland auf Letten-, Mergel- und Lößdecke (Korngäuanteil: so Strohgäu, Langes Feld, Schmidener Feld). Gegen den Fuß der Keuperstufe hin schwer bearbeitbare Mergelböden des Keupers mit Obstwiesenland. Waldarmes, dörfliches Altsiedelland; auf den fruchtbaren Böden des wärmebegünstigten Beckens inten-

siver Hackfrucht-Getreideanbau mit Zuckerrüben, Frühkartoffeln und Feldgemüse. An den warmen Hängen der 50—100 m tief eingesenkten, steilwandigen Sohlentäler Weinbau.

Größte Orte: Heilbronn, Ludwigsburg.

124 Strom- und Heuchelberg 235,40 qkm

Bewaldete, im W zusammenhängende, nach SO auseinanderstrebende lange Bergrücken (400—470 m) aus Keupermergel und Stubensandstein und Hochflächen der Schilfsandsteinplatte (300—330 m), die durch das obere Leintal in zwei schmale Züge geteilt ist. Mit zerlappten Rändern steil abfallend. In den unteren Lagen Mergel und z. T. tiefgründige Lehm Böden; in den oberen Stockwerken vorherrschend sandige und sandig-lehmige, zum größten Teil bewaldete Böden (Nadel- und Laubwald). Die Talhänge vielfach mit dickem Löß überpolstert und günstiges Klima, daher unscharfe Grenze gegen die Gäuplatten. Die volkreichen Dörfer in den Tälern treiben intensiven Ackerbau auf Lößhängen und Terrassen, ebenfalls Weinbau.

125 Kraichgau 1602,30 qkm

Lößüberpolstertes Hügelland zwischen Schwarzwald und Odenwald (200—300 m), aufgebaut aus Kalken, Mergeln und Tonen des Muschelkalks und des unteren und mittleren Keupers. Kleinräumig und wenig übersichtlich gegliedert. Zwischen steilwandigen, felsigen Engtälern und breitsohligen, flachen Tälern mit asymmetrischem Querschnitt spannt sich ein dichtes Netz trockener Mulden. Neben fruchtbaren Löß- und Lehm Böden und Mergel gibt es steinige Muschelkalkböden. Warmes Klima mit mittelhohen Niederschlägen (500 bis 700 mm). Laubwald zumeist in kleinere und größere Reststücke aufgelöst. Größere und kleinere Dörfer verschiedener Siedlungsperioden. Intensiver Ackerbau und Rebkultur.

Größte Orte: Pforzheim, Bruchsal (teilweise).

126 Kocher-Jagst-Ebenen 864,30 qkm

Hochflächen über Muschelkalk (250—450 m), durch die in Abständen von nur 1,5—10 km verlaufenden 200 m tiefen Täler von Kocher und Jagst und deren Nebentäler in schmale Riedel zerlegt mit einer Decke schwerer Böden des unteren Keupers. Teilweise mit Löß überweht. In den Tälern sehr wechselnde Böden; Muschelkalk wenig verkarstet. Wegen der starken Zertalung noch ein Viertel der Fläche mit Eichen-, Hainbuchen- und Buchenwäldern überzogen. Klima rauher und windiger als im Neckarbecken, in den Tälern hohe Sommerwärme, welche die Steppenheide begünstigt. Rebkultur. Auf der Höhe intensive Landwirtschaft mit betonter Viehzucht.

Größter Ort: Künzelsau.

127 Hohenloher-Haller-Ebene 1244,30 qkm

Fast ebene Gäuplatte (200—500 m), die sich bogenförmig dem Fuß der Keupersandsteinstufe der Schwäbisch-Fränkischen Waldberge (E 108) und der Frankenhöhe anschmiegt mit fruchtbarer Decke von Löß und schweren tonigmergeligen Ablagerungen des unteren Keupers auf dem Muschelkalksockel. Im O auch kalkarme Feuersteinlehme. Hochfläche durch flache Trockenmulden, aber auch oft durch vernäßte und vertorfte Bachmulden und tiefer eingesenkte Täler gegliedert. Nahe dem Trauf der Keuperstufe und in Einbuchtungen dieser Stufe auf der Muschelkalkplatte hügeligeres Gelände von verkarsteten Gipskeupermergeln und Schilfsandsteinresten. Im niedrigeren W mildes, im höheren O rauheres Klima. Reste größerer Wälder: Im W überwiegend Laub-, im O mehr Nadelwald und verbreitet Bauernwald. In den Tälern Städtchen und Dörfer, auf den Höhen Weiler. Grünland und Acker je zur Hälfte. Betonte Milchviehhaltung und Schweinezucht.

Größte Orte: Schwäbisch Hall, Rothenburg ob der Tauber, Crailsheim.

128 Bauland 839,50 qkm

Gäuplatte mit welliger Oberfläche (300—400 m), aufgebaut aus z. T. verkarsteten Schichten des Muschelkalks und tonigen Ablagerungen der Lettenkohle, mit Löß und Ver-

witterungslehm überdeckt, an manchen Stellen Steinböden des oberen Muschelkalkes mit Schafweiden. Trotz der großen Trockenheit der Hochflächen im allgemeinen fruchtbar. Altsiedelland mit großen Dörfern in wiesenreichen Talgründen und Einzelhöfen auf den schweren Lettenböden der Hochfläche. Offenes Ackerland mit zahlreichen Laubwaldresten. Getreide-Hackfruchtwirtschaft mit Weizen und Spelz (Grünkern). Bäuerliche Eichen-Hainbuchen-Wälder über die Fläche verstreut.

Größter Ort: Mosbach.

129 Taubertal 790,30 qkm

Beiderseits des mittleren Taubertales um 350 m hoch gelegene, im S über 400 m ansteigende, wellige Gäuplatte, durch zahlreiche, vielfach trockene Täler in scharfkantig umgrenzte Riedel aufgelöst. Aufgebaut aus verkarsteten Kalken, Mergeln und Tonen des Muschelkalkes. Im Grunde des Taubertales unterhalb Mergentheim und im Umpfertal treten auch die tonigen Gesteine des unterlagernden Röts heraus. Oberfläche mit tonigen Ablagerungen der Lettenkohle, Verwitterungslehm, zum Teil mit Löß, auf dem oberen Muschelkalk auch steinige Böden. Schwierigkeit der Wasserversorgung zwingt die Dörfer in die Gründe der breitsohligen Wiesentäler. Altsiedelland. Getreide- und Feldfutterbau. An besonnten Talhängen, besonders im 150 bis 200 m tief in die Platte eingesenkten Taubertal, Rebkultur. Eichen-Hainbuchen-Niederwald.

Größter Ort: Bad Mergentheim.

13 Mainfränkische Platten

130 Ochsenfurter- und Gollachgau 718,10 qkm

Lößbedeckte Hochflächen (300—320 m) über kalkigen, mergeligen und tonigen Gesteinen des Muschelkalks und unteren Keupers. Randlich von 100 m tiefen, kastenförmigen Tälern zerschnitten, auf der Hochfläche flache Muldentäler. Vorzüglicher Weizenboden. Sommerwarmes Beckenklima; Platte bei geringem Niederschlag und durchlässigem Untergrund sehr trocken, daher Dörfer nur in den Tälern und Ursprungsmulden. Bis auf kleine Laubwaldparzellen offenes Land. Intensiver Ackerbau. In der Nähe des Maintales auf den Hochflächen, in den Nebentälern und am Fuß der Keupersandsteinstufe des Steigerwaldes Weinbau.

Größter Ort: Uffenheim.

131 Windsheimer Bucht 185,90 qkm

300 m hoch gelegener, von 500 m hohen Keupersandsteinbergen umgebener breiter Talgrund der oberen Aisch, der die Frankenhöhe vom Steigerwald trennt. Im Untergrund toniges mergeliges, wenig durchlässiges Gestein des unteren und mittleren Keupers, das zur Versumpfung neigt. Ackerbau nur an den Hängen der breiten waldfreien Talgründe. Dörfliches Altsiedelland. Das von der Gäuplatte hereinreichende sommerwarme Klima ermöglicht an günstigen Hängen Rebkultur.

Größter Ort: Windsheim.

132 Marktheidenfelder Platte 509,80 qkm

Gäuplatte mit unruhiger und hügeliger Oberfläche, die von 350 m im NO bis auf 250 m im W absinkt. Eine quer durch die Mainschleife von SW nach NO verlaufende Aufwölbung unterbricht die gleichmäßige Lagerung der kalkig-mergeligen Gesteine des Muschelkalks und läßt die tonigen und sandigen Gesteine des oberen Buntsandsteins zu Tage treten. Im O fetzenhafte Decke aus tonigen Gesteinen des unteren Keupers mit Löß. Böden sehr stark wechselnd. Die spärliche Krume der Verwitterungsböden des Muschelkalks ist mäßig fruchtbar. Kleinere Waldinseln und einige größere Buchenwälder. Dörfer auf den Hochflächen und in den Talmulden. Ackerbau. Im O in der Nähe des Maintales und im SW Rebkulturen.

33 Mittleres Maintal

270,20 qkm

Steilwandiges und breitsohliges Tal mit scharfer Oberkante, 100—120 m tief in den Muschelkalk der Gäuplatte eingesenkt. Nur unmittelbar ober- und unterhalb von Kitzingen linker Talhang flach mit sandigen Terrassen; Talsohle durchschnittlich 1 km breit (195—166 m ü. M.). Die z. T. verkarsteten Kalke des unteren und oberen Muschelkalks bilden steile, felsige, von Kerbtälchen zerschnittene Hänge, dazwischen sanfte Hänge und Talweitungen. Sommerwarmes und wintermildes Klima mit geringer Frostgefahr. Kultureignung der Hänge nach Boden (z. B. Löß) und Exposition sehr wechselnd; Wein-, Obst- und Gemüsebau. Wegen der regelmäßigen Frühsommer-Überschwemmungen Talsohle mit Wiesen bedeckt.

Größte Orte: Würzburg, Kitzingen.

134 Gäuplatten im Maindreieck 443,90 qkm

100 m über dem Maintal gelegene und gegen die steilen Talhänge scharf abgesetzte, hohe Gäuplatte (um 300 m) aus flachlagernden, kalkigen, mergeligen und tonigen Gesteinen des Muschelkalks und des unteren Keupers. Die fast ebene Platte ist von z. T. trockenen Talmulden gegliedert. Fast geschlossene Lößdecke und trockenes, sommerwarmes Klima. Alte große Dörfer wegen der Trockenheit der Platte meist in den Tälern und Talmulden. Kornkammer. Weizen-, Hackfrucht-, Feldfutterbau.

135 Wern-Lauer-Platte 728,10 qkm

Wellige Gäuplatte (300—400 m) aus flachlagernden, verkarsteten Kalken, Mergeln und Tonen des Muschelkalks, von den 100 m tiefen, breitsohligen Kastentälern der Wern und Lauer sowie deren Nebentälern zerschnitten und mit einem dichten Netz von Trockentälern und Dellen auf den Hochflächen. Die Platte trägt stellenweise eine Decke aus tonigen Ablagerungen der Lettenkohle, außerdem Verwitterungslehm und Löß. Verbreitet auch wenig fruchtbare steinige Böden. Die Siedlungen liegen in den grundwassernahen Dellen und auf den wiesenerfüllten Talböden, jedoch auch auf den tonigen Böden der Hochfläche. Feldfutter- und Getreidebau (Weizen). Außer den beiden großen Waldbezirken des Gramschatzer und des Munnerstädter Waldes und des Hunnen-Hags zahlreiche kleine Bauernwaldungen.

Größter Ort: Arnstein.

136 Schweinfurter Becken 172,30 qkm

Vom Main in breiter Niederung und von der Wern durchflossene, in die umgebende Gäuplatte etwa 100 m tief eingelassene, beckenförmige Ausweitung des Maintales. Die Niederungen der beiden Flüsse noch etwa 30—60 m tief eingesenkt. Lößbedeckte tonige Ablagerungen, Terrassen und Fluß-Schwemmland, Bodenfruchtbarkeit und sommerwarmes trockenes Klima sind die Grundlage einer intensiven landwirtschaftlichen Nutzung. Große Dörfer, Getreide- und Hackfruchtwirtschaft mit betontem Feldfutterbau und Grünlandnutzung. Wenig Wald.

Größter Ort: Schweinfurt.

137 Steigerwaldvorland 580,50 qkm

Ebene Gäuplatte vor dem Steigerwald aus flach ostwärts einfallenden Kalken, Mergeln und Tonen des Muschelkalks und des unteren und mittleren Keupers aufgebaut, mit Löß bedeckt. Die Platte steigt vom Hochwasserbett des Main (180 m) allmählich ostwärts über sandige, dunenbesetzte Aufschüttungsflächen bis zum Fuß der Keuperstufe (300 m ü. M.) an. Nur bei Volkach sind beide Hänge des gewundenen Maintals gleich hoch und steil. Quer durch die Platte verläuft von Volkach nach O eine Aufwölbungszone des Untergrundes mit lebhaftem Relief und luckenhaftem Lößpolster. Beiderseits der Wölbung wiesenerfüllte versumpfte Bachtäler. Die schweren Keuperlettenböden am Steigerwald mit Laubwald, Reben und Wiesen, die sandigen mit Kiefernwald oder Gemuse- und Obstbau (Pflaumen). Sonst waldarmes intensiv genutztes Ackerland.

Größte Orte: Haßfurt, Gerolzhofen.

138 Grabfeld

1439,10 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 856,20 qkm

Nördliches Ende der Gäuplatten, aufgebaut aus den Tonen, Mergeln und verkarsteten Kalken des Muschelkalkes und überlagert von meist tonigen Gesteinen der Lettenkohle und des Gipskeupers in tektonisch sehr gestörter Lagerung und wenig Löß. Keine einheitliche Hochfläche. Weit ausbuchtende, mit undurchlässigem schwerem Keuperboden erfüllte, feuchte, von zahlreichen Bächen bewasserte, landwirtschaftlich wohlgenutzte Tiefenbereiche (250—300 m) neben trockenen Muschelkalkrücken und Hochflächen (über 500 m), die auf lehmigen und steinigen Böden Ackerland und Wald tragen. Der isolierte Buntsandsteinrücken des Heidelbergs (524 m) und die beiden mächtigen Basaltkegel der beiden Gleichberge (672 m und 642 m) sind ebenfalls bewaldet. Dichte Besiedlung mit großen Dörfern. Getreide(Weizen)-Feldfutterbau, daneben Hackfruchtbau in den Tiefenbereichen. Große Grünlandflächen.

Größte Orte: Coburg, Rodach b. Coburg, Mellrichstadt.

139 Hesselbacher Waldland

255,30 qkm

Wellige, waldreiche Platte (350—400 m) aus flachliegenden Tonen, Mergeln und verkarsteten Kalken des Muschelkalks, die meist von tonigen Ablagerungen der Lettenkohle und von Lößflecken überkleidet sind. Ein Netz von seichten, bis etwa 50 m in die Hochfläche eingesenkten Kastentälern, die oft eines Bachlaufs entbehren, gliedert die Hochfläche. Laubwald, in dem in großen Rodungsinseln die Fluren der Dörfer liegen, ist sowohl auf steinigen wie auch auf lehmigen und tonigen Verwitterungsböden und auf Löß zu finden. Mittelbäuerliche Betriebe. Getreide- und Feldfutterbau, daneben Hackfruchtbau. Ausgedehnte Grünlandflächen.

14 Odenwald, Spessart und Südrhön**140 Südrhön**

936,50 qkm

Durch Brüche zerstückelte Buntsandsteinplatte mit einzelnen Muschelkalkschollen und Basaltkegeln. Fast geschlossen bewaldete Hochflächen über durchlässigem mittlerem Buntsandstein mit scharfkantig eingesenkten, steilen Tälern, von 450 bis über 500 m im NW ansteigend; nach SO gegen das Tal der fränkischen Saale und den Steilabfall der Gäuplate allmählich auf 350 m absinkend; hier größtenteils von Röt gebildet, das zu undurchlässigen tonigen Böden verwittert und fleckenhaft von Löß bedeckt und durch ein Netz sanftabhängiger Wiesentäler und Dellen gegliedert ist. Kleinere Dörfer auf jungen Rodungsfluren. Saaleetal im Röt breitsohlig (Wiesen) mit sanften Gleithängen, im Hauptbuntsandstein mäandrierend, steilhängig und mit schmaler Sohle. Übergang zum rauen Gebirgsklima von Spessart und Rhön. Getreide-Hackfruchtanbau (Roggen, Gerste, Kartoffeln) mit großem Grünlandanteil.

Größter Ort: Bad Kissingen.

141 Sandstein-Spessart

2091,50 qkm

Über 550 m aufragende, bewaldete Sandsteintafel aus leicht verbogenen, im allgemeinen sanft südostwärts einfallenden Schichten aus durchlässigen groben und feinkörnigen roten Sandsteinen; die durch Schichtstufen gegliederte Hochfläche ist von den Mainzuflüssen in breitflächige Riedel mit scharfkantigen Tälern aufgelöst und fällt mit einer 200 m hohen zerlappten Landstufe gegen den kristallinen Spessart ab. Laub(Eichen)-, Nadel- und Mischwälder, auf einem schmalen Saum von Plattensandsteinen und tonig verwitterten Rötschichten mit Lößflecken gegen das Maintal hin vielfach gerodet. In der bis 300 m tief eingesenkten, mäandrierenden Maintalkerbe an den Steilhängen Wald, an Gleithängen Acker und Obst. Eine ähnliche Landschaft wie das Maintal hat das im Buntsandstein angelegte untere Taubertal, weshalb es in den Sandsteinspessart einbezogen worden ist.

Größte Orte: Lohr a. Main, Wertheim.

142 Vorderer Spessart

266,10 qkm

Auch bekannt als kristalliner Spessart oder Vorspessart. 300—400 m hoher Grundgebirgssockel des Spessart aus kristallinen Schiefen und Gneisen mit sehr bewegter Oberfläche aus Kuppen, Rücken und sanftabhängigen Tälern. Im O am Fuß der Landstufe des Sandsteinspessart Bröckelschiefer aufgelagert und Sandsteinauslieger aufgesetzt; nach W zur Mainebene fällt der bewaldete Hahnenkamm (436 m) in 200 bis 300 m hoher Bruchstufe ab. Lehmige z. T. steinige Verwitterungsböden und Lößflecken. Niederschlag über 800 mm im Luv des hohen Spessart. Außer dem geschlossenen Wald auf dem Hahnenkamm nur kleinere und größere verstreute Wälder. Dörfer und Weiler. Getreide-, Hackfrucht-, Feldfutterbau. Größerer Grünlandanteil.

143 Büdinger Wald

171,40 qkm

300—400 m hohes Buntsandsteintafelland mit randlich aufgelagerten Basaltplattenresten am SW-Fuß des Vogelsberges, mit steiler Schichtstufe nach SW zu der 100 m tiefer gelegenen Landterrasse des Ronneberger Hügellandes abfallend, von 150—200 m tief eingesenkten steilen Tälern zu breiten Riedeln zerschnitten. Fast geschlossenes Laub- und Nadelwaldkleid auf dem sandigen Verwitterungsboden der Sandsteine und dem tonigen Boden der Basalte. Niederschlag über 750 mm. Spärliche dörfliche Siedlungen auf den schmalen, meist wiesenbedeckten Talböden. Im NW um Ortenberg auf Rodungsflächen im unteren Buntsandstein Ackerfluren.

Größter Ort: Büdingen.

144 Sandstein-Odenwald

1797,30 qkm

Sanft ostwärts einfallende, mächtige Sandsteinplatte (480 bis 550 m) des Mittleren Buntsandsteins mit in den Talgründen stellenweise aufgeschlossenem kristallinem Sockel. Das von dem isolierten Basaltkegel des Katzenbuckels (626 m ü. M.) überragte Gebirge dacht sich im N und SO bis auf 350 m ab. Gegen den kristallinen Vorderen Odenwald bildet die Sandsteinplatte eine um 100 m abfallende, zertalte Schichtstufe. Durch tiefe Täler ist die Platte teilweise in Riedel und Rücken aufgelöst. Mit Ausnahme der mit Löß und Verwitterungslehmen ausgestatteten Senke von Michelstadt-Erbach magere sandige Böden auf dem trockenen durchlässigen Gestein. Zwei Drittel der Fläche mit Nadel-, Laub- und Mischwald bedeckt. Spärliche kleinbäuerliche Siedlungen meist in den Tälern mit wenig ergiebiger Ackerflur und Wiesengründen. Am SO- und S-Rande der Sandsteintafel als Übergang zu den offenen Gäulandschaften in starkem Maße offenes Land auf tonigem Boden des Röt und Löß.

Größter Ort: Eberbach.

145 Vorderer Odenwald

591,60 qkm

Westlicher, sich mit steilen Bruchstufen über die Oberrheinebene erhebender, 300 bis über 500 m hoher Teil des Odenwaldes, der aus kristallinen Gesteinen — meist Graniten — aufgebaut ist. Randlich (Dossenheim) kommen auch Quarzporphyre vor. Oberfläche ein Gewirr von Kuppen, Kegeln, Rücken mit zahlreichen breiten, meist flachhängigen Tälern. Häufige Spalten im Gestein und der hohe Niederschlag im Luv des hohen Odenwaldes (über 800 mm) bedingen Reichtum an Quellen. Verbreitet grusig-sandiger Lehm, an höheren Berghängen Block- und Schutthalden, an unteren Talhängen oft Löß. Ein Drittel der Fläche Wald. Laub- und Mischwälder, Wiesen und Feldfluren mit zahlreichen kleinen, oft locker reihenförmig gestreckten Dörfern durchdringen sich im bunten Wechsel. Bäuerliche Bevölkerung mit kleinen bis mittleren Betrieben, Getreide-, Hackfruchtbau mit Grünland und Obstbau.

15 Schwarzwald**150 Schwarzwald-Randplatten**

828,70 qkm

Nördlicher und westlicher Außensaum des nördlichen Buntsandsteinschwarzwaldes zu den Gäuplatten des Kraichgau und Neckarbeckens hin; weiträumige, im S bis über 800 m ansteigende, im O auf 500 m und im Norden zum

Kraichgau hin bis auf 300 m abfallende, nadelwaldreiche Hochflächen. Nagold und Albbach zerschneiden in 100 m tiefen, steilen Tälern die Hochebene bis tief in die sandigen durchlässigen Schichten des Hauptbuntsandsteins hinein. Im W in Wasserscheidennähe Bleicherde und Vertorfung (die zahlreichen Missen) mit krüppeligen Kiefern, über der sandig-tonigen Decke des oberen Buntsandsteins (Röt) tiefgründige lehmig-sandige Böden und im O am Nagoldnie in Folge restlicher Muschelkalkauflagerungen kalkhaltige und im N auch lößartige Böden. Niederschlagsreiches Mittelgebirgsklima mit hoher winterlicher Schneedecke, aber nicht zu kalten Wintern. Niederschlag ostwärts merklich abnehmend. Hochflächen- und Talsiedlungen, im Tal häufige Städte und Städtchen, sonst Weiler und Dörfer (z. T. Waldhufendörfer). Überwiegend kleinbäuerliche Betriebe. Grünlandflächen oft größer als Ackerfluren. Feldgraswirtschaft. Holzwirtschaft. Größter Ort: Calw.

151 Grindenschwarzwald und Enzhöhen 727,50 qkm

Zentraler, bis 1000 m ansteigender Teil des nördlichen Schwarzwaldes; im Aufbau zweistöckig: der kristalline Sockel durch tiefe und steile Täler angeschnitten und an Talterrassen (Quellhorizonte) von den Sandsteinschichten der Buntsandsteindecke entblößt. Im W am Murgtal und seinen Nebentälern ist die 250 m mächtige Sandsteindecke zu steilwandigen Hochrücken, den Grinden, zugeschnitten. Auf den Schattenseiten Karnischen. Beiderseits der Enz breite und wenig zertalte Buntsandsteinrücken mit Blockmeeren, Karnischen und ausgedehnten Hochmooren. Um Herrenalb Sandsteinrücken, in Einzelberge aufgelöst. Auf den Sandsteinplatten karge gebleichte Sandböden, in den Tälern dagegen auf Gneis und Granit lehmige, für Wiesen und Feldbau geeignete Böden. Kargheit des Bodens, Höhenlage und der große Niederschlagsreichtum (schneereiche Winter) begünstigen auf den Höhen und an den oberen Talhängen weite siedlungsleere, moosreiche Fichtenwälder. Siedlungsträger sind die Wiesentalgründe und die Grundgebirgsterrassen. Weiler mit kleinbäuerlichen Betrieben und Waldarbeitern. Fast ausschließlich Grünland- und Feldgraswirtschaft. Holzwirtschaft.

Größter Ort: Freudenstadt.

152 Nördlicher Talschwarzwald 482,10 qkm

500—750 m hoher, stark zerschnittener kristalliner Teil des nördlichen Schwarzwaldes, zur Oberrheinischen Tiefebene in 400—500 m hohen Bruchstufen abfallend. Der Gneis- und Granitsockel ist in fiederförmiger Anordnung von zahlreichen bis über 200 m tiefen schluchtartigen Tälern und Tälchen zerschnitten; die Rücken zwischen ihnen sind kammartig verschmälert, oben jedoch zugerundet; ähnlich auch das Gebiet beiderseits der Oos und unteren Murg, wo den kristallinen Sockel mächtige rotliegende Ablagerungen aus Konglomeraten, Brekzien, Schiefertönen und Porphyre verhüllen; hier häufig schluchtartige Trockentäler. Grusige, sandig-lehmige, z. T. steinige Böden, an den unteren Talausgängen zur Tiefebene auch Löß. Klima feucht mit schneereichen Wintern; in den größeren Tälern zur Rheinebene hin durch hohe Sommerwärme und langen dauernden Herbst Weinanbau ermöglicht. Auf den Höhen Buchen- und Mischwald. Einzelhöfe und Weiler, klein- und mittelbäuerliche Betriebe. Grünlandwirtschaft, Feldgrasbau. Waldwirtschaft. Größter Ort: Baden-Baden.

153 Mittlerer Schwarzwald 1741,40 qkm

Bergland im kristallinen Schwarzwald mit sehr unruhigem Relief, dessen Höhen zwischen 450 m im W nahe dem Abbruch zum Oberrheintal und 1100 m im SO liegen. Die mancherorts über 500 m tiefen, aber breitsohligen Wiesentäler von Kinzig und Elz und ihre zahlreichen, schluchtartig steilen und tiefen Nebentäler zerschneiden fiederförmig den Gebirgsblock; zwischen ihnen kammartig verschmälerte Riedel, aber auch breitflächige Rücken im stellenweise vom Porphyry durchsetzten Gneis und Granit. Steil zugeschnittene Hochrücken der Grinden, wo Buntsandstein in Resten dem

kristallinen Sockel aufsitzt. Geräumigere Sandsteinriedel im W in der Lahrer Scholle und im O im Plattensandstein des oberen Kinziggebietes. Lehmig-sandige, vielfach grusige und steinige Verwitterungsböden und Blockhalden. Niederschlagsreiches Gebirgsklima mit hoher winterlicher Schneedecke. Daher verbreitet Wald — etwa über 700 m Höhe Fichtenwald, darunter Buchen- und Mischwald. In den Tälern mit den siedlungsreichen Grundgebirgsterrassen hufenartige Siedlungen und gewerbereiche Städtchen. Waldwirtschaft. Klein- und mittelbäuerliche Betriebe, Grünlandwirtschaft, Feldgrasbau. Auf den Sandsteinplatten Rodungshöfe.

Größter Ort: Schramberg.

154 Südöstlicher Schwarzwald 958,30 qkm

Wellige, wenig tief zertalte Hochflächen, die sich von über 1100 m im W nach O auf 800 m senken. Im W mit oft 600 bis 700 m hohen steilen zerlappten Erosionsrändern zu den rheinwärts gerichteten Talsystemen abfallend. Gneis und Granit sind die Hauptgesteine, im O in einem schmalen Saum vom mittleren und oberen Buntsandstein überlagert, der ebene, wenig aber steil zertalte, fichtenwaldreiche Hochflächen bildet. Die Täler im Kristallin sind seichte Hochmulden oder 100—200 m tiefe sanftabhängige Einschnitte mit Wiesenböden. Allgemeine Entwässerung zur Donau. Grusige, sandig-lehmige Böden. Niederschlagsreiches Klima (Hochmoore) mit hoher Schneedecke, aber gemäßigten Wintertemperaturen; Niederschlag ostwärts abnehmend. Meist Fichtenbestände mit Rodungshöfen und Weilern auf den Höhen und Reihensiedlungen im Tal. Graswirtschaft. Vielfach geregelter Feldgrasbau (Egartenwirtschaft).

Größte Orte: St. Georgen, Neustadt.

155 Hochschwarzwald 1271,20 qkm

Höchster Teil des kristallinen Schwarzwaldes mit getrepptem Anstieg von 700—800 m auf 1495 m, dem Gipfel des Feldbergs. Zugerundete, zerlappte und geneigte Hochrücken, die an Breite sehr variieren, und flachgewölbte Kuppen bilden die Höhen im Innern, mit breiten, z. T. von diluvialen Gletschern überformten Tälern und Seebecken mit Moränen. Gegen den Rand des Gebirges zum Oberrheingraben und Hochrheintal hin ist der Gebirgskörper durch stellenweise über 500 m tiefe steile Talschluchten in oft zugescharfte Riedel aufgelöst. Grusige, sandig-lehmige, oft flachgründige Verwitterungsböden; auch Blockhalden überziehen das kluft- und quellenreiche Gneis- und Granitgestein, das an einigen Stellen von Porphyren durchsetzt ist. Niederschlagsreiches, sehr windiges Klima mit schneereichen, nicht zu kalten Wintern. Waldreich, in den höheren Regionen (über 800 m) Fichtenwald, darunter Buchen- und Mischwald. Feldberg über der Baumgrenze. Bäuerliche Siedlungen bis 1200 m. Graswirtschaft. Hochweidebetrieb und geregelter Feldgrasbau.

Größter Ort: Schopfheim.

16 Hoahrheingebiet

160 Hoahrheintal 91,90 qkm

Das Hoahrheintal vom Ausfluß des Rheins aus dem Bodensee (rd. 400 m) bis zu dem Rheinknie bei Basel (260 m) ist aus drei Talstrecken zusammengefügt: Die untere Talstrecke zwischen Basel und Waldshut besteht aus breiten, gestuften Schotterterrassen; der Strom ist steilhängig in die Niederterrasse eingetieft. Diese trägt Feld-, Wiesen- und größere Laubwaldstücke; die 50—100 m höheren Schotterterrassen sind lößüberpolstert und beackert. Die mittlere, windungsreiche Talstrecke zwischen Waldshut und Schaffhausen besteht aus 200—300 m tiefen, cañonartigen Talstrecken im Jurakalk und in sandigen tertiären Gesteinen sowie aus mit Wald und Feld bedeckten Talweiten mit Schotterterrassen, in welchen der Rhein in 40—50 m tiefem, gewundenem Graben fließt. Oberhalb des Wasserfalls von Schaffhausen durchfließt der Strom bergiges und hügeliges Molasse- und Moränenland in 30—60 m tiefem Steiltal oder

niedrige Terrassenweitungen. Die gesamte, mit wechselnden Böden ausgestattete Talstrecke ist klimatisch begünstigt und dicht besiedelt.

Größte Orte: Rheinfelden, Waldshut.

161 Dinkelberg

141,50 qkm

Breiter gedrungener Schwarzwaldvorberg an der Einmündung des Hochrheins in das Oberrheinische Tiefland mit einer Landschaft ähnlich dem Markgräfler Hügelland; zusammengefügt aus Schollen von Muschelkalk und daneben von Keuper- und Juragesteinen, von einer welligen, bis über 500 m emporreichenden Hochfläche überspannt und von kurzen und steilen Talchen angeschnitten, zum 280 m tief gelegenen Hochrheintal steil abfallend. Der Vorberg liegt geschützt an der Schwarzwaldflanke und hat an dessen Niederschlagsreichtum, aber auch an der hohen Sommerwärme der Tiefebene Anteil. Große Laub-, Nadel- und Mischwälder wechseln mit geräumigen Feldfluren von Dörfern und Einzelhöfen.

Größter Ort: Wehr.

17 Haardtgebirge

170 Haardtgebirge

1249,20 qkm

Geschlossen bewaldetes Buntsandsteingebirge am Westrand des Oberrheinischen Tieflandes. In der Nähe des östlichen Bruchstufenabfalls zur Ebene über 600 m hoch (Kalmit 673 m), nach W hin zu der Gäuplatte des Zweibrücker Westrichs bis auf 450 m abfallend; dicht zertalt und in Riedel mit scharfkantig abgesetzten, felsigen Steilhängen zerlegt, mit Felsenmeeren und bizarren Felsformen. Der rote Sandstein liefert ton- und kalkarme, steinige und grobsandige, gelegentlich auch kiesige, aber immer magere und trockene Böden, die deshalb von Wald eingenommen werden, früher Eichen-Mischwald, heute überwiegend Kiefernwald. Auf den 100—200 m tiefer gelegenen Talböden Wiesenkultur mit künstlicher Bewässerung, die trotz des Niederschlags von 800 mm bei der Durchlässigkeit des Gesteins notwendig wird. Nur wenig Dörfer, da die Möglichkeit zum Ackerbau gering ist, meist in Tallage. Holzwirtschaft.

Größter Ort: Lambrecht.

171 Dahner Felsenland

340,20 qkm

Durch Erosion aufgelöstes Buntsandsteinbergland mit durch Längsbrüche gestörter Schichtlagerung. Die leicht ausräumbaren tonigen, mergeligen und lettigen Schichten des Rotliegenden und des unteren Buntsandsteins bedingen breit ausgeräumte Talweitungen und Mulden, deren Sohlen unter 200 m liegen, während die steilen, felsigen Restberge des Trifelsandsteins bis über 550 m emporragen. Im Felsenland um Dahn ist dieser Sandstein in Grate, Kanzeln und Pilzfelsen aufgelöst, während er im südlichen oberen Mundatswald geschlossener liegt. Berge und Hänge haben trockene, magere, oft felsige Böden und tragen Kiefern-, Buchen- und Mischwald. Die quell- und wasserreichen, etwas vermoorten Talgründe haben feuchte Böden mit ausgedehnten Fluren großer Dörfer. Das nicht zu feuchte, sommerwarme Klima ist dem Anbau günstig, wenn auch die Talgründe unter Kaltluft leiden.

Größter Ort: Annweiler.

18 Pfälzisch-saarländisches Muschelkalkgebiet

180 Zweibrücker Westrich

692,10 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 628,20 qkm

Südlich des Pfälzer Gebirgs gelegen, vom Erbach und seinen Nebenbächen zertalte waldfreie Gäuplatte, aufgebaut aus sanft westwärts einfallenden Schichten aus tonigen Sandsteinen, Letten, Mergeln und Kalken des Buntsandsteins und des unteren Muschelkalks. Die Röt-Muschelkalkhochfläche fällt von O nach W von 440 m auf 340 m ab. Sie ist in Riedel aufgelöst, die sich im O scharfkantig gegen steile, bewaldete, nach W hin gegen sanftere Talhänge absetzen.

Grundwasserfeuchte Wiesentalböden, sonst tonige, sandige, lehmige, nach W kalkreichere, fruchtbare Ackerböden. Mittlerer Niederschlag und warme Sommer. Altsiedelgebiet mit großen Dörfern auf den Riedeln. Ackerbau (Weizen, Gerste, Hackfrucht) mit betontem Feldfutterbau bei kleinem bis mittlerem Grünlandanteil.

Größte Orte: Pirmasens, Zweibrücken.

19 Saar-Nahe-Berg- und Hügelland

192 Kaiserslauterner Senke

247,50 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 202,50 qkm

2—4 km breit ausgeräumte Mulde (225—250 m) von 50 km Länge: Pfälzer Gebrüch und Kaiserslauterner Mulde. Bruch- und Moorbildungen durch gehemmten Abfluß des Wassers, das durch Glan und Lauter zur Nahe und durch die Blies zur Saar gelangt. Durch Torfstiche und Kanäle Grundwasserspiegel um 1,50 m gesenkt. Wechsel von Kiefernwald, Moor, Wiese und Feld. Leichte Böden mit Flugsand. Kaltluftbildungen und Spätfroste (kaum ein Monat frostfrei) dem Anbau ungünstig. Kiefernforste und Wiesen nehmen die größten Flächen der nur randlich von Dörfern und Städten besetzten Senke ein.

Größte Orte: Kaiserslautern, (Homburg, Saargebiet).

193 Glan-Alsenz-Berg- und Hügelland

1587,90 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 1477,20 qkm

„Bucklige Welt“ aus niedrigen Kuppen, hohen Kuppeln (Donnersberg 687 m), schmalen Bergrippen, aber auch steilen und flachen Rücken und mehr oder minder regelmäßig angeordneten Riedeln (Basis 300—400 m, Höhen 100—300 m darüber). Dichtes Talnetz. Sehr mannigfaltige Gesteine: Porphyre, Phosphoryte und Melaphyre, fein- und grobkörnige Sandsteine, Konglomerate und Schieferton. Böden im allgemeinen nicht nährstoffreich, meist flachgründig und steinig. Trockenes (unter 650 mm Niederschlag), wintermildes Mittelgebirgsklima. Laub- und Mischwald in kleinen Flecken verstreut, im Donnersberggebiet größere geschlossene Waldungen. Dicht besetzt mit kleinen Dörfern — auch vereinzelt Weiler — meist auf den Talböden. Mittlerer bis geringer Wiesenanteil. Feldfutterbau oft größer als Hackfruchtanbau, daneben Getreide. In den Talern von Alsenz, Glan und Nahe Reb- und Obstbau.

Größte Orte: Kirn, Kusel.

194 Oberes Nahebergland

807,00 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 537,90 qkm

Von der Nahe und ihren Nebenbächen, randlich auch von der Prims in 150—200 m tiefen, engen und steilen Tälern zerschnittenes Hochland mit ebenen Hochflächen (500 m). Diese erreichen nur in der Anschwellung des Winterhauch (Konglomerate und Sandsteine) und in der Trauf der sich 100 bis 200 m heraushebenden Schichtstufe des Baumholderner Porphyrit-Melaphyr-Plateaus 600 m. Im Durchbruch durch dieses Plateau und durch die Nohfeldener Porphyrmasse ist das Nahetal sehr gewunden, ohne durchlaufenden Talboden. Es wird erst unterhalb Oberstein breit und geradlinig. Flachgründige, oft steinige Verwitterungsböden, mäßig fruchtbar. Jahresniederschlag um 800 mm. Wald und Flur im Wechsel gleichmäßig über die Fläche verteilt. Große Dörfer mit Roggen-, Hafer- und Kartoffelanbau, daneben Wiesenkultur.

Größter Ort: Idar-Oberstein.

195 Soonwald-Vorstufe

121,50 qkm

Um 400 m hoher, ebener, nur von wenigen steilen Hunsrücktälern gequert Hochflächenrand am Sudfuß des hohen Soonwalds, 100—200 m zum unteren Naheland abfallend. Steilgestellte, schiefrige Gesteine — bunte Phyllite, Ton-schiefer, mit Kalklagen durchsetzte harte Grünschiefer mit lehmigen, besonders über Phylliten feinkörnigen, nicht unfruchtbaren Verwitterungsböden; südlich angefügt durchlässige und standfeste Konglomerate und Sandsteine sowie Grenzmelaphyr des Rotliegenden mit sandigen und steinigen

Böden. Relativ feuchtes Übergangsklima zwischen dem sommerwarmen, trockenen Rebland unten und den rauen Höhen des Hunsrücks. Auf den Schiefergesteinen mit ihren schweren und nassen Böden ein mit großen obstreichen Dörfern besetzter, offener Geländestreifen mit Wiesenland, auf den trockenen Böden der Konglomerate und Sandsteine (Gauchsberggrücken) geschlossener Laub-, Nadel- und Mischwald.

20 Südliches Oberrhein-Tiefland

200 Markgräfler Rheinebene

261,20 qkm

Das Gebiet teilt sich in zwei Streifen: die trockene, fast waldfreie Niederterrasse und die tiefere, mit Auenwald bestandene und von Altwässern durchzogene Rheinniederung. Die am Kaiserstuhl 3—5 m über der Niederung gelegene, fast 10 km breite Terrasse läuft südwärts, wo die Schwarzwaldvorhügel unmittelbar an den Strom herantreten, schmal aus und ist oberhalb des zu den Vorhügeln gehörigen Isteiner Klotzes bis Basel als 2 km breites Gesimse (275 m) ausgebildet und durch einen Erosionsrand von der 20 m tieferen Niederung getrennt. Terrassensockel aus groben Schottern mit relativ tiefliegendem Grundwasser und mit Lehmdecke. Die aus den Vorhügeln und dem Schwarzwald fließenden Bäche bewässern ausgedehnte Wiesenflächen. Außer Dörfern auf der Ebene eine Dorfreihe am Steilrand zur Rheinniederung. Am Fuße der Vorhügel Dörfer mit Rebbau. Sommerwarmes Klima mit 600 mm Niederschlag. Intensive Bodennutzung.

Größter Ort: Weil a. Rhein.

201 Markgräfler Hügelland

193,70 qkm

5—10 km breites, terrassenförmig gestaffeltes Hügelsimse (300—400 m) zwischen der Markgräfler Rheinebene, zu der es mit 100—200 m hohem Erosionsrand abbricht, und dem Steilanstieg zum Hochschwarzwald. Alttertiäre Schichten und Jurakalk (Isteiner Klotz) mit Lößdecke. Die Oberfläche ist teils wellig, teils durch Tälchen in Riedel zerlegt. Im mittleren Abschnitt am Schwarzwaldhang eine Gruppe bis gegen 600 m hoher bewaldeter Plateauberge mit oben steilen, unten flachen Hängen (jurassische Sand-, Kalk- und Tongesteine). Die trockenen Lößhochflächen wie auch die im tonigen Gestein feuchten terrassierten Talgründe zwischen den Plateaubergen dicht mit Dörfern besetzt. Das sommerwarme und hier im Luv des Schwarzwaldes niederschlagsreiche Klima begünstigt intensive Landwirtschaft mit Reb- und Obstkultur.

Größter Ort: Lörrach.

202 Freiburger Bucht

350,70 qkm

In den Schwarzwald einbuchtender Teil der Oberrheintalebene (200 m) mit Einzelbergen und -hügeln. Den Boden bilden grundwasserführende Schotter, die mit fruchtbarem Lehm bedeckt sind. Darin sind feuchte Talmulden, die von den Schwarzwaldbächen und den Gerinnen des austretenden Grundwassers durchflossen werden, nur wenige Meter tief eingelassen. Dreisam und Elz sind kanalisiert, und Graben durchziehen die Wiesen Niederungen. Neben Wiesen und Feldern größere Feuchtwälder. Aus den Niederungen ragen isolierte, z. T. lößbedeckte Jurakalkschollen und Tertiärreste als Einzelberge auf, zu denen noch einige kleine Gesimse am Gebirgsrand hinzukommen. Die Bucht ist dicht mit großen Dörfern besetzt mit intensiver Landwirtschaft und Obstbau, an den Berghängen auch Rebkultur. Lange Vegetationsperiode, hohe Sommerwärme und infolge der Luvlage zum Schwarzwald genügend Feuchtigkeit.

Größter Ort: Freiburg.

203 Kaiserstuhl

96,00 qkm

Aus dem Oberrheintalboden bis 557 m Höhe aufsteigendes Bergland, zum größten Teil mit mächtigem Löß verhüllt. Die Westhälfte besteht aus vulkanischen Gesteinen (Basalt und Gabbro). Im zentralen Teil (Marmorkalke des Badberg) und im O treten jurassische und alttertiäre Ablagerungen unter

der Lößdecke stärker hervor; am SO-Rand auch Phonolith. Der Löß ist von tiefen Schluchten und Hohlwegen durchschnitten und vielfach künstlich terrassiert. Einige Täler gliedern das wasserarme Hügelland, das nur auf den Höhen Wald trägt. Wie das Markgräfler Land gehört der Kaiserstuhl zu den wärmsten Landstrichen Deutschlands. Frühestes Frühlingsdatum nördlich der Alpen. Niederschläge bis 600 mm. Neben Reben- und Obstkultur intensiver Ackerbau mit großen, vorwiegend randlich gelegenen Dörfern.

21 Mittleres Oberrhein-Tiefland

210 Offenburger Rheinebene

899,60 qkm

Die Rheinebene gliedert sich hier in drei Landstreifen von wechselnder Breite: 1. die Rheinaue mit dem durch die Korrekturen begradigten und vertieften Rheinbett, 2. durch Deiche abgedämmt ein Niederterrassenstreifen mit fruchtbaren und sandigen Lehm Böden und z. T. sehr hohem Grundwasserstand (Hanauer Land), ein Altsiedelland, das dicht mit großen Dörfern besetzt ist und dessen meist kleinbäuerliche Betriebe eine intensive Landwirtschaft ausüben, 3. ein breites, am Fuße der Schwarzwaldhügel entlangziehendes Geflecht von torferfüllten Niederungen mit feuchten Wiesen und Auenwald, zwischen denen sich trockene, besiedelte Terrasseninseln erheben. Infolge der Rheinkorrektur ist der Grundwasserspiegel in großen Teilen gesenkt.

Größte Orte: Offenburg, Bühl, Kehl.

211 Lahr-Emmendinger Vorberge

110,00 qkm

130 m über die Rheinebene aufsteigende, von den Schwarzwaldbächen zerschnittene Vorberge (300 m) aus gestaffelten Schollen von Trias- und Juragesteinen mit Lößdecke. Sehr wechselvolles Relief mit Talchen, Dellen und Schluchten. Fruchtbare, meist durchlässige Böden, sommerwarmes Klima und ausreichende Niederschläge. Dicht mit Dörfern besetztes Altsiedelland mit intensivem Anbau; insbesondere Reb- und Obstbau in kleinbäuerlichen Betrieben.

Größter Ort: Lahr.

212 Ortenau-Bühler Vorberge

135,20 qkm

Vorhügel am Schwarzwaldrand bis zu 50 m über der Rheinebene mit Lößdecke über älteren Kiesen und kleineren Triassschollen, durch Gebirgsbäche zerteilt und durch Tälchen und Dellen gegliedert. Fruchtbare, im allgemeinen trockene Böden, sommerwarmes Klima mit ausreichenden Niederschlägen. Dichte dörfliche Besiedlung mit Obst- und Weinbau.

Größter Ort: Oberkirch.

22 Nördliches Oberrhein-Tiefland

220 Haardtrand

261,90 qkm

Vorhügel (180—250 m) aus gestaffelten, meist flach-lagernden tertiären tonigen und mergeligen Schichten und Terrassenablagerungen aus Sand und Kies mit Lößbedeckung, unterbrochen von sandigen Schwemmfächern und Terrassenleisten der aus dem Gebirge kommenden Täler. Lehmig-mergelige Böden, Lößhänge und warmes trockenes Klima ermöglichen sehr ausgedehnten Weinbau. Dicht aneinander gereihete Siedlungen (Weinstraße).

Größter Ort: Neustadt a. d. Weinstraße.

221 Vorderpfälzisches Tiefland

1138,05 qkm

Teil der hochwasserfreien Aufschüttungsterrassen der Oberrheinischen Tiefebene (100—180 m). Die mittlere, lößlehmbedeckte Terrasse setzt sich in einem etwa 10 m hohen Steilrand von der schmäleren mit sandigem Lehm überlagerten Niederterrasse ab. In dieser Terrassentreppe, die offenes Ackerland ist, Einschnitte der Gebirgsbäche der Haardt mit Schotterfüllungen, die sich rheinwärts fächerförmig verbreitern und wie die Niederterrasse mit einem Steilrand zur Rheinniederung abfallen. Die Schotterebenen, in welche die Bäche mit feuchten Auen eingetieft sind, haben sandige und sandig-kiesige Böden mit Kiefern- und Eichen-

Kiefernwald. Der tertiäre, aus Tonen, Mergeln und Kalken aufgebaute Untergrund tritt nur an wenigen Stellen heraus. Große Dörfer mit intensivem Getreide-Hackfruchtbau (Weizen und Zuckerrüben) sowie Reb- und Obstkultur.

Größte Orte: Worms, Speyer.

222 Nördliche Oberrhein-Niederung 899,35 qkm

Vom Rhein aus Kies, Sand und Schlick aufgeschwemmte Niederung mit geringem Gefälle zwischen Achermündung (120 m ü. M.) und Oppenheim (85 m ü. M.). Vor der Rheinkorrektur (1817—1870) floß der Strom in weit ausgezogenen Schlingen, die durchschnitten als Altwässer übrig geblieben oder verlandet sind. Eingedeichter Strom wegen erhöhter Fließgeschwindigkeit wieder eingetieft und Grundwasser gesenkt. In den tieferen Lagen Auwald und Wiesen, in den höheren trockene Äcker, Gärten und Obstland.

Größte Orte: Mannheim, Ludwigshafen a. Rhein.

223 Hardtebenen 714,70 qkm

Von Bach- und Flußniederungen unterbrochene und beiderseits begleitete trockene Kies- und Sandplatte der Niederterrasse des Oberrheins (110—100 m), mit einem etwa 10 m hohen Steilrand (Hochgestade) gegen die Rheinniederung abfallend. Kies- und Sandböden mit niedrigem Grundwasserstand und streckenweise, vor allem auf der Westseite, Überwehungen mit kalkhaltigem Flugsand, auf der Ostseite z. T. hohe Sanddünen. Kiefernwald, stellenweise mit Eichen und Birken. Auf Rodungslücken im Innern und an den Rändern große Dörfer mit Tabak-, Spargel-, Hopfenanbau und am Westrande Obstanbau. Die Terrassenplatten werden durch Wiesenniederungen voneinander getrennt, die sich im O vor dem Kraichgaurand zu einer Niederung mit feuchten, teilweise torfigen Böden, Auwäldern und einzelnen trockenen Terrasseninseln zusammenschließen. Ein schmaler, bis über 200 m hoher, lößbedeckter Vorhügelrand am Schwarzwald, durch Bachmulden und Trockentälchen in flache Rücken gegliedert, ist mit Dörfern besetzt, die z. T. Rebbau betreiben. — Erdölgewinnung.

Größter Ort: Karlsruhe.

224 Neckar-Rheinebene 197,20 qkm

Breiter Schwemmfächer des im Heidelberger Taltrichter aus dem Odenwaldrand austretenden Neckar (110—100 m). Tiefgründiger Flußschlick und Schwemmlöß über kalkhaltigem Untergrund mit sandig-kiesigen, leicht anmoorigen alten Neckarrinnen. Grundwasser im O in 7—11 m, im W in 4—8 m Tiefe. Der fruchtbare Boden zusammen mit dem günstigen sommerwarmen Klima der Oberrheinebene bedingen einen vielseitigen, sehr ergiebigen Acker-, Feldgemüse- und Gartenbau (Baumschulen bei Ladenburg). Große Siedlungen. Der Schwetzingen Niederterrassensaum, von Flugsand überweht, birgt Dünenfelder, deren Dünen bis 10 m hoch werden, Grundwasser in 4—8 m Tiefe. Im nördlichen Teil Kiefernwald, im südlichen Acker- und Gartenbau (Spargel).

Größter Ort: Schwetzingen.

225 Hessische Rheinebene 658,40 qkm

Die Ebene zerfällt in zwei nordsüdlich verlaufende Landstreifen: die Niederterrasse im W und die Niederung eines ehemaligen Neckarlaufes im O. Die sandige, trockene Niederterrasse, am Westrand gegen die Rheinniederung girlandenförmig abgesetzt, verschmälert sich nach N und wird dort durch Schwemmlandrinnen aufgelöst. Der südliche Teil ist mit Flugsand überweht und trägt Kiefernwald, der nördliche tiefere, grundwassernahe und z. T. vom Neckar- und Rheinschlick überdeckte Teil trägt Eichen-Hainbuchenwald und Ackerland. Der östliche Niederungstreifen liegt wenige Meter tiefer, verbreitert sich nach N und vereinigt sich dort mit der Rheinaue. Aus den z. T. torfführenden Wiesenniederungen erheben sich einzelne höhere Terrassenreste. Auf tonigen Schlickböden fruchtbares Ackerland; die Riede sind größtenteils entwässert, der Wasserstand ist künstlich reguliert.

Trockenes, sommerwarmes Klima. Intensive Getreide-Hackfruchtwirtschaft, Feldgemüse und Sonderkulturen. Volkreiche Dörfer.

Größte Orte: Darmstadt (teilweise), Lampertheim, Viernheim.

226 Bergstraße 88,40 qkm

Dicht besiedelter Gebirgsfuß des Odenwaldes, bis in 250 m Höhe intensiv bewirtschaftet, 1—2 km breit, sich von Wiesloch über Heidelberg bis gegen Darmstadt über 70 km erstreckend. Durch Terrassen sowie kleinere und größere Täler gegliederte Löß- und Gesteinshänge mit sommerwarmem Klima und günstiger Exposition. Fruhobst und Weinkultur. Tiefgründige Lehm- und Schwemmlößböden. Schwemm- und Schuttfächersaum mit Garten- und Feldobstbau und Sonderkulturen neben Ackerbau. Dicht aneinandergereiht in guter Verkehrslage Dörfer und Städtchen. Große Porphyrbänke bei Dossenheim.

Größte Orte: Heidelberg, Darmstadt (teilweise), Weinheim.

227 Alzeyer Hügelland 1195,20 qkm

Lößbedecktes Tertiärhügelland (200—300 m, zum Rhein bis unter 200 m erniedrigt). Tafelförmig gelagerte Tertiärschichten, durch Täler in Hochflächenteile und Hügel aufgelöst. Der Sockel besteht aus tertiären Tonen und Mergeln, die zu Rutschungen neigen, darüber Kalke, die Steilhänge bilden, und fleckhaft ausgebreitete jungtertiäre Sande; darüber breitet sich eine ausgedehnte Lößdecke mit fruchtbaren Böden. Sommerwarm und trocken. Niederschlag unter 500 mm. Fast waldfreies altbesiedeltes Ackerland mit ausgedehntem Rebbau. Haufendörfer in den Talmulden und auf Schichtterrassen am Quellhorizont über den Mergeln. Getreide-Hackfruchtwirtschaft (Gerste, Hafer und Roggen vor Weizen). Futterbau.

Größter Ort: Alzey.

228 Unteres Naheland 391,50 qkm

Ein stockwerkartig aufgebauter, in den westlichen Gebirgsrahmen der Oberrheinischen Tiefebene trichterförmig eingefugter Nebenraum dieses Tieflandes, in dessen Terrassenhochflur (200—250 m) das Nahetal randlich 100—150 m tief eingesenkt ist. Den Untergrund bilden flachlagernde, mürbe rote Sandsteine, Konglomerate und Schiefertone des Rotliegenden mit kuppenförmig herausragenden Porphyr- und Melaphyrdurchbrüchen, Deckschichten aus sandig-kiesigen, tonigen, mergeligen und kalkigen Tertiärablagerungen und z. T. mit einer Überlagerung von Löß. Nur in dem etwas höheren Bingerwaldvorland greift das untere Naheland auf den hier ebenfalls mit tertiären Ablagerungen und fleckhaft mit Löß überdeckten Schiefergebirgssockel über. Dieser ist aus devonischen Quarziten, Tonschiefern und Kalken aufgebaut. Sommerwarmes und trockenes Klima (bis unter 500 mm Niederschlag). Frühe Besiedlung. Intensiver Reb- und Ackerbau (Weizen, Sommergerste), Luzerne, Obstbau.

Größter Ort: Bad Kreuznach.

23 Rhein-Main-Tiefland

230 Messeler Hügelland 152,40 qkm

Als Ausläufer des Odenwaldes in die Untermainebene vorspringende, hügelige, walddreiche Schwelle, die sich 50—100 m über die Ebene erhebt und mit sanften Hängen zu ihr abfällt. Geologischer Horst aus rotliegenden Sandsteinen und Schiefertönen, Melaphyren und Granit. Sandig-lehmige Böden, die über den vulkanischen Gesteinen auch tonig werden. Der nördliche Teil ist überwiegend Ackerland, im mittleren und südlichen Teil bis auf die große Rodungsinsel des Dorfes Messel Laub- und Mischwald.

Größter Ort: Dreieichenhain.

231 Reinheimer Hügelland 162,30 qkm

Welliges Ackerhügelland (200—250 m) am Nordfuß des Odenwaldes aus kristallinen Gesteinen, überragt von dem 300 m hohen Basaltkegel des Roßberges, mit bis zu 10 m

mächtigem Löß bedeckt. Vom Tal der Gersprenz (Wiesenboden) und ihren Nebentälern sanft zerschnitten. Fruchtbares, waldfreies, mit Dörfern dicht besetztes Ackerland. Getreide-Hackfruchtwirtschaft, vereinzelt Weinbau.

Größter Ort: Reinheim.

232 Untermain-Ebene 1165,80 qkm

Nach O ausgreifender Teil des Oberrheinischen Tieflandes, einschließlich des nach S ausbuchtenden Hanau-Seligenstädter Beckens. Der Untergrund, der nur bei Frankfurt die Oberfläche erreicht, besteht aus tertiären Ablagerungen, Kalken, Mergeln, Sanden und z. T. Basalt. Er ist von Sanden und Kiesen einer Mittelterrasse, die sich 20—40 m über den Main erhebt, und von Flugsand überlagert. Ausgedehnte Kiefernwälder mit einzelnen Rodungslücken. Die feuchtere Niederterrasse und die Überschwemmungsaue von Main und Kinzig mit lehmigen Böden sind waldfrei und mit Äckern, Gärten und Wiesen überzogen. Intensive Hackfrucht-Getreidewirtschaft mit Gartenbau und Sonderkulturen.

Größte Orte: Frankfurt a. Main, Offenbach a. Main, Aschaffenburg.

233 Ronneburger Hügelland 320,10 qkm

Riedel- und Hügelland (200—300 m) zwischen dem SW-Hang des Vogelsberges und dem kristallinen Spessart beiderseits der Täler von Kinzig und Nidder. Auf einem Sockel von rotliegenden Konglomeraten und Schiefer-tonen liegen über sandigen, tertiären Ablagerungen Reste einer ehemaligen Basaltplatte. Die ausgedehnten Lößdecken der Riedel und die Hänge haben Ackerfluren; auf den breiten Talböden Wiesen; auf den Verwitterungsböden über Basalt und Rotliegendem und auf dem stellenweise vom Maintal heraufgewehten Flugsand große Wälder. Getreide-Hackfruchtwirtschaft (Weizen, Zuckerrüben) der geräumigen klein- und mittelbäuerlichen Dörfer.

Größter Ort: Gelnhausen.

234 Wetterau 731,50 qkm

Nordöstliche Fortsetzung des Oberrheingrabens. 40 km langer, 15—20 km breiter Eingang zu der westhessischen Senke (100—200 m); gegen den Taunus scharfrandig längs Verwerfungen (Mineralquellen) abgesetzt. Der Untergrund aus einzelnen Grundgebirgsschollen, permischen Konglomeraten und Schiefer-tonen, darüber tertiäre, braunkohleführende sandige Schichten — z. T. mit Basalt — und eine fruchtbare Lößdecke. Die mit Basalt bedeckte Münzenberger Hochscholle (bis 250 m) im N teilt die Wetterau in das Butzbacher Becken und die Horloff-Senke. Der flache Rücken der „Hohen Straße“ südlich von Nidda-Niddertal schließt die Wetterau gegen das 100 m tiefer gelegene Maintal ab. Ackerriedel trennen überaus breite, oft weithin überschwemmte Wiesentäler, die zur Nidda entwässern. Sommerwarmes Klima. Fast waldfreie, von Obstpflanzungen belebte, intensiv bewirtschaftete Weizen- und Zuckerrübengebiete.

Größte Orte: Friedberg, Bad Nauheim.

235 Main-Taunusvorland 287,70 qkm

Gebirgsfuß (120—180 m) des Taunus zwischen Wiesbaden und Bad Homburg, 30—80 m über den Talböden von Main und Nidda. Der südwestliche Teil fällt in breitangelegter Terrassentreppe zum Maintal, der nördliche Teil in flachhängigen Riedeln allmählich zum Niddatal ab. Die Terrassen und Riedel sind von Löß überpolstert, der die Terrassenschotter und die tertiären Mergel, Kalk und Sande des Untergrundes meist verhüllt. Fruchtbare Böden, Klimagunst durch nordwindgeschützte Lage und Föhnwirkung verstärkt. Dicht besiedelt; intensive Hackfrucht-Getreidewirtschaft und Gartenbau.

Größter Ort: Wiesbaden.

236 Rheingau 124,50 qkm

Westwärts bis zum Binger Loch sich verengender Gebirgsfuß des Taunus (120—170 m) einschließlich eines unteren Teiles des Gebirgshanges (bis etwa 300 m) mit von den Taunusbächen zerschnittenen Terrassen (40, 60 bzw. 90 m über dem Rhein) über Schiefer und Tertiärablagerungen. Schotter, mit Löß überkleidet. Vorwiegend südexponierte Lagen, gegen Nordwind geschützt. Beckenklima. Etwa ein Drittel der landwirtschaftlichen Nutzfläche ist Rebland (Qualitätsweine), das sich bis 300 m hangaufwärts zieht. Zwei Dorfreihen, die untere am Strom auf hochwasserfreier Niederterrasse, die obere auf der Terrassentreppe in 160—180 m.

Größter Ort: Eltville a. Rhein.

237 Ingelheimer Rheinebene 77,40 qkm

Schmalere Landstreifen aus jungen Flußablagerungen mit Flugsanddecken zwischen dem Nordabfall des Rheinhessischen Plateaus und dem Strom. Zum Teil nicht hochwasserfrei, eingedeicht. Warm-trockenes Klima; Niederschlag z. T. unter 500 mm. Das dünnbesiedelte Flugsandfeld trägt neben Waldresten Obst- und Gemuseland, insbesondere Spargelbeete und in der Nähe des Plateaubabfalls einige Weingärten.

Größter Ort: Mainz.

24 Hunsrück

240 Soonwald 273,60 qkm

Östlicher Abschnitt der Quarzitkammregion des Hunsrücks (bis über 650 m). Diese besteht aus sehr widerstandsfähigen Quarzitsätteln, zwischen denen Schiefermulden 100 m tiefer gelegene Hochtalmulden bilden. Durch die tiefen Taldurchbrüche des Simmer- und Guldenbachs ist der Soonwald aufgeteilt in den Großen Soon mit drei Quarzitkämmen und zwei Mulden, den Bingerwald östlich von ihm mit zwei Kämmen und einer Mulde und den Lützelsoon mit einem Kamm. Die steinigen und felsigen Kämmen sind an ihren Hängen mit mächtigem Quarzitschutt („Rosseln“) überkleidet. Die Schiefertalmulden haben tonige, wenig durchlässige Böden, die teils versumpft, teils entwässert außer Wald Wiesen tragen. Beiderseits der 200 m tief eingeschnittenen, steilen Durchbruchstäler liegen kleinere Dorfröden mit Grünlandwirtschaft. Zum größten Teil ist der Soonwald ein wildreiches Waldland meist mit Buchen- und Fichtenwäldern.

241 Simmerner Mulde 357,30 qkm

In das Hunsrückhochland muldenförmig eingelassene Hochebene (400—450 m) über Tonschiefern mit Quarzit und Grauwacken. Tiefgründige lehmig-tonige Verwitterungsdecke und vereinzelt Flecken meist waldbestandener tertiärer Kiese und Sande. Flachwellige Oberfläche mit einem Netzwerk von 40—50 m tief eingesenkten Tälern; nur Hahnen- und Simmerbach mit ihren Nebenbächen fließen in mäandrierenden, bis 100 m tiefen Talkerben. Kühles Mittelgebirgsklima. Hoher Wiesenanteil. Nadel- und Mischwald in größeren Flecken, z. T. als Forsten. Anbau von Roggen, Hafer und Kartoffeln. Dorfsiedlungen.

Größter Ort: Simmern (Hunsrück).

242 Hoch- und Idarwald 500,40 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 448,20 qkm

Breite, nur im Idar-Wald kammartig zugespitzte, von Hunsrückbächen durchbrochene, SW—NO streichende Wald-rücken, welche das allgemein 500 m hoch gelegene Schieferhochland des Hunsrücks um 200—300 m überragen. Im wesentlichen aus gefalteten widerstandsfähigen Quarziten mit zwischengeschaltetem Tonschiefer aufgebaut, mit steinigen Verwitterungsböden bedeckt. An den Hängen Quarzitschutt (Rosseln). Niederschlagsreiches Mittelgebirgsklima. Fast geschlossen von wildreichen, durchforsteten Fichten- und Buchenhochwäldern, z. T. Mischwäldern, überkleidet.

243 Hunsrück-Hochfläche

709,65 qkm

Hochfläche an der Hauptwasserscheide des inneren Hunsrucks (450—550 m) mit weitgespannten Rücken, die zu feuchten Talmulden sanftabhängig 50—100 m abfallen. Nur wenig steil und tief zertalt. Weit verbreitet eine tiefgrundige, schwer durchlässige, tonig-lehmige Verwitterungsdecke, daneben sandig-lehmige und steinige Verwitterungsböden, zu den Quarzitücken hin auch Quarzitschutt. Mittelgebirgsklima mit mäßig kalten Wintern. Wald als Nadel- und Mischwald in größeren Resten über die Fläche verstreut. Ausgedehnte dörfliche Fluren mit Roggen-, Hafer- und Hackfruchtbau neben Wiesen.

Größter Ort: Hermeskeil.

244 Rhein-Hunsrück

149,40 qkm

Rheintalwärts gelegener schmaler Streifen des hier 400 bis 450 m hohen, terrassenförmig erniedrigten Hunsrückhochlandes, von den kurzen Nebenbächen des oberen Mittelrheins (75—65 m Höhe) in tiefen Kerbtälern zu Riedeln zerschnitten. Lehmig-tonige bis sandig-lehmige, oft steinige Verwitterungsböden über gefalteten Gesteinen, meist Tonschiefern (Dachschiefergruben), aber auch Quarziten und Grauwacken. Übergang vom Mittelgebirgsklima zum warmen Rheintalklima. Meist kleine Dörfer mit raumbeschränkten Feldfluren auf den Riedeln; hier und an den Talhängen Laub- und Mischwald. Großer Wiesenanteil. In gunstiger Exposition an den Steilhängen der Rheinnebenentäler Weinbau.

245 Mosel-Hunsrück

504,00 qkm

Durch zahlreiche Nebenbäche der Mosel tief zerschnittener Teil des Hunsrucks (350—450 m). Die NO—SW streichenden Gesteinsschichten sind zumeist Hunsrückschiefer, aber auch Grauwacken. Im Morbacher Forst bilden Quarzite einen über 600 m hohen Rücken. Auf den Riedeln tiefgründige, lehmig-tonige bis sandig-lehmige Verwitterungsböden, auf den Hängen flachgrundige Gesteinsböden. Mittelgebirgsklima mit Übergang zum warmen Klima des Moseltals. Sehr stark bewaldet, Laub- und Nadelwälder und an den Talhängen Niederwald. Auf den Riedeln Feldfluren mittelgroßer Dörfer mit Roggen-, Hafer-, Kartoffelanbau und Wiesen.

246 Saar-Ruwer-Hunsrück

306,90 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 260,55 qkm

Saar- und moselwärts gelegener Rand der Hunsrückhochflächen, im O um 500 m hoch, gegen die beiden Haupttäler hin auf 400 m erniedrigt, durch steilhängige Kerbtäler zahlreicher Nebenbäche in Riedel zerlegt. Im Untergrund Tonschiefer (Dachschiefergruben) mit Quarzit- und Grauwackeneinlagerungen, im SW an der Saar Konglomerate und Sandsteine des Rotliegenden und Buntsandsteins. Tiefgrundige, wenig durchlässige, lehmig-tonige Verwitterungsdecke mit schweren, z. T. sandig-lehmigen und steinigen Böden. Örtlich Moorbildungen. Übergang vom Mittelgebirgsklima zum warmen Talklima. Im S ausgedehnter Buchenhochwald. Sonst, besonders an den steilen Talhängen, Niederwälder. Meist kleine Siedlungen auf den Hochflächenriedeln und in den Tälern. An günstig exponierten Hängen Rebland. Roggen-, Hafer- und Kartoffelanbau, dazu Wiesenkultur.

25 Moseltal

250 Moseltal

583,20 qkm

Zwischen Eifel und Hunsrück tief in den Schiefergebirgsrumpf eingesenkter klimatisch sehr begünstigter Talzug, im allgemeinen durch 200—300 m über dem Flußniveau gelegene Hochtalböden begrenzt. Drei Talabschnitte der von 130 m oberhalb Trier bis 60 m bei ihrer Mündung in den Rhein sich senkenden Mosel sind zu unterscheiden: 1. Die Trierer Talweitung, eine südwestliche Fortsetzung der Wittlicher Senke, ist ein breitsohliges Tal mit zwischen dem Buntsandsteintalhang an der Eifelseite (Wald) und dem Schieferhang an der Hunsrückseite (Weinberge) pendelndem Fluß; dieser ist in einen acker- und gartenbaulich genutzten Tal-

boden eingeschnitten. 2. Die mäandrierende Talstrecke zwischen Schweich und Kochem mit breitflächigen, ganz auf dem Schiefer liegenden Rebhängen. Zu dieser Talstrecke sind die waldreichen, von den Durchbruchstätern der Eifelbäche aufgelösten, bis zu 400 m ansteigenden Moselberge hinzugerechnet. 3. Die untere, gerade Talstrecke mit sich erniedrigenden Hängen und nach unten zunehmender Breite des Talbodens. Hier sind die rebenbestandenen Schieferhänge durch Grauwackenbänke gegliedert. Weinbau von Weltruf.

Größter Ort: Trier.

251 Wittlicher Senke

167,40 qkm

35 km lange, 3—8 km breite, von SW nach NO verlaufende Senke, von den umgebenden Schiefergebirgshöhen um 200—300 m überragt, im allgemeinen flachhügelig, aber auch mit ebenen Terrassenflächen, breiten Bachniederungen und einigen steileren Einzelbergen. Schiefertone, Sandsteine und Konglomerate der Perm- und Buntsandsteinzeit sind als Ausräumungsreste in der Senke noch erhalten. Die von der Eifel kommenden Bäche queren die Senke und durchbrechen zur Mosel hin in steilhängigen Tälern den schmalen Zug der bis über 400 m hohen Moselberge. Außer Löß lehmig-sandige Böden und feuchtes, wiesenbedecktes Schwemmland der Bäche. Sommerwarmes mittelfeuchtes Klima. Klein- und mittelbauerliche Betriebe mit großen Dörfern. Wiesen z. T. umfangreicher als die Ackerfläche, etwas Rebland, außerdem Tabakkulturen. Wald tritt zurück.

Größter Ort: Wittlich.

252 Unteres Saartal

126,90 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 125,55 qkm

Gewundenes Kerbtal mit schmaler Talsohle, die sich von 150 m bis zu der Einmündung ins Moseltal auf 130 m senkt. Steile Prall- und sanftere Gleithänge in den Talwindungen. Umlaufberge. Geräumige lehm- und kiesbedeckte Talböden. Das Tal ist in gefaltete Tonschiefer mit eingeschalteten Quarziten und Grauwacken eingelassen. Nach W hin lagern sich Sandsteine und Konglomerate der Trias an und bilden 350 m hohe bewaldete Rücken. Die sonnseitigen Schieferhänge und das warme Talklima sind die Grundlagen eines ausgedehnten Qualitätsweinbaues. Im Talgrund außerdem Wiesen und auf den Terrassen Äcker. Auf steilen und sonnenabgewandten Hängen Niederwald.

Größter Ort: Saarburg.

26 Gutland

260 Mosel-Saar-Gau

207,45 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 131,57 qkm

Schmale, altbesiedelte Gäuplatte über einem Schollenmosaik westwärts einfallender Kalke, Mergel und sandiger Schichten des Muschelkalks und Keupers. Die wenig zertalte Hochfläche (bis über 400 m) dacht sich nach W auf 300 m zu schotterbedeckten Flächen ab, die 150—200 m über dem steilwandigen, teils engen, teils breitsohligen Moseltal liegen. Nach O fällt sie, stärker zerschnitten, in einer Schichtstufe zu einer quell- und siedlungsreichen Terrasse des oberen Buntsandsteins ab. Außer Lößböden gibt es schwere, fette Mergelböden und steinige Kalkböden mit Steppenheide. Sommerwärme und für eine ergiebige Landwirtschaft ausreichende Niederschläge: Getreide(Weizen)-Hackfruchtwirtschaft mit Luzernebau. Weinbau an Muschelkalkhängen des Moseltals und der Nebentäler.

261 Bitburger Gutland

729,00 qkm

Durch Täler in Teilstücke gegliedertes Plateau (350 bis 450 m) über einem Schollenmosaik aus kalkigen, mergeligen, tonigen, z. T. auch sandigen Gesteinen des Röt, des Muschelkalks und des Keupers — fleckenhaft auch tertiäre Ton-, Sand- und Kiesablagerungen — mit mittelschweren, z. T. schweren, für den Ackerbau geeigneten Böden, ein Land, das sich von seinem bewaldeten Sandsteinrahmen auffällig als „Gutland“ abhebt. Die Hochflächen sind wellig, nur wenig von nordsüdlich gerichteten Tälern zerschnitten.

Relativ trockenes sommerwarmes Klima. Getreide-, Feldfutter (Luzerne)- und Hackfruchtbau mit betonter Grünlandkultur.

Größter Ort: Bitburg.

262 Ferschweiler Plateau 75,60 qkm

Sandsteintafel (350—420 m), die durch die Sauer und ihre Nebenbäche in mehrere Platten aufgelöst ist. Durchlässiger Liassandstein (Luxemburger Sandstein), stellenweise mit fruchtbarem Mergel bedeckt. Zerschlungene, steile Hänge zu den terrasierten Talgründen und zum Bitburger Gutland. Die Platten und die Täler sind meist mit Wald, auf dem Mergelboden auch mit Feldfluren bedeckt.

27 Östliche Eifel

270 Moseleifel 864,00 qkm

Terrassenartig zur Mosel abfallender und verebneter, von windungsreichen Kerbtälern in breite Riedel zerlegter Teil des Eifelhochlandes (350—450 m). Über gefalteten Tonschiefern und Grauwacken und über Buntsandsteinschichten liegen stellenweise tertiäre Kiese und Sande, außerdem fleckenhaft Löß. Der vom Alfbach durchbrochene, 50 m über die Hochfläche hinausragende Quarzithärtling des Kondelwaldes schließt die Moseleifel im S gegen die Wittlicher Senke ab. Die Riedel sind durch kurze steile Tälchen, die in Wiesenmulden beginnen, zerschlitzt. Übergang vom kühlen schneereichen Mittelgebirgsklima zum warmen Moseltalklima. Die steilen Hänge tragen Wald, die Talgründe Wiesen, die Riedel auf sandig-lehmigen Böden Äcker. Große Dörfer. Getreide-Hackfruchtbau. Das zur Moseleifel gerechnete Quellgebiet der Bache ist schon Hocheifelland mit welligen Hochflächen (über 500 m) und muldenförmigen Wiesen-tälern; in diesen die Siedlungen, deren Feldfluren sich hangaufwärts bis auf die Höhen ausbreiten. Außerdem werden hier diluviale Schlackenvulkane, Maare und tertiäre Vulkanruinen, die als Kegel und Kuppen über 600 m aufragen, landschaftsbestimmend.

Größter Ort: Daun.

271 Hocheifel 657,00 qkm

Randlich zerschnittene, in flache Rücken und Mulden gegliederte und z. T. durch tiefe Täler in Riedel zerteilte Hochflächen (500—550 m). Gegen die Wasserscheide hin schließen sie sich zu Schwellen (650 m) zusammen, überragt von vulkanischen, meist basaltischen Kuppen (Hohe Acht 745 m). Gefaltete Grauwacke, Tonschiefer und Quarzite, gegen die Rheineifel auch vulkanische Tuffe. Vorwiegend flachgründige, steinige Böden. Rauhes, nicht sehr niederschlagsreiches Klima mit kurzer Vegetationszeit. Wenig ertragreiche Landwirtschaft. Ausgedehnte Buchen- und Fichtenwälder. Auf den steinigen Höhen vielfach Ginster- und Wacholderheiden. Kleine Dörfer in Talgründen und Quellmulden. Kleinbäuerliche Wirtschaft (Roggen, Hafer, Kartoffeln).

272 Ahreifel 407,70 qkm

Durch das gewundene Ahrtal und seine Nebentäler tief zerschnittener und in Riedel und schmale Rücken aufgelöster Teil des Schiefergebirgsrumpfes, von den Hochflächen (500—600 m) treppenförmig in das felsenreiche, steil eingekerbte Tal der Ahr abfallend. Dessen Talboden ist vielfach eingengt und fällt von 300—100 m bei Ahrweiler. Steil aufgerichtete Tonschiefer, Grauwacken und Quarzite bilden die Talhänge. Basaltkegel (Aremberg 623 m, Landskron 272 m). Schroffer Klimagegensatz zwischen den dünn besiedelten Hochflächen und dem warmen, durch den Weinbau intensiv genutzten siedlungsreichen Tal.

Größter Ort: Adenau.

273 Rheineifel 288,30 qkm

Das Gebiet besteht in seinem größeren nördlichen Teil überwiegend aus zerschnittenen Hochflächen (bis zu 400 m), im S aus den Laacher Bergen, Schlacken- und Aschen-vulkanen (bis über 450 m), die sich um das Laacher Maar

gruppieren. Auch die nordwärts anschließende Terrassenflur wird von einzelnen Vulkanhöhen überragt. Die Flächen sind getrept und tragen über dem Schiefergebirgsrumpf z. T. tertiäre Schichten aus Tuffen, Tonen und Quarziten und auf der Hauptterrasse bis über 10 m mächtige grobe Schotter. Stellenweise Löß. Zahlreiche kohlen-säurereiche Mineralquellen. Verhältnismäßig sommerwarmes, niederschlags-armes Klima. Wälder wechseln mit Dorffluren. Getreide-, Hackfrucht- und Feldfutterbau, in der 1—2 km breiten Tal-
weiterung der unteren Ahr Weinbau.

Größter Ort: Ahrweiler.

274 Münstereifeler Wald 160,20 qkm

Von 500 m nach N bis unter 300 m absteigende Hochflächen. Tiefgründige sandig-lehmige Verwitterungsböden über Grauwacke-Tonschiefer. Mit Ausnahme des westlichen Teiles wenig zertalt. Ausgedehnte Laub- und Mischwälder mit Rodungssinseln.

Größter Ort: Münstereifel.

275 Mechernicher Voreifel 223,20 qkm

Wellige, flachrückige, in größeren Abständen von Tälern zerschnittene Hochflächen (300—400 m) über einem Schollenmosaik aus mürbem Buntsandstein und Muschelkalk und im Südosten mit einem schmalen Streifen devonischer Kalke und Schiefer. Teilweise mit Löß bedeckt. Übergangsklima im Lee des Hohen Venns. Der größere nördliche, landwirtschaftlich genutzte Teil ist fast waldfrei, der südliche um Mechernich trägt größere Mischwaldreste. Bleibergbau im Buntsandstein.

Größter Ort: Mechernich.

276 Kalkeifel 680,85 qkm

500—600 m hoch gelegener Landschaftsraum des Eifelhochlandes. In diesem wechseln in nordsüdlicher Richtung sieben offene, sehr verschiedenen große Kalkgebiete mit walddreichen Schiefer- und Grauwackengebieten, in denen stellenweise auch Buntsandstein vorkommt. Bei Hillesheim und Gerolstein vulkanische Kuppen und Tuffe. Die Kernschichten der muldenförmig gelagerten Kalkgebiete sind verkarstete trockene Dolomite und Kalke mit steilen, z. T. felsigen Trockentälern und Kuppen, Rücken, Plateaus. In der Umrandung (in der Prümer Mulde auch im Innern) tonige und mergelige Ablagerungen mit tiefer liegender welliger Oberfläche. Auf den Kernschichten in den Trockentälern ergiebige Ackerböden, auf den Hängen und Höhen steinige Trockenrasen. Die Randschichten haben feuchte Böden mit Wiesen und Weiden; sie sind die Standorte der Siedlungen. Die Kalkgebiete sind Altsiedlungsland mit großen Dörfern, mit Grünland und Feldfutterbau. Die Tonschiefer-Grauwackengebiete haben flachgründige, zur Versauerung neigende Böden und tragen durchweg Wald.

Größter Ort: Gerolstein.

277 Kyllburger Waldeifel 343,35 qkm

Bewaldete, teils ebene, teils flachwellige Hochfläche (500 bis 600 m) über gefalteten Grauwacken, Quarziten, Tonschiefern und zur Hauptsache darüberliegendem Buntsandstein, vom steilhängigen Kylltal gequert. Sandige und lehmig-sandige, für Anbau nicht sehr geeignete Böden. Buchen- und Mischwald. Rodungssiedlungen.

Größter Ort: Kyllburg.

28 Westliche Eifel

280 Islek 691,65 qkm

Hochflächen (520—550 m) über Tonschiefern, Grauwacken, Sandsteinen und Quarziten, durch 100 bis 250 m tief eingekerbte, gewundene Täler (Prüm, Our und deren Nebenflüsse) in Riedel zerlegt. Im N ist die Hochfläche nur flach zertalt. Lehmige, oft flachgründige und für den Ackerbau nicht ungünstige Böden herrschen vor. An den Hängen der eingeschnittenen Täler Niederwald und Fichtenbestände;

auf den Hochflächen ist der Wald meist gerodet. Getreide-Feldfutterbau mit sehr hohem Anteil von Grünland an der landwirtschaftlichen Nutzfläche.

Größter Ort: Prüm.

281 Westliche Hocheifel 248,90 qkm

Von drei breiten Quarzitücken, Weißer Stein, Schneifel (697 m), Prümer Kopf, überragte, kaum zerschnittene, durch Quellmulden gegliederte Hochfläche (über 600 m) mit der Hauptwasserscheide von Maas und Rhein. Die Lehm Böden der Hochflächen sind zumeist waldfrei, die schuttreichen Hangböden der Quarzitücken vorwiegend mit Nadelwald bestanden, örtlich kleine Torfmoore. Feuchtes Klima (über 1000 mm Niederschlag), schneereiche Winter mit mehr als 60 Schneetagen, Frühlingsbeginn 3–4 Wochen später als am Rhein. Hoher Grünlandanteil ($\frac{2}{3}$ der landwirtschaftlichen Nutzfläche).

282 Rur-Eifel 652,00 qkm

Durch die Rur und ihre Nebentäler tief zertalte und in breite zerlappte Riedel gegliederte Hochflächentreppe, die von 600 m Höhe nach NO zum Gebirgsrand bis auf 360 m absteigt. Im Untergrund gefaltete Tonschiefer und Sandsteine mit Grauwacken- und Quarziteinlagerungen, am Ost- rand Buntsandstein angelagert. In den höheren Lagen schneereiches Gebirgsklima, im NO dagegen milder und weniger niederschlagsreich. Sandige und tonige, oft flachgründige und steinige Verwitterungslehme. Teils sehr ausgedehnte Forsten (Fichten, Buchen, Eichen), teils weite offene Bereiche mit Anbau und hohem Grünlandanteil.

Größte Orte: Hellenthal, Gemund, Schleiden, Monschau.

283 Hohes Venn 123,80 qkm

Breitflächiger, auf fast 700 m anschwellender Wald-, Moor- und Heiderücken des Eifelhochlandes, der sich nach W über die Landesgrenze fortsetzt und zum nördlichen Vorland getrept abfällt. Nur randlich zertalte Hochflächen über Tonschiefern und Quarziten, z. T. mit sehr tiefgründigem Verwitterungslehm. Sehr niederschlagsreiches kühles Westwind-Luvklima mit über 60 Schneetagen (Schnee- und Windschutzhecken der Höfe), ausgedehnte Hochmoore und Heiden, z. T. trockengelegt und mit Fichten aufgeforstet. Wald, nur von wenigen Rodungslücken unterbrochen.

Größter Ort: Roetgen.

29 Mittelrheintal

290 Oberes Mittelrheintal 182,70 qkm

Cañonförmig eingesenktes, gewundenes Durchbruchstal im Faltenrumpf des Rheinischen Schiefergebirges. Der vom Bingerloch von 75 m bis Koblenz auf rd. 55 m fallende, schiffbare Strom füllt fast ganz den Boden des Tales aus und fließt z. T. in Schnellen über Quarzitfelsriffen. Erst unterhalb Braubach beginnt ein terrassierter Talboden. Die steilen Talhänge, durch hervortretende Grauwackenbänke gerippt, bestehen vorwiegend aus Tonschiefer und sind je nach der Exposition mit Reben und Obstbäumen oder mit Wald und Gebüsch bedeckt. 150–250 m über dem Strom breitet sich beiderseits der scharfen Taloberkante eine getreppte, mehrere Kilometer breite, durch Nebentälchen zerschnittene Terrassenflur (200–320 m) mit einer von Löß und Lehm überlagerten Kiesdecke aus. Hier liegen die Äcker der Winzersiedlungen im Tal und großer Dörfer auf den Terrassen. Sommerwarmes Klima mit langem sonnigem Herbst ermöglichen auf den sonnigen Schieferhängen Qualitätsweinbau von Weltruf.

Größte Orte: Oberlahnstein, Bingen (teilweise), Boppard.

291 Mittelh Rheinisches Becken 729,00 qkm

Fast waldfreie, rechteckige, vom Rhein durchflossene Einsenkung im Rheinischen Schiefergebirge, die durch nutzbare Lagerstätten, fruchtbare Böden, warmtrockenes Klima und verkehrsgünstige Lage ausgezeichnet ist. Der NÖ tiefere Teil, das Neuwieder Becken, bestehend aus der Rheinniederung

(60 m), den sie begleitenden Terrassen und der Pellenz (Nettegebiet) hat Höhen bis zu 200 m; das Maifeld im SW liegt höher und erhebt sich bis zu 350 m, der isolierte Karmelenberg bis 379 m. An den Beckenrändern tritt der Schiefergebirgssockel unter einer Decke von Löß und Tuff heraus. In den tieferen Teilen des Beckens ist der Untergrund von tertiären Tonen, Sanden, Kiesen und von Löß und Lehm sowie von der wirtschaftlich wichtigen Bimssteindecke verhüllt. Ergiebiges Acker- und Obstbaugebiet. Hackfrucht-Getreidebau (Qualitätskartoffeln). Grünlandanteil.

Größte Orte: Koblenz, Neuwied, Andernach, Mayen.

292 Unteres Mittelrheintal 109,80 qkm

Durchbruchstal zwischen Neuwieder Becken und Bonn-Godesberger Taltrichter. Steilwandiges, 150–200 m in die begleitende Hauptterrasse eingeschnittenes Tal mit einem durchlaufenden Talboden aus lehmbedeckten Kiesaufschüttungen, in die Strom und Hochwasserbett eingetieft sind. An den felsigen Talhängen treten gefaltete Tonschiefer, Grauwacken und Quarzite mit Basaltdurchbrüchen heraus. Sommerwarmes, nicht zu feuchtes Klima mit langem Herbst. Wein- und Obstbau an boden- und lagegünstigen Hängen, sonst Wald und Buschwerk auf den Hängen. Auf dem Talboden Acker-, Obst- und Gartenbau.

Größte Orte: Honnef, Königswinter, Remagen, Linz a. Rh.

30 Taunus

300 Vortaunus 208,30 qkm

Getreptter Abfall des Hochtaunus zum Main (300 bis 500 m). Außensaum zum Main hin durch Querbrüche (Mineralquellen!) zerlappt, so am auffälligsten in der Hornauer Bucht und im Hofheimer Gebirgsvorsprung. Während sich dieser in Kuppen gliedert, die gebirgswärts allmählich höher werden, beginnt östlich der Bucht eine ausgedehnte Ebenheit (300 m), die sich scharf vom Hochtaunus mit seinen schmalen Treppenstufen absetzt. Der Untergrund besteht aus metamorphen Schiefern mit sehr widerstandsfähigen Gesteinspartien, am Rande aus rotliegenden Konglomeraten und Schiefertönen. Neben Kies- und Sandböden steinige Verwitterungsböden, Quarzitschutt und geringe Lößvorkommen. Ausgedehnte Buchenwälder, in Rodungslücken Dörfer.

Größte Orte: Oberursel (Taunus), Bad Homburg v. d. Höhe (teilweise).

301 Hoher Taunus 298,50 qkm

Vom Kammerforst bei Bingen bis zum Winterstein bei Bad Nauheim in 75 km Länge und nur 3–5 km Breite WSW-ONO streichender Hauptkamm des Taunusgebirges (500 bis 800 m). Härtlingszug aus Quarziten, durch Schiefer einschaltung in zwei parallele Kämme geteilt (Hohe Wurzel 614 m und Altkönig 798 m einerseits, Großer Feldberg 880 m andererseits) und von mehreren, zum Rhein und Main entwässernden Tälern durchbrochen. Steilabfall zum Vortaunus getrept. Steinige Gebirgsböden und Quarzitschutt. Fast geschlossene Buchen- und Fichtenforsten. Nur wenige Dörfer.

302 Östlicher Hintertaunus 810,30 qkm

Durch bis über 100 m tiefe, schmalsohlige Täler in Riedel zerlegte, wellige Hochfläche (300–400 m) mit isolierten Höhen bis über 500 m (Pferdskopf über 600 m) und mit dem 150–200 m tief in die Rumpffläche eingesenkten lehmbedeckten Usinger Becken. Im Untergrund gefaltete Tonschiefer, daneben zur Lahn hin auch Diabas, Schalstein und Massenkalk mit zwei Basaltkegeln bei Wetzlar. Eisenerzvorkommen. Lehmig-tonige nährstoffarme Gebirgsböden. Stellenweise dünne Lößlehmdecke. Später Frühlingseinzug bei kühlfeuchtem Gebirgsklima. Überwiegend Wald; neben Nadelwäldern besonders hochwertiger Eichen- und Buchenwald. Größere Ackerflächen im Usinger Becken, an Solms- und Weilbach, sonst kleinere Rodunginseln.

Größte Orte: Usingen, Braunfels.

303 Idsteiner Senke

55,90 qkm

3—5 km breite und 20 km lange Einbruchsenke zwischen dem östlichen und westlichen Hintertaunus, von 350 m im S zum Rande des Limburger Beckens bis auf 230 m absteigend, durch den die Hochaunusschwelle querenden Paß von Niedernhausen mit dem südlichen Vortaunusland verbunden. Erfüllt mit lößbedeckten tertiären Kiesen und Sanden. Grundgebirge nur an den beiderseitigen Gebirgshängen aufgeschlossen. An Spalten gebundene Sauerlinge bei Nieder- und Oberselters. Ergiebiger Acker- und Obstbau. Der boden- und klimagünstige, von großen Dörfern besetzte „Goldene Grund“ des Emsbachs ist 80—100 m in den Boden der fast waldfreien Senke eingetieft.

Größter Ort: Idstein.

304 Westlicher Hintertaunus

988,30 qkm

Wellige Hochflächen (400 bis über 500 m), in breite Riedel zerlegt durch die Nebentäler von Lahn und Rhein, die am Oberlauf flachmuldig, am Unterlauf steil eingeschnitten und felsig sind (Wisper-, Mühlbach-, Aartal). Der Untergrund besteht aus gefalteten Tonschiefern mit Eisenerzen und Mineralquellen (Bad Schwalbach) und ist randlich mit tertiären Kiesen und Sanden und Löß bedeckt. Böden, bis auf den besonders um Miehlen zwischen Nassau und Nastätten vorhandenen Lößlehm, tonig und nährstoffarm. Feuchtkühles Gebirgsklima, besonders ungünstig in den wenig besonnten Steiltälern. Überwiegend mit Wald bedeckt, in der höheren Lage Nadelholz. Dörfliche Hochflächensiedlungen mit ertragsarmen Rodungsfluren.

Größter Ort: Bad Schwalbach.

31 Lahntal

310 Unteres Lahntal

76,05 qkm

Bis 200 m tief in die Hochflächen eingeschnittenes und gewundenes, von schmalen Terrassen begleitetes Steiltal mit meist nur 80—100 m, bei Ems bis 700 m breiter Talsohle. Diese liegt am Austritt der Lahn aus dem Limburger Becken 105 m, an der Talmundung 65 m hoch. An den Hängen tritt das gefaltete Grundgebirge mit Tonschiefern, Quarziten, Massenkalken und Diabas zutage (Blei-Silbererze, Mineralquellen). An den steilen Hängen steinige Böden, auf den Terrassen etwas Löß, im Talgrund wiesenbedeckter Auelehm. Abwärts Oberhof stellenweise Weinbau, sonst sind die Hänge bis tief herab bewaldet. Nur kleine Ackerflächen auf den Terrassen.

Größter Ort: Bad Ems.

311 Limburger Becken

225,40 qkm

Von der Lahn durchflossenes, 200—250 m tief in die 350 bis 400 m hohe Taunus-Westerwaldhochfläche eingesenktes Becken; im W und S durch fast geradlinige, vielfach steile Anstiege, im N und O durch Einbuchtungen und Vorsprünge weniger deutlich abgesetzt. Beckenboden im S terrassenförmig getrept; im größeren, von der Lahn durchflossenen inneren Teil 150—200 m hoch. Von den an den Hängen zutage tretenden devonischen Gesteinen des gefalteten Untergrundes ist ein Massenkalkzug (Limburger Domfelsen) bedeutungsvoll (Kalk- und Basaltbrüche, Phosphoritabbau). Verbreitet tertiäre Quarzgerölle, Sande und jüngere Kiese; mächtige Lößdecke. Warmes Beckenklima. Intensiv genutztes, fast waldfreies Kulturland („Goldener Grund“, „Goldene Grafschaft“). Vorherrschend Hackfrucht-Getreidewirtschaft.

Größter Ort: Limburg a. d. Lahn.

312 Weilburger Lahntal

93,80 qkm

In die Westerwald-Taunushochfläche 200–250 m tief eingeschnittenes Tal mit von 147 bis auf 115 m absinkendem Talboden. Die unteren, 20–40 m hohen und oft felsigen Talhänge sind steil und leiten mit scharfer Geländekante zu flacher geböschten, breiten Terrassen über. Zwischen Wetzlar und Biskirchen ist das Tal breitsohlig mit gewundenem Fluß, weiter unterhalb gewunden und eng. An der Um-

biegungsstelle bei Löhnberg ein kleines, breitsohliges Talbecken. Im Talgrund feuchte Wiesen, auf den Hängen Wald, auf Terrassen mit Löß Ackerland.

Größter Ort: Weilburg.

32 Westerwald

320 Gladenbacher Bergland

828,40 qkm

Waldreiches Bergland (600 m) mit sehr unruhigem Relief, über weite Stufenflächen (550 m) mit Randterrassen nach O und S gegen die Lahn abfallend. Gefaltete, sehr wechselnde Gesteine, durch Verwerfungen stark gestört. Breite Schiefermulden mit Grünland und Feldern wechseln mit 50—100 m aufragenden, bewaldeten Rücken und Kuppen aus Quarziten, Sandsteinen, Diabasen und Basalten. Auf den Hochflächen gegen die Wasserscheiden hin überwiegend Laub- und Mischwald, sumpfige Wiesen, Heiden und durftige Ackerfluren.

Größter Ort: Biedenkopf.

321 Dilltal

167,30 qkm

300—800 m breites Tal mit unten steilen, oben breit terrassierten, sanften Hängen in das Oberwesterwälder-Gladenbacher Bergland (300—400 m) eingelassen; Talsohle von 260 m (Haiger) auf 150 m bei der Einmündung fallend. Untergrund Tonschiefer, Sandsteine, Grauwacken, Quarzite und vulkanische Gesteine (Diabas mit Roteisenerz). Auf dem Talboden Wiesen und Äcker, an den Steilhängen Wald, an Flachhängen und auf Terrassen Ackerland. In die Einheit einbezogen sind die breitsohligen und flachhängigen Wiesentäler der Quellbäche und der zwischen diesen bis auf 500 m ansteigende, quarzitisches Waldrücken der Struth.

Größte Orte: Dillenburg, Herbörn.

322 Hoher Westerwald

288,60 qkm

Einförmiges, flachwelliges Hochland aus Basaltdecken, von den 500 m hohen Rändern allmählich bis 650 m ansteigend. Steinige Lehm Böden, z. T. mit großen Basaltblöcken und mit Torfbildung in den flachen Mulden und Bachoberläufen. Lange, aber nicht strenge Winter, kühle Sommer, hohe Niederschläge (über 1000 mm). Vorherrschend beweidete Drieschflächen, unterbrochen von kleinen Ackerfluren (Hafer, Kartoffeln), viel Grünland und schmale Fichtenstreifen. Am Nordrand der Basaltdecke devonischer Quarzit mit steinig-sandigem Verwitterungsboden. Buchenwald und Heiden. Braunkohlenbergbau und Basaltbrüche.

Größter Ort: Marienberg (Westerwald).

323 Oberwesterwald

729,80 qkm

Von 500 m lahn- und dillwärts bis auf 300 m fallende Abdachung des Westerwälder Hochlandes. Tektonisch sehr zerstückelte devonische und karbonische Schichten (Tonschiefer, Sandstein, Kalk, Diabas, Quarzit), meist von tertiären Tonen, Sanden, Kiesen und Tuffen und stellenweise von über 100 m mächtigen Basaltdeckenresten überlagert und von einzelnen Basaltkegeln überragt. Vorwiegend breite, flache, z. T. versumpfte Täler. Vorherrschend Lehm Böden, auf Quarzit steinige Böden und Blockströme. An den Hängen des Limburger Beckens Löß. Buchen- und Mischwälder, in den höheren Lagen Fichtenschutzstreifen. Vorwiegend Grünland (Drieschwirtschaft).

Größter Ort: Westerbürg.

324 Montabaurer Westerwald

482,40 qkm

Hochflächen (250—450 m), in Rhein- und Lahnnähe von tiefen steilen Kerbtälern zu breitflächigen Riedeln eingeschnitten. Über den spärlich bewaldeten Hochflächen erhebt sich als auffällige Landmarke, durch widerstandsfähigen Quarzit bedingt, die dichtbewaldete Montabaurer Höhe (540 m). Sonst besteht der Untergrund aus Tonschiefern und Grauwacken und in den Becken von Höhr-Grenzhausen („Kannenbäckerland“) aus tertiären Kiesen, Quarziten, Sanden und Tonen. Auch Löß und Bimsdecken sind ver-

breitet. Niederschlag 800 mm. Ausgedehnte Forsten. Ein Drittel der landwirtschaftlichen Nutzfläche Grünland.

Größte Orte: Höhr-Grenzhausen, Montabaur.

325 Rhein-Westerwald 383,40 qkm

Durch steilhängige Täler zerschnittene, leicht gewellte Hochflächen (320—420 m) über gefalteten Tonschiefern, Sandsteinen, Grauwacken und Quarziten mit Kegeln und Kuppen aus Basalt und Phonolith. Im S eine dünne Bimsdecke und stellenweise Löß. Auf der 150 m über dem Rheinstrom gelegenen Hauptterrasse Kiese und Löß. Winter mildes Luvklima mit 800—850 mm Niederschlag. Roggen-Hackfrucht und -Feldfutterbau. Ein Drittel der landwirtschaftlichen Nutzfläche ist Grünland. Das Siebengebirge ist ein kuppiges, waldreiches Bergland aus Vulkanruinen mit obst- und weinbestandenen Schiefersockel.

Größter Ort: Waldbreitbach.

326 Vorderwesterwälder Hochflächen 656,10 qkm

Nordwestlicher Teil des Westerwälder Hochlandes mit einer durch breitsohlige, wenig tiefe Täler zerteilten und nur gering bewegten Oberfläche (250 und 350 m). Im einzelnen ist diese jedoch durch Tälchen und Dellen in schmale Rücken aufgelöst. Steinige Lehm Böden und verlehmt Löß über Tonschiefer, Sandstein, Grauwacken und Quarzit. Einzelne basaltische und phonolithische Kegel und Kuppen. An einigen Stellen sind mächtige tertiäre Kiese, Quarzsande, Quarzite und Tone sowie vulkanische Tuffe aufgelagert. Niederschläge um 800 mm. Kleine Waldflecken, vielfach Niederwald, aber auch Buchenhochwald und Nadelholz. Mehr als ein Drittel der landwirtschaftlichen Nutzfläche ist Grünland.

Größter Ort: Altenkirchen (Westerwald).

33 Süderbergland

330 Mittelsieg-Bergland 728,10 qkm

Bewaldetes Bergland mit Bergrücken (350—450 m), Tälern (150—300 m) und mit durch größere Gesteinshärte bedingten Hochflächenresten (Nutscheid und Leuscheid). Sandstein, Grauwacken, Tonschiefer und Quarzite mit Eisenerzgängen und mit steinigen, oft flachgründigen, lehmig-tonigen Verwitterungsböden. Niederschlagsreich (900—1000 mm). Im windungsreichen Siegtal mit breiter Sohle (175—65 m) wechseln steile bewaldete mit flachen beackerten Hängen; auf den Terrassenresten vielfach Lößlehm, landwirtschaftlich genutzt. Ausgedehnte Laub- und Nadelwälder und Rodungsflächen mit einem hohen Grünlandanteil.

Größte Orte: Eitorf, Betzdorf.

331 Siegerland 616,60 qkm

Bergland aus Kämmen, Riedeln und Rücken (350 bis 550 m) mit 100—200 m tief eingesenkten Sohlentälern und mit steil eingekerbten Nebentälern, deren Quellbäche aus dem umgebenden Hochlandrahmen kommen. Über Tonschiefern, Grauwacken und Quarziten, die mit Eisenerzgängen durchsetzt sind, sandig-lehmige und tonig-lehmige, oft steinige Böden, in den Talgründen Schwemmland und Schuttfächer. Gebirgsklima (900—1100 mm Niederschlag) mit mäßigen Wintern. Buchenforste und Hauberge mit zunehmenden Fichtenbeständen. Hoher Grünlandanteil (Rieselwiesen), Roggen- und Kartoffelanbau.

Größter Ort: Siegen.

332 Wittgensteiner Land 464,80 qkm

Waldreiches Bergland (500—700 m), durch das gewundene, breitsohlige, 200—250 m tiefe Edertal in Riedel und Rücken gegliedert, im W und N zu den Höhen des Rothaargebirges in Stufen ansteigend und nach O gegen das hessische Triasland in einem 200—300 m hohen Steilabfall abbrechend. Schiefer, Grauwacken und Quarzite mit vielfach steinigen, grusig-sandigen und tonig-lehmigen Verwitterungsböden, in den Tälern Schwemmland. Niederschläge von 800 mm nach W auf 1100 mm ansteigend. Kühle Sommer und lange

schneereiche Winter. Buchen- und Eichenwälder und ausgedehnte Fichtenforsten. Kleine Dörfer in Tallage. Roggen-, Kartoffelanbau und viel Grünland.

Größter Ort: Berleburg.

333 Hochsauerland 1240,30 qkm

Hochland (600—850 m), das sich allseitig mit einer markanten 200—400 m hohen Geländestufe aus der Umgebung heraushebt, über einem sich am Nordostende mit Mulden verzahnenden Satteltal aus devonischen Schiefern, Sandsteinen, Grauwacken und Quarziten mit Porphyry und Diabas (Felsbildungen). Von den Seiten greifen 200—300 m tiefe, schmalsohlige Täler und Tälchen ein und gliedern mit steilen Ursprungstrichtern und sanften Ursprungsmulden das Hochland. Breitere und schmälere, ebene Hochflächen dehnen sich in der Wasserscheidenregion aus. Der von über 800 m hohen, klotz- und kuppenartigen Bergen und Berg Rücken umgebene Winterberger Hochmuldenboden ist im O von tiefen Tälern angeschnitten. Im NO grenzen ebensolche Erhebungen die im weichen Tonschiefergestein ausgeräumten Hochkammern (Bödefeld und Assinghausen) ab. Steinige und flachgründige, tonige und sandige Lehm Böden. Feuchtes (1400 mm Niederschlag), schneereiches Mittelgebirgsklima mit Schneedecke an über 100 Tagen, aber mäßigen Wintertemperaturen und kühlen Sommern. Buchen- und Fichtenwälder und Hochheiden. Spärliche Besiedelung. Hoher Grünlandanteil. Feldfutterbau.

Größter Ort: Winterberg.

334 Ostsauerländisches Oberland 1775,90 qkm

Ein gekammertes Bergland (300—650 m) mit SW-NO gestreckten Schwellen und Senken (200—300 m Höhenunterschied). Die Platte des Arnsberger Waldes weicht von dieser Landformung ab; sie ist eine flachwellige, von Sohlentälern durchsetzte Waldhochfläche mit sandigen Böden, die in 200 bis 300 m hohem und zerlapptem Erosionsrand zum Ruhrtal steil und von über 500 m auf 300 m nach N zur Möhe allmählich abfällt. Tonschiefer, Sandsteine, Grauwacken und Quarzite herrschen vor; dazu die waldarmen und der Landwirtschaft günstigen Kalke, insbesondere die verkarsteten Massenkalk der Attendorner Gebirgskammer und der Briloner Hochfläche und die reihenförmig angeordneten bewaldeten Kieselschiefer- und Quarzitruken. Gemäßigtes Mittelgebirgsklima mit 900—1100 mm Niederschlag. Die Senken heben sich als wärmere und trockenere Räume von den feuchten und windreichen Höhen ab. Ausgedehnte Buchenwälder, in den Senken Waldstucke. Hafer-, Roggen- und Kartoffelanbau, über ein Drittel der landwirtschaftlichen Nutzfläche Grünland.

Größter Ort: Brilon.

335 Westsauerländisches Oberland 925,60 qkm

Mit 200—300 m hoher Geländestufe gegen das Bergische Bergland abfallendes, in Schwellen und Mulden gegliedertes Land (400—650 m). Im N die stark zertalte, vom Lennetal durchbrochene Schwelle des Altenaer Sattels (400—500 m), südlich anschließend die Lüdenscheider Mulde mit zertaltem Boden (420—450 m), weiter südlich die durch zwei Längstäler aufgespaltene, waldreiche Ebbeschwelle (500—650 m). Den südlichen Abschluß bilden der zertalte, kalkfreie westliche Teil der Attendorner Mulde und die wellige, von sanften Muldentälern durchsetzte Plattform beiderseits der oberen Bigge, beide mit Rücken (450—500 m). Tonig-lehmige Schieferböden und lehmig-sandige Grauwackenböden, teils flachgründig und steinig. Niederschlagsreich bis 1300 mm, winter mild und sommer kühl. Laubwälder und Fichtenforsten, starker Feldfutterbau sowie Hafer-, Roggen- und Kartoffelanbau. Etwa die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche Grünland.

Größte Orte: Lüdenscheid, Plettenberg.

336 Unteres Sauerland 572,40 qkm

40 km langer und 10—12 km breiter Gebirgsfuß mit niedrigen Hochflächen (200—300 m) und der 100—200 m tief eingelassenen, breiten, terrassierten Senke des Ruhrtals,

der Hagener Weitung im Mündungsbereich von Volme und Lenne und der Iserlohner Kalksenke. Die Hochflächen sind wenig zertalt und leicht gewellt; nur die Kulmkieselschieferücken nördlich Iserlohn und das Ardeygebirge mit Wechsel von Grauwacke, Quarzit und Tonschiefer zeigen ein unruhiges Relief. In der Iserlohner Senke verkarstete Massenkalk mit Höhlen, Dolinen und Trockentälern. Gemäßigtes Mittelgebirgsklima (900 mm Niederschlag). Fruchtbare Lehm- böden auf Schwemmland und Lößdecken. Laubwald. Getreidebau und Grünland.

Größte Orte: Hagen, Iserlohn.

337 Niederbergisches Hügelland 739,80 qkm

Nordwestecke des Bergischen Berglandes, die sich aus der Niederrheinebene mit einem 40–70 m hohen Steilanstieg heraushebt und über breite Terrassen stufenförmig bis auf 300 m über gefalteten karbonischen Sandsteinen, Grauwacken und Schiefertönen ansteigt. Steiler Abfall zum Ruhr- tal. Zur Niederrheinebene hin über tertiären Meeressanden Kiese und Sande der Hauptterrasse (80–100 m) und Flug- sand, im S bei Mettmann bis in 200 m Höhe eine Lößdecke auf Schiefern und Kalken. Im Karbon Kohlenbergbau. Vor- wiegend SW–NO streichende, vielfach steile, schmalruckige Hugelwellen mit steinigen Böden und Lehm in den Mulden. Im S, im Bereich des Wuppertals, verkarsteter Massenkalk. Das breitsohlige Ruhrtal grenzt das niederbergische Hügelland nach N ab. Laub- und Mischwald in größeren und kleineren Flächen über das Hugelwellenland verteilt und in größerer Ausdehnung auf der Terrasse am Rande des Nieder- rheinischen Tieflandes. Auf der Mettmanner Lößplatte Ge- treide-Hackfruchtbau und wenig Grünland. Weiter östlich bei über 1000 mm Niederschlag im Hugelwellenland über 60 v.H. Grünland.

Größte Orte: Wuppertal (Barmen, Elberfeld, Vohwinkel), Essen (Werden-Kupferdreh), Velbert.

338 Bergische Hochflächen 1386,00 qkm

Gestufte Hochflächen (160–400 m), die über eine Breite von 40 km den Aufstieg von dem niederrheinischen Tiefland zum hohen Gebirgsblock des Siegerlandes und des Sauer- landes vermitteln, von diesem durch eine deutliche Höhen- stufe abgesetzt. Die Gesteinsunterschiede und die Faltung des Untergrundes prägen sich im Oberflächenbild in Form einer Kammerung aus. Tonschiefer und in geringer Ver- breitung Kalke mit lehmiger Verwitterungsdecke bilden Ver- tiefungen, während Grauwacken und Quarzite mit ihren flachgründigen, steinigen Verwitterungsböden Höhen bilden. Die rheinnahen Terrassen (160 bis 220 m) sind eben, mit Löß bedeckt und durch Flüsse und Bäche in Riedel aufgelöst; ähnlich zertalt sind die welligen Hochflächen in der Nähe der Haupttäler. Luvklima mit bis 1300 mm Niederschlag, schnee- reiche, aber milde Winter und nicht zu kühle Sommer. Quellenreichtum. Wald besonders an Talhängen und auf Berghöhen überwiegend Niederwald, z.T. Fichtenaufforstung. Einzelhöfe und Weilersiedlung. Vorwiegend Wiesen- und Weideland.

Größte Orte: Solingen, Remscheid.

339 Bergland der oberen Agger und Wiehl 629,10 qkm

Zertalter Gebirgsfuß des siegerländischen und sauerländi- schen Gebirgsblocks mit wechselnden, gefalteten, devoni- schen Gesteinen. Am meisten verbreitet sind widerstands- fähige Grauwacken, quarzitisches Sandsteine mit steinigen, flachgründigen Böden und Tonschiefer mit lehmig-tonigen Böden, die letzteren zum Teil zu Vertiefungen ausgeräumt. Auch Kalke kommen vor. Im Gebiet nördlich der oberen Agger bedingt ein häufiger Gesteinswechsel zusammen mit hohem Niederschlag ein unruhiges Rücken- und Kuppen- relief (350–450 m, teils bis über 500 m), ein waldrreiches Bergland. Südlich der Agger welliges Hochland (um 320 m) mit kleinen Niederwaldstücken, Fichtenaufforstungen und kleinen Dorffluren. Zwei Drittel der landwirtschaftlichen Fläche Grünland.

Größter Ort: Gummersbach.

34 Westhessisches Hügel- und Beckenland

340 Westliche Waldecker Hochfläche 436,20 qkm

Wellige bis sanfthügelige Hochfläche (400–430 m). Nur randlich steile Taleinschnitte, sonst flache muldenförmige Täler. Konglomerate, Kalke, Letten und sandig-tonige Ge- steine des Zechsteins und des Buntsandsteins über gefalteten Tonschiefern und Kalken. Fruchtbare, lehmig-tonige, z. T. mergelige Verwitterungsböden. Mittelfeuchtes Gebirgsklima im Lee des Hochsauerlandes mit Föhnwirkung; Getreidebau. Mittlerer Grünlandanteil. Spärlich bewaldetes, dörfliches Altsiedelland.

Größter Ort: Korbach.

341 Waldecker Buntsandstein-Hügelland 537,50 qkm

Hügeliges, waldrreiches Tafel- und Stufenland des Bunt- sandsteins (300–450 m). In Riedel aufgelöste Platte aus dickbankigem, mittel- bis grobkörnigem, wenig fruchtbarem Sandstein, nach O unter die mergelig-tonigen, ertragreichen Rötböden (Volkmarsen, Rhodener Rötmuhe) sanft einfal- lend, nach W mit niedrigen Landstufen zum hügeligen Saum der fruchtbaren Zechsteinletten und -kalke abbrechend. Wegen Gesteinsdurchlässigkeit tiefes Grundwasser, dazu trockenes Klima (550–650 mm), daher mit Ausnahme der in Durchbruchstätern fließenden Eder, Twiste und Orpe keine nennenswerten Gewässer, sondern zahlreiche Trocken- täler. Zwei Drittel der Fläche Eichen-, Buchen- und Nadel- wald. Vorwiegend landwirtschaftlich genutzt sind die boden- und klimabegünstigten Senken und Mulden im nördlichen Kellerwaldvorland und im Rötgebiet. Dorfsiedlung mit Ge- treide- und Hackfruchtbau.

Größter Ort: Bad Wildungen.

342 Habichtswald 257,10 qkm

Aus der westhessischen Senke 300–400 m hoch aufragen- des, mannigfaltig aus Bergkegeln, -rücken und -platten und langgestreckten Niederungen zusammengesetztes Bergland. Sein Sockel sind flachgefaltete, z. T. zerbrochene Trias- gesteine sowie braunkohleführende Sande und Tone mit Basaltdecken und -stielen, vor allem im eigentlichen Ha- bichtswald (Wilhelmshöhe um 525 m; Hohegras 615 m). In den ausgeräumten Sattelzonen der mergeligen Schiefertone des Röts ergiebige Ackerland, auf den sie flankierenden steilen Muschelkalkrücken und Basaltbergen meist Wald.

Größter Ort: Zierenberg.

343 Westhessische Senke 1062,30 qkm

Eine NS-gestreckte Gruppe von 150–350 m hoch gelege- nen, offenen, beckenförmigen Niederungen und trennenden Schwellen, die von einem 200–300 m höheren, bewaldeten Bergland umgeben ist. In den Becken lößüberdeckte tertiäre Sande, Kiese und Tone mit Braunkohle, durchragt von Basaltstielen. Schwellen- und Gebirgsrahmen aus Buntsand- steintafeln mit Basaltkegeln und -platten. Kasseler Becken und Wolfhagener Senke, die südlich des Habichtswaldes nur durch niedrige Schwellen getrennt sind, vereinigen sich zum Waberner Becken. Längs der Röt-niederung des Esse- und Diemeltales über Hofgeismar schmaler Auslaß zur Weser. Eder, Schwalm und Fulda queren die Senke im S. Sommer- warmes, trockenes Beckenklima. Intensive Getreide-Hack- fruchtwirtschaft (Weizen, Zuckerrüben). Bäuerliches Alt- siedelland mit großen Dörfern.

Größter Ort: Kassel.

344 Kellerwald 514,50 qkm

Waldbergland (500 bis über 600 m), das sich östlich vom Hochsauerland wie eine Halbinsel in das Hessische Tafel- land vorschiebt. Die an drei Seiten von einem 200 m tieferen, waldfreien Ackersaum aus Gesteinen des unteren Buntsand- steins und Zechsteins umgebenen Hochflächen beiderseits des unteren Nuhnetales werden dem Kellerwaldbergland zu- gerechnet. Nuhne, Orke, Itter durchbrechen in 200–300 m tiefen Steiltälern den Block. Im eigentlichen Kellerwald südlich Bad Wildungen Quarzitrucken (Wustegarten, 675 m), in den Ederbergen im N (am Edersee) Kuppen und Rücken

aus Kieselschiefer und Grauwacken; Ausräumungsmulden im Tonschiefer mit Diabas und Hartschieferkuppen. Nährstoffarme, steinige, sandig-lehmige, sehr dürr empfindliche Gebirgsböden. Niederschlagsarmes, aber luftfeuchtes Gebirgsklima. Überwiegend Waldland.

Größter Ort: Frankenu.

345 Burgwald 480,30 qkm

In den hohen Schiefergebirgsblock einbuchtender Vorsprung des hessischen Buntsandsteintafellandes. Die schüsselartig flach einfallenden Schichten rufen eine ringförmige Gliederung hervor. Ein rd. 5 km breiter Saum aus feinkörnigen Sandsteinen, Schieferletten und Kalken des unteren Buntsandsteins und Zechsteins mit fruchtbaren Verwitterungsböden umringt auf 3 Seiten eine sich mit einer Schichtstufe aus ihm erhebende, 350—400 m hohe Platte aus durchlässigem, grobkörnigem mittlerem Buntsandstein mit nährstoffarmen Böden, den eigentlichen Burgwald. Die trockene Platte, gegen den Rand hin in Riedel aufgelöst, trägt Kiefernforsten mit wenigen Rodungsinseln. Der Saum ist durch Boden und Klima begünstigt und dicht besiedelt mit Getreide- und Hackfruchtba u und mit Grünland in den breiten Talniederungen von Eder, Wetschaft und Lahn.

Größter Ort: Frankenberg-Eder.

346 Oberhessische Schwelle 433,90 qkm

Teils wellige und hügelige, randlich durch steile Täler zu scharfkantigen Riedeln zerschnittene Hochflächen (300 bis 350 m), nordwärts gegen den Kellerwald auf mehr als 400 m ansteigend. Im W durch das 100 m tiefe, breitsohlige Wohratal von Burgwald getrennt, in S bis an die geschlossenen Basaltdecken des Vogelsberges heranreichend. Stellenweise, besonders bei Neustadt (Kr. Marburg), von tertiären Tonen, Kiesen und Sanden sowie von Basalt und Löß überlagert. Böden je nach Gestein sehr wechselnd. Auf den sehr trockenen, nährstoffarmen Buntsandsteinböden im N und S größere Forsten aus Kiefern und Buchen-Eichenbestände, auf Löß und Schwemmlöß, besonders um Erksdorf, ergiebiger Ackerboden mit größeren Dörfern.

Größter Ort: Neustadt (Kr. Marburg).

347 Amöneburger Becken 118,10 qkm

Ein Glied in der Kette der Becken und Schwellen des westhessischen Senkenzuges, das über die niedrige Wittelsberger Schwelle durch den Ebsdorfer Grund in das Gießener Lahntal überleitet. Der aus der breiten, 200 m hoch gelegenen Überschwemmungsaue der regulierten Ohm und einem 30 m höheren Hügelland zusammengesetzte Beckenboden ist von einem 300—400 m hohen Gebirgsrahmen umgeben. Der 362 m hohe Basaltkegel der Amöneburg ragt isoliert aus dem Becken auf. Über den feinsandig-tonigen Schichten des unteren Buntsandsteins und den Basalten des Beckens ergiebige Verwitterungsböden, außerdem Löß. Die tertiären Sande, Kiese und Tone sind wenig fruchtbar. Sommerwarmes, trockenes Beckenklima. Intensive Getreide- und Hackfruchtwirtschaft im waldfreien Altsiedelland. Grünlandkultur in der geräumigen Ohmniederung. Dicht besetzt mit großen Dörfern.

Größter Ort: Kirchhain.

348 Marburg-Gießener Lahntal 449,10 qkm

Lahntal im Bereich des westhessischen Becken- und Hügellandes. Talboden, auf dem die Lahn zu Hochwasserzeiten weite Überschwemmungen hervorruft, bei Kaldern 215 m, bei Wetzlar 150 m. Die kleine dreieckige Senke am Zusammenfluß Lahn-Wetschaft trägt auf fruchtbaren Verwitterungsböden des unteren Buntsandsteins, des Zechsteins sowie auf Löß und Schwemmland ergiebiges Acker- und Grünland. Zwischen Kölbe und der Enge von Odenhausen ist das Lahntal oberhalb von Marburg eng, unterhalb hat es einen 2 km breiten Wiesentalboden. Das Gießener Lahntal umfaßt im S außer der Talstrecke Dorla-Wetzlar das zur Wetterau überleitende, über 20 km lange und über 10 km breite Gießener Becken mit tertiären Tonen und Sanden sowie paläozoischen Gesteinen und Basalten. Das Becken steigt in breiten Terras-

sen zum Gebirgsrahmen an. Böden wechselnder Qualität, im S fruchtbare Lößdecken, im O weniger ergiebige schwere und im NW sandige Böden. Niederschlagsarmes, warmes Klima. Dörfliche Fluren mit intensivem Getreide- und Hackfruchtba u.

Größte Orte: Marburg a. d. Lahn, Wetzlar.

349 Vorderer Vogelsberg 470,80 qkm

Westliche Fußplatte des Vogelsberges, mit einem 100 m hohen Steilrand vom Boden des Gießener Beckens abgesetzt und ostwärts allmählich von 250—300 m bis über 350 m ansteigend. Aus tiefgründig zu Ton verwitterten, kluftreichen Basaltdecken aufgebaut mit sanften Tälern, versumpften Auen und flachhängigen Riedeln. Auf den Riedeln Verwitterungskrumme dünn, steinig und trocken, an den Hängen tiefgründige, fruchtbare Verwitterungsböden des Basalts, vielfach von Löß überlagert. Sommerwarmes, nicht zu feuchtes Klima. Getreide-Hackfruchtba u auf weiten Fluren zwischen großen und kleinen Waldresten (Buchenmischwald).

Größter Ort: Lich.

35 Osthessisches Bergland

350 Unterer Vogelsberg 1673,00 qkm

Von 250 auf rd. 450 m flach ansteigender unterer Hang des aus Basaltdecken aufgebauten tertiären Schildvulkans. Durch radial angeordnetes Gewässernetz ist die Oberfläche in breittrückige Riedel mit flachen Kuppen und sanft geböschte, sehr geräumige Täler gegliedert. Der Basalt verwittert tiefgründig zu nährstoffreichen, naßkalten Böden; auf der Westseite ausgedehnte Lößflecken. Feuchtes und kühles Klima; Süd- und Südwestseite klimatisch begünstigt. Isolierte Laubwälder, meist mit Buchen, sonst überwiegend offenes Land mit Dörfern in den Tälern. Mit zunehmender Höhe überwiegt Wiesen- und Weidewirtschaft. Auf der Ostseite ist der walddreiche Buntsandsteinstreifen bis zum Fulda tal mit einzelnen Basaltkuppen und -kegeln und dem offenen Muschelkalkgraben von Lauter- und Luderbach dem unteren Vogelsberg hinzugerechnet.

Größter Ort: Lauterbach.

351 Oberwald 321,10 qkm

Von 450 m auf fast 800 m allmählich ansteigendes zentrales und höchstes Bergland des aus Basaltdecken aufgebauten tertiären Schildvulkans des Vogelsbergs. Kerngebiet ist ein 650—700 m hohes unbesiedeltes, geschlossen bewaldetes Plateau mit den höchsten Erhebungen (Taufstein 772 m, Hoherodskopf 763 m). Unter 650 m beginnt die radiale Zertalung mit breittrückigen Riedeln und sanft geböschten, geräumigen Tälern und Ursprungsmulden, die auf dem Osthang teils vermoort sind. Basalt tiefgründig zu nährstoffreichen, naßkalten Böden verwittert. Feuchtkühles Gebirgsklima. Frühlingseinzug 3 Wochen später als im westlichen und südlichen Vorland. Ausgedehnte Buchen-, neuerdings auch Fichtenwälder. Spärlich besiedelt mit kleinen Dörfern in den Talmulden. Extensive Grünlandwirtschaft, verbreitet Hutungen.

Größter Ort: Ulrichstein.

352 Schwalm 198,90 qkm

Das in der Mitte der Becken- und Schwellenkette des westhessischen Senkenzuges gelegene, von der Schwalm durchströmte kleine Treysa-Ziegenhainer Becken. Der Boden des von tertiären Sanden und Tonen, vereinzelt Basalten, jungen Flußablagerungen und randlich auch von Buntsandstein erfüllten offenen Beckens steigt von der 200 m hoch gelegenen Flußebene der Schwalm über 100 m terrassenförmig bis zum Fuß des walddreichen Gebirgsrahmens an. In der südlichen Hälfte des Beckens Lößböden, sonst außerhalb der feuchten, wiesenüberzogenen Niederung leichte sandige Böden über den tertiären Ablagerungen und dem Buntsandstein und schwere tonige über dem Basalt. Die Gunst des Bodens, des sommerwarmen, nicht zu feuchten Beckenklimas und der Verkehrslage sind die natürliche Grundlage

für ergiebigen Ackerbau — hauptsächlich Getreidewirtschaft — geworden. Dörfer mit klein- und mittelbäuerlichen Betrieben.

Größte Orte: Alsfeld, Treysa.

353 Knüllgebirge und Homberger Hochland 870,10 qkm

Buntsandstein- und Basaltbergland (400—600 m), im Innern wenig gegliederte Hochfläche und breite einförmige Rücken, mit Annäherung an das Fuldatal fiederförmig in Riedel mit steilwandigen Tälern aufgelöst, im S durch zahlreiche aufgesetzte Basaltkuppen und -kegel belebt. Wenig ergiebige Sandböden, ein siedlungsarmes, weithin sogar siedlungsleeres Waldland mit ausgedehnten Nadelforsten. Aufgesetzt teils auf den Sandsteinsockel, teils auf den Untergrund braunkohleführender tertiärer Tone und Sande die sehr aufgelöste Basaltplatte des eigentlichen Knüllgebirges (bis 634 m, die größere Basaltinsel des Eisenberges 636 m). Durch radial angelegte, flache Entwässerungsrinnen flachhügelig. In Rodungslücken des Buchenwaldes der Basaltplatte Dörfer mit extensiver Grünlandwirtschaft und Getreidebau (Hafer, Roggen). Im niedrigeren und klimatisch günstigeren, offenen Homberger Bergland zahlreiche isolierte Basaltkuppen und -rücken über tonig-sandigem Tertiärsockel und verbreitet Löß. Dörfer mit Getreidebau.

Größter Ort: Homberg (Bez. Kassel).

354 Rhön 2419,20 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 1810,30 qkm

Das Bergland der Rhön (400—950 m) gliedert sich in die Hohe Rhön, Kuppige Rhön und das westliche Rhönvorland.

Die Hohe Rhön ist eine allseitig, besonders gegen SO 400 bis 600 m steil abfallende Basaltplatte auf dem Sockel triassischer Gesteine und tertiärer, braunkohleführender Ablagerungen. Sie ist durch tiefe Täler randlich zerlappt und von welligen, bis über 900 m ansteigenden Hochflächen (Wasserkuppe 950 m) überspannt. Steinige, naßkalte Tonböden, Blockhalden, Hochmoore und kurzrasige Matten bei niederschlagsreichem, rauhem Klima. Intensive Grünlandwirtschaft der kleinen Dörfer in den Tälern und der Einzelhöfe an den Hängen.

In der Kuppigen Rhön überwiegend bewaldete, bis über 700 m hohe Kegel, Kuppen und Rücken aus Basalt und Phonolith auf einem zertalten, 300—400 m hohen Sockel aus triassischen und tertiären Ablagerungen. Verbreitet sind tiefgründig verwitterte kalkige und tonige Gesteine, Löß und junges Schwemmland mit Böden mittlerer Fruchtbarkeit. Wald mit Rodungslücken.

Westliches Rhönvorland: Buntsandsteinplatte (450 m) mit einzelnen Basaltkuppen, Muschelkalkschollen und tonigen Ablagerungen des Röts, meist sandige Böden. Große Nadelwaldforsten. In den Rodungslücken kleinbäuerliche Dörfer mit überwiegend Getreidebau.

Der fast ganz entwaldete, bis 500 m hohe, aus Basalt aufgebaute „Landrücken“ hat auf schweren, steinigen Böden überwiegend Grünlandwirtschaft, daneben Getreidebau.

Größte Orte: Brückenau, Hünfeld.

355 Fulda-Werra-Bergland 2201,20 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 1430,80 qkm

Das walddreiche Gebiet umfaßt das Buntsandsteintafelland beiderseits des Werratales zwischen Kuppenrhön und Thüringer Wald und das Tafel-, Berg- und Hügelland zwischen den Tälern der unteren Werra und Fulda, das sogenannte Meißnerland. Das erstgenannte Gebiet besteht aus Schichten des unteren und mittleren Buntsandsteins. Der untere Buntsandstein mit tonigen, feinkörnigen Schichten bildet zusammen mit lettigen, kalkigen Zechsteinablagerungen am Fuß des Thüringer Waldes einen tiefen, landwirtschaftlich genutzten Landstreifen mit breiten, wiesen-erfüllten Talniederungen, darunter das Werratal unterhalb Breitung (240—200 m). Die grobkörnigen Platten des mittleren Buntsandsteins steigen bis über 500 m an. Ihre mageren Böden sind meist bewaldet. Das Meißnerland ist sehr mannigfaltig aufgebaut und gegliedert. Die höchsten Erhebungen sind der Hohe Meißner (700 m), eine Buntsandsteinstufe mit aufgesetzter Basaltkappe, und der basaltische

Hirschberg (643 m). Im W und N insbesondere die Buntsandsteinhochflächen (500—600 m) des Kaufunger Waldes mit Basaltkegeln. Kern des Meißner Landes sind die Lichtenauer Hochfläche (440—500 m) mit ergiebigen Böden über Schollen triassischer Gesteine und das Richelsdorf-Sontraer Hügelland (300—400 m) mit ebenfalls fruchtbaren Böden. Daran schließt sich nach O der Ringgau an (400—500 m), eine waldfreie, mit steiler Schichtstufe abfallende Muschelkalkplatte mit schweren tonigen Verwitterungsböden und Getreide-Hackfruchtbau. Den südlichen Anschluß bildet die geschlossen bewaldete Buntsandsteinplatte des Seulingswaldes.

Größte Orte: Sontra, Hessisch-Lichtenau.

356 Unteres Werratal 538,20 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 384,90 qkm

Ein mannigfaltig gestalteter Raum, der außer dem eigentlichen Werratal noch flankierendes Bergland umfaßt. Die Werra fließt in einem windungsreichen Tal (180 m bei Trefurt, 120 m bei Hann.-Münden) mit — besonders bei Eschwege — breitem terrassiertem Talboden und meist steilen, bis zu 350 m hohen Hängen aus Sandsteinen und Grauwacken. In dem 100—150 m über dem Fluß gelegenen Eschweiger Ausräum gibt es auf fruchtbaren Verwitterungsböden des unteren Buntsandsteins und Zechsteins sowie auf Löß ergiebige Getreide-Hackfruchtwirtschaft dichtgedrängter kleinbäuerlicher Dörfer. Der Bergzug aus Grauwacke bei Bad Sooden (Roßkopf 490 m), ein Aufbruch des paläozoischen Grundgebirges, sowie der Sandsteinkamm des Höhe-Berges (500 m) auf der rechten Seite der Werra und die schmale Muschelkalkplatte der Goburg (über 500 m) sind bewaldet. Der Ausräum des Friedabachsystems in den weichen und fruchtbaren mergeligen Schiefertönen des Röts und des Eichenberger Keupergrabens zwischen Goburg und der geschlossenen Muschelkalkplatte des oberen Eichsfeldes ist Ackerbau- land mit Klein- und Nebenerwerbsbauerntum in großen Dörfern.

Größte Orte: Eschwege, Münden (Hann.-Münden).

357 Fuldatal 365,70 qkm

Talfurche der Fulda und ihre obere Fortsetzung, das Tal der Fliede zwischen Vogelsberg, Knüllgebirge im W und der Rhön und Meißner Land im O. Der Talboden senkt sich von 300 m auf 150 m beim Eintritt der Fulda in die westhessische Senke. Talboden von terrassierten Hängen begleitet. Fünf Abschnitte lassen sich unterscheiden: die Mulde des Fliedetales mit sanften, zu Rücken ansteigenden Hängen; das tektonisch angelegte Becken von Fulda mit fruchtbaren Muschelkalkschollen und Löß, dessen terrassiertes und flachhängiges Ackerland die Fulda im sanfthängigen, 50—100 m eingetieften Tal durchfließt; die anschließende steilhängige Buntsandsteinstrecke bis unterhalb Hersfeld mit freien Mäandern des Flusses; die Talweitung von Bebra-Rotenburg mit den weichen und fruchtbaren Ablagerungen des unteren Buntsandsteins und Zechsteins; das enge Mäandertal von Melsungen im mittleren Buntsandstein. Der Talboden ist fast durchlaufend Grünland, die Terrassen und flachen Hänge tragen Ackerland. Zahlreiche Dörfer.

Größte Orte: Fulda, Bad Hersfeld.

36 Oberes Weserbergland

360 Diemelplatten 198,70 qkm

Muschelkalkplatte südlich des mittleren Diemeltales (250 bis 350 m). Im W beiderseits des breitsohligen unteren Twistedales bewegtes Relief von Muschelkalkrücken, Röt-niederungen und Juraschollen; im O beiderseits des Warmebaches Muschelkalk mit Flecken von Keupertonen und -letten, Löß und einige Basaltkuppen. Im allgemeinen schwere, im Muschelkalk z.T. steinige, flachgründige Böden. Sommerwarmes Klima mit Niederschlägen um 600 mm. Laubwälder und Feldfluren; Altsiedelland. Getreide(Weizen)- und Hackfruchtanbau. Grünland tritt zurück.

Größter Ort: Warburg.

361 Oberwälder Land

1086,60 qkm

Muschelkalkplatte (260—360 m), die von dem 150 m tiefen, breitsohligen, wiesenerfüllten Aa-Nethe-Tal in zwei Hälften geteilt wird. Sie bricht mit einer zerlappten, 200 m hohen, getrepten Stufe zum Wesertal ab und enthält zwei weiträumige, lößbedeckte Flachmulden über Keuperton. Im übrigen überziehen die Platte laubwaldreiche Hochflächen mit teils tiefgründigen, teils steinigen, flachgründigen Böden. Am Fuß der Egge ein unruhiger, ebenfalls waldreicher Geländestreifen mit meist steilhängigen Bergrücken, Kuppen und Senken. Sommerwarmes Klima. Der Niederschlag nimmt von 1000 nach O auf 700 mm ab. Dicht besiedelt. Getreide-Hackfruchtbau.

Größte Orte: Bad Driburg, Brakel.

362 Paderborner Hochfläche

612,50 qkm

Kreidekalkplatte, von 400 m nach NW bis auf 250 m am Almetal geneigt, mit steiler Schichtstufe gegen das Diemeltal abfallend. Durchlässige Kalke und Mergel bedingen lehmig-steinige, vielfach flachgrundige, trockene Böden. Nur auf dem Sindfeld liegt Löß. Nur wenige, 50—100 m tiefe, steile Kastentäler mit schmaler Wiesensole zerschneiden die flachwellige Hochfläche. Übergangsklima, Niederschlag um 800 mm. Größere Forsten. Große Dörfer und Gutshöfe mit Getreide- und Feldfutterbau.

Größter Ort: Lichtenau.

363 Egge

185,40 qkm

Bewaldeter Sandsteinrücken (350—430 m) aus nach W flach einfallenden Schichten der Kreide, durch Tälchen wenig gegliedert, nach W sanft abgedacht, im O in 150 m hoher Schichtstufe abfallend. Die kleine, etwas stärker zerschnittene, südlich anschließende tiefere Buntsandsteintafel des Hardehausener Forstes fällt ebenso hoch und steil nach S zum Diemeltal ab. Etwa von Altenbeken an nach N wird der Sandsteinrücken zu einem fast schmalen Grat; die bewaldeten, bis 400 m ansteigenden kalkigen Lippspringer Berge, unmittelbar westlich des schmalen den Grat begleitenden Veldromer Tales, das Nordende der Paderborner Hochfläche, sind zur Egge hinzugerechnet, die damit hier 8 km breit wird. Niederschlag über 1000 mm. Auf den sandigen Böden meist Fichtenforsten. Nur spärlich besiedelt.

Größter Ort: Altenbeken.

364 Lipper Bergland

702,30 qkm

Zum Gebiet gehören ein bewaldetes Bergland (300—400 m) mit hohen Rücken und kleinräumigen Platten, die eingekehrt und unregelmäßig umrissen sind, das wenig reliefierte Detmolder Hügelland (200—300 m) und 100—200 m tief eingelassene, boden- und klimabegünstigte breite Talmulden und Becken (z. B. Begatal und Blomberger Weitung). Das höhere Platten- und Rückenland ist ein Mosaik aus Muschelkalk und Keupersandsteinschollen, die teils mit Grundmoräne überkleidet sind. Das tiefere Detmolder Hügelland, ein Schollenland der gleichen Gesteine mit ausgedehnter Geschiebelehmdecke und Lößflecken ist einfacher gebaut. Die Niederungen haben, bis auf die lehmig-sandigen Verwitterungsböden des Keupers, Böden, die dem Feldbau von Natur aus günstig sind. Niederschlag zwischen 750 und 850 mm. Große Buchenwälder und Mischwald. Einzelhöfe und Dörfer. Getreidebau, Grünlandanteil etwa $\frac{1}{3}$ der landw. Nutzfläche.

Größte Orte: Detmold, Lemgo.

365 Pyrmonter Bergland

539,20 qkm

Aus Triasplatten unregelmäßig zusammengefügt Bergland (300—500 m). Bewaldete Tafelberge des Keupersandsteines überragen um 150—200 m die teils offenen, teils bewaldeten Muschelkalkplatten (300—360 m), die ihrerseits steil aus der Pyrmonter Talweitung aufsteigen, und das von Rücken und schmalen Senken durchsetzte Falkenhagener Hügelland. Im N schließt die lößüberpolsterte Ärzener Talweitung, die bei Hameln ins Wesertal einmündet, das Bergland ab, im O das gewundene, hauptsächlich im Muschelkalk eingesenkte Wesertal zwischen Holzminden und Hameln.

Neben fruchtbarem Lößlehm herrschen tonig-sandige (Keuper) und tonig-kalkige (Muschelkalk) Böden vor. Niederschlag zwischen 750 und 850 mm. Buchenwälder, besonders auf den Keupersandsteinhöhen. Getreidebau, Grünland etwa ein Drittel der landw. Nutzfläche.

Größter Ort: Bad Pyrmont.

366 Rinteln-Hamelner Wesertalung

230,80 qkm

Aus weichen Liastonen ausgeräumtes Talstück der Weser. Auf wechselnd breitem, terrassiertem und von Altrinnen durchsetztem Schwemmlandtalboden, der sich von oberhalb Hameln bis zum Durchbruch durch die Weserkette (Porta Westfalica) von 70 m auf rd. 40 m neigt, pendelt der Fluß, begleitet von seinem wiesenbewachsenen Hochwasserbett. 50—70 m über der Niederung leiten von Löß und Geschiebemergeln überpolsterte Terrassen zu dem besonders in der Weserkette steilhangigen, bis über 300 m ansteigenden Gebirgsrahmen über. Stellenweise sind die Terrassen als Kieskuppengelände entwickelt; örtlich ragt der Gebirgsuntergrund mit flach liegenden sandigen und tonigen Gesteinen heraus. Von den nassen, mineralischen Aueböden abgesehen, überwiegen trockene, fruchtbare, sandig-lehmige Böden mit Feldfluren. Niederschlag 650—750 mm. Wald nur spärlich vorhanden. Dichte Besiedlung. Vorwiegend Getreidebau (Roggen und Weizen). Grünland etwa ein Drittel der landw. Nutzfläche.

Größter Ort: Hameln.

367 Holzmindener Wesertalung

109,70 qkm

In weichen tonig-mergeligen Schichten des Röts ausgeräumtes breites und geradliniges Schichtstufenrandtal; im Querschnitt asymmetrisch. Der Westhang, der zur Muschelkalkplatte der Warburg-Steinheimer Börde führt, ist der getrepte Schichtstufenabfall dieser Platte; der sanfte, im mittleren Buntsandstein angelegte Osthang leitet zum Waldland des Solling über. Der von 100 auf 80 m fallende Talboden, auf dem der Fluß eingeschnitten und z. T. eingedämmt pendelt, ist terrassiert. Fruchtbare lehmige und lehmig-sandige Böden und sommerwarmes Klima mit mittlerem Niederschlag (750) mm. Wald nur an den Steilhängen. Grünland um 30 v. H. der landwirtschaftl. Nutzfläche.

Größter Ort: Holzminden.

37 Leinebergland**370 Solling, Bramwald und Reinhardtswald**

906,20 qkm

Im O und W von Muschelkalkschichtstufen flankiertes bis über 500 m ansteigendes bewaldetes Buntsandsteingewölbe, aufgegliedert durch das gewundene 200—300 m tiefe steilhängige Wesertal, das lößbedeckte Uslarer Tertiärbecken und durch schmale Grabensenken mit Muschelkalk und Tertiärfüllungen. Der Buntsandstein ist überwiegend durchlässiger fein- und grobkörniger Sandstein, das Tertiär in den Senken und im Uslarer Becken ist tonig und sandig. Die Oberfläche des Gewölbes überziehen weite, wenig zerschnittene Hochflächen, überragt von einzelnen Basaltkuppen. Bis auf die offenen landwirtschaftlich genutzten Senken und das Wesertal trockene und sandige Böden. Niederschlag 750—1000 mm. $\frac{4}{5}$ der Fläche bewaldet. Ausgedehnte Buchenwälder, Nadel- und Mischwald. Rodungen nur an den unteren Flanken des Berglandes. Hoher Grünlandanteil.

Größter Ort: Karlshafen.

371 Sollingvorland

576,40 qkm

Schmalere Landstreifen (300—400 m) aus Muschelkalk, der sich, ostwärts einfallend und durch Brüche gestört, mit einheitlichem Relief am Ost- und Nordfuß des Buntsandsteingewölbes von Solling-Bramwald-Reinhardtswald entlang zieht. In teils geschlossener 50—100 m hoher, teils nur schwach ausgeprägter gegen W gerichteter Schichtstufe erheben sich die kalkigen Gesteine des Muschelkalks im S über einer schmalen Rötsenke mit tonig-mergeligem Gestein.

Die wellige Muschelkalkhochfläche wird von einigen bis 500 m hohen steilen Basaltbergen überragt. Böden sandig, mergelig oder mergelig-tonig, z. T. steinig; örtlich Löß. Niederschlag 700—750 mm. Laub- und Mischwald auf dem Buntsandstein, sonst nur Bauernwald. Getreide-Hackfruchtbau.

Größter Ort: Stadtoldendorf.

372 Leine-Ilme-Senke 471,80 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 425,00 qkm

Von der Leine und der Ilme durchflossene, nord-südlich gestreckte 50 km lange bis 10 km breite Grabensenke. Ihr Boden ist aus leicht gefalteten, sandigen und tonigen Gesteinen des Keupers und des unteren Juras aufgebaut, mit Löß überpolstert und 150—200 m in den umgebenden Waldgebirgsrahmen (300—400 m) eingesenkt. Im N im Bereich der Ilme-Ausbuchtung wellig, im S eben wird er von 50—100 m hohen bewaldeten Einzelbergen aus Gesteinen des Untergrundes überragt. Die breite Leineniederung ist mit wechselnd hohem Uferrand 50—100 m eingetieft. Die Böden der waldarmen, beackerten Senke sind fruchtbare Lehme. Das Klima ist im Lee des Solling sommerwarm und relativ trocken (600—700 mm). Getreide-Hackfruchtwirtschaft. Abbau von Kalisalzen.

Größter Ort: Göttingen.

373 Göttingen-Northeimer Wald 219,70 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 217,00 qkm

Waldreiche 300—400 m hohe, nach N unter 300 m absinkende Buntsandsteinplatte an der Ostseite des Leinetalgrabens mit Muschelkalkschollen und der über 400 m hohen Muschelkalkplatte des Göttinger Waldes. Die zertalte Platte fällt zum 150—300 m tieferen Boden des Leinetalgrabens steil, ostwärts zum Eichsfeld allmählich ab; nur die rundlich verlaufenden Schichtstufen der Muschelkalkplatte des Göttinger Waldes sind ostwärts gerichtete Steilhänge. Böden sandig (mittlerer Buntsandstein) oder mergelig und tonig, z. T. steinig (Röt und Muschelkalk). Niederschlag um 700 mm. Ausgedehnte Buchenwälder und Mischwald.

374 Eichsfelder Becken (Goldene Mark) 264,70 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 210,60 qkm

Leicht gewellte 200—250 m hohe von O und W gegen die breite Wiesenniederung des Hahlebachs muldenförmig geneigte Ackerebene des unteren Eichsfeldes. Die Schichten der Sand- und Schiefertongesteine im Satteltalgewölbe des unteren und mittleren Buntsandsteins — wie auch die Oberfläche — sind durch Salzauslaugungen des Zechsteinuntergrundes sehr beeinflusst, z. B. Senke der Seeburger Niederung mit See und Versumpfung. Löß und tonige Verwitterungsböden sind die Grundlage für ergiebigen Feldbau des fast waldfreien Gebietes. Intensiver Getreide- und Hackfruchtbau; Tabakanbau.

Größter Ort: Duderstadt.

375 Unteres Eichsfeld 438,90 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 78,90 qkm

Buntsandstein-Landterrasse (300—430 m) am Fuß der Muschelkalkstufe des Dun. Einige Muschelkalkauslieger, wie die kleine Bergfestung des Ohmgebirges, die zusammen mit den Bleicheröder Bergen das Eichsfeld gegen das Harzvorland abriegeln, überragen die leicht gewellte Oberfläche der Landterrasse um 100—150 m. Der Untergrund besteht überwiegend aus mittlerem Buntsandstein mit örtlich eingesenkten Muschelkalkschollen. Stellenweise ist Löß aufgelagert. Die Böden sind lehmig-sandig, auf Muschelkalk tonig und vielfach steinig. Übergang von rauhem Mittelgebirgsklima zu sommerwarmem Beckenklima. Niederschläge um 650 mm. Bis auf die Buchenhochwälder der Muschelkalkauslieger nur Waldreste. Roggen auf Buntsandstein, auf Muschelkalk (bis über 500 m) Weizen.

376 Südwestl. Harzvorland 740,70 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 667,80 qkm

Das Gebiet setzt sich zusammen aus mehreren zerschnittenen Plateaus (300—350 m) vorwiegend triassischer

Gesteine, 50—150 m eingetieften breitsohligen Tälern und einer ausgeräumten Senke unmittelbar am Gebirgsrand mit zerstückelten und lößüberdeckten kalkigen, mergeligen, tonigen, sandigen Gesteinen und Gips und Salz des Zechsteins und der Trias. Der nördliche Teil des Vorlandes zwischen den Tälern der Leine, Rhume und Söse hat gefalteten Untergrund. Als eine Gruppe bewaldeter bogenförmig verlaufender Rücken und Kuppen ragen hier Sandsteine und Kalke der Trias und des Juras aus breiten im Röt ausgeräumten lößüberpolsterten Tälern heraus. Der von dem 2 km breiten Rhume-Odertal gequerte südliche Teil des Vorlandes mit flachliegenden Gesteinen ist trotz starker Zerschneidung einförmiger. Die sandig-tonigen Böden des unteren Buntsandsteins, die Mergelböden des Zechsteins und der Löß tragen Feldfluren, nur die feuchten Talsohlen Wiesen, sonst wächst Wald. Niederschlag 700—850 mm. Große Dörfer in den Niederungen. Betonter Getreidebau, Grünland weniger als ein Drittel der landw. Nutzfläche.

Größter Ort: Osterode (Harz).

377 Ith-Hils-Bergland 650,80 qkm

SO-NW-streichende bewaldete Kämme und Rücken (bis über 470 m) und gleichgerichtete meist unbewaldete Täler und Mulden (250 m eingesenkt). Die mesozoischen Gesteine vom Buntsandstein bis zur oberen Kreide liegen in zwei Mulden, Ith-Hils und Siebenberge, und einem von der Leine in seiner ganzen Länge durchflossenen Sattel angeordnet und sind nach ihrer Härte herauspräpariert. Die Sandsteine und Kalke der Trias, des Juras und der Kreide bilden Erhebungen, die Tone und Mergel Vertiefungen. Die Senken sind meist mit Löß bedeckt und landwirtschaftlich genutzt; der breite Leinetalboden hat Wiesen. Die steilen Hänge und Plateaus mit steinigem Boden tragen Laubwälder. Niederschlag 700—900 mm. Große Dörfer in den Niederungen. Getreide-Hackfruchtbau.

Größter Ort: Alfeld.

378 Kalenberger Bergland 585,00 qkm

Eine Gruppe bewaldeter Rücken und Kämme (400 m) mit steilen Hängen und offene, sanftwellige Senken (100 bis 150 m). Die Höhen (Wesergebirge, Süntel, Bückeberge, Deister, Saupark) bestehen aus widerständigen, durch Bruchfaltung mehr oder minder steil gestellten Kalken und Sandsteinen des oberen Juras und der unteren Kreide. Die Senken sind im tonigen Gestein des mittleren und unteren Juras ausgeräumt und weithin mit Löß und Geschiebelehm überdeckt. Auf den Höhen sandige und kalkige, flach- bis mittelgründige Böden, in den Senken fruchtbare Lehme. Niederschlag 650—900 mm. Ausgedehnte Buchen- und Mischwälder. In den dicht mit Dörfern besetzten Senken intensive landwirtschaftliche Nutzung. Getreide-Hackfruchtbau. Abbau von Deisterkreidekohle.

Größter Ort: Bad Münder a. Deister.

379 Innerste-Bergland 863,50 qkm

Vielfach gebogene, kettenförmig aneinandergereihte steilhängige bewaldete Kämme und Rücken (200—350 m) und breite flachwellige waldarme Senken (100—200 m) im nordwestlichen Harzvorland; Gesteine vom Zechstein bis zur oberen Kreide, durch Bruchfaltung in Sätteln und Mulden angeordnet, setzen den Untergrund zusammen; wegen ihrer Härte bilden die Sandsteine und Kalke Höhenzüge, während die weichen mergeligen und tonigen Schichten zu Senken ausgeräumt und vielfach von Löß und Geschiebelehm überlagert sind. Diese ergeben fruchtbare Ackerböden. Auf den Höhenzügen sind die Böden sandig oder kalkig und oft flachgründig. Die ausgedehnten Wälder enthalten meist Laubholz. Niederschlag 600—800 mm. Dorfsiedlungen mit Getreide-Hackfruchtbau. Abbau von Eisenerzen und Zechsteinsalzen.

Größte Orte: Salzgitter (ohne Stadtteil Watenstedt), Seesen.

38 Harz

380 Oberharz 281,90 qkm

Nordwestliches Ende des Harzes, der hier 400 m aus dem Vorland emporragt. Die innere, wellige Hochebene (600 m) von Clausthal-Zellerfeld wird an drei Seiten von einem tief und dicht zertalten steil zum Vorland abfallenden Gebirgssaum umgeben. Zwischen den mehrere 100 m tiefen Kerbtälern liegen getrept abfallende Hochflächenriedel, die im N über 700 m ansteigen. Das Gebirge ist aus gefalteten und eingerumpften, sw-no-streichenden Quarziten, Grauwacken und Tonschiefern des Devons und Unterkarbons aufgebaut. Kalke treten zurück. Die ehemals reichen Erzvorkommen sind fast ganz abgebaut. Gesteinsböden. Rauhes Gebirgsklima mit kühlen Sommern und schneereichen Wintern. Niederschlag vom Gebirgsrand her von 800 auf 1300 mm ansteigend. Wasserabfluß durch Bergbau verändert. Auf der Hochfläche Stauweiher. Bis auf einen Teil der Hochfläche ist das Gebirge mit Fichtenwald bedeckt, in den unteren Lagen kommen Buchen vor. Mehrere Bergbaustädte, sonst spärlich besiedelt.

Größter Ort: Clausthal-Zellerfeld.

381 Mittelharz 594,00 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 450,90 qkm

Höchster und klimatisch rauhester Teil des Harzes mit der über die Baumgrenze sich erhebenden Granitkuppel des Brocken (1142 m). Das Brockengebiet setzt sich aus getrept angeordneten Hochflächen und Muldentälern zusammen und wird von Hochrücken und felsigen Kuppen überragt. Felsige „Klippen“ um die Brockenkuppel. Nördlich und südlich davon bis zum Steilabfall zum Vorlandsrand — im N nur schmal — ein scharf zerschnittener Saum aus gefalteten Grauwacken und Quarziten, mit engen Schluchten, Wasserfällen, Felshängen und schmalsohligen, mehrere 100 m tiefen steilen Tälern, überragt von dem 800 bis 900 m hohen breiten Quarzitücken des Acker-Bruchberges. Gesteinsböden, Blockverwitterung, besonders im Granit. Mittelgebirgsklima mit kühlen Sommern und ozeanisch gemäßigten schneereichen Wintern. Niederschlag bis 1500 mm. Im Brockengebiet und auf dem Acker-Bruchberg Hochmoore. Unterhalb 1000 m fast geschlossener Fichtenwald. Außer einigen Bergbauorten nur Talsiedlungen.

Größter Ort: Braunlage.

382 Unterharz 918,10 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 94,60 qkm

Wellige Hochflächen (500 m). Durch das Selketal und das Felsental der Bode bis ins Innere des Hochlandes, sonst nur in einem schmalen Saum am Steilabfall zum Vorland scharf zerschnitten; besonders zertalt im S im Porphyrgbiet mit seinen über 600 m ansteigenden Riedeln. Nach SO sinkt die Hochfläche allmählich ohne deutliche Grenze zum niederen Ostharz ab. Die NW-Grenze ist der getrepte Steilanstieg zum Brocken. Im Untergrund Schollen aus Quarziten, Grauwacken, Tonschiefern, Konglomeraten und Massenkalken vom Devon bis zum Perm, das Granitmassiv des Ramberges und die Porphyryplatte am Südrand. Gemäßigtes Mittelgebirgsklima mit Niederschlägen um 700 mm. Meist Fichtenforsten, aber auch Laub- und Mischwald. In großen Rodungslücken, meist in Mulden der Hochfläche, liegen die Siedlungen. Der Erzbergbau erlischt mehr und mehr.

39 Thüringisch-fränkisches Mittelgebirge

390 Südliches Vorland des Thüringer Waldes 655,30 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 45,10 qkm

Waldreicher Landstreifen (500—600 m), überwiegend aus Buntsandstein, stellenweise auf 650 m ansteigend, durch 100—150 m tief eingelassene Kerbtäler gegliedert. Breite Wiesentälern mit pendelnden Flüssen und Bächen haben nur das Werratal, das am Fuß der Muschelkalkstufe im tonigen Röt breit angelegt ist, und die das Vorland querenden Täler der Nebenbäche aus dem Thüringer Wald. Nadelwald,

im NW auch Mischwald, bedeckt die Höhen und meist auch die Hänge auf leichten mageren Böden. Nur die von der Werra geschnittene Muschelkalkscholle bei Eisfeld ist beackert.

393 Nordwestlicher Frankenwald 1204,40 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 789,50 qkm

Hochland (600—700 m) zwischen Fichtelgebirge und Thüringer Wald aus gefalteten sw-no-streichenden paläozoischen Schichten, insbesondere weichen Schiefern mit sanften Formen, daneben aber auch widerstandsfähigen Quarziten, Grauwacken und Diabas mit Härtlingsbergen und steilen Talformen. Das Hochland bricht mit einer 200—300 m hohen Stufe gegen das obermainische Hügelland ab. Zum Vogtland hin ist es allmählich geneigt und hat im O eine flachruckig-wellige Oberfläche mit seichten, z. T. vermoorten Wiesentälern. Im N ist es zum westlichen Steilabfall hin tief zerschnitten und in Riedel und Rücken aufgelöst. Lehmig-sandige, meist flachgründige und steinige Böden. Rauhes Gebirgsklima mit kurzer Vegetationszeit und schneereichen, harten Wintern. Ausgedehnte Fichtenwälder mit Rodungsflächen. Dörfer und Weiler mit Ackerbau (Roggen, Hafer, Kartoffeln).

Größter Ort: Naila.

394 Münchberger Hochfläche 554,00 qkm

Gneishochland (600 m), das 200—250 m steil zum Obermainischen Hügelland abfällt. Wellige Oberfläche mit Flachrücken, Flachkuppen und mit vielen seichten und flachhängigen von Torfwiesen erfüllten Tälern und Tälchen. Mächtige Verwitterungsdecke, teils lehmig-sandige und lehmige, teils steinige Böden. Rauhes Hochlandklima. Mosaik von kleinen Wäldern, Heiden, Mooren, Wiesen und Ackerland. Roggen-, Hafer- und Kartoffelanbau. Grünlandfläche einschließlich Hutungen fast so groß wie die Ackerfläche.

Größte Orte: Münchberg, Rehau.

395 Hohes Fichtelgebirge 699,60 qkm

Nach NO zur tiefer gelegenen Selb-Wunsiedler Hochfläche hin geöffnetes über 1000 m ansteigendes, bewaldetes Mittelgebirge aus Granit, Gneis und Phyllit, im Granit zu flachen Buckeln (Ochsenkopf 1028 m) und steileren Kuppen (Schneeberg 1053 m) ansteigend. Weite und flache Hochtäler im Innern, steile Kerbtäler am Rande; lehmig-sandige und grusige bis steinige Verwitterungsböden, Felsen und Blockmeere. Stellenweise steiler Gebirgsabfall nach außen, so besonders im Abfall des Waldsteingebirges zur Münchberger Hochfläche (300 m Höhenunterschied). Rauhes, niederschlagsreiches Gebirgsklima mit kühlen Sommern, kurzer Vegetationsperiode und schneereichen Wintern. Fichtenwald, auch Moore. Extensive Grünlandwirtschaft.

Größter Ort: Bischofsgrün.

396 Selb-Wunsiedler Hochfläche 475,80 qkm

Von den Quellbächen der Eger entwässertes, kristallines Hochland (600—650 m), hufeisenförmig von den Höhen des Fichtelgebirges umschlossen, nach O zum Egerländischen Tertiärbecken stufenförmig abfallend. Oberfläche wellig mit breiten Rücken, Kuppen und Buckeln, dazwischen sanftabhängige, vertorfte Talwannen mit Wiesen. Tief verwitterter, nicht unfruchtbarer, lehmig-sandiger, grusiger, teils steiniger Boden über Granit, Gneis und kristallinen Schiefern. Die von Kösseine und Rößlau durchflossene, in das Fichtelgebirge über Marktredwitz hinaus eindringende, 100 m tiefere Senke ist mit tertiären Ablagerungen erfüllt und mit fruchtbaren basaltischen Verwitterungsböden und Schwemmlandböden überdeckt. Rauhes Klima. Reich an kleineren und größeren Nadelwäldern im Wechsel mit Ackerland und Wiesen. Roggen-, Hafer- und Kartoffelanbau. Ausgedehnte Grünlandflächen.

Größte Orte: Selb, Marktredwitz, Wunsiedel.

397 Naab-Wondrebsenke

262,50 qkm

Mehrere 100 m von den Randgebirgen überragte, leicht gewellte Quersenke (500 m), die Wasserscheide Naab-Wondreb-Eger (Europäische Hauptwasserscheide) bildend. Tertiäre Süßwasserablagerungen, örtlich Braunkohle und Tone. Wegen des geringen Gefälles der Oberfläche und des undurchlässigen Untergrundes träge pendelnde Bäche und zahlreiche Teiche. Schwere Böden. Wiesen und Nadelwald. Den Nordrand der Senke begleitet basaltisches Hügelland. In den Ausgängen der Senke tritt der Gneis- und Granit-Untergrund mit sandig-lehmigen Böden an die Oberfläche. Rauhes Klima. Getreide-Kartoffelanbau, ausgedehntes Grünland.

Größte Orte: Waldsassen, Tirschenreuth.

40 Oberpfälzer und Bayerischer Wald**400 Hinterer Oberpfälzer Wald**

508,90 qkm

Bewaldetes Mittelgebirge aus kristallinen Gesteinen (Granite, Gneise, Glimmerschiefer) mit welligen Hochflächen (700—850 m), über welche sich langgestreckte Rücken, Kämme und Flachkuppen kettenartig aneinandergerichtet erheben (Schwarzkopf 1039 m, Tüllenberg 939 m). Die Mulden im Innern gehen randlich vielfach in steilere Täler über. In den hohen Lagen häufig Blockmeere. Das Anstehende ist in der Regel bis in die Talgründe hinein von einer mächtigen grusig-lehmig-sandigen, steinigen Verwitterungsdecke verhüllt. Niederschlagsreiches, sommerkühles Klima mit kurzer Vegetationsperiode und langer hoher Schneedecke. Ausgedehnte Hoch- und Flachmoore. Bis etwa 700 m Kiefern-, darüber Fichtenwald. Spärliche Besiedlung. Roggen-, Hafer-, Kartoffel- und Futterbau. Ausgedehnte Wiesen- und Weideflächen.

Größte Orte: Flossenburg, Schönssee.

401 Vorderer Oberpfälzer Wald

1800,00 qkm

Aus Granit und Gneis aufgebaute Gebirgsblock mit welligen, nach W getrept abfallenden Hochflächen (500 bis 700 m), die von Rücken und Bergkuppen überragt werden. Flachgründige, lehmig-sandige Verwitterungsböden. Die Wiesengründe der breiten Talmulden sind vielfach vermoort. Rauhes, niederschlagsreiches Gebirgsklima mit kühlen Sommern, schneereichen Wintern und kurzer Vegetationszeit. Viel Ödland. Der Wald ist durch Rodung aufgelöst. Roggen-, Hafer-, Kartoffel- und Feldfutterbau. Ausgedehnte Wiesen und Weiden.

Größte Orte: Neustadt a. d. Waldnaab, Waldmünchen.

402 Cham-Further Senke

322,50 qkm

In leicht ausräumbaren Phylliten tektonisch angelegte 10 km breite Bresche in der kristallinen Mittelgebirgsschwelle. Der Boden der sich mit unscharfen Rändern mit dem Gebirge verzahnenden Senke ist wellig und kuppig (400 bis 450 m) mit einzelnen darüber aufragenden Rücken (über 550 m) und schwemmländerfüllten 1—2 km breiten Niederungen von Regen und Cham (360—400 m). Lehmig-sandige Verwitterungsböden und feuchtes, z. T. vermoortes Schwemmland. Klimatisch gegenüber den Gebirgshöhen bevorzugt. Wald nur noch in Resten. Roggen-, Hafer-, Hackfrucht- und Futterbau. Ausgedehnte Grünlandflächen.

Größte Orte: Furth i. Wald, Cham.

403 Hinterer Bayerischer Wald

1028,60 qkm

Mittelgebirge aus kristallinen Gesteinen, wenig zerschnitten. Geschlossen bewaldeter höchster Teil (über 1000 m) der Bayern und Böhmen trennenden Mittelgebirgsschwelle. Rücken und Hochflächen mit darüber aufragenden Kuppen und zwischengeschalteten breiten Tälern. Höchste Erhebung: Gr. Arber (1457 m). Als Spuren der Eiszeit Kare, Blockmeere und Schutthalden. Mächtige grusige, lehmig-sandige und steinige Verwitterungsdecke. Rauhes, niederschlagsreiches Gebirgsklima mit kurzen Sommern und schneereichen Wintern, kurze Vegetationszeit. Buchen-, Tannen- und Fichtenwälder mit uppigem Unterwuchs (Obere Baum-

grenze bei fast 1400 m), Moore in Mulden und auf Hochflächen. Spärliche Besiedlung mit Grünlandwirtschaft und dürrtigem Ackerbau.

Größter Ort: Zwiesel.

404 Regen-Senke

833,20 qkm

Tektonisch angelegte Senke. Unruhiges, vom gewundenen Regental durchschnittenen Bergland mit hohen Rücken, Kuppen, welligen Hochflächen (600—800 m), aus kristallinen Gesteinen, insbesondere Granit und Gneis aufgebaut, in der ganzen Länge vom Pfahl, einem z. T. herausragenden Quarzgang, durchsetzt. In den Senken Lehm Böden, sonst vielfach steinige Böden. Das Klima ist weniger rau als in den benachbarten höheren Gebirgen, aber die Vegetationsperiode zu kurz für intensive Bodennutzung. Geschlossene Fichten-Buchen-Wälder nur auf den höheren Bergzügen, sonst ist der Wald aufgelöst durch Hutungen und Weiden. Ackerland an Hängen und auf ebenen Flächen, Wiesen in den Talgründen. Meist Grünlandwirtschaft und Hutung. Daneben Roggen-, Hafer-, Kartoffelbau und Futterbau.

Größter Ort: Regen.

405 Vorderer Bayerischer Wald

350,50 qkm

Aus Granit und Gneis aufgebautes Waldgebirge (700 bis über 1000 m) mit langen, schmalen Bergkämmen und 300 bis 400 m tiefen, oft breiten Talern. Im SO kleinräumig gegliedert mit Buckeln und Rücken (Breitenauer Riegel 1127 m) und einer markanten 400 m hohen Steilstufe nach S zum „Lallinger Winkel“. Hangformen im allgemeinen sanft. Steinige, lehmige und lehmig-sandige, oft auch grusige Böden. Niederschlagsreiches, sommerfeuchtes Gebirgsklima mit kurzer Vegetationszeit und schneereichen Wintern. Nadel- und Mischwald; Rodungsflächen. Überwiegend Viehwirtschaft.

406 Falkensteiner Vorwald

1067,40 qkm

Zum Donautal hin von 700 auf 400 m getrept abfallender Teil des Bayerischen Waldes, zu den mehr als 300 m tiefer gelegenen Talböden von Regen und Donau hin randlich durch schluchtartige Kerbtäler in schmale Rücken aufgelöst, in den zentralen Teilen mit flachhängigen Rücken, Mulden und breitsohligen Tälern. Verwitterungsböden von Granit und Gneis, grusig, lehmig-sandig, oder steinig, z. T. auch tiefgründiger fruchtbarer Lehm. In der Nähe des Donautales tertiäre Ablagerungen und Löß. Übergangsklima zwischen dem rauhen höheren Gebirge und den warmen Gefilden des unterbayerischen Tertiärhügellandes. Die bucklige Welt des Falkensteiner Vorwaldes ist übersät von Wald, Acker- und Grünlandflächen. Größere Nadel- und Mischwaldforsten nur am Donautalrand. Getreide-, Hackfrucht-, Feldfutterbau.

Größter Ort: Bogen.

407 Lallinger Winkel

197,60 qkm

Zur Donau hin von 500 m auf 350 m getrept abfallender Teil des unteren Gebirgsstockwerks des Bayerischen Waldes. Oberfläche kuppig-wellig, von breitsohligen und flachhängigen, z. T. asymmetrischen Wiesentälern durchzogen; Granit- und Gneisuntergrund von tiefgründigen, im N auch flachgründigen und steinigen Lehmen bedeckt. Im SW liegt braunkohlenführender tertiärer Ton auf kuppigem Gneisuntergrund. Übergangsklima zwischen den rauhen Gebirgshöhen und dem sommerwarmen unterbayerischen Tertiärhügelland. In kleinräumigem Wechsel Wald, Acker und Grünland.

408 Passauer Abteiland und Neuburger Wald

1049,30 qkm

Zum Donautal hin von 700 auf 400 m getrept abfallender Teil des unteren Gebirgsstockwerks des Bayerischen Waldes. Durch das über 100 m tiefe Steiltal der Ilz und das felsige Durchbruchstal der Donau zerlegt und in deren Nähe in Riedel aufgelöst, im übrigen ein Hügelland aus Kuppen und Rücken mit 50—100 m tiefen flachhängigen Tälern. Über Granit und Gneis z. T. sehr steiniger, auch sandiger Lehm, in Donaunähe auf kristallinem Untergrund sandige Tertiärschichten und Löß. Übergangsklima zwischen den

rauen Gebirgshöhen und dem sommerwarmen unterbayerischen Tertiärhügelland. Wechsel von Wald, Acker und Weiden. Geschlossener Forst nur im Neuburger Wald. In den höheren Lagen überwiegt Grünland, donauwärts auf günstigerem Boden Ackerland mit bedeutendem Weizenanteil.

Größter Ort: Passau.

409 Wegscheider Hochfläche 397,00 qkm

Von 700—800 m auf 400 m zum Donau- und Inntal hin getrept abfallender Teil des sudl. Bayerischen Waldes. Durch Täler in Riedel zerlegte wellige, am Donautalrand terrassenartig ebene Hochflächen, im N und O mit unregelmäßig verteilten Kuppen, Buckeln und Rücken (über 900 m), die sich 100—200 m über breiten sanfthängigen Talgründen erheben. Oft steinige, lehmig-sandige Böden auf Gneis und Granit. Südlich der Donau ist der kristalline Sockel von tertiären Schichten und Löß überlagert. Übergangsklima von den rauen Gebirgshöhen zum sommerwarmen des tertiären Hügellandes Niederbayerns. Laub- und Mischwald in stetem Wechsel mit Acker, Wiese, Weide.

Größter Ort: Hauzenberg.

41 Sächsisches Mittelgebirge

410 Unteres Vogtland 1351,80 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 8,10 qkm

Nördlicher Teil des vogtländischen, aus SW-NO-streichenden paläozoischen Schiefern, Grauwacken, Quarziten und altvulkanischen Gesteinen zusammengesetzten Faltenrumpfes, der im N an einer Ausraumsenke in Permschichten unter die Triastafel untertaucht. Ihn überspannen nach N abfallende, wellige Hochflächen (400—600 m) und ein weitmaschiges Netz von 50—75 m tiefen Tälern. Im W tiefer zerschnitten durch das steilhängige Maandertal der Saale und seine Nebentäler. Sandig-lehmige bis tonige, oft steinige Verwitterungsböden. Nadelwald teils in Resten, teils in großen Forsten wechselt mit Ackerfluren großer Dörfer. Roggen-, Hafer- und Kartoffelanbau (mit etwas Weizenanbau).

411 Mittelvogtländisches Kuppenland 818,10 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 147,00 qkm

Kuppiges Bergland (500—600 m), dessen Sockel hauptsächlich aus gefalteten paläozoischen Tonschiefern, aber auch aus Grauwacken, Quarziten und altvulkanischen Gesteinen besteht. Zahllose aufgesetzte Kuppen aus widerstandsfähigem Diabas. Kastentäler mit unten steilen Hängen und Talböden von wechselnder Breite 50—100 m tief eingesenkt. Lehmig-sandige, auch steinige Böden. Blockschutt. Übergangsklima vom Gebirge zum Thüringer Becken. Waldarm und dicht besiedelt. Roggen-, Hafer-, Kartoffelanbau. Hoher Grünlandanteil.

Größter Ort: Hof.

412 Oberes Vogtland 294,30 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 21,60 qkm

Südlicher Teil des hauptsächlich aus gefalteten paläozoischen Tonschiefern, aber auch aus Grauwacken, Quarziten und altvulkanischen Gesteinen aufgebauten Vogtländischen Gebirges. Wellige nordwärts geneigte Hochfläche (500 bis 600 m), eingesenkt kastenförmige 50—100 m tiefe Täler mit wechselnd breiten Talböden und sich nach unten versteilenden Hängen. Im O steilere Formen mit Felsen und Blockstreue im Quarzit. Oft steinige, lehmig-sandige Böden. Übergangsklima zum thüringischen Becken. Wald (Nadelholz) und offenes Land zu gleichen Teilen. Roggen-, Hafer-, Kartoffelanbau. Großer Grünlandanteil.

413 Elstergebirge 382,50 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 27,00 qkm

Aus kristallinen Schiefern, Phylliten und Glimmerschiefern mit Quarziten und einzelnen Basaltdurchbrüchen aufgebautes, südwärts gestuft zum egerländischen Becken, nord-

wärts allmählich zum Vogtland abfallendes Gebirge. Die Oberfläche (500—700 m, im O bis 800 m ansteigend) ist wellig mit breitflächigen Rücken und Buckeln, die sich aus sanfthängigen Tälern und Tälchen mit vermoorten Wiesen um 30—50 m erheben. Darin sind schmalsohlige Täler der Elster und Zwodau und die steilen Kerben ihrer Nebentäler eingeschnitten. Steinige, sandig-lehmige Böden; Quarzitfelsen. Schneereiches, winterkaltes Klima mit kurzer Vegetationsperiode. Häufige Wälder und Forsten (Fichten und Buchen). Extensive Weidewirtschaft und nicht sehr ertragreicher Anbau von Roggen, Hafer und Kartoffeln. Dicht besiedelt.

48 Thüringisches Becken

486 Südliches Harzvorland 306,00 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 13,50 qkm

Schmale, 200—350 m hohe Vorbergzone zwischen dem Harz und der Goldenen Aue. Dem Gebirge parallele, langgestreckte, niedrige Bergrücken, wellige Hochflächen und Hugelgruppen wechseln mit 50—100 m tief eingesenkten breitsohligen Tälern und Becken. Letztere schließen sich unmittelbar am Gebirgsrand in einem Salz- und Gipsraum mit Dolomit, Letten und Schiefern (Zechstein) zu einer hügeligen Senke zusammen. Die die Senke nach S abschließenden Bergrücken fallen als Schichtstufe des verkarsteten Zechsteins (Erdfalle, Trichterfelder, Höhlen) steil nordwärts zur Randsenke ab. Den S-Rand des Harzvorlandes bilden sandige und tonige Schichten des Buntsandsteins. Größere Schotterfelder und Löß sind dem Untergrund aufgelagert. Sommerwarmes Klima. Niederschlag um 700 mm. Neben einigen kleinen Forsten nur Waldflecken, meist aus Buchen. Große Dörfer mit intensivem Getreide-Hackfruchtbau und ausgedehnte (Feld-)Obstkultur.

51 Ostfälisches Hügelland

511 Harzrandmulde 1758,65 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 219,20 qkm

Teils leicht gewellte, teils tischebene Ackerebene (100 bis 200 m) am Nordfuß des Harzes, aus der meist unvermittelt bewaldete Höhenzüge mit steilen Hängen 50—100 m hoch herausragen. Die Schichtfolge vom Zechstein bis zur Kreide — Kalke, Mergel, Sandsteine —, leicht gefaltet, bildet den Untergrund. Die Schichten liegen in Sätteln und Mulden, deren widerstandsfähige Gesteine als Schichtkämme und Stufen kettenförmig aneinandergereiht aufragen. Im Untergrund Salze des Zechsteins. Die Ebene ist meist mit Löß bedeckt; in den breiten Talsohlen der Harzflüsse Schotterflächen. Im allgemeinen lehmige bis mergelige Böden. Sommerwarmes, trockenes Klima (475—600 mm Niederschlag). Intensive Getreide-Hackfruchtwirtschaft. Nur wenige kleine Laubwälder (Buchen). Kalibergbau.

Größter Ort: Goslar.

512 Ostbraunschweigisches Hügelland 1060,10 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 754,10 qkm

Welliges, offenes Land (100—200 m) mit bewaldeten Höhen, die bis über 300 m ansteigen. WÖ-ziehende Hügelwellen und 25—50 m tiefe, teils wasserlose Mulden und Täler, überragt von dem bewaldeten breiten Muschelkalksattel des Elm und den ebenfalls bewaldeten Triasschichtrippen des Assesattels. Breite, teils versumpfte Täler mit Wiesenboden gliedern das Hügelland, das im S von dem vermoorten Urstromtal des „Großen Bruchs“ und im W von dem breitsohligen Okertal begrenzt wird. Der tiefere Untergrund ist von braunkohleführenden Tonen und Sanden und von Löß überlagert, mit fruchtbaren lehmigen und mergeligen Böden. Sommerwarmes Klima mit 600—700 mm Niederschlag. Getreide-Hackfruchtwirtschaft. Gemüsebau. Braunkohlen- und Salzbergbau.

Größte Orte: Braunschweig (teilweise), Wolfenbüttel.

52 Niedersächsische Börden

520 Braunschweig-Hildesheimer Lößbörde 1025,40 qkm

Wellige Lößplatte, die sich von 120 m am Rande des Weserberglandes nordwärts zur Lüneburger Heide bis auf 70 m neigt. Einige Rücken überragen sie um 50—100 m: Aufragungen aus kalkigen, tonigen und sandigen Gesteinen der Harzrand-Kreidemulde. Am Nordrand der Platte außer Löß Geschiebelehm und -sand. Sommerwarmes relativ trockenes Klima (um 600 mm Niederschlag). Wald nur an wenigen Stellen erhalten. Große Dörfer mit intensiver Getreide-Hackfruchtwirtschaft (Weizen, Zuckerrübe, Gemüse). Erdölgewinnung.

Größte Orte: Hildesheim, Braunschweig (teilweise), Salzgitter (Stadtteil Watenstedt).

521 Kalenberger Lößbörde 700,30 qkm

Von der unteren Leine durchflossene, leicht gewellte Lößplatte, die tief ins Weserbergland einbuchtet und sich nordwärts bis Hannover erstreckt. Die 60—80 m hohe Ackerplatte enthält eine Anzahl meist bewaldeter 50—100 m höherer Hugelrücken, Aufragungen des gefalteten Untergrundes aus kalkigen, tonigen und sandigen Gesteinen. Der fruchtbare Lößboden und sommerwarmes, relativ trockenes Klima (600 mm Niederschlag) begünstigen den intensiven Anbau (Getreide-Hackfruchtwirtschaft) der großen Dörfer.

Größte Orte: Saarstedt, Springe.

522 Bückebergvorland 553,50 qkm

Teils ebene, teils wellige Fußfläche am Nordsaum des Weserberglands. Sie steigt, im Durchschnitt 60—75 m hoch, in einer breiten Rampe südwärts zu den Bückebürgen an und wird im N um 60—100 m von dem gebogenen Schichtkamm des Rehburger Sattels überragt. Der Untergrund ist eine flache Kreidemulde — die Schaumburger Mulde — aus Schiefertonen, Mergeln und Sandstein, deren Flügel im Kreidesandsteinzug der Bückeberge und dem kalkigen, sandigen und tonigen Gesteinen (Kreide und Jura) des ausgeräumten Rehburger Sattels heraustreten. Aufgelagert im S Löß, im N Geschiebelehm und sand-kiesige Moräne. Die besten Böden hat die offene dicht besiedelte südliche Lößbörde, während im N schwere nasse, vermoorte oder sandige Böden vorherrschen. Hier überwiegt daher der Wald, meist Laubwald. Niederschlag um 650 mm. In der Börde große Bauerndörfer, im N Einzelhöfe. Getreide- und Hackfruchtanbau.

Größte Orte: Stadthagen, Bückeburg.

53 Unteres Weserbergland

530 Bielefelder Osning 188,10 qkm

Südflügel des Teutoburger Waldes, Waldgebirgszug (300 bis 440 m). Schichtkämme und -rücken aus steil aufgerichteten Schichten der Kreide, des Juras und der Trias (Sandstein, Kalkstein, Mergelstein, Schiefer-ton, Mergel). In den Längstälern stellenweise Geschiebelehm und Schmelzwassersande. Übersandet ist besonders die Kreidekalkfläche des Berlebecker Forstes, die dem Osning hinzugerechnet worden ist. Die Verwitterungsböden des Osning-Sandsteins, des Muschelkalkes und der Kreidekalke sind flachgründig, steinig und trocken. Über 900 mm Niederschlag. Die Westhälfte des Gebirgswalles trägt ausgedehnte Hochwälder aus Eichen und Buchen; die Osthälfte, besonders in den Längstälern und im Bereich der Schichtücken, ist meist mit Einzelhöfen besetzt.

Größter Ort: Oerlinghausen.

531 Ravensberger Mulde 1021,30 qkm

Waldarmes Hügelland (100—130 m) mit kleinen flachen Rücken und Kuppen und sanft- oder auch steilhängigen Tälchen und Dellen, durchschnittlich von der breitsohligen rd. 50 m tiefen Talmulde von Werre und Else. Tonige Liasgesteine, meist von Geschiebemergel und Löß überlagert. Nur im O zwischen Herford und Oeynhausen und im W bei

Melle treten sandige Keupergesteine in Höhen von über 200 m heraus. Sie tragen größere Wälder, während sonst nur kleine Waldparzellen über das Land verstreut sind. Meist lehmige und sandig-lehmige Böden. Nachteilig sind Stausickerwasser und oft hohes Grundwasser. Niederschlag 700 bis 750 mm. Streusiedlung. Getreide (Roggen, Weizen)-Hackfruchtbau.

Größte Orte: Bielefeld, Herford.

532 Lübbecker Eggen (östl. Wiehengebirge) 128,00 qkm

Leicht geschwungene Waldgebirgskette (bis über 300 m), die sich unvermittelt steil um 100—150 m aus der Ravensberger Mulde erhebt. Ihr Ostflügel, der nur 1000 m breit ist und einen sehr schmalen Kamm hat, fällt auch nordwärts steil ab; der Westflügel verbreitert sich auf 5 km, indem er sich in zwei Ketten mit eingeschalteter Mulde gliedert. Er ist auf seiner Nordflanke von steilwandigen Tälchen rippenförmig zerschnitten. Das Gebirge ist aufgebaut aus steilgestellten sandigen und kalkigen Gesteinen des mittleren und oberen Juras mit kalkigen und sandigen, flachgründigen, trocken-steinigen Verwitterungsböden. Niederschlag 750 bis 800 mm. Bis auf die beackerte Mulde im W geschlossenes Waldkleid, im Ostflügel Buchenwald, im Westflügel Eichen-Birkenwald.

533 Lübbecker Lößland 130,90 qkm

Mit sanfter Neigung von 100 auf 60 m abfallender lößbedeckter Hang am Fuß des östlichen Wiehengebirges und daran nordwärts bis zum Mindener Urstromtal (Bastau-Niederung) anschließende ebenfalls lößbedeckte Fußebene (60 m). Der Untergrund aus sandigen und kalkigen Gesteinen des oberen Juras und der unteren Kreide kommt nur an wenigen Stellen heraus. Nur 650—700 mm Niederschlag. Fruchtbare waldfreie Feldland, von breiten Wiesenniederungen der Hunte und der Gr. Aue unterbrochen. Dörfer mit überwiegendem Getreidebau (Roggen, Weizen, Hafer); mehr als ein Drittel der landwirtschaftlichen Nutzfläche ist Grünland.

Größter Ort: Lübbecke.

534 Tecklenburger Osning 268,10 qkm

Waldhöhen (130—330 m) aus steil gestellten, SO-NW-streichenden Schichten der Kreide und des Juras mit Sandsteinen, Kalken, Mergeln und Tonen. Der schmale niedrige NW-Flügel und der breitere und höhere SO-Flügel werden von einem meist steilen, 100—150 m zum Vorland abfallenden Schichtkamm gebildet. Der Mittelflügel ist eine Doppelkette mit zwischengeschalteter Längsmulde. Im SW ist eine schmale Fußleiste aus Kreidegestein vorgeschoben, die aber meist von Geschiebelehm oder Moränenkies bedeckt ist. SÖ Iburg ragt isoliert aus der hier verbreiterten Fußleiste (100—120 m) ein laubwaldüberzogener Kalkberg, der „Kleine Berg“ (200 m) heraus. Niederschlag 800—850 mm. Buchen- und Eichenwälder auf Höhen und Hängen. Feldfluren und Grünland mit Einzelhofsiedlungen in den sandig-lehmigen Niederungen.

Größter Ort: Lengerich.

535 Osnabrücker Hügelland 748,50 qkm

Zwischen Teutoburger Wald und Wiehengebirge eingefügtes Hügelland (100—230 m) aus schmalen Rücken, Kuppen und Platten und SO-NW-gerichteten flachen Tälern. Den Untergrund bilden locker gefaltete tonige, mergelige, sandige und kalkige Gesteine des Juras und der Trias, die vielfach mit Löß und Geschiebelehm und in den Talmulden mit eiszeitlichen Schmelzwasserablagerungen bedeckt sind. Bei Ibbenbüren tritt eine Karbonscholle mit Steinkohlenflözen an die Oberfläche (Bergbau). In den Senken Naßböden, sonst lehmige, sandig-lehmige und mergelige Böden. 700 und 800 mm Niederschlag. Buchen-, Eichen- und Mischwald auf kleineren und größeren Flächen, dazwischen Feld- und Grünlandfluren von Einzelhöfen. Getreide-Hackfruchtbau.

Größter Ort: Osnabrück.

536 Wittlager Eggen (westl. Wiehengebirge) 203,50 qkm
1—2 km breiter Waldrücken (100—200 m), nach N gegen die Geestlande mit 50—100 m steilem Abfall, nach S mit allmählichem Übergang in das Osnabrücker Hügelland. Im Untergrund steilgestellte tonige und kalkige Gesteine des Juras. Aus dem Vorland am Nordfuß, das mit Löß, Geschiebelehm oder mit eiszeitlichen Schmelzwassersanden bedeckt ist, ragt in isolierten bewaldeten Höhen der kalkige Untergrund in den Kalkrieser Höhen und im Gehn bis fast 160 m heraus. Mischwälder. Einzelhofsiedlungen.

54 Westfälische Tieflandsbucht

540 Ostmünsterland 2481,70 qkm
Sandebene von 100—200 m am Fuß des Teutoburger Waldes, südwestwärts auf 50—75 m abfallend. Nur wenige Meter tiefe Täler und flache Wannen, deren Böden bei dauernd hohem Grundwasserstand mit Wiesen, Wiesenmooren und z. T. auch mit Hochmoorresten überzogen sind. Dazwischen trockene, oft mit Dünen besetzte Sandplatten. Diese tragen Nadelwälder, Heiden und Ackerfluren, letztere parkähnlich mit kleinen Eichen- und Birkenhainen durchsetzt. Am trockensten ist die hoch gelegene Senne zwischen Lippstadt und Brackwede, eine Sandebene über in geringer Tiefe liegenden undurchlässigen Emschermergeln und Geschiebelehm, der örtlich auch die Oberfläche bildet. Das Dellbrücker Hügelland hat eine fruchtbare Geschiebelehmdecke. In der Senne stärkere Ortsteinbildung. Wintermildes Klima mit Niederschlag nach O hin von 700 auf 850 mm zunehmend. Einzelhöfe und Dörfer. Roggen-, Hafer-, Kartoffelbau.
Größte Orte: Münster i. W., Gütersloh, Rheine, Lippstadt.

541 Kern-Münsterland 2741,30 qkm
60—80 m hohe Platte aus flachlagernden kalk-, und tonhaltigen Gesteinen der oberen Kreide — mergeliger Sandstein, Kalksandstein, toniger Mergel — weithin von Geschiebelehm überlagert. Bei hohem Grundwasserstand meist lehmige und tonig-lehmige, nasse Böden. Die Oberfläche ist flachwellig mit seichten Bachniederungen, so.-nw.-Richtung vorherrschend. Nur im NW in den Billerbecker und im SO in den Beckumer Höhen erheben sich Rücken und weitgespannte hohe Platten (bis 180 m) mit Schichtstufenhängen. Steinhaltige, lehmige, kalkreiche Verwitterungsböden und auch Lößflecken. Sandflächen treten im Kern-Münsterland zurück. Wintermildes Klima mit mäßigen Sommertemperaturen, Niederschlag 700—750 mm. Buchen-, Eichen- und Birkenbestände fleckenhaft verstreut. Einzelhöfe mit überwiegendem Getreidebau — Roggen, Hafer, Weizen.
Größte Orte: Lünen, Hamm (Westf.), Beckum.

542 Hellwegbörden 1658,70 qkm
Vom Fuß des Sauerländischen Gebirgsblocks nordwärts zum Münsterländischen Tiefland geneigte, leicht längsgewellte waldfreie Gebirgsvorstufe 300—400 m am Möhnetal und 60—80 m am Lippetal. Der aus wasserdurchlässigen Plänerkalken aufgebaute Landrücken des Haarstrangs — Kamm und Flanke bilden den oberen Hellweg — trägt eine Lößdecke, die ostwärts dünner wird und schließlich verschwindet. Er ist durch nordwärts gerichtete Dellen und meist trockene, bis 50 m tiefe Täler gegliedert. Die im N anschließende breite und flache Hellwegtalung — der Untere Hellweg ist ebenfalls lößüberzogen —, hat aber auch wegen des undurchlässigen Untergrundes aus Emschermergeln Bäche und Wiesenniederungen. Die wellige bis schwachkuppige Schwelle zwischen der Hellwegtalung und dem Lippefluß, der zwischen Terrassen auf einer Wiesenniederung pendelt, hat einen Überzug von Löß, Grundmoräne oder Sand. Das Klima ist sommerwarm und wintermild mit mittlerem Niederschlag. Eichen-Birken- und Eichen-Hainbuchenbestände. Im S Dörfer, im N Einzelhöfe. Roggen-, Hafer-, Weizenanbau.
Größte Orte: Paderborn, Soest, Unna, Dortmund (teilw.).

543 Emscher-Land 962,50 qkm
Nordwärts geneigte Lößplatte (140—90 m), die durch das breite, sanderfüllte Emschertal (Talboden 40—60 m) in zwei Teile zerschnitten ist. Im S auf der gewellten Bochum-Castrop-Platte Lößdecke und Grundmoränenbestreuung. Der aus Sandsteinen, Konglomeraten und Schiefertönen zusammengesetzte Faltenrumpfsattel erreicht nur unmittelbar über dem Ruhrtal in Höhen bis 200 m die Oberfläche; Sande und Mergel der Kreide treten nur an Talhängen heraus. Auf der Recklinghauser Platte im N Löß fleckenhaft verbreitet, vielfach als Sandlöß entwickelt und auf mergeligen Kreidesandsteinen aufgelagert. Die in undurchlässigem Emscherkreidemergel angelegte, früher versumpfte, heute im Wasserabfluß regulierte Emscherniederung hat trockene Flugsandböden und Naßböden. Wintermildes und sommerwarmes Klima mit Niederschlag um 800 mm. Als Kern des Ruhrgebietes ist das Emscher-Land in seinem natürlichen Grundgefüge durch die Schwerindustrie, besonders durch den auf den reichen Steinkohlenflözen des Untergrundes beruhenden Kohlenbergbau nicht unbeträchtlich umgestaltet.

Größte Orte: Essen (ohne Werden-Kupferdreh); Bochum; Dortmund (teilweise); Gelsenkirchen; Herne; Recklinghausen; Mülheim a. d. Ruhr (teilweise); Bottrop; Wanne-Eickel; Witten; Gladbach; Castrop-Rauxel.

544 Westmünsterland 2013,20 qkm
Sandreiches, weithin ebenes Land (40—70 m) mit allgemein hohem Grundwasserstand. Sein nördlicher Teil ist eiförmig, zusammengesetzt aus fast ebenen Sandflächen mit vereinzelt Dünen — leicht gewellt durch aus dem Untergrund auftauchende Schichten der Kreide —, Wiesenmooren und untergeordnet auch Geschiebelehmflächen. Der südliche, vom Lippetal gequerten Teil des Westmünsterlandes ist mannigfaltiger, mit einem Wechsel von SO-NW-streichenden Ebenheiten, Hügelbereiche und flachen Tälern und Wannen. Am auffälligsten sind mit Wald und Heide überzogene, auf nahezu 150 m ansteigende Kreidesandhöhen am Lippetal und breite moorerfüllte Niederungen. Dazu gesellen sich Geschiebelehm und -sandflächen mit Flugsand sowie flache, z. T. auch dünenbesetzte Wiesentäler. Niederschläge 700 bis 800 mm. Außer den Wäldern der Halterner Höhen kleine Waldstücke (Kiefern, Eichen, Birken) über das Land verstreut. Einzelhöfe, Roggen-, Hafer-, Kartoffelanbau. Die Hälfte der landwirtschaftlichen Fläche ist Grünland.
Größte Orte: Marl, Dorsten, Gronau i. W.

55 Niederrheinische Bucht

550 Schlebusch-Wahner Heide 190,30 qkm
Waldterrasse (60—130 m) längs der Flanke des Bergischen Berglandes, mit einem 5—10 m hohen Steilrand gegen die Niederterrasse abgesetzt. Tertiäre Sande, Kiese und Tone bilden den Untergrund, der südlich des Flugplatzes zutage tritt, wie auch das gefaltete Schiefergebirge im Anstieg nach O. Zumeist bilden dünenbesetzte und mit Flugsand überwehte Kiese und Sande der Mittelterrasse die Oberfläche. Sie ist leicht zertalt durch seichte Rinnen, an deren versumpften und mit Bruchwald bestandenen Böden Grundwasser austritt. Wupper und Sieg queren in breiten Talböden die Terrasse. Ausgedehnte Hochwälder aus Buchen, Eichen und Kiefern.

Größte Orte: Hilden, Opladen.

551 Kölner Bucht 1167,10 qkm
Die Bucht öffnet sich nordwärts breit gegen die untere Niederrheinebene und dringt südwärts an Rhein und Sieg in spitz zulaufenden Nebenbuchten in das Gebirge ein. Die Achse des Raumes ist der mäandrierende Rhein mit seinem sich nordwärts ausweitenden Hochwasserbett (45—30 m); beiderseits des Stromes Anstieg auf breiten, aus Kies und Sanden aufgebauten, mit fruchtbarem Lehm und mit Löß bedeckten Terrassen. Einbezogen ist auch das Nordende des Vorgebirges mit seinen großen Ackerfluren und dem Braun-

kohlentagebau. Früher Frühlingszug, hohe Sommerwärme, milde Winter. Niederschlag um 600 mm. Dicht besiedelt, Gartenbau am Hang der Ville und auf den vorgelagerten Terrassen, sonst Getreide-Hackfrucht-Wirtschaft (Weizen, Zuckerrübe).

Größte Orte: Köln, Bonn, Leverkusen.

552 Ville 262,30 qkm

Teil der Hauptterrassenplatte der Niederrheinischen Tieflandsbucht, die im S in der Kottenforstebene (180 m) beginnt und, nach N geneigt, am Erftdurchbruchstal bei Grevenbroich in 100 m Höhe endet. Beiderseits von steilen Flanken begrenzt, überragt das schmale, an Brüchen herausgehobene Plateau die Erftniederung um 40—50 m und die Rheinebene um 100 m. Die Ostflanke ist gebuchtet und von tieferen Rheintalterrassen begleitet. Der Sockel besteht aus tertiären Sanden, Kiesen und Tonen mit mächtigen Braunkohlenflözen. Kiese und Sande der Hauptterrasse überdecken ihn. Der Steilabfall der Ostflanke, durch Lößpolster gemildert, ist Standort des Vorgebirgsgartenbaus. Löß mit hochentwickeltem Ackerbau überzieht auch den Nordteil der Ville etwa bis zur Breite von Köln, während im mittleren und südlichen Teil meist Kiese der Hauptterrasse oder zu Grauerde verwitterter Löß die Oberfläche bilden. Im S das z. T. trockengelegte Sumpfgebiet des großen Cent. Der mittlere und nördliche Teil der Ville ist durch den Braunkohlenbergbau stark verändert.

553 Zülpicher Börde 882,90 qkm

Von rund 200 m nach O und NO gegen die Erftniederung bis auf 100 m fallende, fast waldfreie Lößplatte, durch asymmetrische trockene Rinnen und seichte Täler gegliedert. Unter dem Löß grobe Sande und Kiese, die nur in Steilrändern an die Oberfläche kommen, darunter tertiäre braunkohleführende Sande. Grundwasser tief. Niederschlag unter 600 mm. Winter mild, sommerwarm, sonnig (Föhnwirkung). Wenige Laubwaldreste. Altes Siedelland mit großen Dörfern. Getreide-Hackfruchtwirtschaft, verbreitet Sommergerstenanbau. Auf dem Talboden der regulierten Erft Wiesen, auf der Platte nur geringer Grünlandanteil.

Größte Orte: Düren, Euskirchen.

554 Jülicher Börde 1081,80 qkm

Fast waldfreie wellige Lößplatte, die sich von 200 m am Gebirgsrand bis zu ihrem Steilabfall zur Niederrheinebene im N auf 80 m senkt. Im Untergrund Schotter und Sande, darüber bis zu 20 m mächtige Lößdecke, von Trockenrinnen durchzogen. Nur östlich von Jülich ist die Lößdecke dünner, so daß stellenweise der Kies an die hier ebene Oberfläche kommt. Hier steht auch der einzige Wald der Börde, der Hambacher Forst. Die Platte ist durch breitsohlige terrasierte Täler der Rur und der Erft aufgeteilt. Niederschlag bis unter 600 mm. Große Dörfer mit Obstwiesen, Gärten und intensiver Getreide-Hackfruchtwirtschaft. Grünland nur in den feuchten Talböden.

Größte Orte: Eschweiler, Alsdorf.

56 Vennvorland

560 Venn-Fußfläche 110,30 qkm

Unterste Fläche im treppenförmigen NW-Abfall des Hohen Venn. Über gefalteten Karbonschichten — verkarstete Massenkalk (Kohlenkalk) sowie Sandsteine und Konglomerate des produktiven Karbons mit zutage tretenden Flözen — ziehen wellenförmig langgestreckte, flache Rücken und Mulden, die von Tälern der Vennbäche durchbrochen werden. Quergestellte, von tertiären Sanden erfüllte und teils wieder ausgeräumte Gräben gliedern die Fußfläche. Sand und Löß überdecken sie randlich. Konglomerate und Sandsteine mit steinigten Böden tragen Laub- und Mischwälder. Feuchtes, mildes Luvklima. Weiden und Wiesen. Einzelhöfe.

Größter Ort: Stolberg (Rhld.).

561 Aachener Hügelland 104,80 qkm

Hügeliger Teil des Vennvorlandes mit dem durch den Wurbach und seine konzentrischen Zuflüsse ausgeräumten Aachener Talkessel. Diesen umgeben im S und SW unregelmäßig angeordnete Höhenzüge aus Kreidesanden (Aachener Wald 300—360 m), im NW flache beackerte Mergelhügel. Nach N schließt die isolierte bewaldete Sandkuppe des Lousberges den Talkessel ab. In einem breiten Horst östlich der Stadt tritt der gefaltete Untergrund mit Sandsteinen und Kalken zutage. Am Nordrande des Gebietes ist das Wurmtal durch Tertiärauflagerungen bis in das flözführende Karbon der Wurmmulde eingeschnitten. Eine schwache Lößdecke gestattet hier auch Ackerbau, während im S die Hochflächen und Talmulden zwischen den bewaldeten Sandsteinhügeln (bei verhältnismäßig hohen Niederschlagsmengen im Luv des Hohen Venn) vorwiegend der Grünlandwirtschaft dienen.

Größter Ort: Aachen.

57 Niederrheinisches Tiefland

570 Selfkant 336,60 qkm

Leicht gewellte Ackerebene, die von 120 m nach N auf 50 m fällt. Zwischen den 30—50 m tieferen Niederungen der Maas und der unteren Rur läuft sie spitz zu und endet mit einem Steilrand. In der Ebene seichte Trockentälchen und wenige versumpfte Täler. Im Untergrund Kiese und Sande, die an Talkanten und im S. an die Oberfläche kommen und hier z. T. mit Flugsand überzogen sind (Teverner Heide). Der größte Teil ist dünn mit Löß bedeckt, z. T. schotterdurchsetzte sandige Lehm Böden. Grundwasser tief. Getreide- und Hackfruchtbau, wenig Grünland. Die Schwemmlandniederung der unteren Rur und der Wurm ist feucht, mit Grünland und Auwald.

Größter Ort: Geilenkirchen.

571 Schwalm-Nette-Platten 519,70 qkm

Durch breite Täler mit Seen und Sümpfen getrennte trockene Terrassenplatten (50—80 m), die mit 30 m hohem Steilhang zur Maalniederung abfallen. Über Sanden und Kiesen eine dünne Decke kiesdurchsetzten lehmigen Sandes, Dünen und Flugsand. Im O Ackerland auf geröllgespicktem sandigem Lehm. Das Grundwasser in den Platten liegt tief. Im W große Waldungen, vielfach birkendurchmischte Kiefernbestände. Einzelhöfe. Dichte Besiedlung. Getreide- und Hackfruchtbau.

Größte Orte: M.-Gladbach (Stadtbezirke: Waldhausen, Rheindahlen, Hardt), Dülken.

572 Niersniederung 353,20 qkm

Terrassenebene, in die sich die Niers und deren Zuflüsse in zahlreichen Windungen mit bis 200 m breiten Niederungen (29—12 m) 2—3 m tief eingesenkt haben. In den Niederungen Bruchwald und Grünland. Auf den trockeneren Terrassenkernen (Donken) mit lehmig-sandigen Böden Ackerland. Eichenmischwaldreste. Der südliche und mittlere Teil der Niersniederung ist ein Netzwerk von Rinnen und Donken, der nördliche eine wenig gegliederte Ebene. Nach W zur Maasniederung hin Reste höherer Terrassen mit Dünen, mit 5—15 m hohen Steilrändern und niedrigem Grundwasser. Hier meist Kiefernwald, Gemüseland oder dürrtige Äcker. Einzelhöfe. Hackfrucht-Getreidebau mit hohem Grünlandanteil.

Größte Orte: Goch, Kevelaer.

573 Kempen-Aldekerker Platten 699,30 qkm

Durch die Niederung der oberen Niers und ehemalige Rheinarme in einzelne Platten zerlegte Niederterrassenebene, die von 45 m im S nach N auf 30 m abfällt. Die Niederungen sind 3—6 m tief eingelassen. Am Oberlauf der Niers Flachmoore und Erlenbrüche neben dräniertem, zur Hochwasserzeit weithin überschwemmtem Grünland. Am Mittellauf ist die Niederung — so auch in dem Bruch zwischen der Kempener und der Aldekerker Platte — ein

schmäler, dräniertes Grünlandstreifen mit zahlreichen kleinen oder auch kilometerlangen, 2—3 m höheren, trockenen, beackerten Terrasseninseln (Donken). Die beiderseitigen, aus Kies und Sand aufgebauten, trockenen (Grundwasser in 4 m Tiefe) Niederterrassenplatten sind mit dünnem, schotterdurchsetztem, sandigem Lößlehm überkleidet, dichtbesiedeltes Ackerland. Einzelhöfe. Intensiver Getreide-Hackfruchtanbau mit hohem Weizenanteil, im NW bei Straelen Gemüsebau. Viel Grünland.

Größte Orte: Krefeld teilweise (Altstadt), M.-Gladbach (Stadtteil: Stadtmitte), Rheyd (ohne Odenkirchen), Viersen.

574 Niederrheinische Höhen 292,50 qkm

58 km langer, rd. 7 km breiter Höhenzug, bei Kleve mit 90 m hohem Steilabfall bis zu 100 m ansteigend, im Durchschnitt jedoch nur 40 m hoch. Am Ostrand glazial aufgestaute Terrassensande mit z. T. bogenförmig angeordneten Moränenkuppen und westlich anschließender ebener Sanderplatte. Durch Quertalzüge des ehemaligen Rheins ist das Südende des Höhenzugs in drei isolierten Einzelhöhen (Böninghardt, Hees und Fürstenberg, Hochwald bei Balberg) aufgelöst. Der Untergrund des Höhenzuges besteht aus durchlässigen Sanden und Kiesen. Böden kiesig-sandig, mit wenig Lehm, teils podsoliert, wenig fruchtbar. Weithin mit Wald — vielfach Mischwald — überzogen. Hafer-, Roggen- und Kartoffelanbau, Gemüse- und Obstbau.

Größter Ort: Kleve.

575 Mittlere Niederrheinebene 1071,00 qkm

Rheinniederung mit dem in seinem stromabwärts sich weitenden Hochwasserbett pendelnden eingedeichten Strom und mit einem Netz ehemaliger Stromschlingen mit dazwischen aufragenden Niederterrassenhorsten und Endmoränenresten (35—15 m). Diese trockenen „Donken“ tragen Höfe und Ackerland, die feuchten Rinnen Grünland, Auenwald und Wasserflächen, die Moränenhügel meist Wald. Bei Hochwasser sind weite Teile des Landes durch Flußwasser oder austretendes Grundwasser überflutet. Auf der rechtsrheinischen Ebene ist die Donkenlandschaft nicht so stark ausgeprägt wie linksrheinisch. Die Rinnen sind dort trockener und vielfach beackert. Ein Laub- und Mischwaldstreifen begleitet den Bergischen Gebirgsrand. Einzelhofgebiet. Getreide-Hackfruchtanbau. Ein Drittel bis die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche ist Grünland.

Größte Orte: Düsseldorf, Duisburg, Oberhausen (ohne Sterkrade); Krefeld teilweise (Uerdingen); Neuß; Mülheim a. d. Ruhr (Stadtteile: Styrum, Speldorf).

576 Issel-Ebene 321,30 qkm

Von der Issel durchflossene Niederterrassenebene (17 bis 25 m). Nach O gegen die 40—70 m hohen niederrheinischen Sandplatten durch einen Steilanstieg scharf abgesetzt. Nach W mit einem etwa 4 m hohen, gebuchteten Steilabfall gegen die Untere Niederrheinebene. Nordwärts lösen sich die Flächen durch die Einschaltung einer tieferen Terrasse beiderseits der Issel und der Aa inselförmig auf. Das im S noch tief liegende Grundwasser tritt im N fast an die Oberfläche. Der Sockel der Terrasse ist im wesentlichen Sand mit lehmig-sandiger Decke, oft mit Flugsand überlagert und mit Dünen besetzt. In der Niederung der regulierten Issel Grünland, auf der trockenen Terrasse neben Kiefernwäldern und Eichenbuschparzellen Ackerland mit Roggen- und Kartoffelumtrieb, auf besserem Boden auch Weizen. Einzelhöfe.

Größter Ort: Bocholt.

577 Untere Rheinniederung 453,10 qkm

Schwemmlandebene des Rheines, die sich von 20 m bei Xanten auf 11 m an der Landesgrenze senkt und im W vom Steilanstieg der niederrheinischen Höhen, im O vom niedrigen Steilhang der Niederterrasse der Isselenebene begrenzt wird. Aus der weiten Niederung ragt als Insel der 100 m hohe Moränenberg von Elten heraus. Der unterhalb Emmerich auf 600 m Breite anschwellende Strom quert in künstlich begradigtem Lauf das Gewirr der z. T. verlandeten

ehemaligen Stromwindungen und schneidet sich heute wieder stellenweise leicht ein. Auf der untersten Strecke fließt er auf leicht erhöhtem Schwemmland. Durch Deichbauten ist der Überschwemmungsbereich eingengt. Grundwasser oberflächennahe. Bodendecke schnell wechselnde sandige und feinsandige Lehme sowie lehmige Sande. Stellenweise Flugsand und Dünen. Die ganze von Pappel- und Kopfweidenreihen durchzogene, waldfreie Schwemmlandebene ist heute eine durch Grünland — auf erhöhten Terrasseninseln auch durch Ackerland — intensiv genutzte Flußmarsch. Einzelhöfe.

Größter Ort: Emmerich.

578 Niederrheinische Sandplatten 567,00 qkm

Teil der niederrheinischen Hauptterrassenplatte (40 bis 70 m), mit einem steilen Rand 25 m aus der Niederrheinebene aufsteigende, sand- und waldreiche Terrassentreppe vor dem Schichtstufenland der Münsterer Bucht. Aus tertiären Tonen und Sanden aufgebaut, mit lückenhafter Decke aus Kiesen und Sanden, Grundmoräne mit Geschiebelehm sowie Flugsanden mit Dünen; von mehreren breiten Tälern wie Lippetal und Aatal in Einzelplatten zerlegt, die selbst wieder durch zahlreiche, bis in den tonigen Untergrund eingeschnittene Nebentälchen zu einem Gewebe von trockenen Riedeln und vermoorten Niederungen verbunden sind. Nadel- und Mischwald mit Heiden sind durch die Rodungsfluren der Einzelhöfe aufgelöst. Über die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche ist Grünland.

Größter Ort: Oberhausen-Sterkrade.

58 Dümmer Geestniederung

580 Nordhorn-Bentheimer Sandniederung 982,10 qkm

Feuchte Sandebene (20—40 m) mit breiten, von pendelnden wasserreichen Bächen durchströmten, seichten Talniederungen. Aus ihr ragen fast 100 m hoch die Bentheimer Höhen heraus, deren WÖ gerichtete Schichtrippen und -rücken aus Sandstein und Ton der Kreide aufgebaut sind, untergeordnet auch aus kalkigen Gesteinen des Juras. Der tonige Kreideuntergrund kommt im S des Landes südlich der Bentheimer Höhe bis dicht an die Oberfläche. Auf der aus eiszeitlichen Sanden und Kiesen aufgeschütteten Ebene liegen z. T. abgetorfte Hoch- und Flachmoore und Dünenfelder. Im allgemeinen leichte, gebleichte Sandböden und organische Naßböden, im Bereich der Bentheimer Höhen lehmig-sandige und tonige Böden. Niederschlag etwas über 700 mm. Forsten (Bentheimer Forst) und kleinere Waldstücke aus Eichen und Birken. Roggen- und Hackfruchtanbau. Grünland nimmt rund die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche ein. Einzelhofsiedlung mit zentralen Dörfern. Erdölgewinnung.

Größter Ort: Nordhorn.

581 Plantlünner Sandebene 799,80 qkm

Allseitig von höherem Gelände umrahmte schiefe Sand- und Moorebene (30—60 m), aufgebaut aus Schmelzwassersanden und -kiesen, z. T. mit sandigen Beckentonen und Torf. Höhere trockenere Geestinseln teils mit Geschiebelehm und in der Nähe des Emstaales ausgedehnte Dünenfelder, Hoch- und Flachmoore mit Heide und Grünland setzen die von der Aa durchströmte Ebene zusammen. Zur Sandebene gehören im W die sanderfüllte Emstalniederung, in welcher der Fluß hin- und herpendelt, und an ihrem Westufer die nord-südgerichtete sandige und kiesige nur wenig hohe Endmoräne der Emsbürener Geesthöhe. Außer den ausgedehnten Moorböden feuchte und trockene sandig-lehmige und sandige Böden. Niederschlag um 700 mm. Kiefernbestände im westlichen Dünen- und Endmoränenbereich. Einzelhöfe und lockere Dorfsiedlungen auf den Geestinseln, daneben Moorbüdensiedlungen. Anbau von Roggen und Kartoffeln. Grünland etwa die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche.

Größte Orte: Recke, Fürstenau.

582 Mindener Flachland

854,60 qkm

50—60 m hohe Geestplatte mit feuchten Niederungen. Der wenig durchlässige Untergrund der Kreide, hier meist aus tonigem und mergeligem Gestein, liegt im nördl. Teil dicht unter der Oberfläche und ist von Geschiebelehm und -sand, im S auch mit Löß bedeckt. Nur in dem kleinen bewaldeten Schichtstufenland der Stemmer Berge (bis 181 m) im NW ragt er aus der allgemeinen Oberfläche heraus. In den Niederungen Hoch- und Flachmoore. Die Grenze gegen das südliche Lübbecker Lößland bildet das 1—2 km breite moor- und grünlanderfüllte Mindener Urstromtal (Bastau-Niederung), an dessen Nordufer nordwestlich Minden das Hartumer Lößgebiet liegt. Niederschlag 600—700 mm. Laub-, Nadel- und Mischwald in einigen größeren, von Rodungen durchsetzten Flächen und zahlreichen über das Gebiet verteilten Parzellen. Je zur Hälfte Acker- und Grünland. Getreide (Roggen, Hafer, Weizen) und Hackfruchtbau.

Größter Ort: Bohmte, z. T. Minden.

583 Schlüsselerburger Wesertalung

123,20 qkm

20 km langer und 4—5 km breiter Talraum von Minden bis unterhalb Stolzenau. Das Tal ist mit markanten Rändern etwa 20 m tief in die von Geschiebelehm, Löß und Sand überdeckte Platte der im Kern tonig-mergeligen Schaumburger Kreidemulde eingeschnitten. Es hat eine sich stromabwärts verbreiternde Überschwemmungsaue mit Wiesen und eine etwa 5 m höhere aus Sand und Kies aufgeschüttete, von alten Flußschlingen durchwobene Niederterrasse mit lehmigen Sandböden und Feldfluren. Der pendelnde, teils eingedeichte Fluß fällt auf dieser Talstrecke von 40 auf 25 m. 600 mm Niederschlag. Altsiedelland mit Dörfern, aber auch Einzelhöfe. Getreide- und Hackfruchtbau.

Größter Ort: Minden.

584 Diepholzer Moorniederung

1319,20 qkm

Moorniederung nördlich des Mindener Flachlandes zwischen den Dammer Bergen und dem Wesertal mit Geestplatten, Resten von Endmoränenwällen und Geschiebelehmplatten. Die Niederungen (30—40 m) haben feuchte Sand- oder Moorböden (Flach- und Hochmoore), die 30—40 m höheren Geestplatten sandige oder lehmig-sandige Böden. Nur 600 bis 700 mm Niederschlag. Die Geestplatten mit spärlichen Waldresten und Heiden sind der Standort alter Dörfer und Höfe mit Roggen-, Hafer- und Kartoffelbau. Über die Hälfte der landwirtschaftlichen Fläche Grünland.

Größter Ort: Diepholz.

585 Bersenbrücker Land

1240,90 qkm

Dieser Raum setzt sich zusammen aus dem flachen Quakenbrucker Becken (20—30 m), das von der Hase und ihren Nebenbächen radial entwässert wird, und einem es im W, S und O umgebenden trockenen flachhügeligen Wall (60 bis 140 m). Diesen quert die Hase in einem Durchbruchstal. In dem Becken Schmelzwassersande, junges Flußschwemmmland mit mineralischen Naßböden und höher gelegene fruchtbare sandig-lehmige Böden (Esche). Der Hügelwall besteht aus gestauchten Sanden, Kiesen und Tonen mit leichten sandigen Böden und ist stellenweise, wie bei Damme und Ankum, mit fruchtbarem lößartigem Flottlehm bedeckt. Die Schmelzwassersandebene vom Bramsche und das Becken des Vörderer Großen Moores sind zum Bersenbrücker Land hinzugerechnet worden. Niederschlag 700—800 mm. Größere Nadel- und Mischwälder auf dem Endmoränenwall, sonst Wald in kleinen Parzellen über das Land verstreut. Einzelhöfe und lockere Dörfersiedlung im Altsiedelland. Roggen- und Haferanbau; betonter Hackfruchtbau. Grünland über die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Intensive Schweinezucht.

Größte Orte: Lohne, Bramsche.

586 Lingener Geest

776,50 qkm

Geestland, in dem trockene höhere Geestflächen, mit Mooren und Feuchtsand erfüllte Wannen und breite flußdurchpendelte Talböden wechseln. Den größten Teil nehmen Moore (20—30 m) ein. In S werden diese von einem trocke-

nen, aus gestauchten Kiesen, Sanden und Geschiebelehm aufgebauten bis über 90 m hohen flachhügeligen Moränenwall überragt. Die 5—10 m eingesenkten feuchten Wiesentälböden von Ems und Hase sind von Dünen flankiert. Die Böden sind überwiegend sandig und lehmig-sandig. Niederschlag 700—750 mm. Einige größere Nadelwaldforsten auf den Endmoränen und Dünen. Die Geesthöhen tragen sonst Feldflur und Heide, die feuchten Niederungen Wiesenland. Einzelhöfe und lockere Dörfer auf den Geestinseln. Getreideanbau (Roggen, Hafer) und Hackfrüchte. Mehr als die Hälfte der Nutzfläche ist Grünland.

Größte Orte: Lingen, Meppen.

59 Ems-Hunte-Geest

590 Bourtanger Moor und Weener Geest

521,70 qkm

Schmäler und ebener Landstreifen zwischen der Ems und der Landesgrenze, der sich von 20 m im S nordwärts bis zur Meeresspiegellhöhe senkt. Weite Moor- und Sandflächen, im N bei Weener eine kleine Geestinsel. Die zum größten Teil entwässerten und in Kultur genommenen Hochmoore sitzen auf einem Sockel eiszeitlicher Schmelzwassersande, die selbst weithin die Oberfläche bilden. Auch Flachmoore kommen vor. Trocken sind nur die Dünen und die kleine aus Sanden und Tonen aufgebaute Weener Geestinsel, die sich 2 m über der Umgebung erhebt. Luftfeuchtes Klima, jedoch nur 700 mm Niederschlag. Bodenfröste erschweren die Moorbewirtschaftung, die als Fehn- oder Hochmoorkultur betrieben wird. Die Moorhöfe meist als Kolonien in Reihen mit Roggen (Hafer-) Kartoffelbau und Grünlandwirtschaft. Torfgewinnung.

591 Mittleres Emstal

244,70 qkm

5—20 m in die Geestplatte eingetiefter Talraum der z.T. begradigten und kanalisierten Ems mit terrassiertem, mehrere Kilometer breitem Wiesentaleboden. Aus der durch Kanäle entwässerten Überschwemmungsaue heben sich trockene Geest- und Terrasseninseln heraus, die von den Siedlungen besetzt und als Ackerland genutzt sind. Niederschlag um 700 mm. Dorf- und Einzelhofsiedlung. Betonter Roggenbau. Über die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche ist Grünland.

Größter Ort: Aschendorf.

592 Sögeler Geest (Hümmling)

824,00 qkm

Westlicher Teil der Ems-Weser-Geest: vier SW-NO-verlaufende 28—40 km lange Geestrücken (30—40 m, Windberg bei Sögel 73 m) durch 5—10 m tiefe Niederungen der Nord-, Mittel- und Südradde getrennt. Sockel aus diluvialen Kiesen und Sanden mit wenig fruchtbaren sandigen Böden, verbreitet Dünen und vom Wind ausgeblasene muldenförmige Trockentäler. Die Geestrücken sind trocken, die breiten Täler mit Nieder- und Hochmooren sowie Grünland erfüllt. Zahlreiche isolierte Wälder, statt des frühen Eichen-Birkenwaldes heute meist Nadelholz und Buchenbestände sowie Heiden. Auf lehmigeren Flächen der Geestrücken alte Dörfer. Roggen- und Kartoffelbau und Grünlandwirtschaft.

593 Cloppenburg Geest

1098,40 qkm

Mittlerer Teil der zwischen Mittel-Ems und Mittel-Weser gelegenen Geestswelle (40—50 m). Die breiten trockenen Flächen und schmalen Rücken der altdiluvialen Moränen sind durch flach eingesenkte feuchte Täler und Mulden voneinander getrennt. Das breitsohlige Tal der die Schwelle von S nach N durchbrechenden Hunte ist 20—30 m tief eingeschnitten. Die Höhen sind von verwittertem Geschiebelehm, von Flugsand (Dünen) und sandigem Löß (Flotssand) überdeckt, die Niederungen mit Mooren erfüllt. Die „Hohe Geest“ geht nord- und südwärts in 20—30 m tiefer gelegene Tal-sande über. Auf den Höhen zahlreiche bäuerliche Waldparzellen — meist Nadelwald — im Wechsel mit Eschfluren. In den Niederungen vielfach Grünland. Dorf- und Streusiedlung. Wintergetreide- und Hackfruchtanbau mit Grünlandnutzung.

Größter Ort: Cloppenburg.

594 Syker Geest

1172,00 qkm

Östlicher Teil der zwischen Ems und Wesertal gelegenen Geestschwelle. Ebene, durch 10—20 m tief eingesenkte Täler und Tälchen in Südost-Nordwest-Streifen zerlegte trockene Geestplatte (40—60 m) mit 30—40 m hohem, mäßig zerschnittenem Steilrand gegen die Weserniederung und mit sanftem Abfall zu der kleinen Feuchtsandebene (Niedere Geest) im N. Die Grundmoränenplatte, die in ihrem Innern jungtertiäre Tone und Sande enthält, ist weithin mit dem anheimlichen Feinsand des Flottsandes (Sandlöß) und mit sandigem Geschiebelehm bedeckt; teils ist der Geschiebelehm von Flugsand überweht. Niederschlag 700 mm. Die Platten sind Altsiedelland mit Eschflurdörfern. Hier liegen auch kleine Kiefernforste und Bauernwaldparzellen mit Eichen, Hainbuchen und auch Birken. Außer den Dörfern Einzelhöfe und weilerartige Siedlungen. Körnerbau (Roggen), Hackfruchtanbau und Grünlandwirtschaft. Grünland um 50% der landwirtschaftlichen Nutzfläche.

Größter Ort: Bassum.

595 Delmenhorster Geest

603,70 qkm

Nördlicher, gegen die Wesermarsch und die Hunte-Leda-Moorniederung geneigter Teil (20—40 m) der Geestschwelle zwischen Mittel-Ems und Mittel-Weser. Nur von dem etwa 15 m eingetieften Huntetal unterbrochene, fast ebene Altmoränenplatte. Sandig-lehmige Böden der Grundmoräne und Flugsand mit Dünen überziehen die im Untergrund Tonlager enthaltende Platte. Diese Hohe Geest fällt mit 15—25 m hoher Steilkante zur sandigen im Weserurstromtal gelegenen 5—15 km breiten „Vorgeest“ ab (5—10 m). Zur Vorgeest der Leda-Hunte-Niederung senkt sich die Hohe Geest allmählich. Intensive Graslandwirtschaft auf Rieselwiesen im Huntetal. Im Altsiedelland der Geest Dorf- und Streusiedlung mit Getreide-Hackfruchtwirtschaft. Keramische Industrie auf Grund der Ton- und Sandlager.

Größter Ort: Delmenhorst.

60 Ostfriesisch-oldenburgische Geest**600 Hunte-Leda-Moor-Niederung**

1526,40 qkm

Moorüberdeckter Boden eines in die Geestplatte eingesenkten, die untere Ems und die untere Weser verbindenden Urstromtals, randlich auch vermoorte tiefe Geest. Die entwässerten und zum größten Teil kultivierten Moore — meist Hochmoore —, die sich bis 10 m über NN erheben, werden von südost-nordwest verlaufenden Niederungen gequert, in denen der eiszeitliche Sand- und Tonuntergrund an die Oberfläche kommt und wechselnd breite Flugsand- und Dünsäume einen trockenen Boden bilden. Im S gegen den Geestrand hin ragen trockene Geestinseln, die hier vielfach aus flachmoor- und grünlandüberzogenen Talsanden bestehen, auf. Infolge der Entwässerung und Kultivierung liegt das Moor bis auf kleine Bezirke tot, entweder durch die Fehnkultur abgetorft mit erniedrigter Oberfläche oder mit noch erhaltenem Torf (Hochmoorkultur). Es ist entweder bebaut oder auch verheidet. Die Niederung, die vom Küstenkanal durchschnitten wird, ist auf den Geestkernen, den Sandflächen der Bachniederungen und den kultivierten Mooren dicht mit Bauernhöfen besetzt, die einzeln liegen oder in Reihen oder Schwärmen angeordnet sind. Drei Viertel der landwirtschaftlichen Nutzfläche Grünland. Daneben Anbau von Roggen, Hafer und Kartoffeln.

Größter Ort: Papenburg.

601 Ostfriesische Zentralmoore

551,30 qkm

Hochmoor-Region im Bereich der Wasserscheide der ostfriesisch-oldenburgischen Geest. Mooroberfläche in 10—15 m Höhe. Der sandig-kiesige und tonige Geestsockel tritt an den Flanken des aufstehenden Moores zutage. Das Moor ist entwässert und meist genützt, entweder in Fehnkultur durch Austorfung und Niederlegung der Oberfläche bis auf den Geestsockel oder unter Erhaltung des Torfs in Hochmoorkultur. Ein Teil des noch nicht genutzten aber entwässerten

Moors ist verheidet. Meeresklima. 800 mm Niederschlag. Außer der landwirtschaftlichen Nutzung auch industrielle Verwertung des Torfes zur Kraftgewinnung und Beheizung von Treibhäusern (Wiesmoor). Höfe meist in Gruppen oder in langen Reihen (Moorhufendörfer, Fehnkolonien). Grünland drei Viertel und mehr der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Roggen- und Kartoffelanbau.

602 Ostfriesische Geest

1389,30 qkm

Außensaum des zwischen Dollart und Jadebusen halb-inselförmig gegen das Marschland vorstoßenden Geestruckens (10—15 m). Im Untergrund eiszeitliche Kiese und Sande, vielfach gestaucht, mit Einlagerungen des sogenannten Lauenburger Tons (Klinkerfabrikation), teils von Flugsand, teils von verwaschenem blockreichem Moränenmaterial überkleidet. Die zur Marsch sich abdachende Oberfläche ist in SW-NO-streichende Talmulden mit wiesenbedecktem Flachmoor und trockene sandige mit Feldfluren und Wald überzogene, durch Plaggendüngung erhöhte Rücken aufgeteilt. In Niederungen dringt Marsch tief in den Geestkörper ein; andererseits Geestrete als Inseln im Marschland. Die ehemaligen Geesthochmoore zwischen Aurich und Leer durch Fehnkultur ausgetorft. Meeresklima (800 mm Niederschlag). Größere durchforstete Waldstücke aus Eichen, Buchen und Fichten. Kleine Haufendörfer und Einzelhöfe, im kultivierten Moor als Fehnkolonien in Reihen gesetzt. Die Hälfte der Nutzfläche ist Grünland. Sonst Anbau von Roggen, Hafer und Hackfrucht (Kartoffeln, Futterrüben). Erdölgewinnung.

Größte Orte: Leer, Norden.

603 Oldenburger Geest

540,50 qkm

10—20 m hoher südöstlicher Teil der ostfriesisch-oldenburgischen Geest zwischen Wesertal und Hunte-Leda-Niederung, allseitig von Hochmooren umgeben. Der aus eiszeitlichen Sanden und Kiesen (mit Toneinlagerungen) aufgebaute und mit einer Flugsanddecke überzogene Geestrücken, der steil zur Wesermarsch und sanft zur Hunte-Leda-Niederung abfällt, ist an seiner Oberfläche ein NO-SW-streichende Bodenwellen mit geringen Höhenunterschieden gegliedert: in den Mulden Gerinne und Flachmoore, deren Grünland sich auch an den sanften Hängen emporzieht, auf den sandigen höheren Hängen und dem vielfach durch Plaggendüngung erhöhten Scheiteln (Esche) verbreitet Ackerland; aber auch Wald kommt hier vor, der mit dichtem Unterwuchs aus mit Fichten vermischtem Laubholz zusammengesetzt ist und als Bauernwald in kleinen Stücken über die Geest verstreut liegt. Die zur Geest gehörigen Hochmoore im N meist abgetorft. Kleine Dörfer und Streusiedlung, Einzelhöfe vielfach in Reihen, besonders in der Moor-geest. Grünlandwirtschaft, daneben Anbau von Roggen, Hafer und Kartoffeln.

Größter Ort: Oldenburg i. O.

61 Ems-Weser-Marsch**610 Ems-Marschen**

555,30 qkm

Zwischen dem Küstensaum der Seemarschen und dem Westrand der ostfriesischen Geest gelegener Marschstreifen (0—1 m ü. M.) von einförmiger Oberfläche, ähnlich derjenigen der Seemarsch, jedoch mit größeren Bodenunterschieden und wechselnd tiefem Grundwasser. Die häufig überschwemmten Uferstreifen von Ems und Leda mit festen, feintonigen Böden ohne Moorschichten im Untergrund werden von Siedlung, Anbau und Verkehr bevorzugt. Landstreifen am Geestrand 0,5—1 m niedriger, mit Schilf, Moortorf, Röhricht und flachen Seen sowie kalkarmen mineralischen und organischen Naßböden. Im N allmählicher Übergang vom moorbesetzten Geestrand zur Seemarsch. Baumarmut. Überwiegend Grünland; Hafer- und Roggenwirtschaft. Im höheren Uferstreifen gedrängt alte Hufendörfer, sonst jüngere Marsch- und Moorhufendörfer.

Größter Ort: Weener.

611 Ostfriesische Seemarschen

1175,50 qkm

5—15 km breiter, ebener Festlandsaum (0—1 m ü. M.) zwischen Emsniederung und Jadebusen. Den Boden bilden jüngste Brackwassersedimente aus kalkhaltigem Ton und Feinsand. Der zähe, nasse Kleiboden wird durch ein dichtes Netz von Kanälen entwässert, zwischen denen Kulturland in langgewölbten Riegeln liegt. Ein Teil des Marschlandes ist eingepoldert. Die jüngeren seewärtigen Polder liegen ein wenig höher und haben ebenso wie das Außendeichland, die „Heller“, mineralreichere Böden als die alte Marsch. Eschen und Pappeln als Windschutz vor den Gehöften. Einzelhöfe und wenige Dörfer (z. T. Reihensiedlungen) vielfach auf den künstlichen Erhöhungen, den Wurten, so auch die Straßen auf Dämmen. Seemarsch lückenlos agrarisch genutzt. Außendeichland und tiefer liegendes Polderland sind Dauergrünland, sonst Ackerland mit betontem Weizen- und Gerstenbau. Daneben Hülsenfrucht- und Handelsgewächsanbau. Hohe Erträge. Hackfruchtbau durch feuchtes Klima und nasse Böden gehemmt.

Größte Orte: Wilhelmshaven, Emden.

612 Wesermarschen

1624,70 qkm

Eingedeichtes junges Schwemmland zwischen den Steilrändern der Geest beiderseits der unteren, dem Gezeitenhub unterliegenden Weser unterhalb von Bremen. Bei Bremen, wo der Strom rechts von einer Dünenkette begleitet wird, noch bis 5 m hoch gelegen, unterhalb zwischen 0 und 2 m. Ebenheit und Waldlosigkeit, hoher regulierter Wasserstand, große Fruchtbarkeit des Bodens, dichte bauerliche Besiedlung und intensive Bodennutzung sind die landschaftlichen Merkmale. Der fette Schlick, der unmittelbar über Tal-sanden, Moor oder altem Kulturland liegen kann, ist je nach dem Sand- oder Tongehalt, mehr oder minder schwer; wo er in der Nähe der Ufer jung abgelagert ist, ist er besonders nährstoffreich. In der tieferen „gesackten“ Altmarsch ist er dagegen ärmer, vielfach mit nachteiliger Verdichtung des Unterbodens (Knick). Die Moore, die wegen erschwerten Wasserabflusses am Fuß der Geest liegen, sind meist kultiviert und der Marsch angeglichen. Hier und in der jungen Marsch Ackerbau gegenüber dem verbreiteten Grünland der Altmarsch. In der Jungmarsch besonders Anbau von Weizen, Gerste, Feldgemüse. Einzelhöfe oder Reihensiedlungen — vielfach auf künstlichen Erhöhungen (Wurten), in der Altmarsch auch Haufendörfer.

Größte Orte: Bremen, Bremerhaven.

613 Ostfriesische Inseln

129,90 qkm

90 km langer, 3,5—20 km von der Festlandküste entfernter Wall von Duneninseln, durchbrochen von Strom-mündungen und durch den Gezeitenstrom offen gehaltenen, 0,5—3,5 km breiten Seegatts. Der Inselwall grenzt die Marschen und Watten gegen die offene Nordsee ab und schützt sie. Inseln 5,5 km (Baltrum) bis 15 km (Juist) lang, 0,7—2,5 km breit. Kern der Inseln 10—20 m hohe Dünen, davor im W und N schmaler hochwasserfreier Strand, im O kahle, einige Kilometer lange, nur bei Sturmflut überspülte Sandplatten. Auf der südlichen Wattseite Groden mit Weiden und eingedeichtem Ackerland und Schlicksandböden. In Niederungen und Dünentälern anmoorige Böden und Niederungsmoor, sonst viel Sandboden. Die von W her kommende Gezeitenwelle, die Brandung und die Strömungen verfrachten mit den westlichen Winden den Sand der spärlich bewachsenen Inseln unaufhörlich ostwärts. Reine Luft, ausgeglichenes mildes Klima und Lage am Meer sind Grundlage des Erholungs- und Heilbadebetriebes. Durch das zur Ebbe trocken liegende, von Prielen durchsetzte sandige Watt sind die Inseln mit dem Festland verbunden.

Größter Ort: Norderney.

62 Weser-Aller-Flachland

620 Nienburg-Verdener Wesertalung

403,60 qkm

Aus jungem Schwemmland aufgebauter Talboden des Wesertals, auf dem der Strom von Deichen begleitet — im

oberen Teil leicht eingetieft — pendelt. Der Talboden, der im Unterlauf des Stroms schon im Weser-Aller-Urstromtal liegt und von 25 auf 5 m fällt, ist wechselweise vom hohen Steilrand der Geest, von niederen Terrassenrändern oder Dünenfeldern und -ketten eingefasst. Der sandige Untergrund von fruchtbarem Schlick überdeckt. Die Siedlungen — Dörfer und Einzelhöfe — liegen im Schutz der Deiche. Hoher Grundwasserstand. Daher die Hälfte bis Dreiviertel der landw. Nutzfläche Grünland.

Größter Ort: Nienburg teilw.

621 Thedinghäuser Vorgeest

238,50 qkm

Trockene Terrassenhorste und feuchte Rinnen im Aller-Weser-Urstromtal. Die ebene Oberfläche der sandig-kiesigen Ablagerungen liegt 10—12 m hoch. Die breiten, mit Flachmoor, Feuchtsand und Schlick erfüllten Niederungen liegen nur 1—3 m tiefer. Die Terrassen tragen die Ackerflur, die Niederungen das Grünland der reihenförmig angeordneten Einzelhöfe. Über die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche ist Grünland.

Größter Ort: Hoya.

622 Hannoversche Moorgeest

1170,10 qkm

Vom Leinetal durchschnittene, 50—70 m hohe Geestplatte, mit bis über 100 m ansteigenden, flachkuppigen Endmoränenhügeln und mit um einige Zehner von Metern eingetieften moorerfüllten Tälern, Wannen und Becken (Steinhuder Meer). Die Oberfläche der Platte wird im wesentlichen von sandig-kiesigen eiszeitlichen Ablagerungen gebildet; weniger verbreitet ist Geschiebelehm. Toniger Kreideuntergrund kommt bei Hannover an die Oberfläche. Trockene, sandige bis sandig-lehmige Böden der Geestkerne und feuchte moorige Böden der Niederungen. Wald, meist aufgeforsteter Kiefernwald, in größeren und kleineren Parzellen verstreut. Dörfer, vielfach langgestreckte Reihensiedlungen. Roggen-Kartoffelanbau, auch Zuckerrüben. Grünland etwa die Hälfte der landw. Nutzfläche.

Größter Ort: Hannover.

623 Burgdorf-Peiner-Sandplatten

504,70 qkm

60—70 m hohe leicht gewellte Geestplatte. Die Oberfläche besteht vornehmlich aus sandigen Ablagerungen des Inland-eises, z. T. besonders im S der Platte aus Geschiebelehm mit Sandlößdecke (Flotssand). Hier auch einige 10—15 m hohe Endmoränenwälle. Der tonige Kreideuntergrund erreicht die Oberfläche. Böden sandig-lehmig, in den etwa 10 m tief eingesenkten Talrinnen und -wannen Moore mit Moor-böden und anmoorigen Böden. Mischwaldstücke und Kiefernauflistung. Große Dörfer mit Getreide-Hackfrucht-wirtschaft und Hackfrucht-Getreidewirtschaft (Roggen und Zuckerrübe). Über ein Drittel der landwirtschaftl. Nutzfläche Grünland. Erdölgewinnung.

Größter Ort: Peine.

624 Ostbraunschweigisches Flachland

1234,95 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 798,00 qkm

Welliges Flachland. Übergangsgebiet zwischen dem harz-nahen Berg- und Hügelland und dem nordwestdeutschen Tiefland (von 150 m im O bis 70 m im NW) mit einem 20 bis 30 m hohen Stufenabfall zum Allertal. Der aus leicht gefal-ten so-nw-streichenden Tonen, Mergeln, Kalken und Sandsteinen sowie den mannigfaltigen Gesteinen des altgefalteten Flechtinger Höhenzuges (154 m) zusammengesetzte und von einer jungen Einebnungsfläche überzogene Untergrund be-stimmt weitgehend die Oberflächenformen (z. B. Dorm 182 m, Lappwald 194 m) und die Beschaffenheit der Böden. Schwere, kalkige, meist jedoch zahe zur Vernässung neigende Tonböden und magere Sandböden neben besseren Sand- und Kiesböden und fruchtbarem Geschiebelehm. Größere Eichen- und Buchenwälder auf den schweren Tonböden, sonst Kiefernwald. Intensiver Getreide- und Hackfruchtbau, vor allem auf dem Geschiebelehm. In den Tälern Wiesen. Im W Feldgemüsebau für die Braunschweiger Konservenindustrie. Dorfsiedlungen vielfach an den Talrändern.

Größte Orte: Helmstedt, Wolfsburg.

625 Drömling

458,80 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 63,70 qkm
Urstrom-Talbecken mit Talsanden am Südrand der Lüneburger Heide, mit ebenem Boden (55—60 m). Talwasserscheide zwischen Aller und dem zur Elbe fließenden Ohre-Bach. Früher zum großen Teil in Flachmooren versumpft, heute entwässert und kultiviert. Neben Moortorf sandige und anmoorige Böden. Nach seinem Klima gehört das Gebiet schon zur mitteldeutschen Trockenregion (unter 600 mm Niederschlag). Im inneren, tiefen bodenfeuchten Teil geschlossenes Grünland mit Baumanpflanzungen und Einzelhöfen; auf den etwas höher gelegenen sandigen und trockenen Rändern Ackerfluren großer Dörfer und Kiefernwaldparzellen.

626 Obere Aller-Niederung

578,20 qkm

Boden des Aller-Weser-Urstromtales (55—40 m) im Bereich der oberen Aller, in buntem Wechsel zusammengesetzt aus trockenen Talsandflächen, Dunenfeldern und feuchten moor-, sand- und schllickerfüllten Niederungen der Flüsse, letztere mit Altarmen und flachen Wannen. Entsprechend wechseln organische und mineralische Naßböden mit trockenen Böden ab. Verbreitet Kiefernwälder, oft nur in kleinen Parzellen; daneben Bruchwald. Dörfliche Siedlungen auf den Horsten der Talsandterrassen. Roggen-Kartoffelbau. Erdölgewinnung und Kalibergbau.

Größte Orte: Celle, Gifhorn.

627 Untere Aller-Talsandebene

1282,20 qkm

Boden des Aller-Weser-Urstromtales im Bereich der unteren Aller und Leine, sich von 45 auf 20 m senkend. Die talabwärts schnell verbreiterte Überschwemmungsaue der Aller, in welcher sich der Fluß zwischen Altwässern windet, ist — oft von deutlichem Terrassensteilrand begleitet — einige Meter eingetieft, im untersten Lauf ähnlich wie bei der Leine eingedeicht. Niederungen der Flüsse und ihrer von der Geest herabkommenden Nebenflüsse und -bäche, breite hoch- und flachmoorerfüllte Flachwannen, ausgedehnte trockene Talsandterrassenflächen, Flugsanddecken und lang hingezogene Dünenfelder und -ketten wechseln miteinander. Entsprechend wechseln trockene Sandböden und mineralische Naßböden; Schlickböden sind besonders an der Leine und von deren Mündung abwärts verbreitet. Kiefernwaldstücke und größere Kiefernforsten. Dörfer auf den Terrassenflächen und deren Rändern mit Roggen-Kartoffelbau; über die Hälfte der landw. Nutzfläche ist Grünland. Erdölgewinnung.

Größte Orte: Nienburg teilw., Wietze.

63 Stader Geest**630 Achim-Verdener Geest**

495,30 qkm

Schmale, zwischen dem Urstromtal der Weser und dem Wümmetal gelegene Geestplatte mit einförmiger nur durch flache, 5—15 m tiefe Tälichen und Mulden belebter Oberfläche (50—60 m hoch, nach W auf 20 m absinkend). Altmoränenplatte aus Sanden, Kiesen und Geschiebelehm, teilweise übersandet. Auf der Südkante der Platte eine vom Weser-Urstromtal aufgewehrte Dünenreihe. Boden im allgemeinen sandig und sandig-lehmig. Im bunten Wechsel gemischt Feldfluren, trockengelegte meist abgetorfte mit Äckern und Grünland, aber auch mit Heide überzogene Hochmoore und Waldstücke mit Kiefern und Eichen. Haufendörfer, Weiler und Moorkolonien. Getreide- und Hackfruchtanbau.

Größter Ort: Verden.

631 Wümme-Niederung

850,10 qkm

Einzugsbereich der oberen Wümme auf der tieferen Geest am Westfuß der Endmoränenhöhen der Lüneburger Heide (30—40 m) und anschließend der 10—15 m in die Geestplatte eingeschnittene Tal der unteren Wümme. Ausgedehnte fleckenhaft mit Hochmoor besetzte feuchte Talsand- und Sanderflächen mit einigen trockenen Geestinseln und Dünen erfüllen den inneren Teil; nach außen nehmen die Durch-

ragungen des Moränenuntergrundes zu. Auf dem ebenfalls sandigen Talboden des Unterlaufs liegen kiefernbewachsene Dünen und mit Wiesen und Auewald besetzte Flachmoore. Das breite von Kanälen durchzogene Wiesenmoorland der Wümmewiesen bei Fischerhude gehört schon dem Weserurstromtal an und wird am besten zu den Wesermarschen (612) gerechnet. Wald nur in kleinen Resten erhalten. Haufendörfer und Weiler auf den trockenen Geestinseln und einige Moorkolonien. Je zur Hälfte zum Feldbau (Getreide, Hafer) und zur Grünlandnutzung genutzt.

Größter Ort: Rotenburg.

632 Hamme-Oste-Niederung

615,00 qkm

Von feuchtem Moorland überkleidet und von trockenen Geest-, „Inseln“ und Geest-, „Brücken“ durchsetzt — ein fast 60 km langes zwischen 4 und 20 km Breite wechselndes Tal, das in SW-NO-Richtung die Geestplatte durchbricht und Weser- und Elbeniederung verbindet. Zur Elbe durch die eingedeichte sich windende wasserreiche Oste und zur Weser durch die Hamme entwässert. Im Untergrund der nur 0 bis 10 m hoch gelegenen Moore entweder Talsande, die an einigen Stellen an die Oberfläche kommen, oder Geest mit unebenem Relief. Das Moor ist dräniertes Flach- oder überwiegend Hochmoor (Teufelsmoor), das zum größten Teil abgetorft und unter Kultur genommen worden ist. Die bis über 40 oder 50 m aus dem Moorgrund herausragenden Geestkerne sind Altmoränensande und -kiese — in der Glinstedter Geestbrücke (40 m) zur Endmoräne aufgestaucht. Die Niederung ist sehr dicht mit Siedlungen besetzt, Reihendörfer im Moorland, Haufendörfer auf den Geestkernen. Über $\frac{3}{4}$ der landw. Nutzfläche ist Grünland.

Größter Ort: Bremervörde.

633 Wesermünder Geest

1761,80 qkm

Fast allseitig von Marsch- oder Moorniederung umgebene Geestinsel — ein Mosaik von trockenen sandigen oder lehmigen und feuchten moorigen Flächen, die teils eben, teils flachkuppig mit einem markanten Steilrand zur Niederung abfallen, westlich Cuxhaven als Kliffküste unmittelbar zum Meer. Oberhalb Wesermünde und im N verzahnen sich Marsch und Geest (Geestinseln im Marschland), so daß der sonst geschlossene Steilrand aufgelöst erscheint. Die Geestoberfläche ist im allgemeinen von O — hier über 60 m hoch — nach W geneigt; Sockel Moränenkiese und -sande mit eingeschalteten Tonen, die an der hohen Ostkante zu einer Endmoräne aufgestaucht sind. Auf der verwaschenen Moränenoberfläche liegt neben Kiesen und Sanden Geschiebelehm mit ergiebigem sandigen Lehm Boden und in geringer Ausdehnung Flugsand. Die Moore — in den Niederungen meist Flachmoore — sind kultiviert, zum Teil verheidet. Überwiegend offenes Land mit kleinen Laub- und Mischwaldstücken. Große Dörfer. Grünland nimmt drei Viertel der landwirtschaftl. Nutzfläche ein. Roggen-, Hafer-, Kartoffelbau.

Größter Ort: Osterholz-Scharmbeck.

634 Zevener Geest

1554,70 qkm

20—40 m hohe ebene Geestplatte, durch SW-NO-streichende 10—20 m tief eingelassene sanfthängige, gegen den Geestrand hin sich vertiefende und versteilende Täler in Streifen zerlegt. Die mit Talsand und Niedermoor erfüllten Talböden sind feucht, die Riedel trocken, so weit nicht kleinere Hochmoore im ebenen Bereich der Wasserscheide den Abfluß hemmen. Mit markantem, etwas zerschluhtetem Steilhang fällt die Platte gegen die Elbmarsch ab, sanft gegen die Wümmeniederung, sich hier allmählich auflösend. Eine Decke von Altmoränensanden und -kiesen, besonders aber fruchtbarem Geschiebelehm verhüllt den nicht tief liegenden Untergrund voreiszeitlicher Schichten. Eine verwaschene Stauch-Endmoräne quert die Platte. Böden überwiegend sandig-lehmige. Moor dräniert. Offenes Land mit kleinen Waldstücken aus Laub- und Nadelholz. Haufendörfer und Weiler. Getreide-Hackfruchtanbau und Grünlandwirtschaft.

Größter Ort: Stade.

64 Lüneburger Heide

640 Hohe Heide

2090,20 qkm

Flachkuppige waldreiche Scheitelregion der Lüneburger Heide an der Wasserscheide von Weser und Elbe. Im allgemeinen über 100 m hoch; aufgesetzte Hügelgruppen der Endmoräne erheben sich noch über 160 m. Überwiegend sandiges, kiesiges und blockreiches Endmoränenmaterial über tertiärem Untergrund in geringer Tiefe; im S sandig-kiesige Sandablagerungen. Böden im allgemeinen trocken und sandig und, bis auf das Flotssandgebiet bei Harburg, für den Anbau wenig geeignet. Niederschlag 650—700 mm. Ausgedehnte Aufforstungen mit Kiefern, Fichten, Eichen und Birken. Die ursprüngliche Parklandschaft der Heide mit weiten Heidekrautbeständen, Gruppen von Wacholderbäumen, Eichen, Birken und Nadelholz ist nur noch im Naturschutzgebiet der Wilseder Berge vorhanden. In weiter Streuung Dörfer und Weiler mit Roggen-, Hafer- und Kartoffelanbau. Kieselgurgewinnung.

Größter Ort: Buchholz.

641 Südheide

2165,40 qkm

Altmoränenplatte (60—90 m), die außer einem bewaldeten Endmoränenrücken (150 m), der sich südlich Soltau fast bis zum Allertal hinzieht, wenig ausdrucksvoll und sehr eben ist. Die Moränenplatte ist aus blockreichen Kiesen und Sanden, an manchen Stellen auch Geschiebelehm zusammengesetzt, mit aufgelagerten Sanden und Kiesen von Sandern und eingeschalteten Talsanden. Der tertiäre Untergrund tritt an mehreren Stellen zutage. Die Böden sind im allgemeinen trocken und sandig, daher meist dem Wald vorbehalten. Nur das Geschiebelehmgebiet im Nordzipfel bei Soltau ist waldarm und landwirtschaftlich stärker genutzt. Die häufigen Hochmoorflächen sind meistens entwässert, entweder aufgeforstet oder verheidet. Die Heideflächen sind durch Wald und Äcker aufgelöst und nur noch in kleinen Stücken erhalten. Die großen Forsten und die häufigen Bauernwaldparzellen sind mit Kiefern, Fichten, Eichen und Birken bestanden. Dörfer und Weiler. Roggen-, Hafer- und Kartoffelanbau.

Größte Orte: Soltau, Walsrode.

642 Ostheide

2049,80 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 1897,70 qkm

Im wesentlichen aus eiszeitlichen Sanden und Kiesen sowie auch aus gestauchten älteren Ablagerungen aufgebaute Platte (im N 60—80 m, im S 80—100 m). Die auf weite Erstreckung sehr ebene Oberfläche wird an vielen Stellen um einige Zehner von Metern von Endmoränen-Rücken und -Kuppen überragt, besonders am Nordrand, wo die Platte steil fast 100 m zur Elbeniederung abbricht. Mit Hoch- und Flachmoor, aber auch mit Schmelzwassersand erfüllte Talmulden — im S auch breitere Wannen — sind in die Platte eingelassen. Bis auf die beschränkten lehmig-sandigen Flächen des Geschiebelehms im N und des Sandlösses (Flotssand) bei Wittingen nur leichte sandige trockene Böden. Ausgedehnte Forsten aus Nadel- und Mischwald und zahlreiche kleinere Wälder und Waldparzellen über die Fläche verstreut. Mit kleinen Dörfern, Weilern und Einzelhöfen dicht besetzt. Roggen- und Hackfruchtanbau. Ein schmaler Talsandstreifen im Elbetal am Nordpunkt der Ostheide mit feuchten Böden und Dünenfeldern ist zu der Ostheide gerechnet.

Größte Orte: Bevensen, Wittingen.

643 Uelzener Becken und Ilmenau-Niederung

518,00 qkm

Von hügeligen, über 100 m hohen Endmoränenwällen umgebene beckenförmige Einsenkung der Altmoränenplatte der Lüneburger Heide. Der sehr ebene, nur von flachen Wiesentalmulden gegliederte Boden (50—70 m) der Senke enthält sandig-lehmige Grundmoräne, vielfach Geschiebelehm mit Sandlöß (Flotssand)-auflagerung. Der nördliche Teil des Gebietes ist höher mit unruhigerer Oberfläche; außer der flotssandüberdeckten Grundmoräne kommen fast 100 m hohe blockreiche verwaschene Sand- und Kieshügel der End-

moräne vor. Niederschlag um 650 mm. Trotz des dem Anbau günstigen Bodens der „Uelzener Kleie“ überraschend viele größere und kleinere Waldstücke (Nadelholz, Eichen, Birken). Mit Dörfern dicht besetzt. Intensive Getreide-Hackfruchtwirtschaft (Roggen, Weizen, Zuckerrübe), Saatkartoffelanbau. Weniger als ein Fünftel der landw. Nutzfläche Grünland.

Größter Ort: Uelzen.

644 Luhe-Heide

715,60 qkm

Von breitsohligen nach N zum Elbtal gerichteten und sich dorthin erweiternden Tälern zerschnittener Teil der Altmoränenplatte der Lüneburger Heide (40—90 m) teils ebene offene Grundmoränenoberfläche über Sanden, Kiesen, aber auch Geschiebelehm mit Sandlöß (Flotssand)-decke, teils bewaldete Endmoränenhügel aus Kiesen, Sanden und gestauchtem älteren Untergrund, welcher mit Kreidekalken und anderen Gesteinen über emporgepreßtem Salz bei Lüneburg an die Oberfläche kommt. Die aus feuchten Talsanden aufgeschichteten Böden der Talniederungen vereinigen sich im Elbtalgrund vor dem Nordabfall der Moränenplatte zu einer feuchten „Vorgeest“ mit Wiesen über Flachmoor, Bruchwald, aber auch trockenen Dünenfeldern mit Kiefernwald. Die großen Waldstücke der Platte — teils durchforstet, teils Bauernwald — aus Kiefern-, Fichten-, Eichen- und Birkenbeständen. Große Haufendörfer mit Getreide- und Hackfruchtanbau, besonders Roggen und Kartoffeln. Kieselgurabbau, Erdöl-gewinnung.

Größte Orte: Lüneburg, Hamburg-Harburg.

65 Altmark

650 Lüchower Niederung

861,20 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 654,20 qkm

Zwischen dem Steilabfall der Lüneburger Heide zum Elbtal hin und dem Strom gelegenes niederes Land (20—40 m), in dem sich trockene Flächen mit sandigen Böden und sumpfige mit moorigen und anmoorigen Böden miteinander verzahnen. Der westliche Teil der Niederung ist von vermoorten Tälchen durchzogene meist sandige Grundmoräne, der östliche Teil eine überwiegend trockene Urstrom-Talsandplatte mit durchragenden Grundmoränenkernen und aufgesetzten Dünen. Den mittleren und südlichen von der Jeetze durchflossenen Teil nehmen vermoorte Talsandflächen ein. Ausgedehnte Bruch-, Nadel- und Mischwälder. Dorfgebiet des Hannöverschen Wendlandes. Grundmoräne im Westteil besonders dicht mit kleinen Dörfern besetzt.

Größter Ort: Lüchow.

651 Stendaler Land

2637,00 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 11,70 qkm

Altmoränenplatte links der unteren Mittelbe (40—80 m). Die Platte erhebt sich mit einem markanten mehrere Zehner von Metern hohem Steilrand über dem Urstromtalboden. Die Grundmoräne, die den größten Teil der Platte aufbaut — flachwellig bis eben mit teils sandigen, teils lehmig-mergeligen Böden —, ist Träger großer Dörfer mit ausgedehnten Feldfluren, von Grünland, Waldparzellen und Kiefernforsten. Ein Netzwerk von 30—60 m tiefen sandigen Schmelzwasser-rinnen mit moorigen bis anmoorigen Wiesenböden ist in die Platte eingelassen. Auf ihr besonders im S bis über 160 m hohe flachkuppige und schmalrückige Endmoränenhügel, deren trockener blockreicher Sand und Kies mit Kiefern bestockt ist. Schon der Trockenregion von weniger als 600 mm Niederschlag zugehörig. Weizen(Roggen)-Zuckerrübenwirtschaft oder je nach Boden Kartoffel-Roggenanbau, daneben Weidewirtschaft.

66 Mittelbe-Niederung

661 Untere Mittelbe-Niederung

1660,30 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 283,30 qkm

Feuchter Flußmarsch-Boden des 140 km langen und 10 bis 20 km breiten Urstromtals der unteren Mittelbe, das meist

mehrere Zehner von Metern tief steilhängig in die Moränenplatte der trockenen Geest eingeschnitten ist. Gefälle von 25 auf 5 m. Die Elbe fließt gewunden, von Altwässern begleitet, von Erlen- und Weidenbüschen umsäumt, zwischen Deichen auf leicht erhöhtem Boden. Schlick und Sand der winterlichen Hochfluten nur als Weideland genutzt. Die natürlichen Merkmale der Niederung zwischen Deich und Geestrand sind Ebenheit, schwerer tonreicher Fluß-Schlick, abgelagert auf den Talsanden, und hohes Grundwasser. Stellenweise meist auf der rechten Elbeseite Flugsand aufgeweht, so in dem breiten bewaldeten Dünengürtel oberhalb des Sude-Tales, dessen breite der Elbeniederung zugeordnete Ausbuchtung mit Talsand erfüllt ist. Die Schlick- oder Kleiböden sind schwer bearbeitbare, aber ergiebige — teils schwere, teils etwas sandige Tonböden mit Lehm. Niederung fast waldfrei bis auf kleinere Erlen- und Eichenwälder und landwirtschaftlich intensiv genutzt. Mit Einzelhöfen oder Reihensiedlungen dicht besetzt. Getreide-Hackfruchtwirtschaft (Weizen, Zuckerrübe) und Grünlandwirtschaft.

Größter Ort: Bleckede.

67 Unterelbe-Niederung

670 Stader Elbmarschen

1527,30 qkm

Eingedeichter Boden auf der linken Seite der trichterförmigen Elbmündung, dicht über dem Meeresspiegel gelegen. Ebenheit, hoher Wasserstand und Fruchtbarkeit des Bodens sind die natürlichen, dichte bäuerliche Besiedlung, intensive Bodennutzung und Regulierung des Wassers sind die kulturlandschaftlichen Merkmale. Beiderseits des dem Gezeitenhub unterliegenden Stroms und der Nebenflüssen (z. B. Oste) ist der Talboden erhöht; hier lagert über dem eiszeitlichen Talsand des Untergrundes und anderen, vielfach organischen, Schichten — jüngere Sandauftragungen umlagernd — der fruchtbare Schlick: fett und besonders schwer im Mischungsbereich von Salz- und Süßwasser (Kedinger Land), ober- und unterhalb sandiger. Landeinwärts zur Geest hin fällt die Oberfläche zum niedrigeren flach- und hochmoorerfüllten Sietland ab, einer Kette von Hoch- und Flachmooren längs des Geeststeilrandes. Moor wie Marsch kultiviert und in lange gewölbte Riegel aufgeteilt. Alle Erhöhungen künstlich (Wege, Wurten, Deiche). Der Schlick gibt besonders fette Weide- und Weizenböden. Die ganze Marsch dicht besetzt mit Einzelhöfen — z. T. erhöht auf Wurten —, meist in langen Reihen an der Innenseite der Deiche entlang (Marschhufendörfer). Intensive Grünlandwirtschaft mit Grünland mehr als der Hälfte der landw. Nutzfläche; dazu Anbau von Weizen, Gerste, Gemüse und Obst (Vierlande, Altes Land).

Größte Orte: Hamburg-Wilhelmsburg, Cuxhaven.

671 Holsteinische Elbmarschen

491,80 qkm

Von der Elbe begrenzte, eingedeichte ebene Flußmarsch scharf gegen die am Ostrand etwa 20—30 m höher gelegene mittelholsteinische Geest abgegrenzt. Kruckau und Stör teilen die holsteinischen Elbmarschen in drei Abschnitte: im S das Acker- und Obstbaug Gebiet der Haseldorfer Marsch (früher Vegetationsbeginn, geringe Spätfrostgefahr), in der Mitte die niederschlagsreiche Kremper Marsch und im N die 0,50 m unter NN in unreifem Zustand eingedeichte Wilstermarsch, Kremper- und Wilstermarsch gehören mit ihrem hohen Anteil an Weiden und Wiesen (bis zu 70% der landw. Nutzfläche) zur Dauergrünlandzone mit starker Rindvieh- und Schafzucht. Wilster- und Kremper Marsch leiden unter Frostgefährdung und haben einen etwa 6—10 Tage späteren Vegetationsbeginn als Hamburg-Wilhelmsburg. Das salzreiche Grundwasser zwingt vielfach dazu, das Leitungswasser aus Rohrbrunnen am Geestrande und aus dem Dünengebiet der Kremper Heide zu gewinnen. Marschhufendörfer, Einzelhöfe.

Größter Ort: Glückstadt.

68 Schleswig-Holsteinische Marsch und Inseln

680 Nordfriesische Geestinseln

196,00 qkm

Sylt, Föhr und Amrum, Reste eines durch Sturmfluten vernichteten, ehemals zusammenhängenden Küstengebietes. Sylt und Amrum, durch das 5 km breite Vortrapp Tief mit seiner reißenden Strömung voneinander getrennt, schließen das dem Gezeitenwechsel unterworfenen Wattengebiet gegen die offene See hin ab und wirken durch ihre langgestreckte Küstenfront als Wellenbrecher. Dagegen liegt Föhr geschützt inmitten des Wattenmeeres. Extrem ozeanisches Westwind-Klima (kühler Sommer, milder Herbst — Vegetationsbeginn 30 Tage später als in Hamburg-Harburg) mit relativ hohen, auf Föhr zunehmenden Niederschlägen (725—775 mm). Während Sylt und Amrum sich vorwiegend aus Heideland, nur kleinen im Dünenschutz künstlich angelegten Gehölzen und weiten, z. T. unbefestigten Dünenzügen zusammensetzen, bestehen etwa $\frac{2}{3}$ der Insel Föhr aus fruchtbarem Marschland mit reichem Baumwuchs. Auf Sylt herrscht breiter Sandstrand mit 10—20 m hohen Dünen vor, die am Roten Kliff durch eine 40 m hohe Steilküste unterbrochen werden, wo der tertiäre Untergrund (pliozäne Kaolinsande) zutage tritt. Gute Grundwasserverhältnisse herrschen in den aus Heide- und Sandböden bestehenden Geestteilen der Inseln. Besonders auf Föhr sind neben den Marschböden anmoorige Sandböden und Flachmoore verbreitet. Teile von Sylt und Föhr sind durch Uferschutzbauten befestigt oder eingedeicht, während vor Amrum die bis 1000 m breite, flache Sandbank des Kniepsandes schützend vorgelagert ist.

Größter Ort: Westerland.

681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen

109,20 qkm

Gruppe von 10 durch Wattenströme getrennten Marschinseln zwischen Föhr und Amrum und der Halbinsel Eiderstedt im Bereich des den Gezeiten unterworfenen Wattengebietes (bis zur Sturmflut von 1634 altes Küstenland). Pellworm und Nordstrand sind die größeren, mehrere Dörfer umfassenden eingedeichten Inseln; die Halligen sind Stücke uneingedeichten Marschlandes, für kostspielige Deichbauten zu klein, aber um ihres guten Viehfutters willen bewohnt. Auf 4—6 m hohen, künstlich angelegten, hochflutfreien Wohnhügeln, den Warften, stehen die Häuser. Das salzhaltige (= Hallig) Grundwasser erfordert Zisternenversorgung. Den Marschinseln und Halligen gemeinsam ist der fruchtbare schwere Seemarschboden, die Baumarmut, bedingt durch das salzige Grundwasser, und die heftigen, böigen Winde, die hohe Luftfeuchtigkeit (80—85%) dieser am stärksten ozeanisch beeinflussten Landschaft Schleswig-Holsteins und der relativ späte Vegetationsbeginn.

682 Nordfriesische Marsch

447,80 qkm

Schmales Seemarschküstengebiet von etwa 50 km Länge. Die mit zähem, schwerem, blauschwarzem, steinlosem und fruchtbarem Boden bedeckte Marsch (0,5 m unter bis 3,5 m über NN) wird durch den Geestrand bei Hattstedt und die tief in die Geest einschneidende Scholmer Au und Wied-Au in zwei Abschnitte gegliedert. Deiche mit Schleusen und Sielen schließen das flache Land gegen die See ab und trennen die von einem dichten Netz von Entwässerungsgräben durchzogenen Köge. 6—9 m Außendeichland wird im Jahresdurchschnitt hinzugewonnen, das zunächst wegen seiner Feuchtigkeit und seines Salzgehaltes nur Haferanbau zuläßt. Stark ozeanisches Klima; mittlerer Jahresniederschlag 750 mm. Vegetationsbeginn bis zu 30 Tage später als in Hamburg-Wilhelmsburg, im südlichen Teil etwa 10—20 Tage später. Hoher Anteil an Dauerweiden (Fettweiden). Vorwiegend Einzelhofsiedlung; vereinzelt Marschhufendörfer.

Größter Ort: Niebüll.

683 Eiderstedter Marsch

462,10 qkm

Ins Wattenmeer vorgreifende Marschhalbinsel, im O von der etwa 15—20 m höher gelegenen Geest begrenzt. Aus fetter, steinloser Tonerde aufgebaut, mit kleinen dunenbesetzten Geestrücken bei Garding und Tating, die das

Trinkwasser für die Stadt Tönning liefern. Der Westküste sind (bei St. Peter-Ording) Sandbänke vorgelagert, die bei heftigen Westwinden die Dünenbildung unterstützen. Die Niederschläge nehmen landeinwärts zu (651—775 mm); der Vegetationsbeginn liegt ca. 10—20 Tage später als in Hamburg-Wilhelmsburg. Der durchschnittlich etwa 4 m im Jahr betragende Landgewinn kommt einem Fettweidegebiet zugute, das den höchsten Anteil (bis zu 85%) von Dauerweiden an der landw. Nutzfläche hat.

Größter Ort: Tönning.

684 Dithmarscher Marsch

654,80 qkm

Niedriger, fast ebener Marschengürtel (0,1—5,0 m) zwischen Eider- und Elbemündung, durch die tief einschneidende Dithmarscher Bucht in einen nördlichen (Wesselburen) und einen südlichen Abschnitt (Marne) geteilt. Die von Entwässerungsgräben dicht durchzogenen Köge sind gegen das Wattenmeer durch hohe Seedeiche abgeschlossen, in deren Außendeichsvorland die Landgewinnung vorangetrieben wird. Der Aufbau der Watten zwischen Eider und Elbe zeigt einen geringen Schlickgehalt und begünstigt dadurch das Vorherrschen wandernder Sande, die wiederum die Küstenströme in ihrer Lage verändern können und vielfach die Standfestigkeit der Seedeiche gefährden. Langgestreckte Dünenrücken (Lunden, Donn) und Teile der etwa 20 m höher gelegenen Geest begrenzen das Gebiet fetter steinloser Tonerde gegen O, wo — im Gegensatz zu Eiderstedt und Nordfriesland — der Ackerbau (Weizen) mit starkem Feldgemüsebau (Kohl) weit über die Hälfte der landw. Nutzfläche einnimmt. Die schwierige Trinkwasserlage in der Marsch wird teilweise durch Zuleitungen aus den Dünen- bzw. Geestrandgebieten überwunden. Später Vegetationsbeginn (10—12 Tage später als in Hamburg-Wilhelmsburg) und relativ hohe Niederschläge (750 mm). Einzelhof- und Dorfsiedlung.

Größte Orte: Brunsbüttelkoog, Meldorf.

689 Helgoland

In der offenen Nordsee, 50 km vor der Wesermündung und 67 km vor Cuxhaven gelegene dreieckige Felseninsel mit Düne, Riff und umgrenzenden Abrasionsterrassen (Brandungsplatten); ein alter Horst des norddeutschen Triasfundaments, das hier über dem Meeresspiegel emporragt in 30—50 m hohen, fast senkrechten Kliffs aus vorwiegend rotbraunem Buntsandstein. Das relativ wenig widerstandsfähige Gestein unterliegt der Zerstörung durch Brandung, Verwitterung und Gezeitenstrom. Künstliche Hafen- und Schutzbauten haben bis zur Sprengung der Insel im April 1947 die Zerstörung aufgehalten. Extrem ozeanisches Klima, kühle Sommer, frostarme Winter.

69 Schleswig-Holsteinische Geest

690 Lecker Geest

232,20 qkm

Nordwestlichster Teil der schleswig-holsteinischen „Hohen Geest“, die von etwa 2—4 m über NN liegenden Mooren und Auetälern zu einer durchschnittlichen Höhe von 15—20 m und in der waldigen Rantzauhöhe im S bis zu 45 m ansteigt. Gewundene Flußtäler mit gleichmäßigem Gefälle wechseln mit Trockentälern, Mooren und Sümpfen. Wenig fruchtbare, kalkarme und ausgelaugte Heideböden sind charakteristisch für die Geest; außerdem Sanddünen mit Kiefernwaldungen. In Mooren und Schmelzwassertälern mit stauender Nässe natürliches Grunland. Die Möglichkeiten zur Grundwassererschließung sind gering. Sehr später Vegetationsbeginn, starke Windgefährdung und ein durchschnittlicher Jahresniederschlag von 800 mm. Ackerland mit starkem Futterpflanzenanbau und Grünland je zur Hälfte. Dorf- und Einzelhofsiedlung.

Größter Ort: Leck.

691 Bredstedt-Husumer Geest

471,20 qkm

Gefüge von großflächigen Altmoränen, meist abgeflacht und zugeschwemmt, unterbrochen durch Rinnen und Schmelzwassertäler, die von gewundenen, zur Nordsee entwässernden Auen, Mooren und Sümpfen erfüllt sind. Während die Niederungen unter 10 m NN bleiben, hat das

leicht gewellte Hügelland eine durchschnittliche Höhe von 25 m NN und erreicht in seinem südlichsten Ausläufer bei Schwabstedt, im Glockenberg, 48 m NN. Nur nördlich von Husum dringt die hohe Geest bis an das Meer vor. Die Arl Au trennt in einer 1—2 km breiten, anmoorigen Niederung die nördliche (Bredstedt) von der südlichen (Husum) Geest. Neben kleineren Stücken lehmigen Sandbodens überwiegen kalkarme Sandböden der Geest. Kartoffel-, Roggen- und Haferanbau. Weiden und Wiesen der Niederungen nehmen über die Hälfte der landw. Nutzfläche ein. Am Ostrand der Geesthöhen zur Treeneniederung stärkere Bewaldung. Kühlfeuchtes Frühjahr, später Vegetationsbeginn und reichliche Niederschläge. Dorfsiedlung.

Größter Ort: Husum.

692 Eider-Treene-Niederung

559,30 qkm

Niederung (2—3 m NN) des Entwässerungsgebietes der träge dahinfließenden Eider, mit Sümpfen, Flach- und Hochmooren, scharf abgegrenzt gegen die Hohe Geest (20—40 m NN) und die sandige Vorgeest. In diesem fast ausschließlich von Grundwasserböden (Flachmoore und anmoorige Sandböden) eingenommenen Gebiet, das unter großen Schwierigkeiten künstlich entwässert werden muß (Eiderabdämmung 1937), überwiegt das Grunland. Nur in dem von Treene, Eider und Sorge gebildeten Dreieck weicht die durch das Einbeziehen zweier Geestinseln gebildete Landschaft Stapelholm von der wasserreichen Umgebung ab. Hoher Niederschlag bis zu 800 mm, sehr später Vegetationsbeginn (30 Tage später als in Hamburg-Wilhelmsburg), hohe Spätfrostgefahr. Dorf- und Einzelhofsiedlung.

693 Heide-Itzehoe Geest

1315,80 qkm

Durch Höhenlage sich abhebendes Altmoränengebiet der Hochgeest (30—40 m) zwischen Eider und Stör, gequert von dem in diesem Abschnitt eingeschnittenen Nord-Ostsee-Kanal. Während der nördliche und westliche Teil, die „Dithmarscher Geest“, besonders zur Eider und Marsch hin, durch Flach- und Hochmoore aufgelockert ist, zeigt der größere Ostteil der Geest bewegteres Relief („Bucklige Welt von Itzehoe“) mit Höhen bis zu 80 m (Boxberg 76 m NN, Stilker Berg 79 m NN). Zahlreiche Reste von Laub- und Mischwald. Der südwestliche Randsaum der Dithmarscher Geest, aus Geschiebelehm, Kies und Sand aufgebaut, fällt steil im „Kleve“ (= Meeresküste vor Entstehung der Marschen) gegen die Marsch ab und wird vom Zuge einer alten Binnendüne (Donn) begleitet. Der größte Teil der Geest wird von sandigen Heideböden, vereinzelt auch Geschiebelehm, eingenommen. Etwa gleicher Anteil von Ackerland (Roggen-Kartoffel-Hafer) und Grünland. Hohe relative Luftfeuchtigkeit (80—85%) und hohe Niederschläge (700 und 800 mm, ostwärts Heide über 825 mm); später Vegetationsbeginn mit Spätfrostgefahr in der Dithmarscher Geest. Dorfsiedlung.

Größte Orte: Itzehoe, Heide.

694—6 Südholsteinische Geest

1818,10 qkm

Südlicher Teil der altdiluvialen, vorwiegend sandigen und teilweise lehmigen schleswig-holsteinischen „Hochgeest“. Hoch- und Flachmoore, Auen und Flüsse (Pinnau, Krückau, Alster, Bille) unterbrechen das walddurchsetzte, leicht gewellte, durchschnittlich 20—25 m hohe Land, das vereinzelt bis zu 80 und 90 m Höhe (Kisdorfer Wohld) ansteigt. Lehmig-sandige bis sandige Böden bilden wenig fruchtbares Ackerland; auf den sandigen Böden um Pinneberg und Uetersen die ausgedehntesten Baumschulen und Rosenzüchtereien Deutschlands. Die Lauenburger Geest im SO weicht durch Ackergüte, frühen Vegetationsbeginn und höheren Ackeranteil (Roggen-Kartoffel) mit starkem Gemüseanbau von dem übrigen Teil der südholsteinischen Geest ab. Hier liegt auch der größte, vorwiegend mit Buchen bestandene Waldbezirk Schleswig-Holsteins, der Sachsenwald. Die Jahresniederschläge (675—800 mm) nehmen nach O zu ab.

Größte Orte: Barmstedt, Hamburg (ohne Harburg und Wilhelmsburg), Geesthacht.

697 Schleswiger Vorgeest

1089,90 qkm

Heide- und Moorlandschaft, die Mittelzone des Landes, trennt zugleich die benachbarten, reicher ausgestatteten und dichter besiedelten Räume. Sanft nach W geneigte Sand-, Kies- und Geröllschwemmkegel, die in etwa 30 m Höhe meist an den inneren Enden der Förden ansetzen, bilden diese Sanderzone des östlichen Jungmoränenlandes, das teilweise durch eine Fülle von Niederungsmooren und verlandeten Seen aufgelöst ist. Die Vorgeest ist Jungmoränenland. Anmoorige Grundwasserböden wechseln mit Inseln von Heideböden geringer Ackergüte und mit einigen Hochmooren. Nach O zu allmählicher Übergang zu sandig-lehmigen Böden. Während die höheren Teile vorwiegend Ackerland (Roggen-Kartoffel) sind, herrscht in den ausgedehnten Niederungen der Vorgeest das Grünland vor. Kleine Waldstücke, vorwiegend „Eichenkratts“. Niederschläge 725 bis 800 mm, später Vegetationsbeginn durch ein kühlfeuchtes Frühjahr. Einzelhofsiedlung im Nordteil, Dorfsiedlung im S.

Größter Ort: Rendsburg.

698 Holsteinische Vorgeest

1178,50 qkm

Nach W sanft abfallendes, flaches, dürres Heide- und Moorland der Sanderzone (30—40 m), das südlich Neumünster größere Waldstücke auf Sandboden, insbesondere die Segeberger Heide birgt. Inselartige Teile der Hohen Geest sind eingeschlossen. Obere Eider und Stör entwässern nach W zur Nordsee. Vorwiegend sandige Heideböden, im nördlichen Teil durch anmoorige Grundwasserböden gegliedert. Im SO ein großes zusammenhängendes Sandgebiet. Durch Ödlandkultivierung erschlossen. Knapp die Hälfte der landw. Nutzfläche werden als Ackerland (Roggen-Kartoffel) genutzt. Reichliche Niederschläge (675—775 mm), später Vegetationsbeginn und Spätfrostgefahr in den Niederungen. Dorfsiedlung.

Größter Ort: Neumünster.

70 Schleswig-Holsteinisches Hügelland**700 Angeln**

991,80 qkm

Stark bewegtes Moränen-Hügelland (30—40 m) ohne beherrschende Erhebungen und ohne größere Ebenen mit langgestreckten Rinnenseen (Langsee, Südensee), gegen die Vorgeest im W durch gegliederte, steile Ränder der Endmoränenwälle, die auch die Wasserscheide bilden, abgeschlossen. Ein zweiter Endmoränenzug von Kappeln zum Westausgang der Geltinger Bucht (Scheersberg 70 m NN, Kraghöhe 60 m NN). Gegen die Flensburger Förde und an der Ostseeküste vorwiegend Steilufer, an wenigen Stellen vorgelagerter Sandstrand oder Flachufer in den Buchten und entlang der Schlei. Treene und ihre Quellflüsse entwässern zur Nordsee. Das kuppige, kaum bewaldete Jungmoränengebiet mit seinen Findlingsblöcken und den kleinen Feldstücken abteilenden Knicks ist vorwiegend Ackerland. Sandig-lehmige und Lehm Böden (Geschiebelehm) haben beste Ackergütezahlen (Weizen-Zuckerrüben). Hohe relative Luftfeuchtigkeit (80—85 v. H.), später Vegetationsbeginn und zur Küste nach O abnehmende Niederschläge (825—650 mm). Dorf und Einzelsiedlung.

Größte Orte: Flensburg, Schleswig.

701 Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten

808,70 qkm

Welliges Grundmoränenland (30—40 m) zwischen Schlei und Nordostsee-Kanal bzw. Kieler Förde, das sich durch mehrere als Hügel hervortretende Endmoränenstaffeln, zuletzt in den Hüttener Bergen (Scheelsberg bis 106 m), scharf gegen die im W gelegene Vorgeest abhebt. Zunehmender Seenreichtum gegen S (Windebyer Noor, Bistensee, Witten-see). Wechselnd Flach- und Steilküste mit teilweise vorgelagertem Sandstrand. Ackerland nur vereinzelt von Heide und kleinen Eichen- und Buchengehölzen unterbrochen. Sandig-lehmige bis lehmige Böden mit hohen Ackergütezahlen (Weizen), besonders in Schwansen und im Dänischen Wohld. Relativ hohe Luftfeuchtigkeit (85—90 v. H.), später

Vegetationsbeginn, zur Küste nach O abnehmende Niederschläge (825—650 mm). $\frac{3}{4}$ der landw. Nutzfläche Ackerland; Obstbau im dänischen Wohld, Gemüsebau nördlich Holtenau. Schwansen: Großgrundbesitzgebiet; Amt Hütten: Kleinbäuerliche Dorfsiedlung und Einzelhöfe.

Größter Ort: Eckernförde.

702 Ostholsteinisches Hügel- und Seenland

4097,20 qkm

Kuppiges Moränenland. Im nördlichen Teil bilden Endmoränen ein stark bewegtes Relief, das im Bungsberg nordöstlich Eutin die höchste Erhebung des Landes (164 m NN) trägt. Abflußlose Senken, Förden und Buchten, vor allem aber zahlreiche, z. T. zu einer Kette verbundene Seen (Großer Plöner See, Dieksee, Keller-See, Eutiner See) beleben die walddurchsetzte „bucklige Welt“. Gegen S wird das zwischen 60—70 m hoch gelegene Gelände flachwelliger und fällt in der Umgebung südlich Lübecks zu einem ebenen und etwa 30—50 m tiefer gelegenen Becken ab, um weiter nach S noch einmal zu Höhen von 60—80 m, in der Hahnheide bis zu 100 m anzusteigen und dann kaum wahrnehmbar in die südholsteinische Geest überzugehen. Das vielfach von Findlingsblöcken gesäumte Steilufer zur Ostsee wird besonders an der Kieler Förde und der Lübecker Bucht von Sandstrand begleitet. Sandig-lehmige und lehmige Böden (Weizen-Roggen-Kartoffel). Die Niederschläge nehmen von W nach O ab (von 800 auf 600 mm); der Vegetationsbeginn ist im Innern früher als an der Küste. Buchenwälder und „Knicks“ (Wallhecken) unterbrechen die fruchtbare Ackerlandschaft. Altbesiedeltes Gebiet, vorwiegend Dorfsiedlung.

Größte Orte: Kiel, Lübeck.

703 Nordoldenburg und Fehmarn

405,60 qkm

Leicht gewelltes Grundmoränenland, durch den Fehmarn Sund geteilt in die mit dem Festland verbundene, durchschnittlich 15—30 m hoch gelegene, in zwei Endmoränenzügen im NW bis zu 67 m ansteigende Nordspitze der oldenburgischen Halbinsel und das flache, nur hinter der Kliffküste im SO bis 27 m ansteigende Grundmoränenland der Insel Fehmarn. Ohne Seen und Flüsse und fast ohne Wald. Steilabfälle mit vorgelagertem Sandstrand und Kliffs (Staber Huk/Fehmarn) wechseln mit flachen Strandpartien, Schwarzerde auf Geschiebelehm. Geringe Niederschläge (550 mm). Relativ hohe Luftfeuchtigkeit; später Vegetationsbeginn, besonders bei vereister Ostsee. Kräftige Winde, meist aus SW. Starker Anbau von Weizen und Braugerste. Dorfsiedlung.

Größte Orte: Oldenburg, Heiligenhafen.

73 Mecklenburgische Seenplatte**733 Ratzeburger Seenplatte**

1621,80 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 403,70 qkm
Zwischen Lübeck und Schwerin gelegenes, lebhaft bewegtes kuppiges Grund- und Endmoränenland der jüngsten Vereisung in durchschnittlicher Höhe zwischen 40—70 m mit eingetieften Rinnen und Seen, unter denen der Ratzeburger See und der Schaal-See durch ihre Größe besonders hervortreten. Nach S zu allmählicher Übergang zur Sanderzone der Hagenower Sandplatte. Von Mischwäldern unterbrochene sandig-lehmige und lehmige Böden guter Ackerqualität. Vorwiegend Getreideanbau (Weizen-Roggen). Dorfsiedlung.

Größter Ort: Ratzeburg.

74 Südmecklenburgisch-Nordbrandenburgische Heide- und Ackerflächen**740 Hagenower Sandplatte**

976,50 qkm

Hiervon Anteil des Bundesgebietes 140,40 qkm
Zwischen Lauenburg und Schwerin gelegenes walddurchsetztes, sanft gewelltes Grundmoränenland, durch Stecknitz, Boize und Schaale zur Elbe entwässernd. Scharfe Südgrenzung zum Elbe-Urstromtal. Vorwiegend Sandböden, teils grundwassernahe Niederungsböden. Ackerbau (Roggen-Kartoffel) vorherrschend. Dorfsiedlung.

Größter Ort: Büchen.

Tabellenteil

1. Fläche, Einwohnerzahl, Bevölkerungsdichte und -entwicklung nach naturräumlichen Einheiten

Kenn- ziffer	Naturräumliche Einheit	Fläche am 13. 9. 1950 in qkm	Bevölkerung ¹⁾						Bevölkerungs- dichte Einw./qkm		Zu- bzw. Abnahme (-)	
			13. September 1950			17. Mai 1939			1950	1939	1950 gegenüber 1939	
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			absolut	in vH
01	Nördliche Kalkalpen											
010	Hinterer Bregenzer Wald	135,4	1 204	569	635	886	430	456	8,9	6,5	318	35,9
011	Allgäuer Hochalpen	286,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
012	Oberstdorfer Becken	74,9	28 462	12 574	15 888	20 960	10 734	10 226	380,0	279,8	7 502	35,8
013	Wettersteingebirge	129,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
014	Karwendelgebirge	201,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
015	Loferer- Leoganger Alpen	30,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
016	Berchtesgadener Alpen	476,4	26 930	11 888	15 042	19 607	10 604	9 003	56,5	41,2	7 323	37,3
	Insgesamt	1 333,6	56 596	25 031	31 565	41 453	21 768	19 685	42,4	31,1	15 143	36,5
02	Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen											
020	Vorderer Bregenzer Wald	198,8	4 802	2 218	2 584	3 268	1 581	1 687	24,2	16,4	1 534	46,9
021	Vilser Gebirge	166,0	5 606	2 470	3 136	3 689	1 772	1 917	33,8	22,2	1 917	52,0
022	Ammergebirge	420,4	7 983	3 712	4 271	4 879	2 529	2 350	19,0	11,6	3 104	63,6
023	Niederwerdenfelser Land	130,9	42 955	19 113	23 842	27 112	12 542	14 570	328,2	207,1	15 843	58,4
024	Kocheler Berge	472,8	1 087	508	579	645	330	315	2,3	1,4	442	68,5
025	Mangfallgebirge	666,7	12 604	5 570	7 034	6 830	3 324	3 506	18,9	10,2	5 774	84,5
026	Kufsteiner Becken	20,7	9 105	4 155	4 950	5 774	2 806	2 968	439,9	278,9	3 331	57,7
027	Chiemgauer Voralpen	742,5	44 847	20 134	24 713	29 000	13 664	15 336	60,4	39,1	15 847	54,6
	Insgesamt	2 818,8	128 989	57 880	71 109	81 197	38 548	42 649	45,8	28,8	47 792	58,9
03	Voralpines Hügel- und Moorland											
030	Hegäu	290,2	52 319	24 808	27 511	44 668	21 922	22 746	180,3	153,9	7 651	17,1
031	Bodenseebecken	747,8	229 506	106 009	123 497	196 512	95 798	100 714	306,9	262,8	32 994	16,8
032	Oberschwäbisches Hügelland (Stockach- Waldseer Hügelland)	1 060,1	71 172	33 748	37 424	60 079	29 879	30 200	67,1	56,7	11 093	18,5
033	Westallgäuer Hügelland	909,1	94 064	44 004	50 060	76 728	37 691	39 037	103,5	84,4	17 336	22,6
034	Adelegg	158,5	2 971	1 423	1 548	2 125	1 065	1 060	18,7	13,4	846	39,8
035	Iller- Vorberge	826,0	120 520	55 428	65 092	83 240	40 414	42 826	145,9	100,8	37 280	44,8
036	Lech- Vorberge	938,3	109 722	50 628	59 094	68 177	33 802	34 375	116,9	72,7	41 545	60,9
037	Ammer- Loisach- Hügelland	2 344,1	254 983	116 826	138 157	155 597	76 169	79 428	108,8	66,4	99 386	63,9
038	Inn- Chiemsee- Hügelland	2 205,7	288 298	133 830	154 468	192 627	93 396	99 231	130,7	87,3	95 671	49,7
039	Salzach- Hügelland	577,4	61 779	28 632	33 147	40 130	19 236	20 894	107,0	69,5	21 649	53,9
	Insgesamt	10 057,2	1 285 334	595 336	689 998	919 883	449 372	470 511	127,8	91,5	365 451	39,7
04	Donau- Iller- Lech- Platte											
040	Donau- Ablach- Platten	939,6	73 098	33 803	39 295	60 611	28 934	31 677	77,8	64,5	12 487	20,6
041	Riss- Aitrach- Platten	756,6	60 017	28 017	32 000	47 739	22 939	24 800	79,3	63,1	12 278	25,7
042	Hügelland der unteren Riss	465,6	43 903	20 582	23 321	35 483	17 196	18 287	94,3	76,2	8 420	23,7
043	Holzstöcke	381,9	26 398	12 267	14 131	22 073	10 718	11 355	69,1	57,8	4 325	19,6
044	Unteres Illertal	364,8	76 248	35 334	40 914	50 776	24 460	26 316	209,0	139,2	25 472	50,1
045	Donauried	604,9	72 124	33 860	38 264	52 756	25 810	26 946	119,2	87,2	19 368	36,7
046	Iller- Lech- Schotterplatten	3 344,9	338 327	156 548	181 779	213 221	104 297	108 924	101,1	63,7	125 106	58,7
047	Lech- Wertach- Ebenen	1 232,7	327 567	152 064	175 503	270 873	129 123	141 750	265,7	219,7	56 694	20,9
048	Aindlinger Terrassentreppe	234,6	14 833	6 917	7 916	10 737	5 210	5 527	63,2	45,8	4 096	38,1
	Insgesamt	8 325,6	1 032 515	479 392	553 123	764 269	368 687	395 582	124,0	91,8	268 246	35,1
05	Isar- Inn- Schotterplatten											
050	Fürstenfeldbrucker Hügelland	515,2	53 073	25 369	27 704	34 940	17 830	17 110	103,0	67,8	18 133	51,9
051	Münchener Ebene	1 822,5	1 003 943	464 930	539 013	928 306	430 586	497 720	550,9	509,4	75 637	8,1
052	Isen- Sempt- Hügelland	665,8	76 900	36 067	40 833	54 420	26 708	27 712	115,5	81,7	22 480	41,3
053	Alzplatte	642,4	68 416	32 230	36 186	43 943	21 541	22 402	106,5	68,4	24 473	55,7
054	Unteres Innthal	578,3	100 914	46 679	54 235	65 295	31 661	33 634	174,5	112,9	35 619	54,6
	Insgesamt	4 224,2	1 303 246	605 275	697 971	1 126 904	528 326	598 578	308,5	266,8	176 342	15,6
06	Unterbayerisches Hügelland											
060	Isar- Inn- Hügelland	3 689,8	328 127	151 375	176 752	230 316	111 021	119 295	88,9	62,4	97 811	42,5
061	Unteres Isartal	287,8	60 436	27 393	33 043	40 299	18 247	22 052	210,0	140,0	20 137	50,0
062	Donau- Isar- Hügelland	4 402,9	414 681	194 448	220 233	287 249	141 192	146 057	94,2	65,2	127 432	44,4
063	Donaumoo	667,7	99 580	46 825	52 755	74 272	36 543	37 729	149,1	111,2	25 308	34,1
064	Dungau	1 329,9	292 514	136 389	156 125	215 372	104 298	111 074	220,0	161,9	77 142	35,8
	Insgesamt	10 378,1	1 195 338	556 430	638 908	847 508	411 301	436 207	115,2	81,7	347 830	41,0
07	Oberpfälzisch- Obermainisches Hügelland											
070	Oberpfälzisches Hügelland	2 004,9	230 766	108 479	122 287	165 173	80 852	84 321	115,1	82,4	65 593	39,7
071	Obermainisches Hügelland	1 169,0	240 879	110 617	130 262	168 139	79 405	88 734	206,1	143,8	72 740	43,3
	Insgesamt	3 173,9	471 645	219 096	252 549	333 312	160 257	173 055	148,6	105,0	138 333	41,5
08	Fränkische Alb											
080	Nördliche Frankenalb	1 924,9	106 789	49 394	57 395	77 896	37 670	40 226	55,5	40,5	28 893	37,1
081	Mittlere Frankenalb	1 920,4	122 977	57 915	65 062	92 904	44 904	48 000	64,0	48,4	30 073	32,4
082	Südliche Frankenalb	3 208,5	245 716	114 681	131 035	174 372	85 472	88 900	76,6	54,3	71 344	40,9
	Insgesamt	7 053,8	475 482	221 990	253 492	345 172	168 046	177 126	67,4	48,9	130 310	37,8
09	Schwäbische Alb											
090	Randen	87,4	4 923	2 272	2 651	4 324	2 113	2 211	56,3	49,4	599	13,9
091	Hegaualb	370,3	19 990	9 381	10 609	18 241	8 978	9 263	54,0	49,3	1 749	9,6
092	Baaralb und Oberes Donaurtal	440,0	45 680	21 243	24 437	39 336	19 579	19 757	103,8	89,4	6 344	16,1

1) 1950: Wohnbevölkerung, 1939: Ständige Bevölkerung auf Grund der Volkszählung vom 17. 5. 1939.

noch: 1. Fläche, Einwohnerzahl, Bevölkerungsdichte und -entwicklung nach naturräumlichen Einheiten

Kenn- ziffer	Naturräumliche Einheit	Fläche am 13.9.1950 in qkm	Bevölkerung ¹⁾						Bevölkerungs- dichte Einw./qkm		Zu- bzw. Abnahme (—)	
			13. September 1950			17. Mai 1939			1950	1939	absolut	in vH
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich				
09	noch: Schwäbische Alb											
093	Hohe Schwabenalb	570,2	64 296	29 013	35 283	57 012	27 044	29 968	112,8	100,0	7 284	12,8
094	Mittlere Kuppenalb	1 312,1	96 038	43 526	52 512	78 566	37 323	41 243	73,2	59,9	17 472	22,2
095	Mittlere Flächenalb	1 082,3	84 807	39 061	45 746	67 664	32 542	35 122	78,4	62,5	17 143	25,3
096	Albuch und Härtsfeld	998,5	92 582	43 282	49 300	63 102	30 518	32 584	92,7	63,2	29 480	46,7
097	Lonetal-Flächenalb	544,8	135 003	62 759	72 244	111 829	53 372	58 457	247,8	205,3	23 174	20,7
098	Riesalb	338,3	19 197	8 786	10 411	12 680	6 149	6 531	56,7	37,5	6 517	51,4
	Insgesamt	5 743,9	562 516	259 323	303 193	452 754	217 618	235 136	97,9	78,8	109 762	24,2
10	Schwäbisches Keuper-Lias-Land											
100	Südwestliches Schwäbisches Albvor- land	524,2	67 131	31 005	36 126	56 122	26 894	29 228	128,1	107,0	11 009	19,6
101	Mittleres (Schwäbisches) Albvorland ..	877,4	358 809	163 540	195 269	264 132	124 405	139 727	403,2	301,0	94 677	35,8
102	Östliches (Schwäbisches) Albvor- land	674,8	108 099	50 469	57 630	73 177	35 529	37 648	160,2	108,4	34 922	47,7
103	Ries	345,6	54 196	24 591	29 605	35 491	16 700	18 791	156,8	102,7	18 705	52,7
104	Schönbuch und Glemswald	592,7	118 970	55 005	63 965	90 466	43 042	47 424	200,7	152,6	28 504	31,5
105	Stuttgarter Bucht	103,8	497 677	230 924	266 753	490 264	228 442	261 822	4 794,6	4 723,2	7 413	1,5
106	Die Filder	196,7	131 748	61 340	70 408	92 358	44 854	47 504	669,8	469,5	39 390	42,6
107	Schurwald und Welzheimer Wald	706,0	125 660	57 273	68 387	85 087	39 873	45 214	178,0	120,5	40 573	47,7
108	Schwäbisch-Fränkische Waldberge ..	1 386,2	117 943	55 128	62 815	87 101	42 610	44 491	85,1	62,8	30 842	35,4
	Insgesamt	5 407,4	1 580 233	729 275	850 958	1 274 198	602 349	671 849	292,2	235,6	306 035	24,0
11	Fränkisches Keuper-Lias-Land											
110	Vorland der Südlichen Frankenalb ...	682,5	73 296	33 525	39 771	49 010	23 425	25 585	107,4	71,8	24 286	49,6
111	Vorland der Mittleren Frankenalb ...	516,1	60 470	28 074	32 396	44 663	21 246	23 417	117,2	86,5	15 807	35,4
112	Vorland der Nördlichen Frankenalb ...	687,0	105 326	49 013	56 313	71 837	34 563	37 274	153,3	104,6	33 489	46,6
113	Mittelfränkisches Becken	3 996,1	1 016 219	468 808	547 411	874 190	412 550	461 640	254,3	218,8	142 029	16,2
114	Frankenhöhe	635,3	31 303	14 475	16 828	22 995	11 212	11 783	49,3	36,2	8 308	36,1
115	Steigerwald	1 115,2	57 514	27 071	30 443	40 820	20 187	20 633	51,6	36,6	16 694	40,9
116	Hassberge	194,8	11 056	5 258	5 798	7 918	3 920	3 998	56,8	40,6	3 138	39,6
117	Itz-Baunach-Hügelland	1 019,0	205 993	94 641	111 352	147 394	69 397	77 997	202,2	144,6	58 599	39,8
	Insgesamt	8 846,0	1 561 177	720 865	840 312	1 258 827	596 500	662 327	176,5	142,3	302 350	24,0
12	Neckar- und Tauber-Gäuplatten											
120	Alb-Wutach-Gebiet	426,3	42 878	20 129	22 749	35 879	17 447	18 432	100,6	84,2	6 999	19,5
121	Baar	518,5	95 073	44 286	50 787	84 930	41 416	43 514	183,4	163,8	10 143	11,9
122	Obere Gäue	1 575,9	238 447	110 549	127 898	197 339	95 877	101 462	151,3	125,2	41 108	20,8
123	Neckarbecken	1 303,3	495 299	231 872	263 427	380 440	183 717	196 723	380,0	291,9	114 859	30,2
124	Strom- und Heuchelberg	235,4	12 829	5 931	6 898	9 678	4 675	5 003	54,5	41,1	3 151	32,6
125	Kraichgau	1 602,3	376 664	175 059	201 605	317 527	150 644	166 883	235,1	198,2	59 137	18,6
126	Kocher-Jagst-Ebenen	864,3	72 977	34 419	38 558	52 531	25 947	26 584	84,4	60,8	20 446	38,9
127	Hohenloher-Haller-Ebene	1 244,3	151 125	70 966	80 159	113 453	55 629	57 824	121,5	91,2	37 672	33,2
128	Bauland	839,5	83 336	38 680	44 656	55 833	27 230	28 603	99,3	66,5	27 503	49,3
129	Tauberland	790,3	84 894	39 099	45 795	60 921	29 265	31 656	107,4	77,1	23 973	39,4
	Insgesamt	9 400,1	1 653 522	770 990	882 532	1 308 531	631 847	676 684	175,9	139,2	344 991	26,4
13	Mainfränkische Platten											
130	Ochsenfurter- und Gollachgau	718,1	66 981	31 534	35 447	46 810	23 172	23 638	93,3	65,2	20 171	43,1
131	Windsheimer Bucht	185,9	24 860	11 696	13 164	16 332	8 153	8 179	133,7	87,9	8 528	52,2
132	Marktheidenfelder Platte	509,8	38 708	18 215	20 493	29 095	14 175	14 920	75,9	57,1	9 613	33,0
133	Mittleres Mantal	270,2	165 203	77 077	88 126	164 809	76 676	88 133	611,4	610,0	394	0,2
134	Gäuplatten im Maindreieck	443,9	47 777	22 693	25 084	35 398	17 180	18 218	107,6	79,7	12 379	35,0
135	Wern-Lauer-Platte	728,1	49 376	23 707	25 669	37 496	18 631	18 865	67,8	51,5	11 880	31,7
136	Schweinfurter Becken	172,3	73 394	34 674	38 720	69 125	33 517	35 608	426,0	401,2	4 269	6,2
137	Steigerwaldvorland	580,5	63 497	29 900	33 597	44 724	21 900	22 824	109,4	77,0	18 773	42,0
138	Grabfeld	856,2	129 134	59 471	69 663	88 140	41 735	46 405	150,8	102,9	40 994	46,5
139	Hesslbacher Waldland	255,3	14 067	6 746	7 321	10 806	5 381	5 425	55,1	42,3	3 261	30,2
	Insgesamt	4 720,3	672 997	315 713	357 284	542 735	260 520	282 215	142,6	115,0	130 262	24,0
14	Odenwald, Spessart und Südrhön											
140	Südrhön	936,5	98 900	45 631	53 269	69 397	33 690	35 707	105,6	74,1	29 503	42,6
141	Sandstein-Spessart	2 091,5	211 365	97 861	113 504	148 331	72 078	76 253	101,1	70,9	63 034	42,5
142	Vorderer Spessart	266,1	52 714	24 893	27 821	41 963	20 487	21 476	198,1	157,7	10 751	25,6
143	Büdingen Wald	171,4	15 000	6 998	8 002	9 872	4 866	5 006	87,5	57,6	5 128	51,9
144	Sandstein-Odenwald	1 797,3	174 456	81 257	93 199	122 049	59 329	62 726	97,1	67,9	52 407	42,9
145	Vorderer Odenwald	591,6	85 121	40 056	45 065	59 736	29 446	30 290	143,9	101,0	25 385	42,5
	Insgesamt	5 854,4	637 556	296 696	340 860	451 348	219 896	231 452	108,9	77,1	186 208	41,3
15	Schwarzwald											
150	Schwarzwald-Randplatten	828,7	81 467	37 004	44 463	69 249	32 799	36 450	98,3	83,6	12 218	17,6
151	Grundenschwarzwald und Enzhöhen ..	727,5	47 072	21 105	25 967	42 937	20 012	22 925	64,7	59,0	4 135	9,6
152	Nördlicher Talschwarzwald	482,1	97 833	44 245	53 588	89 323	41 930	47 393	202,9	185,3	8 510	9,5
153	Mittlerer Schwarzwald	1 741,4	156 275	71 683	84 596	140 482	66 823	73 659	89,7	80,7	15 797	11,2
154	Südöstlicher Schwarzwald	958,3	57 503	27 054	30 449	50 303	24 563	25 740	60,0	52,5	7 200	14,3
155	Hochschwarzwald	1 271,2	76 683	35 731	40 952	66 375	32 035	34 340	60,3	52,2	10 308	15,5
	Insgesamt	6 009,2	516 837	236 822	280 015	458 669	218 162	240 507	86,0	76,3	58 168	12,7

1) 1950 Wohnbevölkerung, 1939 Ständige Bevölkerung auf Grund der Volkszählung vom 17.5.1939.

noch: 1. Fläche, Einwohnerzahl, Bevölkerungsdichte und -entwicklung nach naturräumlichen Einheiten

Kenn- ziffer	Naturräumliche Einheit	Fläche am 13. 9. 1950 in qkm	Bevölkerung ¹⁾						Bevölkerungs- dichte Einw./ qkm		Zu- bzw. Abnahme (—)	
			13. September 1950			17. Mai 1939			1950	1939	1950 gegenüber 1939	
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			absolut	in vH
16			Hochrheingebiet									
160	Hochrheintal	91,9	39 530	18 590	20 940	33 760	16 579	17 181	430,1	367,4	5 770	17,1
161	Dinkelberg	141,5	17 634	8 297	9 337	15 658	7 700	7 958	124,6	110,6	1 976	12,6
	Insgesamt	233,4	57 164	26 887	30 277	49 418	24 279	25 139	244,9	211,7	7 746	15,7
17			Haardtgebirge									
170	Haardtgebirge	1 249,2	43 246	20 136	23 110	38 228	18 493	19 735	34,6	30,6	5 018	13,1
171	Dahner Felsenland	340,2	35 513	16 492	19 021	34 913	16 943	17 970	104,4	102,6	600	1,7
	Insgesamt	1 589,4	78 759	36 628	42 131	73 141	35 436	37 705	49,6	46,0	5 618	7,7
18			Pfälzisch-saarländisches Muschelkalkgebiet									
180	Zweibrücker Westrich	628,2	153 816	71 616	82 200	157 413	76 410	81 003	244,9	250,6	— 3 597	— 2,3
181	Bliesgau	4,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	632,2	153 816	71 616	82 200	157 413	76 410	81 003	243,3	249,0	— 3 597	— 2,3
19			Saar-Nahe-Berg- und Hügelland									
192	Kaiserslauterner Senke	202,5	87 441	40 297	47 144	87 663	41 778	45 885	431,8	432,9	— 222	— 0,3
193	Glan-Alsenz-Berg- und Hügelland ..	1 477,2	170 272	79 897	90 375	153 595	75 773	77 822	115,3	104,0	16 677	10,9
194	Oberes Nahebergland	537,9	65 737	30 788	34 949	62 212	30 242	31 970	122,2	115,7	3 525	5,7
195	Soonwald-Vorstufe	121,5	20 894	9 716	11 178	20 925	9 524	11 401	172,0	172,2	— 31	0,2
	Insgesamt	2 339,1	344 344	160 698	183 646	324 395	157 317	167 078	147,2	138,7	19 949	6,1
20			Südliches Oberrhein-Tiefland									
200	Markgräfler Rheinebene	261,2	30 525	14 775	15 750	29 098	14 502	14 596	116,9	111,4	1 427	4,9
201	Markgräfler Hügelland	193,7	58 335	26 657	31 678	50 985	24 264	26 721	301,2	263,2	7 350	14,4
202	Freiburger Bucht	350,7	166 291	75 756	90 535	158 425	73 329	85 096	474,2	451,7	7 866	5,0
203	Kaiserstuhl	96,0	23 251	10 809	12 442	21 498	10 343	11 155	242,2	223,9	1 753	8,2
	Insgesamt	901,6	278 402	127 997	150 405	260 006	122 438	137 568	308,8	288,4	18 396	7,1
21			Mittleres Oberrhein-Tiefland									
210	Offenburger Rheinebene	899,6	153 541	70 842	82 699	145 955	69 840	76 115	170,7	162,2	7 586	5,2
211	Lahr-Emmendinger Vorberge	110,0	49 643	22 178	27 465	43 920	20 426	23 494	451,3	399,3	5 723	13,0
212	Ortenau-Bühler Vorberge	135,2	44 553	20 685	23 868	40 496	19 544	20 952	329,5	299,5	4 057	10,0
	Insgesamt	1 144,8	247 737	113 705	134 032	230 371	109 810	120 561	216,4	201,2	17 366	7,5
22			Nördliches Oberrhein-Tiefland									
220	Haardtrand	261,9	116 652	52 914	63 738	106 031	49 988	56 043	445,4	404,9	10 621	10,0
221	Vorderpfälzisches Tiefland	1 138,0	341 401	158 865	182 536	320 917	154 170	166 747	300,0	282,0	20 484	6,4
222	Nördliche Oberrhein-Niederung	899,4	446 864	210 971	235 893	490 259	233 248	257 011	496,8	545,1	— 43 395	— 8,9
223	Haardtebenen	714,7	404 107	186 938	217 169	353 140	165 685	187 455	565,4	494,1	50 967	14,4
224	Neckar-Rheinebene	197,2	56 978	27 148	29 830	42 893	20 486	22 407	288,9	217,5	14 085	32,8
225	Hessische Rheinebene	658,4	239 674	113 509	126 165	221 155	104 874	116 281	364,0	335,9	18 519	8,4
226	Bergstraße	88,4	231 197	104 732	126 465	164 758	75 882	88 876	2 615,4	1 863,8	66 439	40,3
227	Alzeyer Hügelland	1 195,2	221 747	103 777	117 970	185 761	89 788	95 973	185,5	155,4	35 986	19,4
228	Unteres Naheland	391,5	114 157	52 265	61 892	101 797	48 330	53 467	291,6	260,0	12 360	12,1
	Insgesamt	5 544,7	2 172 777	1 011 119	1 161 658	1 986 711	942 451	1 044 260	391,9	358,3	186 066	9,4
23			Rhein-Main-Tiefland									
230	Messeler Hügelland	152,4	16 985	8 122	8 863	12 480	6 082	6 398	111,5	81,9	4 505	36,1
231	Reinheimer Hügelland	162,3	42 204	20 113	22 091	30 170	14 745	15 425	260,0	185,9	12 034	39,9
232	Unterrhein-Ebene	1 165,8	1 049 519	492 993	556 526	982 436	462 738	519 698	900,3	842,7	67 083	6,8
233	Ronneburger Hügelland	320,1	67 051	31 839	35 212	44 518	22 088	22 430	209,5	139,1	22 533	50,6
234	Wetterau	731,5	193 074	91 630	101 444	132 992	65 265	67 727	263,9	181,8	60 082	45,2
235	Main-Taunusvorland	287,7	290 371	132 582	157 789	234 889	107 707	127 182	1 009,3	816,4	55 482	23,6
236	Rheingau	124,5	46 994	21 267	25 727	33 686	15 743	17 943	377,5	270,6	13 308	39,5
237	Ingelheimer Rheinebene	77,4	116 270	54 157	62 113	144 872	67 053	77 819	1 502,2	1 871,7	— 28 602	— 19,7
	Insgesamt	3 021,7	1 822 468	852 703	969 765	1 616 043	761 421	854 622	603,1	534,8	206 425	12,8
24			Hunsrück									
240	Soonwald	273,6	3 941	1 843	2 098	3 463	1 662	1 801	14,4	12,7	478	13,8
241	Simmerner Mulde	357,3	37 019	17 343	19 676	33 221	16 341	16 880	103,6	93,0	3 798	11,4
242	Hoch- und Idarwald	448,2	4 652	2 192	2 460	4 510	2 229	2 281	10,4	10,1	142	3,1
243	Hunsrück-Hochfläche	709,2	58 899	27 988	30 911	55 583	27 723	27 860	83,0	78,4	3 316	6,0
244	Rhein-Hunsrück	149,4	2 467	1 162	1 305	2 317	1 148	1 169	16,5	15,5	150	6,5
245	Mosel-Hunsrück	504,0	13 646	6 579	7 067	13 084	6 574	6 510	27,1	26,0	562	4,3
246	Saar-Ruwer-Hunsrück	260,6	14 164	6 752	7 412	13 964	6 943	7 021	54,4	53,6	200	1,4
	Insgesamt	2 702,3	134 788	63 859	70 929	126 142	62 620	63 522	49,9	46,7	8 646	6,9
25			Moseltal									
250	Moseltal	583,2	213 251	97 377	115 874	208 139	99 236	108 903	365,7	356,9	5 112	2,5
251	Wittlicher Senke	167,4	23 801	11 339	12 462	22 302	11 332	10 970	142,2	133,2	1 499	6,7
252	Unteres Saartal	125,5	17 404	8 037	9 367	17 362	8 514	8 848	138,7	138,3	42	0,2
	Insgesamt	876,1	254 456	116 753	137 703	247 803	119 082	128 721	290,4	282,8	6 653	2,7

1) 1950: Wohnbevölkerung, 1939: Standige Bevölkerung auf Grund der Volkszählung vom 17. 5. 1939.

Kenn- ziffer	Naturräumliche Einheit	Fläche am 13.9.1950 in qkm	Bevölkerung ¹⁾						Bevölkerungs- dichte Einw./qkm		Zu- bzw. Abnahme (-)	
			13. September 1950			17. Mai 1939			1950	1939	absolut	in ‰
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich				
26 Gutland												
260	Mosel-Saar-Gau	131,6	11 643	5 591	6 052	11 678	5 889	5 789	88,5	88,7	- 35	- 0,3
261	Bitburger Gutland	729,0	56 411	26 948	29 463	56 548	28 754	27 794	77,4	77,6	- 137	- 0,2
262	Ferschweiler Plateau	75,6	3 542	1 660	1 882	3 819	1 941	1 878	46,9	50,5	- 277	- 7,3
	Insgesamt	936,2	71 596	34 199	37 397	72 045	36 584	35 461	76,5	77,0	- 449	- 0,6
27 Östliche Eifel												
270	Moselleifel	864,0	48 356	22 844	25 512	46 265	23 096	23 169	56,0	53,5	2 091	4,5
271	Hocheifel	657,0	29 925	14 340	15 585	29 008	14 666	14 342	45,5	44,2	917	3,2
272	Ahrifel	407,7	22 754	10 815	11 939	21 049	10 401	10 648	55,8	51,6	1 705	8,1
273	Rheineifel	288,9	44 642	20 635	24 007	38 654	18 563	20 091	154,5	133,8	5 988	15,5
274	Münstereifeler Wald	160,2	5 511	2 596	2 915	4 393	2 100	2 293	34,4	27,4	1 118	25,4
275	Mechnicher Voreifel	223,2	28 012	13 456	14 556	23 075	11 526	11 549	125,5	103,4	4 937	21,4
276	Kalkeifel	680,9	48 375	23 315	25 060	44 201	22 437	21 764	71,0	64,9	4 174	9,4
277	Kyllburger Waldeifel	343,3	10 760	5 126	5 634	10 356	5 197	5 159	31,3	30,2	404	3,9
	Insgesamt	3 625,2	238 335	113 127	125 208	217 001	107 986	109 015	65,7	59,9	21 334	9,8
28 Westliche Eifel												
280	Islek	674,6	29 968	14 512	15 456	32 603	17 060	15 543	44,4	48,3	- 2 635	- 8,1
281	Westliche Hocheifel	248,9	3 255	1 628	1 627	3 467	1 908	1 559	13,1	13,9	- 212	- 6,1
282	Rur-Eifel	652,0	51 863	24 953	26 910	49 529	24 907	24 622	79,5	76,0	2 334	4,7
283	Hohes Venn	123,8	5 004	2 360	2 644	3 926	1 945	1 981	40,4	31,7	1 078	27,5
	Insgesamt	1 699,3	90 090	43 453	46 637	89 525	45 820	43 705	53,5	52,7	565	0,6
29 Mittelrheintal												
290	Oberes Mittelrheintal	182,7	70 873	32 348	38 525	62 002	29 395	32 607	387,9	339,4	8 871	14,3
291	Mittelrheinisches Becken	515,7	245 940	114 415	131 525	246 281	116 891	129 390	476,9	477,6	- 341	- 0,1
292	Unteres Mittelrheintal	109,8	68 784	31 092	37 692	54 573	25 244	29 329	626,4	497,0	14 211	26,0
	Insgesamt	808,2	385 597	177 855	207 742	362 856	171 530	191 326	477,1	449,0	22 741	6,3
30 Taunus												
300	Vortaunus	208,3	89 317	40 584	48 733	59 572	27 682	31 890	428,8	286,0	29 745	49,9
301	Hoher Taunus	298,5	9 951	4 737	5 214	6 498	3 114	3 384	33,3	21,8	3 453	53,1
302	Östlicher Hintertaunus	810,3	75 600	35 257	40 343	53 307	26 243	27 064	93,3	65,8	22 293	41,8
303	Idsteiner Senke	55,9	20 011	9 683	10 328	13 422	6 597	6 825	358,0	240,1	6 589	49,1
304	Westlicher Hintertaunus	988,3	74 286	35 242	39 044	56 496	28 214	28 282	75,2	57,2	17 790	31,5
	Insgesamt	2 361,3	269 165	125 503	143 662	189 295	91 850	97 445	114,0	80,2	79 870	42,2
31 Lahntal												
310	Unteres Lahntal	76,0	22 300	10 169	12 131	19 323	8 988	10 335	293,4	254,3	2 977	15,4
311	Limburger Becken	225,4	76 249	35 753	40 496	58 792	28 497	30 295	338,3	260,8	17 457	29,7
312	Weilburger Lahntal	93,8	34 534	16 121	18 413	24 383	11 920	12 463	368,2	259,9	10 151	41,6
	Insgesamt	395,2	133 083	62 043	71 040	102 498	49 405	53 093	336,7	259,4	30 585	29,8
32 Westerwald												
320	Gladenbacher Bergland	828,4	89 623	41 818	47 805	62 832	30 509	32 323	108,2	75,8	26 791	42,6
321	Dilltal	167,3	72 393	33 732	38 661	51 340	24 778	26 562	432,7	306,9	21 053	41,0
322	Hoher Westerwald	288,6	26 747	12 481	14 266	23 662	11 628	12 034	92,7	82,0	3 085	13,0
323	Oberwesterwald	729,8	75 026	35 241	39 785	61 520	30 425	31 095	102,8	84,3	13 506	22,0
324	Montabaurer Westerwald	482,4	65 505	30 666	34 839	57 014	28 015	28 999	135,8	118,2	8 491	14,9
325	Rhein-Westerwald	383,4	20 165	9 471	10 694	19 540	9 377	10 163	52,6	51,0	625	3,2
326	Vorderwesterwälder Hochflächen	656,1	81 376	38 401	42 975	70 349	34 735	35 614	124,0	107,2	11 027	15,7
	Insgesamt	3 536,0	430 835	201 810	229 025	346 257	169 467	176 790	121,8	97,9	84 578	24,4
33 Süderbergland												
330	Mittelsieg-Bergland	728,1	110 098	51 348	58 750	91 952	44 417	47 535	151,2	126,3	18 146	19,7
331	Siegerland	616,6	185 493	86 764	98 729	151 199	73 259	77 940	300,8	245,2	34 294	22,7
332	Wittgensteiner Land	464,8	43 209	20 092	23 117	28 894	14 145	14 749	93,0	62,2	14 315	49,5
333	Hochsauerland	1 240,3	60 517	28 196	32 321	44 577	21 640	22 937	48,8	35,9	15 940	35,8
334	Ostsauerländisches Oberland	1 775,9	183 378	86 497	96 881	132 868	65 799	67 069	103,3	74,8	50 510	38,0
335	Westsauerländisches Oberland	925,6	213 315	99 423	113 892	162 994	80 031	82 963	230,5	176,1	50 321	30,9
336	Unteres Sauerland	572,4	494 897	232 704	262 193	416 757	202 866	213 891	864,6	728,1	78 140	18,7
337	Niederbergisches Hügelland (Bergisches Unterland)	739,8	645 255	298 400	346 855	615 930	288 229	327 701	872,2	832,6	29 325	4,8
338	Bergische Hochflächen	1 386,0	555 629	258 438	297 191	459 937	221 757	238 180	400,9	331,8	95 692	20,8
339	Bergland der oberen Agger und Wiehl	629,1	125 133	57 078	68 055	85 858	40 979	44 879	198,9	136,5	39 275	45,7
	Insgesamt	9 078,6	2 616 924	1 218 940	1 397 984	2 190 966	1 053 122	1 137 844	288,3	241,3	425 958	19,4
34 Westessisches Hügel- und Beckenland												
340	Westliche Waldecker Hochfläche	436,2	57 047	26 999	30 048	38 972	19 312	19 660	130,8	89,3	18 075	46,4
341	Waldecker Buntsandstein-Hügelland	537,5	52 039	23 798	28 241	34 062	16 484	17 578	96,8	63,4	17 977	52,8
342	Habichtswald	257,1	20 881	9 926	10 955	13 813	6 916	6 897	81,2	53,7	7 068	51,2
343	Westessische Senke	1 062,3	363 270	170 786	192 484	343 905	165 208	178 697	342,0	323,7	19 365	5,6
344	Kellerwald	514,5	19 744	9 484	10 260	14 187	7 439	6 748	38,4	27,6	5 557	39,2
345	Burgwald	480,3	44 321	20 970	23 351	30 648	15 007	15 641	92,3	63,8	13 673	44,6
346	Oberessische Schwelle	433,9	36 113	17 071	19 042	22 966	11 216	11 750	83,2	52,9	13 147	57,2
347	Amöneburger Becken	118,1	22 594	10 600	11 994	15 960	7 714	8 246	191,3	135,1	6 634	41,6
348	Marburg-Gießener Lahntal	449,1	208 254	97 054	111 200	154 676	73 041	81 635	463,7	344,4	53 578	34,6

1) 1950: Wohnbevölkerung; 1939: Ständige Bevölkerung auf Grund der Volkszählung vom 17.5.1939.

noch: 1. Fläche, Einwohnerzahl, Bevölkerungsdichte und -entwicklung nach naturräumlichen Einheiten

Kenn- ziffer	Naturräumliche Einheit	Fläche am 13.9.1950 in qkm	Bevölkerung ¹⁾						Bevölkerungs- dichte Einw./qkm		Zu- bzw. Abnahme (-)	
			13. September 1950			17. Mai 1939			1950	1939	1950 gegenüber 1939	
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			absolut	in vH
34	noch: Westhessisches Hügel- und Beckenland											
349	Vorderer Vogelsberg	470,8	64 089	29 998	34 091	43 261	21 121	22 140	136,1	91,9	20 828	48,1
	Insgesamt	4 759,8	888 352	416 686	471 666	712 450	343 458	368 992	186,6	149,7	175 902	24,7
35	Osthessisches Bergland											
350	Unterer Vogelsberg	1 673,0	147 706	69 098	78 608	103 551	51 090	52 461	88,3	61,9	44 155	42,6
351	Oberwald	321,1	15 436	7 288	8 148	11 308	5 694	5 614	48,1	35,2	4 128	36,5
352	Schwalm	198,9	40 854	19 092	21 762	26 474	12 690	13 784	205,4	133,1	14 380	54,3
353	Knüllgebirge und Homberger Hochland	870,1	68 039	31 876	36 163	44 856	22 141	22 715	78,2	51,6	23 183	51,7
354	Rhön	1 810,3	139 378	65 252	74 126	98 902	49 150	49 752	77,0	54,6	40 476	40,9
355	Fulda-Werra-Bergland	1 430,8	125 685	59 416	66 269	85 843	43 290	42 553	87,8	60,0	39 842	46,4
356	Unteres Werratal	384,9	107 018	49 420	57 598	69 468	33 393	36 075	278,0	180,5	37 550	54,1
357	Fuldatal	365,7	142 456	66 065	76 391	98 957	47 162	51 795	389,5	270,6	43 499	44,0
	Insgesamt	7 054,8	786 572	367 507	419 065	539 359	264 610	274 749	111,5	76,5	247 213	45,8
36	Oberes Weserbergland											
360	Diemelplatten	198,7	25 040	11 398	13 642	15 577	7 453	8 124	126,0	78,4	9 463	60,7
361	Oberwälder Land	1 086,6	106 293	50 320	55 973	73 716	36 015	37 701	97,8	67,8	32 577	44,2
362	Paderbomer Hochfläche	612,5	36 687	17 773	18 914	25 833	13 015	12 818	59,9	42,2	10 854	42,0
363	Esge	185,4	6 153	2 977	3 176	4 310	2 169	2 141	33,2	23,2	1 843	42,8
364	Lipper Bergland	702,3	156 555	71 858	84 697	101 690	49 313	52 377	222,9	144,8	54 865	54,0
365	Pymontor Bergland	539,2	74 966	33 902	41 064	44 229	21 015	23 214	139,0	82,0	30 737	69,5
366	Rinteln-Hamelner Wesertalung	230,8	125 069	57 138	67 931	78 799	37 950	40 849	541,9	341,4	46 270	58,7
367	Holzwindener Wesertalung	109,7	60 736	27 987	32 749	39 196	19 286	19 910	553,7	357,3	21 540	55,0
	Insgesamt	3 665,2	591 499	273 353	318 146	383 350	186 216	197 134	161,4	104,6	208 149	54,3
37	Leinebergland											
370	Solling, Bramwald und Reinhardswald	904,4	58 788	27 315	31 473	33 889	16 786	17 103	65,0	37,5	24 899	73,5
371	Sollingvorland	576,4	69 825	32 591	37 234	39 382	19 621	19 761	121,1	68,3	30 443	77,3
372	Leine-Ilme-Senke	425,0	198 525	92 306	106 219	117 707	56 505	61 202	467,1	277,0	80 818	68,7
373	Göttingen-Northeimer Wald	217,0	12 046	5 672	6 374	6 880	3 465	3 415	55,5	31,7	5 166	75,1
374	Eichsfelder Becken (Goldene Mark)	210,6	34 705	15 939	18 766	22 314	10 357	11 957	164,8	106,0	12 391	55,5
375	Unteres Eichsfeld	78,9	7 182	3 488	3 694	4 118	2 017	2 101	91,0	52,2	3 064	74,4
376	Südwestliches Harzvorland	667,8	132 118	61 206	70 912	76 782	37 114	39 668	197,8	115,0	55 336	72,1
377	Itz-Hils-Bergland	650,8	98 856	45 927	52 929	52 879	26 442	26 437	151,9	81,3	45 977	86,9
378	Kalenberger Bergland	585,0	74 083	34 031	40 052	40 674	20 210	20 464	126,6	69,5	33 409	82,1
379	Innerste-Bergland	863,5	133 189	61 675	71 514	72 064	34 948	37 116	154,2	83,5	61 125	84,8
	Insgesamt	5 179,4	819 317	380 150	439 167	466 689	227 465	239 224	158,2	90,1	352 628	75,6
38	Harz											
380	Oberharz	281,9	34 928	16 063	18 865	22 657	10 949	11 708	123,9	80,4	12 271	54,1
381	Mittelharz	450,9	28 568	12 959	15 609	19 000	9 106	9 894	63,4	42,1	9 568	50,4
382	Unterharz	94,6	7 303	3 366	3 937	4 144	1 937	2 207	77,2	43,8	3 159	76,2
	Insgesamt	827,4	70 799	32 388	38 411	45 801	21 992	23 809	85,6	55,4	24 998	54,6
39	Thüringisch-fränkisches Mittelgebirge											
390	Südliches Vorland des Thüringer Wal- des	45,1	2 447	1 185	1 262	1 716	847	869	54,3	38,0	731	42,6
393	Nordwestlicher Frankenwald	789,5	87 526	40 321	47 205	67 073	32 002	35 071	110,9	85,0	20 453	30,5
394	Münchberger Hochfläche	554,0	95 386	44 060	51 326	68 452	32 753	35 699	172,2	123,6	26 934	39,3
395	Hohes Fichtelgebirge	669,6	36 671	16 964	19 707	27 634	13 193	14 441	54,8	41,3	9 037	32,7
396	Selb-Wunsiedler Hochfläche	423,6	102 147	46 867	55 280	73 614	35 246	38 368	241,1	173,8	28 533	38,8
397	Naab-Wondrebsenke	262,5	41 650	19 283	22 367	29 693	14 279	15 414	158,7	113,1	11 957	40,3
	Insgesamt	2 744,3	365 827	168 680	197 147	268 182	128 320	139 862	133,3	97,7	97 645	36,4
40	Oberpfälzer und Bayerischer Wald											
400	Hinterer Oberpfälzer Wald	508,9	17 699	8 275	9 424	13 893	7 274	6 619	34,8	27,3	3 806	27,4
401	Vorderer Oberpfälzer Wald	1 800,0	125 845	58 821	67 024	98 640	47 882	50 758	69,9	54,8	27 205	27,6
402	Cham-Further Senke	322,5	45 195	21 074	24 121	32 208	15 500	16 708	140,1	99,9	12 987	40,3
403	Hinterer Bayerischer Wald	1 028,6	60 119	28 228	31 891	44 508	21 981	22 527	58,4	43,3	15 611	35,1
404	Regen-Senke	833,2	82 539	38 808	43 731	64 519	31 825	32 694	99,1	77,4	18 020	27,9
405	Vorderer Bayerischer Wald	350,5	7 317	3 441	3 876	6 157	3 004	3 153	20,9	17,6	1 160	18,8
406	Falkensteiner Vorwald	1 067,4	79 019	37 395	41 624	61 899	30 193	31 706	74,0	58,0	17 120	27,7
407	Lallinger Winkel	197,6	19 621	9 233	10 388	15 046	7 353	7 693	99,3	76,1	4 575	30,4
408	Passauer Abteiland und Neuburger Wald	1 049,3	147 311	68 830	78 481	106 530	51 155	55 375	140,4	101,5	40 781	38,3
409	Wegscheider Hochfläche	397,0	37 266	17 678	19 588	28 109	13 811	14 298	93,9	70,8	9 157	32,6
	Insgesamt	7 555,0	621 931	291 783	330 148	471 509	229 978	241 531	82,3	62,4	150 422	31,9
41	Sächsisches Mittelgebirge											
410	Unteres Vogtland	8,1	951	461	490	741	365	376	117,4	91,5	210	28,3
411	Mittelvogtländisches Kuppenland	147,0	71 576	32 513	39 063	52 344	24 410	27 934	486,9	356,1	19 232	36,7
412	Oberes Vogtland	21,6	2 696	1 237	1 459	1 947	957	990	124,8	90,1	749	38,5
413	Elstergebirge	27,0	836	400	436	523	263	260	31,0	19,4	313	59,8
	Insgesamt	203,7	76 059	34 611	41 448	55 555	25 995	29 560	373,4	272,7	20 504	36,9
48	Thüringisches Becken											
482	Thüringisches Keuperbecken	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
483	Thüringer Muschelkalkflächen	8,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) 1950: Wohnbevölkerung; 1939: Ständige Bevölkerung auf Grund der Volkszählung vom 17.5.1939.

noch: 1. Fläche, Einwohnerzahl, Bevölkerungsdichte und -entwicklung nach naturräumlichen Einheiten

Kenn- ziffer	Naturräumliche Einheit	Fläche am 13.9.1950 in qkm	Bevölkerung 1)						Bevölkerungs- dichte Einw./qkm		Zu- bzw. Abnahme (-) 1950 gegenüber 1939	
			13. September 1950			17. Mai 1939			1950	1939	absolut	in vH
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich				
48	noch: Thüringisches Becken											
486	Südliches Harzvorland	13,5	3 572	1 724	1 848	1 975	960	1 015	264,6	146,3	1 597	80,9
	Insgesamt	21,8	3 572	1 724	1 848	1 975	960	1 015	163,9	90,6	1 597	80,9
51	Ostfälisches Hügelland											
511	Harzrandmulde	219,2	109 784	50 156	59 628	65 712	32 162	33 550	500,8	299,8	44 072	67,1
512	Ostbraunschweigisches Hügelland	754,1	157 466	74 434	83 032	93 126	46 222	46 904	208,8	123,5	64 340	69,1
	Insgesamt	973,3	267 250	124 590	142 660	158 838	78 384	80 454	274,6	163,2	108 412	68,3
52	Niedersächsische Börden											
520	Braunschweig-Hildesheimer Lössbör- de	1 025,4	386 296	182 311	203 985	231 719	122 191	109 528	376,7	226,0	154 577	66,7
521	Kalenberger Lössbörde	700,3	185 266	87 063	98 203	96 048	47 540	48 508	264,6	137,2	89 218	92,9
522	Bückebergvorland	553,5	144 953	67 732	77 221	88 516	43 639	44 877	261,9	159,9	56 437	63,8
	Insgesamt	2 279,2	716 515	337 106	379 409	416 283	213 370	202 913	314,4	182,6	300 232	72,1
53	Unteres Weserbergland											
530	Bielefelder Osning	188,1	37 287	16 592	20 695	27 012	12 135	14 877	198,2	143,6	10 275	38,0
531	Ravensberger Mulde	1 021,3	553 435	256 639	296 796	424 485	201 366	223 119	541,9	415,6	128 950	30,4
532	Lübbecker Eggen (östliches Wiehen- gebirge)	128,0	2 689	1 260	1 429	2 112	1 042	1 070	21,0	16,5	577	27,3
533	Lübbecker Lössland	130,9	51 090	23 795	27 295	36 366	17 534	18 832	390,3	277,8	14 724	40,5
534	Tecklenburger Osning	268,1	63 413	29 402	34 011	42 431	20 611	21 820	236,5	158,3	20 982	49,4
535	Osnabrücker Hügelland	748,5	258 201	121 272	136 929	203 143	97 298	105 845	345,0	271,4	55 058	27,1
536	Wittlager Eggen (westliches Wiehen- gebirge)	203,5	20 950	9 800	11 150	12 639	6 282	6 357	102,9	62,1	8 311	65,8
	Insgesamt	2 688,4	987 065	458 760	528 305	748 188	356 268	391 920	367,2	278,3	238 877	31,9
54	Westfälische Tieflandsbucht											
540	Ostmünsterland	2 481,7	607 387	286 202	321 185	475 476	228 251	247 225	244,7	191,6	131 911	27,7
541	Kern-Münsterland	2 741,3	548 612	261 587	287 025	414 359	203 793	210 566	200,1	151,2	134 253	32,4
542	Hellwegbörden	1 658,7	393 838	189 527	204 311	297 317	148 568	148 749	237,4	179,2	96 521	32,5
543	Emscher-Land	962,5	2 649 229	1 282 077	1 367 152	2 643 859	1 290 501	1 353 358	2 752,4	2 746,9	5 370	0,2
544	Westmünsterland	2 031,2	336 495	163 243	173 252	258 609	128 306	130 303	165,7	127,3	77 886	30,1
	Insgesamt	9 875,4	4 535 561	2 182 636	2 352 925	4 089 620	1 999 419	2 090 201	459,3	414,1	445 941	10,9
55	Niederrheinische Bucht											
550	Schlebusch-Wahner-Heide	190,3	53 227	25 014	28 213	41 639	20 154	21 485	279,7	218,8	11 588	27,8
551	Kölner Bucht	1 167,1	1 236 815	580 550	656 265	1 269 419	597 261	672 158	1 059,7	1 087,7	32 604	2,6
552	Ville	262,3	39 185	19 370	19 815	32 552	16 256	16 296	149,4	124,1	6 633	20,4
553	Zülpicher Börde	882,9	222 612	106 666	115 946	261 125	97 798	103 327	252,1	227,8	21 487	10,7
554	Jülicher Börde	1 081,8	362 192	175 990	186 202	311 853	154 575	157 278	334,8	288,3	50 339	16,1
	Insgesamt	3 584,4	1 914 031	907 590	1 006 441	1 856 588	886 044	970 544	534,0	518,0	57 443	3,1
56	Vennvorland											
560	Venn-Fußfläche	110,3	51 257	24 210	27 047	46 530	22 556	23 974	464,7	421,8	4 727	10,2
561	Aachener Hügelland	104,8	159 503	73 380	86 123	184 645	85 286	99 359	1 522,0	1 761,9	25 142	13,6
	Insgesamt	215,1	210 760	97 590	113 170	231 175	107 842	123 333	979,8	1 074,7	20 415	8,8
57	Niederrheinisches Tiefland											
570	Selkant	336,6	76 813	36 548	40 265	70 271	34 278	35 993	228,2	208,8	6 542	9,3
571	Schwalm-Nette-Platten	519,7	101 784	48 094	53 690	80 329	38 697	41 632	195,9	154,6	21 455	26,7
572	Niersniederung	353,2	62 430	29 526	32 904	56 254	27 113	29 141	176,8	159,3	6 176	11,0
573	Kempen-Aldekerker Platten	699,3	579 958	268 367	311 591	540 411	252 895	287 516	829,3	772,8	39 547	7,3
574	Niederrheinische Höhen	292,5	40 427	19 160	21 267	42 970	20 514	22 456	138,2	146,9	2 543	5,9
575	Mittlere Niederrheinebene	1 071,0	1 526 712	729 928	796 784	1 499 071	723 763	775 308	1 425,5	1 399,7	27 641	1,8
576	Yssel-Ebene	321,3	93 724	44 068	49 656	89 307	42 564	46 743	291,7	278,0	4 417	4,9
577	Untere Rheinniederung	453,1	73 951	35 414	38 537	72 157	35 216	36 941	163,2	159,3	1 794	2,5
578	Niederrheinische Sandplatten	567,0	32 150	15 628	16 522	25 023	12 606	12 417	56,7	44,1	7 127	28,5
	Insgesamt	4 613,7	2 587 949	1 226 733	1 361 216	2 475 793	1 187 646	1 288 147	560,9	536,6	112 156	4,5
58	Dümmer Geestniederung											
580	Nordhorn-Bentheimer Sandniederung	982,1	97 625	46 785	50 840	68 686	34 353	34 333	99,4	69,9	28 939	42,1
581	Plantünner Sandebene	799,8	48 415	23 047	25 368	34 949	17 377	17 572	60,5	43,7	13 466	38,5
582	Mindener Flachland	854,6	102 787	49 284	53 503	69 323	34 431	34 892	120,3	81,1	33 464	48,3
583	Schlüsselburger Wesertalung	123,2	55 529	26 044	29 485	38 424	18 240	20 184	450,7	311,9	17 105	44,5
584	Diepholzer Moorniederung	1 319,2	63 584	30 776	32 808	40 021	20 531	19 490	48,2	30,3	23 563	58,9
585	Bersenbrücker Land	1 240,9	118 146	55 534	62 612	77 435	38 212	39 223	95,2	62,4	40 711	52,6
586	Lingener Geest	776,5	82 673	39 773	42 900	59 412	30 178	29 234	106,5	76,5	23 261	39,2
	Insgesamt	6 096,3	568 759	271 243	297 516	388 250	193 322	194 928	93,3	63,7	180 509	46,5
59	Ems-Hunte-Geest											
590	Bourtanger Moor und Weener Geest	521,7	16 374	7 870	8 504	13 613	6 719	6 894	31,4	26,1	2 761	20,3
591	Mittleres Emsal	244,7	32 341	15 850	16 491	30 224	18 102	12 122	132,2	123,5	2 117	7,0
592	Sögelers Geest (Hümmeling)	824,0	36 880	18 253	18 627	32 450	18 240	14 210	44,8	39,4	4 430	13,7
593	Cloppenburgs Geest	1 098,4	96 411	45 497	50 914	61 579	30 625	30 954	87,8	56,1	34 832	56,6
594	Syker Geest	1 172,0	137 606	65 334	72 272	80 742	40 448	40 294	117,4	68,9	56 864	70,4
595	Delmenhorster Geest	603,7	115 517	55 250	60 267	70 892	35 791	35 101	191,3	117,4	44 625	63,0
	Insgesamt	4 464,5	435 129	208 054	227 075	289 500	149 925	139 575	97,5	64,8	145 629	50,3

1) 1950: Wohnbevölkerung; 1939: Ständige Bevölkerung auf Grund der Volkszählung vom 17. 5. 1939.

noch: 1. Fläche, Einwohnerzahl, Bevölkerungsdichte und -entwicklung nach naturräumlichen Einheiten

Kenn- ziffer	Naturräumliche Einheit	Fläche am 13.9.1950 in qkm	Bevölkerung ¹⁾						Bevölkerungs- dichte Einw./qkm		Zu- bzw. Abnahme (-) 1950 gegenüber 1939	
			13. September 1950			17. Mai 1939			1950	1939	absolut	in vH
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich				
60	Ostfriesisch-oldenburgische Geest											
600	Hunte-Leda-Moor-Niederung	1 526,4	83 826	40 304	43 522	64 759	32 518	32 241	54,9	42,4	19 067	29,4
601	Ostfriesische Zentralmoore	551,3	7 829	3 887	3 942	5 354	2 885	2 469	14,2	9,7	2 475	46,2
602	Ostfriesische Geest	1 389,3	262 167	122 773	139 394	180 594	88 677	91 917	188,7	130,0	81 573	45,2
603	Oldenburger Geest	540,5	196 841	91 620	105 221	121 999	59 515	62 484	364,2	225,7	74 842	61,3
	Insgesamt	4 007,5	550 663	258 584	292 079	372 706	183 595	189 111	137,4	93,0	177 957	47,7
61	Ems-Weser-Marsch											
610	Ems-Marschen	555,3	44 780	20 940	23 840	33 124	16 258	16 866	80,6	59,7	11 656	35,2
611	Ostfriesische Seemarschen	1 175,5	213 955	101 012	112 943	192 800	99 160	93 640	182,0	164,0	21 155	11,0
612	Wesermarschen	1 624,7	692 256	328 273	363 983	640 409	319 708	320 701	426,1	394,2	51 847	8,1
613	Ostfriesische Inseln	129,9	20 326	8 600	11 726	16 060	7 423	8 637	156,5	123,6	4 266	26,6
	Insgesamt	3 485,4	971 317	458 825	512 492	882 393	442 549	439 844	278,7	253,2	88 924	10,1
62	Weser-Aller-Flachland											
620	Nienburg-Verdener Wesertalung	403,6	24 960	11 836	13 124	14 616	7 516	7 100	61,8	36,2	10 344	70,8
621	Thedinghäuser Vorgeest	238,5	30 157	14 173	15 984	18 212	8 987	9 225	126,4	76,4	11 945	65,6
622	Hannoversche Moor-Geest	1 170,1	596 128	281 963	314 165	548 962	260 959	288 003	509,5	469,2	47 166	8,6
623	Burgdorf-Peiner-Sandplatten	504,7	96 441	45 620	50 821	55 503	27 286	28 217	191,1	110,0	40 938	73,8
624	Ostbraunschweigisches Flachland	798,0	364 550	172 385	192 165	261 660	130 193	131 467	456,8	327,9	102 890	39,3
625	Drömling	63,7	1 220	612	608	652	313	339	19,2	10,2	568	87,1
626	Obere Aller-Niederung	578,2	115 490	54 409	61 081	65 437	32 449	32 988	199,7	113,2	50 053	76,5
627	Untere Aller-Talsandebene	1 282,2	93 087	44 424	48 663	50 754	25 521	25 233	72,6	39,6	42 333	83,4
	Insgesamt	5 039,0	1 322 033	625 422	696 611	1 015 796	493 224	522 572	262,4	201,6	306 237	30,1
63	Stader Geest											
630	Achim-Verdener Geest	495,3	68 056	32 591	35 465	40 057	20 074	19 983	137,4	80,9	27 999	69,9
631	Wümme-Niederung	850,1	49 918	23 553	26 365	28 413	14 417	13 996	58,7	33,4	21 505	75,7
632	Hamme-Oste-Niederung	615,0	43 777	20 870	22 907	26 603	13 468	13 135	71,2	43,3	17 174	64,6
633	Wesermünder Geest	1 761,8	152 519	73 403	79 116	87 043	44 799	42 244	86,6	49,4	65 476	75,2
634	Zevener Geest	1 554,7	138 135	66 126	72 009	78 306	39 718	38 588	88,8	50,4	59 829	76,4
	Insgesamt	5 276,9	452 405	216 543	235 862	260 422	132 476	127 946	85,7	49,4	191 983	73,7
64	Lüneburger Heide											
640	Hohe Heide	2 090,2	89 057	42 890	46 167	44 513	23 385	21 128	42,6	21,3	44 544	100,1
641	Südheide	2 165,4	173 331	83 450	89 881	91 433	48 584	42 849	80,4	42,2	81 898	89,6
642	Ostheide	1 897,7	123 224	58 848	64 376	64 498	32 550	31 948	64,9	34,0	58 726	91,1
643	Uelzener Becken und Ilmenau-Niederung	518,0	74 443	35 243	39 200	39 920	19 647	20 273	143,7	77,1	34 523	86,5
644	Luhe-Heide	715,6	134 168	63 049	71 119	79 402	39 341	40 061	187,5	111,0	54 766	69,0
	Insgesamt	7 386,9	594 223	283 480	310 743	319 766	163 507	156 259	80,4	43,3	274 457	85,8
65	Altmark											
650	Lüchower Niederung	654,2	42 836	20 304	22 532	24 574	12 368	12 206	65,5	37,6	18 262	74,3
651	Stendaler Land	11,7	2 056	971	1 085	1 175	567	608	175,7	100,4	881	75,0
	Insgesamt	665,9	44 892	21 275	23 617	25 749	12 935	12 814	67,4	38,7	19 143	74,3
66	Mittelelbe-Niederung											
661	Untere Mittelelbe-Niederung	280,6	22 548	10 814	11 734	13 266	6 698	6 568	80,4	47,3	9 282	70,0
67	Untere Elbe-Niederung											
670	Stader Elbmarschen	1 518,3	176 071	82 733	93 338	106 988	52 862	54 126	116,0	70,5	69 083	64,6
671	Holsteinische Elbmarschen	491,8 ²⁾	69 293	32 266	37 027	37 419	18 668	18 751	140,9	76,1	31 874	85,2
	Insgesamt	2 010,1²⁾	245 364	114 999	130 365	144 407	71 530	72 877	122,1	71,8	100 957	69,9
68	Schleswig-Holsteinische Marsch											
680	Nordfriesische Geestinseln	196,0	33 192	14 548	18 644	23 307	11 839	11 468	169,3	118,9	9 885	42,4
681	Nordfriesische Marschinseln und Halligen	109,2	6 561	3 152	3 409	4 809	2 386	2 423	60,1	44,0	1 752	36,4
682	Nordfriesische Marsch	447,8	21 889	10 380	11 509	14 451	7 215	7 236	48,9	32,3	7 438	51,5
683	Eiderstedter Marsch	462,1	32 134	14 740	17 394	18 431	8 991	9 440	69,5	39,9	13 703	74,3
684	Drthmarscher Marsch	654,8	84 318	39 588	44 730	46 854	23 107	23 747	128,8	71,6	37 464	80,0
	Insgesamt	1 869,9	178 094	82 408	95 686	107 852	53 538	54 314	95,2	57,7	70 242	65,1
69	Schleswig-Holsteinische Geest											
690	Lecker Geest	232,2	17 120	8 084	9 036	9 826	4 974	4 852	73,7	42,3	7 294	74,2
691	Bredstedt-Husumer Geest	471,2	66 623	31 074	35 549	38 248	18 760	19 488	141,4	81,2	28 375	74,2
692	Eider-Treene-Niederung	559,3	26 085	12 273	13 812	14 980	7 494	7 486	46,6	26,8	11 105	74,1
693	Heide-Itzehoeer Geest	1 315,8	190 596	87 847	102 749	103 106	51 224	51 882	144,9	78,4	87 490	84,9
694	Bramstedt-Kisdorfer Geest	467,6	52 689	24 754	27 935	25 805	12 878	12 927	112,7	55,2	26 884	104,2
695	Hamburger Ring	1 063,1	1 863 804	873 431	990 373	1 827 409	870 473	956 936	1753,2	1718,9	36 395	2,0
696	Lauenburger Geest	299,1	60 150	28 362	31 788	27 767	13 905	13 862	201,1	92,8	32 383	116,6
697	Schleswiger Vorgeest	1 089,9	119 412	56 206	63 206	67 093	33 809	33 284	109,6	61,6	52 319	78,0
698	Holsteinische Vorgeest	1 178,5	177 036	83 699	93 337	101 356	50 408	50 948	150,2	86,0	75 680	74,7
	Insgesamt	6 676,7	2 573 515	1 205 730	1 367 785	2 215 590	1 063 925	1 151 665	385,4	331,8	357 925	16,2
70	Schleswig-Holsteinisches Hügelland											
700	Angeln	991,8 ³⁾	238 959	109 122	129 837	146 578	71 323	75 255	240,9	147,8	92 381	63,0

1) 1950: Wohnbevölkerung, 1939: Ständige Bevölkerung auf Grund der Volkszählung vom 17.5.1939. — 2) Ohne Wasserfläche Elbmündung. — 3) Ohne Fläche der Flensburger Förde.

noch: 1. Fläche, Einwohnerzahl, Bevölkerungsdichte und -entwicklung nach naturräumlichen Einheiten

Kenn- ziffer	Naturräumliche Einheit	Fläche am 13.9.1950 in qkm	Bevölkerung ¹⁾						Bevölkerungs- dichte Einw/ qkm		Zu- bzw. Abnahme (—)		
			13. September 1950			17. Mai 1939			1950	1939	1950 gegenüber 1939	absolut	in vH
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich					
70	noch: Schleswig-Holsteinisches Hügelland												
701	Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten	808,7 ²⁾	86 752	40 859	45 893	41 405	21 231	20 174	107,3	51,2	45 347	109,5	
702	Ostholsteinisches Hügel- und Seen- land	4 097,2 ³⁾	949 059	443 741	505 318	639 194	320 392	318 802	231,6	156,0	309 865	48,5	
703	Nordoldenburg und Fehmarn	405,6	50 030	23 179	26 851	24 622	12 667	11 955	123,3	60,7	25 408	103,2	
	Insgesamt	6 303,3 ²⁾³⁾	1 324 800	616 901	707 899	851 799	425 613	426 186	210,2	135,1	473 001	55,5	
73	Mecklenburgische Seenplatte												
733	Ratzeburger Seenplatte	403,7	45 940	21 340	24 600	20 442	10 033	10 409	113,8	50,6	25 498	124,7	
74	Südmecklenburgisch-Nordbrandenburgische Heide- und Ackerflächen												
740	Hagenower Sandplatte	140,4	8 612	4 178	4 434	3 918	2 035	1 883	61,3	27,9	4 694	119,8	
	Bundesgebiet												
	Insgesamt	1 245 119,8 ⁴⁾	47 695 672	22 350 692	25 344 980	38 681 857	18 693 097	19 988 760	194,6	157,8	9 013 815	23,3	

1) 1950: Wohnbevölkerung; 1939: Ständige Bevölkerung auf Grund der Volkszählung vom 17.5.1939. — 2) Ohne Fläche der Flensburger Förde. — 3) Ohne Wasserfläche des Pötenitzer Wieks und des Dassower Sees zwischen Lübeck und Travemünde.— 4) Ohne Wasserfläche Elbmündung, ohne Fläche der Flensburger Förde sowie ohne Wasserfläche des Pötenitzer Wieks und des Dassower Sees zwischen Lübeck und Travemünde.

2. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen

Kenn- ziffer	Naturräumliche Einheit	insgesamt		Gemeinden												
		Gemeinden	Einwohner	unter 200		200 bis unter 500		500 bis unter 1 000		1 000 bis unter 2 000		2 000 bis unter 3 000				
				Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner			
01																
													Nördliche			
010	Hinterer Bregenzer Wald	1	1 204	—	—	—	—	—	—	1	1 204	—	—			
011	Allgäuer Hochalpen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
012	Oberstdorfer Becken	10	28 462	—	—	—	—	3	2 273	4	5 969	1	2 439			
013	Wettersteingebrige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
014	Karwendelgebirge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
015	Loferer-Leoganger Alpen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
016	Berchtesgadener Alpen	11	26 930	—	—	—	—	4	2 572	2	3 230	1	2 099			
	Insgesamt	22	56 596	—	—	—	—	7	4 845	7	10 403	2	4 538			
02																
													Schwäbisch-Ober			
020	Vorderer Bregenzer Wald	4	4 802	—	—	2	649	—	—	1	1 347	1	2 806			
021	Vilser Gebirge	2	5 606	—	—	1	449	—	—	—	—	—	—			
022	Ammergebirge	3	7 983	—	—	—	—	—	—	2	2 658	—	—			
023	Niederwerdenfelser Land	8	42 955	—	—	1	293	1	887	3	5 633	1	2 969			
024	Kocheler Berge	1	1 087	—	—	—	—	—	—	1	1 015	—	—			
025	Mangfallgebirge	4	12 604	—	—	1	356	—	—	—	—	2	4 899			
026	Kufsteiner Becken	3	9 105	—	—	—	—	—	—	1	1 977	1	2 540			
027	Chiemgauer Voralpen	23	44 847	—	—	2	824	9	6 131	5	7 054	5	11 780			
	Insgesamt	48	128 989	—	—	7	2 571	10	7 018	13	19 684	10	24 994			
03																
													Voralpines Hügel-			
030	Hegau	34	52 319	1	160	11	4 113	12	9 582	7	9 671	—	—			
031	Bodenseebecken	91	229 506	4	684	24	7 909	29	21 268	16	21 496	4	10 218			
032	Oberschwäbisches Hügelland (Stockach-Waldsee-Hügelland)	88	71 172	11	1 491	35	12 199	25	18 250	10	12 686	2	4 980			
033	Westallgäuer Hügelland	55	94 064	1	180	1	492	18	14 181	22	29 824	8	19 098			
034	Adelegg	4	2 971	—	—	3	1 376	—	—	1	1 595	—	—			
035	Iller-Vorberge	49	120 520	—	—	6	2 387	16	12 901	16	24 758	5	13 495			
036	Lech-Vorberge	57	109 722	2	281	9	3 425	20	15 214	13	17 670	4	8 765			
037	Ammer-Loisach-Hügelland	171	254 983	2	337	40	15 046	50	35 853	51	69 772	11	25 383			
038	Inn-Chiemsee-Hügelland	161	288 298	—	—	16	6 689	54	39 608	60	85 186	14	33 754			
039	Salzach-Hügelland	43	61 779	—	—	2	759	21	15 810	13	17 899	3	7 607			
	Insgesamt	753	1 285 334	21	3 133	147	54 395	245	182 667	209	290 557	51	123 300			
04																
													Donau-Ille-			
040	Donau-Ablach-Platten	116	73 098	14	1 867	62	20 035	28	18 590	5	6 533	2	4 752			
041	Riss-Attrach-Platten	50	60 017	1	115	12	4 701	23	15 623	10	13 194	1	2 248			
042	Hügelland der unteren Riss	63	43 903	5	877	25	8 532	24	16 174	7	8 679	1	2 270			
043	Holzstöcke	29	26 398	1	193	5	1 918	13	9 554	9	11 702	—	—			
044	Unteres Illertal	43	76 248	2	359	8	3 000	12	9 399	16	21 371	1	2 238			
045	Donauried	44	72 124	1	199	14	4 974	14	10 770	7	8 402	2	4 694			
046	Iller-Lech-Schotterplatten	449	338 327	23	3 673	176	61 803	168	114 910	63	80 894	7	17 130			
047	Lech-Wertach-Ebenen	100	327 567	3	445	21	7 265	38	26 215	20	27 137	6	13 808			
048	Aindlinger Terrassentreppe	39	14 833	9	1 592	23	7 500	5	3 087	2	2 654	—	—			
	Insgesamt	933	1 032 515	59	9 320	346	119 728	325	224 322	139	180 566	20	47 140			
05																
													Isar-Inn-			
050	Fürstentumbrucker Hügelland	64	53 073	3	447	34	11 770	17	11 068	7	9 899	—	—			
051	Münchener Ebene	66	1 003 943	—	—	7	2 767	11	8 066	18	25 979	10	24 806			
052	Isen-Sempr-Hügelland	58	76 900	1	197	13	5 313	12	9 186	25	34 038	3	7 445			
053	Alzplatte	51	68 416	—	—	6	2 536	22	15 953	16	20 353	4	9 846			
054	Unteres Innthal	50	100 914	—	—	1	442	14	10 219	21	27 814	8	19 306			
	Insgesamt	289	1 303 246	4	644	61	22 828	76	54 492	87	118 083	25	61 403			
06																
													Unterbayerisches			
060	Isar-Inn-Hügelland	310	328 127	2	385	34	12 588	150	112 434	106	138 714	12	29 496			
061	Unteres Isartal	12	60 436	—	—	2	815	3	2 184	3	4 196	3	6 456			
062	Donau-Isar-Hügelland	551	414 681	22	3 606	283	96 818	181	125 887	45	60 461	9	20 419			
063	Donaumoos	61	99 580	5	756	18	5 784	19	12 162	9	12 549	4	9 369			
064	Dungau	130	292 514	4	660	43	14 802	39	28 338	29	42 116	9	22 022			
	Insgesamt	1 064	1 195 338	33	5 407	380	130 807	392	281 005	192	258 036	37	87 762			
07																
													Oberpfälzisch-Ober			
070	Oberpfälzisches Hügelland	165	230 766	9	1 530	71	25 405	41	28 597	21	25 951	13	32 322			
071	Obermainisches Hügelland	204	240 879	17	2 526	96	32 513	47	34 566	31	42 545	8	19 501			
	Insgesamt	369	471 645	26	4 056	167	57 918	88	63 163	52	68 496	21	51 823			
08																
													Fränkische			
080	Nördliche Frankenalb	212	106 789	36	5 648	110	37 766	51	34 099	13	17 471	—	—			
081	Mittlere Frankenalb	170	122 977	15	2 551	92	29 956	35	23 715	21	28 639	3	6 586			
082	Südliche Frankenalb	386	245 716	72	11 462	186	60 509	83	56 229	31	44 283	6	15 602			
	Insgesamt	768	475 482	123	19 661	388	128 231	169	114 043	65	90 393	9	22 188			

Einheiten nach Gemeindegrößenklassen

mit Einwohnern															Kenn- ziffer
3 000 bis unter 5 000		5 000 bis unter 10 000		10 000 bis unter 20 000		20 000 bis unter 25 000		25 000 bis unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr		in gemeinde- freien Gebieten	
Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Einwohner	
Kalkalpen															01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	010
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	011
-	-	2	17 781	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	012
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	013
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	014
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	015
2	6 493	2	12 373	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	163	016
2	6 493	4	30 154	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	163	
bayerische Voralpen															02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	020
-	-	1	5 157	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	021
-	-	1	5 325	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	022
-	-	1	8 031	-	-	-	-	1	25 142	-	-	-	-	-	023
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72	024
-	-	1	7 349	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	025
1	4 588	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	026
1	4 873	-	-	1	13 351	-	-	-	-	-	-	-	-	834	027
2	9 461	4	25 862	1	13 351	-	-	1	25 142	-	-	-	-	906	
und Moorland															03
2	7 027	-	-	-	-	1	21 766	-	-	-	-	-	-	-	030
6	23 075	3	23 366	1	11 858	2	40 809	2	68 823	-	-	-	-	-	031
4	16 013	1	5 553	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	032
2	8 013	2	11 769	1	10 507	-	-	-	-	-	-	-	-	-	033
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	034
3	10 186	2	16 972	-	-	-	-	1	39 821	-	-	-	-	-	035
4	14 126	3	20 085	2	30 048	-	-	-	-	-	-	-	-	108	036
7	29 333	8	55 328	2	23 931	-	-	-	-	-	-	-	-	-	037
7	25 827	8	52 486	1	14 611	-	-	1	29 937	-	-	-	-	200	038
2	7 426	2	12 254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	039
37	141 026	29	197 813	7	90 955	3	62 575	4	138 581	-	-	-	-	332	
Lech - Platte															04
4	13 727	1	7 594	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	040
1	3 073	1	6 079	1	14 984	-	-	-	-	-	-	-	-	-	041
-	-	1	7 371	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	042
1	3 031	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	043
1	3 340	2	11 154	-	-	-	-	1	25 343	-	-	-	-	44	044
3	11 484	2	16 735	1	14 866	-	-	-	-	-	-	-	-	-	045
8	30 140	3	19 560	1	10 202	-	-	-	-	-	-	-	-	15	046
4	15 887	6	40 257	1	11 370	-	-	-	-	-	-	1	185 183	-	047
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	048
22	80 682	16	108 750	4	51 422	-	-	1	25 343	-	-	1	185 183	59	
Schotterplatten															05
2	7 967	-	-	1	11 733	-	-	-	-	-	-	-	-	189	050
11	43 773	7	54 755	1	11 620	-	-	-	-	-	-	1	831 937	240	051
3	12 093	1	8 628	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	052
1	3 380	1	6 154	1	10 194	-	-	-	-	-	-	-	-	-	053
1	3 301	4	29 343	1	10 427	-	-	-	-	-	-	-	-	62	054
18	70 514	13	98 880	4	43 974	-	-	-	-	-	-	1	831 937	491	
Hügelland															06
1	3 811	5	30 699	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	060
-	-	-	-	-	-	-	-	1	46 785	-	-	-	-	-	061
2	7 404	7	50 790	-	-	1	23 552	1	25 491	-	-	-	-	253	062
5	18 437	-	-	-	-	-	-	1	40 523	-	-	-	-	-	063
2	6 520	1	8 290	1	16 328	-	-	1	36 147	-	-	1	117 291	-	064
10	36 172	13	89 779	1	16 328	1	23 552	4	148 946	-	-	1	117 291	253	
mainisches Hügelland															07
7	27 528	-	-	1	13 400	-	-	2	75 635	-	-	-	-	398	070
1	3 954	1	9 451	1	12 813	1	24 193	-	-	1	58 800	-	-	17	071
8	31 482	1	9 451	2	26 213	1	24 193	2	75 635	1	58 800	-	-	415	
Alb															08
1	4 975	1	6 825	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	080
2	6 556	1	6 737	1	18 212	-	-	-	-	-	-	-	-	25	081
4	13 214	1	8 619	3	35 728	-	-	-	-	-	-	-	-	70	082
7	24 745	3	22 181	4	53 940	-	-	-	-	-	-	-	-	100	

Kenn- ziffer	Naturräumliche Einheit	insgesamt		Gemeinden												
		Gemeinden	Einwohner	unter 200		200 bis unter 500		500 bis unter 1 000		1 000 bis unter 2 000		2 000 bis unter 3 000				
				Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner			
09																
													Schwäbische			
090	Randen	10	4 923	3	476	5	1 600	—	—	2	2 847	—	—			
091	Hegaualb	37	19 990	3	459	19	5 976	13	9 397	1	1 154	—	—			
092	Baaralb und Oberes Donautal	28	45 680	1	140	9	2 985	9	5 316	6	9 784	1	2 179			
093	Hohe Schwabenalb	37	64 296	—	—	9	3 329	12	7 921	10	12 261	3	6 853			
094	Mittlere Kuppenalb	98	96 038	2	370	21	8 045	46	32 416	19	22 809	5	11 287			
095	Mittlere Flächenalb	104	84 807	15	2 346	49	16 538	23	17 208	8	12 147	6	14 751			
096	Albuch und Härtsfeld	51	92 582	1	182	17	6 361	16	11 549	10	13 924	2	5 114			
097	Lonetal - Flächenalb	61	135 003	—	—	17	6 659	25	17 821	13	18 051	2	4 385			
098	Riesalb	43	19 197	11	1 466	19	6 419	12	8 635	—	—	1	2 677			
	Insgesamt	469	562 516	36	5 439	165	57 912	156	110 263	69	92 977	20	47 246			
10																
													Schwäbisches			
100	Südwestliches Schwäbisches Albvorland	59	67 131	1	170	16	5 667	23	16 168	13	16 608	3	8 185			
101	Mittleres (Schwäbisches) Albvorland	101	358 809	—	—	9	3 205	26	18 681	27	39 675	13	30 345			
102	Östliches (Schwäbisches) Albvorland	59	108 099	2	337	11	4 663	13	10 735	20	28 596	8	19 591			
103	Ries	59	54 196	3	467	23	8 452	26	17 907	4	5 787	—	—			
104	Schönbuch und Glemswald	47	118 970	—	—	7	2 491	17	12 760	11	15 470	4	10 388			
105	Stuttgarter Bucht	1	497 677	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
106	Die Filder	21	131 748	—	—	—	—	1	962	2	2 709	10	25 298			
107	Schurwald und Welzheimer Wald	65	125 660	2	374	16	6 111	18	13 151	15	22 018	6	13 227			
108	Schwäbisch - Fränkische Waldberge	85	117 943	1	151	21	7 892	20	14 625	33	46 266	4	8 931			
	Insgesamt	497	1 580 233	9	1 499	103	38 481	144	104 989	125	177 129	48	115 965			
11																
													Fränkisches			
110	Vorland der Südlichen Frankenalb	105	73 296	16	2 524	45	13 797	34	23 682	6	8 501	2	5 147			
111	Vorland der Mittleren Frankenalb	85	60 470	9	1 544	40	13 439	27	17 881	6	7 089	1	2 833			
112	Vorland der Nördlichen Frankenalb	169	105 326	21	3 210	85	27 530	39	26 759	20	29 100	1	2 236			
113	Mittelfränkisches Becken	477	1 016 219	46	7 410	179	58 907	139	97 858	65	87 426	19	46 908			
114	Frankenhöhe	67	31 303	11	1 735	38	13 146	13	9 132	4	5 094	1	2 196			
115	Steigerwald	133	57 514	36	5 190	61	19 770	28	18 374	6	8 604	1	2 516			
116	Hassberge	29	11 056	6	727	18	5 827	4	3 084	1	1 418	—	—			
117	Itz - Baunach - Hügelland	218	205 993	45	6 246	106	33 288	33	23 070	23	31 067	6	13 440			
	Insgesamt	1 283	1 561 177	190	28 586	572	185 704	317	219 840	131	178 299	31	75 276			
12																
													Neckar- und			
120	Alb - Wutach - Gebiet	59	42 878	4	609	33	10 598	14	9 265	5	7 313	1	2 132			
121	Baar	52	95 073	1	185	18	6 893	23	15 861	2	3 099	4	10 024			
122	Obere Gäue	204	238 447	4	598	47	17 896	84	60 109	51	68 024	7	16 964			
123	Neckarbecken	172	495 299	—	—	18	6 411	43	31 789	59	85 559	24	58 120			
124	Strom- und Heuchelberg	18	12 829	—	—	3	1 066	12	8 155	3	3 608	—	—			
125	Kraichgau	177	376 664	2	387	14	5 327	35	26 839	78	113 362	25	63 930			
126	Kocher - Jagst - Ebenen	96	72 977	1	83	39	14 190	36	24 902	17	22 863	2	4 703			
127	Hohenloher - Haller - Ebene	132	151 125	2	384	40	14 649	55	38 266	27	35 291	3	7 153			
128	Bauland	74	83 336	1	150	16	6 060	27	19 300	21	26 903	7	17 906			
129	Tauberland	95	84 894	4	656	35	12 039	35	24 944	16	22 621	2	4 359			
	Insgesamt	1 079	1 653 522	19	3 052	263	95 129	364	259 430	279	388 643	75	185 291			
13																
													Mainfränkische			
130	Ochsenfurter- und Gollachgau	110	66 981	5	702	58	20 588	35	24 271	8	10 303	3	6 978			
131	Windheimer Bucht	30	24 860	2	321	18	6 643	6	4 143	1	1 144	2	4 788			
132	Marktheidenfelder Platte	37	38 708	—	—	11	4 381	9	6 975	15	20 319	1	2 398			
133	Mittleres Maintal	48	165 203	1	108	5	1 859	14	9 968	16	22 496	5	13 728			
134	Gäuplatten im Maindreieck	52	47 777	1	186	13	4 577	23	14 742	10	13 156	3	7 093			
135	Wern - Lauer - Platte	62	49 376	4	660	19	6 936	23	16 725	14	19 001	1	2 474			
136	Schweinfurter Becken	25	73 394	—	—	7	2 582	8	5 609	5	7 003	2	5 199			
137	Steigerwaldvorland	90	63 497	12	1 973	35	11 309	32	22 528	5	6 361	3	6 590			
138	Grabfeld	128	129 134	15	2 163	54	19 056	37	25 771	16	20 210	1	2 616			
139	Hesselbacher Waldland	24	14 067	2	362	10	3 541	11	7 257	—	—	1	2 907			
	Insgesamt	606	672 997	42	6 475	230	81 472	198	137 989	90	119 993	22	54 771			
14																
													Odenwald, Spessart			
140	Südrhön	121	98 900	8	1 328	49	16 637	48	33 813	10	12 863	3	7 166			
141	Sandstein - Spessart	173	211 365	6	1 024	42	14 984	58	42 411	43	56 829	11	26 203			
142	Vorderer Spessart	52	52 714	2	275	20	6 972	16	11 735	8	11 344	2	5 215			
143	Büdingen Wald	12	15 000	2	363	1	295	5	3 205	3	4 722	—	—			
144	Sandstein - Odenwald	192	174 456	25	3 202	72	24 519	52	34 611	26	34 844	3	8 102			
145	Vorderer Odenwald	136	85 121	36	4 158	53	17 888	26	18 767	10	11 752	7	17 138			
	Insgesamt	686	637 556	79	10 350	237	81 295	205	144 542	100	132 354	26	63 824			
15																
													Schwarz			
150	Schwarzwald - Randplatten	105	81 467	9	1 524	45	16 160	30	20 901	16	22 587	2	4 965			
151	Gründenschwarzwald und Enzhöhen	21	47 072	—	—	3	1 307	7	4 883	4	4 659	2	5 300			

1) Ohne Fürth, Stadt mit insgesamt 99 890 Einwohnern, die in der Größenklasse "100 000 und mehr" enthalten ist.

Einheiten nach Gemeindegrößenklassen

mit Einwohnern															Kenn- ziffer
3 000 bis unter 5 000		5 000 bis unter 10 000		10 000 bis unter 20 000		20 000 bis unter 25 000		25 000 bis unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr		in gemeinde- freien Gebieten	
Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Einwohner	
Alb															09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	090
1	3 004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	091
1	4 005	-	-	-	-	1	21 271	-	-	-	-	-	-	-	092
1	4 160	-	-	2	29 772	-	-	-	-	-	-	-	-	-	093
4	13 842	1	7 269	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	094
-	-	3	21 817	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	095
4	15 310	-	-	-	-	-	-	1	40 142	-	-	-	-	-	096
1	3 860	2	13 095	-	-	-	-	-	-	1	71 132	-	-	-	097
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	098
12	44 181	6	42 181	2	29 772	1	21 271	1	40 142	1	71 132	-	-	-	
Keuper - Lias - Land															10
1	4 905	2	15 428	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
11	43 866	8	53 632	3	41 673	2	42 668	2	85 064	-	-	-	-	-	101
3	9 961	1	8 841	-	-	-	-	1	25 375	-	-	-	-	-	102
2	8 158	-	-	1	13 425	-	-	-	-	-	-	-	-	-	103
5	18 479	1	9 446	1	12 430	-	-	1	37 506	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	497 677	-	105
6	23 998	1	8 148	-	-	-	-	-	-	1	70 633	-	-	-	106
5	18 437	1	5 081	1	13 813	-	-	1	33 448	-	-	-	-	-	107
2	7 204	3	22 484	1	10 390	-	-	-	-	-	-	-	-	-	108
35	135 008	17	123 060	7	91 731	2	42 668	5	181 393	1	70 633	1	497 677	-	
Keuper - Lias - Land															11
-	-	1	5 838	1	13 807	-	-	-	-	-	-	-	-	-	110
-	-	1	5 507	1	12 177	-	-	-	-	-	-	-	-	-	111
2	7 545	1	8 946	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	112
13	48 959	8	61 570	4	56 833	-	-	1	33 170	1 ¹⁾	50 011 ¹⁾	2	462 349	4 818	113
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	114
1	3 060	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	115
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	116
3	11 948	-	-	1	10 558	-	-	-	-	1	76 180	-	-	-	117
19	71 512	11	81 861	7	93 375	-	-	1	33 170	2	126 191	2	462 349	5 014	
Tauber - Gäuplatten															12
1	4 706	1	8 255	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	120
-	-	2	15 444	-	-	2	43 567	-	-	-	-	-	-	-	121
5	16 990	3	18 677	3	39 189	-	-	-	-	-	-	-	-	-	122
11	39 128	10	64 559	4	65 792	1	20 809	-	-	2	123 132	-	-	-	123
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	124
16	60 090	4	25 378	2	27 208	-	-	-	-	1	54 143	-	-	-	125
-	-	1	6 236	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	126
-	-	2	14 769	3	40 613	-	-	-	-	-	-	-	-	-	127
1	4 023	1	8 994	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	128
1	4 267	1	5 824	1	10 184	-	-	-	-	-	-	-	-	-	129
35	129 204	25	168 136	13	182 986	3	64 376	-	-	3	177 275	-	-	-	
Platten															13
1	4 125	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	130
-	-	1	7 821	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	131
1	4 635	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	132
3	10 183	2	11 959	1	16 459	-	-	-	-	1	78 443	-	-	-	133
2	8 023	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	134
1	3 580	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	135
2	6 861	-	-	-	-	-	-	1	46 140	-	-	-	-	-	136
2	8 441	1	6 295	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	137
4	14 389	-	-	-	-	-	-	1	44 929	-	-	-	-	-	138
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139
16	60 237	4	26 075	1	16 459	-	-	2	91 069	1	78 443	-	-	14	
und Südrhön															14
-	-	2	12 452	1	14 641	-	-	-	-	-	-	-	-	-	140
8	27 317	4	31 022	1	11 167	-	-	-	-	-	-	-	-	408	141
3	11 668	1	5 505	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	142
-	-	1	6 415	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	143
8	26 988	5	31 152	1	11 038	-	-	-	-	-	-	-	-	-	144
3	10 147	1	5 271	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	145
22	76 120	14	91 817	3	36 846	-	-	-	-	-	-	-	-	408	
wald															15
2	7 914	1	7 416	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	150
2	6 697	2	13 537	1	10 689	-	-	-	-	-	-	-	-	-	151

Kenn- ziffer	Naturräumliche Einheit	insgesamt		Gemeinden									
		Gemeinden	Einwohner	unter 200		200 bis unter 500		500 bis unter 1 000		1 000 bis unter 2 000		2 000 bis unter 3 000	
				Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner
noch: Schwarz													
152	Nördlicher Talschwarzwald	37	97 833	—	—	4	1 393	12	9 357	12	17 967	4	9 892
153	Mittlerer Schwarzwald	111	156 279	1	131	27	9 596	31	22 428	31	43 679	11	26 273
154	Südöstlicher Schwarzwald	63	57 503	12	1 827	22	7 147	13	8 085	10	14 875	2	4 239
155	Hochschwarzwald	112	76 683	11	1 796	60	20 065	25	17 048	7	10 213	6	14 470
	Insgesamt	449	516 837	33	5 278	161	55 668	118	82 702	80	113 980	27	65 139
Hochrhein													
16													
160	Hochrheintal	19	39 530	1	172	2	611	5	3 273	5	7 233	2	4 519
161	Dinkelberg	15	17 634	—	—	6	2 282	4	3 372	3	4 734	1	2 272
	Insgesamt	34	57 164	1	172	8	2 893	9	6 645	8	11 967	3	6 791
Haardt													
17													
170	Haardtgebirge	32	43 246	1	199	2	584	12	8 611	11	14 881	3	7 319
171	Dahner Felsenland	45	35 513	6	1 012	15	5 212	16	11 047	4	4 807	2	5 367
	Insgesamt	77	78 759	7	1 211	17	5 796	28	19 658	15	19 688	5	12 686
Pfälzisch-saarländisches													
18													
180	Zweibrücker Westrich	90	153 816	1	152	30	9 860	27	19 086	25	33 915	1	2 475
181	Bliesgau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	90	153 816	1	152	30	9 860	27	19 086	25	33 915	1	2 475
Saar- Nahe- Berg-													
19													
192	Kaiserslauterner Senke	14	87 441	—	—	1	413	2	1 576	6	10 592	2	4 785
193	Glan- Alsenz- Berg- und Hügelland . . .	273	170 272	25	3 798	123	42 530	86	57 920	31	43 630	7	17 529
194	Oberes Nahebergland	74 ²⁾	65 737 ²⁾	11	1 640	40 ²⁾	13 972	15	10 495	5	7 826	1	2 832
195	Soonwald- Vorstute	32	20 894	10	1 443	15	4 491	5	3 678	—	—	1	2 529
	Insgesamt	393	344 344	46	6 881	179	61 406	108	73 669	42	62 048	11	27 675
Südliches Ober													
20													
200	Markgräfler Rheinebene	24	30 525	—	—	8	3 001	11	7 919	2	3 448	1	2 507
201	Markgräfler Hügelland	46	58 335	1	190	24	8 571	11	7 690	6	8 745	2	5 338
202	Freiburger Bucht	47	166 291	2	301	4	1 484	20	13 885	14	17 437	5	13 150
203	Kaiserstuhl	18	23 251	—	—	4	1 373	7	5 278	2	2 811	3	6 974
	Insgesamt	135	278 402	3	491	40	14 429	49	34 772	24	32 441	11	27 969
Mittleres Ober													
21													
210	Offenburger Rheinebene	97	153 541	3	451	13	4 740	29	21 804	33	46 865	10	23 793
211	Lahr- Emmendinger Vorberge	24	49 643	—	—	3	1 353	9	6 640	7	11 044	2	4 126
212	Ortenau- Bühler Vorberge	25	44 553	—	—	1	438	7	5 068	10	15 584	5	12 166
	Insgesamt	146	247 737	3	451	17	6 531	45	33 512	50	73 493	17	40 085
Nördliches Ober													
22													
220	Haardtrand	63	116 652	1	189	7	2 962	27	19 898	15	20 679	6	15 089
221	Vorderpfälzisches Tiefland	107	341 401	1	144	9	3 539	27	19 886	31	45 718	15	36 593
222	Nördliche Oberrhein- Niederung	36	446 864	—	—	2	545	3	2 116	16	23 346	5	12 744
223	Haardtebenen	60	404 107	—	—	2	808	8	5 946	11	15 339	8	19 686
224	Neckar- Rheinebene	9	56 978	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
225	Hessische Rheinebene	42	239 674	1	170	3	781	4	2 971	10	15 408	8	20 286
226	Bergstraße	20	231 197	—	—	1	427	—	—	2	3 056	3	6 634
227	Alzeyer Hügelland	180	221 747	1	161	31	11 248	75	52 959	49	65 029	12	29 814
228	Unteres Naheland	71	114 157	2	356	19	6 806	24	18 175	19	26 282	3	7 263
	Insgesamt	588	2 172 777	6	1 020	74	27 116	168	121 951	153	214 857	60	148 109
Rhein- Main-													
23													
230	Messeler Hügelland	7	16 985	1	93	—	—	—	—	3	4 858	—	—
231	Reinheimer Hügelland	24	42 204	—	—	—	—	10	7 238	9	12 989	2	4 991
232	Unterrhein- Ebene	89	1 049 519	1	180	2	810	6	4 116	15	22 089	16	40 048
233	Ronneburger Hügelland	55	67 051	—	—	9	3 627	21	15 302	20	29 401	3	6 440
234	Wetterau	107	193 074	2	209	5	2 027	35	27 061	38	55 533	20	48 242
235	Main- Taunusvorland	26	290 371	—	—	—	—	3	2 302	11	16 879	5	12 037
236	Rheingau	15	46 994	—	—	—	—	2	1 766	4	5 888	2	4 608
237	Ingelheimer Rheinebene	6	116 270	—	—	—	—	—	—	1	1 536	—	—
	Insgesamt	329	1 822 468	4	482	16	6 464	77	57 785	101	149 173	48	116 366
Huns													
24													
240	Soonwald	9	3 941	1	122	5	1 441	3	2 378	—	—	—	—
241	Simmerner Mulde	84	37 019	21	3 121	45	14 256	12	8 316	4	4 874	1	2 130
242	Hoch- und Idarwald	8	4 652	1	163	2	568	4	2 748	1	1 173	—	—
243	Hunsrück- Hochfläche	149	58 899	46	6 562	74	24 070	21	13 907	6	8 535	1	2 114
244	Rhein- Hunsrück	7	2 467	4	686	1	291	2	1 490	—	—	—	—

2) Einschl. 1 gemeindefreies Grundstück mit 447 Einwohnern.

Einheiten nach Gemeindegrößenklassen

mit Einwohnern															Kenn- ziffer
3 000 bis unter 5 000		5 000 bis unter 10 000		10 000 bis unter 20 000		20 000 bis unter 25 000		25 000 bis unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr		in gemeinde- freien Gebieten	
Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Einwohner	
wald															152 153 154 155
1	3 412	3	19 230	—	—	—	—	1	36 582	—	—	—	—	—	
7	25 621	2	12 093	1	16 458	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	3 347	3	17 983	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	7 515	1	5 576	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15	54 506	12	75 835	2	27 147	—	—	1	36 582	—	—	—	—	—	
gebiet															16 160 161
2	6 830	2	16 892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	4 974	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	11 804	2	16 892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
-gebirge															17 170 171
3	11 652	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	8 068	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	19 720	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Muschelkalkgebiet															18 180 181
2	7 176	2	13 414	—	—	—	—	2	67 738	—	—	—	—	—	
2	7 176	2	13 414	—	—	—	—	2	67 738	—	—	—	—	—	
und Hügelland															19 192 193 194 195
2	7 314	—	—	—	—	—	—	—	—	1	62 761	—	—	—	
1	4 865	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	4 097	—	—	—	—	1	24 875	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	8 753	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	16 276	1	8 753	—	—	1	24 875	—	—	1	62 761	—	—	—	
rhein - Tiefland															20 200 201 202 203
1	3 143	—	—	1	10 507	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	5 112	—	—	1	22 689	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	10 317	—	—	—	—	—	—	1	109 717	—	
2	6 815	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	9 958	1	5 112	2	20 824	1	22 689	—	—	—	—	1	109 717	—	
rhein - Tiefland															21 210 211 212
7	25 593	1	7 735	—	—	1	22 560	—	—	—	—	—	—	—	
2	6 950	—	—	1	19 530	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	4 932	1	6 365	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	37 475	2	14 100	1	19 530	1	22 560	—	—	—	—	—	—	—	
rhein - Tiefland															22 220 221 222 223 224 225 226 227 228
4	14 595	1	5 861	1	10 615	—	—	1	26 764	—	—	—	—	—	
13	47 848	5	29 455	2	25 533	1	23 188	2	57 258	1	52 239	—	—	—	
5	17 820	2	10 648	1	10 142	—	—	—	—	—	—	2	369 503	—	
19	68 403	8	50 061	3	45 024	—	—	—	—	—	—	1	198 840	—	
3	12 279	5	30 631	1	14 068	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	29 897	4	32 886	3	42 487	—	—	—	—	1	94 788	—	—	—	
6	20 922	4	23 081	1	13 111	1	22 279	1	25 199	—	—	1	116 488	—	
8	34 564	3	17 417	1	10 555	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	3 155	1	5 254	1	16 803	—	—	1	30 063	—	—	—	—	—	
67	249 483	33	205 294	14	188 338	2	45 467	5	139 284	2	147 027	4	684 831	—	
Tiefland															23 230 231 232 233 234 235 236 237
3	12 034	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	4 010	2	12 976	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24	91 326	15	109 846	6	83 836	—	—	2	76 201	1	89 030	1	532 037	—	
1	4 034	1	8 247	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	6 438	3	25 370	2	28 194	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	7 601	3	20 632	1	10 179	—	—	—	—	—	—	1	220 741	—	
4	14 799	3	19 933	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	13 111	—	—	1	13 254	—	—	—	—	1	88 369	—	—	—	
40	153 353	27	197 004	10	135 463	—	—	2	76 201	2	177 399	2	752 778	—	
rück															24 240 241 242 243 244
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	4 322	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	3 711	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Kenn- ziffer	Naturräumliche Einheit	insgesamt		Gemeinden									
		Gemeinden	Einwohner	unter 200		200 bis unter 500		500 bis unter 1 000		1 000 bis unter 2 000		2 000 bis unter 3 000	
				Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner
noch: Huns													
245	Mosel-Hunsrück	35	13 646	6	777	23	7 920	4	2 869	2	2 080	—	—
246	Saar-Ruwer-Hunsrück	31	14 164	8	1 341	12	3 831	8	4 835	3	4 157	—	—
	Insgesamt	323	134 788	87	12 772	162	52 377	54	36 543	16	20 819	2	4 244
Mosel													
25													
250	Moseltal	106	213 251	3	289	18	6 230	39	29 013	30	42 636	5	12 245
251	Wittlicher Senke	21	23 801	—	—	3	980	13	9 370	4	5 177	—	—
252	Unteres Saartal	22	17 404	3	358	10	3 586	2	1 388	6	7 601	—	—
	Insgesamt	149	254 456	6	647	31	10 796	54	39 771	40	55 414	5	12 245
Gut													
26													
260	Mosel-Saar-Gau	30	11 643	12	1 716	10	2 720	5	3 292	3	3 915	—	—
261	Bitburger Gutland	138	56 411	45	4 964	66	22 019	17	11 886	8	10 273	1	2 420
262	Ferschweiler Plateau	6	3 542	—	—	2	418	3	1 919	1	1 205	—	—
	Insgesamt	174	71 596	57	6 680	78	25 157	25	17 097	12	15 393	1	2 420
Östliche													
27													
270	Moseleifel	116	48 356	26	3 452	60	20 491	26	18 011	3	4 111	1	2 291
271	Hocheifel	101 ³⁾	29 925 ³⁾	51	6 467	37 ³⁾	11 533 ³⁾	9	5 981	3	3 623	1	2 321
272	Ahreifel	54	22 754	19	2 421	22	6 805	7	4 475	5	6 388	1	2 665
273	Rheineifel	50	44 642	3	417	22	7 429	16	11 429	5	6 104	2	4 958
274	Münstereifeler Wald	6	5 511	1	101	3	969	1	518	—	—	—	—
275	Mechernicher Voreifel	33	28 012	1	119	13	4 324	11	7 579	6	7 866	1	2 471
276	Kalkeifel	105	48 375	23	2 956	52	18 059	22	15 477	7	8 786	—	—
277	Kyllburger Waldeifel	24	10 760	9	791	6	2 041	7	5 363	2	2 565	—	—
	Insgesamt	489	238 335	133	16 724	215	71 651	99	68 833	31	39 443	6	14 706
Westliche													
28													
280	Islek	136	29 968	89	8 424	35	10 019	9	5 960	2	2 597	1	2 968
281	Westliche Hocheifel	12	3 255	5	549	6	2 190	1	516	—	—	—	—
282	Rur-Eifel	45	51 863	2	308	9	3 244	15	10 828	10	13 508	7	16 456
283	Hohes Venn	3	5 004	—	—	—	—	1	542	1	1 706	1	2 756
	Insgesamt	196	90 090	96	9 281	50	15 453	26	17 846	13	17 811	9	22 180
Mittel													
29													
290	Oberes Mittelrheintal	39	70 873	—	—	6	2 289	15	11 100	6	8 130	6	13 945
291	Mittelrheinisches Becken	77	245 940	3	495	19	6 560	13	9 479	17	25 454	8	18 993
292	Unteres Mittelrheintal	23	68 784	—	—	2	710	5	3 784	4	5 511	5	12 293
	Insgesamt	139	385 597	3	495	27	9 559	33	24 363	27	39 095	19	45 231
Tau													
30													
300	Vortaunus	27	89 317	—	—	1	455	7	5 069	9	11 565	5	11 816
301	Hoher Taunus	11	9 951	—	—	3	1 239	5	3 979	3	4 733	—	—
302	Östlicher Hintertaunus	110	75 600	12	1 770	45	15 774	35	25 616	13	16 576	2	5 027
303	Idsteiner Senke	10	20 011	—	—	2	463	1	763	4	5 851	1	2 121
304	Westlicher Hintertaunus	162	74 286	36	5 116	88	28 978	25	17 203	11	15 096	1	2 418
	Insgesamt	320	269 165	48	6 886	139	46 909	73	52 630	40	53 821	9	21 382
Lahn													
31													
310	Unteres Lahntal	16	22 300	—	—	4	1 607	8	5 789	2	3 165	1	2 467
311	Limburger Becken	42	76 249	1	148	4	1 561	15	10 801	16	24 010	2	5 169
312	Weilburger Lahntal	25	34 534	—	—	2	723	11	8 727	7	8 914	4	9 947
	Insgesamt	83	133 083	1	148	10	3 891	34	25 317	25	36 089	7	17 583
Wester													
32													
320	Gladenbacher Bergland	120	89 623	18	2 270	34	11 412	38	25 834	25	33 075	2	4 462
321	Dilltal	36	72 393	—	—	3	1 366	11	7 421	9	12 417	8	19 570
322	Hoher Westerwald	61	26 747	9	1 321	32	10 467	17	10 862	3	4 097	—	—
323	Oberwesterwald	134	75 026	23	3 173	51	17 083	38	25 037	20	25 288	2	4 445
324	Montabaurer Westerwald	91	65 055	13	1 746	39	13 342	25	16 732	8	10 420	3	6 808
325	Rhein-Westerwald	46	20 165	10	1 263	23	8 231	10	6 776	3	3 895	—	—
326	Vorderwesterwälder Hochflächen	146	81 376	42	5 641	55	17 869	34	22 553	10	14 524	1	2 922
	Insgesamt	634	430 835	115	15 414	237	79 770	173	115 215	78	103 716	16	38 207
Süder													
33													
330	Mittelsieg-Bergland	76	110 098	10	1 611	30	9 966	13	9 277	11	13 741	2	4 963
331	Siegerland	113	185 493	20	2 502	25	8 507	27	17 910	20	28 899	9	20 477
332	Wittgensteiner Land	51	43 209	10	1 375	18	6 800	11	7 886	8	10 007	1	2 330
333	Hochsauerland	53 ⁴⁾	60 517 ⁴⁾	7 ⁴⁾	569 ⁴⁾	13	4 727	12	8 891	15	21 632	2	4 534
334	Ostsauerländisches Oberland	121	183 378	12	1 422	30	9 920	29	20 307	27	37 050	7	16 774

3) Einschl. 1 gemeindefreies Grundstück mit 305 Einwohnern. — 4) Einschl. 1 gemeindefreies Grundstück mit 21 Einwohnern.

Einheiten nach Gemeindegrößenklassen

mit Einwohnern															Kenn- ziffer
3 000 bis unter 5 000		5 000 bis unter 10 000		10 000 bis unter 20 000		20 000 bis unter 25 000		25 000 bis unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr		in gemeinde- freien Gebieten	
Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Einwohner	
rück															
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	245
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	246
2	8 033	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
tal															
5	18 382	5	28 930	-	-	-	-	-	-	1	75 526	-	-	-	250
-	-	1	8 274	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	251
1	4 471	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	252
6	22 853	6	37 204	-	-	-	-	-	-	1	75 526	-	-	-	
land															
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	260
1	4 849	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	261
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	262
1	4 849	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Eifel															
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	270
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	271
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	272
-	-	2	14 305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	273
1	3 923	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	274
-	-	1	5 653	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	275
1	3 097	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	276
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	277
2	7 020	3	19 958	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Eifel															
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	280
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	281
2	7 519	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	282
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	283
2	7 519	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
rheintal															
3	10 799	2	14 192	1	10 418	-	-	-	-	-	-	-	-	-	290
8	29 547	4	22 455	3	42 229	1	24 284	-	-	1	66 444	-	-	-	291
2	8 390	4	24 148	1	13 948	-	-	-	-	-	-	-	-	-	292
13	48 736	10	60 795	5	66 595	1	24 284	-	-	1	66 444	-	-	-	
nus															
1	3 262	2	12 386	1	16 793	-	-	1	27 971	-	-	-	-	-	300
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	301
3	10 837	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	302
1	4 040	1	6 773	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	303
-	-	1	5 475	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	304
5	18 139	4	24 634	1	16 793	-	-	1	27 971	-	-	-	-	-	
tal															
-	-	1	9 272	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	310
-	-	3	19 141	1	15 419	-	-	-	-	-	-	-	-	-	311
-	-	1	6 223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	312
-	-	5	34 636	1	15 419	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
wald															
2	6 319	1	6 251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	320
2	6 829	2	14 674	1	10 116	-	-	-	-	-	-	-	-	-	321
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	322
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	323
1	4 378	2	12 079	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	324
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	325
3	11 887	1	5 980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	326
8	29 413	6	38 984	1	10 116	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
bergland															
2	8 908	6	38 818	2	22 814	-	-	-	-	-	-	-	-	-	330
5	18 377	4	23 969	2	26 065	-	-	1	38 787	-	-	-	-	-	331
1	3 611	2	11 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	332
3	10 096	-	-	1	10 068	-	-	-	-	-	-	-	-	-	333
8	31 827	6	45 392	2	20 686	-	-	-	-	-	-	-	-	-	334

Kenn- ziffer	Naturräumliche Einheit	insgesamt		Gemeinden									
		Gemeinden	Einwohner	unter 200		200 bis unter 500		500 bis unter 1 000		1 000 bis unter 2 000		2 000 bis unter 3 000	
				Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner
noch: Süder													
335	Westsauerländisches Oberland	28	213 315	—	—	1	487	4	3 014	2	3 026	5	11 092
336	Unteres Sauerland	56	494 897	—	—	6	2 227	10	8 215	14	18 900	4	11 105
337	Niederbergisches Hügelland (Bergisches Unterland)	44	645 255	—	—	3	1 100	6	4 658	9	13 434	4	8 885
338	Bergische Hochflächen	43	555 629	—	—	—	—	4	3 343	7	9 965	6	14 517
339	Bergland der oberen Agger und Wiehl	16	125 133	—	—	—	—	—	—	1	1 221	—	—
	Insgesamt	601	2 616 924	59	7 479	126	43 734	116	83 501	114	157 875	40	94 677
Westhessisches Hügelland -													
340	Westliche Waldecker Hochfläche	53	57 047	1	134	25	9 055	15	10 528	8	11 036	1	2 342
341	Waldecker Buntsandstein-Hügelland	50	52 039	5	820	20	6 622	13	8 825	8	11 771	1	2 557
342	Habichtswald	20	20 881	2	362	3	957	9	7 472	3	4 404	3	7 686
343	Westhessische Senke	164	363 270	7	1 118	35	13 457	64	48 043	29	40 249	14	33 883
344	Kellerwald	45	19 744	13	1 639	17	5 882	11	6 586	4	5 637	—	—
345	Burgwald	66	44 321	15	2 042	20	7 462	20	14 075	10	13 381	—	—
346	Oberhessische Schwelle	46	36 113	4	544	18	6 767	16	11 630	5	6 528	1	2 813
347	Amöneburger Becken	23	22 594	—	—	4	1 345	10	7 118	8	9 572	—	—
348	Marburg-Gießener Lahntal	75	208 254	3	300	14	4 875	18	13 442	22	32 125	9	22 795
349	Vorderer Vogelsberg	62	64 089	2	261	15	5 846	27	18 770	11	16 143	2	4 549
	Insgesamt	604	888 352	52	7 220	171	62 268	203	146 489	108	150 846	31	76 625
Osthessisches													
350	Unterer Vogelsberg	218	147 706	23	3 184	90	30 776	76	57 419	21	26 008	4	9 800
351	Oberwald	30	15 436	2	311	16	4 844	8	5 177	4	5 104	—	—
352	Schwalm	35	40 854	5	610	7	2 155	12	8 610	8	9 933	—	—
353	Knüllgebirge und Homberger Hochland	119	68 039	24	3 343	57	19 392	28	19 694	7	9 327	1	2 875
354	Rhön	257	139 378	54	7 457	105	34 538	68	48 223	26	34 638	2	4 503
355	Fulda-Werra-Bergland	157	125 685	12	1 513	72	23 639	37	25 815	22	28 422	8	18 751
356	Unteres Werratal	63	107 018	6	751	11	3 835	29	21 669	11	14 102	1	2 950
357	Fuldatal	83	142 456	15	1 884	26	9 417	19	13 069	12	16 936	3	7 253
	Insgesamt	962	786 572	141	19 053	384	128 596	277	199 676	111	144 470	19	46 132
Oberes													
360	Diemelplatten	21	25 040	2	280	4	1 689	10	7 234	4	4 987	—	—
361	Oberwälder Land	112	106 293	11	1 601	26	8 557	35	23 871	32	41 319	5	11 953
362	Paderborner Hochfläche	35	36 687	2	350	4	1 363	12	9 601	14	19 129	3	6 244
363	Egge	4	6 153	—	—	2	816	—	—	1	1 727	—	—
364	Lipper Bergland	117	156 555	7	951	35	12 515	43	31 143	21	28 708	4	9 905
365	Pymontor Bergland	64	74 966	5	584	18	6 392	20	13 856	15	20 985	1	2 433
366	Rinteln-Hamelner Wesertalung	44	125 069	1	110	7	2 672	12	8 457	11	14 703	6	14 696
367	Holzwindener Wesertalung	15	60 736	—	—	1	348	2	1 368	6	8 570	2	5 577
	Insgesamt	412	591 499	28	3 876	97	34 352	134	95 530	104	140 128	21	50 808
Leine													
370	Solling, Bramwald und Reinhardtswald	54	58 788	4	683	9	3 374	20	13 797	16	22 730	2	4 619
371	Sollingvorland	80	69 825	8	1 144	32	11 398	19	13 237	14	18 097	3	8 187
372	Leine-Ilme-Senke	80	198 525	1	184	20	7 462	30	21 180	17	21 023	3	7 228
373	Göttingen-Northeimer Wald	21	12 046	2	118	6	1 723	13	10 205	—	—	—	—
374	Eichsfelder Becken (Goldene Mark)	26	34 705	—	—	2	820	15	10 599	7	9 554	1	2 221
375	Unteres Eichsfeld	12	7 182	1	199	3	1 123	7	4 723	1	1 137	—	—
376	Südwestliches Harzvorland	85	132 118	3	410	20	7 165	20	14 660	23	32 436	12	29 080
377	Ith-Hils-Bergland	92	98 856	4	471	25	8 998	33	22 879	23	29 900	1	2 491
378	Kalenberger Bergland	82 ⁵⁾	74 083 ⁵⁾	10 ⁵⁾	1 482 ⁵⁾	25	8 886	25	18 447	14	18 197	5	12 293
379	Innerste-Bergland	110	133 189	1	126	33	12 722	37	29 483	27	37 960	4	9 987
	Insgesamt	642	819 317	34	4 817	175	63 671	219	159 210	142	191 034	31	76 106
Harz													
380	Oberharz	9	34 928	—	—	1	485	1	792	1	1 984	2	4 144
381	Mittelharz	9 ⁶⁾	28 568 ⁶⁾	1 ⁷⁾	107 ⁷⁾	2	799	1	581	1	1 104	1	2 697
382	Unterharz	4	7 303	—	—	—	—	—	—	2	2 994	2	4 309
	Insgesamt	22	70 799	1	107	3	1 284	2	1 373	4	6 082	5	11 150
Thüringisch-fränki													
390	Südliches Vorland des Thüringer Waldes	13	2 447	9	1 090	3	846	1	511	—	—	—	—
393	Nordwestlicher Frankenwald	102	87 526	12	1 699	32	11 090	34	25 312	14	17 973	7	17 705
394	Münchberger Hochfläche	81	95 386	9	1 334	35	11 361	14	9 559	14	20 258	2	4 772
395	Hohes Fichtelgebirge	38	36 671	2	392	12	3 874	10	6 179	9	12 655	4	9 139
396	Selb-Wunsiedler Hochfläche	58	102 147	5	770	17	5 790	11	7 697	16	22 146	2	4 541
397	Naab-Wondrebenke	24	41 650	2	310	8	2 685	4	3 111	5	6 426	1	2 874
	Insgesamt	316	365 827	39	5 595	107	35 646	74	52 369	58	79 458	16	39 031
Oberpfälzer und													
400	Hinterer Oberpfälzer Wald	28	17 699	2	378	12	4 370	11	7 705	2	2 815	1	2 431
401	Vorderer Oberpfälzer Wald	205	125 845	25	4 065	111	36 076	46	30 634	11	14 225	5	12 372

5) Einschl. 2 gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 110 Einwohnern. — 6) Einschl. 1 gemeindefreies Grundstück mit 107 Einwohnern. — 7) Gemeindefreies Grundstück.

Einheiten nach Gemeindegrößenklassen

mit Einwohnern															Kenn- ziffer
3 000 bis unter 5 000		5 000 bis unter 10 000		10 000 bis unter 20 000		20 000 bis unter 25 000		25 000 bis unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr		in gemeinde- freien Gebieten	
Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Einwohner	
bergland															335 336 337 338 339
6	25 299	4	26 114	3	46 244	2	46 334	—	—	1	51 705	—	—	—	
6	24 914	4	33 688	5	76 369	3	69 809	3	103 269	—	—	1	146 401	—	
5	19 467	7	50 722	7	113 624	—	—	2	70 141	—	—	1	363 224	—	
6	23 358	4	27 432	10	124 686	2	43 443	2	57 764	—	—	2	251 121	—	
2	8 904	12	83 929	—	—	—	—	1	31 079	—	—	—	—	—	
44	174 761	49	341 264	32	440 556	7	159 586	9	301 040	1	51 705	4	760 746	—	
und Beckenland															34 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349
1	3 408	1	8 470	1	12 074	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	4 306	1	5 759	1	11 379	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	32 716	5	31 672	—	—	—	—	—	—	—	—	1	162 132	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	7 361	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	7 831	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	4 559	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	22 223	—	—	—	—	—	—	3	112 494	—	—	—	—	—	
5	18 520	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25	93 563	8	53 262	2	23 453	—	—	3	112 494	—	—	1	162 132	—	
Bergland															35 350 351 352 353 354 355 356 357
3	11 214	1	9 305	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	3 568	2	15 978	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	2	13 408	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	4 307	1	5 712	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	15 997	2	11 548	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	4 013	2	15 040	—	—	2	44 658	—	—	—	—	—	—	—	
4	15 370	2	15 029	—	—	1	21 285	1	42 213	—	—	—	—	—	
14	54 469	12	86 020	—	—	3	65 943	1	42 213	—	—	—	—	—	
Weserbergland															36 360 361 362 363 364 365 366 367
—	—	—	—	1	10 850	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	3	18 992	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	3 610	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	16 132	1	6 935	—	—	1	20 088	1	30 178	—	—	—	—	—	
4	14 452	—	—	1	16 264	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	11 916	2	14 326	1	10 067	—	—	1	48 122	—	—	—	—	—	
2	8 116	—	—	1	14 606	1	22 151	—	—	—	—	—	—	—	
14	54 226	6	40 253	4	51 787	2	42 239	2	78 300	—	—	—	—	—	
bergland															37 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379
2	7 276	1	6 309	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	10 038	1	7 724	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	20 900	1	5 458	2	36 410	—	—	—	—	1	78 680	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	11 511	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	10 870	3	21 848	1	15 649	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	15 009	1	5 785	1	13 323	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	7 500	1	7 278	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	18 416	2	12 442	1	12 053	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24	90 009	10	66 844	6	88 946	—	—	—	—	1	78 680	—	—	—	
Horz															38 380 381 382
3	10 672	—	—	1	16 851	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	4 905	1	7 454	1	10 921	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	15 577	1	7 454	2	27 772	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
sches Mittelgebirge															39 390 393 394 395 396 397
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	7 318	1	6 419	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	
2	6 697	4	30 919	1	10 483	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
1	4 349	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	
3	10 544	2	15 796	2	34 755	—	—	—	—	—	—	—	—	108	
1	4 374	3	21 870	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	33 282	10	75 004	3	45 238	—	—	—	—	—	—	—	—	204	
Bayerischer Wald															40 400 401
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	28 424	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	

Kenn- ziffer	Naturräumliche Einheit	insgesamt		Gemeinden									
		Gemeinden	Einwohner	unter 200		200 bis unter 500		500 bis unter 1 000		1 000 bis unter 2 000		2 000 bis unter 3 000	
				Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner
noch: Oberpfälzer und													
402	Cham-Further Senke	36	45 195	—	—	9	3 400	17	12 290	7	8 738	1	2 116
403	Hinterer Bayerischer Wald	32	60 119	—	—	2	797	8	5 258	11	16 580	6	14 360
404	Regen-Senke	83	82 539	2	361	20	7 500	31	23 083	24	31 761	3	7 380
405	Vorderer Bayerischer Wald	12	7 317	—	—	6	1 933	5	3 704	1	1 680	—	—
406	Falkensteiner Vorwald	105	79 019	8	1 423	33	11 127	40	29 407	20	27 277	3	6 587
407	Lallinger Winkel	18	19 621	—	—	2	614	6	4 500	9	12 359	1	2 148
408	Passauer Abteiland und Neuburger Wald .	83	147 311	—	—	9	3 889	22	16 180	39	54 089	6	13 450
409	Wegscheider Hochfläche	38	37 266	—	—	7	2 287	16	11 863	12	16 078	3	7 038
	Insgesamt	640	621 931	37	6 227	211	71 993	202	144 624	136	185 602	29	67 882
Sächsisches													
41													
410	Unteres Vogtland	2	951	—	—	1	345	1	606	—	—	—	—
411	Mittelvogtländisches Kuppenland	17	71 576	—	—	5	1 515	9	6 464	2	2 564	—	—
412	Oberes Vogtland	4	2 696	1	139	1	357	1	654	1	1 546	—	—
413	Elstergebirge	2	836	—	—	1	311	1	525	—	—	—	—
	Insgesamt	25	76 059	1	139	8	2 528	12	8 249	3	4 110	—	—
Thüringisches													
48													
482	Thüringisches Keuperbecken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
483	Thüringer Muschelkalkflächen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
486	Südliches Harzvorland	2	3 572	—	—	—	—	1	764	—	—	1	2 808
	Insgesamt	2	3 572	—	—	—	—	1	764	—	—	1	2 808
Ostfälisches													
51													
511	Harzrandmulde	24	109 784	—	—	1	319	6	4 690	8	11 611	1	2 322
512	Ostbraunschweigisches Hügelland	98	157 466	1	180	22	8 376	31	22 264	34	45 192	6	16 062
	Insgesamt	122	267 250	1	180	23	8 695	37	26 954	42	56 803	7	18 384
Niedersächsi													
52													
520	Braunschweig-Hildesheimer Lössbörde	147	386 296	2	351	16	6 142	56	42 569	43	59 224	14	35 670
521	Kalenberger Lössbörde	121	185 266	1	191	21	7 254	44	30 211	29	40 379	10	23 905
522	Bückebergvorland	112 ⁸⁾	144 953 ⁸⁾	11 ⁸⁾	1 237 ⁸⁾	22	8 879	40	28 416	25	34 196	5	11 746
	Insgesamt	380	716 515	14	1 779	59	22 275	140	101 196	97	133 799	29	71 321
Unteres													
53													
530	Bielefelder Osning	20	37 287	2	266	5	1 921	2	1 513	5	7 884	3	7 152
531	Ravensberger Mulde	174	553 435	3	466	28	9 951	34	24 962	57	78 525	20	47 525
532	Lübecker Eggen (östl. Wiehengebirge) . .	3	2 689	—	—	2	638	—	—	—	—	1	2 051
533	Lübecker Lössland	33	51 090	—	—	2	923	18	12 679	4	6 175	6	14 620
534	Tecklenburger Osning	25	63 413	—	—	2	838	9	6 354	4	5 852	5	12 074
535	Osnabrücker Hügelland	77	258 201	3	540	15	5 722	17	12 562	23	35 782	8	19 211
536	Wittlager Eggen (westl. Wiehengebirge) .	18	20 950	—	—	1	404	7	5 451	9	12 702	1	2 393
	Insgesamt	350	987 065	8	1 272	55	20 397	87	63 521	102	146 920	44	105 026
Westfälische													
54													
540	Ostmünsterland	121	607 387	2	364	6	2 138	23	16 813	25	36 628	18	44 624
541	Kern-Münsterland	102	548 612	—	—	3	1 029	9	6 910	23	33 927	21	50 725
542	Hellwegbörden	238	393 838	36	5 339	71	23 343	71	48 749	25	35 940	7	15 415
543	Emscher-Land	20	2 649 229	—	—	—	—	1	911	—	—	1	2 557
544	Westmünsterland	70	336 495	—	—	2	823	14	11 534	14	19 205	11	28 120
	Insgesamt	551	4 535 561	38	5 703	82	27 333	118	84 917	87	125 700	58	141 441
Niederrheinische													
55													
550	Schlebusch-Wahner-Heide	2	53 227	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
551	Kölner Bucht	74	1 236 815	1	69	3	1 371	5	3 869	14	20 039	13	31 645
552	Ville	4	39 185	—	—	1	366	1	910	1	1 883	—	—
553	Zülpicher Börde	142	222 612	4	630	44	16 380	40	28 103	27	35 303	15	36 326
554	Jülicher Börde	114	362 192	1	199	10	4 008	33	24 361	32	46 945	7	17 705
	Insgesamt	336	1 914 031	6	898	58	22 125	79	57 243	74	104 170	35	85 676
Venn													
56													
560	Venn-Fußfläche	5	51 257	—	—	—	—	—	—	1	1 327	—	—
561	Aachener Hügelland	5	159 503	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	10	210 760	—	—	—	—	—	—	1	1 327	—	—
Niederrheinisches													
57													
570	Selfkant	33	76 813	—	—	3	1 332	7	5 396	9	12 946	6	13 499
571	Schwalm-Nette-Platten	21	101 784	—	—	—	—	1	652	7	10 799	1	2 487
572	Niersniederung	20	62 430	1	89	1	428	4	2 784	5	7 410	3	6 393
573	Kempen-Aldekerker Platten	37	579 958	—	—	—	—	1	975	7	9 895	2	4 622

8) Einschl. 6 gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 365 Einwohnern.

Einheiten nach Gemeindegrößenklassen

mit Einwohnern															Kenn- ziffer
3 000 bis unter 5 000		5 000 bis unter 10 000		10 000 bis unter 20 000		20 000 bis unter 25 000		25 000 bis unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr		in gemeinde- freien Gebieten	
Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Einwohner	
Bayerischer Wald															
—	—	2	18 651	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	402
4	14 359	1	8 347	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	418	403
2	7 317	1	5 122	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	404
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	405
1	3 198	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	406
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	407
4	14 319	2	11 033	—	—	—	—	1	34 351	—	—	—	—	—	408
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	409
18	67 617	6	43 153	—	—	—	—	1	34 351	—	—	—	—	482	
Mittelgebirge															
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	61 033	—	—	—	410
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	411
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	412
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	61 033	—	—	—	413
Becken															
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	482
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	483
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	486
Hügelland															
2	8 837	4	28 083	1	13 233	—	—	1	40 689	—	—	—	—	—	51
—	—	2	15 408	1	15 583	—	—	1	34 401	—	—	—	—	—	511
2	8 837	6	43 491	2	28 816	—	—	2	75 090	—	—	—	—	—	512
schie Börden															
12	44 423	1	5 786	1	19 172	—	—	—	—	1	72 292	1	100 667	—	52
10	38 411	5	34 652	1	10 263	—	—	—	—	—	—	—	—	—	520
5	16 738	1	6 685	3	37 056	—	—	—	—	—	—	—	—	—	521
27	99 572	7	47 123	5	66 491	—	—	—	—	1	72 292	1	100 667	—	522
Weserbergland															
2	9 081	1	9 470	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
14	56 218	13	91 575	3	40 493	—	—	—	—	1	50 107	1	153 613	—	530
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	531
2	8 144	1	8 549	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	532
3	11 755	1	6 893	1	19 647	—	—	—	—	—	—	—	—	—	533
4	14 642	4	29 561	2	30 643	—	—	—	—	—	—	1	109 538	—	534
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	535
25	99 840	20	146 048	6	90 783	—	—	—	—	1	50 107	2	263 151	—	536
Tieflandbucht															
22	86 733	16	103 652	3	38 230	2	44 773	3	114 936	—	—	1	118 496	—	54
22	82 050	11	72 397	9	125 546	1	21 716	1	33 141	2	121 171	—	—	—	540
12	44 619	8	57 640	5	67 252	—	—	3	95 541	—	—	—	—	—	541
—	—	2	14 881	1	15 539	1	24 476	1	41 889	6	464 981	7	2 083 995	—	542
12	48 975	11	79 028	2	25 262	2	44 411	1	27 945	1	51 192	—	—	—	543
68	262 377	48	327 598	20	271 829	6	135 376	9	313 452	9	637 344	8	2 202 491	—	544
Bucht															
—	—	—	—	—	—	—	—	2	53 227	—	—	—	—	—	55
16	65 542	4	27 497	8	109 435	3	68 435	4	133 047	1	65 531	2	710 335	—	550
—	—	—	—	—	—	—	—	1	36 026	—	—	—	—	—	551
4	14 631	5	27 741	2	28 264	—	—	1	35 234	—	—	—	—	—	552
10	36 501	13	92 659	6	82 109	1	22 205	1	35 500	—	—	—	—	—	553
30	116 674	22	147 897	16	219 808	4	90 640	9	293 034	1	65 531	2	710 335	—	554
vorland															
1	4 905	2	13 283	—	—	—	—	1	31 742	—	—	—	—	—	56
1	4 657	2	14 503	1	10 532	—	—	—	—	—	—	1	129 811	—	560
2	9 562	4	27 786	1	10 532	—	—	1	31 742	—	—	1	129 811	—	561
Tiefland															
6	20 721	1	6 712	1	16 207	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
4	15 669	6	41 846	2	30 331	—	—	—	—	—	—	—	—	—	570
2	7 814	2	13 967	2	23 545	—	—	—	—	—	—	—	—	—	571
8	30 333	10	63 228	5	58 875	—	—	1	36 974	1	78 302	2	296 754	—	572
															573

Kenn- ziffer	Naturräumliche Einheit	insgesamt		Gemeinden									
		Gemeinden	Einwohner	unter 200		200 bis unter 500		500 bis unter 1 000		1 000 bis unter 2 000		2 000 bis unter 3 000	
				Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner
noch: Niederrheinisches													
574	Niederrheinische Höhen	12	40 427	—	—	1	358	3	1 936	2	2 546	2	4 991
575	Mittlere Niederrheinebene	39	1 526 712	1	79	1	398	6	4 166	2	2 373	5	11 560
576	Yssel-Ebene	27	93 724	—	—	2	643	12	8 478	5	8 334	2	4 772
577	Untere Rheinniederung	50	73 951	9	1 103	11	3 640	8	6 263	10	13 163	7	18 785
578	Niederrheinische Sandplatten	26	32 150	1	196	6	2 185	6	4 315	10	15 187	1	2 478
	Insgesamt	265	2 587 949	12	1 467	25	8 984	48	34 965	57	82 653	29	69 587
Dümmer Geest													
580	Nordhorn-Bentheimer Sandniederung	70	97 625	6	977	24	8 498	25	16 655	7	9 559	4	10 085
581	Plantlünner Sandebene	44	48 415	—	—	11	4 008	21	15 081	7	9 184	1	2 393
582	Mindener Flachland	75	102 787	—	—	9	3 652	26	19 432	28	42 414	5	12 182
583	Schlüsselburger Wesertalung	18	55 529	—	—	6	2 076	6	4 550	5	7 376	—	—
584	Diepholzer Moorniederung	55 ⁹⁾	63 584 ⁹⁾	—	—	10 ⁹⁾	3 879 ⁹⁾	25	18 806	15	20 345	4	10 965
585	Bersenbrücker Land	75	118 146	2	258	28	9 292	22	14 636	11	15 340	2	4 788
586	Lingener Geest	74	82 673	6	935	33	11 160	18	12 433	11	14 092	3	7 691
	Insgesamt	411	568 759	14	2 170	121	42 565	143	101 593	84	118 310	19	48 104
Ems - Hunte													
590	Bourtanger Moor und Weener Geest	16	16 374	1	198	2	766	7	4 439	4	5 631	1	2 130
591	Mittleres Emstal	32	32 341	7	970	6	1 971	10	7 771	4	5 650	3	8 225
592	Sögelers Geest (Hümmling)	37	36 880	2	355	8	2 846	17	10 986	5	7 166	2	5 282
593	Cloppenburgs Geest	21	96 411	—	—	3	1 140	2	1 592	4	6 748	—	—
594	Syker Geest	121	137 606	—	—	39	13 977	45	31 836	24	31 174	4	10 418
595	Delmenhorster Geest	9	115 517	—	—	—	—	—	—	1	1 920	1	2 494
	Insgesamt	236	435 129	10	1 523	58	20 700	81	56 624	42	58 289	11	28 549
Ostfriesisch- oldenbur													
600	Hunte-Leda-Moor-Niederung	38 ¹⁰⁾	83 826 ¹⁰⁾	2 ¹⁰⁾	214 ¹⁰⁾	4	1 663	9	6 160	10	13 543	4	10 351
601	Ostfriesische Zentralmoore	12 ¹¹⁾	7 829 ¹¹⁾	1 ¹²⁾	182 ¹²⁾	5 ¹³⁾	1 719 ¹³⁾	4	3 053	2	2 875	—	—
602	Ostfriesische Geest	152 ¹⁴⁾	262 167 ¹⁴⁾	7 ¹⁴⁾	926 ¹⁴⁾	36	13 059	45	31 832	37	51 684	11	25 699
603	Oldenburger Geest	7	196 841	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	209	550 663	10	1 322	45	16 441	58	41 045	49	68 102	15	36 050
Ems - Weser													
610	Ems-Marschen	54	44 780	8	1 288	22	7 572	11	7 693	10	15 742	—	—
611	Ostfriesische Seemarschen	89	213 955	4	726	29	9 711	36	26 331	12	16 111	3	7 824
612	Wesemarschen	45	692 256	1	146	9	3 522	8	5 902	5	7 690	6	14 557
613	Ostfriesische Inseln	7	20 326	—	—	1	466	1	779	2	3 305	1	2 042
	Insgesamt	195	971 317	13	2 160	61	21 271	56	40 705	29	42 848	10	24 423
Weser - Aller													
620	Nienburg-Verdener Wesertalung	40	24 960	5	794	19	6 513	10	6 814	4	5 409	2	5 430
621	Thedinghäuser Vorgeest	26	30 157	1	194	6	2 256	9	6 841	6	7 839	2	4 699
622	Hannoversche Moorgeest	101	596 128	5	688	13	4 335	36	27 701	26	33 405	12	29 267
623	Burgdorf-Peiner-Sandplatten	59	96 441	3	344	15	5 605	18	14 012	16	24 292	3	6 776
624	Ostbraunschweigisches Flachland	106	364 550	2	293	33	12 337	41	28 916	20	25 742	5	11 547
625	Drömling	2	1 220	1	138	—	—	—	—	1	1 082	—	—
626	Obere Aller-Niederung	42	115 490	1	175	11	3 735	15	10 682	9	14 240	1	2 937
627	Untere Aller-Talsandebene	81	93 087	3	454	29	11 037	27	18 939	13	18 190	6	14 794
	Insgesamt	457	1 322 033	21	3 080	126	45 818	156	113 905	95	130 199	31	75 450
Stader													
630	Achim-Verdener Geest	54	68 056	7	1 000	14	4 829	19	14 480	8	11 905	3	6 282
631	Wümme-Niederung	42	49 918	3	376	16	5 287	13	9 305	5	6 245	1	2 064
632	Hamme-Oste-Niederung	51	43 777	1	134	24	8 541	17	11 283	6	8 013	—	—
633	Wesermünder Geest	150	152 519	11	1 577	45	16 127	45	31 687	32	42 253	10	24 728
634	Zevener Geest	157	138 135	10	1 496	66	22 571	53	35 312	23	33 705	2	4 445
	Insgesamt	454	452 405	32	4 583	165	57 355	147	102 067	74	102 121	16	37 519
Lüneburger													
640	Hohe Heide	126 ¹⁵⁾	89 057 ¹⁵⁾	13	1 832	60	21 165	32	23 887	15	18 913	2	5 076
641	Südheide	156 ¹⁶⁾	173 331 ¹⁶⁾	12	1 910	63	21 534	42	29 957	22	30 590	6 ¹⁷⁾	14 584 ¹⁷⁾
642	Ostheide	271	123 224	88	10 727	118	36 119	46	31 164	11	14 988	3	7 671
643	Uelzener Becken und Ilmenau-Niederung	89	74 443	10	1 503	43	14 470	26	18 669	7	8 607	1	2 931
644	Luhe-Heide	76	134 168	5	841	22	8 364	24	18 338	16	20 178	5	12 649
	Insgesamt	718	594 223	128	16 813	306	101 652	170	122 015	71	93 276	17	42 911
Alt													
650	Lüchower Niederung	123	42 836	56	6 991	51	15 723	12	7 662	2	3 061	—	—
651	Stendaler Land	3	2 056	1	154	1	274	—	—	1	1 628	—	—
	Insgesamt	126	44 892	57	7 145	52	15 997	12	7 662	3	4 689	—	—

9) Einschl. 1 gemeindefreies Grundstück mit 348 Einwohnern. — 10) Einschl. 1 gemeindefreies Grundstück mit 39 Einwohnern. — 11) Einschl. 5 gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt insgesamt 316 Einwohnern. — 15) Einschl. 1 gemeindefreies Grundstück mit insgesamt 3 517 Einwohnern. — 16) Einschl. 2 gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 7 189 Einwohnern.

Einheiten nach Gemeindegrößenklassen

mit Einwohnern															Kenn- ziffer
3 000 bis unter 5 000		5 000 bis unter 10 000		10 000 bis unter 20 000		20 000 bis unter 25 000		25 000 bis unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr		in gemeinde- freien Gebieten	
Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Einwohner	
Tiefland															
3	12 771	—	—	1	17 825	—	—	—	—	—	—	—	—	—	574
7	27 637	3	23 266	2	28 725	1	20 386	6	178 989	2	115 026	3	1 114 107	—	575
4	15 579	—	—	1	18 244	—	—	1	37 674	—	—	—	—	—	576
2	9 314	3	21 683	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	577
2	7 789	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	578
38	147 627	25	170 702	14	193 752	1	20 386	8	253 637	3	193 328	5	1 410 861	—	
niederung															
1	3 754	2	14 464	—	—	—	—	1	33 633	—	—	—	—	—	580
3	11 749	1	6 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	581
7	25 107	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	582
—	—	—	—	—	—	—	—	1	41 527	—	—	—	—	—	583
—	—	1	9 589	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	584
3	10 690	5	40 858	2	22 284	—	—	—	—	—	—	—	—	—	585
1	4 458	—	—	1	11 740	1	20 164	—	—	—	—	—	—	—	586
15	55 758	9	70 911	3	34 024	1	20 164	2	75 160	—	—	—	—	—	
- Geest															
1	3 210	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	590
2	7 754	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	591
3	10 245	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	592
3	11 715	7	48 297	2	26 919	—	—	—	—	—	—	—	—	—	593
3	10 955	6	39 246	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	594
1	4 929	4	33 687	1	15 214	—	—	—	—	1	57 273	—	—	—	595
13	48 808	17	121 230	3	42 133	—	—	—	—	1	57 273	—	—	—	
gische Geest															
6	23 999	2	12 788	1	15 108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	600
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	601
7	26 732	3	23 242	5	68 377	1	20 616	—	—	—	—	—	—	—	602
—	—	3	24 496	3	49 536	—	—	—	—	—	—	1	122 809	—	603
13	50 731	8	60 526	9	133 021	1	20 616	—	—	—	—	1	122 809	—	
- Marsch															
2	6 501	1	5 984	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	610
2	6 198	1	8 592	—	—	—	—	1	37 252	—	—	1	101 210	—	611
8	30 833	4	27 200	1	15 641	—	—	1	28 146	—	—	2	558 619	—	612
—	—	2	13 734	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	613
12	43 532	8	55 510	1	15 641	—	—	2	65 398	—	—	3	659 829	—	
- Flachland															
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	620
2	8 328	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	621
3	10 896	3	20 908	2	24 632	—	—	—	—	—	—	1	444 296	—	622
2	7 066	—	—	1	10 942	—	—	1	27 404	—	—	—	—	—	623
1	3 462	1	5 030	—	—	—	—	2	53 463	—	—	1	223 760	—	624
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	625
2	8 199	1	5 572	1	10 283	—	—	—	—	1	59 667	—	—	—	626
2	8 140	—	—	—	—	1	21 533	—	—	—	—	—	—	—	627
12	46 091	5	31 510	4	45 857	1	21 533	3	80 867	1	59 667	2	668 056	—	
Geest															
1	3 140	1	7 599	1	18 821	—	—	—	—	—	—	—	—	—	630
2	7 499	1	5 666	1	13 476	—	—	—	—	—	—	—	—	—	631
2	7 488	1	8 318	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	632
5	17 568	1	5 680	1	12 899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	633
1	4 102	1	6 495	—	—	—	—	1	30 009	—	—	—	—	—	634
11	39 797	5	33 758	3	45 196	—	—	1	30 009	—	—	—	—	—	
Heide															
3 ¹⁵⁾	11 461 ¹⁵⁾	1	6 723	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	640
5 ¹⁸⁾	21 417 ¹⁸⁾	4	25 176	2	28 163	—	—	—	—	—	—	—	—	—	641
3	7 671	2	11 069	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	642
1	4 597	—	—	—	—	1	23 666	—	—	—	—	—	—	—	643
2	6 773	1	8 886	—	—	—	—	—	—	1	58 139	—	—	—	644
14	55 734	8	51 854	2	28 163	1	23 666	—	—	1	58 139	—	—	—	
mark															
1	3 336	1	6 063	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	650
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	651
1	3 336	1	6 063	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

1 523 Einwohnern. — 12) Gemeindefreies Grundstück. — 13) Einschl. 4 gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 1 341 Einwohnern. — 14) Einschl. 3 gemeindefreie Grundstücke mit 17) Einschl. 1 gemeindefreies Grundstück mit 2 983 Einwohnern. — 18) Einschl. 1 gemeindefreies Grundstück mit insgesamt 4 206 Einwohnern.

Kenn- ziffer	Naturräumliche Einheit	insgesamt		Gemeinden									
		Gemeinden	Einwohner	unter 200		200 bis unter 500		500 bis unter 1 000		1 000 bis unter 2 000		2 000 bis unter 3 000	
				Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner
66													Mittelelbe
661	Untere Mittelelbe-Niederung	41	22 548	8	607	20	6 603	9	6 553	3	4 318	—	—
67													Untereelbe
670	Stader Elbmarschen	82	176 071	6	803	16	6 154	20	14 242	19	27 288	8	18 855
671	Holsteinische Elbmarschen	48	69 293	4	634	7	2 850	8	5 922	26	37 361	—	—
	Insgesamt	130	245 364	10	1 437	23	9 004	28	20 164	45	64 649	8	18 855
68													Schleswig-Holstei
680	Nordfriesische Geestinseln	28	33 192	3	220	10	2 917	6	4 058	5	6 498	1	2 073
681	Nordfriesische Marschinseln und Halligen	6	6 561	3	368	1	295	—	—	—	—	1	2 058
682	Nordfriesische Marsch	23	21 889	3	487	4	1 118	10	7 033	5	6 693	—	—
683	Eiderstedter Marsch	29	32 134	3	372	7	2 399	10	6 385	5	7 717	2	5 707
684	Dithmarscher Marsch	72	84 318	3	463	31	10 147	18	12 778	12	15 998	2	4 826
	Insgesamt	158	178 094	15	1 910	53	16 876	44	30 254	27	36 906	6	14 664
69													Schleswig-Holstei
690	Lecker Geest	26	17 120	6	688	9	3 275	6	3 888	4	4 876	—	—
691	Bredstedt-Husumer Geest	49	66 623	7	862	13	4 659	14	10 403	11	15 440	2	5 054
692	Eider-Treene-Niederung	39	26 085	7	920	10	3 151	13	9 414	8	10 127	1	2 473
693	Heide-Itzehoe Geest	155	190 596	14	2 009	58	20 074	49	35 592	22	29 092	2	5 223
	694-696 Südholsteinische Geest												
694	Bramstedt-Kisdorfer Geest	35 ¹⁹⁾	52 689 ¹⁹⁾	2 ¹⁹⁾	283 ¹⁹⁾	3	1 151	13	9 253	10	14 051	4	9 344
695	Hamburger Ring	61	1 863 804	—	—	3	943	9	7 103	20	28 146	8	19 195
696	Lauenburger Geest	29	60 150	—	—	11	3 923	10	7 271	3	4 176	1	2 286
697	Schleswiger Vorgeest	86	119 412	5	379	23	8 704	35	25 075	15	19 289	2	4 552
698	Holsteinische Vorgeest	89	177 036	6	862	23	8 495	27	18 907	17	24 076	8	18 870
	Insgesamt	569	2 573 515	47	6 003	153	54 375	176	126 906	110	149 273	28	66 997
70													Schleswig-Holstei
700	Angeln	160	238 959	6	914	79	29 390	57	36 431	11	14 604	2	4 420
701	Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hürten	59	86 752	1	180	8	2 947	22	15 952	20	25 380	6	15 030
702	Ostholsteinisches Hügel- und Seenland .	315	949 059	9	1 392	97	35 674	111	77 091	55	75 657	13	31 277
703	Nordoldenburg und Fehmarn	15	50 030	—	—	—	—	—	—	5	7 563	6	14 440
	Insgesamt	549	1 324 800	16	2 486	184	68 001	190	129 474	91	123 204	27	65 167
73													Mecklenburgische
733	Ratzeburger Seenplatte	34	45 940	8	1 176	8	2 346	10	7 193	5	6 908	1	2 094
74													Südmecklenburgisch-Nordbranden
740	Hagenower Sandplatte	15	8 612	1	70	11	3 601	2	1 418	—	—	—	—
													Bundes
	Insgesamt	24 156	47 695 672	2 152	301 104	7 527	2 598 683	6 927	4 924 162	4 306	5 932 845	1 238	3 008 451

19) Einschl. 1 gemeindefreies Grundstück mit 98 Einwohnern.

Einheiten nach Gemeindegrößenklassen

mit Einwohnern															Kenn- ziffer
3 000 bis unter 5 000		5 000 bis unter 10 000		10 000 bis unter 20 000		20 000 bis unter 25 000		25 000 bis unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr		in gemeinde- freien Gebieten	
Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Gem.	Einwohner	Einwohner	
- Niederung															66
1	4 467	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	661
- Niederung															67
9	34 200	2	13 991	1	13 677	-	-	1	46 861	-	-	-	-	-	670
1	3 099	1	6 876	1	12 551	-	-	-	-	-	-	-	-	-	671
10	37 299	3	20 867	2	26 228	-	-	1	46 861	-	-	-	-	-	
nische Marsch															68
2	7 859	1	9 567	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	680
1	3 840	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	681
-	-	1	6 558	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	682
1	3 618	1	5 936	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	683
3	13 740	3	26 366	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	684
7	29 057	6	48 427	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
nische Geest															69
1	4 393	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	690
-	-	1	5 347	-	-	1	24 858	-	-	-	-	-	-	-	691
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	692
4	14 470	4	24 814	-	-	1	22 169	1	37 153	-	-	-	-	-	693
1	4 563	2	14 044	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	694
3	9 909	12	80 854	3	49 436	-	-	2	62 612	-	-	1	1 605 606	-	695
1	3 743	1	6 732	1	11 207	1	20 812	-	-	-	-	-	-	-	696
4	14 833	1	9 589	-	-	-	-	1	36 991	-	-	-	-	-	697
4	14 230	3	18 115	-	-	-	-	-	-	1	73 481	-	-	-	698
18	66 141	24	159 495	4	60 643	3	67 839	4	136 756	1	73 481	1	1 605 606	-	
nisches Hügelland															70
2	9 117	1	5 004	-	-	-	-	1	36 247	-	-	1	102 832	-	700
1	3 917	-	-	-	-	1	23 356	-	-	-	-	-	-	-	701
8	33 795	11	79 727	9	121 721	-	-	-	-	-	-	2	492 725	-	702
1	3 070	3	24 957	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	703
12	49 899	15	109 688	9	121 721	1	23 356	1	36 247	-	-	3	595 557	-	
Seenplatte															73
-	-	-	-	2	26 223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	733
burgische Heide- und Ackerflächen															74
1	3 523	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	740
gebiet															
917	3 485 316	617	4 262 353	248	3 386 190	48	1 069 854	91	3 113 848	38	2 570 211	47	13 033 814	8 841	

3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	01 Nördliche Kalkalpen				010 Hinterer Bregenzer Wald				012 Oberstdorfer Becken			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	3 177	2 032	1 639	1 259	147	94	69	59	1 879	1 232	1 014	787
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 181	716	3 013	634	167	45	137	41	1 893	498	1 773	439
Abhängige	1 957	988	1 257	756	108	59	69	49	841	457	577	378
Insgesamt	8 315	3 736	5 909	2 649	422	198	295	149	4 613	2 187	3 364	1 604
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	62	36	20	18	—	—	—	—	36	24	11	9
Mithelfende Fam.-Angeh.	6	3	6	3	—	—	—	—	2	1	2	1
Abhängige	1 078	630	461	446	1	1	1	1	327	184	139	133
Insgesamt	1 146	669	487	467	1	1	1	1	365	209	152	143
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	3 211	1 632	1 334	1 052	99	51	37	33	1 790	902	752	579
Mithelfende Fam.-Angeh.	378	136	325	113	12	7	10	6	208	75	176	62
Abhängige	13 088	7 075	7 361	5 313	302	162	183	121	7 119	3 757	4 125	2 841
Insgesamt	16 677	8 843	9 020	6 478	413	220	230	160	9 117	4 734	5 053	3 482
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 058	1 116	974	729	23	14	10	9	1 036	557	497	364
Mithelfende Fam.-Angeh.	403	63	380	56	7	—	7	—	221	33	207	31
Abhängige	4 292	2 025	2 234	1 447	39	16	21	11	2 171	1 015	1 141	717
Insgesamt	6 753	3 204	3 588	2 232	69	30	38	20	3 428	1 605	1 845	1 112
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 998	984	1 094	640	26	15	12	8	1 037	502	582	321
Mithelfende Fam.-Angeh.	536	73	517	66	10	3	8	2	291	40	282	37
Abhängige	11 512	4 262	7 312	2 951	131	52	73	34	5 205	1 857	3 418	1 302
Insgesamt	14 046	5 319	8 923	3 657	167	70	93	44	6 533	2 399	4 282	1 660
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	10 506	5 800	5 061	3 698	295	174	128	109	5 778	3 217	2 856	2 060
Mithelfende Fam.-Angeh.	4 504	991	4 241	872	196	55	182	49	2 615	647	2 440	570
Abhängige	31 927	14 980	18 625	10 913	581	290	347	216	15 663	7 270	9 400	5 371
Insgesamt	46 937	21 771	27 927	15 483	1 072	519	657	374	24 056	11 134	14 696	8 001
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	9 659	3 260			132	50			4 406	1 440		

Stellung im Beruf	016 Berchtesgadener Alpen				02 Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen				020 Vorderer Bregenzer Wald			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	1 151	706	556	413	5 523	3 614	2 705	2 205	526	346	243	208
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 121	173	1 083	154	5 577	1 226	5 302	1 115	422	96	410	94
Abhängige	1 008	472	611	329	6 485	3 510	3 997	2 708	304	199	241	176
Insgesamt	3 280	1 351	2 250	896	17 585	8 350	12 004	6 028	1 252	641	894	478
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	26	12	9	9	88	48	32	31	1	1	1	1
Mithelfende Fam.-Angeh.	4	2	4	2	8	5	8	5	—	—	—	—
Abhängige	750	445	321	312	3 655	2 059	1 601	1 516	22	13	11	10
Insgesamt	780	459	334	323	3 751	2 112	1 641	1 552	23	14	12	11
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 322	679	545	440	8 042	4 158	3 518	2 766	169	83	72	50
Mithelfende Fam.-Angeh.	158	54	139	45	955	325	885	299	21	6	21	6
Abhängige	5 667	3 156	3 053	2 351	28 478	15 400	16 382	11 808	1 911	882	1 222	648
Insgesamt	7 147	3 889	3 737	2 836	37 475	19 883	20 785	14 873	2 101	971	1 315	704
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	999	545	467	356	5 176	2 802	2 536	1 926	120	66	50	41
Mithelfende Fam.-Angeh.	175	30	166	25	935	162	888	152	19	6	19	6
Abhängige	2 082	994	1 072	719	9 749	4 693	4 926	3 265	158	70	85	50
Insgesamt	3 256	1 569	1 705	1 100	15 860	7 657	8 350	5 343	297	142	154	97
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	935	467	500	311	4 877	2 413	2 563	1 583	82	42	36	22
Mithelfende Fam.-Angeh.	235	30	227	27	1 123	130	1 041	104	22	—	22	—
Abhängige	6 176	2 353	3 821	1 615	24 879	9 414	16 538	6 835	434	197	252	142
Insgesamt	7 346	2 850	4 548	1 953	30 879	11 957	20 142	8 522	538	239	310	164
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	4 433	2 409	2 077	1 529	23 706	13 035	11 354	8 511	898	538	402	322
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 693	289	1 619	253	8 598	1 848	8 124	1 675	484	108	472	106
Abhängige	15 683	7 420	8 878	5 326	73 246	35 076	43 444	26 132	2 829	1 361	1 811	1 026
Insgesamt	21 809	10 118	12 574	7 108	105 550	49 959	62 922	36 318	4 211	2 007	2 685	1 454
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	5 121	1 770			23 439	7 921			591	211		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	021 Vilsener Gebirge				022 Ammergebirge				023 Niederwerdenfelder Land			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	471	306	241	187	293	196	175	139	892	596	527	421
Mithelfende Fam.-Angeh.	426	93	401	85	373	78	361	74	1 133	223	1 063	197
Abhängige	251	150	151	115	381	206	235	164	986	549	549	421
Insgesamt	1 148	549	793	387	1 047	480	771	377	3 011	1 368	2 139	1 039
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	2	1	1	1	2	1	1	1	32	14	15	14
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	7	4
Abhängige	181	105	73	72	15	9	5	5	593	346	249	241
Insgesamt	183	106	74	73	17	10	6	6	632	364	271	259
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	405	229	178	135	709	374	299	259	2 701	1 361	1 203	928
Mithelfende Fam.-Angeh.	56	16	49	14	57	28	53	26	348	124	324	114
Abhängige	1 064	563	632	421	1 539	852	873	669	8 994	4 991	5 295	3 934
Insgesamt	1 525	808	859	570	2 305	1 254	1 225	954	12 043	6 476	6 822	4 976
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	161	98	79	59	286	154	136	102	2 049	1 114	1 006	775
Mithelfende Fam.-Angeh.	46	6	41	4	55	5	54	5	372	73	355	67
Abhängige	243	121	112	74	515	262	305	202	4 130	1 983	2 132	1 392
Insgesamt	450	225	232	137	856	421	495	309	6 551	3 170	3 493	2 234
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	355	122	214	73	238	124	123	79	1 868	912	999	617
Mithelfende Fam.-Angeh.	76	11	72	11	75	8	69	7	418	49	390	39
Abhängige	989	323	679	227	2 080	797	1 438	583	10 998	4 400	7 277	3 259
Insgesamt	1 420	456	965	311	2 393	929	1 630	669	13 284	5 361	8 666	3 915
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	1 394	756	713	455	1 528	849	734	580	7 542	3 997	3 750	2 755
Mithelfende Fam.-Angeh.	604	126	563	114	560	119	537	112	2 278	473	2 139	421
Abhängige	2 728	1 262	1 647	909	4 530	2 126	2 856	1 623	25 701	12 269	15 502	9 247
Insgesamt	4 726	2 144	2 923	1 478	6 618	3 094	4 127	2 315	35 521	16 739	21 391	12 423
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	880	326			1 365	618			7 434	2 374		
Stellung im Beruf	024 Kocheler Berge				025 Mangfallgebirge				026 Kufsteiner Becken			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	127	75	42	37	314	211	179	140	423	268	192	162
Mithelfende Fam.-Angeh.	94	23	90	21	370	99	349	90	423	101	407	93
Abhängige	269	142	164	112	562	332	340	258	408	205	280	157
Insgesamt	490	240	296	170	1 246	642	868	488	1 254	574	879	412
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	—	—	—	—	11	6	3	3	9	4	—	2
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abhängige	42	24	16	16	868	484	363	357	1 167	663	551	506
Insgesamt	42	24	16	16	879	490	366	360	1 176	667	553	508
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	75	40	26	22	831	411	352	267	435	230	207	164
Mithelfende Fam.-Angeh.	4	1	3	1	96	26	87	25	75	25	70	23
Abhängige	130	68	69	52	2 471	1 290	1 379	978	1 936	1 009	1 163	783
Insgesamt	209	109	98	75	3 398	1 727	1 818	1 270	2 446	1 264	1 440	970
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	15	10	8	6	534	280	257	194	221	118	128	86
Mithelfende Fam.-Angeh.	6	1	6	1	85	18	79	18	66	10	64	10
Abhängige	23	10	7	7	781	380	379	273	674	317	310	215
Insgesamt	44	21	21	14	1 400	678	715	485	961	445	502	311
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	27	11	12	7	588	312	311	203	238	119	124	78
Mithelfende Fam.-Angeh.	6	—	6	—	132	20	117	15	68	7	65	5
Abhängige	89	35	54	27	2 118	734	1 478	535	1 155	450	751	319
Insgesamt	122	46	72	34	2 838	1 066	1 906	753	1 461	576	940	402
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	244	136	88	72	2 278	1 220	1 102	807	1 326	739	653	492
Mithelfende Fam.-Angeh.	110	25	105	23	683	163	632	148	632	143	606	131
Abhängige	553	279	310	214	6 800	3 220	3 939	2 401	5 340	2 644	3 055	1 980
Insgesamt	907	440	503	309	9 761	4 603	5 673	3 356	7 298	3 526	4 314	2 603
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	180	68			2 843	967			1 807	629		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	027 Chiemgauer Voralpen				03 Voralpines Hügel- und Moorland				030 Hegau			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	2 477	1 616	1 106	911	111 400	73 813	53 134	44 989	4 005	2 618	2 105	1 715
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 336	513	2 221	461	111 295	27 754	107 624	26 132	4 441	918	4 371	890
Abhängige	3 324	1 727	2 037	1 305	61 947	33 881	46 270	28 486	911	585	704	504
Insgesamt	8 137	3 856	5 364	2 677	284 642	135 448	207 028	99 607	9 357	4 121	7 180	3 109
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	31	21	9	9	1 095	573	397	371	46	22	15	15
Mithelfende Fam.-Angeh.	1	1	1	1	118	58	103	51	1	1	1	1
Abhängige	767	415	333	309	35 961	20 206	15 216	14 354	447	249	191	179
Insgesamt	799	437	343	319	37 174	20 837	15 716	14 776	494	272	207	195
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	2 717	1 430	1 181	941	70 944	36 829	30 661	24 397	2 467	1 300	1 038	876
Mithelfende Fam.-Angeh.	298	99	278	90	9 134	3 709	8 320	3 449	263	128	219	120
Abhängige	10 433	5 745	5 749	4 323	338 719	180 531	190 412	136 438	22 683	12 137	12 265	9 180
Insgesamt	13 448	7 274	7 208	5 354	418 797	221 069	229 393	164 284	25 413	13 565	13 522	10 176
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 790	962	872	663	37 567	19 829	17 900	13 486	1 186	613	531	413
Mithelfende Fam.-Angeh.	286	43	270	41	7 162	1 255	6 745	1 115	177	48	160	43
Abhängige	3 225	1 550	1 596	1 052	100 018	49 167	48 337	33 901	3 758	1 938	1 923	1 402
Insgesamt	5 301	2 555	2 738	1 756	144 747	70 251	72 982	48 502	5 121	2 599	2 614	1 858
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 481	771	744	504	25 406	12 966	12 221	8 624	723	355	323	240
Mithelfende Fam.-Angeh.	326	35	300	27	5 178	689	4 959	598	106	18	101	18
Abhängige	7 016	2 478	4 609	1 743	147 279	53 903	91 915	37 324	4 509	1 707	2 717	1 191
Insgesamt	8 823	3 284	5 653	2 274	177 863	67 558	109 095	46 546	5 338	2 080	3 141	1 449
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	8 496	4 800	3 912	3 028	246 412	144 010	114 313	91 867	8 427	4 908	4 012	3 259
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 247	691	3 070	620	132 887	33 465	127 751	31 345	4 988	1 113	4 852	1 072
Abhängige	24 765	11 915	14 324	8 732	683 924	337 688	392 150	250 503	32 308	16 616	17 800	12 456
Insgesamt	36 508	17 406	21 306	12 380	1 063 223	515 163	634 214	373 715	45 723	22 637	26 664	16 787
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	8 339	2 728			222 111	80 173			6 596	2 171		

Stellung im Beruf	031 Bodenseebecken				032 Oberschwäbisches Hügelland				033 Westallgäuer Hügelland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	12 975	8 404	6 314	5 255	11 276	7 440	5 267	4 502	14 141	9 234	6 398	5 452
Mithelfende Fam.-Angeh.	13 189	3 269	12 657	3 043	11 426	2 885	11 084	2 734	13 740	3 745	13 324	3 565
Abhängige	6 742	4 038	4 955	3 438	5 394	3 119	3 999	2 674	6 205	3 647	4 917	3 142
Insgesamt	32 906	15 711	23 926	11 736	28 096	13 444	20 350	9 910	34 086	16 626	24 639	12 159
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	256	134	99	92	70	33	24	23	83	46	31	30
Mithelfende Fam.-Angeh.	24	15	16	11	5	4	4	4	7	3	7	3
Abhängige	3 417	1 912	1 441	1 326	873	485	398	347	1 225	674	538	471
Insgesamt	3 697	2 061	1 556	1 429	948	522	426	374	1 315	723	576	504
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	13 183	6 606	5 371	4 334	4 373	2 279	1 750	1 441	6 026	3 112	2 438	2 014
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 348	653	1 178	588	353	202	326	193	683	348	610	326
Abhängige	62 275	33 760	34 591	25 625	13 419	7 418	7 355	5 583	23 497	12 168	13 516	9 067
Insgesamt	76 806	41 019	41 140	30 547	18 145	9 899	9 431	7 217	30 206	15 628	16 564	11 407
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	8 008	4 060	3 561	2 756	1 489	755	651	492	2 234	1 156	981	725
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 325	255	1 238	230	362	78	331	66	529	105	495	92
Abhängige	26 631	13 131	12 650	9 002	4 347	2 237	1 898	1 502	4 087	2 036	2 025	1 384
Insgesamt	35 964	17 446	17 489	11 988	6 198	3 070	2 880	2 060	6 850	3 297	3 501	2 201
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	5 387	2 670	2 524	1 788	921	472	423	297	1 405	710	643	459
Mithelfende Fam.-Angeh.	889	137	854	124	272	33	263	27	410	50	393	43
Abhängige	36 272	13 525	21 866	9 349	5 609	1 952	3 430	1 314	7 285	2 347	4 803	1 608
Insgesamt	42 548	16 332	25 244	11 261	6 802	2 457	4 116	1 638	9 100	3 107	5 839	2 110
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	39 809	21 874	17 869	14 225	18 129	10 979	8 115	6 755	23 889	14 258	10 491	8 680
Mithelfende Fam.-Angeh.	16 775	4 329	15 943	3 996	12 418	3 202	12 008	3 024	15 369	4 251	14 829	4 029
Abhängige	135 337	66 366	75 543	48 740	29 642	15 211	17 080	11 420	42 299	20 872	25 799	15 672
Insgesamt	191 921	92 569	109 355	66 961	60 189	29 392	37 203	21 199	81 557	39 381	51 119	28 381
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	37 585	13 440			10 983	4 356			12 507	4 623		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	034 Adelegg				035 Iller-Vorberge				036 Lech-Vorberge			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	375	251	186	164	10 768	7 319	5 020	4 304	10 304	6 954	5 176	4 376
Mithelfende Fam.-Angeh.	410	113	392	102	9 999	2 634	9 620	2 448	10 435	2 631	10 077	2 471
Abhängige	281	168	170	125	5 032	2 822	3 838	2 422	4 410	2 398	3 238	1 986
Insgesamt	1 066	532	748	391	25 799	12 775	18 478	9 174	25 149	11 983	18 491	8 833
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	—	—	—	—	83	50	32	31	86	46	30	28
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	9	2	9	2	7	3	7	3
Abhängige	18	12	7	7	1 335	757	595	539	3 188	1 783	1 292	1 244
Insgesamt	18	12	7	7	1 427	809	636	572	3 281	1 832	1 329	1 275
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	180	99	73	60	6 266	3 148	2 808	2 152	6 403	3 405	2 851	2 248
Mithelfende Fam.-Angeh.	13	7	12	6	889	323	804	298	1 035	344	949	317
Abhängige	909	478	478	332	35 577	18 266	20 713	13 849	31 256	16 141	18 022	12 139
Insgesamt	1 102	584	563	398	42 732	21 737	24 325	16 299	38 694	19 890	21 822	14 704
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	26	15	13	9	3 694	1 963	1 791	1 327	3 042	1 682	1 500	1 143
Mithelfende Fam.-Angeh.	10	3	10	3	692	100	648	83	680	96	645	83
Abhängige	94	38	39	22	12 452	6 076	6 012	4 195	5 765	2 737	2 887	1 903
Insgesamt	130	56	62	34	16 838	8 139	8 451	5 605	9 487	4 515	5 032	3 129
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	23	7	14	7	2 037	1 037	1 000	680	1 866	996	900	667
Mithelfende Fam.-Angeh.	13	—	13	—	436	59	417	48	425	49	407	44
Abhängige	153	57	88	36	10 655	3 741	6 699	2 565	11 673	4 449	7 133	3 060
Insgesamt	189	64	115	43	13 128	4 837	8 116	3 293	13 964	5 494	8 440	3 771
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	604	372	286	240	22 848	13 517	10 651	8 494	21 701	13 083	10 457	8 462
Mithelfende Fam.-Angeh.	446	123	427	111	12 025	3 118	11 498	2 879	12 582	3 123	12 085	2 918
Abhängige	1 455	753	782	522	65 051	31 662	37 857	23 570	56 292	27 508	32 572	20 332
Insgesamt	2 505	1 248	1 495	873	99 924	48 297	60 006	34 943	90 575	43 714	55 114	31 712
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	466	175			20 596	7 131			19 147	6 914		

Stellung im Beruf	037 Ammer-Loisach-Hügelland				038 Inn-Chiemsee-Hügelland				039 Salzach-Hügelland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	17 498	11 759	8 766	7 436	23 482	15 508	11 012	9 341	6 576	4 326	2 890	2 444
Mithelfende Fam.-Angeh.	17 589	4 020	16 940	3 729	23 554	5 856	22 818	5 536	6 512	1 683	6 341	1 614
Abhängige	14 140	7 699	9 922	6 226	14 754	7 567	11 297	6 430	4 078	1 838	3 230	1 539
Insgesamt	49 227	23 478	35 628	17 391	61 790	28 931	45 127	21 307	17 166	7 847	12 461	5 597
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	199	97	68	62	229	127	84	78	43	18	14	12
Mithelfende Fam.-Angeh.	30	17	25	14	30	10	30	10	5	3	4	3
Abhängige	15 588	8 826	6 631	6 378	9 073	5 062	3 783	3 552	797	446	340	311
Insgesamt	15 817	8 940	6 724	6 454	9 332	5 199	3 897	3 640	845	467	358	326
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	13 890	7 280	6 289	4 927	14 963	7 873	6 689	5 249	3 193	1 727	1 354	1 096
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 888	667	1 742	617	2 211	852	2 059	808	451	185	421	176
Abhängige	57 469	31 132	32 556	23 794	75 394	40 291	42 439	30 420	16 240	8 740	8 477	6 449
Insgesamt	73 247	39 079	40 587	29 338	92 568	49 016	51 187	36 477	19 884	10 652	10 252	7 721
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	7 860	4 210	3 952	2 930	8 398	4 522	4 157	3 122	1 630	853	763	569
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 479	247	1 404	220	1 622	277	1 551	255	286	46	263	40
Abhängige	16 455	7 900	8 375	5 555	21 663	10 671	10 400	7 297	4 766	2 403	2 088	1 639
Insgesamt	25 794	12 357	13 731	8 705	31 683	15 470	16 108	10 674	6 682	3 302	3 114	2 248
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	6 729	3 383	3 384	2 269	5 487	2 894	2 628	1 931	828	442	382	286
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 293	160	1 244	137	1 138	161	1 079	138	196	22	188	19
Abhängige	34 966	12 424	23 095	8 789	30 995	11 728	19 028	8 077	5 162	1 973	3 056	1 335
Insgesamt	42 988	15 967	27 723	11 195	37 620	14 783	22 735	10 146	6 186	2 437	3 626	1 640
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	46 176	26 729	22 459	17 624	52 559	30 924	24 570	19 721	12 270	7 366	5 403	4 407
Mithelfende Fam.-Angeh.	22 279	5 111	21 355	4 717	28 555	7 156	27 537	6 747	7 450	1 939	7 217	1 852
Abhängige	138 618	67 981	80 579	50 742	151 879	75 319	86 947	55 776	31 043	15 400	17 191	11 273
Insgesamt	207 073	99 821	124 393	73 083	232 993	113 399	139 054	82 244	50 763	24 705	29 811	17 532
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	47 910	17 005			55 305	20 431			11 016	3 927		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	04 Donau-Ilber-Lech-Platte				040 Donau-Ablach-Platten				041 Riss-Altach-Platten			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	104 139	69 999	50 281	42 891	11 474	7 648	5 636	4 751	8 514	5 654	3 762	3 219
Mithelfende Fam.-Angeh.	103 325	24 522	100 202	23 094	11 722	2 585	11 558	2 513	7 841	1 896	7 652	1 816
Abhängige	45 220	23 843	33 206	19 872	3 590	1 994	2 643	1 691	4 206	2 402	3 148	2 040
Insgesamt	252 684	118 364	183 689	85 857	26 786	12 227	19 837	8 955	20 561	9 952	14 562	7 075
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	937	505	339	322	121	75	42	41	68	34	19	18
Mithelfende Fam.-Angeh.	116	63	96	58	15	10	11	9	5	5	5	5
Abhängige	16 671	9 413	7 240	6 601	1 535	918	674	643	1 628	849	709	579
Insgesamt	17 724	9 981	7 675	6 981	1 671	1 003	727	693	1 701	888	733	602
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	55 153	28 578	24 266	19 073	4 809	2 581	1 995	1 696	4 228	2 176	1 752	1 415
Mithelfende Fam.-Angeh.	7 176	2 981	6 596	2 811	363	211	330	204	409	244	360	228
Abhängige	307 128	162 906	175 645	124 230	15 182	8 433	8 612	6 418	12 855	7 025	7 339	5 331
Insgesamt	369 457	194 465	206 507	146 114	20 354	11 225	10 937	8 318	17 492	9 445	9 451	6 974
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	26 724	14 003	13 298	9 609	1 727	907	803	570	1 510	786	684	500
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 901	980	5 626	884	516	66	500	59	425	49	403	45
Abhängige	75 790	37 332	38 000	26 103	3 675	1 871	1 737	1 258	3 247	1 491	1 645	1 019
Insgesamt	108 415	52 315	56 924	36 596	5 918	2 844	3 040	1 887	5 182	2 326	2 732	1 564
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	13 682	7 200	6 470	4 762	1 059	541	473	344	973	499	452	310
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 328	341	3 192	295	292	13	289	13	309	29	284	20
Abhängige	91 820	34 214	57 637	23 976	6 149	2 225	3 632	1 465	5 093	1 802	3 125	1 225
Insgesamt	108 830	41 755	67 299	29 033	7 500	2 779	4 394	1 822	6 375	2 330	3 861	1 555
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	200 635	120 285	94 654	76 657	19 190	11 752	8 949	7 402	15 293	9 149	6 669	5 462
Mithelfende Fam.-Angeh.	119 846	28 887	115 712	27 142	12 908	2 885	12 688	2 798	8 989	2 223	8 704	2 114
Abhängige	536 629	267 708	311 728	200 782	30 131	15 441	17 298	11 475	27 029	13 569	15 966	10 194
Insgesamt	857 110	416 880	522 094	304 581	62 229	30 078	38 935	21 675	51 311	24 941	31 339	17 770
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	175 405	62 512			10 869	3 725			8 706	3 076		
Stellung im Beruf	042 Hügelland der unteren Riss				043 Holzstöcke				044 Unteres Illertal			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	7 092	4 703	3 344	2 837	3 996	2 643	1 933	1 595	5 178	3 501	2 475	2 094
Mithelfende Fam.-Angeh.	7 256	1 691	7 085	1 620	4 460	1 055	4 356	999	5 363	1 299	5 197	1 236
Abhängige	2 164	1 118	1 649	941	2 201	1 121	1 461	868	2 868	1 568	2 184	1 333
Insgesamt	16 512	7 512	12 078	5 398	10 657	4 819	7 750	3 462	13 409	6 368	9 856	4 663
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	64	34	21	21	40	24	15	14	62	35	24	22
Mithelfende Fam.-Angeh.	4	1	4	1	3	3	3	3	7	4	7	4
Abhängige	913	512	366	345	385	225	169	147	1 537	840	627	597
Insgesamt	981	547	391	367	428	252	187	164	1 606	879	658	623
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	2 992	1 539	1 235	988	1 879	979	759	614	4 485	2 270	1 890	1 500
Mithelfende Fam.-Angeh.	276	159	248	150	142	91	135	90	610	229	546	207
Abhängige	11 224	6 129	6 314	4 640	5 655	3 234	3 087	2 419	26 839	13 939	14 725	10 415
Insgesamt	14 492	7 827	7 797	5 778	7 676	4 304	3 981	3 123	31 934	16 438	17 161	12 122
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	866	423	399	261	491	227	229	152	2 586	1 370	1 234	928
Mithelfende Fam.-Angeh.	232	35	221	31	137	23	128	19	533	96	509	89
Abhängige	1 674	815	846	562	934	494	391	295	5 375	2 595	2 684	1 768
Insgesamt	2 772	1 273	1 466	854	1 562	744	748	466	8 494	4 061	4 427	2 785
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	495	254	250	169	326	162	146	96	1 225	649	578	418
Mithelfende Fam.-Angeh.	174	6	174	6	91	9	90	9	300	41	289	37
Abhängige	2 691	994	1 618	675	1 673	573	1 067	378	6 546	2 325	4 139	1 599
Insgesamt	3 360	1 254	2 042	850	2 090	744	1 303	483	8 071	3 015	5 006	2 054
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	11 509	6 953	5 249	4 276	6 732	4 035	3 082	2 471	13 536	7 825	6 201	4 962
Mithelfende Fam.-Angeh.	7 942	1 892	7 732	1 808	4 833	1 181	4 712	1 120	6 813	1 669	6 548	1 573
Abhängige	18 666	9 568	10 793	7 163	10 848	5 647	6 175	4 107	43 165	21 267	24 359	15 712
Insgesamt	38 117	18 413	23 774	13 247	22 413	10 863	13 969	7 698	63 514	30 761	37 108	22 247
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	5 786	2 169			3 985	1 404			12 734	4 573		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	045 Donauried				046 Iller-Lech-Schotterplatten				047 Lech- Wertach- Ebenen			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	6 504	4 413	3 221	2 749	45 016	30 440	22 084	18 921	13 138	8 866	6 436	5 520
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 445	1 600	6 194	1 486	44 302	10 516	42 762	9 804	12 885	3 090	12 418	2 861
Abhängige	2 525	1 322	1 927	1 124	19 136	9 902	13 898	8 170	7 144	3 769	5 231	3 169
Insgesamt	15 474	7 335	11 342	5 359	108 454	50 858	78 744	36 895	33 167	15 725	24 085	11 550
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	80	40	27	27	280	150	106	99	214	109	82	78
Mithelfende Fam.-Angeh.	12	4	10	4	33	17	32	16	37	19	24	16
Abhängige	908	544	417	390	4 904	2 804	2 100	1 924	4 506	2 530	2 034	1 850
Insgesamt	1 000	588	454	421	5 217	2 971	2 238	2 039	4 757	2 658	2 140	1 944
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	3 708	1 908	1 627	1 260	17 581	9 195	7 772	6 112	14 905	7 618	6 976	5 279
Mithelfende Fam.-Angeh.	555	183	500	167	2 729	1 223	2 528	1 167	2 025	606	1 884	563
Abhängige	23 045	12 339	12 778	9 281	89 039	47 289	49 818	35 487	120 812	63 123	71 673	49 196
Insgesamt	27 308	14 430	14 905	10 708	109 349	57 707	60 118	42 766	137 742	71 347	80 533	55 038
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 945	1 046	976	722	6 785	3 455	3 264	2 301	10 616	5 683	5 623	4 116
Mithelfende Fam.-Angeh.	469	99	436	85	1 531	260	1 468	241	2 003	342	1 908	307
Abhängige	5 894	2 927	2 896	2 013	16 087	8 054	7 296	5 359	38 625	18 945	20 387	13 737
Insgesamt	8 308	4 072	4 308	2 820	24 403	11 769	12 028	7 901	51 244	24 970	27 918	18 160
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 041	546	480	354	3 533	1 859	1 587	1 213	4 959	2 655	2 473	1 834
Mithelfende Fam.-Angeh.	259	40	242	32	847	99	811	87	1 034	101	992	89
Abhängige	5 912	2 171	3 707	1 493	22 083	8 013	13 834	5 537	41 171	15 929	26 212	11 486
Insgesamt	7 212	2 757	4 429	1 879	26 463	9 971	16 232	6 837	47 164	18 685	29 677	13 409
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	13 278	7 953	6 331	5 112	73 195	45 099	34 813	28 646	43 832	24 931	21 590	16 827
Mithelfende Fam.-Angeh.	7 740	1 926	7 382	1 774	49 442	12 115	47 601	11 315	17 984	4 158	17 226	3 836
Abhängige	38 284	19 303	21 725	14 301	151 249	76 062	86 946	56 477	212 258	104 296	125 537	79 438
Insgesamt	59 302	29 182	35 438	21 187	273 886	133 276	169 360	96 438	274 074	133 385	164 353	100 101
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	12 822	4 678			64 441	23 272			53 493	18 679		

Stellung im Beruf	048 Aindlinger Terrassentreppe				05 Isar- Inn- Schotterplatten				050 Fürstenfeldbrucker Hügelland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	3 227	2 131	1 390	1 205	37 404	24 861	18 422	15 548	5 442	3 705	2 687	2 279
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 051	790	2 980	759	37 493	8 765	36 369	8 256	5 723	1 325	5 542	1 236
Abhängige	1 386	647	1 065	536	30 833	16 034	23 262	13 448	3 513	1 878	2 641	1 534
Insgesamt	7 664	3 568	5 435	2 500	105 730	49 660	78 053	37 252	14 678	6 908	10 870	5 049
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	8	4	3	2	853	470	345	324	31	20	12	12
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	97	37	89	34	2	2	2	2
Abhängige	355	191	144	126	21 574	11 774	10 210	8 786	952	538	415	374
Insgesamt	363	195	147	128	22 524	12 281	10 644	9 144	985	560	429	388
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	566	312	260	209	65 291	34 370	31 542	24 881	2 430	1 279	1 080	834
Mithelfende Fam.-Angeh.	67	35	65	35	8 159	2 233	7 607	2 075	350	158	325	150
Abhängige	2 477	1 395	1 299	1 043	373 562	203 143	225 708	162 106	12 978	7 232	7 141	5 500
Insgesamt	3 110	1 742	1 624	1 287	447 012	239 746	264 857	189 062	15 758	8 669	8 546	6 484
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	198	106	86	59	53 710	29 268	29 847	22 066	1 217	653	589	436
Mithelfende Fam.-Angeh.	55	10	53	8	9 476	1 365	9 007	1 211	239	44	222	39
Abhängige	279	140	118	92	194 931	93 429	108 757	70 470	4 217	2 142	1 967	1 464
Insgesamt	532	256	257	159	258 117	124 062	147 611	93 747	5 673	2 839	2 778	1 939
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	71	35	31	24	28 498	15 350	15 542	11 304	575	310	275	212
Mithelfende Fam.-Angeh.	22	3	21	2	4 598	524	4 391	470	162	18	151	13
Abhängige	502	182	303	118	215 097	85 090	138 703	63 975	7 206	3 048	4 089	2 112
Insgesamt	595	220	355	144	248 193	100 964	158 636	75 749	7 943	3 376	4 515	2 337
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	4 070	2 588	1 770	1 499	185 756	104 319	95 698	74 123	9 695	5 967	4 643	3 773
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 195	838	3 119	804	59 823	12 924	57 463	12 046	6 476	1 547	6 242	1 440
Abhängige	4 999	2 555	2 929	1 915	835 997	409 470	506 640	318 785	28 866	14 838	16 253	10 984
Insgesamt	12 264	5 981	7 818	4 218	1 081 576	526 713	659 801	404 954	45 037	22 352	27 138	16 197
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	2 569	936			221 670	78 562			8 036	3 017		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	051 Münchener Ebene				052 Isen-Sempr-Hügelland				053 Alzplatte			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	8 878	5 895	4 612	3 890	10 363	6 861	4 865	4 131	6 306	4 209	3 014	2 580
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 358	1 994	7 968	1 822	10 472	2 539	10 203	2 408	6 391	1 478	6 266	1 424
Abhängige	11 518	6 296	8 106	5 199	5 760	2 907	4 490	2 453	4 788	2 354	3 935	2 061
Insgesamt	28 754	14 185	20 686	10 911	26 595	12 307	19 558	8 992	17 485	8 041	13 215	6 065
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	640	355	265	249	54	25	23	21	45	21	15	13
Mithelfende Fam.-Angeh.	70	22	65	21	9	6	8	5	8	3	8	3
Abhängige	13 926	7 591	6 913	5 838	2 226	1 221	993	868	984	561	442	411
Insgesamt	14 636	7 968	7 243	6 108	2 289	1 252	1 024	894	1 037	585	465	427
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	50 692	26 684	25 023	19 769	3 949	2 103	1 808	1 421	3 045	1 615	1 315	1 036
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 024	1 398	5 615	1 281	665	285	615	272	435	154	415	148
Abhängige	287 584	155 871	180 484	126 826	15 310	8 741	8 568	6 636	25 725	13 938	12 889	10 272
Insgesamt	344 300	183 953	211 122	147 876	19 924	11 129	10 991	8 329	29 205	15 707	14 619	11 456
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	46 750	25 598	26 281	19 502	1 627	852	814	578	1 195	626	632	455
Mithelfende Fam.-Angeh.	7 873	1 090	7 480	963	375	74	355	63	323	51	311	48
Abhängige	175 734	83 828	99 799	63 893	3 807	1 860	1 849	1 297	2 594	1 308	1 257	909
Insgesamt	230 357	110 516	133 560	84 358	5 809	2 786	3 018	1 938	4 112	1 985	2 200	1 412
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	24 984	13 441	13 909	10 041	849	451	391	302	688	391	321	244
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 662	426	3 504	388	237	23	221	20	195	19	185	17
Abhängige	184 870	73 438	119 929	55 768	9 892	4 171	5 852	2 950	3 885	1 285	2 611	901
Insgesamt	213 516	87 305	137 342	66 197	10 978	4 645	6 464	3 272	4 768	1 695	3 117	1 162
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	131 944	71 973	70 090	53 451	16 842	10 292	7 901	6 453	11 279	6 862	5 297	4 328
Mithelfende Fam.-Angeh.	25 987	4 930	24 632	4 475	11 758	2 927	11 402	2 768	7 352	1 705	7 185	1 640
Abhängige	673 632	327 024	415 231	257 524	36 995	18 900	21 752	14 204	37 976	19 446	21 134	14 554
Insgesamt	831 563	403 927	509 953	315 450	65 595	32 119	41 055	23 425	56 607	28 013	33 616	20 522
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	172 380	61 003			11 305	3 948			11 809	4 217		

Stellung im Beruf	054 Unteres Inntal				06 Unterbayerisches Hügelland				060 Isar-Inn-Hügelland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	6 415	4 191	3 244	2 668	132 328	87 997	62 482	53 277	51 346	34 057	24 451	20 700
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 549	1 429	6 390	1 366	130 827	31 385	127 795	30 047	48 630	11 390	47 754	11 033
Abhängige	5 254	2 599	4 090	2 201	78 170	38 991	59 007	32 186	28 948	14 333	22 850	12 202
Insgesamt	18 218	8 219	13 724	6 235	341 325	158 373	249 284	115 510	128 924	59 780	95 055	43 935
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	83	49	30	29	866	454	314	288	196	101	66	62
Mithelfende Fam.-Angeh.	8	4	6	3	118	57	99	50	29	13	25	13
Abhängige	3 486	1 863	1 447	1 295	24 503	13 438	10 515	9 191	6 135	3 357	2 535	2 237
Insgesamt	3 577	1 916	1 483	1 327	25 487	13 949	10 928	9 529	6 360	3 471	2 626	2 312
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	5 175	2 689	2 316	1 821	55 336	29 101	24 944	19 515	16 484	8 728	7 525	5 865
Mithelfende Fam.-Angeh.	685	238	637	224	7 312	2 766	6 762	2 584	1 801	619	1 692	586
Abhängige	31 965	17 361	16 626	12 872	289 195	157 159	157 524	118 016	68 546	37 347	35 822	27 404
Insgesamt	37 825	20 288	19 579	14 917	351 843	189 026	189 230	140 115	86 831	46 694	45 039	33 855
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 921	1 539	1 531	1 095	29 739	15 804	14 867	10 795	6 785	3 623	3 394	2 444
Mithelfende Fam.-Angeh.	666	106	639	98	6 354	1 016	6 041	924	1 547	187	1 489	175
Abhängige	8 579	4 291	3 885	2 907	92 252	46 036	43 154	31 588	13 066	6 527	5 762	4 239
Insgesamt	12 166	5 936	6 055	4 100	128 345	62 856	64 062	43 307	21 398	10 337	10 645	6 858
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 402	757	646	505	14 273	7 745	6 758	5 168	3 182	1 696	1 503	1 144
Mithelfende Fam.-Angeh.	342	38	330	32	3 221	377	3 092	345	756	57	741	53
Abhängige	9 244	3 148	6 222	2 244	113 562	44 219	69 434	31 474	20 889	7 710	13 000	5 435
Insgesamt	10 988	3 943	7 198	2 781	131 056	52 341	79 284	36 987	24 827	9 463	15 244	6 632
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	15 996	9 225	7 767	6 118	232 542	141 101	109 365	89 043	77 993	48 205	36 939	30 215
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 250	1 815	8 002	1 723	147 832	35 601	143 789	33 950	52 763	12 266	51 701	11 860
Abhängige	58 528	29 262	32 270	21 519	597 682	299 843	339 634	222 455	137 584	69 274	79 969	51 517
Insgesamt	82 774	40 302	48 039	29 360	978 056	476 545	592 788	345 448	268 340	129 745	168 609	93 592
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	18 140	6 377			217 282	79 885			59 787	21 630		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	061 Unteres Isartal				062 Donau-Isar-Hügelland				063 Donaumoos			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	1 905	1 276	959	806	54 157	36 123	24 833	21 508	7 580	5 065	3 753	3 151
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 822	399	1 786	383	54 824	13 413	53 473	12 784	8 005	1 829	7 688	1 683
Abhängige	1 373	745	984	597	31 021	15 340	23 175	12 490	3 564	1 730	2 451	1 368
Insgesamt	5 100	2 420	3 729	1 786	140 002	64 876	101 481	46 782	19 149	8 624	13 892	6 202
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	28	15	11	10	290	157	104	93	83	43	30	28
Mithelfende Fam.-Angeh.	5	3	2	1	43	20	38	18	12	6	8	4
Abhängige	1 257	709	551	506	9 316	5 149	3 984	3 498	1 071	605	453	436
Insgesamt	1 290	727	564	517	9 649	5 326	4 126	3 609	1 166	654	491	468
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	2 739	1 381	1 247	969	18 913	10 009	8 418	6 579	4 565	2 430	2 002	1 623
Mithelfende Fam.-Angeh.	276	50	263	47	2 753	1 248	2 519	1 176	672	226	624	212
Abhängige	17 397	9 105	10 262	7 024	102 307	56 142	55 732	42 213	30 104	16 354	16 330	12 303
Insgesamt	20 412	10 536	11 772	8 040	123 973	67 399	66 669	49 968	35 341	19 010	18 956	14 138
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 142	1 149	1 111	802	8 014	4 245	3 909	2 863	2 758	1 434	1 417	1 003
Mithelfende Fam.-Angeh.	380	33	363	32	1 898	317	1 816	291	625	101	580	89
Abhängige	7 434	3 688	3 711	2 577	21 399	10 742	9 905	7 218	11 959	6 084	5 286	4 176
Insgesamt	9 956	4 870	5 185	3 411	31 311	15 304	15 630	10 372	15 342	7 619	7 283	5 268
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 130	607	544	414	4 170	2 277	1 898	1 476	1 270	722	604	465
Mithelfende Fam.-Angeh.	196	9	184	9	1 037	140	1 001	129	330	43	315	38
Abhängige	10 051	3 976	6 054	2 840	34 822	13 675	21 656	9 847	8 340	3 078	5 135	2 143
Insgesamt	11 377	4 592	6 782	3 263	40 029	16 092	24 555	11 452	9 940	3 843	6 054	2 646
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	7 944	4 428	3 872	3 001	85 544	52 811	39 162	32 519	16 256	9 694	7 806	6 270
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 679	494	2 598	472	60 555	15 138	58 847	14 398	9 644	2 205	9 215	2 026
Abhängige	37 512	18 223	21 562	13 544	198 865	101 048	114 452	75 266	55 038	27 851	29 655	20 426
Insgesamt	48 135	23 145	28 032	17 017	344 964	168 997	212 461	122 183	80 938	39 750	46 676	28 722
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	12 301	4 248			69 717	25 451			18 642	7 075		

Stellung im Beruf	064 Dugau				07 Oberpfälzisch-Obermainisches Hügelland				070 Oberpfälzisches Hügelland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	17 340	11 476	8 486	7 112	27 101	17 931	13 999	11 313	14 874	9 619	7 002	5 641
Mithelfende Fam.-Angeh.	17 546	4 354	17 094	4 164	32 194	6 974	30 984	6 391	16 967	3 661	16 461	3 429
Abhängige	13 264	6 843	9 547	5 529	12 763	6 599	8 981	5 321	6 860	3 477	4 831	2 782
Insgesamt	48 150	22 673	35 127	16 805	72 058	31 504	53 964	23 025	38 701	16 757	28 294	11 852
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	269	138	103	95	446	244	176	166	202	112	82	75
Mithelfende Fam.-Angeh.	29	15	26	14	53	27	43	23	22	10	22	10
Abhängige	6 724	3 618	2 992	2 514	20 685	11 535	8 626	8 009	14 914	8 299	6 027	5 639
Insgesamt	7 022	3 771	3 121	2 623	21 184	11 806	8 845	8 198	15 138	8 421	6 131	5 724
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	12 635	6 553	5 752	4 479	20 711	11 040	9 552	7 585	8 725	4 663	3 849	3 079
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 810	623	1 664	563	3 147	1 134	2 908	1 049	1 328	578	1 237	541
Abhängige	70 841	38 211	39 378	29 072	152 418	79 062	86 684	59 542	64 065	34 683	35 239	26 155
Insgesamt	85 286	45 387	46 794	34 114	176 276	91 776	99 144	68 176	74 118	39 924	40 325	29 775
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	10 040	5 353	5 036	3 683	12 865	6 708	6 355	4 577	5 246	2 721	2 585	1 795
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 904	378	1 793	337	2 463	425	2 306	379	1 147	201	1 096	187
Abhängige	38 394	18 995	18 490	13 378	43 508	21 738	20 579	14 916	25 825	12 968	11 629	8 782
Insgesamt	50 338	24 726	25 319	17 398	58 836	28 871	29 240	19 872	32 218	15 890	15 310	10 764
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	4 521	2 443	2 209	1 669	6 458	3 449	3 024	2 274	2 806	1 495	1 283	971
Mithelfende Fam.-Angeh.	902	128	851	116	1 467	196	1 398	172	661	95	627	84
Abhängige	39 460	15 780	23 589	11 209	49 838	21 000	28 071	14 412	24 577	10 359	14 046	7 186
Insgesamt	44 883	18 351	26 649	12 994	57 763	24 645	32 493	16 858	28 044	11 949	15 956	8 241
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	44 805	25 963	21 586	17 038	67 581	39 372	33 106	25 915	31 853	18 610	14 801	11 561
Mithelfende Fam.-Angeh.	22 191	5 498	21 428	5 194	39 324	8 756	37 639	8 014	20 125	4 545	19 443	4 251
Abhängige	168 683	83 447	93 996	61 702	279 212	140 474	152 941	102 200	136 241	69 786	71 772	50 544
Insgesamt	235 679	114 908	137 010	83 934	386 117	188 602	223 686	136 129	188 219	92 941	106 016	66 356
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	56 835	21 481			85 528	30 494			42 547	15 538		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	071 Obermainisches Hügelland				08 Fränkische Alb				080 Nördliche Frankenalb			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	12 227	8 312	6 997	5 672	66 505	43 700	31 707	26 335	18 265	12 104	9 385	7 639
Mithelfende Fam.-Angeh.	15 227	3 313	14 523	2 962	70 992	17 142	68 770	16 065	20 570	5 124	19 703	4 701
Abhängige	5 903	3 122	4 150	2 539	25 741	12 339	18 969	9 979	4 717	2 323	3 600	1 942
Insgesamt	33 357	14 747	25 670	11 173	163 238	73 181	119 446	52 379	43 552	19 551	32 688	14 282
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	244	132	94	91	948	535	367	354	97	55	35	34
Mithelfende Fam.-Angeh.	31	17	21	13	82	37	72	35	18	7	13	7
Abhängige	5 771	3 236	2 599	2 370	20 229	11 400	8 345	7 878	3 412	1 911	1 344	1 306
Insgesamt	6 046	3 385	2 714	2 474	21 259	11 972	8 784	8 267	3 527	1 973	1 392	1 347
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	11 986	6 377	5 703	4 506	19 397	10 554	8 723	7 046	4 329	2 466	1 997	1 686
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 819	556	1 671	508	2 985	1 482	2 693	1 379	658	328	585	302
Abhängige	88 353	44 919	51 445	33 387	111 780	61 520	59 337	45 547	22 698	12 427	12 151	9 170
Insgesamt	102 158	51 852	58 819	38 401	134 162	73 556	70 753	53 972	27 685	15 221	14 733	11 158
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	7 619	3 987	3 770	2 782	8 420	4 340	4 169	2 868	1 868	981	885	636
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 316	224	1 210	192	2 044	348	1 954	322	437	68	416	62
Abhängige	17 683	8 770	8 950	6 134	22 952	11 699	9 964	7 643	3 674	1 892	1 649	1 270
Insgesamt	26 618	12 981	13 930	9 108	33 416	16 387	16 087	10 833	5 979	2 941	2 950	1 968
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	3 652	1 954	1 741	1 303	4 834	2 540	2 267	1 658	1 109	565	535	371
Mithelfende Fam.-Angeh.	806	101	771	88	1 397	147	1 342	131	343	41	331	39
Abhängige	25 261	10 641	14 025	7 226	31 523	12 289	18 561	8 384	5 641	2 281	3 181	1 523
Insgesamt	29 719	12 696	16 537	8 617	37 754	14 976	22 170	10 173	7 093	2 887	4 047	1 933
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	35 728	20 762	18 305	14 354	100 104	61 669	47 233	38 261	25 668	16 171	12 837	10 366
Mithelfende Fam.-Angeh.	19 199	4 211	18 196	3 763	77 500	19 156	74 831	17 932	22 026	5 568	21 048	5 111
Abhängige	142 971	70 688	81 169	51 656	212 225	109 247	115 176	79 431	40 142	20 834	21 925	15 211
Insgesamt	197 898	95 661	117 670	69 773	389 829	190 072	237 240	135 624	87 836	42 573	55 810	30 688
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	42 981	14 956			85 653	31 918			18 953	6 821		

Stellung im Beruf	081 Mittlere Frankenalb				082 Südliche Frankenalb				09 Schwäbische Alb			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	16 985	11 097	7 673	6 418	31 255	20 499	14 649	12 278	51 178	33 781	27 070	21 921
Mithelfende Fam.-Angeh.	17 591	4 216	17 060	3 957	32 831	7 802	32 007	7 407	53 353	10 550	51 901	9 937
Abhängige	6 865	3 274	5 159	2 677	14 159	6 742	10 210	5 360	15 316	8 285	10 658	6 702
Insgesamt	41 441	18 587	29 892	13 052	78 245	35 043	56 866	25 045	119 847	52 616	89 629	38 560
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	104	53	41	36	747	427	291	284	805	441	276	269
Mithelfende Fam.-Angeh.	9	5	7	4	55	25	52	24	50	34	42	33
Abhängige	6 453	3 522	2 503	2 414	10 364	5 967	4 498	4 158	13 436	7 672	5 725	5 411
Insgesamt	6 566	3 580	2 551	2 454	11 166	6 419	4 841	4 466	14 291	8 147	6 043	5 713
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	4 483	2 426	1 980	1 604	10 585	5 662	4 746	3 756	32 861	17 698	13 841	11 718
Mithelfende Fam.-Angeh.	667	350	587	321	1 660	804	1 521	756	2 580	932	2 400	869
Abhängige	31 154	17 432	16 321	12 954	57 928	31 661	30 865	23 423	207 391	106 236	124 942	80 436
Insgesamt	36 304	20 208	18 888	14 879	70 173	38 127	37 132	27 935	242 832	124 866	141 183	93 023
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 971	992	985	664	4 581	2 367	2 299	1 568	13 520	6 799	6 262	4 575
Mithelfende Fam.-Angeh.	489	89	462	82	1 118	191	1 076	178	2 043	294	1 941	256
Abhängige	6 000	3 063	2 611	1 999	13 278	6 744	5 704	4 374	34 011	16 719	17 510	11 784
Insgesamt	8 460	4 144	4 058	2 745	18 977	9 302	9 079	6 120	49 574	23 812	25 713	16 615
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 151	612	529	389	2 574	1 363	1 203	898	7 349	3 736	3 435	2 425
Mithelfende Fam.-Angeh.	343	35	330	29	711	71	681	63	1 777	172	1 656	126
Abhängige	7 693	3 027	4 550	2 055	18 189	6 981	10 830	4 806	46 246	17 959	27 334	12 375
Insgesamt	9 187	3 674	5 409	2 473	21 474	8 415	12 714	5 767	55 372	21 867	32 425	14 926
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	24 694	15 180	11 208	9 111	49 742	30 318	23 188	18 784	105 713	62 455	50 884	40 908
Mithelfende Fam.-Angeh.	19 099	4 695	18 446	4 393	36 375	8 893	35 337	8 428	59 803	11 982	57 940	11 221
Abhängige	58 165	30 318	31 144	22 099	113 918	58 095	62 107	42 121	316 400	156 871	186 169	116 708
Insgesamt	101 958	50 193	60 798	35 603	200 035	97 306	120 632	69 333	481 916	231 308	294 993	168 837
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	21 019	7 722			45 681	17 375			80 600	28 015		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	090 Randen				091 Hegaualb				092 Baaralb und Oberes Donautal			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	870	548	420	340	4 314	2 923	2 349	1 918	2 157	1 409	1 181	953
Mithelfende Fam.-Angeh.	951	236	930	224	4 730	1 036	4 663	1 012	2 761	430	2 720	419
Abhängige	226	130	161	105	674	430	475	360	876	535	593	449
Insgesamt	2 047	914	1 511	669	9 718	4 389	7 487	3 290	5 794	2 374	4 494	1 821
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	18	10	4	4	45	23	11	10	43	19	17	17
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	4	4	4	4	4	2	2	2
Abhängige	31	21	16	16	333	214	161	158	603	325	244	228
Insgesamt	49	31	20	20	382	241	176	172	650	346	263	247
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	211	126	89	79	892	508	376	332	3 036	1 596	1 288	1 109
Mithelfende Fam.-Angeh.	25	16	20	13	53	31	49	30	292	124	266	114
Abhängige	1 103	592	622	455	3 895	2 090	2 630	1 679	18 910	9 913	11 192	7 612
Insgesamt	1 339	734	731	547	4 840	2 629	3 055	2 041	22 238	11 633	12 746	8 835
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	54	32	25	21	275	128	126	87	1 206	634	578	448
Mithelfende Fam.-Angeh.	8	2	8	2	57	11	54	10	230	35	218	31
Abhängige	173	105	74	62	757	440	360	310	3 155	1 553	1 616	1 074
Insgesamt	235	139	107	85	1 089	579	540	407	4 591	2 222	2 412	1 553
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	64	26	26	16	214	112	91	71	744	390	344	257
Mithelfende Fam.-Angeh.	11	1	11	1	54	4	54	4	205	19	189	14
Abhängige	600	229	334	152	1 284	547	705	378	4 188	1 700	2 550	1 213
Insgesamt	675	256	371	169	1 552	663	850	453	5 137	2 109	3 083	1 484
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	1 217	742	564	460	5 740	3 694	2 953	2 418	7 186	4 048	3 408	2 784
Mithelfende Fam.-Angeh.	995	255	969	240	4 898	1 086	4 824	1 060	3 492	610	3 395	580
Abhängige	2 133	1 077	1 207	790	6 943	3 721	4 331	2 885	27 732	14 026	16 195	10 576
Insgesamt	4 345	2 074	2 740	1 490	17 581	8 501	12 108	6 363	38 410	18 684	22 998	13 940
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	578	198			2 409	880			7 270	2 559		
Stellung im Beruf	093 Hohe Schwabenalb				094 Mittlere Kuppenalb				095 Mittlere Flächenalb			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	4 616	2 990	2 796	2 065	13 006	8 484	7 416	5 783	9 885	6 449	4 856	4 026
Mithelfende Fam.-Angeh.	4 847	602	4 780	585	13 615	2 402	13 224	2 229	10 124	2 260	9 842	2 129
Abhängige	841	507	531	398	2 393	1 294	1 603	1 018	2 856	1 574	2 019	1 271
Insgesamt	10 304	4 099	8 107	3 048	29 014	12 180	22 243	9 030	22 865	10 283	16 717	7 426
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	77	48	30	30	155	92	55	54	128	68	43	43
Mithelfende Fam.-Angeh.	5	4	3	3	9	7	8	7	9	8	9	8
Abhängige	400	269	215	205	1 148	704	519	493	4 546	2 538	1 880	1 795
Insgesamt	482	321	248	238	1 312	803	582	554	4 683	2 614	1 932	1 846
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	4 720	2 642	1 927	1 724	6 027	3 442	2 597	2 281	5 158	2 771	2 165	1 819
Mithelfende Fam.-Angeh.	381	126	349	119	448	211	409	198	331	147	313	141
Abhängige	32 461	15 406	22 411	11 828	33 983	16 816	21 758	12 613	22 597	11 964	13 113	9 116
Insgesamt	37 562	18 174	24 687	13 671	40 458	20 469	24 764	15 092	28 086	14 882	15 591	11 076
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 629	868	752	600	1 681	857	767	550	1 761	854	824	567
Mithelfende Fam.-Angeh.	228	36	218	34	326	40	320	37	345	50	326	45
Abhängige	2 555	1 332	1 474	977	2 922	1 502	1 480	1 036	4 358	2 120	2 134	1 469
Insgesamt	4 412	2 236	2 444	1 611	4 929	2 399	2 567	1 623	6 464	3 024	3 284	2 081
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	815	419	399	283	1 073	575	510	355	1 085	527	499	340
Mithelfende Fam.-Angeh.	150	16	144	12	314	25	300	19	284	23	276	22
Abhängige	4 049	1 589	2 551	1 126	6 325	2 596	3 566	1 760	7 780	2 859	4 519	1 859
Insgesamt	5 014	2 024	3 094	1 421	7 712	3 196	4 376	2 134	9 149	3 409	5 294	2 221
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	11 857	6 967	5 904	4 702	21 942	13 450	11 345	9 023	18 017	10 669	8 387	6 795
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 611	784	5 494	753	14 712	2 685	14 261	2 490	11 093	2 488	10 766	2 345
Abhängige	40 306	19 103	27 182	14 534	46 771	22 912	28 926	16 920	42 137	21 055	23 665	15 510
Insgesamt	57 774	26 854	38 580	19 989	83 425	39 047	54 532	28 433	71 247	34 212	42 818	24 650
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	6 522	2 159			12 613	4 479			13 560	4 849		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	096 Albuch und Härtsfeld				097 Loneral-Flächenalb				098 Riesalb			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	5 746	3 855	2 838	2 404	7 017	4 722	3 565	3 005	3 567	2 401	1 649	1 427
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 660	1 152	5 469	1 080	7 396	1 623	7 086	1 484	3 269	809	3 187	775
Abhängige	2 688	1 403	1 849	1 123	3 444	1 740	2 520	1 440	1 318	672	907	538
Insgesamt	14 094	6 410	10 156	4 607	17 857	8 085	13 171	5 929	8 154	3 882	5 743	2 740
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	112	63	42	40	210	107	68	65	17	11	6	6
Mithelfende Fam.-Angeh.	6	2	5	2	11	6	9	6	2	1	2	1
Abhängige	1 975	1 127	819	778	3 581	2 018	1 529	1 409	819	456	342	329
Insgesamt	2 093	1 192	866	820	3 802	2 131	1 606	1 480	838	468	350	336
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	4 510	2 373	1 892	1 554	7 477	3 813	3 168	2 553	830	427	339	267
Mithelfende Fam.-Angeh.	354	80	334	75	580	145	557	131	116	52	103	48
Abhängige	43 297	22 436	24 418	16 861	47 790	25 196	26 963	18 919	3 355	1 823	1 835	1 353
Insgesamt	48 161	24 889	26 644	18 490	55 847	29 154	30 688	21 603	4 301	2 302	2 277	1 668
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 011	989	928	642	4 664	2 324	2 148	1 590	239	113	114	70
Mithelfende Fam.-Angeh.	255	38	237	31	539	74	510	62	55	8	50	4
Abhängige	4 388	2 019	2 393	1 413	15 241	7 419	7 772	5 300	462	229	207	143
Insgesamt	6 654	3 046	3 558	2 086	20 444	9 817	10 430	6 952	756	350	371	217
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 116	551	525	369	2 077	1 053	965	677	161	83	76	57
Mithelfende Fam.-Angeh.	296	31	272	20	414	51	361	32	49	2	49	2
Abhängige	7 034	2 690	4 071	1 817	14 118	5 439	8 501	3 857	868	310	537	213
Insgesamt	8 446	3 272	4 868	2 206	16 609	6 543	9 827	4 566	1 078	395	662	272
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	13 495	7 831	6 225	5 009	21 445	12 019	9 914	7 890	4 814	3 035	2 184	1 827
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 571	1 303	6 317	1 208	8 940	1 899	8 523	1 715	3 491	872	3 391	830
Abhängige	59 382	29 675	33 550	21 992	84 174	41 812	47 285	30 925	6 822	3 490	3 828	2 576
Insgesamt	79 448	38 809	46 092	28 209	114 559	55 730	65 722	40 530	15 127	7 397	9 403	5 233
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	13 134	4 473			20 444	7 029			4 070	1 389		

Stellung im Beruf	10 Schwäbisches Keuper-Lias-Land				100 Südwestliches Schwäbisches Albvorland				101 Mittleres (Schwäbisches) Albvorland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	73 651	47 300	41 641	31 856	7 177	4 562	4 513	3 293	14 041	8 980	8 814	6 472
Mithelfende Fam.-Angeh.	79 370	13 197	76 894	12 122	8 027	907	7 931	864	16 529	2 117	16 049	1 914
Abhängige	23 145	12 529	16 317	10 225	1 126	658	749	524	4 111	2 276	2 921	1 868
Insgesamt	176 166	73 026	134 852	54 203	16 330	6 127	13 193	4 681	34 681	13 373	27 784	10 254
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	1 687	925	605	581	88	47	29	28	455	241	154	148
Mithelfende Fam.-Angeh.	90	56	78	52	3	3	3	3	29	19	26	18
Abhängige	24 403	13 813	10 809	9 889	995	609	461	435	5 619	3 218	2 404	2 253
Insgesamt	26 180	14 794	11 492	10 522	1 086	659	493	466	6 103	3 478	2 584	2 419
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	94 996	49 483	40 092	33 227	4 686	2 657	1 938	1 730	22 422	11 769	9 324	7 845
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 976	2 046	6 378	1 853	269	104	251	96	1 854	594	1 662	541
Abhängige	599 935	313 881	351 362	239 352	27 689	14 412	17 549	10 752	167 974	84 267	99 919	63 370
Insgesamt	701 907	365 410	397 832	274 432	32 644	17 173	19 738	12 578	192 250	96 630	110 905	71 756
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	52 372	27 264	24 593	18 974	1 690	907	809	609	10 246	5 301	4 686	3 545
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 734	1 015	6 296	868	246	25	237	23	1 675	211	1 581	182
Abhängige	157 826	75 309	85 679	54 332	2 398	1 243	1 255	869	22 237	10 571	11 868	7 381
Insgesamt	216 932	103 588	116 568	74 174	4 334	2 175	2 301	1 501	34 158	16 083	18 135	11 108
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	28 042	14 293	13 408	9 581	911	472	412	299	5 720	2 937	2 666	1 880
Mithelfende Fam.-Angeh.	4 605	403	4 352	323	206	10	204	10	1 075	92	1 020	73
Abhängige	190 061	75 026	113 297	52 094	4 740	1 981	2 724	1 317	33 452	13 270	19 501	9 003
Insgesamt	222 708	89 722	131 057	61 998	5 857	2 463	3 340	1 626	40 247	16 299	23 187	10 956
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	250 748	139 265	120 339	94 219	14 552	8 645	7 701	5 959	52 884	29 228	25 644	19 890
Mithelfende Fam.-Angeh.	97 775	16 717	93 998	15 218	8 751	1 049	8 626	996	21 162	3 033	20 338	2 728
Abhängige	995 370	490 558	577 464	365 892	36 948	18 903	22 738	13 897	233 393	113 602	136 613	83 875
Insgesamt	1 343 893	646 540	791 801	475 329	60 251	28 597	39 065	20 852	307 439	145 863	182 595	106 493
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	236 340	82 735			6 880	2 408			51 370	17 677		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	102 Östliches (Schwäbisches) Albvorland				103 Ries				104 Schönbuch und Glemswald			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	10 406	6 783	4 775	3 971	7 137	4 801	3 510	2 971	5 217	3 110	3 375	2 268
Mithelfende Fam.-Angeh.	9 855	2 339	9 560	2 212	6 847	1 613	6 665	1 526	7 120	692	6 904	598
Abhängige	3 530	1 813	2 520	1 489	2 740	1 397	2 081	1 164	1 418	808	967	652
Insgesamt	23 791	10 935	16 855	7 672	16 724	7 811	12 256	5 661	13 755	4 610	11 246	3 518
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	71	36	28	25	62	34	22	21	151	88	56	56
Mithelfende Fam.-Angeh.	6	6	6	6	12	4	9	4	6	2	6	2
Abhängige	1 118	635	470	449	836	469	309	297	1 899	1 131	857	821
Insgesamt	1 195	677	504	480	910	507	340	322	2 056	1 221	919	879
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	5 801	3 144	2 332	1 980	2 477	1 292	1 131	861	7 551	4 077	3 100	2 720
Mithelfende Fam.-Angeh.	396	128	373	124	343	128	326	124	512	214	463	199
Abhängige	40 256	20 964	22 368	15 474	12 879	6 769	6 990	4 857	40 259	21 223	23 679	16 134
Insgesamt	46 453	24 236	25 073	17 578	15 699	8 189	8 447	5 842	48 322	25 514	27 242	19 053
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 202	1 096	984	696	1 270	643	619	444	3 022	1 574	1 317	1 013
Mithelfende Fam.-Angeh.	310	38	292	31	273	45	258	41	583	85	557	76
Abhängige	6 636	3 108	3 186	2 247	3 972	2 000	1 737	1 310	9 394	4 732	4 714	3 260
Insgesamt	9 148	4 442	4 462	2 974	5 515	2 688	2 614	1 795	12 999	6 391	6 588	4 349
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 324	676	592	435	692	366	306	232	2 012	1 014	926	649
Mithelfende Fam.-Angeh.	314	27	299	21	190	22	177	15	377	30	365	29
Abhängige	8 796	3 613	4 859	2 454	3 918	1 428	2 415	958	18 804	7 885	10 611	5 260
Insgesamt	10 434	4 316	5 750	2 910	4 800	1 816	2 898	1 205	21 193	8 929	11 902	5 938
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	19 804	11 735	8 711	7 107	11 638	7 136	5 588	4 529	17 953	9 863	8 774	6 706
Mithelfende Fam.-Angeh.	10 881	2 538	10 530	2 394	7 665	1 812	7 435	1 710	8 598	1 023	8 295	904
Abhängige	60 336	30 333	33 403	22 113	24 345	12 063	13 532	8 586	71 774	35 779	40 828	26 127
Insgesamt	91 021	44 606	52 644	31 614	43 648	21 011	26 555	14 825	98 325	46 665	57 897	33 737
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	17 078	5 863			10 548	3 580			20 645	8 340		
Stellung im Beruf	105 Stuttgarter Buche				106 Die Filder				107 Schurwald und Welzheimer Wald			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	3 492	2 177	2 070	1 644	3 090	1 832	2 045	1 350	9 033	5 755	5 216	3 923
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 414	371	2 247	300	3 985	389	3 901	353	9 776	1 668	9 355	1 495
Abhängige	2 089	1 239	1 460	1 049	867	474	569	373	2 275	1 153	1 667	977
Insgesamt	7 995	3 787	5 777	2 993	7 942	2 695	6 515	2 076	21 084	8 576	16 238	6 395
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	388	213	151	145	120	66	37	35	180	104	66	61
Mithelfende Fam.-Angeh.	19	12	14	10	2	1	1	—	7	5	7	5
Abhängige	7 730	4 315	3 574	3 179	2 136	1 131	940	820	2 143	1 250	979	908
Insgesamt	8 137	4 540	3 739	3 334	2 258	1 198	978	855	2 330	1 359	1 052	974
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	28 583	14 274	12 676	10 007	7 639	3 916	3 093	2 574	8 373	4 352	3 468	2 901
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 043	419	1 850	348	462	104	439	94	656	181	593	160
Abhängige	173 306	92 892	103 700	73 593	57 667	30 440	32 723	23 253	46 775	24 747	26 369	18 400
Insgesamt	203 932	107 585	118 226	83 948	65 768	34 460	36 255	25 921	55 804	29 280	30 430	21 461
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	24 349	12 880	11 829	9 453	3 324	1 635	1 533	1 140	3 140	1 611	1 414	1 053
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 263	382	2 057	309	355	45	344	43	425	60	382	45
Abhängige	86 418	40 461	49 301	30 272	13 869	6 658	7 100	4 664	7 648	3 659	3 952	2 504
Insgesamt	113 030	53 723	63 187	40 034	17 548	8 338	8 977	5 847	11 213	5 330	5 748	3 602
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	11 959	6 020	6 049	4 301	1 991	1 045	916	674	1 904	990	842	613
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 294	134	1 213	107	329	20	299	16	389	34	368	28
Abhängige	80 981	30 757	50 815	22 156	16 915	7 179	9 620	5 046	12 361	4 842	7 175	3 255
Insgesamt	94 234	36 911	58 077	26 564	19 235	8 244	10 835	5 736	14 654	5 866	8 385	3 896
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	68 771	35 564	32 775	25 550	16 164	8 494	7 624	5 773	22 630	12 812	11 006	8 551
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 033	1 318	7 381	1 074	5 133	559	4 984	506	11 253	1 948	10 705	1 733
Abhängige	350 524	169 664	208 850	130 249	91 454	45 882	50 952	34 156	71 202	35 651	40 142	26 044
Insgesamt	427 328	206 546	249 006	156 873	112 751	54 935	63 560	40 435	105 085	50 411	61 853	36 328
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	70 349	24 378			18 997	6 405			20 575	6 862		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	108 Schwäbisch-Fränkische Waldberge				111 Fränkisches Keuper-Lias-Land				110 Vorland der Südlichen Frankenalb			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	14 058	9 300	7 323	5 964	103 672	69 525	55 333	45 380	9 699	6 598	5 162	4 349
Mithelfende Fam.-Angeh.	14 817	3 101	14 282	2 860	115 419	25 372	110 944	23 230	10 039	2 189	9 766	2 057
Abhängige	4 989	2 711	3 383	2 129	39 768	20 192	28 935	16 447	3 544	1 769	2 635	1 449
Insgesamt	33 864	15 112	24 988	10 953	258 859	115 089	195 212	85 057	23 282	10 556	17 563	7 855
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	172	96	62	62	1 224	650	466	439	88	46	36	34
Mithelfende Fam.-Angeh.	6	4	6	4	133	55	120	53	3	—	3	—
Abhängige	1 927	1 055	815	727	25 374	14 578	11 427	10 504	1 456	849	640	603
Insgesamt	2 105	1 155	883	793	26 731	15 283	12 013	10 996	1 547	895	679	637
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	7 464	4 002	3 030	2 609	73 830	39 576	34 355	27 969	3 175	1 778	1 466	1 226
Mithelfende Fam.-Angeh.	441	174	421	167	11 097	3 950	10 015	3 610	489	225	440	212
Abhängige	33 130	18 167	18 065	13 519	508 671	263 795	297 708	201 410	17 057	8 856	9 464	6 467
Insgesamt	41 035	22 343	21 516	16 295	593 598	307 321	342 078	232 989	20 721	10 859	11 370	7 905
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	3 129	1 617	1 402	1 021	47 960	25 696	25 478	18 602	1 606	851	818	572
Mithelfende Fam.-Angeh.	604	124	588	118	9 397	1 392	8 908	1 244	358	62	333	53
Abhängige	5 254	2 677	2 566	1 825	158 056	77 776	80 987	55 871	5 530	2 831	2 269	1 838
Insgesamt	8 987	4 418	4 556	2 964	215 413	104 864	115 373	75 717	7 494	3 744	3 420	2 463
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 529	773	699	498	23 113	12 386	11 527	8 567	931	474	425	316
Mithelfende Fam.-Angeh.	431	34	407	24	5 221	593	5 014	533	212	19	205	16
Abhängige	10 094	4 071	5 577	2 645	165 819	68 130	97 935	48 656	4 766	1 863	2 684	1 267
Insgesamt	12 054	4 878	6 683	3 167	194 153	81 109	114 476	57 756	5 909	2 356	3 314	1 599
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	26 352	15 788	12 516	10 154	249 799	147 833	127 159	100 957	15 499	9 747	7 907	6 497
Mithelfende Fam.-Angeh.	16 299	3 437	15 704	3 173	141 267	31 362	135 001	28 670	11 101	2 495	10 747	2 338
Abhängige	55 394	28 681	30 406	20 845	897 688	444 471	516 992	332 888	32 353	16 168	17 692	11 624
Insgesamt	98 045	47 906	58 626	34 172	1 288 754	623 666	779 152	462 515	58 953	28 410	36 346	20 459
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	19 898	7 222			272 423	97 199			14 343	5 115		

Stellung im Beruf	111 Vorland der Mittleren Frankenalb				112 Vorland der Nördlichen Frankenalb				113 Mittelfränkisches Becken			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	8 393	5 520	4 186	3 399	12 434	8 303	6 922	5 533	44 588	29 876	23 765	19 561
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 837	1 948	8 573	1 812	14 666	3 360	14 006	3 041	48 326	10 383	46 543	9 535
Abhängige	2 399	1 071	1 883	900	3 674	1 776	2 839	1 514	18 160	9 077	13 452	7 474
Insgesamt	19 629	8 539	14 642	6 111	30 774	13 439	23 767	10 088	111 074	49 336	83 760	36 570
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	64	37	26	23	125	74	41	40	702	364	277	262
Mithelfende Fam.-Angeh.	9	5	9	5	15	9	15	9	80	33	71	32
Abhängige	1 288	777	559	531	2 420	1 383	1 095	983	14 547	8 240	6 669	6 049
Insgesamt	1 361	819	594	559	2 560	1 466	1 151	1 032	15 329	8 637	7 017	6 343
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	2 541	1 402	1 092	919	4 683	2 590	2 186	1 771	48 934	25 928	23 010	18 598
Mithelfende Fam.-Angeh.	383	193	331	174	757	354	653	319	7 220	2 215	6 561	2 022
Abhängige	16 221	8 881	8 779	6 593	31 142	16 737	17 352	12 395	361 865	186 537	215 168	144 238
Insgesamt	19 145	10 476	10 202	7 686	36 582	19 681	20 191	14 485	418 019	214 680	244 739	164 858
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 372	716	691	482	2 354	1 217	1 217	842	34 368	18 443	18 634	13 638
Mithelfende Fam.-Angeh.	319	54	298	48	593	103	560	95	6 507	874	6 166	774
Abhängige	3 431	1 738	1 587	1 171	6 384	3 320	2 931	2 237	116 719	56 792	62 085	41 669
Insgesamt	5 122	2 508	2 576	1 701	9 331	4 640	4 708	3 174	157 594	76 109	86 885	56 081
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	674	356	314	237	1 191	666	562	436	16 267	8 747	8 361	6 160
Mithelfende Fam.-Angeh.	164	14	162	13	353	45	347	43	3 576	367	3 431	327
Abhängige	4 459	1 706	2 642	1 199	7 294	3 021	4 008	2 046	118 367	48 565	70 870	34 985
Insgesamt	5 297	2 076	3 118	1 449	8 838	3 732	4 917	2 525	138 210	57 679	82 662	41 472
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	13 044	8 031	6 309	5 060	20 787	12 850	10 928	8 622	144 859	83 358	74 047	58 219
Mithelfende Fam.-Angeh.	9 712	2 214	9 373	2 052	16 384	3 871	15 581	3 507	65 709	13 872	62 772	12 690
Abhängige	27 798	14 173	15 450	10 394	50 914	26 237	28 225	19 175	629 658	309 211	368 244	234 415
Insgesamt	50 554	24 418	31 132	17 506	88 085	42 958	54 734	31 304	840 226	406 441	505 063	305 324
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	9 916	3 656			17 241	6 055			175 993	62 367		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	114 Frankenhöhe				115 Steigerwald				116 Hassberge			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	6 034	4 180	3 188	2 735	8 697	5 889	4 539	3 774	1 624	1 032	826	636
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 185	1 347	5 976	1 257	10 310	2 292	9 847	2 073	2 111	495	1 980	430
Abhängige	2 636	1 377	1 882	1 088	3 252	1 889	2 138	1 490	528	313	304	224
Insgesamt	14 855	6 904	11 046	5 080	22 259	10 070	16 524	7 337	4 263	1 840	3 110	1 290
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	26	13	11	10	36	21	10	10	15	7	3	2
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	5	3	3	2	1	1	1	1
Abhängige	193	107	75	75	795	497	358	342	444	273	176	174
Insgesamt	219	120	86	85	836	521	371	354	460	281	180	177
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 174	673	551	473	2 696	1 531	1 217	1 038	417	231	181	154
Mithelfende Fam.-Angeh.	169	103	152	94	442	260	392	244	70	32	58	28
Abhängige	5 041	2 740	2 578	1 963	12 696	6 904	6 738	4 993	2 787	1 568	1 466	1 111
Insgesamt	6 384	3 516	3 281	2 530	15 834	8 695	8 347	6 275	3 274	1 831	1 705	1 293
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	409	205	190	134	1 105	623	519	400	161	86	75	53
Mithelfende Fam.-Angeh.	87	14	87	14	261	65	249	62	29	7	28	7
Abhängige	1 103	576	454	380	2 476	1 262	969	807	607	358	235	205
Insgesamt	1 599	795	731	528	3 842	1 950	1 737	1 269	797	451	338	265
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	222	113	93	73	560	292	257	183	68	38	35	22
Mithelfende Fam.-Angeh.	63	7	59	7	122	10	115	7	22	4	22	4
Abhängige	1 874	803	929	519	3 284	1 411	1 747	974	499	203	271	132
Insgesamt	2 159	923	1 081	599	3 966	1 713	2 119	1 164	589	245	328	158
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	7 865	5 184	4 033	3 425	13 094	8 356	6 542	5 405	2 285	1 394	1 120	867
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 504	1 471	6 274	1 372	11 140	2 630	10 606	2 388	2 233	539	2 089	470
Abhängige	10 847	5 603	5 918	4 025	22 503	11 963	11 950	8 606	4 865	2 715	2 452	1 846
Insgesamt	25 216	12 258	16 225	8 822	46 737	22 949	29 098	16 399	9 383	4 648	5 661	3 183
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	6 087	2 217			10 777	4 122			1 673	610		
Stellung im Beruf	117 Itz-Baunach-Hügelland				12 Neckar- und Tauber-Gäuplatten				120 Alb-Wurach-Gebiet			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	12 203	8 127	6 745	5 393	147 790	96 297	82 839	64 978	5 735	3 609	2 533	2 063
Mithelfende Fam.-Angeh.	14 945	3 358	14 253	3 025	169 086	31 940	163 758	29 716	5 743	1 389	5 655	1 351
Abhängige	5 575	2 920	3 802	2 308	44 180	24 913	31 482	20 759	1 212	722	914	611
Insgesamt	32 723	14 405	24 800	10 726	361 056	153 150	278 079	115 453	12 690	5 720	9 102	4 025
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	168	88	62	58	2 362	1 276	879	843	56	28	20	18
Mithelfende Fam.-Angeh.	20	4	18	4	137	90	116	81	3	3	3	3
Abhängige	4 231	2 452	1 855	1 747	37 810	21 730	16 719	15 462	885	532	405	382
Insgesamt	4 419	2 544	1 935	1 809	40 309	23 096	17 714	16 386	944	563	428	403
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	10 210	5 443	4 652	3 790	101 368	54 812	42 887	36 898	2 108	1 139	841	706
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 567	568	1 428	517	7 686	2 883	7 036	2 662	185	96	168	95
Abhängige	61 862	31 572	36 163	23 650	534 195	287 093	306 662	218 798	12 870	6 874	7 809	5 300
Insgesamt	73 639	37 583	42 243	27 957	643 249	344 788	356 585	258 358	15 163	8 109	8 818	6 101
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	6 585	3 555	3 334	2 481	41 053	20 991	18 635	13 990	882	456	363	282
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 243	213	1 187	191	6 058	1 082	5 673	946	138	44	129	39
Abhängige	21 806	10 899	10 457	7 564	123 008	62 331	60 283	43 110	2 922	1 526	1 384	1 063
Insgesamt	29 634	14 667	14 978	10 236	170 119	84 404	84 591	58 046	3 942	2 026	1 876	1 384
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	3 200	1 700	1 480	1 140	24 314	12 468	11 116	8 109	574	287	243	188
Mithelfende Fam.-Angeh.	709	127	673	116	5 168	569	4 878	452	114	21	108	21
Abhängige	25 276	10 558	14 784	7 534	156 355	63 180	88 006	42 369	4 344	1 671	2 516	1 105
Insgesamt	29 185	12 385	16 937	8 790	185 837	76 217	104 000	50 930	5 032	1 979	2 867	1 314
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	32 366	18 913	16 273	12 862	316 887	185 844	156 356	124 818	9 355	5 519	4 000	3 257
Mithelfende Fam.-Angeh.	18 484	4 270	17 559	3 853	188 135	36 564	181 461	33 857	6 183	1 553	6 063	1 509
Abhängige	118 750	58 401	67 061	42 803	895 548	459 247	503 152	340 498	22 233	11 325	13 028	8 461
Insgesamt	169 600	81 584	100 893	59 518	1 400 570	681 655	840 969	499 173	37 771	18 397	23 091	13 227
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	36 393	13 057			252 952	89 335			5 107	1 732		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	121 Baar				122 Obere Gäue				123 Neckarbecken			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	6 645	4 331	3 612	2 837	26 657	16 361	15 559	10 958	30 199	19 651	18 360	13 986
Mithelfende Fam.-Angeh.	7 843	1 364	7 697	1 303	31 456	4 411	30 790	4 137	31 195	5 339	30 016	4 822
Abhängige	1 633	1 005	1 140	817	5 199	2 713	3 704	2 206	8 115	4 625	6 044	3 935
Insgesamt	16 121	6 700	12 449	4 957	63 312	23 485	50 053	17 301	69 509	29 615	54 420	22 743
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	91	46	29	29	328	189	136	133	582	311	223	216
Mithelfende Fam.-Angeh.	8	6	5	4	22	17	19	16	26	16	20	14
Abhängige	1 228	740	606	548	3 884	2 402	1 823	1 709	11 818	6 524	5 203	4 692
Insgesamt	1 327	792	640	581	4 234	2 608	1 978	1 858	12 426	6 851	5 446	4 922
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	5 366	2 880	2 292	1 988	14 707	8 428	6 437	5 682	29 839	15 521	12 397	10 452
Mithelfende Fam.-Angeh.	564	246	477	221	919	418	855	398	2 119	560	1 974	519
Abhängige	36 294	19 267	23 074	15 275	80 520	44 981	46 105	33 956	187 540	99 357	106 266	75 722
Insgesamt	42 224	22 393	25 843	17 484	96 146	53 827	53 397	40 036	219 498	115 438	120 637	86 693
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 762	1 413	1 297	1 016	4 751	2 431	2 173	1 592	13 431	6 931	6 050	4 611
Mithelfende Fam.-Angeh.	610	115	560	102	1 018	123	973	109	1 669	259	1 567	217
Abhängige	6 772	3 429	3 417	2 429	12 906	6 641	6 339	4 473	47 611	23 587	23 907	16 490
Insgesamt	10 144	4 957	5 274	3 547	18 675	9 195	9 485	6 174	62 711	30 777	31 524	21 318
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 645	833	737	537	3 027	1 561	1 409	1 010	7 881	4 048	3 684	2 660
Mithelfende Fam.-Angeh.	341	37	328	33	799	71	767	56	1 587	133	1 498	97
Abhängige	10 123	3 902	6 240	2 726	20 584	8 450	11 448	5 555	50 774	20 378	28 720	13 765
Insgesamt	12 109	4 772	7 305	3 296	24 410	10 082	13 624	6 621	60 242	24 559	33 902	16 522
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	16 509	9 503	7 967	6 407	49 470	28 970	25 714	19 375	81 932	46 462	40 714	31 925
Mithelfende Fam.-Angeh.	9 366	1 768	9 067	1 663	34 214	5 040	33 404	4 716	36 596	6 307	35 075	5 669
Abhängige	56 050	28 343	34 477	21 795	123 093	65 187	69 419	47 899	305 858	154 471	170 140	114 604
Insgesamt	81 925	39 614	51 511	29 865	206 777	99 197	128 537	71 990	424 386	207 240	245 929	152 198
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	13 148	4 672			31 670	11 352			70 913	24 632		
Stellung im Beruf	124 Strom- und Heuchelberg				125 Kraichgau				126 Kocher- Jagst-Ebenen			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	1 984	1 324	1 248	944	25 962	16 961	15 156	11 894	10 978	7 478	5 726	4 886
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 356	372	2 255	327	33 845	5 711	32 561	5 202	12 085	2 881	11 650	2 693
Abhängige	399	225	264	180	8 377	4 825	5 529	3 956	5 073	2 856	3 635	2 379
Insgesamt	4 739	1 921	3 767	1 451	68 184	27 497	53 246	21 052	28 136	13 215	21 011	9 958
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	17	11	7	7	627	340	231	219	80	46	28	27
Mithelfende Fam.-Angeh.	2	2	2	2	36	26	31	23	8	3	7	3
Abhängige	458	282	246	220	10 059	5 863	4 504	4 207	1 513	862	647	589
Insgesamt	477	295	255	229	10 722	6 229	4 766	4 449	1 601	911	682	619
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	595	368	281	251	25 028	13 649	10 720	9 321	4 657	2 531	1 993	1 712
Mithelfende Fam.-Angeh.	40	16	37	15	1 899	749	1 699	666	333	130	304	123
Abhängige	3 666	1 988	2 210	1 477	129 164	67 475	76 561	51 716	15 220	8 520	8 106	6 312
Insgesamt	4 301	2 372	2 528	1 743	156 091	81 873	88 980	61 703	20 210	11 181	10 403	8 147
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	187	95	95	61	10 374	5 224	4 792	3 524	1 206	615	586	406
Mithelfende Fam.-Angeh.	36	9	34	9	1 248	275	1 151	243	223	32	215	28
Abhängige	515	294	247	197	28 560	14 751	14 102	10 242	2 741	1 388	1 327	973
Insgesamt	738	398	376	267	40 182	20 250	20 045	14 009	4 170	2 035	2 128	1 407
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	86	43	49	31	5 481	2 825	2 490	1 859	921	450	412	284
Mithelfende Fam.-Angeh.	32	5	32	5	968	143	895	114	258	19	244	17
Abhängige	762	327	432	221	31 500	13 482	17 375	9 144	5 449	2 147	2 997	1 418
Insgesamt	880	375	513	257	37 949	16 450	20 760	11 117	6 628	2 616	3 653	1 719
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	2 869	1 841	1 680	1 294	67 472	38 999	33 389	26 817	17 842	11 120	8 745	7 315
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 466	404	2 360	358	37 996	6 904	36 337	6 248	12 907	3 065	12 420	2 864
Abhängige	5 800	3 116	3 399	2 295	207 660	106 396	118 071	79 265	29 996	15 773	16 712	11 671
Insgesamt	11 135	5 361	7 439	3 947	313 128	152 299	187 797	112 330	60 745	29 958	37 877	21 850
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	1 694	570			63 536	22 760			12 232	4 461		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	127 Hohenloher - Haller - Ebene				128 Bauland				129 Tauberland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	16 887	11 641	8 937	7 642	10 580	7 000	5 555	4 690	12 163	7 941	6 153	5 078
Mithelfende Fam.-Angeh.	18 411	4 215	17 711	3 931	12 524	3 027	12 153	2 877	13 628	3 231	13 270	3 073
Abhängige	8 277	4 625	6 182	3 903	2 924	1 667	1 980	1 396	2 971	1 650	2 090	1 376
Insgesamt	43 575	20 481	32 830	15 476	26 028	11 694	19 688	8 963	28 762	12 822	21 513	9 527
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	297	158	106	100	135	65	46	44	149	82	53	50
Mithelfende Fam.-Angeh.	11	6	10	5	15	7	14	7	6	4	5	4
Abhängige	4 357	2 430	1 778	1 673	2 020	1 158	849	808	1 588	937	658	634
Insgesamt	4 665	2 594	1 894	1 778	2 170	1 230	909	859	1 743	1 023	716	688
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	9 289	4 903	3 840	3 220	4 890	2 691	2 013	1 800	4 889	2 702	2 073	1 766
Mithelfende Fam.-Angeh.	753	262	712	246	416	214	380	200	458	192	430	179
Abhängige	35 146	19 595	18 773	14 718	18 137	10 143	9 362	7 553	15 638	8 893	8 396	6 769
Insgesamt	45 188	24 760	23 325	18 184	23 443	13 048	11 755	9 553	20 985	11 787	10 899	8 714
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	3 659	1 894	1 632	1 252	2 001	1 009	839	638	1 800	923	808	608
Mithelfende Fam.-Angeh.	568	93	533	80	236	71	215	64	312	61	296	55
Abhängige	9 969	5 008	4 587	3 337	5 370	2 781	2 410	1 906	5 642	2 926	2 563	2 000
Insgesamt	14 196	6 995	6 752	4 669	7 607	3 861	3 464	2 608	7 754	3 910	3 667	2 663
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	2 189	1 163	983	721	1 161	560	510	367	1 349	698	599	452
Mithelfende Fam.-Angeh.	540	53	504	33	224	31	213	26	305	56	289	50
Abhängige	15 884	6 198	8 784	4 004	7 471	2 978	3 955	1 991	9 464	3 647	5 539	2 440
Insgesamt	18 613	7 414	10 271	4 758	8 856	3 569	4 678	2 384	11 118	4 401	6 427	2 942
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	32 321	19 759	15 498	12 935	18 767	11 325	8 963	7 539	20 350	12 346	9 686	7 954
Mithelfende Fam.-Angeh.	20 283	4 629	19 470	4 295	13 415	3 350	12 975	3 174	14 709	3 544	14 290	3 361
Abhängige	73 633	37 856	40 104	27 635	35 922	18 727	18 556	13 654	35 303	18 053	19 246	13 219
Insgesamt	126 237	62 244	75 072	44 865	68 104	33 402	40 494	24 367	70 362	33 943	43 222	24 534
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	24 888	8 722			15 232	5 278			14 532	5 156		

Stellung im Beruf	13 Mainfränkische Platten				130 Ochsenfurter- und Gollachgau				131 Windsheimer Bucht			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	64 308	43 013	34 457	28 309	9 832	6 547	4 999	4 222	2 682	1 864	1 466	1 259
Mithelfende Fam.-Angeh.	78 268	18 004	74 576	16 204	10 936	2 651	10 576	2 462	2 921	618	2 822	571
Abhängige	23 296	12 656	16 429	10 294	5 627	3 085	4 291	2 610	1 281	675	991	582
Insgesamt	165 872	73 673	125 462	54 807	26 395	12 283	19 866	9 294	6 884	3 157	5 279	2 412
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	821	436	311	294	95	48	29	26	34	19	14	13
Mithelfende Fam.-Angeh.	85	35	63	27	8	5	5	3	4	2	4	2
Abhängige	15 201	8 689	6 689	6 248	2 594	1 449	1 056	1 026	540	304	226	209
Insgesamt	16 107	9 160	7 063	6 569	2 697	1 502	1 090	1 055	578	325	244	224
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	33 059	18 015	14 575	12 102	2 939	1 652	1 304	1 106	1 131	644	532	430
Mithelfende Fam.-Angeh.	4 956	2 092	4 361	1 885	442	234	398	216	182	78	168	72
Abhängige	176 842	97 088	94 980	72 848	12 978	7 246	6 796	5 374	5 151	2 760	2 771	2 053
Insgesamt	214 857	117 195	113 916	86 835	16 359	9 132	8 498	6 696	6 464	3 482	3 471	2 555
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	19 471	10 515	9 219	7 173	1 110	596	522	394	671	362	319	244
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 924	726	3 638	638	273	59	252	51	148	25	137	22
Abhängige	58 463	29 245	27 833	20 362	3 274	1 669	1 349	1 078	1 108	553	478	356
Insgesamt	81 858	40 486	40 690	28 173	4 657	2 324	2 123	1 523	1 927	940	934	622
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	9 861	5 328	4 596	3 473	653	358	306	230	308	161	135	102
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 268	325	2 144	285	180	29	173	27	62	9	59	8
Abhängige	75 082	30 784	43 106	21 303	4 810	2 008	2 560	1 330	4 143	2 083	2 061	1 445
Insgesamt	87 211	36 437	49 846	25 061	5 643	2 395	3 039	1 587	4 513	2 253	2 255	1 555
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	127 520	77 307	63 158	51 351	14 629	9 201	7 160	5 978	4 826	3 050	2 466	2 048
Mithelfende Fam.-Angeh.	89 501	21 182	84 782	19 039	11 839	2 978	11 404	2 759	3 317	732	3 190	675
Abhängige	348 884	178 462	189 037	131 055	29 283	15 457	16 052	11 418	12 223	6 375	6 527	4 645
Insgesamt	565 905	276 951	336 977	201 445	55 751	27 636	34 616	20 155	20 366	10 157	12 183	7 368
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	107 092	38 762			11 230	3 898			4 494	1 539		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	132 Marktweidenfelder Platte				133 Mittleres Maintal				134 Gäuplatten im Maindreieck			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	6 285	4 168	3 471	2 788	6 779	4 380	3 921	3 007	5 923	3 937	2 950	2 448
Mithelfende Fam.-Angeh.	7 618	1 566	7 336	1 420	8 441	1 621	7 978	1 401	7 579	1 734	7 320	1 615
Abhängige	1 354	696	907	534	2 897	1 563	1 858	1 232	2 350	1 252	1 696	1 026
Insgesamt	15 257	6 430	11 714	4 742	18 117	7 564	13 757	5 640	15 852	6 923	11 966	5 089
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	48	27	19	18	297	152	112	107	53	30	20	18
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	49	16	33	11	7	4	7	4
Abhängige	1 260	797	595	555	4 957	2 836	2 234	2 073	692	386	307	289
Insgesamt	1 308	824	614	573	5 303	3 004	2 379	2 191	752	420	334	311
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 832	1 081	796	689	9 154	4 776	3 997	3 268	2 011	1 107	875	727
Mithelfende Fam.-Angeh.	221	102	203	96	1 379	464	1 193	411	268	148	241	141
Abhängige	8 445	4 998	4 509	3 797	38 473	21 373	21 507	16 512	11 963	6 879	6 456	5 218
Insgesamt	10 498	6 181	5 508	4 582	49 006	26 613	26 697	20 191	14 242	8 134	7 572	6 086
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	772	407	349	271	6 817	3 723	3 258	2 588	777	414	346	268
Mithelfende Fam.-Angeh.	135	37	122	32	1 344	263	1 242	230	143	34	133	31
Abhängige	2 170	1 157	982	783	24 603	12 213	11 984	8 750	4 510	2 346	1 911	1 538
Insgesamt	3 077	1 601	1 453	1 086	32 764	16 199	16 484	11 568	5 430	2 794	2 390	1 837
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	374	200	164	127	3 528	1 905	1 648	1 259	450	242	218	161
Mithelfende Fam.-Angeh.	97	10	97	10	724	91	681	80	123	25	114	21
Abhängige	2 410	1 033	1 318	682	28 865	11 387	17 276	8 083	3 878	1 558	2 082	1 061
Insgesamt	2 881	1 243	1 579	819	33 117	13 383	19 605	9 422	4 451	1 825	2 414	1 243
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	9 311	5 883	4 799	3 893	26 575	14 936	12 936	10 229	9 214	5 730	4 409	3 622
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 071	1 715	7 758	1 558	11 937	2 455	11 127	2 133	8 120	1 945	7 815	1 812
Abhängige	15 639	8 681	8 311	6 351	99 795	49 372	54 859	36 650	23 393	12 421	12 452	9 132
Insgesamt	33 021	16 279	20 868	11 802	138 307	66 763	78 922	49 012	40 727	20 096	24 676	14 566

außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf

Insgesamt	5 687	1 936			26 896	10 314			7 050	2 597		
-----------	-------	-------	--	--	--------	--------	--	--	-------	-------	--	--

Stellung im Beruf	135 Wern-Lauer-Platte				136 Schweinfurter Becken				137 Steigerwaldvorland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	7 913	5 323	4 070	3 390	3 257	2 152	1 793	1 464	8 098	5 450	4 319	3 576
Mithelfende Fam.-Angeh.	9 394	2 207	9 033	2 028	3 890	876	3 682	776	10 260	2 474	9 714	2 205
Abhängige	1 717	954	1 131	745	767	406	524	327	2 832	1 603	1 966	1 313
Insgesamt	19 024	8 484	14 234	6 163	7 914	3 434	5 999	2 567	21 190	9 527	15 999	7 094
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	27	17	9	9	80	46	33	31	87	47	34	34
Mithelfende Fam.-Angeh.	1	1	1	1	2	—	2	—	8	4	5	3
Abhängige	815	466	341	324	800	445	359	335	809	449	342	327
Insgesamt	843	484	351	334	882	491	394	366	904	500	381	364
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	2 150	1 257	883	800	3 127	1 657	1 363	1 121	3 634	2 020	1 582	1 336
Mithelfende Fam.-Angeh.	332	172	292	160	521	169	468	150	573	311	501	283
Abhängige	11 023	6 409	5 831	4 730	31 670	16 962	16 151	12 718	15 643	8 577	8 231	6 241
Insgesamt	13 505	7 838	7 006	5 690	35 318	18 788	17 982	13 989	19 850	10 908	10 314	7 860
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	796	433	350	281	2 401	1 269	1 176	913	1 672	913	735	571
Mithelfende Fam.-Angeh.	172	35	164	32	479	79	442	68	358	72	335	64
Abhängige	3 134	1 679	1 316	1 101	6 377	3 035	3 276	2 171	3 602	1 842	1 606	1 225
Insgesamt	4 102	2 147	1 830	1 414	9 257	4 383	4 894	3 152	5 632	2 827	2 676	1 860
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	525	286	235	174	1 124	614	528	415	793	434	357	264
Mithelfende Fam.-Angeh.	162	25	156	24	278	36	258	30	182	28	169	25
Abhängige	3 140	1 247	1 807	832	8 835	3 498	5 458	2 532	4 975	2 076	2 633	1 340
Insgesamt	3 827	1 558	2 198	1 030	10 237	4 148	6 244	2 977	5 950	2 538	3 159	1 629
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	11 411	7 316	5 547	4 654	9 989	5 738	4 893	3 944	14 284	8 864	7 027	5 781
Mithelfende Fam.-Angeh.	10 061	2 440	9 646	2 245	5 170	1 160	4 852	1 024	11 381	2 889	10 724	2 580
Abhängige	19 829	10 755	10 426	7 732	48 449	24 346	25 768	18 083	27 861	14 547	14 778	10 446
Insgesamt	41 301	20 511	25 619	14 631	63 608	31 244	35 513	23 051	53 526	26 300	32 529	18 807

außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf

Insgesamt	8 075	3 196			9 786	3 430			9 971	3 600		
-----------	-------	-------	--	--	-------	-------	--	--	-------	-------	--	--

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	138 Grabfeld				139 Hesselbacher Waldland				14 Odenwald, Spessart und Südrhön			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	11 709	7 952	6 538	5 369	1 830	1 240	930	786	50 555	33 469	28 467	22 720
Mithelfende Fam.-Angeh.	14 889	3 652	13 902	3 176	2 340	605	2 213	550	73 405	14 268	68 802	12 026
Abhängige	3 881	2 076	2 672	1 658	590	346	393	267	23 890	13 627	14 074	10 326
Insgesamt	30 479	13 680	23 112	10 203	4 760	2 191	3 536	1 603	147 850	61 364	111 343	45 072
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	100	50	41	38	—	—	—	—	1 015	562	370	346
Mithelfende Fam.-Angeh.	6	3	6	3	—	—	—	—	80	39	60	36
Abhängige	2 628	1 496	1 184	1 066	106	61	45	44	13 803	8 005	5 800	5 577
Insgesamt	2 734	1 549	1 231	1 107	106	61	45	44	14 898	8 606	6 230	5 959
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	6 617	3 562	3 050	2 465	464	259	193	160	33 677	18 766	14 515	12 494
Mithelfende Fam.-Angeh.	976	383	845	331	62	31	52	25	4 084	1 674	3 531	1 491
Abhängige	36 323	19 070	20 219	14 145	5 173	2 814	2 509	2 060	194 431	105 570	104 521	78 234
Insgesamt	43 916	23 015	24 114	16 941	5 699	3 104	2 754	2 245	232 192	126 010	122 567	92 219
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	4 201	2 262	2 061	1 562	254	136	103	81	17 417	9 218	7 978	6 165
Mithelfende Fam.-Angeh.	816	111	762	99	56	11	49	9	3 255	743	2 953	620
Abhängige	9 163	4 487	4 698	3 183	522	264	233	177	42 334	22 169	19 272	15 123
Insgesamt	14 180	6 860	7 521	4 844	832	411	385	267	63 006	32 130	30 203	21 908
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	2 000	1 069	952	703	106	59	53	38	9 642	4 922	4 564	3 195
Mithelfende Fam.-Angeh.	418	64	399	54	42	8	38	6	2 271	326	2 100	254
Abhängige	13 312	5 611	7 486	3 801	714	283	425	197	57 410	23 451	32 629	16 043
Insgesamt	15 730	6 744	8 837	4 558	862	350	516	241	69 323	28 699	39 293	19 492
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	24 627	14 895	12 642	10 137	2 654	1 694	1 279	1 065	112 306	66 937	55 894	44 920
Mithelfende Fam.-Angeh.	17 105	4 213	15 914	3 663	2 500	655	2 352	590	83 095	17 050	77 446	14 427
Abhängige	65 307	32 740	36 259	23 853	7 105	3 768	3 605	2 745	331 868	172 822	176 296	125 303
Insgesamt	107 039	51 848	64 815	37 653	12 259	6 117	7 236	4 400	527 269	256 809	309 636	184 650
außerdem. Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	22 095	7 623			1 808	629			110 287	39 887		
Stellung im Beruf	140 Südrhön				141 Sandstein-Spessart				142 Vorderer Spessart			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	12 167	8 055	6 578	5 297	15 344	9 908	8 874	6 762	4 449	2 980	2 626	2 086
Mithelfende Fam.-Angeh.	14 825	3 278	14 005	2 872	23 979	3 993	22 591	3 309	6 210	1 199	5 866	1 034
Abhängige	4 119	2 401	2 355	1 782	8 806	5 006	4 918	3 687	1 037	598	607	448
Insgesamt	31 111	13 734	22 938	9 951	48 129	18 907	36 383	13 758	11 696	4 777	9 099	3 568
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	94	51	39	36	330	189	112	101	82	38	26	23
Mithelfende Fam.-Angeh.	20	8	13	8	18	10	16	9	9	4	8	4
Abhängige	1 687	976	681	654	5 194	2 954	2 150	2 030	931	561	394	383
Insgesamt	1 801	1 035	733	698	5 542	3 153	2 278	2 140	1 022	603	428	410
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	4 429	2 514	1 964	1 649	11 518	6 468	4 924	4 282	2 504	1 400	1 031	905
Mithelfende Fam.-Angeh.	689	336	604	304	1 596	646	1 392	577	398	217	347	197
Abhängige	21 616	11 891	11 415	8 656	63 471	35 023	34 378	25 854	21 848	11 234	12 471	8 316
Insgesamt	26 734	14 741	13 983	10 609	76 585	42 137	40 694	30 713	24 750	12 851	13 849	9 418
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 478	1 344	1 156	908	6 256	3 375	2 825	2 235	993	523	470	352
Mithelfende Fam.-Angeh.	582	143	530	125	1 148	262	1 044	218	273	51	255	41
Abhängige	5 715	2 997	2 747	2 037	15 968	8 520	7 065	5 750	3 995	2 185	1 658	1 421
Insgesamt	8 775	4 484	4 433	3 070	23 372	12 157	10 934	8 203	5 261	2 759	2 383	1 814
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 705	866	858	578	3 167	1 627	1 469	1 065	513	275	225	165
Mithelfende Fam.-Angeh.	437	57	414	49	793	115	743	92	150	18	143	15
Abhängige	12 284	4 914	7 243	3 401	17 180	6 670	10 086	4 543	2 451	1 104	1 418	786
Insgesamt	14 426	5 837	8 515	4 028	21 140	8 412	12 298	5 700	3 114	1 397	1 786	966
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	20 873	12 830	10 595	8 468	36 615	21 567	18 204	14 445	8 541	5 216	4 378	3 531
Mithelfende Fam.-Angeh.	16 553	3 822	15 566	3 358	27 534	5 026	25 786	4 205	7 040	1 489	6 619	1 291
Abhängige	45 421	23 179	24 441	16 530	110 619	58 173	58 597	41 864	30 262	15 682	16 548	11 354
Insgesamt	82 847	39 831	50 602	28 356	174 768	84 766	102 587	60 514	45 843	22 387	27 545	16 176
außerdem. Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	16 053	5 800			36 597	13 095			6 871	2 506		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	143 Büdinger Wald				144 Sandstein-Odenwald				145 Vorderer Odenwald			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	405	280	265	218	12 312	8 101	6 628	5 428	5 878	4 145	3 496	2 929
Mithelfende Fam.-Angeh.	918	123	848	88	17 744	3 685	16 646	3 159	9 729	1 990	8 846	1 564
Abhängige	505	278	298	205	7 065	4 011	4 250	3 095	2 358	1 333	1 646	1 109
Insgesamt	1 828	681	1 411	511	37 121	15 797	27 524	11 682	17 965	7 468	13 988	5 602
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	18	12	9	9	241	129	84	81	250	143	100	96
Mithelfende Fam.-Angeh.	5	3	2	2	15	9	11	8	13	5	10	5
Abhängige	503	308	222	217	2 620	1 520	1 079	1 050	2 868	1 686	1 274	1 243
Insgesamt	526	323	233	228	2 876	1 658	1 174	1 139	3 131	1 834	1 384	1 344
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	817	445	353	303	9 988	5 434	4 309	3 679	4 421	2 505	1 934	1 676
Mithelfende Fam.-Angeh.	81	24	66	18	962	355	829	317	358	96	293	78
Abhängige	4 199	2 327	2 141	1 700	56 358	30 406	30 096	22 760	26 939	14 689	14 020	10 948
Insgesamt	5 097	2 796	2 560	2 021	67 308	36 195	35 234	26 756	31 718	17 290	16 247	12 702
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	546	287	266	198	5 060	2 623	2 263	1 741	2 084	1 066	998	731
Mithelfende Fam.-Angeh.	114	29	91	21	783	189	710	157	355	69	323	58
Abhängige	1 124	585	521	399	10 920	5 532	5 166	3 920	4 612	2 350	2 115	1 596
Insgesamt	1 784	901	878	618	16 763	8 344	8 139	5 818	7 051	3 485	3 436	2 385
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	350	184	154	115	2 743	1 348	1 310	875	1 164	622	548	397
Mithelfende Fam.-Angeh.	53	9	51	7	593	90	527	64	245	37	222	27
Abhängige	2 453	1 076	1 322	718	15 285	6 376	8 493	4 366	7 757	3 311	4 067	2 229
Insgesamt	2 856	1 269	1 527	840	18 621	7 814	10 330	5 305	9 166	3 970	4 837	2 653
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	2 136	1 208	1 047	843	30 344	17 635	14 594	11 804	13 797	8 481	7 076	5 829
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 171	188	1 058	136	20 097	4 328	18 723	3 705	10 700	2 197	9 694	1 732
Abhängige	8 784	4 574	4 504	3 239	92 248	47 845	49 084	35 191	44 534	23 369	23 122	17 125
Insgesamt	12 091	5 970	6 609	4 218	142 689	69 808	82 401	50 700	69 031	34 047	39 892	24 686
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	2 909	1 028			31 767	11 449			16 090	6 009		

Stellung im Beruf	15 Schwarzwald				150 Schwarzwald-Randplatten				151 Grindenschwarzwald und Enzhöhen			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	42 362	25 915	19 830	14 861	6 576	3 983	3 817	2 676	1 114	556	646	319
Mithelfende Fam.-Angeh.	53 720	9 761	53 106	9 492	9 446	1 226	9 262	1 136	2 607	148	2 579	136
Abhängige	23 586	13 643	15 210	10 521	2 593	1 446	1 753	1 132	3 627	2 070	2 045	1 512
Insgesamt	119 668	49 319	88 146	34 874	18 615	6 655	14 832	4 944	7 348	2 774	5 270	1 967
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	524	277	188	181	68	42	26	25	34	16	14	13
Mithelfende Fam.-Angeh.	55	39	42	36	—	—	—	—	6	4	5	4
Abhängige	7 973	4 734	3 563	3 397	600	347	260	251	729	421	321	306
Insgesamt	8 552	5 050	3 793	3 614	668	389	286	276	769	441	340	323
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	31 716	17 019	12 966	11 230	6 447	3 617	2 785	2 440	3 434	1 830	1 420	1 246
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 034	1 644	2 716	1 544	433	241	391	223	217	108	201	105
Abhängige	164 327	89 495	96 773	68 891	27 658	15 182	16 534	11 634	13 633	7 802	7 706	6 097
Insgesamt	199 077	108 158	112 455	81 665	34 538	19 040	19 710	14 297	17 284	9 740	9 327	7 448
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	12 891	6 549	5 854	4 364	2 351	1 194	1 074	786	1 733	901	816	603
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 623	478	2 459	431	567	77	537	68	428	63	416	61
Abhängige	27 626	14 137	13 831	9 858	4 082	2 094	2 030	1 450	3 104	1 484	1 569	1 071
Insgesamt	43 140	21 164	22 144	14 653	7 000	3 365	3 641	2 304	5 265	2 448	2 801	1 735
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	8 937	4 391	4 277	2 860	1 222	619	624	401	1 361	627	675	411
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 369	— 286	2 276	257	380	31	369	30	385	52	362	42
Abhängige	56 462	20 675	35 841	14 535	6 771	2 478	4 120	1 659	6 856	2 381	4 353	1 642
Insgesamt	67 768	25 352	42 394	17 652	8 373	3 128	5 113	2 090	8 602	3 060	5 390	2 095
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	96 430	54 151	43 115	33 496	16 664	9 455	8 326	6 328	7 676	3 930	3 571	2 592
Mithelfende Fam.-Angeh.	61 801	12 208	60 599	11 760	10 826	1 575	10 559	1 457	3 643	375	3 563	348
Abhängige	279 974	142 684	165 218	107 202	41 704	21 547	24 697	16 126	27 949	14 158	15 994	10 628
Insgesamt	438 205	209 043	268 932	152 458	69 194	32 577	43 582	23 911	39 268	18 463	23 128	13 568
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	78 632	27 779			12 273	4 427			7 804	2 642		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	152 Nördlicher Talschwarzwald				153 Mittlerer Schwarzwald				154 Südöstlicher Schwarzwald			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	4 232	2 434	1 945	1 370	15 710	9 679	6 723	5 259	5 743	3 608	2 375	1 855
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 750	1 067	6 695	1 038	18 119	3 959	17 955	3 898	6 510	1 266	6 439	1 239
Abhängige	3 396	1 923	2 064	1 459	7 228	4 101	4 960	3 260	3 507	2 024	2 303	1 546
Insgesamt	14 378	5 424	10 704	3 867	41 057	17 739	29 638	12 417	15 760	6 898	11 117	4 640
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	96	45	32	31	184	97	66	64	85	44	26	25
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	31	19	22	17	8	8	8	8
Abhängige	2 486	1 411	1 066	1 018	2 166	1 321	1 031	971	439	255	202	193
Insgesamt	2 582	1 456	1 098	1 049	2 381	1 437	1 119	1 052	532	307	236	226
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	5 060	2 555	2 054	1 709	9 357	4 942	3 674	3 184	3 659	1 966	1 449	1 266
Mithelfende Fam.-Angeh.	473	189	427	178	1 071	626	949	582	398	219	358	210
Abhängige	28 538	16 283	15 541	12 557	52 035	27 287	30 803	20 862	18 419	10 280	10 625	7 933
Insgesamt	34 071	19 027	18 022	14 444	62 463	32 855	35 426	24 628	22 476	12 465	12 432	9 409
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 976	1 491	1 365	1 034	3 135	1 571	1 374	1 013	1 265	654	549	422
Mithelfende Fam.-Angeh.	441	102	399	91	680	129	632	111	229	48	209	45
Abhängige	6 787	3 325	3 566	2 396	7 695	4 084	3 673	2 795	2 754	1 473	1 277	977
Insgesamt	10 204	4 918	5 330	3 521	11 510	5 784	5 679	3 919	4 248	2 175	2 035	1 444
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	2 132	1 027	1 047	712	2 186	1 107	955	681	1 021	497	487	320
Mithelfende Fam.-Angeh.	353	49	338	45	606	75	582	67	337	45	324	41
Abhängige	18 146	7 086	11 379	5 176	12 380	4 319	7 975	2 991	5 352	1 901	3 467	1 320
Insgesamt	20 631	8 162	12 764	5 933	15 172	5 501	9 512	3 739	6 710	2 443	4 278	1 681
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	14 496	7 552	6 443	4 856	30 572	17 396	12 792	10 201	11 773	6 769	4 886	3 888
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 017	1 407	7 859	1 352	20 507	4 808	20 140	4 675	7 482	1 586	7 338	1 543
Abhängige	59 353	30 028	33 616	22 606	81 504	41 112	48 442	30 879	30 471	15 933	17 874	11 969
Insgesamt	81 866	38 987	47 918	28 814	132 583	63 316	81 374	45 755	49 726	24 288	30 098	17 400
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	15 967	5 258			23 696	8 367			7 777	2 766		
Stellung im Beruf	155 Hochschwarzwald				16 Hochrheingebiet				160 Hochrheintal			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	8 987	5 655	4 324	3 382	3 118	1 989	1 666	1 300	1 463	901	783	595
Mithelfende Fam.-Angeh.	10 288	2 095	10 176	2 045	4 158	750	4 091	724	2 060	375	2 024	361
Abhängige	3 235	2 079	2 085	1 612	624	368	460	319	382	216	268	180
Insgesamt	22 510	9 829	16 585	7 039	7 900	3 107	6 217	2 343	3 905	1 492	3 075	1 136
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	57	33	24	23	41	20	16	16	36	17	13	13
Mithelfende Fam.-Angeh.	10	8	7	7	2	2	2	2	1	1	1	1
Abhängige	1 553	979	683	658	1 011	588	422	407	845	480	344	329
Insgesamt	1 620	1 020	714	688	1 054	610	440	425	882	498	358	343
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	3 759	2 109	1 584	1 385	2 810	1 513	1 082	942	2 012	1 084	773	677
Mithelfende Fam.-Angeh.	442	261	390	246	257	112	230	102	181	75	168	70
Abhängige	24 044	12 661	15 564	9 808	26 123	13 822	15 260	10 455	18 503	9 768	10 620	7 386
Insgesamt	28 245	15 031	17 538	11 439	29 190	15 447	16 572	11 499	20 696	10 927	11 561	8 133
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 431	738	676	506	1 112	596	517	412	843	446	397	311
Mithelfende Fam.-Angeh.	278	59	266	55	202	65	185	56	142	47	132	39
Abhängige	3 204	1 677	1 716	1 169	2 828	1 477	1 527	1 052	2 027	1 052	1 076	747
Insgesamt	4 913	2 474	2 658	1 730	4 142	2 138	2 229	1 520	3 012	1 545	1 605	1 097
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 015	514	489	335	868	433	383	279	693	342	303	215
Mithelfende Fam.-Angeh.	308	34	301	32	158	18	151	14	114	13	108	9
Abhängige	6 957	2 510	4 547	1 747	5 232	1 987	3 149	1 340	4 201	1 596	2 528	1 077
Insgesamt	8 280	3 058	5 337	2 114	6 258	2 438	3 683	1 633	5 008	1 951	2 939	1 301
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	15 249	9 049	7 097	5 631	7 949	4 551	3 664	2 949	5 047	2 790	2 269	1 811
Mithelfende Fam.-Angeh.	11 326	2 457	11 140	2 385	4 777	947	4 659	898	2 498	511	2 433	480
Abhängige	38 993	19 906	24 595	14 994	35 818	18 242	20 818	13 573	25 958	13 112	14 836	9 719
Insgesamt	65 568	31 412	42 832	23 010	48 544	23 740	29 141	17 420	33 503	16 413	19 538	12 010
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	11 115	4 319			8 620	3 147			6 027	2 177		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	161 Dinkelberg				17 Haardtgebirge				170 Haardtgebirge			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	1 655	1 088	883	705	3 307	2 059	2 096	1 477	931	583	604	428
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 098	375	2 067	363	6 981	736	6 879	683	2 326	187	2 297	172
Abhängige	242	152	192	139	5 164	2 656	2 813	1 888	3 274	1 582	1 770	1 109
Insgesamt	3 995	1 615	3 142	1 207	15 452	5 451	11 788	4 048	6 531	2 352	4 671	1 709
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	5	3	3	3	91	60	45	45	54	35	26	26
Mithelfende Fam.-Angeh.	1	1	1	1	5	2	5	2	2	2	2	2
Abhängige	166	108	78	78	1 006	607	427	422	549	315	220	216
Insgesamt	172	112	82	82	1 102	669	477	469	605	352	248	244
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	798	429	309	265	3 746	2 071	1 589	1 391	1 872	1 016	815	707
Mithelfende Fam.-Angeh.	76	37	62	32	572	235	499	209	300	111	256	96
Abhängige	7 620	4 054	4 640	3 069	30 941	16 563	18 241	12 616	17 396	9 224	10 029	7 063
Insgesamt	8 494	4 520	5 011	3 366	35 259	18 869	20 329	14 216	19 568	10 351	11 100	7 866
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	269	150	120	101	2 154	1 167	1 074	800	1 322	696	671	486
Mithelfende Fam.-Angeh.	60	18	53	17	590	128	545	114	332	70	311	62
Abhängige	801	425	451	305	5 349	2 883	2 501	2 019	3 988	2 126	1 814	1 480
Insgesamt	1 130	593	624	423	8 093	4 178	4 120	2 933	5 642	2 892	2 796	2 028
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	175	91	80	64	865	472	443	317	468	249	256	185
Mithelfende Fam.-Angeh.	44	5	43	5	312	36	300	33	189	21	182	18
Abhängige	1 031	391	621	263	5 058	2 113	2 881	1 436	2 808	1 139	1 610	770
Insgesamt	1 250	487	744	332	6 235	2 621	3 624	1 786	3 465	1 409	2 048	973
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	2 902	1 761	1 395	1 138	10 163	5 829	5 247	4 030	4 647	2 579	2 372	1 832
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 279	436	2 226	418	8 460	1 137	8 228	1 041	3 149	391	3 048	350
Abhängige	9 860	5 130	5 982	3 854	47 518	24 822	26 863	18 381	28 015	14 386	15 443	10 638
Insgesamt	15 041	7 327	9 603	5 410	66 141	31 788	40 338	23 452	35 811	17 356	20 863	12 820
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	2 593	970			12 618	4 840			7 435	2 780		

Stellung im Beruf	171 Dahner Felsenland				18 Pfälzisch-saarländisches Muschelkalkgebiet				180 Zweibrücker Westrich			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	2 376	1 476	1 492	1 049	6 127	4 236	3 682	3 009	6 127	4 236	3 682	3 009
Mithelfende Fam.-Angeh.	4 655	549	4 582	511	10 010	1 840	9 847	1 776	10 010	1 840	9 847	1 776
Abhängige	1 890	1 074	1 043	779	3 381	1 912	2 098	1 455	3 381	1 912	2 098	1 455
Insgesamt	8 921	3 099	7 117	2 339	19 518	7 988	15 627	6 240	19 518	7 988	15 627	6 240
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	37	25	19	19	137	77	52	52	137	77	52	52
Mithelfende Fam.-Angeh.	3	—	3	—	8	6	7	6	8	6	7	6
Abhängige	457	292	207	206	2 677	1 514	1 112	1 058	2 677	1 514	1 112	1 058
Insgesamt	497	317	229	225	2 822	1 597	1 171	1 116	2 822	1 597	1 171	1 116
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 874	1 055	774	684	8 177	4 384	3 550	3 029	8 177	4 384	3 550	3 029
Mithelfende Fam.-Angeh.	272	124	243	113	1 304	485	1 126	437	1 304	485	1 126	437
Abhängige	13 545	7 339	8 212	5 553	62 056	32 013	37 311	24 508	62 056	32 013	37 311	24 508
Insgesamt	15 691	8 518	9 229	6 350	71 537	36 882	41 987	27 974	71 537	36 882	41 987	27 974
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	832	471	403	314	4 468	2 347	2 184	1 668	4 468	2 347	2 184	1 668
Mithelfende Fam.-Angeh.	258	58	234	52	1 002	189	942	169	1 002	189	942	169
Abhängige	1 361	757	687	539	9 957	5 083	4 924	3 545	9 957	5 083	4 924	3 545
Insgesamt	2 451	1 286	1 324	905	15 427	7 619	8 050	5 382	15 427	7 619	8 050	5 382
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	397	223	187	132	2 015	1 095	987	748	2 015	1 095	987	748
Mithelfende Fam.-Angeh.	123	15	118	15	502	70	476	60	502	70	476	60
Abhängige	2 250	974	1 271	666	13 922	5 897	7 793	4 099	13 922	5 897	7 793	4 099
Insgesamt	2 770	1 212	1 576	813	16 439	7 062	9 256	4 907	16 439	7 062	9 256	4 907
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	5 516	3 250	2 875	2 198	20 924	12 139	10 455	8 506	20 924	12 139	10 455	8 506
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 311	746	5 180	691	12 826	2 590	12 398	2 448	12 826	2 590	12 398	2 448
Abhängige	19 503	10 436	11 420	7 743	91 993	46 419	53 238	34 665	91 993	46 419	53 238	34 665
Insgesamt	30 330	14 432	19 475	10 632	125 743	61 148	76 091	45 619	125 743	61 148	76 091	45 619
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	5 183	2 060			28 073	10 468			28 073	10 468		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	19 Saar - Nahe - Berg - und Hügelland				192 Kaiserslautener Senke				193 Glan - Alsenz - Berg - und Hügelland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	22 814	16 023	14 024	11 538	1 149	808	718	573	16 074	11 346	9 981	8 258
Mithelfende Fam.-Angeh.	38 779	7 527	38 010	7 172	1 847	254	1 809	244	27 926	5 527	27 257	5 207
Abhängige	8 962	4 933	5 592	3 874	1 358	675	830	505	5 500	3 009	3 578	2 408
Insgesamt	70 555	28 483	57 626	22 584	4 354	1 737	3 357	1 322	49 500	19 882	40 816	15 873
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	384	217	155	148	102	52	34	32	202	119	89	86
Mithelfende Fam.-Angeh.	58	40	38	33	14	8	8	6	30	23	20	19
Abhängige	14 599	8 501	6 095	6 015	1 635	929	688	668	10 587	6 145	4 370	4 347
Insgesamt	15 041	8 758	6 288	6 196	1 751	989	730	706	10 819	6 287	4 479	4 452
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	18 935	10 416	8 620	7 479	3 829	1 973	1 762	1 408	8 119	4 690	3 832	3 341
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 793	1 212	2 336	1 068	540	171	462	150	1 288	591	1 121	529
Abhängige	87 826	48 679	48 380	37 574	27 892	14 534	15 772	11 302	37 631	21 708	20 305	16 624
Insgesamt	109 554	60 307	59 336	46 121	32 261	16 678	17 996	12 860	47 038	26 989	25 258	20 494
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	9 178	4 769	4 486	3 316	3 240	1 670	1 629	1 216	3 053	1 591	1 515	1 064
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 467	490	2 307	436	712	142	658	123	1 006	176	953	158
Abhängige	31 274	16 058	14 489	11 329	13 203	6 613	6 250	4 682	11 534	6 173	5 101	4 274
Insgesamt	42 919	21 317	21 282	15 081	17 155	8 425	8 537	6 021	15 593	7 940	7 569	5 496
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	4 636	2 454	2 241	1 669	1 436	741	691	510	1 979	1 072	980	721
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 273	146	1 225	133	298	33	286	29	625	67	604	61
Abhängige	35 384	15 167	19 195	10 492	11 967	5 066	6 536	3 550	12 743	5 590	6 881	3 839
Insgesamt	41 293	17 767	22 661	12 294	13 701	5 840	7 513	4 089	15 347	6 729	8 465	4 621
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	55 947	33 879	29 526	24 150	9 756	5 244	4 834	3 739	29 427	18 818	16 397	13 470
Mithelfende Fam.-Angeh.	45 370	9 415	43 916	8 842	3 411	608	3 223	552	30 875	6 384	29 955	5 974
Abhängige	178 045	93 338	93 751	69 284	56 055	27 817	30 076	20 707	77 995	42 625	40 235	31 492
Insgesamt	279 362	136 632	167 193	102 276	69 222	33 669	38 133	24 998	138 297	67 827	86 587	50 936
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	64 982	24 093			18 219	6 628			31 975	12 070		
Stellung im Beruf	194 Oberes Nahebergland				195 Soonwald - Vorstufe				20 Südliches Oberrhein - Tiefland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	3 985	2 743	2 440	1 948	1 606	1 126	885	759	22 050	13 584	11 123	8 522
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 670	1 247	6 624	1 226	2 336	499	2 320	495	23 236	5 173	22 964	5 067
Abhängige	1 322	774	783	612	782	475	401	349	4 969	3 025	3 516	2 554
Insgesamt	11 977	4 764	9 847	3 786	4 724	2 100	3 606	1 603	50 255	21 782	37 603	16 143
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	56	31	21	20	24	15	11	10	191	102	67	64
Mithelfende Fam.-Angeh.	7	5	6	5	7	4	4	3	22	15	15	12
Abhängige	1 798	1 102	792	767	579	325	245	233	7 036	4 180	3 106	2 972
Insgesamt	1 861	1 138	819	792	610	344	260	246	7 249	4 297	3 188	3 048
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	6 069	3 259	2 621	2 388	918	494	405	342	13 583	7 044	5 549	4 711
Mithelfende Fam.-Angeh.	838	398	636	338	127	52	117	51	1 323	594	1 150	534
Abhängige	16 797	9 470	9 315	7 403	5 506	2 967	2 988	2 245	63 552	34 800	38 821	27 464
Insgesamt	23 704	13 127	12 572	10 129	6 551	3 513	3 510	2 638	78 458	42 438	45 520	32 709
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 248	1 175	1 048	809	637	333	294	227	8 145	4 223	3 576	2 803
Mithelfende Fam.-Angeh.	591	127	543	111	158	45	153	44	1 208	314	1 094	284
Abhängige	3 959	1 987	1 981	1 461	2 578	1 285	1 157	912	33 657	17 032	17 184	12 094
Insgesamt	6 798	3 289	3 572	2 381	3 373	1 663	1 604	1 183	43 010	21 569	21 854	15 181
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	929	494	432	336	292	147	138	102	5 213	2 604	2 416	1 731
Mithelfende Fam.-Angeh.	277	35	265	32	73	11	70	11	770	133	731	112
Abhängige	9 141	3 921	4 895	2 710	1 533	590	883	393	45 493	18 087	26 921	12 560
Insgesamt	10 347	4 450	5 592	3 078	1 898	748	1 091	506	51 476	20 824	30 068	14 403
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	13 287	7 702	6 562	5 501	3 477	2 115	1 733	1 440	49 182	27 557	22 731	17 831
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 383	1 812	8 074	1 712	2 701	611	2 664	604	26 559	6 229	25 954	6 009
Abhängige	33 017	17 254	17 766	12 953	10 978	5 642	5 674	4 132	154 707	77 124	89 548	57 644
Insgesamt	54 687	26 768	32 402	20 166	17 156	8 368	10 071	6 176	230 448	110 910	138 233	81 484
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	11 050	4 020			3 738	1 375			47 954	17 087		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	200 Markgräfler Rheinebene				201 Markgräfler Hügelland				202 Freiburger Bucht			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	2 947	1 850	1 512	1 170	5 459	3 418	2 764	2 150	7 786	4 741	3 836	2 918
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 598	747	3 558	734	5 974	1 365	5 906	1 336	8 134	1 786	8 027	1 748
Abhängige	454	301	371	272	1 392	840	1 017	724	2 351	1 424	1 617	1 184
Insgesamt	6 999	2 898	5 441	2 176	12 825	5 623	9 687	4 210	18 271	7 951	13 480	5 850
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	38	18	14	14	48	24	14	13	94	53	34	32
Mithelfende Fam.-Angeh.	3	3	3	3	6	3	4	2	12	8	7	6
Abhängige	1 081	679	481	470	2 442	1 444	1 085	1 044	3 042	1 752	1 331	1 255
Insgesamt	1 122	700	498	487	2 496	1 471	1 103	1 059	3 148	1 813	1 372	1 293
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 235	668	509	451	2 972	1 528	1 255	1 052	8 301	4 229	3 353	2 814
Mithelfende Fam.-Angeh.	125	68	116	66	264	123	232	115	831	352	707	305
Abhängige	7 310	4 043	4 644	3 250	15 073	8 012	9 439	6 362	37 361	20 567	22 470	16 198
Insgesamt	8 670	4 779	5 269	3 767	18 309	9 663	10 926	7 529	46 493	25 148	26 530	19 317
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	524	270	229	173	1 605	839	725	567	5 681	2 932	2 480	1 949
Mithelfende Fam.-Angeh.	82	21	75	19	258	73	231	67	793	200	716	179
Abhängige	5 374	3 002	2 331	2 057	4 862	2 512	2 523	1 786	22 223	10 852	11 769	7 795
Insgesamt	5 980	3 293	2 635	2 249	6 725	3 424	3 479	2 420	28 697	13 984	14 965	9 923
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	367	185	158	126	1 218	588	564	381	3 418	1 726	1 604	1 156
Mithelfende Fam.-Angeh.	65	13	65	13	217	36	207	30	432	75	406	61
Abhängige	3 163	1 396	1 688	931	8 010	3 012	4 944	2 054	32 897	13 071	19 527	9 191
Insgesamt	3 595	1 594	1 911	1 070	9 445	3 636	5 715	2 465	36 747	14 872	21 537	10 408
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	5 111	2 991	2 422	1 934	11 302	6 397	5 322	4 163	25 280	13 681	11 307	8 869
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 873	852	3 817	835	6 719	1 600	6 580	1 550	10 202	2 421	9 863	229
Abhängige	17 382	9 421	9 515	6 980	31 779	15 820	19 008	11 970	97 874	47 666	56 714	35 623
Insgesamt	26 366	13 264	15 754	9 749	49 800	23 817	30 910	17 683	133 356	63 768	77 884	46 791
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	4 159	1 511			8 535	2 840			32 935	11 988		

Stellung im Beruf	203 Kaiserstuhl				21 Mittleres Oberrhein - Tiefland				210 Offenburger Rheinebene			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	5 858	3 575	3 011	2 284	29 939	19 068	16 166	12 716	20 160	12 994	11 167	8 876
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 530	1 275	5 473	1 249	33 991	6 695	33 446	6 473	23 108	4 504	22 781	4 375
Abhängige	772	460	511	374	4 074	2 395	2 880	1 981	2 246	1 348	1 677	1 147
Insgesamt	12 160	5 310	8 995	3 907	68 004	28 158	52 492	21 170	45 514	18 846	35 625	14 398
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	11	7	5	5	205	115	78	75	137	75	51	48
Mithelfende Fam.-Angeh.	1	1	1	1	11	9	11	9	7	6	7	6
Abhängige	471	305	209	203	3 740	2 288	1 674	1 603	2 465	1 519	1 090	1 058
Insgesamt	483	313	215	209	3 956	2 412	1 763	1 687	2 609	1 600	1 148	1 112
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 075	619	432	394	13 113	7 136	5 366	4 702	7 871	4 350	3 276	2 885
Mithelfende Fam.-Angeh.	103	51	95	48	1 489	736	1 311	683	894	448	799	418
Abhängige	3 808	2 178	2 268	1 654	62 640	33 089	39 056	25 461	34 444	18 453	21 720	14 322
Insgesamt	4 986	2 848	2 795	2 096	77 242	40 961	45 733	30 846	43 209	23 251	25 795	17 625
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	335	182	142	114	5 834	2 948	2 561	1 953	3 612	1 820	1 597	1 224
Mithelfende Fam.-Angeh.	75	20	72	19	918	224	835	203	539	125	497	115
Abhängige	1 198	666	561	456	23 239	13 054	11 300	9 263	16 384	9 325	7 887	6 656
Insgesamt	1 608	868	775	589	29 991	16 226	14 696	11 419	20 535	11 270	9 981	7 995
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	210	105	90	68	3 291	1 679	1 474	1 107	2 008	1 026	912	680
Mithelfende Fam.-Angeh.	56	9	53	8	728	78	711	73	426	45	422	44
Abhängige	1 423	608	762	384	27 995	11 460	16 464	7 972	17 177	7 173	10 095	5 099
Insgesamt	1 689	722	905	460	32 014	13 217	18 649	9 152	19 611	8 244	11 429	5 823
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	7 489	4 488	3 680	2 865	52 382	30 946	25 645	20 553	33 788	20 265	17 003	13 713
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 765	1 356	5 694	1 325	37 137	7 742	36 314	7 441	24 974	5 128	24 506	4 958
Abhängige	7 672	4 217	4 311	3 071	121 688	62 286	71 374	46 280	72 716	37 818	42 469	28 282
Insgesamt	20 926	10 061	13 685	7 261	211 207	100 974	133 333	74 274	131 478	63 211	83 978	46 953
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	2 325	748			36 530	12 731			22 063	7 631		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	211 Lahr - Emmendinger Vorberge				212 Ortenau - Bühler Vorberge				22 Nördliches Oberrhein - Tiefland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	4 299	2 800	2 310	1 779	5 480	3 274	2 689	2 061	91 471	61 201	55 632	44 018
Mithelfende Fam.-Angeh.	4 978	931	4 878	884	5 905	1 260	5 787	1 214	123 334	21 169	120 075	19 745
Abhängige	621	373	443	324	1 207	674	760	510	49 737	27 202	31 774	21 752
Insgesamt	9 898	4 104	7 631	2 987	12 592	5 208	9 236	3 785	264 542	109 572	207 481	85 515
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	31	20	15	15	37	20	12	12	1 961	1 039	755	725
Mithelfende Fam.-Angeh.	2	1	2	1	2	2	2	2	183	103	129	89
Abhängige	491	296	224	207	784	473	360	338	47 055	26 159	20 632	18 977
Insgesamt	524	317	241	223	823	495	374	352	49 199	27 301	21 516	19 791
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	2 772	1 502	1 165	1 001	2 470	1 284	925	816	100 038	52 317	44 536	36 822
Mithelfende Fam.-Angeh.	339	149	295	137	256	139	217	128	12 336	4 227	10 703	3 701
Abhängige	16 855	8 209	10 943	6 210	11 341	6 427	6 393	4 929	690 518	372 292	375 643	287 344
Insgesamt	19 966	9 860	12 403	7 348	14 067	7 850	7 535	5 873	802 892	428 836	430 882	327 867
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 142	584	516	383	1 080	544	448	346	72 805	37 777	34 895	26 480
Mithelfende Fam.-Angeh.	170	40	158	38	209	59	180	50	13 094	2 809	12 071	2 479
Abhängige	3 511	1 898	1 759	1 300	3 344	1 831	1 654	1 307	267 752	133 530	132 034	95 647
Insgesamt	4 823	2 522	2 433	1 721	4 633	2 434	2 282	1 703	353 651	174 116	179 000	124 606
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	714	371	321	249	569	282	241	178	36 795	18 760	17 909	12 919
Mithelfende Fam.-Angeh.	171	23	159	19	131	10	130	10	6 521	885	6 127	721
Abhängige	5 667	2 319	3 214	1 533	5 151	1 968	3 155	1 340	273 148	111 795	157 438	79 067
Insgesamt	6 552	2 713	3 694	1 801	5 851	2 260	3 526	1 528	316 464	131 440	181 474	92 707
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	8 958	5 277	4 327	3 427	9 636	5 404	4 315	3 413	303 070	171 094	153 727	120 964
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 660	1 144	5 492	1 079	6 503	1 470	6 316	1 404	155 466	29 193	149 105	26 735
Abhängige	27 145	13 095	16 583	9 574	21 827	11 373	12 322	8 424	1 328 212	670 978	717 521	502 787
Insgesamt	41 763	19 516	26 402	14 080	37 966	18 247	22 953	13 241	1 786 748	871 265	1 020 353	650 486
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	7 880	2 662			6 587	2 438			386 029	163 116		

Stellung im Beruf	220 Haardttrand				221 Vorderpfälzisches Tiefland				222 Nördliche Oberrhein - Niederung			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	11 269	7 313	7 181	5 321	19 727	13 526	12 134	9 693	6 826	4 430	4 165	3 280
Mithelfende Fam.-Angeh.	13 687	2 703	13 369	2 576	28 143	4 714	27 667	4 497	9 763	1 323	9 439	1 187
Abhängige	5 961	3 282	3 542	2 540	7 957	4 228	5 253	3 386	3 456	1 796	2 206	1 450
Insgesamt	30 917	13 298	24 092	10 437	55 827	22 468	45 054	17 576	20 045	7 549	15 810	5 917
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	109	58	44	40	237	120	89	86	297	158	117	113
Mithelfende Fam.-Angeh.	20	15	13	13	51	29	30	25	24	11	18	9
Abhängige	1 479	848	609	579	6 757	3 825	3 105	2 782	9 459	5 158	4 435	3 903
Insgesamt	1 608	921	666	632	7 045	3 974	3 224	2 893	9 780	5 327	4 570	4 025
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	5 886	3 119	2 583	2 150	14 643	7 900	6 573	5 535	18 255	9 460	8 252	6 881
Mithelfende Fam.-Angeh.	961	412	803	357	2 597	988	2 202	866	2 097	587	1 843	499
Abhängige	24 140	13 696	12 829	10 662	112 878	62 027	58 862	47 661	183 608	99 000	99 182	77 912
Insgesamt	30 987	17 227	16 215	13 169	130 118	70 915	67 637	54 062	203 960	109 047	109 277	85 292
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	3 671	1 973	1 779	1 363	9 957	5 296	4 808	3 624	16 905	8 674	8 374	6 360
Mithelfende Fam.-Angeh.	959	210	896	190	2 909	577	2 697	510	2 530	521	2 359	466
Abhängige	11 365	5 712	5 551	3 993	33 166	16 853	15 811	11 992	61 059	29 387	32 248	21 913
Insgesamt	15 995	7 895	8 226	5 546	46 032	22 726	23 316	16 126	80 494	38 582	42 981	28 739
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 947	1 074	936	710	4 928	2 559	2 404	1 770	6 753	3 421	3 383	2 465
Mithelfende Fam.-Angeh.	502	81	469	63	1 288	148	1 222	125	1 071	150	999	124
Abhängige	14 736	5 737	8 596	3 962	34 646	13 503	19 835	9 322	50 427	20 563	30 691	15 359
Insgesamt	17 185	6 892	10 001	4 735	40 862	16 210	23 461	11 217	58 251	24 134	35 073	17 948
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	22 882	13 537	12 523	9 584	49 492	29 401	26 008	20 708	49 036	26 143	24 291	19 099
Mithelfende Fam.-Angeh.	16 129	3 421	15 550	3 199	34 988	6 456	33 818	6 023	15 485	2 592	14 658	2 285
Abhängige	57 681	29 275	31 127	21 736	195 404	100 436	102 866	75 143	308 009	155 904	168 762	120 537
Insgesamt	96 692	46 233	59 200	34 519	279 884	136 293	162 692	101 874	372 530	184 639	207 711	141 921
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	19 960	6 681			61 517	22 572			74 334	26 332		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	223 Haardtebene				224 Neckar-Rheinebene				225 Hessische Rheinebene			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	10 698	6 604	6 524	4 897	1 372	927	753	650	6 328	4 454	3 709	3 195
Mithelfende Fam.-Angeh.	16 564	1 960	15 963	1 698	1 483	291	1 406	256	9 648	1 762	8 970	1 445
Abhängige	4 128	2 369	2 498	1 874	786	451	569	394	3 735	1 978	2 399	1 549
Insgesamt	31 390	10 933	24 985	8 469	3 641	1 669	2 728	1 300	19 711	8 194	15 078	6 189
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	511	281	190	186	35	18	15	14	204	112	87	82
Mithelfende Fam.-Angeh.	21	14	19	12	8	5	8	5	16	8	9	6
Abhängige	7 295	4 128	3 278	3 054	781	445	358	334	5 082	2 798	2 200	1 989
Insgesamt	7 827	4 423	3 487	3 252	824	468	381	353	5 302	2 918	2 296	2 077
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	20 158	10 298	8 732	7 219	2 653	1 314	1 155	926	10 943	5 830	4 845	4 017
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 625	550	1 455	489	257	71	221	57	975	164	870	122
Abhängige	127 270	67 204	74 583	52 044	21 423	11 089	12 106	8 482	84 066	44 300	44 378	32 998
Insgesamt	149 053	78 052	84 770	59 752	24 333	12 474	13 482	9 465	95 984	50 294	50 093	37 137
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	14 839	7 592	6 845	5 273	1 560	745	755	515	7 312	3 797	3 673	2 659
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 635	405	1 513	358	210	59	186	50	1 268	263	1 134	219
Abhängige	62 006	31 265	30 792	22 190	8 572	4 378	3 813	3 066	30 199	15 135	14 387	10 782
Insgesamt	78 480	39 262	39 150	27 821	10 342	5 182	4 754	3 631	38 779	19 195	19 194	13 660
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	7 234	3 614	3 473	2 503	993	482	469	314	3 831	2 003	1 867	1 358
Mithelfende Fam.-Angeh.	922	130	878	109	148	15	143	12	593	76	548	52
Abhängige	56 227	23 485	31 633	16 483	7 798	3 671	4 467	2 711	31 881	13 956	17 199	9 727
Insgesamt	64 383	27 229	35 984	19 095	8 939	4 168	5 079	3 037	36 305	16 035	19 614	11 137
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	53 440	28 389	25 764	20 078	6 613	3 486	3 147	2 419	28 618	16 196	14 181	11 311
Mithelfende Fam.-Angeh.	20 767	3 059	19 828	2 666	2 106	441	1 964	380	12 500	2 273	11 531	1 844
Abhängige	256 926	128 451	142 784	95 645	39 360	20 034	21 313	14 987	154 963	78 167	80 563	57 045
Insgesamt	331 133	159 899	188 376	118 389	48 079	23 961	26 424	17 786	196 081	96 636	106 275	70 200
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	72 974	27 039			8 899	3 187			43 593	16 873		
Stellung im Beruf	226 Bergstraße				227 Alzeier Hügelland				228 Unteres Naheland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	3 739	2 389	2 169	1 756	22 883	15 618	13 980	11 119	8 629	5 940	5 017	4 107
Mithelfende Fam.-Angeh.	4 441	757	4 158	641	28 678	5 439	28 302	5 280	10 927	2 220	10 801	2 165
Abhängige	2 521	1 461	1 563	1 190	16 657	9 070	10 825	7 269	4 536	2 567	2 919	2 100
Insgesamt	10 701	4 607	7 890	3 587	68 218	30 127	53 107	23 668	24 092	10 727	18 737	8 372
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	283	149	101	97	203	104	79	76	82	39	33	31
Mithelfende Fam.-Angeh.	17	10	15	8	18	7	12	7	8	4	5	4
Abhängige	5 528	3 086	2 377	2 232	7 607	4 208	3 041	2 932	3 067	1 663	1 229	1 172
Insgesamt	5 828	3 245	2 493	2 337	7 828	4 319	3 132	3 015	3 157	1 706	1 267	1 207
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	11 793	5 825	5 212	4 074	9 881	5 488	4 574	3 841	5 826	3 083	2 610	2 179
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 035	268	916	235	1 740	745	1 513	688	1 049	442	880	388
Abhängige	65 527	34 416	36 141	26 424	47 384	26 983	24 415	20 621	24 222	13 577	13 147	10 540
Insgesamt	78 355	40 509	42 269	30 733	59 005	33 216	30 502	25 150	31 097	17 102	16 637	13 107
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	9 350	4 801	4 323	3 393	5 307	2 819	2 533	1 880	3 904	2 080	1 805	1 413
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 170	276	1 046	232	1 420	269	1 347	254	993	229	893	200
Abhängige	27 124	13 215	13 470	9 349	20 623	10 686	9 523	7 516	13 638	6 899	6 439	4 846
Insgesamt	37 644	18 292	18 839	12 974	27 350	13 774	13 403	9 650	18 535	9 208	9 137	6 459
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	6 131	3 027	2 932	2 043	2 887	1 501	1 419	1 023	2 091	1 079	1 026	733
Mithelfende Fam.-Angeh.	771	117	696	90	729	93	697	79	497	75	475	67
Abhängige	45 961	18 463	26 926	12 929	17 416	7 045	9 816	4 862	14 056	5 372	8 275	3 712
Insgesamt	52 863	21 607	30 554	15 062	21 032	8 639	11 932	5 964	16 644	6 526	9 776	4 512
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	31 296	16 191	14 737	11 363	41 161	25 530	22 585	17 939	20 532	12 221	10 491	8 463
Mithelfende Fam.-Angeh.	7 434	1 428	6 831	1 206	32 585	6 553	31 871	6 308	13 474	2 970	13 054	2 824
Abhängige	146 661	70 641	80 477	52 124	109 687	57 992	57 620	43 200	59 519	30 078	32 009	22 370
Insgesamt	185 391	88 260	102 045	64 693	183 433	90 075	112 076	67 447	93 525	45 269	55 554	33 657
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	45 806	16 472			38 314	13 702			20 632	6 969		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	23 Rhein-Main - Tiefland				230 Messeliger Hügelland				231 Reinheimer Hügelland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	37 039	25 870	22 984	19 424	545	372	347	278	2 214	1 569	1 391	1 178
Mithelfende Fam.-Angeh.	52 479	9 362	48 644	7 606	1 179	132	1 112	100	3 730	738	3 398	578
Abhängige	26 693	14 730	17 132	11 828	407	189	255	139	1 419	752	934	598
Insgesamt	116 211	49 962	88 760	38 858	2 131	693	1 714	517	7 363	3 059	5 723	2 354
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	1 423	746	559	526	5	2	2	2	61	33	27	27
Mithelfende Fam.-Angeh.	98	42	76	32	—	—	—	—	2	1	1	1
Abhängige	35 638	19 926	15 669	14 652	394	240	175	173	1 332	771	547	537
Insgesamt	37 159	20 714	16 304	15 210	399	242	177	175	1 395	805	575	565
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	89 043	46 801	40 832	33 900	830	447	380	326	2 289	1 266	1 025	888
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 271	1 699	7 303	1 366	76	15	69	12	248	64	215	51
Abhängige	608 875	321 311	339 897	249 424	7 844	4 166	4 349	3 161	13 891	7 506	7 500	5 572
Insgesamt	706 189	369 811	388 032	284 690	8 750	4 628	4 798	3 499	16 428	8 836	8 740	6 511
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	73 951	39 887	37 494	29 620	534	272	271	181	969	487	484	328
Mithelfende Fam.-Angeh.	11 114	2 164	10 040	1 764	79	22	68	15	157	38	136	29
Abhängige	250 621	122 467	131 923	90 362	1 334	701	664	493	3 943	2 088	1 758	1 474
Insgesamt	335 686	164 518	179 457	121 746	1 947	995	1 003	689	5 069	2 613	2 378	1 831
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	35 645	18 451	17 970	13 045	184	95	105	69	565	291	259	183
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 492	798	5 057	615	53	6	50	6	107	15	96	10
Abhängige	272 923	116 464	161 425	85 492	1 296	605	717	431	3 873	1 776	1 949	1 229
Insgesamt	314 060	135 713	184 452	99 152	1 533	706	872	506	4 545	2 082	2 304	1 422
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	237 101	131 755	119 839	96 515	2 098	1 188	1 105	856	6 098	3 646	3 186	2 604
Mithelfende Fam.-Angeh.	77 454	14 065	71 120	11 383	1 387	175	1 299	133	4 244	856	3 846	669
Abhängige	1 194 750	594 898	666 046	451 758	11 275	5 901	6 160	4 397	24 458	12 893	12 688	9 410
Insgesamt	1 509 305	740 718	857 005	559 656	14 760	7 264	8 564	5 386	34 800	17 395	19 720	12 683
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	313 163	111 985			2 225	858			7 404	2 718		

Stellung im Beruf	232 Unterrhein-Ebene				233 Ronneburger Hügelland				234 Wetterau			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	10 808	7 372	6 577	5 484	3 942	2 860	2 540	2 199	9 759	7 076	6 168	5 352
Mithelfende Fam.-Angeh.	15 068	2 043	14 177	1 652	6 796	1 363	6 130	1 054	14 650	3 138	13 319	2 525
Abhängige	8 099	4 484	5 074	3 607	2 079	1 149	1 316	874	6 661	3 656	4 693	2 993
Insgesamt	33 975	13 899	25 828	10 743	12 817	5 372	9 986	4 127	31 070	13 870	24 180	10 870
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	760	399	311	291	86	46	31	29	174	93	61	58
Mithelfende Fam.-Angeh.	53	18	47	17	9	6	5	4	12	7	8	4
Abhängige	14 324	8 075	6 482	6 052	1 421	790	597	567	6 539	3 649	2 675	2 539
Insgesamt	15 137	8 492	6 840	6 360	1 516	842	633	600	6 725	3 749	2 744	2 601
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	52 514	27 526	24 048	20 045	3 442	1 907	1 508	1 296	8 951	4 819	4 094	3 393
Mithelfende Fam.-Angeh.	4 723	914	4 231	743	257	65	216	45	693	142	593	104
Abhängige	381 644	199 497	216 405	155 794	21 255	11 545	11 467	8 490	53 431	28 830	28 331	21 826
Insgesamt	438 881	227 937	244 684	176 582	24 954	13 517	13 191	9 831	63 075	33 791	33 018	25 323
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	46 789	25 412	24 024	19 180	1 751	940	828	633	5 491	2 908	2 643	2 024
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 474	1 207	5 838	977	348	76	304	56	947	226	826	175
Abhängige	160 190	78 051	86 549	58 316	6 324	3 315	2 732	2 237	19 878	10 157	9 057	7 068
Insgesamt	213 453	104 670	116 411	78 473	8 423	4 331	3 864	2 926	26 316	13 291	12 526	9 267
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	21 370	11 139	10 821	7 982	865	442	406	292	3 180	1 613	1 544	1 073
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 109	452	2 882	355	148	17	132	11	533	81	487	56
Abhängige	153 870	65 691	93 223	48 934	7 054	3 242	3 647	2 233	27 093	12 042	14 680	8 481
Insgesamt	178 349	77 282	106 926	57 271	8 067	3 701	4 185	2 536	30 806	13 736	16 711	9 610
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	132 241	71 848	65 781	52 982	10 086	6 195	5 313	4 449	27 555	16 509	14 510	11 900
Mithelfende Fam.-Angeh.	29 427	4 634	27 175	3 744	7 558	1 527	6 787	1 170	16 835	3 594	15 233	2 864
Abhängige	718 127	355 798	407 733	272 703	38 133	20 041	19 759	14 401	113 602	58 334	59 436	42 907
Insgesamt	879 795	432 280	500 689	329 429	55 777	27 763	31 859	20 020	157 992	78 437	89 179	57 671
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	169 724	60 713			11 274	4 076			35 082	13 193		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	235 Main-Taunusvorland				236 Rheingau				237 Ingelheimer Rheinebene			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	4 526	3 158	2 710	2 380	2 146	1 392	1 243	988	3 099	2 071	2 008	1 565
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 075	977	4 686	793	2 024	336	1 910	288	3 957	635	3 912	616
Abhängige	3 528	2 053	2 340	1 705	3 122	1 666	1 558	1 246	1 378	781	962	666
Insgesamt	13 129	6 188	9 736	4 878	7 292	3 394	4 711	2 522	8 434	3 487	6 882	2 847
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	228	117	81	76	56	30	25	24	53	26	21	19
Mithelfende Fam.-Angeh.	10	5	7	2	6	3	3	2	6	2	5	2
Abhängige	7 672	4 205	3 459	3 165	912	517	390	360	3 044	1 679	1 344	1 259
Insgesamt	7 910	4 327	3 547	3 243	974	550	418	386	3 103	1 707	1 370	1 280
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	13 777	7 105	6 452	5 217	2 473	1 255	1 076	885	4 767	2 476	2 249	1 850
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 216	199	1 078	158	229	46	198	35	829	254	703	218
Abhängige	84 741	44 566	46 365	34 528	12 381	6 615	6 613	5 089	33 688	18 586	18 867	14 964
Insgesamt	99 734	51 870	53 895	39 903	15 083	7 916	7 887	6 009	39 284	21 316	21 819	17 032
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	12 311	6 564	6 219	4 901	1 544	791	750	559	4 562	2 513	2 275	1 814
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 763	341	1 595	285	265	41	251	36	1 081	213	1 022	191
Abhängige	36 132	17 054	19 553	12 629	4 774	2 352	2 195	1 624	18 046	8 749	9 415	6 521
Insgesamt	50 206	23 959	27 367	17 815	6 583	3 184	3 196	2 219	23 689	11 475	12 712	8 526
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	6 455	3 308	3 366	2 369	882	457	433	302	2 144	1 106	1 036	775
Mithelfende Fam.-Angeh.	905	141	813	106	197	30	182	26	440	56	415	45
Abhängige	55 766	23 829	32 704	17 421	6 221	2 383	3 612	1 657	17 750	6 896	10 893	5 106
Insgesamt	63 126	27 278	36 883	19 896	7 300	2 870	4 227	1 985	20 334	8 058	12 344	5 926
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	37 297	20 252	18 828	14 943	7 101	3 925	3 527	2 758	14 625	8 192	7 589	6 023
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 969	1 663	8 179	1 344	2 721	456	2 544	387	6 313	1 160	6 057	1 072
Abhängige	187 839	91 707	104 421	69 448	27 410	13 533	14 368	9 976	73 906	36 691	41 481	28 516
Insgesamt	234 105	113 622	131 428	85 735	37 232	17 914	20 439	13 121	94 844	46 043	55 127	35 611
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	56 266	18 960			9 762	3 353			21 426	8 114		

Stellung im Beruf	24 Hunsrück				240 Soonwald				241 Simmerner Mulde			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	24 020	16 059	12 903	10 517	390	259	222	172	5 374	3 665	2 931	2 417
Mithelfende Fam.-Angeh.	35 141	7 953	34 685	7 743	773	98	766	96	8 114	1 760	8 053	1 729
Abhängige	5 163	3 105	3 063	2 349	183	101	100	75	1 525	871	957	693
Insgesamt	64 324	27 117	50 651	20 609	1 346	458	1 088	343	15 013	6 296	11 941	4 839
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	208	130	74	72	8	7	3	3	124	75	46	44
Mithelfende Fam.-Angeh.	11	10	11	10	1	1	1	1	8	7	8	7
Abhängige	3 162	1 974	1 408	1 388	283	179	128	127	1 185	719	519	517
Insgesamt	3 381	2 114	1 493	1 470	292	187	132	131	1 317	801	573	568
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	5 580	3 306	2 453	2 111	130	74	62	54	1 731	1 019	771	666
Mithelfende Fam.-Angeh.	741	476	671	448	6	3	6	3	240	151	217	142
Abhängige	22 346	13 984	12 581	10 689	1 074	649	548	481	5 562	3 558	2 991	2 745
Insgesamt	28 667	17 766	15 705	13 248	1 210	726	616	538	7 533	4 728	3 979	3 553
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 404	1 331	1 101	834	60	35	29	23	695	388	309	251
Mithelfende Fam.-Angeh.	736	180	696	164	15	1	13	1	222	56	209	49
Abhängige	6 444	3 591	2 905	2 426	111	68	53	46	2 175	1 146	965	775
Insgesamt	9 584	5 102	4 702	3 424	186	104	95	70	3 092	1 590	1 483	1 075
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 035	526	484	332	24	10	13	7	377	189	168	124
Mithelfende Fam.-Angeh.	379	51	364	43	9	1	9	1	133	23	126	19
Abhängige	7 794	3 288	4 300	2 248	187	75	108	53	3 148	1 294	1 715	870
Insgesamt	9 208	3 865	5 148	2 623	220	86	130	61	3 658	1 506	2 009	1 013
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	33 247	21 352	17 015	13 866	612	385	329	259	8 301	5 336	4 225	3 502
Mithelfende Fam.-Angeh.	37 008	8 670	36 427	8 408	804	104	795	102	8 717	1 997	8 613	1 946
Abhängige	44 909	25 942	24 257	19 100	1 838	1 072	939	782	13 595	7 588	7 147	5 600
Insgesamt	115 164	55 964	77 699	41 374	3 254	1 561	2 063	1 143	30 613	14 921	19 985	11 048
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	19 624	7 895			687	282			6 406	2 422		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	242 Hoch- und Idarwald				243 Hunsrück-Hochfläche				244 Rhein-Hunsrück			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	402	255	232	165	11 452	7 643	6 187	5 072	450	285	232	185
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 115	196	1 084	184	16 133	3 743	15 956	3 663	649	134	645	132
Abhängige	372	242	171	152	1 980	1 213	1 170	907	120	75	67	63
Insgesamt	1 889	693	1 487	501	29 565	12 599	23 313	9 642	1 219	494	944	378
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	—	—	—	—	39	28	13	13	2	1	1	1
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—
Abhängige	192	121	79	78	800	495	345	340	82	59	40	40
Insgesamt	192	121	79	78	840	524	359	354	84	60	41	41
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	150	79	68	59	2 467	1 462	1 077	925	69	43	27	24
Mithelfende Fam.-Angeh.	18	8	18	8	349	220	313	207	3	—	3	—
Abhängige	1 038	660	586	506	9 487	5 964	5 371	4 565	382	225	212	187
Insgesamt	1 206	747	672	573	12 303	7 646	6 761	5 697	454	268	242	211
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	76	42	40	27	1 147	628	534	388	42	24	22	16
Mithelfende Fam.-Angeh.	19	3	19	3	345	86	327	80	11	4	11	4
Abhängige	219	130	93	81	2 906	1 625	1 316	1 098	191	113	86	81
Insgesamt	314	175	152	111	4 398	2 339	2 177	1 566	244	141	119	101
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	21	8	12	5	499	257	230	158	16	8	9	5
Mithelfende Fam.-Angeh.	11	1	11	1	169	25	161	21	2	—	2	—
Abhängige	236	115	121	79	2 955	1 241	1 668	856	105	47	56	34
Insgesamt	268	124	144	85	3 623	1 523	2 059	1 035	123	55	67	39
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	649	384	352	256	15 604	10 018	8 041	6 556	579	361	291	229
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 163	208	1 132	196	16 997	4 075	16 758	3 972	665	138	661	136
Abhängige	2 057	1 268	1 050	896	18 128	10 538	9 870	7 766	880	519	461	405
Insgesamt	3 869	1 860	2 534	1 348	50 729	24 631	34 669	18 294	2 124	1 018	1 413	770
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	783	332			8 170	3 357			343	144		

Stellung im Beruf	245 Mosel-Hunsrück				246 Saar-Ruwer-Hunsrück				25 Moseltal			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	3 504	2 360	1 840	1 495	2 448	1 592	1 259	1 013	25 426	16 530	14 316	11 081
Mithelfende Fam.-Angeh.	4 368	1 025	4 332	1 012	3 989	997	3 849	927	32 299	7 747	31 396	7 331
Abhängige	424	264	260	204	559	339	338	255	9 883	5 549	5 800	4 214
Insgesamt	8 296	3 649	6 432	2 711	6 996	2 928	5 446	2 195	67 608	29 826	51 512	22 626
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	11	6	3	3	24	13	8	8	204	118	84	80
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	1	1	1	1	19	13	16	13
Abhängige	282	192	136	128	338	209	161	158	3 489	1 904	1 431	1 356
Insgesamt	293	198	139	131	363	223	170	167	3 712	2 035	1 531	1 449
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	513	316	227	202	520	313	221	181	13 118	6 934	5 448	4 575
Mithelfende Fam.-Angeh.	69	55	64	53	56	39	50	35	2 052	939	1 794	850
Abhängige	1 624	1 097	901	818	3 179	1 831	1 972	1 387	39 334	22 535	21 776	17 615
Insgesamt	2 206	1 468	1 192	1 073	3 755	2 183	2 243	1 603	54 504	30 408	29 018	23 040
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	218	126	101	80	166	88	66	49	8 580	4 574	3 916	3 032
Mithelfende Fam.-Angeh.	58	15	54	15	66	15	63	12	2 231	552	2 072	501
Abhängige	330	196	165	139	512	313	227	206	35 651	18 313	16 649	13 078
Insgesamt	606	337	320	234	744	416	356	267	46 462	23 439	22 637	16 611
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	51	27	29	18	47	27	23	15	3 814	1 972	1 765	1 294
Mithelfende Fam.-Angeh.	21	—	21	—	34	1	34	1	1 041	148	996	134
Abhängige	564	249	299	170	599	267	333	186	32 282	12 582	19 123	8 766
Insgesamt	636	276	349	188	680	295	390	202	37 137	14 702	21 884	10 194
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	4 297	2 835	2 200	1 798	3 205	2 033	1 577	1 266	51 142	30 128	25 529	20 062
Mithelfende Fam.-Angeh.	4 516	1 095	4 471	1 080	4 146	1 053	3 997	976	37 642	9 399	36 274	8 829
Abhängige	3 224	1 998	1 761	1 459	5 187	2 959	3 031	2 192	120 639	60 883	64 779	45 029
Insgesamt	12 037	5 928	8 432	4 337	12 538	6 045	8 605	4 434	209 423	100 410	126 582	73 920
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	1 609	651			1 626	707			45 033	16 343		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	250 Moseltal				251 Wittlicher Senke				252 Unteres Saaral			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	20 539	13 359	11 712	9 048	2 602	1 785	1 422	1 162	2 285	1 386	1 182	871
Mithelfende Fam.-Angeh.	24 621	6 053	23 985	5 769	3 945	912	3 797	827	3 733	782	3 614	735
Abhängige	7 839	4 367	4 592	3 336	775	481	470	374	1 269	701	738	504
Insgesamt	52 999	23 779	40 289	18 153	7 322	3 178	5 689	2 363	7 287	2 869	5 534	2 110
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	166	97	69	67	23	12	10	8	15	9	5	5
Mithelfende Fam.-Angeh.	14	10	12	10	4	2	3	2	1	1	1	1
Abhängige	3 050	1 664	1 267	1 196	313	163	111	109	126	77	53	51
Insgesamt	3 230	1 771	1 348	1 273	340	177	124	119	142	87	59	57
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	10 773	5 647	4 519	3 793	1 396	766	542	448	949	521	387	334
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 763	798	1 536	724	178	78	153	67	111	63	105	59
Abhängige	33 852	19 136	18 614	14 956	3 319	1 995	1 851	1 541	2 163	1 404	1 311	1 118
Insgesamt	46 388	25 581	24 669	19 473	4 893	2 839	2 546	2 056	3 223	1 988	1 803	1 511
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	7 364	3 925	3 405	2 620	839	439	339	276	377	210	172	136
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 894	482	1 757	438	218	49	199	44	119	21	116	19
Abhängige	31 176	15 857	14 571	11 367	2 491	1 323	1 171	928	1 984	1 133	907	783
Insgesamt	40 434	20 264	19 733	14 425	3 548	1 811	1 709	1 248	2 480	1 364	1 195	938
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	3 332	1 730	1 547	1 139	315	164	137	103	167	78	81	52
Mithelfende Fam.-Angeh.	898	132	864	119	95	10	89	9	48	6	43	6
Abhängige	27 425	10 565	16 372	7 408	3 160	1 300	1 838	874	1 697	717	913	484
Insgesamt	31 655	12 427	18 783	8 666	3 570	1 474	2 064	986	1 912	801	1 037	542
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	42 174	24 758	21 252	16 667	5 175	3 166	2 450	1 997	3 793	2 204	1 827	1 398
Mithelfende Fam.-Angeh.	29 190	7 475	28 154	7 060	4 440	1 051	4 241	949	4 012	873	3 879	820
Abhängige	103 342	51 589	55 416	38 263	10 058	5 262	5 441	3 826	7 239	4 032	3 922	2 940
Insgesamt	174 706	83 822	104 822	61 990	19 673	9 479	12 132	6 772	15 044	7 109	9 628	5 158
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	38 545	13 555			4 128	1 860			2 360	928		

Stellung im Beruf	26 Gutland				260 Mosel-Saar-Gau				261 Bitburger Gutland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	11 976	7 833	6 499	5 173	1 988	1 278	1 089	852	9 524	6 232	5 134	4 094
Mithelfende Fam.-Angeh.	19 808	5 035	18 915	4 597	3 310	879	3 187	812	15 633	3 977	14 915	3 622
Abhängige	2 838	1 791	2 088	1 526	306	207	213	173	2 375	1 480	1 776	1 271
Insgesamt	34 622	14 659	27 502	11 296	5 604	2 364	4 489	1 837	27 532	11 689	21 825	8 987
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	132	73	49	46	11	6	4	4	118	66	44	41
Mithelfende Fam.-Angeh.	14	12	12	11	1	1	1	1	13	11	11	10
Abhängige	1 454	868	616	603	535	298	212	206	856	530	368	361
Insgesamt	1 600	953	677	660	547	305	217	211	987	607	423	412
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	3 491	2 003	1 486	1 299	479	277	211	183	2 792	1 596	1 181	1 029
Mithelfende Fam.-Angeh.	490	302	393	268	66	40	60	39	394	242	307	211
Abhängige	9 972	6 401	5 518	4 930	1 119	751	655	584	8 155	5 222	4 518	4 008
Insgesamt	13 953	8 706	7 397	6 497	1 664	1 068	926	806	11 341	7 060	6 006	5 248
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 340	745	636	496	147	80	66	49	1 120	621	533	415
Mithelfende Fam.-Angeh.	417	112	390	98	55	7	55	7	329	94	303	81
Abhängige	5 105	2 932	2 324	2 037	1 445	838	621	586	3 565	2 040	1 662	1 417
Insgesamt	6 862	3 789	3 350	2 631	1 647	925	742	642	5 014	2 755	2 498	1 913
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	577	324	270	203	75	45	40	31	466	258	210	158
Mithelfende Fam.-Angeh.	199	15	190	13	30	—	30	—	158	15	149	13
Abhängige	4 595	1 962	2 678	1 379	637	292	354	212	3 681	1 575	2 124	1 098
Insgesamt	5 371	2 301	3 138	1 595	742	337	424	243	4 305	1 848	2 483	1 269
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	17 516	10 978	8 940	7 217	2 700	1 686	1 410	1 119	14 020	8 773	7 102	5 737
Mithelfende Fam.-Angeh.	20 928	5 476	19 900	4 987	3 462	927	3 333	859	16 527	4 339	15 685	3 937
Abhängige	23 964	13 954	13 224	10 475	4 042	2 386	2 055	1 761	18 632	10 847	10 448	8 155
Insgesamt	62 408	30 408	42 064	22 679	10 204	4 999	6 798	3 739	49 179	23 959	33 235	17 829
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	9 188	3 791			1 439	592			7 232	2 989		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	262 Ferschweiler Plateau				27 Östliche Eifel				270 Moseleifel			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	464	323	276	227	35 947	23 826	19 032	15 551	10 870	7 283	5 587	4 658
Mithelfende Fam.-Angeh.	865	179	813	163	49 885	11 581	48 523	10 929	14 658	3 869	14 220	3 652
Abhängige	157	104	99	82	7 956	4 910	4 841	3 837	1 533	934	895	704
Insgesamt	1 486	606	1 188	472	93 788	40 317	72 396	30 317	27 061	12 086	20 702	9 014
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	3	1	1	1	389	208	141	138	52	25	19	18
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	38	23	23	20	6	3	3	2
Abhängige	63	40	36	36	13 821	7 978	5 668	5 584	998	579	392	392
Insgesamt	66	41	37	37	14 248	8 209	5 832	5 742	1 056	607	414	412
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	220	130	94	87	11 326	6 268	4 653	4 060	2 396	1 342	959	854
Mithelfende Fam.-Angeh.	30	20	26	18	1 304	675	1 175	628	322	201	281	183
Abhängige	698	428	345	338	36 128	22 523	19 644	17 343	4 773	3 190	2 701	2 467
Insgesamt	948	578	465	443	48 758	29 466	25 472	22 031	7 491	4 733	3 941	3 504
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	73	44	37	32	6 007	3 126	2 641	1 999	1 181	613	492	386
Mithelfende Fam.-Angeh.	33	11	32	10	1 316	320	1 235	294	326	82	316	80
Abhängige	95	54	41	34	15 260	8 452	7 000	5 834	1 926	1 078	881	742
Insgesamt	201	109	110	76	22 583	11 898	10 876	8 127	3 433	1 773	1 689	1 208
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	36	21	20	14	2 967	1 495	1 429	962	456	224	220	142
Mithelfende Fam.-Angeh.	11	—	11	—	977	151	940	140	222	37	216	35
Abhängige	277	95	200	69	18 688	7 348	11 398	5 180	2 799	1 147	1 647	805
Insgesamt	324	116	231	83	22 632	8 994	13 767	6 282	3 477	1 408	2 083	982
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	796	519	428	361	56 636	34 923	27 896	22 710	14 955	9 487	7 277	6 058
Mithelfende Fam.-Angeh.	939	210	882	191	53 520	12 750	51 896	12 011	15 534	4 192	15 036	3 952
Abhängige	1 290	721	721	559	91 853	51 211	48 551	37 778	12 029	6 928	6 516	5 110
Insgesamt	3 025	1 450	2 031	1 111	202 009	98 884	128 343	72 499	42 518	20 607	28 829	15 120
außerdem. Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	517	210			36 326	14 243			5 838	2 237		

Stellung im Beruf	271 Hocheifel				272 Ahreifel				273 Rheineifel			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	5 759	3 868	3 069	2 514	3 991	2 687	2 234	1 828	3 652	2 459	2 145	1 740
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 307	1 950	8 239	1 917	5 525	1 288	5 352	1 193	5 317	961	5 202	918
Abhängige	859	550	496	417	814	480	442	345	1 375	822	858	681
Insgesamt	14 925	6 368	11 804	4 848	10 330	4 455	8 028	3 366	10 344	4 242	8 205	3 339
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	87	47	28	28	4	2	2	2	36	23	18	18
Mithelfende Fam.-Angeh.	3	2	3	2	—	—	—	—	14	8	6	6
Abhängige	3 108	1 868	1 388	1 380	296	196	133	132	2 936	1 703	1 214	1 201
Insgesamt	3 198	1 917	1 419	1 410	300	198	135	134	2 986	1 734	1 238	1 225
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 091	650	477	423	1 088	619	453	405	2 237	1 178	944	799
Mithelfende Fam.-Angeh.	152	87	139	83	128	58	122	56	303	119	279	117
Abhängige	3 171	2 014	1 727	1 568	3 273	2 103	1 761	1 593	9 132	5 478	4 997	4 305
Insgesamt	4 414	2 751	2 343	2 074	4 489	2 780	2 336	2 054	11 672	6 775	6 220	5 221
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	503	272	215	172	575	304	268	195	1 207	618	579	419
Mithelfende Fam.-Angeh.	116	22	112	20	148	41	132	34	309	76	280	66
Abhängige	1 050	615	481	427	1 416	796	666	566	3 309	1 733	1 622	1 255
Insgesamt	1 669	909	808	619	2 139	1 141	1 066	795	4 825	2 427	2 481	1 740
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	168	83	81	49	369	191	179	125	874	440	449	296
Mithelfende Fam.-Angeh.	77	14	74	12	143	31	137	28	282	29	271	27
Abhängige	1 427	668	809	468	1 889	787	1 067	536	5 700	2 131	3 735	1 595
Insgesamt	1 672	765	964	529	2 401	1 009	1 383	689	6 856	2 600	4 455	1 918
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	7 608	4 920	3 870	3 186	6 027	3 803	3 136	2 555	8 006	4 718	4 135	3 272
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 655	2 075	8 567	2 034	5 944	1 418	5 743	1 311	6 225	1 193	6 038	1 134
Abhängige	9 615	5 715	4 901	4 260	7 688	4 362	4 069	3 172	22 452	11 867	12 426	9 037
Insgesamt	25 878	12 710	17 338	9 480	19 659	9 583	12 948	7 038	36 683	17 778	22 599	13 443
außerdem. Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	4 047	1 630			3 095	1 232			7 959	2 857		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	274 Münstereifeler Wald				275 Mechernicher Voreifel				276 Kalkeifel			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	390	249	236	187	2 305	1 455	1 141	943	7 858	5 094	3 999	3 217
Mithelfende Fam.-Angeh.	499	96	469	84	2 767	661	2 593	587	10 495	2 332	10 193	2 187
Abhängige	109	68	68	59	1 142	724	757	586	1 591	1 002	1 038	802
Insgesamt	998	413	773	330	6 214	2 840	4 491	2 116	19 944	8 428	15 230	6 206
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	12	5	2	2	58	32	21	20	99	54	37	36
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	1	—	—	—	10	7	8	7
Abhängige	209	111	86	80	4 146	2 248	1 587	1 542	1 762	1 048	710	701
Insgesamt	221	116	88	82	4 205	2 280	1 608	1 562	1 871	1 109	755	744
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	362	182	140	120	1 137	604	472	401	2 498	1 389	1 002	869
Mithelfende Fam.-Angeh.	18	8	18	8	47	23	41	19	257	135	222	119
Abhängige	1 247	719	630	544	5 787	3 373	3 037	2 544	6 837	4 399	3 722	3 371
Insgesamt	1 627	909	788	672	6 971	4 000	3 550	2 964	9 592	5 923	4 946	4 359
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	216	108	91	67	747	366	329	243	1 276	681	530	412
Mithelfende Fam.-Angeh.	20	3	16	2	84	26	76	24	246	52	240	51
Abhängige	386	189	181	126	1 860	978	858	679	4 381	2 490	1 915	1 677
Insgesamt	622	300	288	195	2 691	1 370	1 263	946	5 903	3 223	2 685	2 140
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	165	72	65	45	262	131	127	92	578	307	258	182
Mithelfende Fam.-Angeh.	9	2	9	2	48	7	45	7	151	21	146	20
Abhängige	736	252	452	168	2 374	857	1 440	590	3 145	1 269	1 850	853
Insgesamt	910	326	526	215	2 684	995	1 612	689	3 874	1 597	2 254	1 055
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	1 145	616	534	421	4 509	2 588	2 090	1 699	12 309	7 525	5 826	4 716
Mithelfende Fam.-Angeh.	546	109	512	96	2 947	717	2 755	637	11 159	2 547	10 809	2 384
Abhängige	2 687	1 339	1 417	977	15 309	8 180	7 679	5 941	17 716	10 208	9 235	7 404
Insgesamt	4 378	2 064	2 463	1 494	22 765	11 485	12 524	8 277	41 184	20 280	25 870	14 504
außerdem Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	1 133	532			5 247	1 971			7 191	3 035		

Stellung im Beruf	277 Kyllburger Waldeifel				28 Westliche Eifel				280 Islek			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	1 122	731	621	464	12 623	8 134	6 398	5 038	6 484	4 337	3 196	2 659
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 317	424	2 255	391	17 773	4 274	17 208	4 005	9 064	2 689	8 858	2 582
Abhängige	533	330	287	243	4 399	2 750	2 616	2 069	1 384	865	978	719
Insgesamt	3 972	1 485	3 163	1 098	34 795	15 158	26 222	11 112	16 932	7 891	13 032	5 960
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	41	20	14	14	70	32	23	23	15	7	6	6
Mithelfende Fam.-Angeh.	4	3	3	3	3	3	3	3	1	1	1	1
Abhängige	366	225	158	156	1 575	959	647	637	275	176	114	113
Insgesamt	411	248	175	173	1 648	994	673	663	291	184	121	120
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	517	304	206	189	4 791	2 665	1 887	1 683	1 676	938	664	590
Mithelfende Fam.-Angeh.	77	44	73	43	371	194	337	186	230	137	203	132
Abhängige	1 908	1 247	1 069	951	18 601	11 096	9 948	8 268	2 649	1 696	1 507	1 346
Insgesamt	2 502	1 595	1 348	1 183	23 763	13 955	12 172	10 137	4 555	2 771	2 374	2 068
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	302	164	137	105	2 554	1 308	1 087	834	698	360	285	226
Mithelfende Fam.-Angeh.	67	18	63	17	436	120	404	112	232	70	218	69
Abhängige	932	573	396	362	4 525	2 457	2 165	1 709	1 139	623	517	422
Insgesamt	1 301	755	596	484	7 515	3 885	3 656	2 655	2 069	1 053	1 020	717
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	95	47	50	31	1 063	534	494	347	262	124	107	79
Mithelfende Fam.-Angeh.	45	10	42	9	259	34	246	28	100	10	94	7
Abhängige	618	237	398	165	8 598	3 827	4 742	2 653	2 196	947	1 277	683
Insgesamt	758	294	490	205	9 920	4 395	5 482	3 028	2 558	1 081	1 478	769
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	2 077	1 266	1 028	803	21 101	12 673	9 889	7 925	9 135	5 766	4 258	3 560
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 510	499	2 436	463	18 842	4 625	18 198	4 334	9 627	2 907	9 374	2 791
Abhängige	4 357	2 612	2 308	1 877	37 698	21 089	20 118	15 336	7 643	4 307	4 393	3 283
Insgesamt	8 944	4 377	5 772	3 143	77 641	38 387	48 205	27 595	26 405	12 980	18 025	9 634
außerdem Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	1 816	749			12 449	5 066			3 563	1 532		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	281 Westliche Hocheifel				282 Rur-Eifel				283 Hohes Venn			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	849	565	436	335	5 185	3 164	2 691	1 992	105	68	75	52
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 125	337	1 104	326	7 243	1 230	6 920	1 086	341	18	326	11
Abhängige	150	97	98	75	2 583	1 642	1 390	1 174	282	146	150	101
Insgesamt	2 124	999	1 638	736	15 011	6 036	11 001	4 252	728	232	551	164
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	—	—	—	—	51	22	15	15	4	3	2	2
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—
Abhängige	1	1	1	1	1 171	712	486	479	128	70	46	44
Insgesamt	1	1	1	1	1 224	736	503	496	132	73	48	46
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	132	78	57	49	2 677	1 478	1 041	929	306	171	125	115
Mithelfende Fam.-Angeh.	17	10	17	10	102	41	96	38	22	6	21	6
Abhängige	286	199	173	166	14 129	8 334	7 474	6 105	1 537	867	794	651
Insgesamt	435	287	247	225	16 908	9 853	8 611	7 072	1 865	1 044	940	772
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	56	33	21	17	1 586	799	686	514	214	116	95	77
Mithelfende Fam.-Angeh.	9	2	9	2	170	42	154	37	25	6	23	4
Abhängige	104	65	55	51	2 939	1 579	1 417	1 100	343	190	176	136
Insgesamt	169	100	85	70	4 695	2 420	2 257	1 651	582	312	294	217
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	16	10	6	5	718	363	350	241	67	37	31	22
Mithelfende Fam.-Angeh.	7	—	7	—	136	22	129	19	16	2	16	2
Abhängige	184	104	103	75	5 588	2 490	3 050	1 707	630	286	312	188
Insgesamt	207	114	116	80	6 442	2 875	3 529	1 967	713	325	359	212
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	1 053	686	520	406	10 217	5 826	4 783	3 691	696	395	328	268
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 158	349	1 137	338	7 653	1 337	7 301	1 182	404	32	386	23
Abhängige	725	466	430	368	26 410	14 757	13 817	10 565	2 920	1 559	1 478	1 120
Insgesamt	2 936	1 501	2 087	1 112	44 280	21 920	25 901	15 438	4 020	1 986	2 192	1 411
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	319	127			7 583	3 033			984	374		

Stellung im Beruf	29 Mittelrheintal				290 Oberes Mittelrheintal				291 Mittelrheinisches Becken			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	12 020	8 179	7 027	5 810	3 420	2 228	2 052	1 567	7 153	5 058	4 186	3 627
Mithelfende Fam.-Angeh.	15 782	2 983	15 531	2 892	4 783	847	4 681	809	9 125	1 867	9 012	1 831
Abhängige	6 196	3 635	3 842	3 003	1 326	775	725	605	3 570	2 108	2 390	1 801
Insgesamt	33 998	14 797	26 400	11 705	9 529	3 850	7 458	2 981	19 848	9 033	15 588	7 259
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	1 707	919	677	650	67	37	24	22	1 515	815	608	585
Mithelfende Fam.-Angeh.	231	137	170	124	12	6	7	5	204	123	151	112
Abhängige	30 472	17 069	12 968	12 509	2 232	1 271	966	915	25 421	14 258	10 837	10 483
Insgesamt	32 410	18 125	13 815	13 283	2 311	1 314	997	942	27 140	15 196	11 596	11 180
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	18 968	9 709	8 030	6 780	3 377	1 773	1 449	1 211	11 780	6 026	5 014	4 247
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 961	1 155	2 586	1 052	526	188	450	164	2 023	801	1 791	736
Abhängige	86 595	48 432	45 724	37 967	12 657	7 225	6 982	5 714	55 318	30 843	29 306	24 357
Insgesamt	108 524	59 296	56 340	45 799	16 560	9 186	8 881	7 089	69 121	37 670	36 111	29 340
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	15 240	7 973	7 081	5 569	2 919	1 523	1 335	1 049	9 553	5 044	4 447	3 524
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 260	786	3 023	711	614	156	562	140	2 121	509	1 965	458
Abhängige	51 913	25 575	25 104	18 656	13 369	6 974	6 048	5 056	30 953	14 790	15 479	10 876
Insgesamt	70 413	34 334	35 208	24 936	16 902	8 653	7 945	6 245	42 627	20 343	21 891	14 858
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	7 829	4 065	3 716	2 745	1 611	851	753	548	4 332	2 292	2 034	1 568
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 909	320	1 794	281	466	71	448	62	1 044	188	969	164
Abhängige	53 935	19 897	33 017	14 079	9 453	3 562	5 733	2 481	34 968	13 102	21 047	9 330
Insgesamt	63 673	24 282	38 527	17 105	11 530	4 484	6 934	3 091	40 344	15 582	24 050	11 062
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	55 764	30 845	26 531	21 554	11 394	6 412	5 613	4 397	34 333	19 235	16 289	13 551
Mithelfende Fam.-Angeh.	24 143	5 381	23 104	5 060	6 401	1 268	6 148	1 180	14 517	3 488	13 888	3 301
Abhängige	229 111	114 608	120 655	86 214	39 037	19 807	20 454	14 771	150 230	75 101	79 059	56 847
Insgesamt	309 018	150 834	170 290	112 828	56 832	27 487	32 215	20 348	199 080	97 824	109 236	73 699
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	76 579	27 021			14 041	4 861			46 860	16 591		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	292 Unteres Mittelrheintal				30 Taunus				300 Vortaunus			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	1 447	893	789	616	19 074	13 379	11 840	9 946	1 534	1 060	970	807
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 874	269	1 838	252	29 973	5 882	27 790	4 799	2 129	334	1 966	255
Abhängige	1 300	752	727	597	7 527	4 264	4 618	3 364	1 397	784	860	644
Insgesamt	4 621	1 914	3 354	1 465	56 574	23 525	44 248	18 109	5 060	2 178	3 796	1 706
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	125	67	45	43	268	135	102	97	69	33	26	26
Mithelfende Fam.-Angeh.	15	8	12	7	20	8	15	7	6	2	2	1
Abhängige	2 819	1 540	1 165	1 111	6 595	3 906	2 842	2 765	1 070	585	461	417
Insgesamt	2 959	1 615	1 222	1 161	6 883	4 049	2 959	2 869	1 145	620	489	444
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	3 811	1 910	1 567	1 322	13 860	7 717	6 200	5 372	5 165	2 675	2 262	1 892
Mithelfende Fam.-Angeh.	412	166	345	152	1 134	327	979	282	401	78	351	65
Abhängige	18 620	10 364	9 436	7 896	72 888	40 356	38 467	30 302	27 899	14 635	14 840	11 092
Insgesamt	22 843	12 440	11 348	9 370	87 882	48 400	45 646	35 956	33 465	17 388	17 453	13 049
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 768	1 406	1 299	996	7 965	4 185	3 743	2 937	3 917	2 060	1 852	1 476
Mithelfende Fam.-Angeh.	525	121	496	113	1 274	271	1 150	225	561	112	507	92
Abhängige	7 591	3 811	3 577	2 724	21 261	10 872	10 089	7 618	10 443	5 141	5 134	3 697
Insgesamt	10 884	5 338	5 372	3 833	30 500	15 328	14 982	10 780	14 921	7 313	7 493	5 265
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 886	922	929	629	4 517	2 254	2 252	1 559	2 235	1 108	1 120	768
Mithelfende Fam.-Angeh.	399	61	377	55	867	142	790	104	357	65	313	42
Abhängige	9 514	3 233	6 237	2 268	32 110	13 141	18 327	9 000	15 959	6 208	9 492	4 352
Insgesamt	11 799	4 216	7 543	2 952	37 494	15 537	21 369	10 663	18 551	7 381	10 925	5 162
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	10 037	5 198	4 629	3 606	45 684	27 670	24 137	19 911	12 920	6 936	6 230	4 969
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 225	625	3 068	579	33 268	6 630	30 724	5 417	3 454	591	3 139	455
Abhängige	39 844	19 700	21 142	14 596	140 381	72 539	74 343	53 049	56 768	27 353	30 787	20 202
Insgesamt	53 106	25 523	28 839	18 781	219 333	106 839	129 204	78 377	73 142	34 880	40 156	25 626
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	15 678	5 569			49 832	18 664			16 175	5 704		
Stellung im Beruf	301 Hoher Taunus				302 Östlicher Hintertaunus				303 Idsteiner Senke			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	506	357	313	256	6 437	4 523	4 214	3 482	925	630	509	415
Mithelfende Fam.-Angeh.	785	94	753	78	11 279	1 813	10 344	1 350	1 490	312	1 349	236
Abhängige	411	246	207	175	2 217	1 198	1 367	923	404	217	271	181
Insgesamt	1 702	697	1 273	509	19 933	7 534	15 925	5 755	2 819	1 159	2 129	832
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	7	3	3	3	87	44	28	28	23	13	8	7
Mithelfende Fam.-Angeh.	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Abhängige	139	83	60	59	2 472	1 458	1 049	1 035	205	114	85	85
Insgesamt	147	86	64	62	2 560	1 502	1 078	1 063	228	127	93	92
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	421	237	190	170	3 845	2 240	1 747	1 561	1 158	658	494	425
Mithelfende Fam.-Angeh.	30	4	27	4	234	53	207	46	92	11	87	11
Abhängige	2 582	1 436	1 377	1 059	21 598	12 359	11 462	9 199	5 900	3 270	3 007	2 408
Insgesamt	3 033	1 677	1 594	1 233	25 677	14 652	13 416	10 806	7 150	3 939	3 588	2 844
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	215	115	123	86	1 771	922	822	639	582	324	259	205
Mithelfende Fam.-Angeh.	44	8	37	6	233	43	205	34	107	26	100	24
Abhängige	888	461	414	328	4 082	2 151	1 865	1 457	1 714	882	759	587
Insgesamt	1 147	584	574	420	6 086	3 116	2 892	2 130	2 403	1 232	1 118	816
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	168	79	100	57	979	508	468	340	328	166	147	113
Mithelfende Fam.-Angeh.	38	10	34	8	217	29	205	24	74	9	68	5
Abhängige	1 375	546	873	379	6 449	2 811	3 392	1 833	2 246	954	1 246	648
Insgesamt	1 581	635	1 007	444	7 645	3 348	4 065	2 197	2 648	1 129	1 461	766
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	1 317	791	729	572	13 119	8 237	7 279	6 050	3 016	1 791	1 417	1 165
Mithelfende Fam.-Angeh.	898	116	852	96	11 964	1 938	10 962	1 454	1 763	358	1 604	276
Abhängige	5 395	2 772	2 931	2 000	36 818	19 977	19 135	14 447	10 469	5 437	5 368	3 909
Insgesamt	7 610	3 679	4 512	2 668	61 901	30 152	37 376	21 951	15 248	7 586	8 389	5 350
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	2 341	1 058			13 699	5 105			4 763	2 097		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	304 Westlicher Hintertaunus				31 Lahntal				310 Unteres Lahntal			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	9 672	6 809	5 834	4 986	5 693	3 895	3 419	2 833	568	380	314	254
Mithelfende Fam.-Angeh.	14 290	3 329	13 378	2 880	9 389	1 712	8 863	1 457	854	134	829	125
Abhängige	3 098	1 819	1 913	1 441	2 349	1 346	1 562	1 114	422	229	250	184
Insgesamt	27 060	11 957	21 125	9 307	17 431	6 953	13 844	5 404	1 844	743	1 393	563
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	82	42	37	33	215	109	82	76	26	12	10	8
Mithelfende Fam.-Angeh.	12	6	11	6	21	13	17	11	2	2	2	2
Abhängige	2 709	1 666	1 187	1 169	7 423	4 214	3 071	2 984	1 727	971	719	694
Insgesamt	2 803	1 714	1 235	1 208	7 659	4 336	3 170	3 071	1 755	985	731	704
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	3 271	1 907	1 507	1 324	6 713	3 554	2 861	2 409	1 147	586	492	421
Mithelfende Fam.-Angeh.	377	181	307	156	628	152	561	133	134	41	115	37
Abhängige	14 909	8 656	7 781	6 544	32 521	17 808	16 848	13 228	4 085	2 308	2 195	1 793
Insgesamt	18 557	10 744	9 595	8 024	39 862	21 514	20 270	15 770	5 366	2 935	2 802	2 251
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 480	764	687	531	4 042	2 100	1 906	1 424	629	322	311	230
Mithelfende Fam.-Angeh.	329	82	301	69	727	145	658	117	133	33	121	27
Abhängige	4 134	2 237	1 917	1 549	16 050	8 184	7 136	5 669	2 472	1 175	1 199	831
Insgesamt	5 943	3 083	2 905	2 149	20 819	10 429	9 700	7 210	3 234	1 530	1 631	1 088
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	807	393	417	281	2 335	1 242	1 093	800	471	244	256	169
Mithelfende Fam.-Angeh.	181	29	170	25	453	67	422	55	122	23	117	21
Abhängige	6 081	2 622	3 324	1 788	16 387	6 794	9 187	4 710	3 844	1 441	2 299	1 026
Insgesamt	7 069	3 044	3 911	2 094	19 175	8 103	10 702	5 565	4 437	1 708	2 672	1 216
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	15 312	9 915	8 482	7 155	18 998	10 900	9 361	7 542	2 841	1 544	1 383	1 082
Mithelfende Fam.-Angeh.	15 189	3 627	14 167	3 136	11 218	2 089	10 521	1 773	1 245	233	1 184	212
Abhängige	30 931	17 000	16 122	12 491	74 730	38 346	37 804	27 705	12 550	6 124	6 662	4 528
Insgesamt	61 432	30 542	38 771	22 782	104 946	51 335	57 686	37 020	16 636	7 901	9 229	5 822
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	12 854	4 700			28 137	10 708			5 664	2 268		

Stellung im Beruf	311 Limburger Becken				312 Weilburger Lahntal				32 Westerwald			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	3 751	2 581	2 200	1 862	1 374	934	905	717	31 754	20 789	19 816	15 033
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 563	1 251	5 209	1 077	2 972	327	2 825	255	61 924	8 096	59 973	7 150
Abhängige	1 263	752	904	648	664	365	408	282	10 137	5 785	6 264	4 494
Insgesamt	10 577	4 584	8 313	3 587	5 010	1 626	4 138	1 254	103 815	34 670	86 053	26 677
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	136	71	53	51	53	26	19	17	974	543	364	353
Mithelfende Fam.-Angeh.	15	8	13	7	4	3	2	2	67	45	47	35
Abhängige	3 499	1 969	1 422	1 377	2 197	1 274	930	913	30 797	18 754	13 135	12 832
Insgesamt	3 650	2 048	1 488	1 435	2 254	1 303	951	932	31 838	19 342	13 546	13 220
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	3 960	2 091	1 667	1 411	1 606	877	702	577	21 719	12 324	9 269	8 244
Mithelfende Fam.-Angeh.	388	94	349	84	106	17	97	12	2 041	789	1 758	705
Abhängige	17 271	9 267	9 022	6 929	11 165	6 233	5 631	4 506	115 876	68 022	60 800	50 924
Insgesamt	21 619	11 452	11 038	8 424	12 877	7 127	6 430	5 095	139 636	81 135	71 827	59 873
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 644	1 365	1 211	913	769	413	384	281	5 189	2 695	2 355	1 718
Mithelfende Fam.-Angeh.	439	85	395	70	155	27	142	20	1 079	128	1 024	112
Abhängige	10 965	5 653	4 768	3 923	2 613	1 356	1 169	915	31 504	12 764	17 837	8 657
Insgesamt	14 048	7 103	6 374	4 906	3 537	1 796	1 695	1 216	37 772	15 587	21 216	10 487
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 298	698	589	442	566	300	248	189	11 865	6 338	5 446	4 222
Mithelfende Fam.-Angeh.	231	35	214	29	100	9	91	5	2 183	564	1 984	497
Abhängige	8 951	3 828	5 019	2 662	3 592	1 525	1 869	1 022	26 987	14 689	12 756	10 280
Insgesamt	10 480	4 561	5 822	3 133	4 258	1 834	2 208	1 216	41 035	21 591	20 186	14 999
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	11 789	6 806	5 720	4 679	4 368	2 550	2 258	1 781	71 501	42 689	37 250	29 570
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 636	1 473	6 180	1 267	3 337	383	3 157	294	67 294	9 622	64 786	8 499
Abhängige	41 949	21 469	21 135	15 539	20 231	10 753	10 007	7 638	215 301	120 014	110 792	87 187
Insgesamt	60 374	29 748	33 035	21 485	27 936	13 686	15 422	9 713	354 096	172 325	212 828	125 256
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	15 875	6 005			6 598	2 435			76 739	29 485		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	320 Gladenbacher Bergland				321 Dilltal				322 Hoher Westerwald			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	6 065	3 844	3 883	2 836	1 601	939	1 080	681	2 149	1 287	1 366	915
Mithelfende Fam.-Angeh.	13 017	1 421	12 365	1 092	5 021	259	4 799	152	5 360	585	5 255	533
Abhängige	2 368	1 216	1 531	932	1 125	622	587	435	600	343	366	262
Insgesamt	21 450	6 481	17 779	4 860	7 747	1 820	6 466	1 268	8 109	2 215	6 987	1 710
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	251	146	99	97	101	53	38	36	31	16	9	9
Mithelfende Fam.-Angeh.	8	5	8	5	3	—	3	—	11	8	2	2
Abhängige	3 896	2 479	1 707	1 671	2 128	1 234	901	854	4 160	2 652	1 773	1 762
Insgesamt	4 155	2 630	1 814	1 773	2 232	1 287	942	890	4 202	2 676	1 784	1 773
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	4 214	2 504	1 879	1 667	3 836	2 076	1 550	1 366	1 124	676	507	461
Mithelfende Fam.-Angeh.	208	46	196	41	283	66	235	54	116	57	102	50
Abhängige	30 434	17 977	15 986	13 231	26 912	15 132	13 444	11 044	4 718	2 976	2 595	2 309
Insgesamt	34 856	20 527	18 061	14 939	31 031	17 274	15 229	12 464	5 958	3 709	3 204	2 820
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 241	1 201	1 010	790	2 381	1 245	1 075	837	626	374	282	241
Mithelfende Fam.-Angeh.	313	74	286	63	408	115	346	97	99	34	93	32
Abhängige	4 512	2 472	2 092	1 683	6 939	3 654	3 137	2 511	1 481	853	743	608
Insgesamt	7 066	3 747	3 388	2 536	9 728	5 014	4 558	3 445	2 206	1 261	1 118	881
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 005	544	418	323	1 054	539	466	340	248	121	131	85
Mithelfende Fam.-Angeh.	175	25	158	19	145	13	138	12	55	3	55	3
Abhängige	5 768	2 490	3 050	1 631	6 688	2 681	3 721	1 816	1 322	591	715	397
Insgesamt	6 948	3 059	3 626	1 973	7 887	3 233	4 325	2 168	1 625	715	901	485
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	13 776	8 239	7 289	5 713	8 973	4 852	4 209	3 260	4 178	2 474	2 295	1 711
Mithelfende Fam.-Angeh.	13 721	1 571	13 013	1 220	5 860	453	5 521	315	5 641	687	5 507	620
Abhängige	46 978	26 634	24 366	19 148	43 792	23 323	21 790	16 660	12 281	7 415	6 192	5 338
Insgesamt	74 475	36 444	44 668	26 081	58 625	28 628	31 520	20 235	22 100	10 576	13 994	7 669
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	15 148	5 374			13 768	5 104			4 647	1 905		

Stellung im Beruf	323 Oberwesterwald				324 Montabaurer Westerwald				325 Rhein-Westerwald			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	7 459	4 965	4 711	3 597	3 807	2 459	2 297	1 765	1 836	1 257	1 153	930
Mithelfende Fam.-Angeh.	13 547	1 815	13 000	1 547	7 355	946	7 248	901	3 704	496	3 667	479
Abhängige	1 606	942	1 025	756	1 366	788	764	585	454	269	256	210
Insgesamt	22 612	7 722	18 736	5 900	12 528	4 193	10 309	3 251	5 994	2 022	5 076	1 619
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	125	79	49	49	303	162	111	106	35	23	14	14
Mithelfende Fam.-Angeh.	13	9	8	6	23	16	17	15	4	3	4	3
Abhängige	6 258	3 871	2 655	2 620	7 496	4 389	3 152	3 035	1 756	1 086	802	778
Insgesamt	6 396	3 959	2 712	2 675	7 822	4 567	3 280	3 156	1 795	1 112	820	795
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	3 545	2 068	1 526	1 374	3 937	2 158	1 658	1 450	884	521	391	349
Mithelfende Fam.-Angeh.	330	133	274	116	493	214	408	189	117	52	102	50
Abhängige	17 760	10 565	9 374	7 891	15 439	8 834	8 455	6 926	4 832	3 012	2 610	2 338
Insgesamt	21 635	12 766	11 174	9 381	19 869	11 206	10 521	8 565	5 833	3 585	3 103	2 737
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 883	987	887	636	2 186	1 146	988	784	340	195	166	126
Mithelfende Fam.-Angeh.	310	65	283	56	399	115	368	108	109	29	97	26
Abhängige	3 974	2 243	1 850	1 551	4 135	2 207	1 978	1 575	620	353	327	263
Insgesamt	6 167	3 295	3 020	2 243	6 720	3 468	3 334	2 467	1 069	577	590	415
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	681	357	306	224	841	454	406	289	205	110	105	77
Mithelfende Fam.-Angeh.	156	21	149	18	183	24	172	20	108	7	106	7
Abhängige	4 320	1 878	2 358	1 273	5 694	2 197	3 388	1 509	1 486	521	1 051	395
Insgesamt	5 157	2 256	2 813	1 515	6 718	2 675	3 966	1 818	1 799	638	1 262	479
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	13 693	8 456	7 479	5 880	11 074	6 379	5 460	4 394	3 300	2 106	1 829	1 496
Mithelfende Fam.-Angeh.	14 356	2 043	13 714	1 743	8 453	1 315	8 213	1 233	4 042	587	3 976	565
Abhängige	33 918	19 499	17 262	14 091	34 130	18 415	17 737	13 630	9 148	5 241	5 046	3 984
Insgesamt	61 967	29 998	38 455	21 714	53 657	26 109	31 410	19 257	16 490	7 934	10 851	6 045
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	13 059	5 243			11 848	4 557			3 675	1 537		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	326 Vorderwesterwälder Hochflächen				33 Süderbergland				330 Mittelsieg-Bergland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	8 837	6 038	5 326	4 309	58 211	36 961	29 482	24 231	4 912	3 017	2 772	2 049
Mithelfende Fam.-Angeh.	13 920	2 574	13 639	2 446	81 642	11 967	76 383	9 648	9 543	1 221	9 211	1 055
Abhängige	2 618	1 605	1 735	1 314	43 397	25 494	29 175	20 810	2 267	1 301	1 314	964
Insgesamt	25 375	10 217	20 700	8 069	183 250	74 422	135 040	54 689	16 722	5 539	13 297	4 068
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	128	64	44	42	1 928	995	668	634	79	38	27	25
Mithelfende Fam.-Angeh.	5	4	5	4	29	18	21	15	4	2	2	2
Abhängige	5 103	3 043	2 145	2 112	85 734	47 880	34 831	33 413	5 005	2 958	2 069	2 008
Insgesamt	5 236	3 111	2 194	2 158	87 691	48 893	35 520	34 062	5 088	2 998	2 098	2 035
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	4 179	2 321	1 758	1 577	146 161	73 547	59 537	51 390	4 776	2 525	1 925	1 657
Mithelfende Fam.-Angeh.	494	221	441	205	4 106	1 010	3 571	835	429	157	379	144
Abhängige	15 781	9 526	8 336	7 185	1 076 506	569 861	572 436	436 293	34 352	19 449	17 401	14 661
Insgesamt	20 454	12 068	10 535	8 967	1 226 773	644 418	635 544	488 518	39 557	22 131	19 705	16 462
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 208	1 190	1 038	808	100 076	50 906	45 184	36 120	3 255	1 701	1 479	1 157
Mithelfende Fam.-Angeh.	545	132	511	115	6 070	1 252	5 462	1 022	515	126	462	108
Abhängige	5 326	2 907	2 629	2 089	259 620	126 394	134 603	91 699	12 034	6 415	5 618	4 552
Insgesamt	8 079	4 229	4 178	3 012	365 766	178 552	185 249	128 841	15 804	8 242	7 559	5 817
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 155	570	523	380	40 326	19 677	17 891	13 364	1 437	741	632	477
Mithelfende Fam.-Angeh.	257	35	246	33	3 282	556	2 989	425	258	52	236	42
Abhängige	6 226	2 406	3 554	1 636	233 917	87 116	142 965	61 191	8 397	3 161	4 957	2 121
Insgesamt	7 638	3 011	4 323	2 049	277 525	107 349	163 845	74 980	10 092	3 954	5 825	2 640
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	16 507	10 183	8 689	7 116	346 702	182 086	152 762	125 739	14 459	8 022	6 835	5 365
Mithelfende Fam.-Angeh.	15 221	2 966	14 842	2 803	95 129	14 803	98 426	11 945	10 749	1 558	10 290	1 351
Abhängige	35 054	19 487	18 399	14 336	1 699 174	856 745	914 010	643 406	62 055	33 284	31 359	24 306
Insgesamt	66 782	32 636	41 930	24 255	2 141 005	1 053 634	1 155 198	781 090	87 263	42 864	48 484	31 022
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	14 594	5 765			475 919	165 306			22 835	8 484		

Stellung im Beruf	331 Siegerland				332 Wittgensteiner Land				333 Hochsauerland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	2 179	1 212	1 223	835	2 517	1 672	1 358	1 111	3 658	2 265	1 640	1 328
Mithelfende Fam.-Angeh.	7 508	450	7 133	282	5 653	892	5 234	687	6 564	923	6 149	717
Abhängige	1 538	785	865	555	2 080	1 184	1 208	864	3 190	1 870	1 906	1 395
Insgesamt	11 225	2 447	9 221	1 672	10 250	3 748	7 800	2 662	13 412	5 058	9 695	3 440
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	138	70	46	46	22	13	7	7	45	25	15	13
Mithelfende Fam.-Angeh.	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—
Abhängige	7 983	4 301	3 189	2 941	605	351	234	231	3 563	2 095	1 418	1 397
Insgesamt	8 122	4 372	3 236	2 988	627	364	241	238	3 609	2 120	1 434	1 410
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	8 817	4 464	3 409	2 925	2 161	1 227	882	772	3 518	1 908	1 362	1 156
Mithelfende Fam.-Angeh.	227	53	198	42	67	27	59	26	84	25	76	23
Abhängige	76 451	43 307	37 324	32 058	13 663	7 994	6 975	5 889	14 782	8 449	8 319	6 374
Insgesamt	85 495	47 824	40 931	35 025	15 891	9 248	7 916	6 687	18 384	10 382	9 757	7 553
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	6 322	3 192	2 692	2 108	1 049	553	450	358	2 097	1 147	799	704
Mithelfende Fam.-Angeh.	368	70	341	59	73	15	59	11	133	35	114	30
Abhängige	21 515	10 642	10 199	7 390	3 140	1 667	1 417	1 115	5 628	3 023	2 443	1 973
Insgesamt	28 205	13 904	13 232	9 557	4 262	2 235	1 926	1 484	7 858	4 205	3 356	2 707
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	2 353	1 124	1 024	731	504	236	210	149	802	418	332	232
Mithelfende Fam.-Angeh.	178	22	165	14	62	9	59	7	127	28	116	18
Abhängige	14 957	5 233	9 104	3 539	3 266	1 251	1 795	790	4 387	1 580	2 836	1 124
Insgesamt	17 488	6 379	10 293	4 284	3 832	1 496	2 064	946	5 316	2 026	3 284	1 374
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	19 809	10 062	8 394	6 645	6 253	3 701	2 907	2 397	10 120	5 763	4 148	3 433
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 282	596	7 838	398	5 855	943	5 411	731	6 909	1 011	6 456	788
Abhängige	122 444	64 268	60 681	46 483	22 754	12 447	11 629	8 889	31 550	17 017	16 922	12 263
Insgesamt	150 535	74 926	76 913	53 526	34 862	17 091	19 947	12 017	48 579	23 791	27 526	16 484
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	34 958	11 838			8 347	3 001			11 938	4 405		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	334 Ostsauerländisches Oberland				335 Westsauerländisches Oberland				336 Unteres Sauerland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	9 743	6 235	4 260	3 675	5 206	3 293	2 544	2 123	4 264	2 632	1 963	1 688
Mithelfende Fam.-Angeh.	14 113	2 343	13 287	1 978	6 904	1 043	6 353	802	4 624	658	4 311	521
Abhängige	8 330	5 026	5 523	4 019	3 281	1 904	2 279	1 577	5 640	3 252	3 701	2 660
Insgesamt	32 186	13 604	23 070	9 672	15 391	6 240	11 176	4 502	14 528	6 542	9 975	4 869
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	234	125	75	72	171	97	53	53	359	185	132	127
Mithelfende Fam.-Angeh.	5	5	5	5	—	—	—	—	12	6	8	5
Abhängige	10 427	5 955	3 910	3 824	3 259	1 776	1 255	1 199	15 448	8 413	6 221	5 950
Insgesamt	10 666	6 085	3 990	3 901	3 430	1 873	1 308	1 252	15 819	8 604	6 361	6 082
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	11 293	5 822	4 042	3 440	12 239	6 027	4 923	4 191	23 667	11 606	9 528	8 095
Mithelfende Fam.-Angeh.	284	118	247	100	312	79	269	66	651	149	558	112
Abhängige	55 178	31 136	28 525	22 842	99 943	52 843	52 560	39 843	212 851	113 581	108 404	86 810
Insgesamt	66 755	37 076	32 814	26 382	112 494	58 949	57 752	44 100	237 169	125 336	118 490	95 017
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	5 161	2 681	1 949	1 649	7 356	3 760	3 226	2 584	18 557	9 376	8 224	6 583
Mithelfende Fam.-Angeh.	303	95	274	86	418	75	364	53	1 045	217	949	177
Abhängige	13 899	7 168	6 537	4 856	14 867	7 088	7 806	5 042	59 230	28 367	30 569	20 615
Insgesamt	19 363	9 944	8 760	6 591	22 641	10 923	11 396	7 679	78 832	37 960	39 742	27 375
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	2 630	1 273	1 044	779	2 984	1 474	1 251	957	7 780	3 822	3 376	2 580
Mithelfende Fam.-Angeh.	233	47	217	41	244	49	215	32	609	118	543	89
Abhängige	16 143	5 585	10 001	3 673	18 503	6 692	11 232	4 520	52 408	20 508	31 871	14 674
Insgesamt	19 006	6 905	11 262	4 493	21 731	8 215	12 698	5 509	60 797	24 448	35 790	17 343
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	29 061	16 136	11 370	9 615	27 956	14 651	11 997	9 908	54 627	27 621	23 223	19 073
Mithelfende Fam.-Angeh.	14 938	2 608	14 030	2 210	7 878	1 246	7 201	953	6 941	1 148	6 369	904
Abhängige	103 977	54 870	54 496	39 214	139 853	70 303	75 132	52 181	345 577	174 121	180 766	130 709
Insgesamt	147 976	73 614	79 896	51 039	175 687	86 200	94 330	63 042	407 145	202 890	210 358	150 686
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	35 402	12 883			37 628	13 223			87 752	29 814		
Stellung im Beruf	337 Niedbergisches Hügelland				338 Bergische Hochflächen				339 Bergland der oberen Agger und Wiehl			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	5 787	3 761	2 937	2 526	14 349	9 253	7 484	6 334	5 596	3 621	3 301	2 562
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 138	794	4 817	675	13 793	2 570	12 672	2 100	7 802	1 073	7 216	831
Abhängige	6 502	3 922	4 821	3 459	8 381	5 049	6 002	4 303	2 188	1 201	1 556	1 014
Insgesamt	17 427	8 477	12 575	6 660	36 523	16 872	26 158	12 737	15 586	5 895	12 073	4 407
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	381	200	144	136	306	141	103	92	193	101	66	63
Mithelfende Fam.-Angeh.	2	—	2	—	—	—	—	—	4	4	2	2
Abhängige	28 563	15 992	12 019	11 579	8 350	4 609	3 477	3 292	2 531	1 430	1 039	992
Insgesamt	28 946	16 192	12 165	11 715	8 656	4 750	3 580	3 384	2 728	1 535	1 107	1 057
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	35 598	17 795	15 091	13 029	37 139	18 511	15 496	13 657	6 953	3 662	2 879	2 468
Mithelfende Fam.-Angeh.	996	182	870	142	844	184	728	153	212	36	187	27
Abhängige	276 006	139 743	156 977	109 195	244 445	127 587	130 022	99 251	48 835	25 772	25 929	19 370
Insgesamt	312 600	157 720	172 938	122 366	282 428	146 282	146 246	113 061	56 000	29 470	28 995	21 865
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	28 313	14 406	13 413	10 735	23 454	11 758	10 963	8 649	4 512	2 332	1 989	1 593
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 557	289	1 404	226	1 402	284	1 268	237	256	46	227	35
Abhängige	72 985	35 013	40 021	26 207	46 820	22 297	25 238	16 611	9 502	4 714	4 755	3 338
Insgesamt	102 855	49 708	54 838	37 168	71 676	34 339	37 469	25 497	14 270	7 092	6 971	4 966
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	10 757	5 205	4 897	3 676	9 232	4 482	4 286	3 175	1 847	902	839	608
Mithelfende Fam.-Angeh.	709	110	657	90	714	101	649	79	148	20	132	13
Abhängige	58 900	22 186	36 801	16 097	47 239	17 441	28 566	12 336	9 717	3 479	5 802	2 317
Insgesamt	70 366	27 501	42 355	19 863	57 185	22 024	33 501	15 590	11 712	4 401	6 773	2 938
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	80 836	41 367	36 482	30 102	84 480	44 145	38 332	31 907	19 101	10 618	9 074	7 294
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 402	1 375	7 750	1 133	16 753	3 139	15 317	2 569	8 422	1 179	7 764	908
Abhängige	442 956	216 856	250 639	166 537	355 235	176 983	193 305	135 793	72 773	36 596	39 081	27 031
Insgesamt	532 194	259 598	294 871	197 772	456 468	224 267	246 954	170 269	100 296	48 393	55 919	35 233
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	113 061	38 802			99 161	34 171			24 837	8 685		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	34 Westhessisches Hugel- und Beckenland				340 Westliche Waldecker Hochfläche				341 Waldecker Buntsandstein-Hügelland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	44 709	30 621	26 299	21 644	4 884	3 277	2 523	2 129	3 666	2 549	2 094	1 773
Mithelfende Fam.-Angeh.	74 975	13 584	69 519	10 887	7 251	1 462	6 662	1 154	5 872	1 190	5 380	954
Abhängige	32 448	17 857	20 587	13 917	3 320	2 008	2 144	1 613	2 699	1 550	1 656	1 199
Insgesamt	152 132	62 062	116 405	46 448	15 455	6 747	11 329	4 896	12 237	5 289	9 130	3 926
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	922	534	362	349	53	30	18	18	64	35	26	26
Mithelfende Fam.-Angeh.	40	23	37	23	1	1	1	1	1	1	1	1
Abhängige	27 013	15 234	10 952	10 527	1 438	839	585	565	953	564	396	388
Insgesamt	27 975	15 791	11 351	10 899	1 492	870	604	584	1 018	600	423	415
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	40 409	22 424	17 618	15 153	2 996	1 670	1 287	1 104	2 984	1 690	1 320	1 140
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 715	624	2 342	485	146	56	131	50	204	58	168	45
Abhängige	242 260	133 891	126 633	99 951	13 271	7 526	7 101	5 564	12 485	6 925	6 573	5 108
Insgesamt	285 384	156 939	146 593	115 589	16 413	9 252	8 519	6 718	15 673	8 673	8 061	6 293
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	27 256	14 597	12 348	10 016	1 607	869	671	557	1 702	908	740	617
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 887	880	3 442	705	206	59	182	46	306	85	262	67
Abhängige	90 700	46 187	43 228	32 546	3 783	1 984	1 814	1 337	3 250	1 650	1 601	1 167
Insgesamt	121 843	61 664	59 018	43 267	5 596	2 912	2 667	1 940	5 258	2 643	2 603	1 851
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	13 595	6 995	6 129	4 609	810	420	343	269	1 050	513	480	334
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 022	311	1 828	222	85	12	75	6	194	26	177	19
Abhängige	119 722	51 463	64 424	35 051	5 399	2 109	3 047	1 349	7 338	2 852	4 337	1 924
Insgesamt	135 339	58 769	72 381	39 882	6 294	2 541	3 465	1 624	8 582	3 391	4 994	2 277
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	126 891	75 171	62 756	51 771	10 350	6 266	4 842	4 077	9 466	5 695	4 660	3 890
Mithelfende Fam.-Angeh.	83 639	15 422	77 168	12 322	7 689	1 590	7 051	1 257	6 577	1 360	5 988	1 086
Abhängige	512 143	264 632	265 824	191 992	27 211	14 466	14 691	10 428	26 725	13 541	14 563	9 786
Insgesamt	722 673	355 225	405 748	256 085	45 250	22 322	26 584	15 762	42 768	20 596	25 211	14 762
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	165 679	61 461			11 797	4 677			9 271	3 202		
Stellung im Beruf	342 Habichtswald				343 Westhessische Senke				344 Kellerwald			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	1 401	944	826	675	11 048	7 652	6 414	5 413	2 193	1 494	1 316	1 062
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 658	388	2 492	306	18 961	3 077	17 737	2 484	3 735	694	3 456	560
Abhängige	1 388	740	818	545	11 718	6 218	7 215	4 802	1 582	971	910	713
Insgesamt	5 447	2 072	4 136	1 526	41 727	16 947	31 366	12 699	7 510	3 159	5 682	2 335
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	28	17	10	10	335	200	132	127	12	9	7	7
Mithelfende Fam.-Angeh.	3	1	1	1	15	9	15	9	1	-	1	-
Abhängige	786	463	329	325	14 946	8 215	5 894	5 628	342	205	152	149
Insgesamt	817	481	340	336	15 296	8 424	6 041	5 764	355	214	160	156
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	905	543	393	354	15 820	8 667	6 899	5 953	929	548	397	354
Mithelfende Fam.-Angeh.	42	14	38	12	1 079	188	969	155	43	16	39	16
Abhängige	5 679	3 313	2 879	2 440	106 758	58 487	55 181	44 143	3 865	2 304	2 079	1 738
Insgesamt	6 626	3 870	3 310	2 806	123 657	67 342	63 049	50 251	4 837	2 868	2 515	2 108
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	389	215	168	141	12 700	6 862	5 874	4 821	389	207	176	138
Mithelfende Fam.-Angeh.	44	12	37	9	1 640	320	1 473	259	61	24	54	21
Abhängige	2 179	1 169	971	796	47 915	23 843	23 122	17 095	729	397	312	264
Insgesamt	2 612	1 396	1 176	946	62 255	31 025	30 469	22 175	1 179	628	542	423
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	207	112	84	65	5 501	2 842	2 548	1 916	216	107	87	67
Mithelfende Fam.-Angeh.	44	7	41	6	826	124	748	88	37	5	34	5
Abhängige	1 408	617	766	404	47 249	19 907	25 303	13 681	1 346	605	654	365
Insgesamt	1 659	736	891	475	53 576	22 873	28 599	15 685	1 599	717	775	437
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	2 930	1 831	1 481	1 245	45 404	26 223	21 867	18 230	3 739	2 365	1 983	1 628
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 791	422	2 609	334	22 521	3 718	20 942	2 995	3 877	739	3 584	602
Abhängige	11 440	6 302	5 763	4 510	228 586	116 670	116 715	85 349	7 864	4 482	4 107	3 229
Insgesamt	17 161	8 555	9 853	6 089	296 511	146 611	159 524	106 574	15 480	7 586	9 674	5 459
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	3 720	1 371			66 759	24 175			4 264	1 898		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	345 Burgwald				346 Oberhessische Schwelle				347 Amöneburger Becken			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	5 149	3 534	2 990	2 439	3 863	2 650	2 230	1 832	1 868	1 249	1 039	847
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 120	1 668	7 532	1 378	6 066	1 169	5 678	988	2 989	590	2 776	493
Abhängige	2 624	1 531	1 713	1 187	2 114	1 202	1 431	959	1 476	721	1 026	584
Insgesamt	15 893	6 733	12 235	5 004	12 043	5 021	9 339	3 779	6 333	2 560	4 841	1 924
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	45	28	16	16	33	20	14	14	52	26	21	19
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	1	1	1	1	3	2	3	2
Abhängige	449	256	174	172	608	349	250	246	774	448	325	322
Insgesamt	494	284	190	188	642	370	265	261	829	476	349	343
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 868	1 109	800	703	1 557	952	685	624	1 151	672	487	447
Mithelfende Fam.-Angeh.	127	40	103	30	111	34	89	24	90	36	71	26
Abhängige	10 378	6 107	5 248	4 450	9 424	5 348	4 813	3 892	5 251	3 075	2 676	2 279
Insgesamt	12 373	7 256	6 151	5 183	11 092	6 334	5 587	4 540	6 492	3 783	3 234	2 752
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	811	440	347	288	709	391	294	244	572	308	242	194
Mithelfende Fam.-Angeh.	153	43	140	37	100	20	93	19	96	19	90	19
Abhängige	3 089	1 721	1 362	1 171	2 249	1 250	977	845	1 454	779	662	535
Insgesamt	4 053	2 204	1 849	1 496	3 058	1 661	1 364	1 108	2 122	1 106	994	748
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	426	218	187	143	313	166	135	104	284	149	119	97
Mithelfende Fam.-Angeh.	82	20	67	11	57	8	56	8	46	5	42	4
Abhängige	3 676	1 640	1 859	1 083	2 492	1 164	1 264	776	2 284	931	1 237	629
Insgesamt	4 184	1 878	2 113	1 237	2 862	1 338	1 455	888	2 614	1 085	1 398	730
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	8 299	5 329	4 340	3 589	6 475	4 179	3 358	2 818	3 927	2 404	1 908	1 604
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 482	1 771	7 842	1 456	6 335	1 232	5 917	1 040	3 224	652	2 982	544
Abhängige	20 216	11 255	10 356	8 063	16 887	9 313	8 735	6 718	11 239	5 954	5 926	4 349
Insgesamt	36 997	18 355	22 538	13 108	29 697	14 724	18 010	10 576	18 390	9 010	10 816	6 497
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	7 324	2 615			6 416	2 347			4 204	1 590		

Stellung im Beruf	348 Marburg-Gießener Lahntal				349 Vorderer Vogelsberg				35 Osthessisches Bergland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	5 762	3 905	3 704	2 925	4 875	3 367	3 163	2 549	60 326	41 040	34 215	28 075
Mithelfende Fam.-Angeh.	10 616	1 663	9 859	1 288	8 707	1 683	7 947	1 282	94 269	17 762	87 499	14 438
Abhängige	3 165	1 693	2 110	1 346	2 362	1 223	1 564	969	36 240	19 981	22 303	15 283
Insgesamt	19 543	7 261	15 673	5 559	15 944	6 273	12 674	4 800	190 835	78 783	144 017	57 796
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	214	118	82	77	86	51	36	35	817	457	306	291
Mithelfende Fam.-Angeh.	8	2	7	2	7	6	7	6	47	26	38	25
Abhängige	4 632	2 660	1 955	1 859	2 085	1 235	892	873	32 306	18 727	13 295	12 982
Insgesamt	4 854	2 780	2 044	1 938	2 178	1 292	935	914	33 170	19 210	13 639	13 298
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	9 255	4 918	4 042	3 367	2 944	1 655	1 308	1 107	35 673	19 988	15 456	13 297
Mithelfende Fam.-Angeh.	700	149	584	103	173	33	150	24	2 631	811	2 256	654
Abhängige	59 093	31 655	31 468	23 511	16 056	9 151	8 615	6 826	203 870	111 788	108 994	82 906
Insgesamt	69 048	36 722	36 094	26 981	19 173	10 839	10 073	7 957	242 174	132 587	126 706	96 857
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	7 040	3 695	3 218	2 540	1 337	702	618	476	20 327	11 065	8 899	7 311
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 059	247	911	189	222	51	200	39	3 122	710	2 779	576
Abhängige	21 277	10 862	10 255	7 623	4 775	2 532	2 152	1 713	67 046	35 314	30 190	24 225
Insgesamt	29 376	14 804	14 384	10 352	6 334	3 285	2 970	2 228	90 495	47 089	41 868	32 112
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	4 040	2 067	1 806	1 349	748	401	340	265	10 688	5 532	4 671	3 557
Mithelfende Fam.-Angeh.	514	83	464	59	137	21	124	16	1 843	299	1 674	223
Abhängige	40 699	17 982	22 191	12 426	7 831	3 656	3 766	2 414	72 823	30 880	38 539	20 346
Insgesamt	45 253	20 132	24 461	13 834	8 716	4 078	4 230	2 695	85 354	36 711	44 884	24 126
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	26 311	14 703	12 852	10 258	9 990	6 176	5 465	4 432	127 831	78 082	63 547	52 531
Mithelfende Fam.-Angeh.	12 897	2 144	11 825	1 641	9 246	1 794	8 428	1 367	101 912	19 608	94 246	15 916
Abhängige	128 866	64 852	67 979	46 765	33 109	17 797	16 989	12 795	412 285	216 690	213 321	155 742
Insgesamt	168 074	81 699	92 656	58 664	52 345	25 767	30 882	18 594	642 028	314 380	371 114	224 189
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	40 180	15 355			11 744	4 231			144 544	53 127		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	350 Unterer Vogelsberg				351 Oberwald				352 Schwalm			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	16 303	11 524	9 791	8 193	2 555	1 831	1 474	1 249	2 595	1 736	1 455	1 211
Mithelfende Fam.-Angeh.	26 504	5 949	24 033	4 719	4 028	1 131	3 524	882	3 569	559	3 367	461
Abhängige	7 615	4 142	5 006	3 267	747	434	479	334	2 185	1 161	1 520	916
Insgesamt	50 422	21 615	38 830	16 179	7 330	3 396	5 477	2 465	8 349	3 456	6 342	2 588
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	123	78	50	50	1	1	1	1	41	23	13	12
Mithelfende Fam.-Angeh.	4	3	4	3	—	—	—	—	1	1	1	1
Abhängige	3 208	1 865	1 320	1 286	107	62	38	38	1 176	671	451	443
Insgesamt	3 335	1 946	1 374	1 339	108	63	39	39	1 218	695	465	456
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	6 429	3 682	2 940	2 499	638	392	293	259	2 013	1 090	862	716
Mithelfende Fam.-Angeh.	419	132	354	97	45	16	41	13	157	44	136	36
Abhängige	36 694	20 734	19 254	15 317	2 730	1 507	1 433	1 118	9 484	5 205	4 821	3 786
Insgesamt	43 542	24 548	22 548	17 913	3 413	1 915	1 767	1 390	11 654	6 339	5 819	4 538
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 844	1 552	1 325	1 034	206	108	103	75	1 271	708	542	465
Mithelfende Fam.-Angeh.	503	105	457	86	63	12	54	9	214	60	186	46
Abhängige	7 530	4 018	3 407	2 713	540	287	210	191	3 867	2 032	1 710	1 387
Insgesamt	10 877	5 675	5 189	3 833	809	407	367	275	5 352	2 800	2 438	1 898
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 659	874	773	571	127	68	63	48	727	362	312	233
Mithelfende Fam.-Angeh.	352	51	323	36	44	9	35	4	86	8	81	8
Abhängige	10 792	4 699	5 489	3 075	806	380	342	211	4 768	1 988	2 444	1 304
Insgesamt	12 803	5 624	6 585	3 682	977	457	440	263	5 581	2 358	2 837	1 545
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	27 358	17 710	14 879	12 347	3 527	2 400	1 934	1 632	6 647	3 919	3 184	2 637
Mithelfende Fam.-Angeh.	27 782	6 240	25 171	4 941	4 180	1 168	3 654	908	4 027	672	3 771	552
Abhängige	65 839	35 458	34 476	25 658	4 930	2 670	2 502	1 892	21 480	11 057	10 946	7 836
Insgesamt	120 979	59 408	74 526	42 946	12 637	6 238	8 090	4 432	32 154	15 648	17 901	11 025
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	26 727	9 690			2 799	1 050			8 700	3 444		
Stellung im Beruf	353 Knüllgebirge und Homberger Hochland				354 Rhön				355 Fulda-Werra-Bergland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	5 901	3 992	3 380	2 746	17 378	11 527	8 881	7 309	7 446	4 956	4 523	3 547
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 814	1 580	8 204	1 293	22 163	4 361	21 068	3 835	14 824	2 041	13 893	1 592
Abhängige	4 787	2 656	2 857	1 987	6 573	3 686	4 154	2 807	6 664	3 710	3 762	2 752
Insgesamt	19 502	8 228	14 441	6 026	46 114	19 574	34 103	13 951	28 934	10 707	22 178	7 891
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	83	46	29	29	174	97	66	62	99	61	41	40
Mithelfende Fam.-Angeh.	4	3	3	3	11	4	10	4	15	7	9	6
Abhängige	2 465	1 417	997	981	5 574	3 314	2 370	2 341	15 324	8 837	6 206	6 062
Insgesamt	2 552	1 466	1 029	1 013	5 759	3 415	2 446	2 407	15 438	8 905	6 256	6 108
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	3 056	1 725	1 334	1 144	6 374	3 623	2 636	2 360	5 148	3 039	2 243	2 013
Mithelfende Fam.-Angeh.	165	57	137	44	517	221	453	199	328	91	292	77
Abhängige	16 225	9 142	8 434	6 781	32 841	18 331	17 904	13 567	31 543	17 609	17 066	13 178
Insgesamt	19 446	10 924	9 905	7 969	39 732	22 175	20 993	16 126	37 019	20 739	19 601	15 268
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 722	934	707	600	2 673	1 456	1 136	945	2 563	1 409	1 139	929
Mithelfende Fam.-Angeh.	213	60	184	46	517	111	475	100	349	81	317	69
Abhängige	4 090	2 210	1 906	1 553	8 576	4 589	3 774	3 086	9 287	5 048	4 186	3 496
Insgesamt	6 025	3 204	2 797	2 199	11 766	6 156	5 385	4 131	12 199	6 538	5 642	4 494
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	899	450	382	284	1 452	768	645	476	1 312	686	573	450
Mithelfende Fam.-Angeh.	115	19	105	15	338	50	321	41	198	29	182	23
Abhängige	6 086	2 603	2 993	1 657	10 595	4 522	5 694	2 989	7 943	3 457	4 232	2 289
Insgesamt	7 100	3 072	3 480	1 956	12 385	5 340	6 660	3 506	9 453	4 172	4 987	2 762
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	11 661	7 147	5 832	4 803	28 051	17 471	13 364	11 152	16 568	10 151	8 519	6 979
Mithelfende Fam.-Angeh.	9 311	1 719	8 633	1 401	23 546	4 747	22 327	4 179	15 714	2 249	14 693	1 767
Abhängige	33 653	18 028	17 187	12 959	64 159	34 442	33 896	24 790	70 761	38 661	35 452	27 777
Insgesamt	54 625	26 894	31 652	19 163	115 756	56 660	69 587	40 121	103 043	51 061	58 664	36 523
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	13 414	4 982			23 622	8 592			22 642	8 355		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	356 Unteres Werratal				357 Fuldatal				36 Oberes Weserbergland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	3 625	2 449	2 242	1 777	4 523	3 025	2 469	2 043	28 465	18 482	13 576	11 416
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 714	943	6 195	677	7 653	1 198	7 215	979	39 214	6 164	37 666	5 516
Abhängige	4 200	2 291	2 416	1 723	3 469	1 901	2 109	1 497	34 859	19 944	20 700	15 306
Insgesamt	14 539	5 683	10 853	4 177	15 645	6 124	11 793	4 519	102 538	44 590	71 942	32 238
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	104	53	42	38	192	98	64	59	571	303	202	193
Mithelfende Fam.-Angeh.	6	4	5	4	6	4	6	4	26	17	21	17
Abhängige	2 131	1 271	923	899	2 321	1 290	990	932	14 285	7 969	5 660	5 455
Insgesamt	2 241	1 328	970	941	2 519	1 392	1 060	995	14 882	8 289	5 883	5 665
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	5 040	2 758	2 223	1 879	6 975	3 679	2 925	2 427	29 254	15 438	11 915	10 064
Mithelfende Fam.-Angeh.	482	118	401	86	518	132	442	102	1 627	633	1 437	555
Abhängige	32 564	17 433	17 432	12 895	41 789	21 827	22 650	16 264	151 085	84 243	79 408	63 041
Insgesamt	38 086	20 309	20 056	14 860	49 282	25 638	26 017	18 793	181 966	100 314	92 760	73 660
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	3 868	2 112	1 692	1 403	5 180	2 786	2 255	1 860	18 276	9 777	7 529	6 394
Mithelfende Fam.-Angeh.	527	114	464	86	736	167	642	134	1 703	380	1 547	320
Abhängige	10 800	5 531	4 992	3 869	22 356	11 599	10 005	7 930	53 628	27 454	25 339	18 952
Insgesamt	15 195	7 757	7 148	5 358	28 272	14 552	12 902	9 924	73 607	37 611	34 415	25 666
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	2 005	1 035	855	666	2 507	1 289	1 068	829	9 535	4 767	4 064	3 046
Mithelfende Fam.-Angeh.	341	68	297	47	369	65	330	49	992	162	913	131
Abhängige	13 931	5 865	7 388	3 880	17 902	7 366	9 957	4 941	77 033	30 203	42 909	19 825
Insgesamt	16 277	6 968	8 540	4 593	20 778	8 720	11 355	5 819	87 560	35 132	47 886	23 002
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	14 642	8 407	7 054	5 763	19 377	10 877	8 781	7 218	86 101	48 767	37 286	31 113
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 070	1 247	7 362	900	9 282	1 566	8 635	1 268	43 562	7 356	41 584	6 539
Abhängige	63 626	32 391	33 151	23 266	87 837	43 983	45 711	31 564	330 890	169 813	174 016	122 579
Insgesamt	86 338	42 045	47 567	29 929	116 496	56 426	63 127	40 050	460 553	225 936	252 886	160 231
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	20 680	7 375			25 960	9 639			130 946	47 417		

Stellung im Beruf	360 Diemelplatten				361 Oberwälder Land				362 Paderborner Hochfläche			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	1 523	1 020	848	696	8 974	5 780	3 944	3 324	4 447	2 817	1 840	1 539
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 440	389	2 280	315	12 913	2 246	12 500	2 071	5 885	1 034	5 787	995
Abhängige	1 486	806	895	615	8 770	5 203	5 113	3 980	4 018	2 502	2 426	1 875
Insgesamt	5 449	2 215	4 023	1 626	30 657	13 229	21 557	9 375	14 350	6 353	10 053	4 409
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	17	10	6	6	90	47	32	32	29	18	7	7
Mithelfende Fam.-Angeh.	1	1	1	1	3	4	5	4	3	3	3	3
Abhängige	524	300	212	207	1 922	1 103	755	742	504	310	206	205
Insgesamt	542	311	219	214	2 015	1 154	792	778	536	331	216	215
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 224	654	500	426	5 491	3 008	2 178	1 879	1 665	1 004	647	578
Mithelfende Fam.-Angeh.	48	13	41	11	322	149	305	141	73	42	70	40
Abhängige	4 776	2 795	2 595	2 128	23 032	13 832	12 112	10 329	6 407	4 226	3 708	3 326
Insgesamt	6 048	3 462	3 136	2 565	28 845	16 989	14 595	12 349	8 145	5 272	4 425	3 944
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	688	355	270	228	2 652	1 452	991	875	747	416	279	247
Mithelfende Fam.-Angeh.	58	14	49	9	262	65	235	60	77	25	72	23
Abhängige	3 289	1 648	1 340	1 068	8 876	4 855	3 895	3 194	2 821	1 604	1 267	1 057
Insgesamt	4 035	2 017	1 659	1 305	11 790	6 372	5 121	4 129	3 645	2 045	1 618	1 327
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	396	214	166	134	1 330	666	525	405	274	159	105	89
Mithelfende Fam.-Angeh.	39	3	38	2	135	34	120	25	43	9	36	7
Abhängige	2 883	1 087	1 681	721	9 179	3 320	5 421	2 137	3 006	1 125	1 725	697
Insgesamt	3 318	1 304	1 885	857	10 644	4 020	6 066	2 567	3 323	1 293	1 866	793
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	3 848	2 253	1 790	1 490	18 537	10 953	7 670	6 515	7 162	4 414	2 878	2 460
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 586	420	2 409	338	13 635	2 498	13 165	2 301	6 081	1 113	5 968	1 068
Abhängige	12 958	6 636	6 723	4 739	51 779	28 313	27 296	20 382	16 756	9 767	9 332	7 160
Insgesamt	19 392	9 309	10 922	6 567	83 951	41 764	48 131	29 198	29 999	15 294	18 178	10 688
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	5 648	2 089			22 342	8 556			6 688	2 479		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	363 Egge				364 Lipper Bergland				365 Pyrmonter Bergland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	201	137	90	77	6 383	4 104	3 167	2 668	3 588	2 463	1 888	1 620
Mithelfende Fam.-Angeh.	445	56	433	50	7 643	1 052	7 238	895	4 541	713	4 347	630
Abhängige	368	225	172	149	8 607	4 856	5 268	3 794	5 692	3 124	3 262	2 394
Insgesamt	1 014	418	695	276	22 633	10 012	15 673	7 357	13 821	6 300	9 497	4 644
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	8	4	2	2	142	75	47	46	74	38	27	25
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	6	2	2	2	3	1	3	1
Abhängige	84	52	36	35	4 941	2 699	1 848	1 787	1 973	1 087	756	732
Insgesamt	92	56	38	37	5 089	2 776	1 897	1 835	2 050	1 126	786	758
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	328	178	121	99	8 381	4 302	3 423	2 864	3 637	1 928	1 562	1 303
Mithelfende Fam.-Angeh.	14	1	14	1	264	87	234	73	295	129	250	111
Abhängige	1 279	754	722	586	42 390	23 170	21 949	17 187	18 804	10 186	10 081	7 621
Insgesamt	1 621	933	857	686	51 035	27 559	25 606	20 124	22 736	12 243	11 893	9 035
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	89	49	38	31	5 186	2 729	2 138	1 803	2 194	1 212	950	801
Mithelfende Fam.-Angeh.	6	1	6	1	347	65	316	49	244	63	219	57
Abhängige	1 586	853	649	566	10 437	5 077	5 311	3 590	5 357	2 688	2 602	1 889
Insgesamt	1 681	903	693	598	15 970	7 871	7 765	5 442	7 795	3 963	3 771	2 747
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	76	40	28	22	2 718	1 327	1 153	871	1 370	667	659	442
Mithelfende Fam.-Angeh.	6	1	6	1	203	30	188	25	223	36	209	30
Abhängige	438	173	244	110	23 081	9 433	12 400	6 225	9 082	3 271	5 479	2 126
Insgesamt	520	214	278	133	26 002	10 790	13 741	7 121	10 675	3 974	6 347	2 598
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	702	408	279	231	22 810	12 537	9 928	8 252	10 863	6 308	5 086	4 191
Mithelfende Fam.-Angeh.	471	59	459	53	8 463	1 236	7 978	1 044	5 306	942	5 028	829
Abhängige	3 755	2 057	1 823	1 446	89 456	45 235	46 776	32 583	40 908	20 356	22 180	14 762
Insgesamt	4 928	2 524	2 561	1 730	120 729	59 008	64 682	41 879	57 077	27 606	32 294	19 782
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	1 225	453			35 826	12 850			17 889	6 296		

Stellung im Beruf	366 Rinteln-Hameler Wesertalung				367 Holzmündener Wesertalung				37 Leinebergland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	2 347	1 513	1 300	1 079	1 002	648	499	413	28 965	19 774	16 269	13 691
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 416	436	3 247	369	1 931	238	1 834	191	49 113	7 573	45 852	5 978
Abhängige	3 333	1 801	2 166	1 455	2 585	1 427	1 398	1 044	64 417	34 080	37 945	25 212
Insgesamt	9 096	3 750	6 713	2 903	5 518	2 313	3 731	1 648	142 495	61 427	100 066	44 881
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	115	61	47	43	96	50	34	32	724	404	282	269
Mithelfende Fam.-Angeh.	2	1	2	1	8	5	5	5	34	20	26	18
Abhängige	3 406	1 900	1 472	1 390	931	518	375	357	38 292	21 603	15 623	15 037
Insgesamt	3 523	1 962	1 521	1 434	1 035	573	414	394	39 050	22 027	15 931	15 324
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	5 730	2 946	2 378	1 991	2 798	1 418	1 106	924	30 214	16 493	13 350	11 271
Mithelfende Fam.-Angeh.	427	151	367	128	184	61	156	50	3 152	1 274	2 537	1 068
Abhängige	35 479	18 956	19 157	14 426	18 918	10 324	9 084	7 438	214 379	119 181	110 486	88 140
Insgesamt	41 636	22 053	21 902	16 545	21 900	11 803	10 346	8 412	247 745	136 948	126 373	100 479
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	4 691	2 506	2 026	1 699	2 029	1 058	837	710	20 811	11 282	8 856	7 428
Mithelfende Fam.-Angeh.	488	90	448	73	221	57	202	48	2 861	641	2 549	523
Abhängige	14 782	7 471	7 313	5 399	6 480	3 258	2 962	2 189	73 648	37 712	33 901	25 896
Insgesamt	19 961	10 067	9 787	7 171	8 730	4 373	4 001	2 947	97 320	49 635	45 306	33 847
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	2 289	1 170	1 006	765	1 082	524	422	318	11 025	5 653	4 743	3 628
Mithelfende Fam.-Angeh.	237	30	221	24	106	19	95	17	1 519	243	1 368	182
Abhängige	20 838	8 561	11 177	5 711	8 526	3 233	4 782	2 098	92 403	36 547	50 548	23 611
Insgesamt	23 364	9 761	12 404	6 500	9 714	3 776	5 299	2 433	104 947	42 443	56 659	27 421
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	15 172	8 196	6 757	5 577	7 007	3 698	2 898	2 397	91 739	53 606	43 500	36 287
Mithelfende Fam.-Angeh.	4 570	708	4 285	595	2 450	380	2 292	311	56 679	9 751	52 332	7 769
Abhängige	77 838	38 689	41 285	28 381	37 440	18 760	18 601	13 126	483 139	249 123	248 503	177 896
Insgesamt	97 580	47 593	52 327	34 553	46 897	22 838	23 791	15 834	631 557	312 480	344 335	221 952
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	27 489	9 545			13 839	5 147			187 760	67 670		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	370 Solling, Bramwald und Reinhardtswald				371 Sollingvorland				372 Leine-Ilme-Senke			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	2 652	1 743	1 550	1 239	3 718	2 615	2 104	1 786	3 858	2 641	2 139	1 835
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 534	757	5 160	575	6 462	1 028	6 112	828	6 263	1 071	5 756	823
Abhängige	5 961	3 316	3 169	2 359	6 658	3 583	3 856	2 644	11 828	6 184	6 746	4 484
Insgesamt	14 147	5 816	9 879	4 173	16 838	7 226	12 072	5 258	21 949	9 896	14 641	7 142
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	74	39	26	25	201	107	69	67	72	34	31	27
Mithelfende Fam.-Angeh.	3	2	3	2	8	4	3	2	5	2	4	2
Abhängige	1 303	749	537	531	5 122	2 959	2 137	2 079	4 123	2 268	1 643	1 567
Insgesamt	1 380	790	566	558	5 331	3 070	2 209	2 148	4 200	2 304	1 678	1 596
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	2 313	1 309	1 018	879	2 460	1 396	1 134	969	6 699	3 518	2 926	2 387
Mithelfende Fam.-Angeh.	209	98	155	83	315	157	232	133	722	249	600	203
Abhängige	16 907	9 562	8 553	7 043	16 224	9 233	8 389	6 816	43 508	24 049	22 868	17 906
Insgesamt	19 429	10 969	9 726	8 005	18 999	10 786	9 755	7 918	50 929	27 816	26 394	20 496
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 418	800	609	524	1 510	795	626	525	6 156	3 356	2 626	2 231
Mithelfende Fam.-Angeh.	220	53	193	45	189	51	165	39	860	166	770	135
Abhängige	3 469	1 886	1 604	1 308	5 187	2 766	2 358	1 862	29 575	14 932	13 714	10 301
Insgesamt	5 107	2 739	2 406	1 877	6 886	3 612	3 149	2 426	36 591	18 454	17 110	12 667
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	661	337	294	222	747	362	303	228	3 552	1 799	1 543	1 162
Mithelfende Fam.-Angeh.	140	27	124	20	88	18	79	14	395	50	362	40
Abhängige	4 254	1 633	2 426	1 027	5 502	2 118	3 038	1 335	35 021	14 151	19 037	9 233
Insgesamt	5 055	1 997	2 844	1 269	6 337	2 498	3 420	1 577	38 968	16 000	20 942	10 435
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	7 118	4 228	3 497	2 889	8 636	5 275	4 236	3 575	20 337	11 348	9 265	7 642
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 106	937	5 635	725	7 062	1 258	6 591	1 016	8 245	1 538	7 492	1 203
Abhängige	31 894	17 146	16 289	12 268	38 693	20 659	19 778	14 736	124 055	61 584	64 008	43 491
Insgesamt	45 118	22 311	25 421	15 882	54 391	27 192	30 605	19 327	152 637	74 470	80 765	52 336
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	13 670	5 004			15 434	5 399			45 888	17 836		

Stellung im Beruf	373 Göttingen-Northeimer Wald				374 Eichsfelder Becken				375 Unteres Eichsfeld			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	718	500	445	364	2 576	1 651	1 346	1 069	570	408	324	276
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 425	230	1 307	176	4 095	731	3 760	562	949	194	872	154
Abhängige	1 249	688	735	505	1 688	993	1 133	802	1 257	703	788	523
Insgesamt	3 392	1 418	2 487	1 045	8 359	3 375	6 239	2 433	2 776	1 305	1 984	953
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	—	—	—	—	35	23	11	9	1	1	1	1
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	3	3	3	3	—	—	—	—
Abhängige	359	208	142	136	1 346	785	561	527	101	62	45	45
Insgesamt	359	208	142	136	1 384	811	575	539	102	63	46	46
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	314	201	156	142	1 438	813	594	505	225	147	115	104
Mithelfende Fam.-Angeh.	26	17	21	15	188	82	148	67	27	20	19	14
Abhängige	2 769	1 614	1 473	1 245	9 295	5 019	5 022	3 594	1 061	660	556	486
Insgesamt	3 109	1 832	1 650	1 402	10 921	5 914	5 764	4 166	1 313	827	690	604
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	195	99	69	57	970	517	388	326	117	58	47	38
Mithelfende Fam.-Angeh.	19	7	17	5	134	33	117	28	14	4	12	4
Abhängige	1 068	582	436	386	2 137	1 132	999	759	584	314	224	195
Insgesamt	1 282	688	522	448	3 241	1 682	1 504	1 113	715	376	283	237
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	91	42	30	21	448	233	180	139	59	34	25	18
Mithelfende Fam.-Angeh.	11	2	8	1	66	21	56	17	5	2	5	2
Abhängige	1 139	506	545	308	3 332	1 365	1 853	891	744	383	426	281
Insgesamt	1 241	550	583	330	3 846	1 619	2 089	1 047	808	419	456	301
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	1 318	842	700	584	5 467	3 237	2 519	2 048	972	648	512	437
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 481	256	1 353	197	4 486	870	4 084	677	995	220	908	174
Abhängige	6 584	3 598	3 331	2 580	17 798	9 294	9 568	6 573	3 747	2 122	2 039	1 530
Insgesamt	9 383	4 696	5 384	3 361	27 751	13 401	16 171	9 298	5 714	2 990	3 459	2 141
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	2 663	976			6 954	2 538			1 468	498		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	376 Südwestliches Harzvorland				377 Ith - Hils - Bergland				378 Kalenberger Bergland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	5 063	3 439	2 878	2 379	3 265	2 246	1 815	1 572	2 432	1 687	1 412	1 207
Mithelfende Fam.-Angeh.	9 809	1 416	9 063	1 049	5 367	709	5 089	586	3 636	504	3 470	435
Abhängige	8 656	4 636	5 077	3 436	7 715	4 049	4 652	3 070	5 276	2 763	3 445	2 199
Insgesamt	23 528	9 491	17 018	6 864	16 347	7 004	11 556	5 228	11 344	4 954	8 327	3 841
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	117	65	44	40	81	57	40	40	67	36	25	25
Mithelfende Fam.-Angeh.	7	4	7	4	4	2	2	2	2	1	2	1
Abhängige	5 118	2 908	2 096	2 008	5 747	3 238	2 424	2 298	3 802	2 141	1 527	1 498
Insgesamt	5 242	2 977	2 147	2 052	5 832	3 297	2 466	2 340	3 871	2 178	1 554	1 524
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	5 142	2 861	2 263	1 953	3 630	2 017	1 653	1 414	2 943	1 552	1 247	1 064
Mithelfende Fam.-Angeh.	529	213	415	175	366	144	301	121	236	105	200	94
Abhängige	38 278	21 205	19 969	15 416	30 760	17 169	15 273	12 750	21 007	11 714	10 611	8 827
Insgesamt	43 949	24 279	22 647	17 544	34 756	19 330	17 227	14 285	24 186	13 371	12 058	9 985
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	3 648	2 035	1 573	1 328	2 254	1 190	954	773	1 664	862	683	558
Mithelfende Fam.-Angeh.	515	128	460	102	282	67	250	54	180	46	164	41
Abhängige	10 709	5 516	4 850	3 774	6 275	3 153	2 988	2 167	5 586	2 854	2 595	2 005
Insgesamt	14 872	7 679	6 883	5 204	8 811	4 410	4 192	2 994	7 430	3 762	3 442	2 604
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 774	936	787	610	1 181	615	482	381	921	471	425	315
Mithelfende Fam.-Angeh.	261	36	232	24	139	23	126	18	171	22	156	16
Abhängige	13 065	5 339	7 050	3 454	8 415	3 143	4 683	2 024	8 313	3 146	4 569	2 060
Insgesamt	15 100	6 311	8 069	4 088	9 735	3 781	5 291	2 423	9 405	3 639	5 150	2 391
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	15 744	9 336	7 545	6 310	10 411	6 125	4 944	4 180	8 027	4 608	3 792	3 169
Mithelfende Fam.-Angeh.	11 121	1 797	10 177	1 354	6 158	945	5 768	781	4 225	678	3 992	587
Abhängige	75 826	39 604	39 042	28 088	58 912	30 752	30 020	22 309	43 984	22 618	22 747	16 589
Insgesamt	102 691	50 737	56 764	35 752	75 481	37 822	40 732	27 270	56 236	27 904	30 531	20 345
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	29 427	10 469			23 375	8 105			17 847	6 127		
Stellung im Beruf	379 Innerste - Bergland				38 Harz				380 Oberharz			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	4 113	2 844	2 256	1 964	250	158	142	111	75	48	44	32
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 573	933	5 263	790	1 474	69	1 408	39	561	26	533	13
Abhängige	14 129	7 165	8 344	5 190	5 095	2 763	2 320	1 888	1 489	759	660	505
Insgesamt	23 815	10 942	15 863	7 944	6 819	2 990	3 870	2 038	2 125	833	1 237	550
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	76	42	35	35	32	19	17	17	17	9	8	8
Mithelfende Fam.-Angeh.	2	2	2	2	2	1	2	1	1	—	1	—
Abhängige	11 271	6 285	4 511	4 348	6 030	3 367	2 487	2 423	4 534	2 535	1 842	1 799
Insgesamt	11 349	6 329	4 548	4 385	6 064	3 387	2 506	2 441	4 552	2 544	1 851	1 807
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	5 050	2 679	2 244	1 854	2 624	1 373	1 135	965	1 139	592	497	419
Mithelfende Fam.-Angeh.	534	189	446	163	276	73	239	60	107	23	100	20
Abhängige	34 570	18 956	17 772	14 057	17 717	9 855	8 897	7 359	7 910	4 435	3 948	3 265
Insgesamt	40 154	21 824	20 462	16 074	20 617	11 301	10 271	8 384	9 156	5 050	4 545	3 704
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 879	1 570	1 281	1 068	2 254	1 280	1 054	871	958	552	442	367
Mithelfende Fam.-Angeh.	448	86	401	70	390	83	331	58	169	32	142	21
Abhängige	9 058	4 577	4 133	3 139	3 987	1 969	2 037	1 400	1 966	977	1 005	684
Insgesamt	12 385	6 233	5 815	4 277	6 631	3 332	3 422	2 329	3 093	1 561	1 589	1 072
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 591	824	674	532	1 537	739	801	500	675	325	340	212
Mithelfende Fam.-Angeh.	243	42	220	30	364	64	319	41	143	24	125	17
Abhängige	12 618	4 763	6 921	2 998	10 844	4 144	6 482	2 795	5 790	2 232	3 299	1 443
Insgesamt	14 452	5 629	7 815	3 560	12 745	4 947	7 602	3 336	6 608	2 581	3 764	1 672
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	13 709	7 959	6 490	5 453	6 697	3 569	3 149	2 464	2 864	1 526	1 331	1 038
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 800	1 252	6 332	1 055	2 506	290	2 299	199	981	105	901	71
Abhängige	81 646	41 746	41 681	29 732	43 673	22 098	22 223	15 865	21 689	10 938	10 754	7 696
Insgesamt	102 155	50 957	54 503	36 240	52 876	25 957	27 671	18 528	25 534	12 569	12 986	8 805
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	31 034	10 718			17 923	6 431			9 394	3 494		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	381 Mittelharz				382 Unterharz				39 Thüringisch-fränkisches Mittelgebirge			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	85	53	42	34	90	57	56	45	18 617	12 526	10 645	8 508
Mithelfende Fam.-Angeh.	493	21	476	13	420	22	399	13	24 088	5 075	23 021	4 572
Abhängige	2 788	1 541	1 267	1 062	818	463	393	321	10 166	5 622	6 946	4 550
Insgesamt	3 366	1 615	1 785	1 109	1 328	542	848	379	52 871	23 223	40 612	17 630
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	13	8	7	7	2	2	2	2	455	243	167	158
Mithelfende Fam.-Angeh.	1	1	1	1	—	—	—	—	41	23	38	23
Abhängige	1 411	790	611	592	85	42	34	32	14 528	8 575	6 716	6 299
Insgesamt	1 425	799	619	600	87	44	36	34	15 024	8 841	6 921	6 480
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 222	628	517	437	263	153	121	109	17 977	9 675	8 586	6 906
Mithelfende Fam.-Angeh.	133	46	106	36	36	4	33	4	2 783	921	2 523	828
Abhängige	7 691	4 233	3 872	3 182	2 116	1 187	1 077	912	154 248	75 864	95 213	57 509
Insgesamt	9 046	4 907	4 495	3 655	2 415	1 344	1 231	1 025	175 008	86 460	106 322	65 243
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 015	556	480	391	281	172	132	113	10 325	5 390	5 360	3 781
Mithelfende Fam.-Angeh.	182	44	154	31	39	7	35	6	1 998	334	1 884	300
Abhängige	1 737	845	889	613	284	147	143	103	20 383	10 601	9 884	7 376
Insgesamt	2 934	1 445	1 523	1 035	604	326	310	222	32 706	16 325	17 128	11 457
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	721	343	383	242	141	71	78	46	4 491	2 458	2 220	1 662
Mithelfende Fam.-Angeh.	184	34	158	19	37	6	36	5	1 224	147	1 150	121
Abhängige	4 226	1 549	2 699	1 089	828	363	484	263	22 560	9 478	13 064	6 657
Insgesamt	5 131	1 926	3 240	1 350	1 006	440	598	314	28 275	12 083	16 434	8 440
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	3 056	1 588	1 429	1 111	777	455	389	315	51 865	30 292	26 978	21 015
Mithelfende Fam.-Angeh.	993	146	895	100	532	39	503	28	30 134	6 500	28 616	5 844
Abhängige	17 853	8 958	9 338	6 538	4 131	2 202	2 131	1 631	221 885	110 140	131 823	82 391
Insgesamt	21 902	10 692	11 662	7 749	5 440	2 696	3 023	1 974	303 884	146 932	187 417	109 250
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	6 666	2 267			1 863	670			61 943	21 748		

Stellung im Beruf	390 Südl. Vorland des Thüringer Waldes				393 Nordwestl. Frankenwald				394 Münchberger Hochfläche			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	234	157	142	113	5 195	3 443	3 020	2 351	4 874	3 432	2 878	2 417
Mithelfende Fam.-Angeh.	365	67	349	59	7 387	1 500	7 019	1 321	6 292	1 384	5 982	1 235
Abhängige	160	98	115	80	2 861	1 611	1 790	1 246	1 867	1 078	1 427	934
Insgesamt	759	322	606	252	15 443	6 554	11 829	4 918	13 033	5 894	10 287	4 586
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	—	—	—	—	74	35	24	22	90	48	35	32
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	10	3	9	3	7	3	7	3
Abhängige	102	56	40	38	3 131	1 854	1 470	1 309	2 384	1 455	1 121	1 078
Insgesamt	102	56	40	38	3 215	1 892	1 503	1 334	2 481	1 506	1 163	1 113
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	71	41	36	31	4 348	2 390	2 069	1 695	5 200	2 832	2 548	2 065
Mithelfende Fam.-Angeh.	13	4	13	4	671	233	614	210	950	294	849	253
Abhängige	802	435	478	315	35 897	17 595	21 722	13 193	41 282	20 351	26 437	15 481
Insgesamt	886	480	527	350	40 916	20 218	24 405	15 098	47 432	23 477	29 834	17 799
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	31	14	15	13	2 074	1 155	1 021	775	2 883	1 555	1 522	1 132
Mithelfende Fam.-Angeh.	9	2	8	2	406	76	383	70	587	101	557	89
Abhängige	122	78	60	52	4 382	2 317	2 008	1 601	5 418	2 753	2 744	1 958
Insgesamt	162	94	83	67	6 862	3 548	3 412	2 446	8 888	4 409	4 823	3 179
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	9	3	4	2	944	515	468	347	1 225	665	612	455
Mithelfende Fam.-Angeh.	2	—	2	—	277	35	255	23	326	41	317	39
Abhängige	153	92	89	68	4 836	2 209	2 734	1 584	6 247	2 597	3 631	1 832
Insgesamt	164	95	95	70	6 057	2 759	3 457	1 954	7 798	3 303	4 560	2 326
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	345	215	197	159	12 635	7 538	6 602	5 190	14 272	8 532	7 595	6 101
Mithelfende Fam.-Angeh.	389	73	372	65	8 751	1 847	8 280	1 627	8 162	1 823	7 712	1 619
Abhängige	1 339	759	782	553	51 107	25 586	29 724	18 933	57 198	28 234	35 360	21 283
Insgesamt	2 073	1 047	1 351	777	72 493	34 971	44 606	25 750	79 632	38 589	50 667	29 003
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	374	138			15 033	5 350			15 754	5 471		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	395 Hohes Fichtelgebirge				396 Selb.-Wunsiedler Hochfläche				397 Naab-Wondrebenske			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	2 639	1 679	1 407	1 073	3 639	2 490	2 205	1 757	2 036	1 325	993	797
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 198	608	3 093	563	4 549	959	4 358	865	2 297	557	2 220	529
Abhängige	1 821	952	1 135	730	1 852	1 070	1 410	928	1 605	813	1 069	632
Insgesamt	7 658	3 239	5 635	2 366	10 040	4 519	7 973	3 550	5 938	2 695	4 282	1 958
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	94	56	26	25	156	85	69	66	41	19	13	13
Mithelfende Fam.-Angeh.	5	5	5	5	17	10	15	10	2	2	2	2
Abhängige	1 771	1 051	801	769	4 825	2 831	2 302	2 171	2 315	1 328	982	934
Insgesamt	1 870	1 112	832	799	4 998	2 926	2 386	2 247	2 358	1 349	997	949
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 600	885	760	635	4 741	2 492	2 311	1 797	2 017	1 035	862	683
Mithelfende Fam.-Angeh.	216	72	201	69	677	223	615	203	256	95	231	89
Abhängige	14 146	7 136	8 658	5 397	46 603	22 439	29 026	17 210	15 518	7 908	8 892	5 913
Insgesamt	15 962	8 093	9 619	6 101	52 021	25 154	31 952	19 210	17 791	9 038	9 985	6 685
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 032	472	568	306	2 998	1 539	1 599	1 120	1 307	655	635	435
Mithelfende Fam.-Angeh.	161	22	152	19	576	87	541	78	259	46	243	42
Abhängige	1 644	881	737	579	5 920	3 076	3 045	2 201	2 897	1 496	1 290	985
Insgesamt	2 837	1 375	1 457	904	9 494	4 702	5 185	3 399	4 463	2 197	2 168	1 462
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	406	224	194	145	1 343	754	682	526	564	297	260	187
Mithelfende Fam.-Angeh.	115	9	110	8	384	41	356	34	120	21	110	17
Abhängige	1 689	693	950	477	6 624	2 768	3 821	1 909	3 011	1 119	1 839	787
Insgesamt	2 210	926	1 254	630	8 351	3 563	4 859	2 469	3 695	1 437	2 209	991
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	5 771	3 316	2 955	2 184	12 877	7 360	6 866	5 266	5 965	3 331	2 763	2 115
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 695	716	3 561	664	6 203	1 320	5 885	1 190	2 934	721	2 806	679
Abhängige	21 071	10 713	12 281	7 952	65 824	32 184	39 604	24 419	25 346	12 664	14 072	9 251
Insgesamt	30 537	14 745	18 797	10 800	84 904	40 864	52 355	30 875	34 245	16 716	19 641	12 045
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	6 134	2 219			17 243	6 003			7 405	2 567		
Stellung im Beruf	40 Oberpfälzer und Bayerischer Wald				400 Hinterer Oberpfälzer Wald				401 Vorderer Oberpfälzer Wald			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	85 947	55 640	39 511	32 194	2 797	1 809	1 373	1 096	20 360	13 338	9 443	7 767
Mithelfende Fam.-Angeh.	90 151	21 731	87 468	20 537	2 784	679	2 683	635	21 754	5 251	21 123	4 945
Abhängige	35 323	18 407	24 194	14 446	1 348	687	871	541	6 687	3 474	5 012	2 894
Insgesamt	211 421	95 778	151 173	67 177	6 929	3 175	4 927	2 272	48 801	22 063	35 578	15 606
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	837	468	295	284	63	34	17	17	165	91	59	57
Mithelfende Fam.-Angeh.	59	29	54	27	1	1	1	1	7	5	7	5
Abhängige	22 027	12 875	8 975	8 674	1 127	646	475	461	2 409	1 377	1 024	957
Insgesamt	22 923	13 372	9 324	8 985	1 191	681	493	479	2 581	1 473	1 090	1 019
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	26 377	14 324	11 707	9 489	576	311	248	219	5 348	2 992	2 383	2 005
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 642	1 614	3 379	1 545	75	41	67	38	874	450	808	432
Abhängige	149 113	81 361	79 481	59 498	3 574	1 945	1 932	1 427	29 659	16 282	16 579	12 200
Insgesamt	179 132	97 299	94 567	70 532	4 225	2 297	2 247	1 684	35 881	19 724	19 770	14 637
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	12 307	6 340	6 016	4 253	227	117	108	82	2 194	1 164	1 084	794
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 902	463	2 741	412	63	12	60	11	601	113	557	97
Abhängige	34 732	17 799	15 149	11 687	470	247	196	155	5 808	3 039	2 560	2 037
Insgesamt	49 941	24 602	23 906	16 352	760	376	364	248	8 603	4 316	4 201	2 928
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	6 209	3 273	2 884	2 141	128	65	54	43	1 202	642	560	426
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 730	229	1 666	207	30	4	29	3	358	46	347	42
Abhängige	43 541	17 345	25 241	11 917	1 315	576	631	392	7 815	3 165	4 450	2 219
Insgesamt	51 480	20 847	29 791	14 265	1 473	645	714	438	9 375	3 853	5 357	2 687
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	131 677	80 045	60 413	48 361	3 791	2 336	1 800	1 457	29 269	18 227	13 529	11 049
Mithelfende Fam.-Angeh.	98 484	24 066	95 308	22 728	2 953	737	2 840	688	23 594	5 865	22 842	5 521
Abhängige	284 736	147 787	153 040	106 222	7 834	4 101	4 105	2 976	52 378	27 337	29 625	20 307
Insgesamt	514 897	251 898	308 761	177 311	14 578	7 174	8 745	5 121	105 241	51 429	65 996	36 877
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	107 034	39 885			3 121	1 101			20 604	7 392		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	402 Cham-Further Senke				403 Hinterer Bayerischer Wald				404 Regen-Senke			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	5 557	3 662	2 635	2 159	4 042	2 521	1 993	1 518	13 004	8 399	5 878	4 805
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 800	1 371	5 574	1 275	5 738	1 135	5 561	1 052	13 285	3 311	12 864	3 122
Abhängige	1 612	791	1 186	639	6 493	3 647	3 174	2 503	4 256	2 283	2 951	1 823
Insgesamt	12 969	5 824	9 395	4 073	16 273	7 303	10 728	5 073	30 545	13 993	21 693	9 750
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	59	37	21	21	30	16	12	11	133	76	45	45
Mithelfende Fam.-Angeh.	7	3	7	3	—	—	—	—	13	6	13	6
Abhängige	977	558	404	386	487	292	209	202	2 836	1 651	1 141	1 122
Insgesamt	1 043	598	432	410	517	308	221	213	2 982	1 733	1 199	1 173
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 982	1 084	885	716	2 737	1 473	1 169	975	3 714	2 043	1 631	1 328
Mithelfende Fam.-Angeh.	356	130	330	122	379	134	352	129	517	241	474	229
Abhängige	11 956	6 419	6 644	4 742	20 566	11 186	10 890	8 234	20 043	10 730	10 302	7 641
Insgesamt	14 294	7 633	7 859	5 580	23 682	12 793	12 411	9 338	24 274	13 014	12 407	9 198
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 113	594	553	389	1 135	542	567	370	1 613	848	781	564
Mithelfende Fam.-Angeh.	288	51	269	45	264	41	250	38	388	63	369	59
Abhängige	2 997	1 554	1 346	1 033	2 960	1 503	1 262	980	3 388	1 773	1 470	1 142
Insgesamt	4 398	2 199	2 168	1 467	4 359	2 086	2 079	1 388	5 389	2 684	2 620	1 765
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	527	291	257	198	634	338	300	221	803	445	364	281
Mithelfende Fam.-Angeh.	169	20	168	19	222	24	208	21	261	41	244	36
Abhängige	3 800	1 574	2 216	1 110	3 998	1 595	2 205	1 058	4 536	1 783	2 621	1 192
Insgesamt	4 496	1 885	2 641	1 327	4 854	1 957	2 713	1 300	5 600	2 269	3 229	1 509
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	9 238	5 668	4 351	3 483	8 578	4 890	4 041	3 095	19 267	11 811	8 699	7 023
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 620	1 575	6 348	1 464	6 603	1 334	6 371	1 240	14 464	3 662	13 964	3 452
Abhängige	21 342	10 896	11 796	7 910	34 504	18 223	17 740	12 977	35 059	18 220	18 485	12 920
Insgesamt	37 200	18 139	22 495	12 857	49 685	24 447	28 152	17 312	68 790	33 693	41 148	23 395
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	7 995	2 935			10 434	3 781			13 749	5 115		

Stellung im Beruf	405 Vorderer Bayerischer Wald				406 Falkensteiner Vorwald				407 Lallinger Winkel			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	1 736	1 092	723	589	15 049	9 781	6 828	5 644	3 987	2 565	1 784	1 474
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 609	402	1 545	367	14 407	3 524	13 981	3 349	3 570	912	3 501	881
Abhängige	587	321	401	252	5 289	2 720	3 712	2 149	1 050	552	843	475
Insgesamt	3 932	1 815	2 669	1 208	34 745	16 025	24 521	11 142	8 607	4 029	6 128	2 830
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	2	2	2	2	92	48	39	37	8	5	4	4
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	4	3	4	3	3	1	3	1
Abhängige	112	72	50	50	2 737	1 585	1 132	1 070	612	343	228	216
Insgesamt	114	74	52	52	2 833	1 636	1 175	1 110	623	349	235	221
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	218	121	93	71	3 118	1 671	1 384	1 100	763	420	342	267
Mithelfende Fam.-Angeh.	10	8	10	8	397	207	365	197	79	33	74	30
Abhängige	1 299	720	638	503	14 683	8 130	7 609	5 910	4 245	2 349	2 081	1 657
Insgesamt	1 527	849	741	582	18 198	10 008	9 358	7 207	5 087	2 802	2 497	1 954
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	68	30	34	20	1 189	588	585	371	423	215	194	133
Mithelfende Fam.-Angeh.	17	—	17	—	355	49	333	41	56	9	55	9
Abhängige	242	131	84	72	2 999	1 552	1 213	966	627	318	278	215
Insgesamt	327	161	135	92	4 543	2 189	2 131	1 378	1 106	542	527	357
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	44	25	21	16	666	343	290	213	130	72	60	47
Mithelfende Fam.-Angeh.	9	—	9	—	173	22	168	21	41	4	41	4
Abhängige	213	89	126	59	4 036	1 611	2 410	1 107	1 001	382	585	250
Insgesamt	266	114	156	75	4 875	1 976	2 868	1 341	1 172	458	686	301
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	2 068	1 270	873	698	20 114	12 431	9 126	7 365	5 311	3 277	2 384	1 925
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 645	410	1 581	375	15 336	3 805	14 851	3 611	3 749	959	3 674	925
Abhängige	2 453	1 333	1 299	936	29 744	15 598	16 076	11 202	7 535	3 944	4 015	2 813
Insgesamt	6 166	3 013	3 753	2 009	65 194	31 834	40 053	22 178	16 595	8 180	10 073	5 663
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	1 151	428			13 825	5 561			3 026	1 053		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	408 Passauer Abteiland und Neuburger Wald				409 Wegscheider Hochfläche				41 Sächsisches Mittelgebirge			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	14 103	9 067	6 608	5 292	5 312	3 406	2 246	1 850	1 432	1 002	867	721
Mithelfende Fam.-Angeh.	15 613	3 731	15 183	3 557	5 591	1 415	5 453	1 354	1 794	419	1 684	364
Abhängige	6 115	3 007	4 611	2 442	1 886	925	1 433	728	1 312	753	900	610
Insgesamt	35 831	15 805	26 402	11 291	12 789	5 746	9 132	3 932	4 538	2 174	3 451	1 695
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	198	107	65	61	87	52	31	29	47	25	16	15
Mithelfende Fam.-Angeh.	20	9	15	7	4	1	4	1	2	—	2	—
Abhängige	6 303	3 733	2 633	2 555	4 427	2 618	1 679	1 655	1 242	787	645	616
Insgesamt	6 521	3 849	2 713	2 623	4 518	2 671	1 714	1 685	1 291	812	663	631
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	6 321	3 345	2 868	2 240	1 600	864	704	568	3 286	1 705	1 620	1 246
Mithelfende Fam.-Angeh.	741	288	703	283	214	82	196	77	475	133	439	121
Abhängige	35 951	19 671	19 101	14 361	7 137	3 929	3 705	2 823	28 454	13 608	18 676	10 531
Insgesamt	43 013	23 304	22 672	16 884	8 951	4 875	4 605	3 468	32 215	15 446	20 735	11 898
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	3 727	1 944	1 791	1 320	618	298	319	210	2 817	1 488	1 463	1 092
Mithelfende Fam.-Angeh.	718	104	687	94	152	21	144	18	500	65	468	57
Abhängige	13 937	7 015	6 207	4 683	1 304	667	533	404	10 790	5 398	5 545	3 966
Insgesamt	18 382	9 063	8 685	6 097	2 074	986	996	632	14 107	6 951	7 476	5 115
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 729	877	825	582	346	175	153	114	1 165	635	628	454
Mithelfende Fam.-Angeh.	365	57	350	50	102	11	102	11	274	30	260	25
Abhängige	14 624	5 679	8 783	3 925	2 203	891	1 214	605	8 925	3 855	5 202	2 745
Insgesamt	16 718	6 613	9 958	4 557	2 651	1 077	1 469	730	10 364	4 520	6 090	3 224
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	26 078	15 340	12 157	9 495	7 963	4 795	3 453	2 771	8 747	4 855	4 594	3 528
Mithelfende Fam.-Angeh.	17 457	4 189	16 938	3 991	6 063	1 530	5 899	1 461	3 045	647	2 853	567
Abhängige	76 930	39 105	41 335	27 966	16 957	9 030	8 564	6 215	50 723	24 401	30 968	18 468
Insgesamt	120 465	58 634	70 430	41 452	30 983	15 355	17 916	10 447	62 515	29 903	38 415	22 563
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	26 846	10 196			6 283	2 323			13 544	4 708		
Stellung im Beruf	410 Unteres Vogtland				411 Mittelvogtländisches Kuppenland				412 Oberes Vogtland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	69	53	35	32	1 039	717	599	503	184	134	137	107
Mithelfende Fam.-Angeh.	84	16	80	12	1 209	278	1 140	250	304	69	282	53
Abhängige	80	46	55	36	1 090	627	751	509	110	62	73	50
Insgesamt	233	115	170	80	3 338	1 622	2 490	1 262	598	265	492	210
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	—	—	—	—	41	23	15	14	6	2	1	1
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—
Abhängige	58	31	24	24	1 166	746	613	584	18	10	8	8
Insgesamt	58	31	24	24	1 209	769	630	598	24	12	9	9
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	44	23	19	14	3 010	1 551	1 489	1 131	186	106	93	84
Mithelfende Fam.-Angeh.	5	1	5	1	424	111	395	102	42	21	35	18
Abhängige	332	180	186	136	26 905	12 831	17 700	9 921	1 033	506	664	402
Insgesamt	381	204	210	151	30 339	14 493	19 584	11 154	1 261	633	792	504
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	16	9	10	8	2 743	1 445	1 420	1 060	46	26	28	19
Mithelfende Fam.-Angeh.	4	—	4	—	481	62	454	55	15	3	10	2
Abhängige	34	18	14	14	10 681	5 341	5 493	3 922	68	34	34	26
Insgesamt	54	27	28	22	13 905	6 848	7 367	5 037	129	63	72	47
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	6	4	3	2	1 138	621	612	444	19	8	11	6
Mithelfende Fam.-Angeh.	1	—	1	—	267	30	253	25	5	—	5	—
Abhängige	64	25	37	21	8 585	3 701	5 030	2 632	180	79	96	56
Insgesamt	71	29	41	23	9 990	4 352	5 895	3 101	204	87	112	62
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	135	89	67	56	7 971	4 357	4 135	3 152	441	276	270	217
Mithelfende Fam.-Angeh.	94	17	90	13	2 383	481	2 244	432	366	93	332	73
Abhängige	568	300	316	231	48 427	23 246	29 587	17 568	1 409	691	875	542
Insgesamt	797	406	473	300	58 781	28 084	35 966	21 152	2 216	1 060	1 477	832
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	154	55			12 795	4 429			480	177		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	413 Elstergebirge				48 Thüringisches Becken				486 Südl. Harzvorland				51 Ostfälisches Hügelland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft																
Selbständige	140	98	96	79	85	65	48	44	4 554	3 146	2 356	2 117				
Mithelfende Fam.-Angeh.	197	56	182	49	200	20	191	16	4 930	778	4 564	621				
Abhängige	32	18	21	15	310	164	155	112	27 272	12 975	16 707	9 171				
Insgesamt	369	172	299	143	595	249	394	172	36 756	16 899	23 627	11 909				
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion																
Selbständige	—	—	—	—	6	4	4	4	121	64	43	42				
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	1	—	1	—	11	6	11	6				
Abhängige	—	—	—	—	321	176	140	127	22 648	12 386	9 173	8 765				
Insgesamt	—	—	—	—	328	180	145	131	22 780	12 456	9 227	8 813				
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit																
Selbständige	46	25	19	17	140	71	57	49	9 150	4 717	4 119	3 332				
Mithelfende Fam.-Angeh.	4	—	4	—	8	3	8	3	896	227	776	185				
Abhängige	184	91	126	72	980	530	542	414	68 711	37 944	35 281	28 274				
Insgesamt	234	116	149	89	1 128	604	607	466	78 757	42 888	40 176	31 791				
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr																
Selbständige	12	8	5	5	78	48	38	34	8 028	4 393	3 651	3 032				
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	12	2	10	1	1 246	242	1 107	188				
Abhängige	7	5	4	4	270	141	134	101	23 743	11 753	11 664	8 266				
Insgesamt	19	13	9	9	360	191	182	136	33 017	16 388	16 422	11 486				
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst																
Selbständige	2	2	2	2	43	26	18	17	4 009	2 041	1 862	1 371				
Mithelfende Fam.-Angeh.	1	—	1	—	5	1	5	1	614	94	543	62				
Abhängige	96	50	39	36	398	213	262	175	35 923	14 324	20 638	9 747				
Insgesamt	99	52	42	38	446	240	285	193	40 546	16 459	23 043	11 180				
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a																
Selbständige	200	133	122	103	352	214	165	148	25 862	14 361	12 031	9 894				
Mithelfende Fam.-Angeh.	202	56	187	49	226	26	215	21	7 697	1 347	7 001	1 062				
Abhängige	319	164	190	127	2 279	1 224	1 233	929	178 297	89 382	93 463	64 223				
Insgesamt	721	353	499	279	2 857	1 464	1 613	1 098	211 856	105 090	112 495	75 179				
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf																
Insgesamt	115	47			715	260			55 394	19 500						

Stellung im Beruf	511 Harzrandmulde				512 Ostbraunschweigisches Hügelland				52 Niedersächsische Börden			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	1 054	712	567	502	3 500	2 434	1 789	1 615	17 967	12 446	9 990	8 693
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 220	179	1 139	147	3 710	599	3 425	474	23 006	3 616	21 895	3 123
Abhängige	6 407	3 142	3 639	2 241	20 865	9 833	13 068	6 930	48 228	24 085	31 417	18 336
Insgesamt	8 681	4 033	5 345	2 890	28 075	12 866	18 282	9 019	89 201	40 147	63 302	30 152
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	55	27	21	20	66	37	22	22	433	232	158	152
Mithelfende Fam.-Angeh.	5	5	5	5	6	1	6	1	24	13	15	8
Abhängige	7 407	4 153	3 083	2 942	15 241	8 233	6 090	5 823	61 583	34 482	24 966	24 094
Insgesamt	7 467	4 185	3 109	2 967	15 313	8 271	6 118	5 846	62 040	34 727	25 139	24 254
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	3 936	2 001	1 717	1 389	5 214	2 716	2 402	1 943	25 377	13 179	11 051	9 109
Mithelfende Fam.-Angeh.	371	98	322	79	525	129	454	106	2 418	848	2 032	721
Abhängige	31 337	16 777	15 837	12 409	37 374	21 167	19 444	15 865	195 557	108 511	99 728	81 386
Insgesamt	35 644	18 876	17 876	13 877	43 113	24 012	22 300	17 914	223 352	122 538	112 811	91 216
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	4 154	2 283	1 846	1 561	3 874	2 110	1 805	1 471	18 405	9 840	8 181	6 681
Mithelfende Fam.-Angeh.	599	117	533	87	647	125	574	101	2 479	481	2 243	381
Abhängige	11 017	5 301	5 541	3 752	12 726	6 452	6 123	4 514	70 955	35 667	34 112	25 179
Insgesamt	15 770	7 701	7 920	5 400	17 247	8 687	8 502	6 086	91 839	45 988	44 536	32 241
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	2 011	998	929	667	1 998	1 043	933	704	8 936	4 556	3 952	3 008
Mithelfende Fam.-Angeh.	274	39	245	26	340	55	298	36	1 257	200	1 144	150
Abhängige	16 499	6 385	9 667	4 362	19 424	7 939	10 971	5 385	91 411	37 116	50 553	24 815
Insgesamt	18 784	7 422	10 841	5 055	21 762	9 037	12 202	6 125	101 604	41 872	55 649	27 973
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	11 210	6 021	5 080	4 139	14 652	8 340	6 951	5 755	71 118	40 253	33 332	27 643
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 469	438	2 244	344	5 228	909	4 757	718	29 184	5 158	27 329	4 383
Abhängige	72 667	35 758	37 767	25 706	105 630	53 624	55 696	38 517	467 734	239 861	240 776	173 810
Insgesamt	86 346	42 217	45 091	30 189	125 510	62 873	67 404	44 990	568 036	285 272	301 437	205 836
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	23 438	7 939			31 956	11 561			1 148 479	51 834		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	520 Braunschweig-Hildesheimer Lössbörde				521 Kalenberger Lössbörde				522 Buckebergvorland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	7 951	5 478	4 357	3 803	4 806	3 344	2 599	2 292	5 210	3 624	3 034	2 598
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 944	1 534	8 400	1 288	5 471	909	5 217	797	8 591	1 173	8 278	1 038
Abhängige	24 362	11 783	15 764	8 682	17 130	8 748	10 747	6 705	6 736	3 554	4 906	2 949
Insgesamt	41 257	18 795	28 521	13 773	27 407	13 001	18 563	9 794	20 537	8 351	16 218	6 585
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	218	121	83	80	103	54	41	38	112	57	34	34
Mithelfende Fam.-Angeh.	5	4	5	4	8	2	7	2	11	7	3	2
Abhängige	35 498	19 524	13 983	13 357	13 546	7 721	5 670	5 532	12 539	7 237	5 313	5 205
Insgesamt	35 721	19 649	14 071	13 441	13 657	7 777	5 718	5 572	12 662	7 301	5 350	5 241
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	13 143	6 771	5 724	4 674	6 994	3 654	2 999	2 533	5 240	2 754	2 328	1 902
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 222	388	1 038	328	739	273	617	233	457	187	377	160
Abhängige	113 243	62 690	56 626	46 675	51 411	28 345	26 831	21 322	30 903	17 476	16 271	13 389
Insgesamt	127 608	69 849	63 388	51 677	59 144	32 272	30 447	24 088	36 600	20 417	18 976	15 451
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	9 806	5 270	4 388	3 583	4 764	2 522	2 150	1 724	3 835	2 048	1 643	1 374
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 418	254	1 289	198	621	112	567	94	440	115	387	89
Abhängige	38 781	19 173	18 659	13 514	16 089	7 987	7 970	5 660	16 085	8 507	7 483	6 005
Insgesamt	50 005	24 697	24 336	17 295	21 474	10 621	10 687	7 478	20 360	10 670	9 513	7 468
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	4 633	2 393	2 078	1 584	2 283	1 132	1 014	762	2 020	1 031	860	662
Mithelfende Fam.-Angeh.	657	104	604	81	354	64	309	43	246	32	231	26
Abhängige	50 771	20 532	28 212	13 636	20 884	8 351	11 617	5 605	19 756	8 233	10 724	5 574
Insgesamt	56 061	23 029	30 894	15 301	23 521	9 547	12 940	6 410	22 022	9 296	11 815	6 262
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	35 751	20 033	16 630	13 724	18 950	10 706	8 803	7 349	16 417	9 514	7 899	6 570
Mithelfende Fam.-Angeh.	12 246	2 284	11 336	1 899	7 193	1 360	6 717	1 169	9 745	1 514	9 276	1 315
Abhängige	262 655	133 702	133 244	95 864	119 060	61 152	62 835	44 824	86 019	45 007	44 697	33 122
Insgesamt	310 652	156 019	161 210	111 487	145 203	73 218	78 355	53 342	112 181	56 035	61 872	41 007
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	75 644	26 292			40 063	13 845			32 772	11 697		

Stellung im Beruf	53 Unteres Weserbergland				530 Bielefelder Osning				531 Ravensberger Mulde			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	33 385	21 737	17 261	14 448	795	516	443	370	14 200	9 186	7 373	6 160
Mithelfende Fam.-Angeh.	42 669	7 858	39 992	6 653	1 099	150	1 063	138	16 016	2 778	15 281	2 478
Abhängige	28 183	15 584	19 994	12 800	1 121	632	695	502	14 280	8 171	9 675	6 636
Insgesamt	104 237	45 179	77 247	33 901	3 015	1 298	2 201	1 010	44 496	20 135	32 329	15 274
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	900	486	325	310	47	24	18	16	386	204	137	134
Mithelfende Fam.-Angeh.	30	17	22	14	2	2	2	2	8	5	5	4
Abhängige	33 970	19 557	13 490	13 136	610	341	246	240	8 133	4 718	3 472	3 328
Insgesamt	34 900	20 060	13 837	13 460	659	367	266	258	8 527	4 927	3 614	3 466
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	48 310	24 689	19 842	16 706	1 699	850	665	572	30 095	15 366	12 424	10 549
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 421	869	2 054	738	48	13	41	8	1 135	337	1 015	296
Abhängige	345 978	179 607	198 458	136 510	11 648	6 173	6 262	4 579	220 440	111 110	130 983	85 042
Insgesamt	396 709	205 165	220 354	153 954	13 395	7 036	6 968	5 159	251 670	126 813	144 422	95 887
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	35 246	18 703	15 128	12 820	966	509	386	336	21 981	11 670	9 525	8 128
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 944	713	2 664	623	51	11	47	8	1 443	331	1 329	297
Abhängige	95 913	48 025	49 000	34 542	2 113	1 023	1 104	722	48 123	23 753	25 583	17 315
Insgesamt	134 103	67 441	66 792	47 985	3 130	1 543	1 537	1 066	71 547	35 754	36 437	25 740
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	14 652	7 281	6 348	4 789	536	261	248	169	8 691	4 314	3 778	2 873
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 387	262	1 255	209	56	7	52	6	660	112	615	94
Abhängige	122 088	50 430	70 701	35 348	6 799	2 535	3 895	1 663	71 612	31 036	41 148	22 196
Insgesamt	138 127	57 973	78 304	40 346	7 391	2 803	4 195	1 838	80 963	35 462	45 541	25 163
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	132 493	72 896	58 904	49 073	4 043	2 160	1 760	1 463	75 353	40 740	33 237	27 844
Mithelfende Fam.-Angeh.	49 451	9 719	45 987	8 237	1 256	183	1 205	162	19 262	3 563	18 245	3 169
Abhängige	626 132	313 203	351 643	232 336	22 291	10 704	12 202	7 706	362 588	178 788	210 861	134 517
Insgesamt	808 076	395 818	456 534	289 646	27 590	13 047	15 167	9 331	457 203	223 091	262 343	165 530
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	178 989	62 942			9 697	3 545			96 232	33 548		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	532 Lübbecker Eggen				533 Lübbecker Lössland				534 Tecklenburger Osning			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	206	136	118	95	3 109	2 046	1 722	1 413	4 503	2 953	2 242	1 890
Mithelfende Fam.-Angeh.	249	44	241	41	3 820	723	3 637	642	6 039	1 323	5 471	1 055
Abhängige	90	52	78	51	1 889	1 138	1 380	957	2 604	1 387	1 982	1 157
Insgesamt	545	232	437	187	8 818	3 907	6 739	3 012	13 146	5 663	9 695	4 102
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	2	2	1	1	45	21	16	14	68	45	26	25
Mithelfende Fam.-Angeh.	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Abhängige	61	36	23	23	1 336	813	560	552	2 957	1 694	1 227	1 195
Insgesamt	64	38	25	24	1 382	834	577	566	3 025	1 739	1 253	1 220
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	124	73	58	47	2 270	1 199	966	818	3 132	1 626	1 309	1 095
Mithelfende Fam.-Angeh.	15	8	8	4	124	49	109	47	234	97	184	77
Abhängige	1 185	566	776	402	17 168	8 600	10 358	6 376	16 540	9 293	8 612	6 960
Insgesamt	1 324	647	842	453	19 562	9 848	11 433	7 241	19 906	11 016	10 105	8 132
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	54	33	25	22	1 466	814	603	523	1 881	994	775	648
Mithelfende Fam.-Angeh.	7	3	7	3	113	36	102	31	192	58	171	49
Abhängige	104	67	54	45	3 961	2 082	2 010	1 482	5 350	2 782	2 546	1 966
Insgesamt	165	103	86	70	5 540	2 932	2 715	2 036	7 423	3 834	3 492	2 663
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	18	10	10	5	755	391	310	247	914	434	407	273
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	56	10	52	9	148	36	122	22
Abhängige	151	66	90	41	6 196	2 655	3 334	1 806	6 524	2 280	3 902	1 510
Insgesamt	169	76	100	46	7 007	3 056	3 696	2 062	7 586	2 750	4 431	1 805
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	404	254	212	170	7 645	4 471	3 617	3 015	10 498	6 052	4 759	3 931
Mithelfende Fam.-Angeh.	272	55	257	48	4 114	818	3 901	729	6 613	1 514	5 948	1 203
Abhängige	1 591	787	1 021	562	30 550	15 288	17 642	11 173	33 975	17 436	18 269	12 788
Insgesamt	2 267	1 096	1 490	780	42 309	20 577	25 160	14 917	51 086	25 002	28 976	17 922
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	422	164			8 781	3 218			12 327	4 400		

Stellung im Beruf	535 Osnabrücker Hügelland				536 Wittlager Eggen				54 Westfälische Tieflandsbucht			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	8 154	5 283	4 091	3 411	2 418	1 617	1 272	1 109	105 954	67 503	44 265	38 590
Mithelfende Fam.-Angeh.	12 264	2 046	11 469	1 683	3 182	794	2 830	616	111 925	24 209	105 534	21 484
Abhängige	6 505	3 277	4 971	2 738	1 694	927	1 213	759	82 677	47 057	59 098	39 094
Insgesamt	26 923	10 606	20 531	7 832	7 294	3 338	5 315	2 484	300 556	138 769	208 897	99 168
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	335	183	121	117	17	7	6	3	2 546	1 244	871	811
Mithelfende Fam.-Angeh.	16	8	11	6	2	2	2	2	37	20	34	19
Abhängige	20 251	11 594	7 712	7 554	622	361	250	244	915 004	513 070	385 592	378 252
Insgesamt	20 602	11 785	7 844	7 677	641	370	258	249	917 587	514 334	386 497	379 082
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	10 218	5 149	4 098	3 353	772	426	322	272	157 504	78 747	60 614	51 274
Mithelfende Fam.-Angeh.	794	324	638	268	71	41	59	38	5 581	1 648	4 791	1 388
Abhängige	74 906	41 483	39 262	31 323	4 091	2 382	2 205	1 828	1 216 431	669 543	656 813	520 521
Insgesamt	85 918	46 956	43 998	34 944	4 934	2 849	2 586	2 138	1 379 516	749 938	722 218	573 183
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	8 473	4 439	3 642	3 016	425	244	172	147	133 045	67 494	58 361	46 226
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 065	253	944	216	73	21	64	19	10 087	2 607	9 022	2 201
Abhängige	34 872	17 538	17 064	12 482	1 390	780	639	530	448 217	210 365	237 918	152 848
Insgesamt	44 410	22 230	21 650	15 714	1 888	1 045	875	696	591 349	280 466	305 301	201 275
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	3 469	1 723	1 478	1 134	269	148	117	88	57 473	28 584	24 929	18 990
Mithelfende Fam.-Angeh.	408	85	357	67	59	12	57	11	4 730	813	4 293	647
Abhängige	29 061	11 251	17 325	7 763	1 745	607	1 007	369	445 205	167 830	270 011	117 973
Insgesamt	32 938	13 059	19 160	8 964	2 073	767	1 181	468	507 408	197 227	299 233	137 610
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	30 649	16 777	13 430	11 031	3 901	2 442	1 889	1 619	456 522	243 572	189 040	155 891
Mithelfende Fam.-Angeh.	14 547	2 716	13 419	2 240	3 387	870	3 012	686	132 360	29 297	123 674	25 739
Abhängige	165 595	85 143	86 334	61 860	9 542	5 057	5 314	3 730	3 107 534	1 607 865	1 609 432	1 208 688
Insgesamt	210 791	104 636	113 183	75 131	16 830	8 369	10 215	6 035	3 696 416	1 880 734	1 922 146	1 390 318
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Haupteberuf												
Insgesamt	47 410	16 636			4 120	1 431			839 145	301 902		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	540 Ostmünsterland				541 Kern-Münsterland				542 Hellwegbörden			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	31 059	19 870	13 270	11 337	28 459	18 152	11 642	10 249	15 516	9 858	7 021	6 064
Mithelfende Fam.-Angeh.	32 632	7 008	31 054	6 339	30 581	6 894	28 693	6 083	17 117	3 181	16 255	2 810
Abhängige	17 593	10 000	12 874	8 385	21 532	12 062	15 996	10 152	16 486	9 670	12 088	8 188
Insgesamt	81 284	36 878	57 198	26 061	80 572	37 108	56 331	26 484	49 119	22 709	35 364	17 062
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	535	261	185	173	529	308	226	218	392	192	123	116
Mithelfende Fam.-Angeh.	13	6	13	6	5	2	5	2	10	7	8	6
Abhängige	9 057	5 036	3 630	3 481	83 912	46 405	33 116	32 582	60 650	33 864	24 370	23 990
Insgesamt	9 605	5 303	3 828	3 660	84 446	46 715	33 347	32 802	61 052	34 063	24 501	24 112
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	31 547	15 744	11 554	9 734	25 519	12 861	9 404	7 902	16 271	8 328	6 187	5 271
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 239	461	1 046	398	956	312	822	288	497	128	454	118
Abhängige	192 453	103 844	104 510	77 278	137 187	76 371	73 945	57 963	79 431	45 701	42 646	35 007
Insgesamt	225 239	120 049	117 110	87 410	163 662	89 544	84 171	66 153	96 199	54 157	49 287	40 396
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	21 366	10 967	8 413	7 035	15 548	7 970	6 334	5 128	10 697	5 475	4 353	3 558
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 330	353	1 214	320	1 181	304	1 055	261	681	186	622	163
Abhängige	65 268	32 211	31 969	22 324	45 360	22 098	22 269	15 242	45 752	23 012	21 468	15 951
Insgesamt	87 964	43 531	41 596	29 679	62 089	30 372	29 658	20 631	57 130	28 673	26 443	19 672
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	8 802	4 576	3 613	2 784	7 627	3 707	3 096	2 373	5 386	2 684	2 148	1 664
Mithelfende Fam.-Angeh.	774	154	694	124	648	121	589	105	411	68	379	57
Abhängige	87 273	35 473	50 186	24 188	50 345	18 252	31 044	12 397	46 882	18 273	27 581	12 608
Insgesamt	96 849	40 203	54 493	27 096	58 620	22 080	34 729	14 875	52 679	21 025	30 108	14 329
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	93 309	51 418	37 035	31 063	77 682	42 998	30 702	25 870	48 262	26 537	19 832	16 673
Mithelfende Fam.-Angeh.	35 988	7 982	34 021	7 187	33 371	7 633	31 164	6 739	18 716	3 570	17 718	3 154
Abhängige	371 644	186 564	203 169	135 656	338 336	175 188	176 370	128 336	249 201	130 520	128 153	95 744
Insgesamt	500 941	245 964	274 225	173 906	449 389	225 819	238 236	160 945	316 179	160 627	165 703	115 571
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	106 446	40 238			99 223	35 768			77 659	28 900		

Stellung im Beruf	543 Emscher-Land				544 Westmünsterland				55 Niederrheinische Bucht			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	8 588	5 399	3 962	3 528	22 332	14 224	8 370	7 412	36 121	23 218	18 211	15 852
Mithelfende Fam.-Angeh.	7 490	1 362	7 004	1 210	24 105	5 764	22 528	5 042	32 885	8 007	30 216	6 888
Abhängige	16 789	9 455	10 513	7 487	10 277	5 870	7 627	4 882	43 134	25 858	26 944	21 183
Insgesamt	32 867	16 216	21 479	12 225	56 714	25 858	38 525	17 336	112 140	57 083	75 371	43 923
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	812	349	260	232	278	134	77	72	1 689	851	657	611
Mithelfende Fam.-Angeh.	7	4	7	4	2	1	1	1	36	20	32	20
Abhängige	706 909	397 065	302 487	296 445	54 476	30 700	21 989	21 754	151 906	82 528	60 409	58 820
Insgesamt	707 728	397 418	302 754	296 681	54 756	30 835	22 067	21 827	153 631	83 399	61 098	59 451
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	69 805	34 630	28 539	24 111	4 362	7 184	4 930	4 256	82 511	41 233	33 634	29 412
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 361	540	2 004	405	528	207	465	179	3 176	772	2 762	639
Abhängige	713 303	392 357	384 145	312 385	94 057	51 270	51 567	37 888	628 275	336 365	332 800	259 241
Insgesamt	785 469	427 527	414 688	336 901	108 947	58 661	56 962	42 323	713 962	378 370	369 196	289 292
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	76 585	38 635	36 012	27 911	8 849	4 447	3 249	2 594	76 720	38 624	35 815	27 891
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 113	1 461	5 446	1 193	782	303	685	264	5 960	1 508	5 253	1 237
Abhängige	269 633	121 814	151 326	91 712	22 204	11 230	10 886	7 619	242 270	118 111	125 710	87 942
Insgesamt	352 331	161 910	192 784	120 816	31 835	15 980	14 820	10 477	324 950	158 243	166 778	117 070
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	31 827	15 759	14 551	11 023	3 831	1 858	1 521	1 146	32 984	16 264	15 203	11 481
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 536	401	2 304	300	361	69	327	61	2 495	433	2 221	344
Abhängige	235 051	86 438	145 850	62 617	25 654	9 394	15 350	6 163	216 727	84 099	132 605	61 255
Insgesamt	269 414	102 598	162 705	73 940	29 846	11 321	17 198	7 370	252 206	100 796	150 029	73 080
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	187 617	94 772	83 324	66 805	49 652	27 847	18 147	15 480	230 025	120 190	103 520	85 247
Mithelfende Fam.-Angeh.	18 507	3 768	16 765	3 112	25 778	6 344	24 006	5 547	44 552	10 740	40 484	9 128
Abhängige	1 941 685	1 007 129	994 321	770 646	206 668	108 464	107 419	78 306	1 282 312	646 961	678 468	488 441
Insgesamt	2 147 809	1 105 669	1 094 410	840 563	282 098	142 655	149 572	99 333	1 556 889	777 891	822 472	582 816
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	501 420	176 408			54 397	20 588			357 142	129 699		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	550 Schlebusch-Wahner-Heide				551 Kölner Bucht				552 Ville			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	412	260	199	176	14 509	9 066	7 204	6 295	628	414	333	294
Mithelfende Fam.-Angeh.	277	45	267	44	11 754	2 643	10 687	2 218	585	133	520	109
Abhängige	505	315	363	270	18 605	11 022	11 484	9 022	649	377	403	316
Insgesamt	1 194	620	829	490	44 868	22 731	29 375	17 535	1 862	924	1 256	719
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	47	22	18	18	1 024	521	423	388	25	13	11	11
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	17	9	17	9	1	1	1	1
Abhängige	412	222	170	157	42 751	22 774	17 220	16 329	10 396	5 489	4 215	4 036
Insgesamt	459	244	188	175	43 792	23 304	17 660	16 726	10 422	5 503	4 227	4 048
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	2 297	1 112	946	789	53 697	26 915	22 315	19 565	1 066	517	418	374
Mithelfende Fam.-Angeh.	89	19	73	16	1 838	384	1 616	306	24	6	22	6
Abhängige	23 534	12 230	12 513	9 288	433 239	231 609	228 877	179 086	12 586	7 151	6 663	5 686
Insgesamt	25 920	13 361	13 532	10 093	488 774	258 908	252 808	198 957	13 676	7 674	7 103	6 066
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 880	944	907	696	54 743	27 941	25 866	20 547	979	450	456	326
Mithelfende Fam.-Angeh.	116	23	109	22	3 901	929	3 422	748	49	14	42	11
Abhängige	7 581	3 791	3 674	2 760	180 804	87 233	95 767	65 685	3 093	1 539	1 661	1 155
Insgesamt	9 577	4 758	4 690	3 478	239 448	116 103	125 055	86 980	4 121	2 003	2 159	1 492
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	913	454	391	297	23 720	11 787	11 074	8 421	413	196	181	137
Mithelfende Fam.-Angeh.	55	5	47	5	1 648	300	1 443	232	28	—	21	—
Abhängige	5 703	2 226	3 500	1 624	160 695	63 056	98 559	46 403	2 772	914	1 827	662
Insgesamt	6 671	2 685	3 938	1 926	186 063	75 143	111 076	55 056	3 213	1 110	2 029	799
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	5 549	2 792	2 461	1 976	147 693	76 230	66 882	55 216	3 111	1 590	1 399	1 142
Mithelfende Fam.-Angeh.	537	92	496	87	19 158	4 265	17 185	3 513	687	154	606	127
Abhängige	37 735	18 784	20 220	14 099	836 094	415 694	451 907	316 525	29 496	15 470	14 769	11 855
Insgesamt	43 821	21 668	23 177	16 162	1 002 945	496 189	535 974	375 254	33 294	17 214	16 774	13 124
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	9 406	3 346			233 870	84 361			5 891	2 156		

Stellung im Beruf	553 Zülpicher Börde				554 Jülicher Börde				56 Vennvorland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	9 040	5 874	4 626	3 979	11 532	7 604	5 849	5 108	2 358	1 503	1 211	984
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 974	2 180	8 210	1 867	11 295	3 006	10 532	2 650	2 132	401	2 023	350
Abhängige	12 120	7 220	7 338	5 859	11 255	6 924	7 356	5 716	2 065	1 210	1 230	988
Insgesamt	30 134	15 274	20 174	11 705	34 082	17 534	23 737	13 474	6 555	3 114	4 464	2 322
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	256	128	90	85	337	167	115	109	218	112	80	73
Mithelfende Fam.-Angeh.	13	8	11	8	5	2	3	2	4	4	4	4
Abhängige	20 643	10 823	7 750	7 586	77 704	43 220	31 054	30 712	6 824	3 811	2 862	2 748
Insgesamt	20 912	10 959	7 851	7 679	78 046	43 389	31 172	30 823	7 046	3 927	2 946	2 825
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	10 489	5 303	4 190	3 686	14 962	7 386	5 765	4 998	10 329	5 174	4 217	3 607
Mithelfende Fam.-Angeh.	513	165	427	135	712	198	624	176	407	76	362	61
Abhängige	65 764	35 725	33 620	27 018	93 152	49 650	51 127	38 163	74 933	39 012	41 921	30 203
Insgesamt	76 766	41 193	38 237	30 839	108 826	57 234	57 516	43 337	85 669	44 262	46 500	33 871
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	7 858	3 891	3 534	2 667	11 260	5 398	5 052	3 655	9 509	4 802	4 443	3 455
Mithelfende Fam.-Angeh.	832	234	722	192	1 062	308	958	264	764	165	686	135
Abhängige	20 883	10 601	9 972	7 604	29 909	14 947	14 636	10 738	26 945	13 194	13 795	9 726
Insgesamt	29 573	14 726	14 228	10 463	42 231	20 653	20 646	14 657	37 218	18 161	18 924	13 316
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	3 061	1 496	1 377	1 031	4 877	2 331	2 180	1 595	3 777	1 886	1 795	1 366
Mithelfende Fam.-Angeh.	302	60	287	53	462	69	423	55	320	54	305	46
Abhängige	20 281	7 628	12 161	5 328	27 276	10 274	16 558	7 237	28 374	11 425	16 754	8 289
Insgesamt	23 644	9 184	13 825	6 412	32 615	12 674	19 161	8 887	32 471	13 365	18 854	9 701
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	30 704	16 692	13 817	11 448	42 968	22 886	18 961	15 465	26 191	13 477	11 746	9 485
Mithelfende Fam.-Angeh.	10 634	2 647	9 657	2 255	13 536	3 583	12 540	3 147	3 627	700	3 380	596
Abhängige	139 691	71 997	70 841	53 395	239 296	125 015	120 731	92 566	139 141	68 652	76 562	51 954
Insgesamt	181 029	91 336	94 315	67 098	295 800	151 484	152 232	111 178	168 959	82 829	91 688	62 035
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	41 583	15 330			66 392	24 506			41 801	14 761		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	560 Venn - Fussfläche				561 Aachener Hügelland				57 Niederrheinisches Tiefland			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	1 014	623	550	415	1 344	880	661	569	54 505	34 481	25 070	21 745
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 085	167	1 041	145	1 047	234	982	205	52 192	12 366	48 448	10 729
Abhängige	730	401	423	321	1 335	809	807	667	43 814	25 827	29 704	21 343
Insgesamt	2 829	1 191	2 014	881	3 726	1 923	2 450	1 441	150 511	72 674	103 222	53 817
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	87	43	31	27	131	69	49	46	1 709	870	605	574
Mithelfende Fam.-Angeh.	2	2	2	2	2	2	2	2	49	21	33	13
Abhängige	3 005	1 635	1 161	1 130	3 819	2 176	1 701	1 618	225 901	127 680	96 071	93 478
Insgesamt	3 094	1 680	1 194	1 159	3 952	2 247	1 752	1 666	227 659	128 571	96 709	94 065
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	2 091	1 020	823	699	8 238	4 154	3 394	2 908	110 870	55 335	44 648	38 372
Mithelfende Fam.-Angeh.	72	19	70	17	335	57	292	44	3 594	828	3 218	698
Abhängige	22 059	11 717	11 213	8 809	52 874	27 295	30 708	21 394	926 985	493 762	494 733	381 264
Insgesamt	24 222	12 756	12 106	9 525	61 447	31 506	34 394	24 346	1 041 449	549 925	542 599	420 334
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 831	901	843	608	7 678	3 901	3 600	2 847	99 963	50 218	45 517	35 661
Mithelfende Fam.-Angeh.	152	38	140	30	612	127	546	105	6 418	1 469	5 778	1 241
Abhängige	4 338	2 161	2 122	1 528	22 607	11 033	11 673	8 198	291 246	138 449	155 613	102 485
Insgesamt	6 321	3 100	3 105	2 166	30 897	15 061	15 819	11 150	397 627	190 136	206 908	139 387
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	774	392	345	258	3 003	1 494	1 450	1 108	39 947	19 686	18 049	13 704
Mithelfende Fam.-Angeh.	61	10	60	9	259	44	245	37	2 764	468	2 491	375
Abhängige	4 188	1 630	2 506	1 140	24 186	9 795	14 248	7 149	280 597	108 945	171 466	79 049
Insgesamt	5 023	2 032	2 911	1 407	27 448	11 333	15 943	8 294	323 308	129 099	192 006	93 128
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	5 797	2 979	2 592	2 007	20 394	10 498	9 154	7 478	306 994	160 590	133 889	110 056
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 372	236	1 313	203	2 255	464	2 067	393	65 017	15 152	59 968	13 056
Abhängige	34 320	17 544	17 425	12 928	104 821	51 108	59 137	39 026	1 768 543	894 663	947 587	677 619
Insgesamt	41 489	20 759	21 330	15 138	127 470	62 070	70 358	46 897	2 140 554	1 070 405	1 141 444	800 731
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	9 768	3 451			32 033	11 310			447 395	156 328		

Stellung im Beruf	570 Selfkant				571 Schwalm-Nette-Platten				572 Niersniederung			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	5 795	3 760	2 900	2 493	5 225	3 339	2 558	2 192	4 379	2 780	1 924	1 682
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 565	1 531	6 224	1 382	4 711	1 162	4 432	1 041	4 285	1 065	3 978	942
Abhängige	1 442	894	1 090	805	2 836	1 745	2 039	1 511	3 142	1 839	2 100	1 511
Insgesamt	13 802	6 185	10 214	4 680	12 772	6 246	9 029	4 744	11 806	5 684	8 002	4 135
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	72	37	32	28	244	115	67	64	65	34	19	19
Mithelfende Fam.-Angeh.	1	—	1	—	12	6	12	6	1	1	1	1
Abhängige	9 580	5 411	3 806	3 766	6 918	3 849	2 853	2 700	2 229	1 350	1 017	1 004
Insgesamt	9 653	5 448	3 839	3 794	7 174	3 970	2 932	2 770	2 295	1 385	1 037	1 024
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	4 504	2 299	1 666	1 504	6 003	2 966	2 354	2 007	3 961	1 945	1 525	1 313
Mithelfende Fam.-Angeh.	256	99	221	84	283	83	265	76	153	53	137	47
Abhängige	22 200	11 580	12 398	8 711	34 880	17 435	19 665	13 038	18 672	10 313	9 609	7 749
Insgesamt	26 960	13 978	14 285	10 299	41 166	20 484	22 284	15 121	22 786	12 311	11 271	9 109
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 683	1 339	1 161	870	4 079	1 960	1 794	1 319	2 513	1 248	1 029	786
Mithelfende Fam.-Angeh.	314	101	290	91	332	94	305	84	249	68	212	56
Abhängige	3 726	1 869	1 901	1 341	6 255	3 157	3 114	2 228	5 179	2 553	2 488	1 776
Insgesamt	6 723	3 309	3 352	2 302	10 666	5 211	5 213	3 631	7 941	3 869	3 729	2 618
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 009	500	442	331	1 676	808	769	537	1 056	519	434	329
Mithelfende Fam.-Angeh.	148	24	127	18	195	25	182	21	139	30	128	25
Abhängige	6 135	2 501	3 381	1 718	11 055	5 229	6 431	3 865	6 079	2 139	3 603	1 435
Insgesamt	7 292	3 025	3 950	2 067	12 926	6 062	7 382	4 423	7 274	2 688	4 165	1 789
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	14 063	7 935	6 201	5 226	17 227	9 188	7 542	6 119	11 974	6 526	4 951	4 129
Mithelfende Fam.-Angeh.	7 284	1 755	6 863	1 575	5 533	1 370	5 196	1 228	4 827	1 217	4 456	1 071
Abhängige	43 083	22 255	22 576	16 341	61 944	31 415	34 102	23 342	35 301	18 194	18 817	13 475
Insgesamt	64 430	31 945	35 640	23 142	84 704	41 973	46 840	30 689	52 102	25 937	28 204	18 675
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	12 383	4 603			17 080	6 121			10 328	3 589		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	573 Kempen - Aldekerker Platten				574 Niederrheinische Höhen				575 Mittlere Niederrheinebene			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	12 649	7 956	5 686	5 033	2 563	1 641	1 148	1 000	10 042	6 245	4 848	4 152
Mithelfende Fam.-Angeh.	9 898	2 596	9 212	2 305	2 461	611	2 335	565	9 229	1 898	8 535	1 591
Abhängige	11 076	6 853	7 559	5 738	1 651	1 028	1 186	871	13 076	7 436	8 525	6 051
Insgesamt	33 623	17 405	22 457	13 076	6 675	3 280	4 669	2 436	32 347	15 579	21 908	11 794
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	308	156	113	107	20	15	11	10	844	431	310	296
Mithelfende Fam.-Angeh.	21	12	9	5	—	—	—	—	12	1	9	1
Abhängige	8 963	5 015	3 787	3 575	754	409	289	277	189 032	106 925	80 939	78 892
Insgesamt	9 292	5 183	3 909	3 687	774	424	300	287	189 888	107 357	81 258	79 189
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	32 013	15 855	12 985	11 123	1 957	986	751	653	51 893	25 985	21 647	18 453
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 002	226	916	194	68	32	65	31	1 505	245	1 324	188
Abhängige	237 136	118 252	133 603	89 996	12 985	6 936	6 860	5 179	538 313	295 285	279 447	231 319
Insgesamt	270 151	134 333	147 504	101 313	15 010	7 954	7 676	5 863	591 711	321 515	302 418	249 960
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	26 551	13 130	12 024	9 370	1 550	769	648	510	55 864	28 414	26 171	20 663
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 533	405	1 380	342	113	25	99	23	3 396	669	3 054	550
Abhängige	58 495	28 812	30 251	21 080	2 831	1 407	1 439	1 000	197 291	91 806	108 143	68 888
Insgesamt	86 579	42 347	43 655	30 792	4 494	2 201	2 186	1 533	256 551	120 889	137 368	90 101
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	10 003	4 885	4 465	3 409	684	329	260	206	22 958	11 384	10 584	8 089
Mithelfende Fam.-Angeh.	608	107	551	87	62	7	55	6	1 346	220	1 207	173
Abhängige	64 537	26 596	38 871	19 431	5 028	1 937	2 637	1 200	170 305	63 814	106 669	46 893
Insgesamt	75 148	31 588	43 887	22 927	5 774	2 273	2 952	1 412	194 609	75 418	118 460	55 155
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	81 524	41 982	35 273	29 042	6 774	3 740	2 818	2 379	141 601	72 459	63 560	51 653
Mithelfende Fam.-Angeh.	13 062	3 346	12 068	2 933	2 704	675	2 554	625	15 488	3 033	14 129	2 503
Abhängige	380 207	185 528	214 071	139 820	23 249	11 717	12 411	8 527	1 108 017	565 266	583 723	432 043
Insgesamt	474 793	230 856	261 412	171 795	32 727	16 132	17 783	11 531	1 265 106	640 758	661 412	486 199
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	105 165	37 511			7 700	3 028			261 606	89 170		

Stellung im Beruf	576 Yssel-Ebene				577 Untere Rheinniederung				578 Niederrheinische Sandplatten			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	4 860	3 085	2 086	1 786	4 627	2 862	2 157	1 826	4 365	2 813	1 763	1 581
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 279	1 312	4 694	1 048	4 936	973	4 596	817	4 828	1 218	4 442	1 038
Abhängige	2 864	1 666	2 078	1 387	5 308	2 999	3 267	2 299	2 419	1 367	1 860	1 170
Insgesamt	13 003	6 063	8 858	4 221	14 871	6 834	10 020	4 942	11 612	5 398	8 065	3 789
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	63	34	22	20	64	33	21	21	29	15	10	9
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—
Abhängige	2 922	1 615	1 187	1 127	3 413	1 893	1 351	1 318	2 090	1 213	842	819
Insgesamt	2 985	1 649	1 209	1 147	3 478	1 927	1 372	1 339	2 120	1 228	853	828
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	4 883	2 446	1 725	1 526	4 089	2 055	1 470	1 328	1 567	798	525	465
Mithelfende Fam.-Angeh.	136	31	116	24	131	31	122	28	60	28	52	26
Abhängige	33 712	17 761	17 678	12 979	22 063	12 215	11 627	9 338	7 024	3 985	3 846	2 955
Insgesamt	38 731	20 238	19 519	14 529	26 283	14 301	13 219	10 694	8 651	4 811	4 423	3 446
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen; Verkehr												
Selbständige	3 717	1 819	1 469	1 174	2 192	1 113	901	731	814	426	320	238
Mithelfende Fam.-Angeh.	228	53	197	46	183	36	179	34	70	18	62	15
Abhängige	8 645	4 300	4 219	3 012	7 145	3 661	3 299	2 577	1 679	884	759	583
Insgesamt	12 590	6 172	5 885	4 232	9 520	4 810	4 379	3 342	2 563	1 328	1 141	836
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 321	673	531	406	921	440	434	312	319	148	130	85
Mithelfende Fam.-Angeh.	123	29	109	26	112	21	102	14	31	5	30	5
Abhängige	8 280	3 087	4 756	2 068	7 073	2 825	3 936	1 937	2 105	817	1 182	502
Insgesamt	9 724	3 789	5 396	2 500	8 106	3 286	4 472	2 263	2 455	970	1 342	592
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	14 844	8 057	5 833	4 912	11 893	6 503	4 983	4 218	7 094	4 200	2 748	2 378
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 766	1 425	5 116	1 144	5 363	1 062	4 999	893	4 990	1 269	4 587	1 084
Abhängige	56 423	28 429	29 918	20 573	45 002	23 593	23 480	17 469	15 317	8 266	8 489	6 029
Insgesamt	77 033	37 911	40 867	26 629	62 258	31 158	33 462	22 580	27 401	13 735	15 824	9 491
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	16 691	6 157			11 693	4 256			4 749	1 893		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	58 Dummer Geestniederung				580 Nordhorn - Bentheimer Sandniederung				581 Plantlünner Sandebene			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	67 511	44 295	30 636	26 343	9 184	6 118	4 191	3 608	8 012	5 034	2 993	2 627
Mithelfende Fam.-Angeh.	77 672	20 370	71 920	17 525	11 874	3 580	10 444	2 820	8 865	2 329	8 242	2 001
Abhängige	32 335	17 881	23 783	15 001	3 453	1 869	2 669	1 596	3 185	1 692	2 436	1 441
Insgesamt	177 518	82 546	126 339	58 869	24 511	11 567	17 304	8 024	20 062	9 055	13 671	6 069
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	412	218	147	142	66	35	24	23	47	23	14	14
Mithelfende Fam.-Angeh.	36	25	31	23	—	—	—	—	4	2	2	1
Abhängige	21 900	12 498	8 825	8 333	5 260	2 950	2 183	2 029	3 138	1 854	1 181	1 165
Insgesamt	22 348	12 741	9 003	8 498	5 326	2 985	2 207	2 052	3 189	1 879	1 197	1 180
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	24 236	12 719	9 426	7 875	3 744	1 927	1 371	1 166	2 270	1 181	789	651
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 535	1 306	2 055	1 133	468	235	362	191	195	116	163	102
Abhängige	118 531	66 488	64 474	49 588	32 362	17 205	17 928	12 674	7 441	4 515	4 129	3 367
Insgesamt	145 302	80 513	75 955	58 596	36 574	19 367	19 661	14 031	9 906	5 812	5 081	4 120
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	14 828	7 901	5 814	5 025	2 594	1 340	1 011	860	963	509	328	287
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 135	675	1 862	570	451	145	391	127	99	38	90	33
Abhängige	48 006	25 133	21 849	17 034	5 465	2 788	2 720	1 940	3 475	1 896	1 458	1 207
Insgesamt	64 969	33 709	29 525	22 629	8 510	4 273	4 122	2 927	4 537	2 443	1 876	1 527
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	7 207	3 685	2 928	2 259	1 001	486	424	313	523	273	200	158
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 096	248	972	202	191	45	159	34	73	14	69	10
Abhängige	56 733	23 468	30 795	15 337	8 490	3 421	4 368	2 141	2 756	938	1 657	582
Insgesamt	65 036	27 401	34 695	17 798	9 682	3 952	4 951	2 488	3 352	1 225	1 926	750
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	114 194	68 818	48 951	41 644	16 589	9 906	7 021	5 970	11 815	7 020	4 324	3 737
Mithelfende Fam.-Angeh.	83 474	22 624	76 840	19 453	12 984	4 005	11 356	3 172	9 236	2 499	8 566	2 147
Abhängige	277 505	145 468	149 726	105 939	55 030	28 233	29 868	20 380	19 995	10 895	10 861	7 762
Insgesamt	475 173	236 910	275 517	166 390	84 603	42 144	48 245	29 522	41 046	20 414	23 751	13 646
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	93 586	34 333			13 022	4 641			7 369	2 633		
Stellung im Beruf	582 Mindener Flachland				583 Schlüsselburger Wesertalung				584 Diepholzer Moorniederung			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	13 919	9 401	7 430	6 343	1 646	1 107	932	792	9 085	6 265	4 627	4 073
Mithelfende Fam.-Angeh.	16 619	3 789	15 705	3 387	2 071	383	1 991	353	10 424	2 619	9 966	2 397
Abhängige	6 153	3 433	4 737	2 958	1 675	943	1 116	788	5 416	3 053	3 829	2 532
Insgesamt	36 691	16 623	27 872	12 688	5 392	2 433	4 039	1 933	24 925	11 937	18 422	9 002
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	54	28	21	20	41	24	17	16	50	24	16	16
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	13	11	12	11	4	3	2	2
Abhängige	3 813	2 192	1 584	1 491	1 540	866	642	614	1 500	862	616	571
Insgesamt	3 867	2 220	1 605	1 511	1 594	901	671	641	1 554	889	634	589
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	3 917	2 170	1 738	1 481	2 259	1 123	936	780	2 464	1 332	1 056	896
Mithelfende Fam.-Angeh.	313	159	260	144	64	24	57	22	253	138	209	116
Abhängige	21 144	11 823	11 946	8 807	12 843	7 056	6 972	5 470	10 145	5 866	4 974	4 257
Insgesamt	25 374	14 152	13 944	10 432	15 166	8 203	7 965	6 272	12 862	7 336	6 239	5 269
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 110	1 179	849	761	2 468	1 303	1 056	905	1 335	756	562	491
Mithelfende Fam.-Angeh.	249	78	216	63	135	23	117	16	217	58	197	53
Abhängige	6 914	3 823	3 311	2 693	9 412	4 716	4 438	3 359	4 029	2 173	1 859	1 485
Insgesamt	9 273	5 080	4 376	3 517	12 015	6 042	5 611	4 280	5 581	2 987	2 618	2 029
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 071	559	443	347	1 207	598	521	402	788	418	330	259
Mithelfende Fam.-Angeh.	107	22	97	20	89	12	73	7	148	41	141	37
Abhängige	9 108	4 201	4 791	2 859	10 178	4 646	5 895	3 404	5 937	2 522	3 016	1 585
Insgesamt	10 286	4 782	5 331	3 226	11 474	5 256	6 489	3 813	6 873	2 981	3 487	1 881
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	21 071	13 337	10 481	8 952	7 621	4 155	3 462	2 895	13 722	8 795	6 591	5 735
Mithelfende Fam.-Angeh.	17 288	4 048	16 278	3 614	2 372	453	2 250	409	11 046	2 859	10 515	2 605
Abhängige	47 132	25 472	26 369	18 808	35 648	18 227	19 063	13 635	27 027	14 476	14 294	10 430
Insgesamt	85 491	42 857	53 128	31 374	45 641	22 835	24 775	16 939	51 795	26 130	31 400	18 770
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	17 296	6 427			9 888	3 209			11 789	4 646		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	585 Bersenbrücker Land				586 Lingener Geest				59 Ems - Hunte - Geest			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	16 027	10 299	6 806	5 737	9 638	6 071	3 657	3 163	48 919	32 232	22 180	19 167
Mithelfende Fam.-Angeh.	17 465	4 683	15 996	3 957	10 354	2 987	9 576	2 610	57 121	15 244	52 406	12 961
Abhängige	8 392	4 689	5 991	3 860	4 061	2 202	3 005	1 826	35 475	19 564	24 027	15 630
Insgesamt	41 884	19 671	28 793	13 554	24 053	11 260	16 238	7 599	141 515	67 040	98 613	47 758
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	103	59	36	34	51	25	19	19	232	132	88	86
Mithelfende Fam.-Angeh.	10	5	10	5	5	4	5	4	31	12	25	12
Abhängige	3 168	1 809	1 195	1 169	3 481	1 965	1 424	1 294	9 370	5 158	3 597	3 375
Insgesamt	3 281	1 873	1 241	1 208	3 537	1 994	1 448	1 317	9 633	5 302	3 710	3 473
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	6 117	3 164	2 286	1 879	3 465	1 822	1 250	1 022	18 399	9 680	7 002	5 908
Mithelfende Fam.-Angeh.	794	393	644	343	448	241	360	215	2 145	1 072	1 697	911
Abhängige	21 662	12 431	11 478	9 295	12 934	7 592	7 047	5 718	84 968	48 177	43 392	35 347
Insgesamt	28 573	15 988	14 408	11 517	16 847	9 655	8 657	6 955	105 512	58 929	52 091	42 166
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	3 308	1 734	1 245	1 072	2 050	1 080	763	649	11 311	6 023	4 341	3 772
Mithelfende Fam.-Angeh.	599	192	540	171	385	141	311	107	1 779	594	1 553	490
Abhängige	7 655	3 966	3 495	2 642	11 056	5 771	4 568	3 708	37 251	19 746	16 608	13 260
Insgesamt	11 562	5 892	5 280	3 885	13 491	6 992	5 642	4 464	50 341	26 363	22 502	17 522
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 609	854	632	485	1 008	497	378	295	4 851	2 515	2 006	1 589
Mithelfende Fam.-Angeh.	279	67	248	52	209	47	185	42	797	177	703	144
Abhängige	10 653	4 011	5 874	2 451	9 611	3 729	5 194	2 315	46 022	18 640	24 197	11 799
Insgesamt	12 541	4 932	6 754	2 988	10 828	4 273	5 757	2 652	51 670	21 332	26 906	13 532
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	27 164	16 110	11 005	9 207	16 212	9 495	6 067	5 148	83 712	50 582	35 617	30 522
Mithelfende Fam.-Angeh.	19 147	5 340	17 438	4 528	11 401	3 420	10 437	2 978	61 873	17 099	56 384	14 518
Abhängige	51 530	26 906	28 033	19 417	41 143	21 259	21 238	14 861	213 086	111 285	111 821	79 411
Insgesamt	97 841	48 356	56 476	33 152	68 756	34 174	37 742	22 987	358 671	178 966	203 822	124 451
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	20 305	7 178			13 917	5 599			76 458	29 088		

Stellung im Beruf	590 Bourtanger Moor und Weener Geest				591 Mittleres Emsal				592 Sögelers Geest			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	2 086	1 377	882	782	4 961	3 149	1 949	1 652	8 379	5 262	3 145	2 688
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 433	628	2 253	539	5 347	1 460	5 024	1 314	8 694	2 592	8 119	2 309
Abhängige	2 259	1 251	1 163	853	2 323	1 302	1 433	992	3 128	1 787	2 083	1 425
Insgesamt	6 778	3 256	4 298	2 174	12 631	5 911	8 406	3 958	20 201	9 641	13 347	6 422
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	17	8	5	5	11	7	4	4	19	11	7	7
Mithelfende Fam.-Angeh.	3	2	3	2	2	1	2	1	1	—	1	—
Abhängige	754	390	301	238	749	402	254	239	903	517	385	342
Insgesamt	774	400	309	245	762	410	260	244	923	528	393	349
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	699	352	240	201	1 708	890	541	448	1 719	937	614	496
Mithelfende Fam.-Angeh.	50	28	44	27	215	114	188	104	248	141	198	124
Abhängige	2 561	1 517	1 269	1 079	4 305	2 708	2 261	2 029	3 483	2 207	1 862	1 630
Insgesamt	3 310	1 897	1 553	1 307	6 228	3 712	2 990	2 581	5 450	3 285	2 674	2 250
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	452	230	157	138	1 264	654	418	361	659	375	247	213
Mithelfende Fam.-Angeh.	62	20	53	15	220	104	190	93	158	57	146	50
Abhängige	888	474	376	309	3 043	1 770	1 327	1 156	1 576	871	642	532
Insgesamt	1 402	724	586	462	4 527	2 528	1 935	1 610	2 393	1 303	1 035	795
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	131	70	51	43	304	147	123	93	265	147	116	88
Mithelfende Fam.-Angeh.	20	1	19	1	57	12	50	11	57	15	49	14
Abhängige	1 305	557	597	318	3 088	1 205	1 596	744	2 345	956	1 325	618
Insgesamt	1 456	628	667	362	3 449	1 364	1 769	848	2 667	1 118	1 490	720
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	3 385	2 037	1 335	1 169	8 248	4 847	3 035	2 558	11 041	6 732	4 129	3 492
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 568	679	2 372	584	5 841	1 691	5 454	1 523	9 158	2 805	8 513	2 497
Abhängige	7 767	4 189	3 706	2 797	13 508	7 387	6 871	5 160	11 435	6 338	6 297	4 547
Insgesamt	13 720	6 905	7 413	4 550	27 597	13 925	15 360	9 241	31 634	15 875	18 939	10 536
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	2 654	965			4 744	1 925			5 246	2 378		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	593 Cloppenburg. Geest				594 Syker Geest				595 Delmenhorster Geest			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	12 615	8 063	5 271	4 454	14 159	9 816	7 520	6 615	6 719	4 565	3 413	2 976
Mithelfende Fam.-Angeh.	14 786	4 320	13 471	3 690	17 207	4 186	15 883	3 522	8 654	2 058	7 656	1 587
Abhängige	8 933	4 939	5 955	3 882	12 516	6 811	8 853	5 607	6 316	3 474	4 540	2 871
Insgesamt	36 334	17 322	24 697	12 026	43 882	20 813	32 256	15 744	21 689	10 097	15 609	7 434
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	60	32	24	23	77	47	29	29	48	27	19	18
Mithelfende Fam.-Angeh.	4	3	4	3	9	3	9	3	12	3	6	3
Abhängige	1 484	841	575	548	2 524	1 380	968	926	2 956	1 628	1 114	1 082
Insgesamt	1 548	876	603	574	2 610	1 430	1 006	958	3 016	1 658	1 139	1 103
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	4 813	2 482	1 719	1 421	5 407	2 883	2 246	1 924	4 053	2 136	1 642	1 418
Mithelfende Fam.-Angeh.	566	286	460	244	710	367	539	305	356	136	268	107
Abhängige	14 519	8 425	7 556	6 233	26 583	15 171	12 836	11 097	33 517	18 149	17 608	13 279
Insgesamt	19 898	11 193	9 735	7 898	32 700	18 421	15 621	13 326	37 926	20 421	19 518	14 804
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 617	1 389	942	835	3 350	1 819	1 357	1 184	2 969	1 556	1 220	1 041
Mithelfende Fam.-Angeh.	457	160	395	135	521	175	446	135	361	78	323	62
Abhängige	6 699	3 499	3 006	2 261	13 812	7 167	6 056	4 948	11 233	5 965	5 201	4 054
Insgesamt	9 773	5 048	4 343	3 231	17 683	9 161	7 859	6 267	14 563	7 599	6 744	5 157
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 277	662	484	379	1 516	787	665	517	1 358	702	567	469
Mithelfende Fam.-Angeh.	222	62	181	49	267	54	248	44	174	33	156	25
Abhängige	11 090	4 258	5 840	2 554	13 380	5 444	7 060	3 537	14 814	6 220	7 779	4 028
Insgesamt	12 589	4 982	6 505	2 982	15 163	6 285	7 973	4 098	16 346	6 955	8 502	4 522
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	21 382	12 628	8 440	7 112	24 509	15 352	11 817	10 269	15 147	8 986	6 861	5 922
Mithelfende Fam.-Angeh.	16 035	4 831	14 511	4 121	18 714	4 785	17 125	4 009	9 557	2 308	8 409	1 784
Abhängige	42 725	21 962	22 932	15 478	68 815	35 973	35 773	26 115	68 836	35 436	36 242	25 314
Insgesamt	80 142	39 421	45 883	26 711	112 038	56 110	64 715	40 393	93 540	46 730	51 512	33 020
außerdem Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	16 269	6 076			25 568	9 224			21 977	8 520		

Stellung im Beruf	60 Ostfriesisch-Oldenburgische Geest				600 Hunte-Leda-Moor-Niederung				601 Ostfriesische Zentralmoore			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	47 072	30 903	22 380	18 912	12 447	7 973	5 393	4 480	1 057	677	459	390
Mithelfende Fam.-Angeh.	54 246	12 738	50 398	10 848	15 364	3 889	14 230	3 303	1 277	266	1 202	233
Abhängige	33 984	18 850	20 713	14 239	4 714	2 596	3 037	2 009	977	538	477	361
Insgesamt	135 302	62 491	93 491	43 999	32 525	14 458	22 660	9 792	3 311	1 481	2 138	984
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	280	150	97	92	56	29	16	16	10	7	2	2
Mithelfende Fam.-Angeh.	33	14	27	12	7	3	7	3	2	1	2	1
Abhängige	21 156	11 936	8 481	7 665	6 884	3 922	2 797	2 460	1 740	993	694	600
Insgesamt	21 469	12 100	8 605	7 769	6 947	3 954	2 820	2 479	1 752	1 001	698	603
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	20 869	10 911	8 069	7 013	3 280	1 752	1 174	1 004	207	102	68	65
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 702	652	1 444	564	305	152	278	142	11	9	9	8
Abhängige	101 866	57 294	49 572	41 189	12 414	7 360	5 937	5 180	712	433	361	328
Insgesamt	124 437	68 857	59 085	48 766	15 999	9 264	7 389	6 326	930	544	438	401
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	18 315	9 930	7 295	6 331	2 180	1 175	794	692	255	150	90	85
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 245	619	2 000	539	311	116	278	109	43	19	38	18
Abhängige	65 167	33 909	29 469	22 832	7 136	4 094	3 163	2 763	262	162	128	102
Insgesamt	85 727	44 458	38 764	29 702	9 627	5 385	4 235	3 564	560	331	256	205
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	6 999	3 615	2 913	2 271	736	365	285	213	63	31	19	17
Mithelfende Fam.-Angeh.	941	163	848	129	139	35	125	30	6	1	6	1
Abhängige	74 760	30 640	38 504	19 322	5 384	2 099	2 978	1 320	289	117	160	79
Insgesamt	82 700	34 418	42 265	21 722	6 259	2 499	3 388	1 563	358	149	185	97
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	93 535	55 509	40 754	34 619	18 699	11 294	7 662	6 405	1 592	967	638	559
Mithelfende Fam.-Angeh.	59 167	14 186	54 717	12 092	16 126	4 195	14 918	3 587	1 339	296	1 257	261
Abhängige	296 933	152 629	146 739	105 247	36 532	20 071	17 912	13 732	3 980	2 243	1 820	1 470
Insgesamt	449 635	222 324	242 210	151 958	71 357	35 560	40 492	23 724	6 911	3 506	3 715	2 290
außerdem Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	101 028	36 260			12 469	4 744			918	381		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	602 Ostfriesische Geest				603 Oldenburger Geest				61 Ems - Weser - Marsch			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	24 174	15 802	11 814	9 903	9 394	6 451	4 714	4 139	23 883	15 817	12 009	10 408
Mithelfende Fam.-Angeh.	25 483	5 467	24 427	4 980	12 122	3 116	10 539	2 332	22 888	4 391	21 610	3 792
Abhängige	20 484	11 328	11 877	8 329	7 809	4 388	5 322	3 540	42 823	23 239	25 790	17 831
Insgesamt	70 141	32 597	48 118	23 212	29 325	13 955	20 575	10 011	89 594	43 447	59 409	32 031
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	117	70	43	42	97	44	36	32	341	170	133	128
Mithelfende Fam.-Angeh.	10	4	6	3	14	6	12	5	10	5	9	4
Abhängige	8 689	4 903	3 398	3 172	3 843	2 118	1 592	1 433	19 136	10 366	7 775	7 284
Insgesamt	8 816	4 977	3 447	3 217	3 954	2 168	1 640	1 470	19 487	10 541	7 917	7 416
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	10 135	5 314	3 926	3 462	7 247	3 743	2 901	2 482	36 399	18 676	15 248	13 141
Mithelfende Fam.-Angeh.	791	295	682	257	595	196	475	157	2 003	543	1 799	464
Abhängige	50 510	28 263	23 899	20 028	38 230	21 238	19 375	15 653	268 445	146 861	137 271	110 496
Insgesamt	61 436	33 872	28 507	23 747	46 072	25 177	22 751	18 292	306 847	166 080	154 318	124 101
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	9 182	4 987	3 661	3 213	6 698	3 618	2 750	2 341	42 986	22 499	18 977	15 762
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 092	314	987	281	799	170	697	131	3 533	657	3 273	544
Abhängige	25 253	13 176	11 416	8 874	32 516	16 477	14 762	11 093	172 536	86 902	84 752	62 907
Insgesamt	35 527	18 477	16 064	12 368	40 013	20 265	18 209	13 565	219 055	110 058	107 002	79 213
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	3 339	1 714	1 377	1 085	2 861	1 505	1 232	956	16 237	7 981	7 640	5 605
Mithelfende Fam.-Angeh.	414	67	375	54	382	60	342	44	1 741	246	1 625	196
Abhängige	31 250	12 665	15 820	7 853	37 837	15 759	19 546	10 070	145 218	58 480	80 165	39 520
Insgesamt	35 003	14 446	17 572	8 992	41 080	17 324	21 120	11 070	163 196	66 707	89 430	45 321
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	46 947	27 887	20 821	17 705	26 297	15 361	11 633	9 950	119 846	65 143	54 007	45 044
Mithelfende Fam.-Angeh.	27 790	6 147	26 477	5 575	13 912	3 548	12 065	2 669	30 175	5 842	28 316	5 000
Abhängige	136 186	70 335	66 410	48 256	120 235	59 980	60 597	41 789	648 158	325 848	335 753	238 038
Insgesamt	210 923	104 369	113 708	71 536	160 444	78 889	84 295	54 408	798 179	396 833	418 076	288 082
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	51 244	18 404			36 397	12 731			173 138	61 992		
Stellung im Beruf	610 Ems-Marschen				611 Ostfriesische Seemarschen				612 Wesermarschen			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	4 075	2 621	2 077	1 725	6 885	4 510	3 198	2 809	12 771	8 597	6 666	5 814
Mithelfende Fam.-Angeh.	4 443	855	4 380	823	6 003	1 154	5 774	1 054	12 299	2 369	11 322	1 903
Abhängige	4 986	2 650	3 059	2 024	16 405	8 851	9 500	6 529	21 140	11 555	13 061	9 134
Insgesamt	13 504	6 126	9 516	4 572	29 293	14 515	18 472	10 392	46 210	22 521	31 049	16 851
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	18	12	8	8	72	34	29	28	251	124	96	92
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	2	1	2	1	8	4	7	3
Abhängige	1 570	879	583	564	3 539	1 885	1 338	1 274	13 749	7 468	5 764	5 362
Insgesamt	1 588	891	591	572	3 613	1 920	1 369	1 303	14 008	7 596	5 867	5 457
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 758	917	676	598	6 944	3 638	2 685	2 433	26 665	13 592	11 482	9 741
Mithelfende Fam.-Angeh.	127	54	125	53	535	163	480	142	1 239	302	1 113	252
Abhängige	8 329	4 720	3 944	3 326	57 256	30 931	27 297	22 125	199 793	109 407	104 529	83 711
Insgesamt	10 214	5 691	4 745	3 977	64 735	34 732	30 462	24 700	227 697	123 301	117 124	93 704
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 432	771	545	459	6 481	3 453	2 724	2 272	34 000	17 719	15 274	12 679
Mithelfende Fam.-Angeh.	212	80	198	74	754	142	697	119	2 426	400	2 249	321
Abhängige	5 093	2 752	2 059	1 786	31 950	15 940	14 000	10 716	132 665	66 701	67 483	49 407
Insgesamt	6 737	3 603	2 802	2 319	39 185	19 535	17 421	13 107	169 091	84 820	85 006	62 407
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	433	214	171	132	2 464	1 242	1 089	857	12 293	6 069	5 810	4 316
Mithelfende Fam.-Angeh.	60	14	57	11	326	52	306	39	990	133	917	106
Abhängige	3 318	1 189	1 787	721	31 379	13 035	15 143	7 981	104 657	42 445	59 313	29 615
Insgesamt	3 811	1 417	2 015	864	34 169	14 329	16 538	8 877	117 940	48 647	66 040	34 037
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	7 716	4 535	3 477	2 922	22 846	12 877	9 725	8 399	85 980	46 101	39 328	32 642
Mithelfende Fam.-Angeh.	4 842	1 003	4 760	961	7 620	1 512	7 259	1 355	16 962	3 208	15 608	2 585
Abhängige	23 296	12 190	11 432	8 421	140 529	70 642	67 278	48 625	472 004	237 576	250 150	177 229
Insgesamt	35 854	17 728	19 669	12 304	170 995	85 031	84 262	58 379	574 946	286 885	305 086	212 456
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	8 926	3 212			42 960	15 981			117 310	41 388		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	613 Ostfriesische Inseln				62 Weser-Aller-Flachland				620 Nienburg-Verdener Wesertalung			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	152	89	68	60	32 571	22 858	18 359	16 085	2 049	1 453	1 190	1 041
Mithelfende Fam.-Angeh.	143	13	134	12	41 318	7 979	38 478	6 654	2 930	504	2 740	435
Abhängige	292	183	170	144	50 468	26 617	34 806	21 398	2 806	1 488	1 919	1 189
Insgesamt	587	285	372	216	124 357	57 454	91 643	44 137	7 785	3 445	5 849	2 665
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	—	—	—	—	531	287	211	198	9	6	4	4
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	43	20	30	16	3	2	2	2
Abhängige	278	134	90	84	45 545	25 321	18 883	17 608	702	391	269	259
Insgesamt	278	134	90	84	46 119	25 628	19 124	17 822	714	399	275	265
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 032	529	405	369	45 900	24 251	20 452	17 093	876	491	363	320
Mithelfende Fam.-Angeh.	102	24	81	17	4 383	1 232	3 748	1 028	88	48	67	43
Abhängige	3 067	1 803	1 501	1 334	389 412	214 667	208 181	165 066	5 276	3 109	2 472	2 206
Insgesamt	4 201	2 356	1 987	1 720	439 695	240 150	232 381	183 187	6 240	3 648	2 902	2 569
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 073	556	434	352	46 325	25 089	21 940	18 210	419	243	178	161
Mithelfende Fam.-Angeh.	141	35	129	30	6 508	1 204	5 869	970	87	33	71	26
Abhängige	2 828	1 509	1 210	998	176 046	86 359	92 563	63 615	2 212	1 263	998	861
Insgesamt	4 042	2 100	1 773	1 380	228 879	112 652	120 372	82 795	2 718	1 539	1 247	1 048
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 047	456	570	300	20 255	10 495	9 519	7 283	228	121	96	79
Mithelfende Fam.-Angeh.	365	47	345	40	2 440	362	2 239	285	41	8	38	7
Abhängige	5 864	1 811	3 922	1 203	210 365	90 196	120 797	64 201	2 355	945	1 172	593
Insgesamt	7 276	2 314	4 837	1 543	233 060	101 053	132 555	71 769	2 624	1 074	1 306	679
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	3 304	1 630	1 477	1 081	145 582	82 980	70 481	58 869	3 581	2 314	1 831	1 605
Mithelfende Fam.-Angeh.	751	119	689	99	54 692	10 797	50 364	8 953	3 149	595	2 918	513
Abhängige	12 329	5 440	6 893	3 763	871 836	443 160	475 230	331 888	13 351	7 196	6 830	5 108
Insgesamt	16 384	7 189	9 059	4 943	1 072 110	536 937	596 075	399 710	20 081	10 105	11 579	7 226
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	3 942	1 411			249 923	88 485			4 879	1 731		

Stellung im Beruf	621 Thedinghäuser Vorgeest				622 Hannoversche Moorgeest				623 Burgdorf-Peiner-Sandplatten			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	3 468	2 428	1 969	1 744	8 325	5 809	4 760	4 143	3 775	2 663	2 137	1 858
Mithelfende Fam.-Angeh.	4 235	1 015	3 949	877	10 231	1 892	9 563	1 572	4 732	906	4 412	748
Abhängige	2 849	1 569	1 960	1 258	11 313	6 379	8 301	5 393	6 058	3 036	4 365	2 508
Insgesamt	10 552	5 012	7 878	3 879	29 869	14 080	22 624	11 108	14 565	6 605	10 914	5 114
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	6	4	4	3	231	129	99	90	56	30	20	20
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	9	2	7	2	4	1	4	1
Abhängige	627	353	254	233	13 406	7 643	6 151	5 626	6 078	3 374	2 381	2 268
Insgesamt	633	357	258	236	13 646	7 774	6 257	5 718	6 138	3 405	2 405	2 289
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 428	777	613	509	20 871	10 948	9 409	7 962	3 366	1 779	1 458	1 198
Mithelfende Fam.-Angeh.	169	90	121	73	1 837	398	1 634	332	344	114	288	100
Abhängige	5 219	3 046	2 530	2 222	179 297	97 745	100 702	77 232	28 944	16 301	14 186	12 109
Insgesamt	6 816	3 913	3 264	2 804	202 005	109 091	111 745	85 526	32 654	18 194	15 932	13 407
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	880	451	357	306	24 739	13 455	12 098	10 082	2 392	1 305	1 085	895
Mithelfende Fam.-Angeh.	103	28	88	22	3 314	590	3 013	477	423	72	375	60
Abhängige	2 308	1 238	1 051	829	96 206	46 488	52 375	35 094	8 549	4 319	4 058	3 030
Insgesamt	3 291	1 717	1 496	1 157	124 259	60 533	67 486	45 653	11 364	5 696	5 518	3 985
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	396	212	173	127	9 975	5 215	4 920	3 783	1 265	645	560	440
Mithelfende Fam.-Angeh.	66	9	65	8	1 139	153	1 056	123	184	37	172	31
Abhängige	2 511	937	1 310	560	104 853	46 145	62 147	34 148	10 220	4 021	5 704	2 611
Insgesamt	2 973	1 158	1 548	695	115 967	51 513	68 123	38 054	11 669	4 703	6 436	3 082
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	6 178	3 872	3 116	2 689	64 141	35 556	31 286	26 060	10 854	6 422	5 260	4 411
Mithelfende Fam.-Angeh.	4 573	1 142	4 223	980	16 530	3 035	15 273	2 506	5 687	1 130	5 251	940
Abhängige	13 514	7 143	7 105	5 102	405 075	204 400	229 676	157 493	59 849	31 051	30 694	22 526
Insgesamt	24 265	12 157	14 444	8 771	485 746	242 991	276 235	186 059	76 390	38 603	41 205	27 877
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	5 892	2 016			110 382	38 972			20 051	7 017		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	624 Ostbraunschweigisches Flachland				625 Drömling				626 Obere Aller-Niederung			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	5 908	4 173	3 370	2 951	91	60	56	47	3 762	2 611	1 977	1 757
Mithelfende Fam.-Angeh.	7 437	1 346	6 920	1 104	139	20	134	18	4 712	928	4 360	764
Abhängige	15 021	7 398	9 574	5 530	148	78	106	62	5 394	2 879	3 682	2 328
Insgesamt	28 366	12 917	19 864	9 585	378	158	296	127	13 868	6 418	10 019	4 849
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	158	75	55	53	—	—	—	—	42	27	16	16
Mithelfende Fam.-Angeh.	12	7	11	7	—	—	—	—	9	5	2	1
Abhängige	10 535	5 714	4 248	3 918	8	5	4	4	7 738	4 247	3 016	2 873
Insgesamt	10 705	5 796	4 314	3 978	8	5	4	4	7 789	4 279	3 034	2 890
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	11 686	6 164	5 384	4 404	30	16	14	13	4 343	2 266	1 822	1 491
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 173	300	1 009	244	2	2	2	2	422	139	354	120
Abhängige	124 071	68 082	64 909	51 742	410	240	188	177	26 262	14 782	13 409	11 010
Insgesamt	136 930	74 546	71 302	56 390	442	258	204	192	31 027	17 187	15 585	12 621
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	11 932	6 423	5 662	4 599	10	6	6	5	3 656	1 950	1 556	1 313
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 733	290	1 582	234	5	3	1	1	492	97	433	75
Abhängige	47 986	23 485	24 903	17 153	61	34	32	25	11 175	5 620	5 618	3 981
Insgesamt	61 651	30 198	32 147	21 986	76	43	39	31	15 323	7 667	7 607	5 369
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	5 326	2 722	2 475	1 844	5	3	2	2	1 904	982	819	626
Mithelfende Fam.-Angeh.	606	84	550	63	1	—	1	—	246	42	216	34
Abhängige	55 009	22 846	31 122	15 930	104	76	78	67	22 591	9 724	12 524	6 629
Insgesamt	60 941	25 652	34 147	17 837	110	79	81	69	24 741	10 748	13 559	7 289
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	35 010	19 557	16 946	13 851	136	85	78	67	13 707	7 836	6 190	5 203
Mithelfende Fam.-Angeh.	10 961	2 027	10 072	1 652	147	25	138	21	5 881	1 211	5 365	994
Abhängige	252 622	127 525	134 756	94 273	731	433	408	335	73 160	37 252	38 249	26 821
Insgesamt	298 593	149 109	161 774	109 776	1 014	543	624	423	92 748	46 299	49 804	33 018
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	65 957	23 276			206	69			22 742	8 110		

Stellung im Beruf	627 Untere Aller-Talsandebene				63 Stader Geest				630 Achim-Verdener Geest			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	5 193	3 661	2 900	2 544	40 827	28 361	21 012	18 583	4 336	3 064	2 350	2 095
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 902	1 368	6 400	1 136	50 244	12 302	45 399	9 947	5 658	1 211	5 241	1 000
Abhängige	6 879	3 790	4 899	3 130	39 972	22 336	26 548	17 945	4 427	2 345	3 088	1 933
Insgesamt	18 974	8 819	14 199	6 810	131 043	62 999	92 959	46 475	14 421	6 620	10 679	5 028
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	29	16	13	12	229	132	86	83	33	18	12	12
Mithelfende Fam.-Angeh.	6	3	4	3	13	8	12	8	3	1	3	1
Abhängige	6 451	3 594	2 560	2 427	10 555	5 818	4 063	3 883	1 363	755	530	505
Insgesamt	6 486	3 613	2 577	2 442	10 797	5 958	4 161	3 974	1 399	774	545	518
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	3 300	1 810	1 389	1 196	17 377	9 344	7 186	6 222	2 558	1 327	1 072	902
Mithelfende Fam.-Angeh.	348	141	273	114	1 809	859	1 304	688	236	96	173	72
Abhängige	19 933	11 362	9 785	8 368	91 293	52 168	43 732	37 346	15 366	8 791	7 466	6 263
Insgesamt	23 581	13 313	11 447	9 678	110 479	62 371	52 222	44 256	18 160	10 214	8 711	7 237
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 297	1 256	998	849	11 343	6 225	4 665	4 069	1 950	1 031	824	692
Mithelfende Fam.-Angeh.	351	91	306	75	1 651	441	1 374	332	300	77	240	55
Abhängige	7 549	3 912	3 528	2 642	39 190	20 729	17 563	13 862	8 666	4 711	3 917	3 207
Insgesamt	10 197	5 259	4 832	3 566	52 184	27 395	23 602	18 263	10 916	5 819	4 981	3 954
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 156	595	474	382	5 498	2 790	2 295	1 782	1 006	498	434	325
Mithelfende Fam.-Angeh.	157	29	141	19	715	138	624	99	133	21	114	11
Abhängige	12 722	5 502	6 740	3 663	54 641	22 883	28 293	14 623	9 646	4 292	5 218	2 903
Insgesamt	14 035	6 126	7 355	4 064	60 854	25 811	31 212	16 504	10 785	4 811	5 766	3 239
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	11 975	7 338	5 774	4 983	75 274	46 852	35 244	30 739	9 883	5 938	4 692	4 026
Mithelfende Fam.-Angeh.	7 764	1 632	7 124	1 347	54 432	13 748	48 713	11 074	6 330	1 406	5 771	1 139
Abhängige	53 534	28 160	27 512	20 230	235 651	123 934	120 199	87 659	39 468	20 894	20 219	14 811
Insgesamt	73 273	37 130	40 410	26 560	365 357	184 534	204 156	129 472	55 681	28 238	30 682	19 976
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	19 814	7 294			87 048	32 009			12 375	4 353		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	631 Wümme - Niederung				632 Hamme - Oste - Niederung				633 Wesermünder Geest			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	4 375	2 994	2 225	1 939	5 026	3 545	2 640	2 371	13 035	9 080	6 927	6 112
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 169	1 216	4 732	1 020	6 392	1 744	5 600	1 351	16 977	4 183	15 215	3 302
Abhängige	4 507	2 492	2 878	1 966	2 863	1 604	1 892	1 298	12 826	7 204	8 576	5 855
Insgesamt	14 051	6 702	9 835	4 925	14 281	6 893	10 132	5 020	42 838	20 467	30 718	15 269
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	26	16	9	9	21	11	7	7	56	32	23	22
Mithelfende Fam.-Angeh.	1	—	1	—	—	—	—	—	4	3	3	3
Abhängige	665	362	245	237	1 128	615	428	395	4 293	2 392	1 671	1 616
Insgesamt	692	378	255	246	1 149	626	435	402	4 353	2 427	1 697	1 641
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	2 123	1 134	880	760	1 648	896	693	603	5 498	2 975	2 247	1 981
Mithelfende Fam.-Angeh.	236	109	166	79	186	86	128	67	531	249	390	206
Abhängige	8 937	5 236	4 278	3 760	7 909	4 515	3 780	3 221	35 931	20 300	16 921	14 389
Insgesamt	11 296	6 479	5 324	4 599	9 743	5 497	4 601	3 891	41 960	23 524	19 558	16 576
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 316	713	541	464	1 207	673	505	435	3 393	1 872	1 411	1 229
Mithelfende Fam.-Angeh.	225	67	181	50	176	49	144	37	475	128	403	100
Abhängige	4 447	2 336	1 998	1 571	3 583	1 911	1 567	1 237	12 379	6 505	5 436	4 309
Insgesamt	5 988	3 116	2 720	2 085	4 966	2 633	2 216	1 709	16 247	8 505	7 250	5 638
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	678	354	289	224	637	317	271	204	1 599	834	670	537
Mithelfende Fam.-Angeh.	96	24	81	16	65	12	60	11	224	47	191	34
Abhängige	7 079	2 781	3 757	1 742	4 161	1 673	2 141	1 039	15 909	6 627	8 190	4 188
Insgesamt	7 853	3 159	4 127	1 982	4 863	2 002	2 472	1 254	17 732	7 508	9 051	4 759
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	8 518	5 211	3 944	3 396	8 539	5 442	4 116	3 620	23 581	14 793	11 278	9 881
Mithelfende Fam.-Angeh.	5 727	1 416	5 161	1 165	6 819	1 891	5 932	1 466	18 211	4 610	16 202	3 645
Abhängige	25 635	13 207	13 156	9 276	19 644	10 318	9 808	7 190	81 338	43 028	40 794	30 357
Insgesamt	39 880	19 834	22 261	13 837	35 002	17 651	19 856	12 276	123 130	62 431	68 274	43 883
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	10 038	3 719			8 775	3 219			29 389	10 972		
Stellung im Beruf	634 Zeveneer Geest				64 Lüneburger Heide				640 Hohe Heide			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	14 055	9 678	6 870	6 066	34 561	23 894	18 106	15 873	5 531	3 815	2 888	2 538
Mithelfende Fam.-Angeh.	16 048	3 948	14 611	3 274	44 048	8 840	40 993	7 343	7 624	1 483	7 002	1 175
Abhängige	15 349	8 691	10 114	6 893	67 587	37 170	43 333	28 824	12 533	7 069	7 683	5 351
Insgesamt	45 452	22 317	31 595	16 233	146 196	69 904	102 432	52 040	25 688	12 367	17 573	9 064
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	93	55	35	33	348	187	132	124	34	16	16	14
Mithelfende Fam.-Angeh.	5	4	5	4	26	20	20	16	5	4	5	4
Abhängige	3 106	1 694	1 189	1 130	14 471	8 129	6 150	5 733	1 957	1 174	1 065	1 005
Insgesamt	3 204	1 753	1 229	1 167	14 845	8 336	6 302	5 873	1 996	1 194	1 086	1 023
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	5 550	3 012	2 294	1 976	21 576	11 651	9 086	7 721	3 061	1 665	1 252	1 094
Mithelfende Fam.-Angeh.	620	319	447	264	2 214	946	1 763	768	294	141	233	116
Abhängige	23 150	13 326	11 287	9 713	120 302	70 121	59 672	51 753	14 791	8 827	7 214	6 456
Insgesamt	29 320	16 657	14 028	11 953	144 092	82 718	70 521	60 242	18 146	10 633	8 699	7 666
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	3 477	1 936	1 384	1 249	15 311	8 364	6 473	5 545	2 120	1 172	891	771
Mithelfende Fam.-Angeh.	475	120	406	90	2 083	439	1 864	372	284	56	248	42
Abhängige	10 115	5 266	4 645	3 538	53 007	27 208	24 398	18 574	7 929	4 154	3 461	2 799
Insgesamt	14 067	7 322	6 435	4 877	70 401	36 011	32 735	24 491	10 333	5 382	4 600	3 612
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 578	787	631	492	7 589	3 862	3 248	2 493	992	514	451	352
Mithelfende Fam.-Angeh.	197	34	178	27	1 060	209	952	166	185	44	161	29
Abhängige	17 846	7 510	8 987	4 751	92 355	40 072	49 742	26 611	14 180	6 182	7 508	4 021
Insgesamt	19 621	8 331	9 796	5 270	101 004	44 143	53 942	29 270	15 357	6 740	8 120	4 402
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	24 753	15 468	11 214	9 816	79 385	47 958	37 045	31 756	11 738	7 182	5 498	4 769
Mithelfende Fam.-Angeh.	17 345	4 425	15 647	3 659	49 431	10 454	45 592	8 665	8 392	1 728	7 649	1 366
Abhängige	69 566	36 487	36 222	26 025	347 722	182 700	183 295	131 495	51 390	27 406	26 931	19 632
Insgesamt	111 664	56 380	63 083	39 500	476 538	241 112	265 932	171 916	71 520	36 316	40 078	25 767
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	26 471	9 746			117 685	42 368			17 537	6 574		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	641 Südheide				642 Ostheide				643 Uelzener Becken und Ilmenau-Niederung			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	10 874	7 405	5 511	4 852	10 132	7 082	5 476	4 755	2 821	1 888	1 425	1 245
Mithelfende Fam.-Angeh.	13 904	3 017	12 841	2 490	12 455	2 454	11 746	2 105	3 330	553	3 175	486
Abhängige	17 441	9 613	11 427	7 535	19 405	10 669	12 579	8 322	10 136	5 489	6 336	4 190
Insgesamt	42 219	20 035	29 779	14 877	41 992	20 205	29 801	15 182	16 287	7 930	10 936	5 921
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	121	64	45	42	69	42	28	28	44	20	14	13
Mithelfende Fam.-Angeh.	5	4	5	4	4	3	4	3	2	1	2	1
Abhängige	5 379	3 016	2 241	2 051	3 013	1 671	1 136	1 080	1 492	832	626	582
Insgesamt	5 505	3 084	2 291	2 097	3 086	1 716	1 168	1 111	1 538	853	642	596
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	6 444	3 460	2 639	2 267	4 473	2 504	1 979	1 680	2 712	1 465	1 138	955
Mithelfende Fam.-Angeh.	624	267	509	216	551	260	418	208	272	113	221	99
Abhängige	35 074	20 471	17 634	15 080	24 182	14 168	11 497	10 270	15 540	9 180	7 747	6 870
Insgesamt	42 142	24 198	20 782	17 563	29 206	16 932	13 894	12 158	18 524	10 758	9 106	7 924
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	4 077	2 212	1 704	1 450	2 723	1 496	1 125	992	1 948	1 087	832	722
Mithelfende Fam.-Angeh.	548	134	495	118	380	76	341	66	296	74	261	62
Abhängige	11 560	5 999	5 314	4 037	7 909	4 142	3 561	2 805	9 630	4 914	4 309	3 347
Insgesamt	16 185	8 345	7 513	5 605	11 012	5 714	5 027	3 863	11 874	6 075	5 402	4 131
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	2 204	1 112	906	694	1 362	692	586	457	961	489	408	320
Mithelfende Fam.-Angeh.	263	50	240	42	203	33	184	27	123	15	109	12
Abhängige	32 216	14 902	16 460	9 924	11 161	4 414	6 357	2 879	9 128	3 505	5 110	2 255
Insgesamt	34 683	16 064	17 606	10 660	12 726	5 139	7 127	3 363	10 212	4 009	5 627	2 587
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	23 720	14 253	10 805	9 305	18 759	11 816	9 194	7 912	8 486	4 949	3 817	3 255
Mithelfende Fam.-Angeh.	15 344	3 472	14 090	2 870	13 593	2 826	12 693	2 409	4 023	756	3 768	660
Abhängige	101 670	54 001	53 076	38 627	65 670	35 064	35 130	25 356	45 926	23 920	24 128	17 244
Insgesamt	140 734	71 726	77 971	50 802	98 022	49 706	57 017	35 677	58 435	29 625	31 713	21 159
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	32 597	11 724			25 202	9 142			16 008	5 618		

Stellung im Beruf	644 Luhe-Heide				65 Altmark				650 Lüchower Niederung			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	5 203	3 704	2 806	2 483	5 134	3 564	2 881	2 474	5 003	3 468	2 801	2 408
Mithelfende Fam.-Angeh.	6 735	1 333	6 229	1 087	5 414	1 222	5 117	1 073	5 259	1 196	4 971	1 052
Abhängige	8 072	4 330	5 308	3 426	5 596	3 203	3 761	2 606	5 420	3 111	3 656	2 534
Insgesamt	20 010	9 367	14 343	6 996	16 144	7 989	11 759	6 153	15 682	7 775	11 428	5 994
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	80	45	29	27	14	8	8	7	14	8	8	7
Mithelfende Fam.-Angeh.	10	8	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Abhängige	2 630	1 436	1 082	1 015	657	362	238	231	643	352	231	224
Insgesamt	2 720	1 489	1 115	1 046	671	370	246	238	657	360	239	231
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	4 886	2 557	2 078	1 725	1 840	987	813	676	1 697	909	746	620
Mithelfende Fam.-Angeh.	473	165	382	129	184	83	145	71	168	75	134	65
Abhängige	30 715	17 475	15 580	13 077	6 237	3 575	2 924	2 568	5 904	3 378	2 774	2 432
Insgesamt	36 074	20 197	18 040	14 931	8 261	4 645	3 882	3 315	7 769	4 362	3 654	3 117
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	4 443	2 397	1 921	1 610	1 214	660	522	459	1 119	613	484	427
Mithelfende Fam.-Angeh.	575	99	519	84	180	40	162	31	171	38	154	30
Abhängige	15 979	7 999	7 753	5 586	3 350	1 731	1 504	1 185	3 152	1 635	1 433	1 127
Insgesamt	20 997	10 495	10 193	7 280	4 744	2 431	2 188	1 675	4 442	2 286	2 071	1 584
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	2 070	1 055	897	670	651	333	294	225	589	300	270	205
Mithelfende Fam.-Angeh.	286	67	258	56	130	25	117	20	120	24	107	19
Abhängige	25 670	11 069	14 307	7 532	4 847	2 123	2 629	1 418	4 590	2 000	2 469	1 325
Insgesamt	28 026	12 191	15 462	8 258	5 628	2 481	3 040	1 663	5 299	2 324	2 846	1 549
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	16 682	9 758	7 731	6 515	8 853	5 552	4 518	3 841	8 422	5 298	4 309	3 667
Mithelfende Fam.-Angeh.	8 079	1 672	7 392	1 360	5 908	1 370	5 541	1 195	5 718	1 333	5 366	1 166
Abhängige	83 066	42 309	44 030	30 636	20 687	10 994	11 056	8 008	19 709	10 476	10 563	7 642
Insgesamt	107 827	53 739	59 153	38 511	35 448	17 916	21 115	13 044	33 849	17 107	20 238	12 475
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	26 341	9 310			9 444	3 359			8 987	3 197		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	651 Stendaler Land				66 Mittelbe-Niederung				661 Untere Mittelbe-Ndr.				67 Unterelbe - Niederung			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft																
Selbständige	131	96	80	66	2 100	1 476	1 089	960	14 598	9 824	7 445	6 518				
Mithelfende Fam.-Angeh.	155	26	146	21	2 614	523	2 401	425	13 735	3 073	12 547	2 539				
Abhängige	176	92	105	72	2 495	1 361	1 659	1 077	27 556	15 117	16 481	11 754				
Insgesamt	462	214	331	159	7 209	3 360	5 149	2 462	55 889	28 014	36 473	20 811				
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion																
Selbständige	—	—	—	—	21	9	7	7	106	50	37	35				
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	6	3	4	3	10	4	5	2				
Abhängige	14	10	7	7	595	315	205	200	4 900	2 678	1 882	1 824				
Insgesamt	14	10	7	7	622	327	216	210	5 016	2 732	1 924	1 861				
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit																
Selbständige	143	78	67	56	811	446	359	306	9 245	4 831	3 812	3 300				
Mithelfende Fam.-Angeh.	16	8	11	6	78	32	52	26	783	320	619	275				
Abhängige	333	197	150	136	4 182	2 462	2 012	1 782	52 762	28 197	25 838	20 150				
Insgesamt	492	283	228	198	5 071	2 940	2 423	2 114	62 790	33 348	30 269	23 725				
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr																
Selbständige	95	47	38	32	619	332	263	232	9 155	4 866	3 746	3 288				
Mithelfende Fam.-Angeh.	9	2	8	1	102	23	91	19	1 002	232	862	184				
Abhängige	198	96	71	58	1 911	1 050	839	728	27 933	14 565	12 664	10 178				
Insgesamt	302	145	117	91	2 632	1 405	1 193	979	38 090	19 663	17 272	13 650				
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst																
Selbständige	62	33	24	20	235	131	103	84	3 404	1 743	1 537	1 165				
Mithelfende Fam.-Angeh.	10	1	10	1	34	5	28	3	515	101	445	74				
Abhängige	257	123	160	93	2 326	1 053	1 256	701	27 308	10 658	14 788	6 957				
Insgesamt	329	157	194	114	2 595	1 189	1 387	788	31 227	12 502	16 770	8 196				
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a																
Selbständige	431	254	209	174	3 786	2 394	1 821	1 589	36 508	21 314	16 577	14 306				
Mithelfende Fam.-Angeh.	190	37	175	29	2 834	586	2 576	476	16 045	3 730	14 478	3 074				
Abhängige	978	518	493	366	11 509	6 241	5 971	4 488	140 459	71 215	71 653	50 863				
Insgesamt	1 599	809	877	569	18 129	9 221	10 368	6 553	193 012	96 259	102 708	68 243				
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf																
Insgesamt	457	162			4 419	1 593			52 352	18 740						

Stellung im Beruf	670 Stader Elbmarschen				671 Holsteinische Elbmarschen				68 Schleswig-Holsteinische Marsch			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	10 561	7 149	5 521	4 823	4 037	2 675	1 924	1 695	13 945	9 029	6 390	5 664
Mithelfende Fam.-Angeh.	10 578	2 352	9 640	1 936	3 157	721	2 907	603	10 215	2 003	9 560	1 730
Abhängige	20 728	11 531	12 107	8 921	6 828	3 586	4 374	2 833	17 465	9 678	10 784	7 528
Insgesamt	41 867	21 032	27 268	15 680	14 022	6 982	9 205	5 131	41 625	20 710	26 734	14 922
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	68	33	26	24	38	17	11	11	28	17	13	13
Mithelfende Fam.-Angeh.	10	4	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Abhängige	3 718	2 055	1 419	1 376	1 182	623	463	448	2 672	1 430	933	906
Insgesamt	3 796	2 092	1 450	1 402	1 220	640	474	459	2 700	1 447	946	919
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	6 533	3 422	2 714	2 347	2 712	1 409	1 098	953	7 703	3 919	2 985	2 547
Mithelfende Fam.-Angeh.	632	248	503	215	151	72	116	60	325	122	244	94
Abhängige	35 509	19 124	17 742	13 846	17 253	9 073	8 096	6 304	31 738	17 372	14 956	12 243
Insgesamt	42 674	22 794	20 959	16 408	20 116	10 554	9 310	7 317	39 766	21 413	18 185	14 884
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	7 151	3 830	2 905	2 576	2 004	1 036	841	712	6 095	3 152	2 375	2 024
Mithelfende Fam.-Angeh.	816	191	701	152	186	41	161	32	480	109	425	86
Abhängige	19 912	10 363	9 318	7 355	8 021	4 202	3 346	2 823	18 230	9 464	7 637	6 271
Insgesamt	27 879	14 384	12 924	10 083	10 211	5 279	4 348	3 567	24 805	12 725	10 437	8 381
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	2 552	1 318	1 155	889	852	425	382	276	3 425	1 641	1 519	1 033
Mithelfende Fam.-Angeh.	421	83	368	61	94	18	77	13	366	61	327	44
Abhängige	21 299	8 446	11 600	5 608	6 009	2 212	3 188	1 349	25 362	10 004	13 333	6 094
Insgesamt	24 272	9 847	13 123	6 558	6 955	2 655	3 647	1 638	29 153	11 706	15 179	7 171
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	26 865	15 752	12 321	10 659	9 643	5 562	4 256	3 647	31 196	17 758	13 282	11 281
Mithelfende Fam.-Angeh.	12 457	2 878	11 217	2 366	3 588	852	3 261	708	11 386	2 295	10 556	1 954
Abhängige	101 166	51 519	52 186	37 106	39 293	19 696	19 467	13 757	95 467	47 948	47 643	33 042
Insgesamt	140 488	70 149	75 724	50 131	52 524	26 110	26 984	18 112	138 049	68 001	71 481	46 277
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	35 583	12 584			16 769	6 156			40 045	14 407		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	680 Nordfriesische Geestinseln				681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen				682 Nordfriesische Marsch			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	1 408	884	680	571	1 009	646	437	384	2 731	1 809	1 236	1 100
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 199	232	1 079	189	711	132	682	122	2 309	446	2 182	383
Abhängige	915	512	524	380	800	415	550	337	2 085	1 180	1 504	979
Insgesamt	3 522	1 628	2 283	1 140	2 520	1 193	1 669	843	7 125	3 435	4 922	2 462
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	8	5	2	2	2	2	2	2	3	1	1	1
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abhängige	345	179	118	113	102	58	39	39	97	55	37	37
Insgesamt	353	184	120	115	104	60	41	41	100	56	38	38
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 482	762	554	477	257	133	98	88	939	506	356	309
Mithelfende Fam.-Angeh.	51	12	42	10	7	3	6	3	35	14	30	13
Abhängige	6 471	3 623	3 110	2 573	603	336	276	251	3 292	1 928	1 453	1 338
Insgesamt	8 004	4 397	3 706	3 060	867	472	380	342	4 266	2 448	1 839	1 660
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 332	671	535	420	211	107	72	66	525	265	192	178
Mithelfende Fam.-Angeh.	110	24	99	18	12	5	12	5	48	10	42	9
Abhängige	2 797	1 393	1 258	937	847	485	318	307	1 776	972	770	629
Insgesamt	4 239	2 088	1 892	1 375	1 070	597	402	378	2 349	1 247	1 004	816
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	1 074	469	544	310	59	27	30	18	340	174	125	101
Mithelfende Fam.-Angeh.	129	16	120	14	10	3	7	1	36	11	26	4
Abhängige	8 214	3 041	4 625	1 893	732	335	348	192	3 250	1 399	1 559	798
Insgesamt	9 417	3 526	5 289	2 217	801	365	385	211	3 626	1 584	1 710	903
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	5 304	2 791	2 315	1 780	1 538	915	639	558	4 538	2 755	1 910	1 689
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 489	284	1 340	231	740	143	707	131	2 428	481	2 280	409
Abhängige	18 742	8 748	9 635	5 896	3 084	1 629	1 531	1 126	10 500	5 534	5 323	3 781
Insgesamt	25 535	11 823	13 290	7 907	5 362	2 687	2 877	1 815	17 466	8 770	9 513	5 879
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	7 657	2 725			1 199	465			4 423	1 610		

Stellung im Beruf	683 Eiderstedter Marsch				684 Dithmarscher Marsch				69 Schleswig-Holsteinische Geest			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	3 328	2 170	1 553	1 367	5 469	3 520	2 484	2 242	58 962	38 999	28 867	25 686
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 193	345	2 111	317	3 803	848	3 506	719	49 141	11 977	44 479	9 849
Abhängige	2 918	1 588	1 812	1 250	10 747	5 983	6 394	4 582	84 023	46 550	53 159	36 976
Insgesamt	8 439	4 103	5 476	2 934	20 019	10 351	12 384	7 543	192 126	97 526	126 505	72 511
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	3	2	1	1	12	7	7	7	884	481	373	345
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	—	—	—	—	39	18	29	13
Abhängige	523	270	162	157	1 605	868	577	560	46 695	25 123	19 059	17 576
Insgesamt	526	272	163	158	1 617	875	584	567	47 618	25 622	19 461	17 934
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	1 534	783	582	508	3 491	1 735	1 395	1 165	92 264	47 489	40 172	34 200
Mithelfende Fam.-Angeh.	29	4	26	3	203	89	140	65	4 247	1 150	3 556	936
Abhängige	4 944	2 775	2 340	1 975	16 428	8 710	7 777	6 106	728 456	385 211	393 030	291 455
Insgesamt	6 507	3 562	2 948	2 486	20 122	10 534	9 312	7 336	824 967	433 850	436 758	326 591
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	1 084	583	420	358	2 943	1 526	1 156	1 002	126 138	67 935	58 599	49 851
Mithelfende Fam.-Angeh.	65	11	57	7	245	59	215	47	11 102	1 532	10 038	1 210
Abhängige	3 036	1 560	1 267	1 047	9 774	5 054	4 024	3 351	446 654	219 661	235 126	162 595
Insgesamt	4 185	2 154	1 744	1 412	12 962	6 639	5 395	4 400	583 894	289 128	303 763	213 656
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	579	280	268	165	1 373	691	552	439	44 139	22 182	21 647	15 759
Mithelfende Fam.-Angeh.	53	5	52	5	138	26	122	20	3 623	434	3 296	324
Abhängige	4 132	1 635	2 104	985	9 034	3 594	4 697	2 226	397 349	167 611	226 248	118 234
Insgesamt	4 764	1 920	2 424	1 155	10 545	4 311	5 371	2 685	445 111	190 227	251 191	134 317
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	6 528	3 818	2 824	2 399	13 288	7 479	5 594	4 855	322 387	177 086	149 658	125 841
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 340	365	2 246	332	4 389	1 022	3 983	851	68 152	15 111	61 398	12 332
Abhängige	15 553	7 828	7 685	5 414	47 588	24 209	23 469	16 825	1 703 177	844 156	926 622	626 836
Insgesamt	24 421	12 011	12 755	8 145	65 265	32 710	33 046	22 531	2 093 716	1 036 353	1 137 678	765 009
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	7 713	2 729			1 19 053	6 878			479 799	169 377		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	690 Lecker Geest				691 Bredstedt-Husumer Geest				692 Eider-Treene-Niederung			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	2 203	1 448	977	872	5 665	3 758	2 593	2 322	3 519	2 314	1 754	1 552
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 810	428	1 683	369	4 843	1 246	4 389	1 019	3 357	885	3 007	712
Abhängige	1 783	1 004	1 164	803	5 271	2 923	3 267	2 254	3 279	1 785	2 121	1 388
Insgesamt	5 796	2 880	3 824	2 044	15 779	7 927	10 249	5 595	10 155	4 984	6 882	3 652
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	4	3	2	2	24	11	11	9	13	9	2	2
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1
Abhängige	61	33	20	19	672	346	232	224	378	185	130	114
Insgesamt	65	36	22	21	697	358	244	234	392	195	133	117
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	774	410	285	252	2 894	1 493	1 085	936	1 038	545	399	355
Mithelfende Fam.-Angeh.	19	6	17	6	89	22	74	18	37	18	28	16
Abhängige	3 157	1 739	1 268	1 131	12 117	6 584	5 646	4 680	4 758	2 585	2 027	1 753
Insgesamt	3 950	2 155	1 570	1 389	15 100	8 099	6 805	5 634	5 833	3 148	2 454	2 124
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	408	215	141	125	2 387	1 263	918	814	514	264	189	160
Mithelfende Fam.-Angeh.	38	12	30	10	154	27	142	24	31	8	30	7
Abhängige	937	503	397	324	7 818	3 968	3 349	2 637	1 461	799	598	517
Insgesamt	1 383	730	568	459	10 359	5 258	4 409	3 475	2 006	1 071	817	684
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	208	109	80	63	1 045	502	414	307	201	108	80	64
Mithelfende Fam.-Angeh.	25	5	25	5	59	16	53	14	12	—	12	—
Abhängige	1 995	831	909	488	8 777	3 611	4 257	2 139	1 655	651	739	345
Insgesamt	2 228	945	1 014	556	9 881	4 129	4 724	2 460	1 868	759	831	409
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	3 597	2 185	1 485	1 314	12 015	7 027	5 021	4 388	5 285	3 240	2 424	2 133
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 892	451	1 755	390	5 146	1 312	4 659	1 076	3 438	912	3 078	736
Abhängige	7 933	4 110	3 758	2 765	34 655	17 432	16 751	11 934	11 531	6 005	5 615	4 117
Insgesamt	13 422	6 746	6 998	4 469	51 816	25 771	26 431	17 398	20 254	10 157	11 117	6 986
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	3 698	1 338			14 807	5 303			5 831	2 116		

Stellung im Beruf	693 Heide-Itzehoeer Geest				694 Bramstedt-Kisdorfer Geest				695 Hamburger Ring			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	10 902	7 335	5 350	4 782	3 738	2 508	1 841	1 641	15 172	9 730	8 002	6 970
Mithelfende Fam.-Angeh.	9 874	2 407	8 899	1 965	3 416	864	3 070	707	10 636	2 452	9 543	2 006
Abhängige	15 552	8 352	9 763	6 598	5 844	3 184	3 757	2 521	28 225	16 044	17 778	12 990
Insgesamt	36 328	18 094	24 012	13 345	12 998	6 556	8 668	4 869	54 033	28 226	35 323	21 966
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	87	47	36	35	10	4	4	4	586	319	255	232
Mithelfende Fam.-Angeh.	7	5	4	3	1	1	1	1	25	8	20	6
Abhängige	6 262	3 348	2 336	2 206	651	345	261	236	29 489	15 929	12 486	11 405
Insgesamt	6 356	3 400	2 376	2 244	662	350	266	241	30 100	16 256	12 761	11 643
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	8 269	4 226	3 324	2 844	2 196	1 114	909	769	65 205	33 585	29 379	24 940
Mithelfende Fam.-Angeh.	485	211	367	175	163	82	110	63	2 921	619	2 532	497
Abhängige	42 107	22 243	20 203	15 654	13 323	7 069	6 619	5 060	552 970	292 154	308 176	225 363
Insgesamt	50 861	26 680	23 894	18 673	15 682	8 265	7 638	5 892	621 096	326 358	340 087	250 800
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	7 054	3 723	2 859	2 508	1 665	865	655	564	102 618	55 563	49 164	41 685
Mithelfende Fam.-Angeh.	562	119	483	99	151	39	124	30	9 238	1 139	8 408	885
Abhängige	19 060	9 498	8 398	6 451	4 491	2 354	1 962	1 539	377 557	184 678	204 551	138 942
Insgesamt	26 676	13 340	11 740	9 058	6 307	3 258	2 741	2 133	489 413	241 380	262 123	181 512
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	2 795	1 408	1 163	914	591	284	266	193	34 943	17 609	17 850	12 845
Mithelfende Fam.-Angeh.	228	44	207	35	61	10	55	7	2 947	315	2 677	225
Abhängige	21 764	8 641	11 363	5 404	4 570	1 777	2 378	1 104	311 159	132 169	182 383	96 125
Insgesamt	24 787	10 093	12 733	6 353	5 222	2 071	2 699	1 304	349 049	150 093	202 910	109 195
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	29 107	16 739	12 732	11 083	8 200	4 775	3 675	3 171	218 524	116 806	104 650	86 672
Mithelfende Fam.-Angeh.	11 156	2 786	9 960	2 277	3 792	996	3 360	808	25 767	4 533	23 180	3 619
Abhängige	104 745	52 082	52 063	36 313	28 879	14 729	14 977	10 460	1 299 400	640 974	725 374	484 825
Insgesamt	145 008	71 607	74 755	49 673	40 871	20 500	22 012	14 439	1 543 691	762 313	853 204	575 116
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	45 588	16 240			11 818	4 254			320 113	111 118		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	696 Lauenburger Geest				697 Schleswiger Vorgeest				698 Holsteinische Vorgeest			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	1 357	924	689	616	9 270	6 196	4 240	3 854	7 136	4 786	3 421	3 077
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 354	276	1 264	233	7 745	1 924	7 057	1 603	6 106	1 495	5 567	1 235
Abhängige	3 359	1 864	2 172	1 466	9 007	4 957	5 806	3 940	11 703	6 437	7 331	5 016
Insgesamt	6 070	3 064	4 125	2 315	26 022	13 077	17 103	9 397	24 945	12 718	16 319	9 328
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	21	10	10	9	58	35	21	21	81	43	32	31
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	3	2	1	1	1	—	1	—
Abhängige	1 692	899	681	615	2 943	1 547	1 121	1 040	4 547	2 491	1 792	1 717
Insgesamt	1 713	909	691	624	3 004	1 584	1 143	1 062	4 629	2 534	1 825	1 748
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	2 027	1 022	854	742	3 881	1 999	1 529	1 296	5 980	3 095	2 408	2 066
Mithelfende Fam.-Angeh.	89	35	76	29	150	45	133	44	294	112	219	88
Abhängige	19 753	10 583	9 569	7 590	27 689	15 173	12 683	10 796	52 582	27 081	26 839	19 428
Insgesamt	21 869	11 640	10 499	8 361	31 720	17 217	14 345	12 136	58 856	30 288	29 466	21 582
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	2 305	1 207	946	808	3 491	1 839	1 417	1 227	5 696	2 996	2 310	1 960
Mithelfende Fam.-Angeh.	179	32	164	23	282	65	250	57	467	91	407	75
Abhängige	6 219	3 053	2 957	2 191	10 287	5 237	4 618	3 516	18 824	9 571	8 296	6 478
Insgesamt	8 703	4 292	4 067	3 022	14 060	7 141	6 285	4 800	24 987	12 658	11 013	8 513
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	880	425	382	293	1 436	704	576	428	2 040	1 033	836	652
Mithelfende Fam.-Angeh.	64	10	58	8	82	10	78	9	145	24	131	21
Abhängige	8 386	3 526	4 431	2 321	16 137	6 624	7 972	4 015	22 906	9 781	11 816	6 293
Insgesamt	9 330	3 961	4 871	2 622	17 655	7 338	8 626	4 452	25 091	10 838	12 783	6 966
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	6 590	3 588	2 881	2 468	18 136	10 773	7 783	6 826	20 933	11 953	9 007	7 786
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 686	353	1 562	293	8 262	2 046	7 519	1 714	7 013	1 722	6 325	1 419
Abhängige	39 409	19 925	19 810	14 183	66 063	33 538	32 200	23 307	110 562	55 361	56 074	38 932
Insgesamt	47 685	23 866	24 253	16 944	92 461	46 357	47 502	31 847	138 508	69 036	71 406	48 137
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	12 465	4 496			26 951	9 849			38 528	14 663		
Stellung im Beruf	70 Schleswig-Holsteinisches Hügelland				700 Angeln				701 Schwansen, Danischer Wohld und Amt Hürten			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft												
Selbständige	39 131	25 661	18 136	16 339	9 357	6 182	4 350	3 915	4 502	3 007	2 053	1 893
Mithelfende Fam.-Angeh.	27 513	5 539	25 575	4 673	6 019	1 007	5 686	848	3 024	575	2 869	508
Abhängige	109 686	59 375	60 521	44 045	17 090	9 200	10 163	6 987	13 750	7 511	7 472	5 557
Insgesamt	176 330	90 575	104 232	65 057	32 466	16 389	20 199	11 750	21 276	11 093	12 394	7 958
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion												
Selbständige	527	277	206	198	123	63	44	41	33	19	13	13
Mithelfende Fam.-Angeh.	28	13	17	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Abhängige	23 099	12 519	8 929	8 426	4 256	2 298	1 567	1 505	1 425	767	506	483
Insgesamt	23 654	12 809	9 152	8 634	4 379	2 361	1 611	1 546	1 458	786	519	496
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit												
Selbständige	44 490	22 795	18 166	15 518	8 977	4 643	3 591	3 059	2 739	1 431	1 073	941
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 968	590	1 641	485	341	104	282	82	91	25	84	24
Abhängige	352 143	187 059	172 799	134 745	54 448	28 805	26 225	20 428	19 770	10 600	9 118	7 413
Insgesamt	398 601	210 444	192 606	150 748	63 766	33 552	30 098	23 569	22 600	12 056	10 275	8 378
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr												
Selbständige	46 894	24 649	19 953	16 727	9 006	4 681	3 702	3 138	2 196	1 143	925	775
Mithelfende Fam.-Angeh.	3 520	565	3 253	464	591	105	538	82	156	20	149	16
Abhängige	153 304	75 905	73 762	52 935	27 104	13 462	12 842	9 206	6 358	3 167	2 814	2 119
Insgesamt	203 718	101 119	96 968	70 126	36 701	18 248	17 082	12 426	8 710	4 330	3 888	2 910
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst												
Selbständige	19 334	9 516	8 390	6 171	3 820	1 911	1 673	1 245	990	495	384	305
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 537	226	1 388	170	281	38	252	26	60	4	58	3
Abhängige	214 023	88 072	111 308	56 832	41 394	16 566	21 288	10 229	11 516	4 588	5 630	2 747
Insgesamt	234 894	97 814	121 086	63 173	45 495	18 515	23 213	11 500	12 566	5 087	6 072	3 055
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a												
Selbständige	150 376	82 898	64 851	54 953	31 283	17 480	13 360	11 398	10 460	6 095	4 448	3 927
Mithelfende Fam.-Angeh.	34 566	6 933	31 874	5 802	7 232	1 254	6 758	1 038	3 331	624	3 160	551
Abhängige	852 255	422 930	427 319	296 983	144 292	70 331	72 085	48 355	52 819	26 633	25 540	18 319
Insgesamt	1 037 197	512 761	524 044	357 738	182 807	89 065	92 203	60 791	66 610	33 352	33 148	22 797
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf												
Insgesamt	287 603	104 140			56 152	20 057			20 142	7 507		

noch: 3. Die Wohnbevölkerung in naturräumlichen Einheiten nach der Erwerbstätigkeit

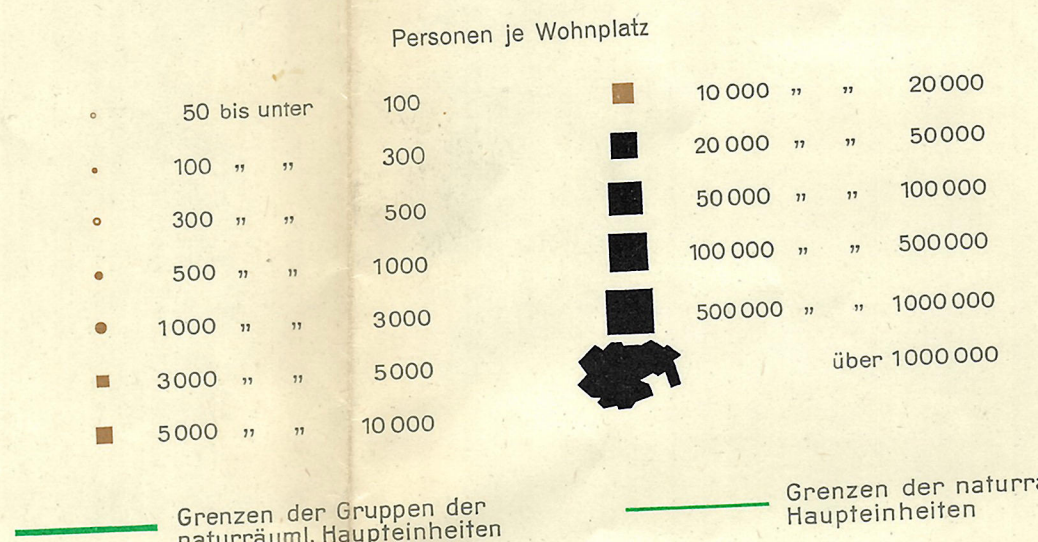
Stellung im Beruf	702 Ostholsteinisches Hügell- und Seenland				703 Nordoldenburg und Fehmarn			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft								
Selbständige	22 915	14 974	10 706	9 595	2 357	1 498	1 027	936
Mithelfende Fam.-Angeh.	17 162	3 671	15 801	3 076	1 308	286	1 219	241
Abhängige	69 878	37 869	38 415	28 114	8 968	4 795	4 471	3 387
Insgesamt	109 955	56 514	64 922	40 785	12 633	6 579	6 717	4 564
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion								
Selbständige	350	182	143	138	21	13	6	6
Mithelfende Fam.-Angeh.	28	13	17	10	—	—	—	—
Abhängige	16 613	9 042	6 562	6 169	805	412	294	269
Insgesamt	16 991	9 237	6 722	6 317	826	425	300	275
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit								
Selbständige	31 044	15 849	12 807	10 922	1 730	872	695	596
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 460	435	1 213	360	76	26	62	19
Abhängige	268 541	142 541	133 029	103 302	9 384	5 113	4 427	3 602
Insgesamt	301 045	158 825	147 049	114 584	11 190	6 011	5 184	4 217
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr								
Selbständige	34 286	18 105	14 760	12 343	1 406	720	566	471
Mithelfende Fam.-Angeh.	2 662	411	2 464	341	111	29	102	25
Abhängige	115 418	57 081	56 138	40 108	4 424	2 195	1 968	1 502
Insgesamt	152 366	75 597	73 362	52 792	5 941	2 944	2 636	1 998
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst								
Selbständige	13 867	6 798	6 083	4 429	657	312	250	192
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 141	177	1 029	135	55	7	49	6
Abhängige	154 232	64 227	80 790	42 165	6 881	2 691	3 600	1 691
Insgesamt	169 240	71 202	87 902	46 729	7 593	3 010	3 899	1 889
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a								
Selbständige	102 462	55 908	44 499	37 427	6 171	3 415	2 544	2 201
Mithelfende Fam.-Angeh.	22 453	4 707	20 524	3 922	1 550	348	1 432	291
Abhängige	624 682	310 760	314 934	219 858	30 462	15 206	14 760	10 451
Insgesamt	749 597	371 375	379 957	261 207	38 183	18 969	18 736	12 943
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf								
Insgesamt	199 462	72 366			11 847	4 210		
Stellung im Beruf	73 Mecklenburgische Seenplatte 735 Ratzeburger Seenplatte				74 Südmecklenburgische-Neubrandenburgische Heide- und Ackerflächen 740 Hagenower Sandplatte			
	Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen		Wohnbevölkerung		dar. Erwerbspersonen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft								
Selbständige	1 239	845	627	558	510	349	231	205
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 249	258	1 175	222	481	110	442	98
Abhängige	5 940	3 212	3 140	2 335	1 057	616	677	488
Insgesamt	8 428	4 315	4 942	3 115	2 048	1 075	1 350	791
Wirtschaftsabteilung 1 Gewerbliche Urproduktion								
Selbständige	29	18	11	10	9	3	4	3
Mithelfende Fam.-Angeh.	—	—	—	—	—	—	—	—
Abhängige	901	495	336	322	516	264	180	170
Insgesamt	930	513	347	332	525	267	184	173
Wirtschaftsabteilung 2, 3/4, 5 und 9a Verarbeitendes Gewerbe, Bau- und Ausbaugewerbe und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit								
Selbständige	1 842	936	753	632	224	118	94	87
Mithelfende Fam.-Angeh.	75	27	65	23	6	4	5	3
Abhängige	11 233	5 983	5 485	4 257	1 850	1 010	863	708
Insgesamt	13 150	6 946	6 303	4 912	2 080	1 132	962	798
Wirtschaftsabteilung 6 und 8 Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr								
Selbständige	1 602	850	650	581	193	108	85	74
Mithelfende Fam.-Angeh.	103	27	101	26	19	4	15	3
Abhängige	3 943	1 961	1 777	1 341	738	391	314	264
Insgesamt	5 648	2 838	2 528	1 948	950	503	414	341
Wirtschaftsabteilung 7 und 9 Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst								
Selbständige	806	396	336	255	82	44	35	30
Mithelfende Fam.-Angeh.	66	15	61	12	6	1	6	1
Abhängige	6 866	2 850	3 780	1 872	841	372	481	258
Insgesamt	7 738	3 261	4 177	2 139	929	417	522	289
Summe der Wirtschaftsabteilungen 0 bis 9a								
Selbständige	5 518	3 045	2 377	2 036	1 018	622	449	399
Mithelfende Fam.-Angeh.	1 493	327	1 402	283	512	119	468	105
Abhängige	28 883	14 501	14 518	10 127	5 002	2 653	2 515	1 888
Insgesamt	35 894	17 873	18 297	12 446	6 532	3 394	3 432	2 392
außerdem: Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf								
Insgesamt	10 046	3 467			2 080	784		

Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Bundesamtes zur Volks- und Berufszählung 1950

- Band 31:** Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung des gesamten Zählungswerkes vom 13. 9. 1950. Methodische Vorbemerkung zum gesamten Zählungswerk.
- Band 32:** Alphabetisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Vorläufiges Ergebnis nach der Volkszählung vom 13. 9. 1950).
- Band 33:** Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Endgültiges Ergebnis nach der Volkszählung vom 13. 9. 1950).
- Band 34:** Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung vom 13. 9. 1950.
- Band 35:** Die Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland nach der Zählung vom 13. 9. 1950.
Heft 1: Die Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand.
Heft 2: Die Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit.
Heft 3: Die Bevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939.
Heft 4: Die Haushaltungen.
Heft 5: Die verheirateten Frauen nach Eheschließungsjahren, Geburtsjahren und Kinderzahl.
Heft 6: Die Körperbehinderten.
Heft 7: Fläche und Bevölkerung der naturräumlichen Einheiten.
Heft 8: Die Struktur der Haushaltungen.
Heft 9: Textheft zu Band 35.
- Band 36:** Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland nach der Zählung vom 13. 9. 1950, Teil I.
Heft 1: Die Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit.
Heft 2: Die Erwerbspersonen in der beruflichen Gliederung nach Alter und Familienstand.
Die Selbständigen Berufslosen nach Altersgruppen.
Heft 3: Textheft zu Band 36.
- Band 37:** Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland nach der Zählung vom 13. 9. 1950, Teil II.
Heft 1: Die Erwerbspersonen nach Berufen, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen.
Heft 2: Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf.
Heft 3: Die Erwerbspersonen nach Berufsordnungen und der nebenberuflichen Erwerbstätigkeit.
Heft 4: Die Erwerbspersonen und die Ehefrauen ohne Beruf nach der voraussichtlichen Altersversorgung und nach der Zugehörigkeit zu einer Krankenversicherung.
Heft 5: Textheft zu Band 37.

Bevölkerungsverteilung 1950 in den naturräumlichen Haupteinheiten

Volks- und Berufszählung in der Bundesrepublik Deutschland
am 13. 9. 1950



Grenze Deutschlands
vom Jahre 1920

Landesgrenze

Landesbezirkgrenze

Regierungsbezirkgrenze

Landkreisgrenze

Stadtkreisgrenze

Grenze der unter vorläufiger
fremder Auftragsverwaltung
stehenden Gebiete

Maßstab 1:1000 000

10m = 10km